JAHRGANG LXI. 1911. HEFT X BIS XII.

# Der Neubau der Königlichen Akademie in Posen.

(Mit Abbildungen auf Blatt 58 bis 62 im Atlas.)



Der Gedanke der Errichtung einer Akademie oder hochschulartigen Bildungsstätte in Posen ist nicht erst in neuerer Zeit entstanden. Er läßt sich vielmehr durch annähernd vier Jahrhunderte zurückverfolgen[1]), wenn auch die früheren Bestrebungen dieser Art nur zum Teil und vorübergehend in die Tat umgesetzt wurden und mit der neuesten Verwirklichung des Hochschulgedankens keinen unmittelbaren Zusammenhang besitzen. Auch bei den früheren Bestrebungen handelte es sich niemals um eine wirkliche Universität, höchstens um eine Teiluniversität oder Hochschule, die in erster Linie den Zwecken einer bestimmten wissenschaftlichen, religiösen oder nationalen Richtung dienen sollte und sich demgemäß über die eigentliche Jugenderziehung hinaus an ein weiteres Publikum wandte.

So stellte sich die erste Schöpfung dieser Art, die von dem Posener Bischof Lubranski 1519 gegründete Akademie, in den Dienst der humanistischen Bestrebungen jener Zeit, und zwar in bewußtem Gegensatz zu der damals in scholastischen Banden befangenen einzigen Landesuniversität Krakau. Allmählich verdrängt wurde diese Akademie durch das 1573 gegründete Jesuitenkollegium, das sich an die Spitze der gegenreformatorischen Bewegung stellte. Beide Anstalten beschränkten sich auf Hochschulkurse in ein oder zwei Fakultäten, erhielten aber nicht das Recht, akademische Grade zu verleihen und wurden gegen Ende des achtzehnten Jahrhunderts aufgehoben.

Abb. 1. Hauptgiebelseite des Festsaalgebäudes am Königsring.

Nach der Einverleibung Posens in Preußen 1793 traten sehr bald auf deutscher Seite Bestrebungen zur Errichtung einer Universität für die polnischen Provinzen wieder auf, und zwar in der ausgesprochenen Absicht, die neuerworbenen polnischen Untertanen schneller dem Deutschtum näher zu bringen, also zu germanisieren. Diese Versuche blieben ebenso, wie die seit 1835 immer lauter von der anderen Seite erhobenen Forderung einer national polnischen Hochschule erfolglos.

Erst die glorreiche Zeit der Gründung des Deutschen Reiches brachte mit der Stärkung des Nationalbewußtseins der deutschen Bevölkerung der Provinz eine Wiederbelebung des Hochschulgedankens, dessen Ziel diesmal von vornherein war, das deutsche Geistesleben in den Ostmarken zu fördern. Aus diesen, zunächst von Privaten und Vereinen angeregten und zum Teil von der Provinz übernommenen und weitergepflegten Bestrebungen erwuchsen um die Jahrhundertwende unter tatkräftiger Mitwirkung des Staates im Laufe weniger Jahre die Gründung des hygienischen Instituts, der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, des Kaiser-Friedrich-Museums und der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaften. Als letzte Schöpfung in diesem Sinne, zugleich zur innigeren Verbindung der vorgenannten Institute wurde im Jahre 1903

1) Die nachfolgenden geschichtlichen Angaben sind einer Abhandlung des Geh. Archivrates Professor Dr. Warschauer entnommen, die unter dem Titel: „Die Epochen des Hochschulgedankens in der Provinz Posen“ in Jahrg. X, Nr. 11 der historischen Monatsblätter für die Provinz Posen erschienen ist.

vom Staate die Königliche Akademie ins Leben gerufen. Etwa im Sinne der Berliner Humboldtakademie ist hier zum erstenmal eine staatliche Lehranstalt weniger zur Erziehung der Jugend als vielmehr zur Bildung der Allgemeinheit, d. h. der gebildeten Bevölkerung von Stadt und Provinz Posen gegründet worden, also vorläufig auch ohne alle Berechtigungen.

Die Akademie wurde am 4. November 1903 mit 29 Dozenten und über 1000 Hörern zunächst allerdings in angemieteten, sehr unzureichenden Räumen eröffnet. Ein großer Teil der Vorlesungen mußte der mangelnden größeren Hörsäle wegen in anderen, zum Teil entlegenen Gebäuden abgehalten werden. Diesen Übelständen konnte nur durch einen Neubau abgeholfen werden. In diesem sollten der mannigfachen gegenseitigen Beziehungen wegen außer den Lehr- und Verwaltungsräumen der Akademie auch einige Vereinszimmer für die verschiedenen Abteilungen der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaften vorgesehen werden.

Für die eigentlichen Lehrzwecke waren eine Anzahl von Hörsälen verschiedenster Größe bis zu 400 Plätzen hinauf, sowie von Seminar-, Bibliothek-, naturwissenschaftlichen Arbeits- und Sammlungsräumen erforderlich. Außerdem wurde in das Bauprogramm auf Anregung des Oberpräsidenten als Kurator der Akademie ein 1000 bis 1200 Personen fassender Versammlungs- und Festsaal aufgenommen, um dem bisherigen Mangel Posens an einer würdigen Stätte zur Abhaltung öffentlicher Vorträge und Musikaufführungen besserer Art abzuhelfen. Hiermit sollte zugleich dem Bedürfnis der Akademie nach einer Aula gedient und ein Festraum für größere vaterländische Veranstaltungen, insbesondere für die öffentliche Feier zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers geschaffen werden.

h Bildwerfer. g Rauchabzüge der Zentralheizung.

Abb. 2. Zweites Obergeschoß.

a Aufzüge. g Rauchabzüge der Zentralheizung. h Bildwerfer.

Abb. 3. Erstes Obergeschoß.

a Aufzüge. b Motorraum.

Zwischengeschoß über der Heizerwohnung.

Zwischengeschoß unter den Haupttreppen.

a Aufzüge. b Kammer. c Windfänge. d Küche und Speisekammer. e Kassen. f Kleiderablagen. g Rauchabzüge der Zentralheizung. i Seminare.

Abb. 4. Erdgeschoß.

Neubau der Königlichen Akademie in Posen.

Abb. 5. Südlicher Nebeneingang am Berliner Tor.

Für den Neubau stand ein Bauplatz von rund 10250 qm Größe auf dem Entfestigungsgelände vor dem ehemaligen Berliner Tor, also im Verkehrsmittelpunkt zwischen der Altstadt und den aufblühenden westlichen Vororten, zugleich nahe dem Hauptbahnhofe zur Verfügung (Text-Abb. 6). Die landschaftlich reizvolle Lage an den parkartigen Anlagen des Königsringes mit den ihn umgebenden Monumentalbauten des Königlichen Schlosses, der Landschaft und Oberpostdirektion, der Ansiedlungskommission (s. S. 513 vor. Jahrg. d. Zeitschr.) und des Stadttheaters zusammen mit der sehr unregelmäßigen Form des Grundstückes, bedingten eine starke Gliederung und malerische Gruppierung des Gebäudes im Grundriß und Aufbau. Dieser die Großzügigkeit der Anlage zunächst beeinträchtigende Umstand kam anderseits einer Hauptforderung des Bauprogramms entgegen, die beiden ganz verschiedenartigen Raumgruppen des Festsaal- und Lehrgebäudes auch äußerlich durch zwei leicht unterscheidbare und nur in losem Zusammenhange stehende Baugruppen zu kennzeichnen. Die Betonung des Malerischen führte bei der künstlerischen Durchbildung des Entwurfs in bewußtem Gegensatz zu den wuchtigen romanischen Formen und gewaltigen Baumassen des unmittelbar gegenüberliegenden Schlosses und seiner Nachbarbauten einer Allerhöchsten Weisung zufolge zu einer Anlehnung an die Formgebung der deutschen Renaissance, die auch die Wahl eines verhältnismäßig kleinen Maßstabes begünstigte. Für die Hauptzugänge zum Gebäude und seine vornehmste Schauseite konnte nur die dem Schloß und der Altstadt zugewandte langgestreckte Ostfront in Frage kommen. Aus der starken Abschrägung des Grundstückes ergaben sich an dieser Seite große Vorgartenflächen, die ohne Abschlußgitter unmittelbar in die gärtnerischen Anlagen des Königsringes übergehen. Dem Lehrgebäude wurde die dem Verkehr abgewandte nördliche Hälfte der Baustelle zugewiesen, wo es außerdem nach Osten durch den erwähnten Vorgarten, nach Westen durch eine breite Geländefläche gegen die Bahn hin vor Störungen gesichert wird. Hier ist zugleich die Möglichkeit einer späteren Erweiterung dieses Gebäudeteils auf etwa die doppelte Größe seines jetzigen Umfanges gegeben. Im Gegensatz zu den schlichteren Formen des derart zurückgeschobenen Lehrgebäudes ist das Festsaalgebäude schon durch seine Lage auf dem südlichen, stark vorspringenden und dem Verkehr zugänglicheren Gebäudeteil, mehr aber noch durch



Abb. 6. Lageplan.

Abb. 7. Haupteingang zum Lehrgebäude.

die reichere architektonische Gestaltung im Äußeren und Inneren seiner Bestimmung entsprechend hervorgehoben. Seine stattliche, von Treppentürmen mit lebhaft umrissenen Kupferhelmen eingefaßte Hauptgiebelseite, die noch durch eine den Haupteingang betonende säulengetragene Vorhalle, durch zwei Figurennischen und reiche Ornamentik ausgezeichnet ist, schließt für den aus der Stadt Kommenden das Bild der St. Martinstraße sowie der Platzanlage vor dem Schloß harmonisch ab (Text-Abb. 1, Bl. 58 und 59).

Das Lehrgebäude enthält mit dem Keller- und Dachgeschoß fünf nutzbare Stockwerke. Das Kellergeschoß wurde in seinem westlichen Teil unter Ausnutzung des starken Falles der Geländeoberfläche nach dieser Seite zu Arbeitsräumen ausgebaut, die als Werkstätten für Feinmechanik, Tischlerei, Schmiede, elektrische Maschinen- und Kraftsammlerräume, Büchereien usw. eingerichtet sind. Die Lage der Werkstätten ist so gewählt, daß sich störende Geräusche darin nicht anderen Arbeitsräumen im Gebäude mitteilen können.

Im Erdgeschoß (Text-Abb. 4) befinden sich außer den Verwaltungsräumen, den Vereinszimmern und der Pedellwohnung im wesentlichen nur Seminare, im Obergeschoß (Text-Abb. 3) außer dem Dozenten- und Senatszimmer nur Hörsäle, im zweiten Obergeschoß (Text-Abb. 2) außer zwei kleineren Hörsälen noch die physikalische Abteilung und im ausgebauten Dachgeschoß die biologisch-chemische Abteilung. Die runde Nebentreppe ist turmartig über Dachfirst hochgeführt und mit einer Plattform abgeschlossen, welche Gelegenheit zum Unterricht in der Sternkunde bieten soll.

Im ganzen sind für Lehrzwecke vorhanden: neun Hörsäle für zusammen 1250 Hörer, sechs größere Seminarzimmer für die Geisteswissenschaften und ebensoviel naturwissenschaftliche Arbeitsräume für zusammen 200 Hörer sowie eine Anzahl Dozentenzimmer, Bücher- und Sammlungsräume.

Hiermit ist ungefähr den Bedürfnissen genügt, die der Unterricht in den wichtigsten Fächern der rechts- und staatswissenschaftlichen, sowie der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten an den Universitäten erfordert. Nicht berücksichtigt sind die beiden anderen Fakultäten, inbesondere die medizinische, deren Vorlesungen wie bisher tunlichst im hygienischen Institut stattfinden sollen.

Die Ausstattung des Lehrgebäudes ist im allgemeinen einfach gehalten. Nur der Haupteingang am Königsring mit seinem ganz in Werkstein ausgeführten, etwas reicheren Portalvorbau (Text-Abb. 7 und Bl. 58 u. 59) und die anschließende im ersten Stock wiederkehrende Wandelhalle mit doppelarmiger Freitreppe (Text-Abb. 9 und Abb. 2 Bl. 60) sind durch ihre architektonische Behandlung hervorgehoben. Die Balustraden dieser Freitreppe sowie die säulenartige Ummantelung der eisernen Stützen und die Gesimsgliederungen im Erdgeschoß der Wandelhalle sind in einem hellgrauen Kunststein von Gebr. Friesecke-Berlin ausgeführt, wozu die gelblichgrauen Kunststein-Stufen und Fliesenbeläge von derselben Firma, die schlichten weißgetünchten Kreuzgewölbe aus Drahtputz, die einfachen Bleiverglasungen der Fenster und der helle, getupfte Anstrich der Wände abgestimmt sind. Diese ruhige, zurückhaltende Stimmung des Erdgeschosses ist im Obergeschoß der Halle durch Ummantelung der Eisenstützen mit dunkelrotem, poliertem Kunstmarmor, reichere Stuckgliederung der Decke und graugrün gemusterten Linoleumbelag des Fußbodens zu wärmerer Wirkung gesteigert, da die Wandelhalle zugleich einen unmittelbaren Zugang zu den Festräumen bildet. Die beiden in den kleinen Festsaal führenden Flügel-

Abb. 8. Nebeneingang an der Westseite des Festsaalgebäudes.

Abb. 9. Haupttreppe im Lehrgebäude.

halle mit umfangreichen, auf alle vier Wände verteilten Kleiderablagen. Ihr Fußboden ist wie derjenige der anschließenden Seitenflure mit gemustertem Linoleum belegt, von dessen warmem grauen Grundton sich der lichtgrüne, gespritzte Ölanstrich der Türen und Kleiderausgabeschranken, der helle Anstrich der Wände und Decken sowie die kräftige gelbliche Marmorierung der Pfeiler gut abheben.

Die beiderseitigen Haupttreppenhäuser (Text-Abb. 10 und Abb. 1 Bl. 60) leiten durch den hellen gelblichen Marmorbelag der Stufen, die mit einem warm getönten goldgelben Smyrnaläufer versehen sind, durch das kunstgeschmiedete Bronzegeländer, den graugrünen Quaderanstrich der Wände und die mit einzelnen ornamentierten Scheiben belebte Bleiverglasung der Fenster zu der farbenreicheren Behandlung der Festsäle über.

Der von zwei westlichen Nebeneingängen (Text-Abb. 5 u. 8) erreichbare übrige Teil des Erdgeschosses ist von den vorgenannten Räumen vollkommen abgetrennt und durch eine Zwischendecke in zwei Stockwerke geteilt. Er enthält außer einer Heizerwohnung die umfangreiche Küchenanlage des

türen haben Marmorgewände. Darüber ist das Wappen des Königreichs Preußen auf der einen, des Herzogtums Posen auf der anderen Seite angebracht.

Das Festsaalgebäude ist nur soweit unterkellert, als die Heizungs- und Lüftungsanlage sowie die für den Wirtschaftsbetrieb des Festsaals nötigen Vorrats- und Spülräume dies erforderten. Das Erdgeschoß (Text-Abb. 4) enthält in der Hauptsache die um eine rd. 400 qm große Wandelhalle gruppierten Treppen und Zugänge zum großen Festsaal. An die windfanggeschützten Haupteingänge an der Ostfront schließt sich zunächst eine geräumige Vorhalle mit zwei Kassenräumen an. Sie hat einen hellen Fußbodenbelag von Mettlacher Fliesen, eine schlichte Rabitztonne mit Stichkappen und einfachen lichten Anstrich erhalten. Aus dieser Vorhalle gelangt man durch große Pendeltüren seitlich zu den Emporentreppen, geradeaus in die ebenfalls hell gehaltene Wandel-

Festsaales, Kleiderablagen und Stimmzimmer für Musiker, den Bälgeraum für die Orgel und ein geräumiges Stuhllager, das durch eine Fußbodenklappe im Festsaal mit diesem in unmittelbare Verbindung gebracht ist. Das ganze Obergeschoß nimmt der durch zwei Stockwerke reichende Festsaal (Text-Abb. 2 u. 3 sowie Bl. 61 und 62) mit einigen kleineren Nebenräumen ein. Er hat bei 17,5 · 33,0 m Grundfläche eine etwa 100 qm große Orchesternische mit ansteigendem Boden und einen ringsumlaufenden Balkon, der sich auf beiden Seiten und an der Rückwand zu größeren Emporen erweitert. Der Saal faßt bei Konzerten außer 200 Musikern und Sängern etwa 1200 Zuhörer, davon 400 auf den Emporen. Bei Festessen können mit Hinzunahme des noch zu erwähnenden kleineren Nebensaales über 700 Personen bequem an Tischen Platz finden. Auf den Emporen sind feste Klappsitze vorgesehen, im Saale dagegen loses Gestühl, zu dessen

Aufstellung in unverschieblichen Reihen gleichen Abstandes Vorkehrung getroffen ist. Die Orchesternische wird durch eine von Völkner in Bromberg gelieferte, frei in den Raum gebaute Konzertorgel mit elektrischem Gebläseantrieb abgeschlossen, deren 35 Register auf zwei Manuale und ein Pedal verteilt sind.

Die Austattung des Saales ist seiner Bestimmung als Festraum durch reiche künstlerische Ausmalung und Plastik in Verbindung mit teilweiser Vergoldung angepaßt. Er wird von den beiden Seitenfluren durch acht Flügeltüren betreten, die durch polierte Marmorgewände mit eingelegten Füllungen und ornamentaler Bekrönung hervorgehoben sind. Die weitgespannte, unmittelbar an den eisernen Dachstuhl aufgehängte Drahtputztonne erhebt sich bis zu einer Höhe von 14 m im Scheitel. Die Gewölbefläche ist durch Quergurte und Friese in Felder geteilt, die mit figürlicher, auf den Zweck des Saales hinweisender Bemalung versehen sind. So ist auf dem großen Mittelfeld die Musik, umgeben von singenden Frauengestalten, dargestellt. Die Eckfelder zeigen Versinnbildlichungen der vier Fakultäten, die übrigen Felder solche der Kunst und Wissenschaft, Kraft und Schönheit, Phantasie und Mäßigkeit. Der vorwiegend graue, durch Marmorierung und Spritztechnik belebte Grundton der Decke ist an den Wänden bis auf die Emporen heruntergeführt. Er wird durch einige Felder unterbrochen, deren Fläche z. T. auch aus akustischen Gründen durch Kammputz aufgerauht und durch aufschablonierte Musterungen auf grünem Grund brokatstoffartig behandelt ist. Unter den Emporen ist das 3,60 m hohe, einfach gegliederte Holzpaneel in gedämpftem, warmem Hellrot gehalten und gespritzt, die Füllungen sind mit vergoldeten Wellenleisten abgesetzt.

Die Wandarchitektur findet durch zwei plastisch behandelte Kandelabernischen in den Leibungsflächen des Triumphbogens sowie durch das säulengetragene, reichgegliederte und vergoldete Orgelgehäuse im Hintergrunde des Orchesterraumes eine angemessene Steigerung. Bekrönt wird die Orgel durch eine sitzende Figur des Orpheus, zu dessen Füßen ein ruhender Hirsch und Löwe dem Saitenspiel lauschen. Die künstlerisch sehr gelungene Ausmalung dieses und des noch zu erwähnenden kleinen Festsaales sowie der beiden Haupttreppenhäuser rührt von der bewährten Hand des Kunstmalers F. W. Mayer in Firma Mayer und Weber in Berlin her. Im Gegensatz zu der lebhaften, im Sinne der deutschen Spätrenaissance gehaltenen und durch Plastik und Vergoldung noch bereicherten Bemalung sind die Fenster mit einfacher Bleiverglasung in rechteckiger Scheibenteilung aus Antikglas versehen, dessen gelblich warmer Ton nur an vereinzelten Stellen durch kleine Buntverglasungen nach Entwürfen von F. W. Mayer unterbrochen wird. Die Öffnungen der Heizkörperverkleidungen und Luftschächte sind durch verzierte Eisenvergitterungen in Nadlerarbeit geschlossen. Zur Beleuchtung sind ausschließlich elektrische Glühlampen verwendet worden, Bogenlampen aber ihrer harten Lichtwirkung wegen ganz vermieden. Der Saal wird von vier großen Kristallkronen mit je 35 eingebauten Glühlampen zu 50 bis 100 Normalkerzen, der Orchesterraum durch einen hinter dem Triumphbogen für das Publikum verdeckt liegenden Kranz von Röhrenlampen sowie durch zwei in seitlichen Nischen des Triumphbogens aufgestellte, reich ornamentierte Bronzekandelaber erleuchtet. Außerdem sind an den Saalwänden unter den Emporen zahlreiche Messingblaker mit je drei kleinen Glühlampen angebracht. Die Beleuchtungskörper sind von Schäffer u. Walcker-Berlin geliefert.

Der zwischen Festsaal und Lehrgebäude liegende, etwas niedrigere Bauteil enthält im Kellergeschoß den Kesselraum der Sammelheizung, im Erdgeschoß Vereinszimmer der deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft und kleinere Seminare, im ersten Obergeschoß den vorerwähnten Nebensaal (Abb. 1 u. 2 Bl. 60), der bei Konzerten oder Festlichkeiten als Erfrischungsraum, im übrigen auch als Hörsaal zu 250 Plätzen einschl. Empore oder für Kammermusikvorträge benutzt werden kann. Er ist deshalb sowohl vom Lehrgebäude als auch vom großen Festsaale aus zugängig gemacht und hat wie dieser loses Gestühl sowie eine besondere kleine Anrichte mit Büfettschranke erhalten. Auch die Konstruktion und das starke Flachwerk der Decke sowie die übrige Ausstattung des Nebensaales entspricht derjenigen des großen Festsaales, nur ist seine Ausmalung in vorwiegend gelblichen Tönen schlichter und heller gehalten und der plastische Schmuck auf die Decke beschränkt. Die Modelle aller Architekturschmuckteile des Äußeren und Inneren sind von dem Bildhauer Giesecke in Charlottenburg, diejenigen der beiden Nischenfiguren am Hauptgiebel des Festsaalgebäudes von dem Bildhauer P. Becher in Berlin hergestellt.

Die Ausführung des Gebäudes ist durchweg eine gediegene. Über einem Sockel aus rötlichem Granit vom Riesengebirge sind die Ansichtsflächen im Erdgeschoß und alle Architekturteile in Wünschelburger Sandstein aus den Brüchen am Heuscheuer-Gebirge des Hofsteinmetzmeisters Karl Schilling in Berlin, die übrigen Flächen in hydraulischem Kalkputz hergestellt. Die Dächer sind teils aus Holz, teils — über den großen Sälen — aus Eisen hergestellt und mit roten holländischen Pfannen auf Stülpschalung eingedeckt. Die umfangreichen Eisenkonstruktionen der Dächer und Stützen sind von Bruno Schulz in Halensee berechnet und von Breest u. Ko. in Berlin ausgeführt. Treppentürme und Dachreiter sind in Kupfer gedeckt, auch alle übrigen Metallteile des Äußeren aus Kupfer hergestellt. Die Zwischendecken sind durchweg massiv aus Ziegelhohlsteinen mit Eiseneinlagen in Westphalscher Bauart ausgeführt und zumeist über einer 3 bis 5 cm starken Sandschüttung mit Gipsestrich und Linoleumbelag versehen. Nur die Festsäle haben Stabparkett auf Blindboden, einzelne Flure und Nebenräume Terrazzo oder Zementestrich, sämtliche Aborte und die Küchenräume des Festsaalgebäudes Tonfliesenbelag erhalten. Die Haupttreppen sind in Eisenbeton ausgeführt und im Festsaalgebäude mit geglättetem Marmor, im Lehrgebäude mit Kunststeinplatten belegt. Alle Nebentreppen sind freitragend aus Kunststein hergestellt und zumeist mit Linoleumbelag und Vorstoßschienen sowie mit sichtbarer, leicht verzierter Untersicht versehen. Aus akustischen Gründen haben die Wand- und Deckenflächen im großen Hörsal sehr rauhen, unter Korkzusatz hergestellten Putz, in den beiden Festsälen teilweise Kammputz und reiche Gliederung erhalten; außerdem sind die Rabitztonnen dieser Säle mit einer 10 cm starken Torfmullschicht beschüttet, die durch eine mit Nesselgewebe bespannte Gipskruste in ihrer Lage erhalten wird. Dadurch sollen gleichzeitig sowohl die Wärmeverluste der Decke ver-

mindert, als auch ihr wertvoller, plastischer und malerischer Schmuck gegen immerhin mögliches Eindringen von Nässe oder sonstige Beschädigungen von oben besonders geschützt werden.

Zur Erwärmung des Gebäudes ist mit Rücksicht auf die täglich wechselnde, oft nur stundenweise Benutzung der einzelne Räume sowie auf die umfangreichen künstlichen Lüftungsanlagen mit Frischlufterwärmung durchweg Niederdruck-Dampfheizung gewählt worden. Der Dampf wird in vier Kesseln von je 40 qm Heizfläche erzeugt, von denen drei für vollen Betrieb bei 20° C genügen, so daß stets ein Erzsatzkessel zur Verfügung steht. Außerdem ist durch die Aufstellungsmöglichkeit weiterer Kessel und entsprechende Querschnittsabmessung der unter Kellerdecke angeordneten Dampfverteilungsleitung auf eine etwaige spätere Erweiterung des Lehrgebäudes Rücksicht genommen. Da zur Speisung der Kessel das städtische harte Wasserleitungswasser verwendet wird, ist eine Einrichtung zur Reinigung des Wassers und Verhütung von Kesselsteinbildung in die Zuleitung eingebaut worden. Die Heizungsanlage ist in vier absperrbare Gruppen geteilt, die dem wechselnden Bedürfnis entsprechend eine getrennte Beheizung des Lehrgebäudes, des großen oder kleinen Festsaales mit ihren Nebenräumen und der Dienstwohnungen ermöglichen. Als Heizkörper sind fast ausschließlich glatte Radiatoren verwendet worden, die nur in den besseren Räumen des Festsaalgebäudes verkleidet sind. Der Festsaal und große Hörsaal haben ferner zum schnelleren Anheizen eine Umlufteinrichtung und zur Kontrolle der Saaltemperaturen vom Kesselhause aus eine Fernthermometeranlage (Bauweise Schultze-Dr. Koeppel) erhalten. Endlich ist noch eine selbsttätige Wärmeregelungsanlage (Bauart Johnson) mit Betätigung durch Druckluft von 1 Atm. Überdruck im Festsaal zu erwähnen. Die Druckluft wird durch einen selbsttätigen, an die Wasserleitung angeschlossenen Kompresser erzeugt und durch ein Rohrnetz zu einigen Membranventilen geführt, die an den Heizkörpern des Saales angebracht sind. Sobald nun die Höchsttemperatur im Raum (+ 18° C) erreicht ist, werden diese Membranventile durch vier im Saal teils unten, teils auf den Emporen verteilte Thermostaten gruppenweise selbsttätig eingeschaltet und damit die Dampfzufuhr zu den Heizkörpern abgeschlossen. Der umgekehrte Vorgang spielt sich ab, sobald die Raumtemperatur unter 18° C gesunken ist. Die Anlage bedarf außer der einmaligen Anstellung des Kompressors keinerlei Wartung und macht eine dauernde Überwachung der zahlreichen Heizkörper im Festsaale unnötig. Künstliche Lüftung mit zentraler Reinigung und Vorwärmung der Frischluft und Bewegung derselben mittels elektrisch betriebener Ventilatoren (Drucklüftung) haben alle Fest- und Hörsäle sowie die größeren Seminare erhalten. In den beiden Festsälen tritt die vorgewärmte Frischluft durch zwei Reihen seitlicher Deckenöffnungen ein, in den Hörsälen und Seminaren durch Wandöffnungen nahe der Decke, d. h. stets in solcher Höhe und mit so geringer Geschwindigkeit, daß Zugerscheinungen möglichst vermieden werden. Alle übrigen Räume haben nur gemauerte Abluftkanäle erhalten, in denen die Luftbewegung durch Wärmeunterschied erfolgt, nur in den Aborten sind kleine, elektrisch betriebene Luftsauger in die über Dach geführten Abluftkanäle eingebaut. Die übrigen Abluftkanäle endigen zumeist frei im Dachraum, der wiederum durch einige Luftsauger entlüftet wird. Im Festsaal wird, abgesehen von derartigen Abluftschächten in den Wänden, die für den

Abb. 10. Haupttreppe zum großen Festsaal.

gewöhnlichen Betrieb ausreichen, bei etwaiger Überheizung die verbrauchte Luft durch Öffnungen im Gewölbe in einem Rabitzkanal über Deckenscheitel gesammelt und durch einen im Dachreiter mündenden senkrechten Schacht unmittelbar über Dach geführt. Die Haupt-Zu- und Abluftklappen des Saales sind mittels Membranhebels und Fernstellvorrichtung an die Druckluftanlage der selbsttätigen Wärmeregelungseinrichtung angeschlossen. Da auch die Heizkammer für die Frischluftvorwärmung des Festsaales mit der obenerwähnten Fernthermometeranlage versehen ist, kann die Beheizung und Belüftung dieses Saales allein vom Kesselhause aus überwacht und bedient werden, ohne daß der Heizer seinen Raum zu verlassen braucht. Die gesamte Zentralheizungs- und Lüftungsanlage ist von der Firma Joh. Haag in Berlin ausgeführt worden. Die Beleuchtung ist fast durchweg elektrisch, nur die Flure, Nebentreppen und Aborte haben Gasglühlicht erhalten. Der Strom für die elektrischen Beleuchtungs- und Kraftanlagen wird dem städtischen Leitungsnetz entnommen, und zwar haben beide Gebäudeteile getrennte Hausanschlüsse und Zähler erhalten, um die Anlage übersichtlicher zu gestalten und den Stromverbrauch für Lehr- und Festsaalgebäude getrennt verrechnen zu können. Alle festen Beleuchtungskörper sind mit Metallfadenlampen (zumeist Osramlampen) von 16 bis 50 Normalkerzen, ausnahmsweise auch von 100 bis 300 Kerzen Lichtstärke, die beweglichen Beleuchtungskörper mit metallisierten Kohlenfadenlampen versehen. Nur im großen Hörsaal wurden Bogenlampen mit untergehängten Milchglasschirmen (halbindirekte Beleuchtung) verwendet. An den elektrischen Kraftstrom sind alle Motoren der zahlreichen Ventilatoren, der Speiseaufzüge, des Orgelgebläses und der mechanischen Werkstatt sowie für Versuchszwecke der naturwissenschaftlichen Abteilung angeschlossen, unter letzteren ein zehnpferdiger Motor im Maschinenraum, der zum Antrieb eines Whiteheadkompressors mit Luft- und Wasserstoffverflüssigung sowie einer Hochfrequenzmaschine dient. Zu Versuchszwecken ist auch eine Kraftsammelanlage eingerichtet, die so groß bemessen ist, daß sie sowohl die ständige Notbeleuchtung des Festsaalgebäudes als auch einige Stunden lang die Gesamtbeleuchtung des Lehrgebäudes speisen kann, falls diese einmal infolge Störung im städtischen Leitungsnetz versagen sollte. Die von der Batterie ausgehenden Experimentierleitungen sind zunächst sämtlich nach einer großen Schalttafel im physikalischen Hörsaal geführt, von wo aus sowohl die Ladung der Batterie als auch die Verteilung der Stromabnahme auf die einzelnen Arbeitsräume mittels einfacher Stöpselschaltung nach der Art einer Fernsprechzentrale bewirkt wird. An den städtischen Strom sind endlich noch die Bildwerfer angeschlossen, womit im ganzen fünf Hörsäle, die beiden Festsäle und das kunstgeschichtliche Seminar ausgestattet sind. Diese Säle haben zugleich, ebenso wie einige naturwissenschaftliche Arbeitsräume, Verdunklungsvorrichtungen erhalten, die meist von Hand, teilweise aber auch elektrisch betrieben werden. Sämtliche elektrischen Starkstrom-Anlagen sind von der Firma P. Hardegen u. Ko. in Berlin ausgeführt worden.

Im Interesse der Feuersicherheit sind drei große Hydranten in den Vorgärten und Höfen aufgestellt, während im Innern des Gebäudes mit Rücksicht auf die zahlreichen kleinen Wasserzapfstellen, die zum Teil mit Feuereimern versehen sind, nur die Anbringung eines Hauptfeuermelders im Lehrgebäude und eines Nebenmelders im Festsaalgebäude sowie Rauchabzugsklappen in allen Neben-Treppenhäusern, die bis zum Dachgeschoß führen, für ausreichend erachtet wurden.

In den durchweg sehr weiträumigen Fluren und Wandelhallen beider Gebäudeteile sind reichliche Kleiderablagen vorgesehen. Im Festsaalgebäude sind die Kleiderausgabeschranken mit Rücksicht auf eine möglichst schnelle Abfertigung des Publikums der Anordnung der Sitzplätze im Saale entsprechend symmetrisch und übersichtlich derart verteilt, daß bei der Entleerung des Saales Gegenströmungen tunlichst vermieden werden, auch kommt bei voller Besetzung der Plätze schon auf 25 Personen ein Meter Ausgabeschrankenlänge. Im Saal ist für eine rasche Aufstellung und sichere Befestigung des an sich losen Gestühls dadurch gesorgt, daß die Stühle der einzelnen Sitzreihen durch je ein durchgehendes Gläserbrett hinter der Rücklehne miteinander fest verbunden werden, während die Eckstühle an Messingbuchsen, die in den Fußboden eingelassen sind, befestigt werden. Sowohl die losen Stühle des Parketts wie auch die festen Klappsitze der Emporen haben Polstersitze mit Pegamoidbezug erhalten.

Die Aufstellung der Tafeln bei Festessen erfolgt in der Längsrichtung der beiden Säle. Die Tische sind durchweg gleich groß und gleichartig ausgebildet mit zusammenklappbaren Beinen, um im Stuhllager möglichst wenig Raum einzunehmen.

Der mäßig ansteigende Orchesterboden ist veränderlich eingerichtet, derart, daß er durch Herausziehen einzelner Stufen im ganzen um 2 bis 4 m Tiefe vergrößert oder im einzelnen mit größeren oder kleineren Absätzen versehen werden kann, um je nach Bedarf für große Oratorien mit Chor und Orchester, oder auch für kleinere musikalische Veranstaltungen oder Vorträge verwendet zu werden.

Die Kücheneinrichtung ist für Festessen bis zu 700 Gedecken bemessen, wobei angenommen wurde, daß die Speisen im wesentlichen anderwärts zubereitet und im Hause nur fertiggestellt und angerichtet werden sollen. Zu dem Zweck ist in der Küche ein 4,50 m langer, doppelter freistehender Herd der Firma Gebr. Denner in Eisenach in Verbindung mit einem durch die Rauchgase beheizten Geschirrwärmeschrank und einer durch die Herdfeuerung betätigten Warmwasserbereitungsanlage aufgestellt. Dazu kommen in der Anrichte, Küche, Spülküche und Speisenausgabe die erforderlichen Tische und Regale, einige mit Gas beheizte Teller-Wärmeschränke, ein Eisschrank und reichliche Spülanlagen mit Kalt- und Warmwasserhähnen. Die auf drei Geschosse verteilten Wirtschaftsräume sind durch drei elektrisch betriebene Speiseaufzüge miteinander verbunden, von denen zwei mit je 75 kg Tragfähigkeit nur bis zur Küche im Erdgeschoß, einer mit 150 kg Tragfähigkeit zugleich als Lastenaufzug für Bierfässer, Wein, größere Porzellanmengen usw. bis zur Spülküche im Keller heruntergeführt ist.

Die wichtigeren Hörsäle, Arbeits- und Dozentenzimmer des Lehrgebäudes sowie das Dirigentenzimmer und die Hauptspeiseausgabe im Festsaalgebäude sind mittels einer Hausfernsprechanlage „Bauweise Janus", die auch an das Postfernsprechnetz angeschlossen ist, mit dem Sekretariat und

Pförtner, teilweise auch mit der mechanischen Werkstatt, dem Heizer- und dem Maschinenraum verbunden.

Die Hörsäle sind durchweg mit festen Klappsitzen auf zumeist ansteigendem Boden sowie mit doppelten Schiebewandtafeln, Auslege- oder Experimentiertischen, Aufhängevorrichtungen usw. versehen.

Einige in den Fluren des Gebäudes verteilte Läutewerke, welche mit einer Uhr in elektrischer Verbindung stehen, zeigen die vollen Stunden und das akademische Viertel an. Eine elektrische Uhrenanlage ermöglicht den Anschluß von etwa dreißig Nebenuhren im Gebäude an eine im Rektorenzimmer aufgehängte Hauptuhr (Regulator).

Die Seminare und Büchereien sind mit eisernen Regalen nach der Bauweise Lipmann in Verbindung mit Galerien zur besseren Ausnutzung der ganzen Raumhöhe, die verschiedenen Werkstätten mit teilweise elektrisch betriebenen Drehbänken, Bohrmaschine, Blechschere, Glasblase- und Werktischen sowie vollständiger Tischler- und Schmiedeeinrichtung versehen.

Mit der Bauausführung wurde im Frühjahr 1907 begonnen. Die Übergabe und Inbenutzungnahme des Lehrgebäudes erfolgte im Herbst 1909. Mit der Fertigstellung und feierlichen Einweihung des Festsaalgebäudes im Januar 1910 hat die ganze Bauzeit etwa $2^3/_4$ Jahr in Anspruch genommen.

Die Baukosten betragen einschl. der Außenanlagen und inneren Einrichtung rund 1520000 Mark. Hiervon entfallen auf die Außenanlagen rund 60000 Mark, auf die innere Einrichtung rund 190000 Mark und auf die Herstellung des Gebäudes einschl. der Bauleitungskosten rund 1270000 Mark, so daß sich bei 2928 qm Grundfläche und 56500 cbm umbauten Raumes der Einheitspreis für das Geviertmeter auf rund 434 Mark und für das Raummeter auf rund 22,50 Mark berechnet. In die Baukosten nicht einbegriffen sind die Grunderwerbskosten.

Die Aufstellung des Vorentwurfs erfolgte in der Bauabteilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten unter Benutzung von Entwurfskizzen des Regierungs- und Baurats Butz durch den Regierungs- und Baurat Fürstenau, welchem auch die Oberleitung der Bauausführung oblag. Mit der örtlichen Überwachung der Arbeiten und der technischen Vertretung der Aufsichtsbehörde war seitens des Kurators der Akademie der Regierungs- und Baurat Hohenberg beauftragt.

Die Ausarbeitung des ausführlichen Entwurfs sowie die örtliche Bauleitung lag in den Händen des Landbauinspektors Kropp, dem vom 1. Juli 1908 ab der Regierungsbaumeister Bettenstaedt zur Hilfeleistung überwiesen war.

---

# Das alte Anatomiegebäude der Königl. Tierärztlichen Hochschule in Berlin.

Vom Regierungsbauführer E. P. Riesenfeld in Berlin.

(Mit Abbildungen auf Blatt 63 im Atlas.)



Abb. 1. Nach Friedrich Gilly.

**Quellen:**

Beschreibungen finden sich in: Friedrich Nicolai, Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz, Bd. XII, 1796. — D. Gilly, Über Erfindung, Konstruktion und Vorteile der Bohlen-Dächer, Berlin 1797. — J. D. F. Rumpf, Berlin und Potsdam, 2 Bände, Berlin 1804.

**Abbildungen:**

1. Grundriß und Schnitt der Tierarzneischule in dem obenerwähnten Buche von D. Gilly, Berlin 1797 (s. Text-Abb. 8 u. 9).
2. In dem gleichen Buche eine Radierung (Aquatinta) von Friedrich Gilly (s. Text-Abb. 1).
3. Die Tierarzneischule in Berlin, Radierung. F. Calau ad Natur. del. P. Haas sculp: Berlin 1795 0,17×0,11 m.

Aus: 24 Prospekte von Berlin. Erschienen in vier Lieferungen, 1795—1800 bei dem Kupferstecher P. Haas in Berlin.

4. Eine Radierung: F. Calau Fec. 0,08×0,05 m. Ein avant la lettre.

In der Oesfeldschen Sammlung der Kgl. Bibliothek.

Dieses Blatt findet sich wieder im Berliner-Kalender von 1795 (in der Göritzschen Bibliothek), gezeichnet d' Argens del 1795.

5. Die Pferd-Arzeney-Schule (ohne weitere Angaben Kupfer 0,16×0,09 m.

Dieses Blatt ist wahrscheinlich nach dem vorgenannten Blatt Nr. 4 gearbeitet.

6. Vue de la Zootomie à Berlin, Dediée à Monsieurs de Lindenaw . . . . . par . . . J. Morino & Compe. 0,47×0,31 m. Dasselbe Blatt findet sich auch noch koloriert und außerdem koloriert mit etwas anderer Unterschrift und Staffage. Diese drei Blätter befinden sich in der Oesfeldschen Sammlung.

7. Stich bez. Langhans jun.

8. Lithographie: Ansicht des Zootomie-Gebäudes im Garten der Kgl. Tierarzneischule. Nach der Natur gezeichnet von C. L. Müller, lithogr. von F. A. Schmidt. Lith. Anstalt von J. Storch.

9. Grundrisse des Ober- und des Erdgeschosses von D. Steglich (?), Berlin den 10. Nov. 1791. 0,51×0,34 m. Wahrscheinlich von demselben auch: Ansicht der Hauptfassade. 0,40×0,29 m.

Beide Blätter befinden sich in der Sammlung alter Handzeichnungen des Architekten-Vereins in Berlin, dem ich für seine Erlaubnis zur Veröffentlichung danke (Text-Abb. 10 u. 11).

Eine geometrische Aufnahme des Anatomiegebäudes fand 1874 anläßlich des Anbaues statt.

Vorzügliche photographische Aufnahmen gab die Königl. Preuß. Meßbild-Anstalt 1909 heraus. Die hier beigegebenen Text-Abb. 6, 12 u. 14 sind Aufnahmen dieser Anstalt, der ich auch an dieser Stelle für die freundliche Erlaubnis zur Veröffentlichung danke. Auch die geometrischen Aufnahmen derselben konnten zum großen Teil benutzt werden.

Die Abbildungen auf Blatt 63 im Atlas und Text-Abb. 2 bis 5 sind Aufnahmen des Verfassers.

**Akten:**

1. Akten des Geh. Staats-Archivs Rep. 87 C. l. Acta von der Einrichtung und Anlegung einer école vétérinaire zu Berlin, 1767—1772 (1805).

2. Desgl. Rep. 87. C. 24. Verschiedene Bauakten aus den Jahren 1820 bis 1900.

3. Akten des Polizei-Präsidiums von 1811 an. Die ältesten Akten daraus beziehen sich nur auf untergeordnete Veränderungen. Ein Plan aus dieser Zeit ist in den Akten nicht enthalten.

4. Die „Acta des Baues der école vétérinaire 1788—1799" befanden sich unter den Akten: betreffend Tierarzneischule im Kgl. Ober-Marstallamt und wurden von dort am 15. August 1817 der Kgl. Regierungs-Registratur der I. Abteilung übergeben. Wo diese Akten sich jetzt befinden, ist unbekannt.

Abb. 3. Geländer der Galerie im Hörsaal.

Abb. 4. Hauptportal.

Abb. 5. Schnitt *a b*. 1 : 3,33

Abb. 2. Ansicht und Schnitt einer Fensterachse.

E. P. Riesenfeld, aufgen. u. gez.

Abb. 2 bis 5. Einzelheiten der Außenarchitektur.

Schwere Viehseuchen, die noch lange nach Beendigung des siebenjährigen Krieges in der Mark und in Schlesien wüteten, gaben die Veranlassung zu einer Anfrage Friedrichs des Großen an das Ober-Collegium Sanitatis, wie dieses Übel zu beseitigen sei (Reskript vom 23. Juni 1767). Geheimrat Cothenius, der Leibarzt des Königs, der an der Spitze des Kollegiums stand und dessen Verdienste um die medizinische Wissenschaft seiner Zeit bekannt sind, stellte daraufhin einen Plan auf, in dem er eine gute Ausbildung für Tierärzte forderte und als bestes Mittel hierfür die Errichtung einer „école vétérinaire" vorschlug. Dieser Vorschlag ist um so bemerkenswerter, wenn man in Erwägung zieht, mit welcher Geringschätzung im allgemeinen die Mediziner der damaligen Zeit auf die Anatomie der Tiere herabblickten, und daß selbst die Akademie der Wissenschaften auf eine Anfrage des Königs in einem Schreiben vom 7. Oktober 1767 antwortete: „In dem Aas der Tiere zu wühlen, kann wohl den Professoribus anatomiae nicht zugemutet werden."[1])

Doch der König ließ sich von seinem Plan, dessen Notwendigkeit und Nutzen für das Wohlsein des Landes er erkannt hatte, nicht so schnell abbringen. Nachdem er sich über die für Gehälter und Unterhaltung des neuen Instituts notwendigen Kosten hatte unterrichten

1) Näheres hierüber in dem Aufsatz des Verfassers: Die Errichtung der Königl. Tierarzneischule zu Berlin. Berliner Tierärztliche Wochenschrift. Jahrg. 1910, Nr. 32.

lassen, forderte er in einem Erlaß vom 9. März 1768 einen Überschlag über die Kosten der zu errichtenden Gebäude. In diesem an das Ober-Collegium Sanitatis gerichteten Schreiben[2]) heißt es u. a.: „. . . da, zu dem Ende, der Churmärkischen Kammer aufgegeben ist, durch den Kriegsrat Naumann die Bauanschläge anfertigen zu lassen, so habt ihr denselben zuvor zu instruieren, was für Gebäude und wie solche gebaut werden sollen.“ In den Akten finden wir weiter einen Brief des Collegium Sanitatis vom 21. November 1769 „An den Kriegs- und Domänenrath auch Oberbaudirektor Naumann wegen Abgebung eines anzufertigenden Risses mit dazugehörigen Anschlägen von den zur Errichtung einer école vétérinaire nötigen Gebäuden“, in dem dieser „pressiret wird, die Zeichnungen, je eher, je lieber, abzugeben.“ Am 22. Januar 1770 beschwerte sich das Collegium Sanitatis bei Naumann, die Risse noch nicht erhalten zu haben, und dieser wurde daher von neuem gedrängt, die Pläne abzuliefern und die genaue Zeit anzugeben, wann dies geschehen werde. Am 5. Februar 1770 schrieb Naumann: „Daß ich binnen 10 à 12 Tagen dieselben zu überreichen die Ehre haben werde.“ Aber die Pläne kamen nicht, und am 10. April 1770 fragte das Ober-Collegium Sanitatis wiederum an, wo denn dieselben blieben. Endlich am 27. April 1770 überreichte Naumann Anschlag und Zeichnung zur Erbauung einer école vétérinaire.

Abb. 6. Ansicht mit dem linksseitigen Anbau von 1873.

Diese Zeichnung und der genaue Kostenanschlag sind noch vorhanden und befinden sich unter den Akten des Geh. Staats-Archivs. Es war ein großer Hof geplant, der an der Vorderseite von einem zweistöckigen Wohn- und Lehrgebäude, an den Seiten von den Stallgebäuden und an der Rückseite von einer Scheune eingefaßt wird, wie dies aus nebenstehendem Lageplan (Text-Abb. 7) ersichtlich ist. Aus dem Schluß des Kostenanschlages, in dem jede Position genau angeführt ist, entnehmen wir folgende Zusammenstellung:

| | Rth. | Groschen | Pfg. |
|---|---|---|---|
| 1. Das Wohnhaus, 76 Fuß lang, 46 Fuß tief . . . . . . . . . . . | 6528 | — | 9 |
| 2. Zwey Stall-Gebäude, jedes 119 Fuß lang, 23 Fuß tief, 1 Stockwerk 9 Fuß hoch . . . . . . . . . . | 4154 | 2 | 5 |
| 3. Eine Scheune, 48 Fuß lang, 36 Fuß tief, 12 Fuß hoch über der Erde . | 1039 | 2 | 4 |
| 4. Thorweg, Pfeiler, Grenzmauern, Brunnen und Pflasterungen im Hofe | 727 | 10 | 8 |
| 5. Bauschreiber, Nachtwächter und zufällige Ausgaben . . . . . . . | 400 | — | — |
| Summe: | 12848 | 16 | 2 |

Gleichzeitig suchte man eifrig nach einem geeigneten Bauplatz. Die zum Zwangsverkauf stehende Schneidersche Meyerei im Tiergarten schien dazu geeignet. Dieser Platz wurde, wie ein Protokoll vom 7. Mai 1770 besagt, von dem Kollegium in Augenschein genommen. Hierbei war auch Oberbaudirektor Naumann zugegen, mit dem noch einige Änderungen in seinen Rissen besprochen wurden. Es wurde beschlossen, „in der unteren Etage, nach der Abendseite hin, das Theatrum zu Erlangung mehreren Raumes durch beyde Etagen bis an den Dachboden hinauf mit langen, oben mit sogenannten Ochsenaugen zuversehenden Fenstern anzubringen: daß der übrige Raum der unteren Etage aber zu präparations-Stuben zu aptiren sey.“

Doch um diesen großangelegten Plan zu verwirklichen, fehlte das nötige Geld, zumal die gewaltigen Bauten des Königs in Potsdam große Summen verschlangen. Durch eine Kabinettsorder vom 21. August 1770 wurde daher der Bau auf unbestimmte Zeit verschoben, „sobald aber ein convenabler Fond zu den Kosten, welche teils jährlich, teils zum Bau und der Einrichtung dieses nützlichen Werkes erforderlich, ausgemittelt werden kann, wird darüber immediate der Vortrag geschehen.“

Abb. 7. Lageplan.

Da Naumann also keinen Auftrag zum Bau erhielt, so reichte er am 25. Januar 1772 seine Liquidation ein „für Ausmessung des Platzes, Anfertigung der Zeichnung und des Anschlages zur Erbauung der zur école vétérinaire erforderlichen Gebäude . . . . . 30 Rth.“ Darauf erhielt er am 15. Februar 1772 vom Ober-Collegium Sani-

2) Für dies und das folg. vgl. Akten des Geh. Staats-Archivs Rep. 87, C. 1.

Abb. 8. Schnitt.

Abb. 9. Grundriß.
Abb. 8 u. 9. Nach D. Gilly. 1797.

tatis die Antwort: „wie das Colegium zwar nicht abgeneigt seyn würde ihm die deshalb zukommenden Gebühren zu vergüten. Da aber das Collegium mit keiner Kasse versehen ist, woraus Bezahlung gedachter Gebühren geschehen kann, mithin nicht vermögend ist, das Gebetene zu bewerkstelligen, so wird dem Herrn Krieges- und Domänen-Rat anheimgestellt, ob er sich deshalb bei einem hohen General Directorio, als von woher ihm die Sache eigentlich übertragen worden, melden wolle, wiewohl es dahinstehet, ob Selbiges, weil wegen Ausführung dieses Planes bisher noch nichts weiter resolviret worden, daran jetzo etwas zur Vergütung accordiren werde."

Hier schließen die Akten des Geh. Staats-Archivs.

Erst unter Friedrich Wilhelm II. wird die begonnene Arbeit mit frischen Kräften weitergeführt und glücklich vollendet. Leider fehlen heute über diese Zeit die genauen Akten, denn die „Acta betreffend Bau und Einrichtung einer école vétérinaire 1788 — 1799" wurden vom Kgl. Ober-Marstallamt am 15. August 1817 an die königliche Regierung weitergegeben. Zurzeit sind sie noch nicht wiedergefunden. Wir wissen nur soviel, daß der König im Jahre 1787 dem Grafen v. Lindenau den Auftrag gab, die Tierarzneischule einzurichten. Dieser erwarb vor den Toren der Stadt einen der schönsten und größten Gärten Berlins, das früher Gräflich Reußsche Grundstück. Hier wurden in den Jahren 1788 — 1790 die notwendigen Baulichkeiten nach den Plänen und unter Leitung des Geh. Kriegsrats Karl Gotthard Langhans errichtet. Daß diese Pläne auf die Naumannschen, soweit es Zahl und Anordnung der Räume betrifft, teilweise zurückgreifen, ist natürlich, da ja die Anforderungen im wesentlichen die gleichen geblieben sein werden. Aber in der Gruppierung und künstlerischen Durcharbeitung der ganzen Anlage sind die neuen Pläne den alten bedeutend überlegen.

Langhans war im Juli 1788 als Direktor an das von Friedrich Wilhelm II. neu gegründete Oberhofbauamt berufen worden. Hier entfaltete er eine äußerst umfangreiche Tätigkeit, denn nicht nur die gesamten Bauten von Hof und Staat standen unter seiner Oberaufsicht, sondern auch zahlreiche in Berlin und Potsdam mit Hilfe von königlichen Geldern errichtete Bürgerhäuser. 66 Immediatbauten zählten die „Berlinischen Nachrichten" 1789 allein in Berlin[3]), und dazu kamen die Arbeiten in Potsdam und die vielen Privataufträge, die Langhans noch in Schlesien, der Stätte seiner früheren Tätigkeit, zu vollenden hatte.

Von den Baulichkeiten, die Langhans für die Tierarzneischule errichtete, steht heut nur noch das sog. Alte Anatomie-Gebäude (Bl. 62 im Atlas u. Text-Abb. 2 bis 5). Es zeigt jenen sicheren, monumentalen Stil, den wir bei Langhans bewundern, und den wir in dem von ihm im gleichen Jahre erbauten „Brandenburger Tor" in vollendetster Meisterschaft wiederfinden. Langhans war wohl der erste von den neueren Architekten, der die Antike nicht nur in ihren Äußerlichkeiten erfaßte, sondern der bis in ihr innerstes Wesen eindrang. In den feinen Verhältnissen der einzelnen Glieder zu der Gesamtmasse des Baues und in dem sicheren Zusammenfassen der Fensterachsen erkennen wir auch den eifrigen Schüler Palladios, der auf großen Reisen in Holland und Italien viel von dem großen Italiener gelernt hat. Schadow sagt von ihm[4]): „Langhans war daran gelegen, einen reineren Stil einzu-

3) Vgl. Karl Gotthard Langhans von Walter Th. Hinrichs, Straßburg 1909, S. 55.

4) Vgl. Joh. Gottfried Schadow, Kunstwerke und Kunstansichten. Berlin, 1849. S. 169.

Abb. 10. Erdgeschoß.

Abb. 11. Obergeschoß.

Abb. 10 u. 11. Aufnahme von D. Steglich vom 10. November 1791.

Abb. 12. Hörsaal.

führen,“ und an anderer Stelle[5]): „Auf seinen Reisen hatte er seine Mappen gefüllt und eine Wiederholung anerkannter Meisterwerke dünkte ihm sicherer, als neue Originale von unsereinem“. Doch dieses letztere Urteil bezieht sich wohl nur auf seine Innendekorationen, bei denen er oft fremde Motive entlehnte.

5) Vgl. Joh. Gottfried Schadow, Kunstwerke und Kunstansichten. Berlin, 1849. S. 23.

Das Anatomie-Gebäude ist heute noch fast unverändert erhalten, wie es Langhans erbaut hat (Text-Abb. 6). Nur durch einen Anbau aus dem Jahre 1873 leidet die ruhige Wirkung, die der symmetrische Bau ursprünglich in noch stärkerem Maße gezeigt haben muß.

Aufnahmen aus der ersten Zeit (Text-Abb. 1) zeigen, daß die Fenster des Erdgeschosses — wie dies heute noch an zwei Fenstern der Südost-Fassade der Fall ist — früher sämtlich nur bis zum Sockel reichten. Erst später wurden sie in diesen hinein erweitert. Auch das Oberlicht war ursprünglich kleiner, und durch ein Geländer, wie es Text-Abb. 1 u. 8 erkennen lassen, verkleidet. Heute leidet die Wirkung der schöngeschwungenen Flachkuppel etwas durch das hochgezogene Oberlicht. Die feine künstlerische Durchbildung der Putzflächen zeigt sich u. a. auch in dem nach oben Schmalerwerden der Liseneneinrahmung des Hauptportals und in dem fast unmerklich schrägen Putz des Erdgeschosses (vgl. Text-Abb. 2). Als einziger Schmuck der klassisch-strengen Fassaden wirken die fein modellierten Stierschädel als Schlußsteine der Rundbogenfenster, und das wirksame Hauptportal mit seinen eingestellten Säulen. Das aufgehängte Löwenfell über der Tür war ein in damaliger Zeit sehr be-

Abb. 13. Fresken von B. Rode in der Kuppel zwischen den Tambourfenstern.

Abb. 14.

liebtes Motiv, das — später zu häufig angewandt — sehr verspottet wurde.[6]) Hier, an einer Tierarzneischule, hat es schon eher seine Berechtigung.

Im Innern scheinen einige Veränderungen vorgenommen worden zu sein, wenigstens wenn wir einer Grundrißaufnahme aus dem Jahre 1791 (Text-Abb. 10 u. 11) Glauben schenken können. Danach waren die Treppen zu den oberen Reihen des Hörsaales von der Eintrittshalle aus zugänglich. Doch wenn diese Anordnung überhaupt bestanden hat, muß sie bald wieder verschwunden sein, denn in dem Plane, den D. Gilly im Jahre 1797 veröffentlichte (Text-Abb. 8 u. 9), finden wir die Aufgänge sämtlich im Innern des Hörsaales in ähnlicher Weise, wenn auch nicht ganz so, wie heut. Auch eine Treppenanlage an der Südecke des Gebäudes ist verschwunden, und dafür später ein unmittelbarer Eingang in das Erdgeschoß an der Südwestseite geschaffen worden.

Der Hörsaal, der von dem Oberlicht und acht Bogenfenstern am Tambour sein Licht empfängt, ist ein Innenraum von seltener Schönheit. Viel tragen zu dieser Wirkung auch die Freskogemälde in der Kuppel und zwischen den Tambourfenstern bei, die von dem damaligen, viel beschäftigten Akademie-Direktor B. Rode ausgeführt wurden und die Schadow „das gelungenste Erzeugnis seines Pinsels und seiner Palette" nennt.[7]) Text-Abb. 13 zeigt die Abbildung einer Federzeichnung Rodes[8]) für diese Fresken. Sie stellen Hirten mit ihren Viehherden bei der ländlichen Arbeit dar. Je ein Hirte steht an der Seite jedes Fensters und sützt mit der einen Hand eine fortlaufende Blumengirlande, die um die Stierschädel über den Fenstern herumgelegt ist. Vielleicht lassen sich diese Gruppen auch mythologisch deuten.

Zwischen den Fenstern ziehen sich breite Gurte — ebenso wie die übrigen Fresken grau in grau gemalt — bis zum Oberlicht hinauf, zwischen denen sich leichtere Rhombenmuster spannen. In Wirklichkeit erscheint die gesamte malerische Verzierung leichter und freier, als dies die Lichtbild-Aufnahme (Text-Abb. 12) zeigt. Die Gurte laufen zwischen den Fenstern bis zum Hauptgesims herab, sind aber hinter den figürlichen Darstellungen etwas dunkler im Ton gehalten, so daß diese architektonischen Verzierungen beim ersten Anblick in der Luft zu schweben scheinen. Anderseits tritt aber dadurch der Zusammenhang des Figurenfrieses deutlicher in die Erscheinung. Derartige Graumalereien waren in jener Zeit der wiedererwachenden Antike äußerst beliebt. Dies ist umso merkwürdiger, wenn man bedenkt, daß die Griechen selbst nie Malereien grau in grau, sondern nur farbige Dekorationen angewandt haben.

Die Sitzreihen des Hörsaales steigen äußerst steil, in einem Winkel von etwa 40°, an. Einfache, aber äußerst zierliche Holzgitter (Text-Abb. 3 zeigt ein Teil hiervon) trennen die einzelnen Reihen, die im Grundriß einen $^3/_4$-Kreis bilden, nur die oberste, fünfte Reihe läuft als Galerie um den ganzen Saal herum Diese Anordnung, durch die man von jedem Platz aus ohne zu große Entfernung den in der Mitte des Saales stehenden Demonstriertisch sehen kann, ist von Langhans aus früher Zeit übernommen. Denn fast genau so war das Theatrum Anatomicum Berolinense gebaut, das seit 1717 auf der Rückseite des alten Kunst-Akademie-Gebäudes (Ecke der Dorotheen- und Charlottenstraße, jetzt Neubau der Kgl. Bibliothek) eingerichtet war.[9]) In Italien war es ja immer allgemein üblich, die anatomischen Hörsäle amphitheatralisch zu gestalten. Als ältestes und glänzendstes Vorbild diente dort das anatomische Theater der Universität in Bologna[10]) (1562 von Terribilia erbaut), das Langhans wahrscheinlich auf seiner italienischen Reise gesehen hat.

Eine Neuerung führte Langhans bei der Tierarzneischule ein: es war dies der versenkbare Demonstriertisch, der durch eine Maschine bis in das Erdgeschoß heruntergelassen und ebenso gehoben werden konnte. Später wurde diese Einrichtung wieder beseitigt, da sich das hölzerne Räderwerk zu schwer bedienen ließ und daher nicht bewährte.

Besonders merkwürdig für die damalige Zeit war die Bauweise der Kuppel, die als Bohlendach ausgebildet ist. Es ist, wie Nikolai schrieb: „ein Kuppeldach ganz ohne Dachstuhl und überhaupt ohne alle Balken und Sparren"[11]).

Diese Bauart, als deren Erfinder Philibert de l'Orme angegeben wird[12]), wurde Ende des 18. Jahrhunderts vielfach in Frankreich verwendet, und Langhans hat sie als erster in Deutschland ausgeführt. Eine ähnliche Konstruktion findet sich von Palladio über dem großen Saal der Basilika in Vincenza, die Langhans sicherlich gesehen haben wird. Gilly gab 1797 zuerst ein Lehrbuch über die Konstruktion der Bohlendächer heraus.[13]) Hierin erwähnt er eine Stelle aus Friedr. Nicolai's „Beschreibung einer Reise durch Deutschland"[14]): „Der Kgl. Geheime Rat und Hof-Baudirektor Herr Langhans ließ zuerst in Berlin im Jahre 1787[15])

6) Vgl.: Etwas über schickliche Verzierung der Fassaden vom Geh. Ober-Baurat Riedel sen. Aus: Sammlung nützlicher Aufsätze und Nachrichten die Baukunst betreffend, Berlin 1797, II. Bd. S. 52.

7) Vgl. Schadow a. o. O. S. V.

8) Diese Zeichnung wurde aus dem Nachlasse des Oberbaudirektors Hesse von Herrn Geh. Baurat Pötsch erworben, der sie Herrn Geheimrat Professor Schmaltz, in dessen Zimmer sie jetzt hängt, verehrte.

9) Ein Bild hiervon zeigt der sehr bemerkenswerte Kupferstich: G. Leygeb. delinavit, A. B. König sculps. Berolini. (in der Oesfeldschen Sammlung).

10) s. I. Durm. Die Baukunst der Renaissance in Italien S. 338. Abbildungen Fig. 314 und 315.

11) Vgl. Friedr. Nicolai, Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz, 1796, Bd. XII. S. 120.

12) Vgl. D. Gilly. Über Erfindung, Konstruktion und Vorteile der Bohlen-Dächer, Berlin 1797. S. 9.

13) Desgl.

14) Vgl. Nicolai a. o O. S. 112ff.

15) Ich vermute, daß die Jahreszahl 1787 falsch ist, und daß die Kuppel erst 1788 oder 1789 ausgeführt wurde, da 1787 erst das Grundstück gekauft und der Auftrag zur Errichtung des Baues gegeben wurde. Zwar weilte Langhans schon von März bis Mai 1787 im Auftrage des Königs in Berlin, doch war er zu dieser Zeit wohl nur mit den Plänen für das Berliner Opernhaus und das Charlottenburger Schloßtheater beschäftigt.

die Kuppel des Hörsaales der Kgl. Tier-Arzneyschule, welche 50 Fuß im Durchmesser hat, auf diese Art bedachen." Dazu bemerkt Gilly: „Dieses Anführen ist dahin zu berichtigen, daß die Kuppel nur 42 Fuß breit im Lichten ist. Ich liefere hierbei einen Teil des Grundrisses und das Profil davon (Text-Abb. 8 u. 9). Übrigens ist zu bemerken, daß die Kuppel auf der Vieh-Arzneyschule außerhalb mit Brettern geschalet und mit Blech gedeckt ist, und daß die Bögen abwechselnd aus zweifach und auch aus dreifach zusammengeschlagenen anderthalbzölligen Brettern bestehen. Ferner auf der Mauer sind doppelte zirkelförmige Mauerlatten gelegt, welche durch übergeschnittene kurze Zangen von Holz, zusammengehalten werden, auf welchen die Sparren eingezapft sind.[16]) Inwendig ist diese Kuppel ebenfalls geschalt und berohrt, auch nebst den Wänden von dem Herrn Direktor Rode mit allegorischen Figuren und architektonischen Verzierungen gemalt worden. Von der Anlage des ganzen quadratischen Baues, welcher den angenehmsten Zusammenhang, ungemeine Zierlichkeit, vortreffliche Beleuchtung und die größte Zweckmäßigkeit überhaupt in sich vereinigt, und auch von der musterhaften Einrichtung des Gebäudes nach den Erfordernissen dieses so ersprießlichen Instituts einer Vieh-Arzneyschule, wird man sich aus dem mitgeteilten Plane eine allgemeine Vorstellung machen können."

16) Die Konstruktion der Kuppel ist auf dem Schnitt (Abb. 4 Bl. 63) eingezeichnet, soweit sie beim Aufbrechen eines kleinen Teils der äußeren Schalung ersichtlich war. Eine genauere Aufnahme und Veröffentlichung der Konstruktion wird erst möglich sein, wenn das Dach einer größeren Ausbesserung unterzogen wird, was in nächster Zeit zu erwarten ist.

Von der äußerst sorgfältigen und geschmackvollen Durchbildung der inneren Einrichtung zeugen die fein gegliederten Türen und die Sammlungsschränke mit ihren holzgeschnitzten Widderköpfen, von denen Text-Abb. 14 ein Beispiel zeigt.

Herrn Geheimen Baurat Professor Borrmann spreche ich für die Anregung zu vorliegender Arbeit und sein freundliches Interesse meinen ergebensten Dank aus.

## Von der Liebfrauenkirche und der Kathedrale in Chalons an der Marne.

(Mit Abbildungen auf Blatt 64 und 65 im Atlas nach Aufnahmen von A. Steinmetz in Karlsruhe und Jos. Tiedemann in Dresden.)



### 1. Nordturm der Westfront der Liebfrauenkirche.

Die Veröffentlichung der vorliegenden Aufnahme hat lediglich den Zweck, die Studienmittel über die in Frankreich so hervorragend vertretene Architektur der zweiten Hälfte des XII. Jahrhunderts zu vermehren. Die Aufnahme wurde bei vollständiger Einrüstung des Turmes vorgenommen, was ein sehr genaues Aufmessen auch aller Einzelheiten ermöglichte. In einer im Zentralblatt der Bauverwaltung, Jahrgang 1884, S. 341,*) erschienenen Abhandlung hat Oberbaurat Prof. Karl Schäfer die ganze Westfront der Liebfrauenkirche in kleinem Maßstabe dargestellt (vgl. die hier wiederholte Abbildung auf S. 553) und deren Aufbau im Zusammenhang mit dem Kirchenschiff beschrieben, auch über die Kirchenanlage im allgemeinen das Bemerkenswerteste mitgeteilt. Die gegenwärtige Beschreibung kann sich deshalb auf den in der Aufnahme wiedergegebenen Turm (Abb. 2 Bl. 64) beschränken.

Eine der wichtigsten Errungenschaften der um 1200 aufkeimenden Gotik ist die Erkenntnis der ungleichmäßigen Beanspruchung der Mauern durch die Gewölbe und die aus dieser Erkenntnis hervorgehende Anordnung von Strebepfeilern, welche den Schub der Gewölbe ganz aufzunehmen haben und somit die Wände erheblich entlasten, so daß diese schwächer und durchbrochener gehalten werden können. Dieser neue, der Gotik ureigene Baugedanke wurde auch auf die Türme übertragen und zeigt sich bereits an dem Beispiel von Chalons trotz der noch durchweg auftretenden Rundbogen und der in der Hauptsache noch romanischen Formensprache im einzelnen. Der Höhe nach ist der Turm (Abb. 2 Bl. 64) in vier Stockwerke geteilt, deren wagerechte Gesimsgliederungen die Höhenteilungen des Kirchenschiffs widerspiegeln, und zwar Gesims über dem ersten Geschoß entsprechend dem Fußboden der Seitenschiffempore, Kämpfergesims im zweiten Geschoß entsprechend dem Hauptgesims des Seitenschiffs, Gesims über dem zweiten Geschoß entsprechend dem Anschluß des Seitenschiffdaches an das Mittelschiff, Kämpfergesims im dritten Geschoß entsprechend dem Hauptgesims des Mittelschiffs. Das Gesims über dem dritten Geschoß liegt auf etwa halber Höhe des Mittelschiffdaches. Bis unter dieses letztgenannte Gesims reichen die Strebepfeiler hinauf; das Glockenhaus bleibt davon unberührt.

*) S. auch Karl Schäfer, Von deutscher Kunst, S. 272.

Das Bauwerk stellt, für sich betrachtet, eine Schöpfung aus einem Gusse ohne spätere Zutat dar. Die architektonische Durchbildung verrät sowohl im ganzen als im einzelnen eine auffallende Sicherheit und Reife und läßt die Hand eines weit über der Mittelmäßigkeit stehenden Meisters erkennen. Die vorgenannten Gesimsgliederungen laufen nicht alle gleichmäßig durch, sondern zwei von ihnen sind nur als Kämpfergesimse für die Blenden oder Öffnungen in den betreffenden Geschossen behandelt. Es ist dadurch ein wohltuender Wechsel in der Höhenteilung der Stockwerke erreicht und die bei manchen alten Türmen, insbesondere aus romanischer Zeit, ermüdend wirkende Gleichmäßigkeit der Geschoßhöhen auf das geschickteste vermieden worden. Von außerordentlicher Schönheit ist ferner die von Stockwerk zu Stockwerk sich vollziehende Steigerung in der Anwendung der architektonischen Ausdrucksmittel.

Im ersten Stockwerk ist nur ein schlichtes Rundbogenfenster angeordnet mit der für die spätromanische Zeit eigenartigen Gliederung der Mauertiefe in eine äußere profilierte Blende und eine innere, von einem Falz begleitete Leibungsschräge (Abb. 18 Bl. 64). Das zweite Stockwerk ist durch zwei Blendnischen mit schmalen Schlitzfenstern aufgeteilt. Die Nischentiefe wird seitlich durch Säulen vermittelt, deren Basen (Abb. 14 Bl. 64) noch ganz das steile romanische Profil

und die bezeichnenden Eckblätter aufweisen, während die Kapitelle (Abb. 19 Bl. 64) bereits ein der Frühgotik eigenes Streben nach schlanken Formen zeigen. Der Abakus hat etwas über die Hälfte der Kapitellhöhe. Sein Profil findet sich ebenfalls sehr häufig an Bauten jener Zeit. Das Abakusprofil umzieht auch die Bogen über den Blendnischen. Diese Bogen selbst haben dieselbe Gliederung (Abb. 15 Bl. 64) wie die äußeren Blenden des Fensters im ersten Geschoß, während dessen innere Leibungsschräge an den Schlitzfenstern wiederkehrt.

Das dritte Geschoß hat zwei größere Durchbrechungen erhalten. Der Mittelpfeiler und die seitlichen Leibungen sind der Tiefe nach durch dreifache Säulenstellungen gegliedert. Die Basen und Kapitelle (Abb. 9 u. 13 Bl. 64) sind ähnlich behandelt wie im zweiten Geschoß. Letztere weisen hier das in Deutschland erst bei dem ausgebildeten gotischen Kapitell vorkommende kreisrunde Kelchprofil auf. Rein romanisch ist dagegen ihre ornamentale Ausbildung, die übrigens im Vergleich zu den fein abgewogenen Gliederungen etwas roh und unbeholfen erscheint. Die Blätter sind glatt ohne Zahnung und Modellierung gearbeitet, wie dies vielfach auch an deutschen Denkmälern zu sehen ist, und erwecken den Anschein, als ob sie sich in einem halbfertigen Zustande befänden und der weiteren Ausarbeitung harrten. Die Anordnung der Eckblätter und Voluten läßt auf Nachahmungen von antiken korinthischen Kapitellen schließen. Diese Nachahmungen machen überhaupt die größte Mehrzahl der romanischen Kapitellbildungen in Frankreich aus, während man in Deutschland wegen Mangels an römischen Vorbildern mehr auf freie Erfindungen angewiesen war. Der Abakus umzieht wieder die Bogen, welche sich, entsprechend der dreifachen Abtreppung der Leibungen, aus drei verschiedenen Schichten mit selbständigen Profilen und selbständigem Steinschnitt zusammensetzen (vgl. Abb. 10 bis 12 Bl. 64). An der äußersten und innersten Bogenschicht wiederholen sich die Gliederungen der beiden unteren Geschosse, die mittlere hat eine aus zwei Rundstäben bestehende Gliederung erhalten, welche mit den beiden anderen äußerst vorteilhaft abwechselt.

Am Glockenhause kehrt die Zweiteilung des zweiten und dritten Geschosses wieder. Die beiden Öffnungen sind jedoch durch freistehende Mittelsäulen nochmals geteilt (Abb. 1 u. 2 Bl. 64). Diese Anordnung bedingte eine wesentliche Verbreiterung der Öffnungen auf Kosten der Pfeiler, welche infolgedessen nur einer doppelten Säulenstellung der Tiefe nach Platz boten, so daß also nur für zwei Bogenschichten über den Säulenkapitellen Auflager geschaffen werden konnte. Trotzdem ist die dreifache Archivoltengliederung des dritten Geschosses wiederholt, um eine hier besonders notwendige, gleich starke Tiefenwirkung zu erreichen. Zu diesem Zwecke sind die Mittelsäulen in dieselbe Tiefe gerückt wie die dritte Säulenstellung des dritten Geschosses und bieten ein mittleres Auflager für die innerste dritte Bogenschicht, welche, im Gegensatz zu den beiden äußeren, die durch die Mittelsäulen geschaffene Unterteilung berücksichtigt und die lichten Öffnungen in doppeltem Bogen abschließt. Das seitliche Auflager teilt die dritte Bogenschicht mit der zweiten, in welche sie eingelassen ist. Die Einzeldurchbildung der Basen, Kapitelle und Archivolten ist dieselbe wie im dritten Geschoß, jedoch mit der Ausnahme, daß an Stelle des Abakusprofils ein zahnschnittartig behandeltes Gesims (Abb. 16 Bl. 64) den oberen Abschluß der Fensterbogen bildet. Die freien Kanten des Glockenhauses sind ebenfalls mit Säulen versehen. Die Kapitelle ziehen sich friesartig über die ganzen Pfeiler hin. Der über dem Abakus liegende Teil des Glockenhauses springt in seiner ganzen Ausdehnung über die darunter sitzenden Pfeiler und Säulen vor, und zwar um die Kapitellausladung. Diese Erscheinung entspricht ganz dem mittelalterlichen Grundgedanken, nach welchem die auf den Kapitellen ruhende Last die Ausladung der Kapitelle als Auflager ausnützt, diese Ausladungen also statische Bedeutung gewinnen, im Gegensatz zu den antiken Kapitellen, bei welchen sie rein dekorativer Natur sind. Das obere Abschlußgesims des Turmes hat dasselbe Profil wie die Gesimse über dem ersten und zweiten Geschoß. Merkwürdigerweise sind bei dem letzteren die Zahnschnitte nicht ausgearbeitet. Ein ähnliches, etwas reicheres Gesims (Abb. 17 Bl. 64) trennt das dritte Geschoß vom Glockenhause. Die über sämtlichen Gurt- und Kämpfergesimsen mit Ausnahme des Abakus am Glockenhause sich vollziehenden Rücksprünge der Mauer- und Strebepfeilerfluchten werden durch abgeschrägte Gesimse vermittelt. Die Abbildungen 11 u. 12 Bl. 65 geben Einzelheiten von der großen Rose zwischen den beiden Türmen (vgl. Abb. S. 553).

### 2. Wandarkaden in den Seitenschiffen der Kathedrale.

Die Kathedrale von Chalons, eine mächtige, dreischiffige Basilika mit Querschiff und in fünf Seiten des Achtecks geschlossenem, ebenfalls dreischiffigem Chor mit Kapellenkranz, gehört in der Hauptsache der bereits vollentwickelten Frühgotik an. Sie ist in der ersten Hälfte des XIII. Jahrhunderts begonnen und im wesentlichen wohl auch vollendet worden. Wie bei vielen frühgotischen Kirchen sind auch hier noch Spuren einer älteren Anlage aus romanischer Zeit vorhanden, und zwar in den Türmen zwischen Querschiff und Chor, von denen der nördliche noch fünf Stockwerke zeigt, welche in ihrer Durchbildung sehr verwandt sind mit den Westtürmen der Liebfrauenkirche ebendaselbst und wohl von demselben Meister stammen. Von den neun Langhausjochen erweisen sich die beiden westlichsten, trotzdem sie auf den ersten Blick vollständig mit den anderen übereinstimmend erscheinen, bei näherer Betrachtung als der Barockzeit angehörig, und zwar liegt hier ein Beispiel von Pietät für eine ältere Baukunst vor, wie es in früheren Zeiten, die eine bodenständige Überlieferung ihr eigen nannten und ihre jeweilige Baukunst als einen Fortschritt gegen das vorher Dagewesene betrachteten, naturgemäß selten anzutreffen ist. Nur an den Bauhütten, welche zu den notwendigen Erhaltungs- und Ergänzungsarbeiten eingesetzt waren, herrschte infolge dieser besonderen Zweckbestimmung ein erhaltender Geist, der sich wie hier auch an anderen Dombauten durch ähnliche Beispiele bemerkbar macht. In einem schroffen Gegensatz zu dieser Auffassung der Erhaltungs- oder Ergänzungstätigkeit an alten Bauwerken steht die im XVIII. Jahrhundert ausgeführte Westfassade des in Frage stehenden Bauwerkes. Nur der Breiten- und Höhenteilung des Schiffes einigermaßen Rechnung tragend, stellt sie sich als selbständige Schöpfung einer sich ihres Werts bewußten Zeit vor das Langhaus. Da sie auf die basilikale Umrißlinie des Kirchen-

schiffs keinerlei Rücksicht nimmt, sondern in der Gesamtbreite der drei Schiffe bis auf Höhe des Mittelschiffdaches geführt ist, so erscheint der die Seitenschiffhöhe überschneidende Teil von Osten gesehen als eine kulissenartig wirkende, vollständig glatte Wand, die den Gesamteindruck nicht gerade günstig beeinflußt.

Die an der Liebfrauenkirche beim Baubeginn auftretende Gliederung der Mauerflächen in Strebepfeiler und Öffnungen begegnet uns hier bereits in ihrer letzten Folgerung. Die Wände sind zwischen den Strebepfeilern vollständig aufgelöst in mächtige, durch je einen alten und zwei junge Pfosten in vier Öffnungen von je 1 m Breite geteilte Fenster mit schönem, klassisch frühgotischem Maßwerk, welches stark an dasjenige der Langhausfenster des Straßburger Münsters erinnert. Die Mauern unter den Seitenschiffenstern sind mit Bogenstellungen (Abb. 1 Bl. 65) geschmückt. Die Arkadensäulchen stehen frei vor der Wand nach der in der Frühzeit üblichen Weise. Nur die Basen und Kapitelle sind mit dem Quadermauerwerk verbunden und geben die Höhen der betreffenden durchlaufenden Quaderschichten an. Das Ringprofil der Basen hat alle Merkmale der ausgereiften frühgotischen Zeit (Abb. 3, 4, 9 und 13 Bl. 65): flache Neigung, stark eingeschnittene, niedrige Kehle, Oberglied aus zwei Stäben mit verbindender Kehle bestehend, Überstand des Ringprofils über die Plinthe und stellenweise Unterstützung dieses Überstandes durch kleine Auskragungen. An den Basen der großen Gewölbedienste ist der Überstand geringer, deshalb ist hier der ziemlich bedeutende Eckvorsprung der viereckigen Plinthe auf das Ringprofil noch in romanischer Weise durch Anordnung von äußerst mannigfaltigen Eckblattbildungen vermittelt (Abb. 3, 4 u. 5 Bl. 65). Bemerkenswert ist hier auch, daß das Ringprofil der Basen mit dem Durchmesser der Säulen an Ausladung bezw. Höhe abnimmt. Unter den Arkadensäulchen ist nämlich der große Wulst des Profils wesentlich niedriger als an den Wanddiensten. Die Basenschicht wird von einem Sockel getragen, der in den Arkadennischen Gelegenheit zum Sitzen bietet.

K. Schäfer aufgen. u. gez.

0 5 10 15 20m

Westliche Turmfront der Liebfrauenkirche in Chalons a. d. Marne.

Von vollendeter Reife sind die Kapitelle über den Arkadensäulchen (Abb. 3 bis 8 Bl. 64 sowie Abb. 7 bis 10 u. 14 bis 17 Bl. 65). Sie weisen auch ganz die Behandlung der in Frankreich schon in der ersten Hälfte des XIII. Jahrhunderts vollentwickelten Frühgotik auf. Das Streben nach schlanken Verhältnissen ist hier ganz besonders ausgeprägt. Der Abakus hat nicht ganz ein Viertel der Kapitellhöhe. Platte und Abakus sind bereits achteckig. Die Platte springt deshalb nicht wesentlich über den kreisrunden Kelch vor und verlangt keine Unterstützung durch Eckknollen wie bei den früheren Kapitellen mit quadratischer Platte. Trotzdem zeigt das Blattwerk noch die Knollenbildung, welche also hier eine rein schmückende Bedeutung hat. Der Blätterschmuck ist von unendlicher Mannigfaltigkeit. Die Blätter sind größtenteils

naturalistisch: Epheu, Klee, wilde Rose, Ahorn usw., jedoch in stilisierter Auffassung der Naturblätter. Die Arkadenbogen sind einfache Spitzbogen mit feingezeichnetem Birnstabprofil. Die Oberglieder des Profils verschneiden sich in etwa Schichtenhöhe über den Kapitellen und endigen in äußerst reizvollen Blattbüscheln (Abb. 2 Bl. 65). Den Übergang der Mauer zur Sohlbankschräge bildet ebenfalls ein schönes Birnstabprofil (Abb. 6 Bl. 65). — Die alten Pfosten der Fenster haben einen vorderen Wulst, welcher genau den darunter sitzenden Arkadensäulchen entspricht. Die jungen Pfosten bestehen nur aus Plättchen und Fasen, sind aber trotzdem wie die alten Pfosten mit Basen versehen.

---

# Zweigleisige Eisenbahnbrücke über den Rhein unterhalb Duisburg-Ruhrort

## im Zuge der Linie Oberhausen-West — Hohenbudberg.

Von Schaper in Duisburg-Ruhrort.

(Mit Abbildungen auf Blatt 66 bis 68 im Atlas.)



### I. Einleitung.

Zur unmittelbaren Überleitung des außerordentlich starken Verkehrs aus dem rheinisch-westfälischen Industriebezirke auf das linke Rheinufer dient zurzeit nur die Eisenbahnbrücke bei Duisburg-Hochfeld. Zu Zeiten des Herbstverkehrs konnte diese Brücke den Anforderungen einer glatten Abwicklung des Zugbetriebes nicht mehr gerecht werden. Man mußte daher daran denken, einen neuen Rheinübergang zu schaffen. Durch Gesetz vom 14. Mai 1908 sind nun die Mittel für eine neue zweigleisige Eisenbahnlinie zur Verbindung des Industriebezirkes mit dem linken Rheinufer bewilligt worden. Sie führt von Oberhausen-West nach Hohenbudberg und überschreitet 4 km unterhalb Ruhrort den Rhein. Unmittelbar hinter der Brücke auf dem linken Rheinufer zweigt von der Hauptlinie eine Nebenlinie nach Geldern ab. Die Bauarbeiten des östlich des Rheines gelegenen Streckenabschnittes einschließlich der Rheinbrücke fallen in den Bezirk der Königlichen Eisenbahndirektion in Essen, während die Herstellung der westlich des Rheines gelegenen Linien der Eisenbahndirektion in Köln obliegt. Unter den schwierigsten und lehrreichsten Arbeiten der neuen Bahnlinie nimmt natürlich auch die Rheinbrücke ihren Platz ein. Eine kurze Beschreibung des Entwurfes und der Bauarbeiten dürfte daher von allgemeinem Interesse sein.

Am 1. April 1909 wurde eine Bauabteilung in Duisburg-Ruhrort eingerichtet und diese sowohl mit der Entwurfsbearbeitung als auch mit der Überwachung der Bauarbeiten beauftragt.[1]) Anfang April 1910 wurde der erste Spatenstich getan. Am Ende dieses Jahres ist die betriebsfertige Vollendung der ganzen Brücke zu erwarten.

### II. Vorarbeiten und Vorentwurf.

#### A. Lage der Brücke.

Die Brücke liegt 4 km unterhalb der Straßenbrücke zwischen Ruhrort und Homberg. Sie konnte nicht näher an diese Brücke herangelegt werden, weil der Rhein auf rund 3,5 km unterhalb der Straßenbrücke als Reede für die Ruhrorter Häfen dient und daher auf dieser Strecke Pfeilereinbauten außerordentlich störend gewesen wären. Außerdem waren auch Rücksichten auf die Längenentwicklung eines auf dem rechten Rheinufer anzulegenden Verschiebebahnhofes für die Lage der Brücke maßgebend.

#### B. Stellung der Pfeiler, Lichtweiten, Höhenlage der Überbauten und der Schienenoberkante.

Die Rheinstrombauverwaltung verlangte zugunsten der Schiffahrt, die infolge der Nähe der Ruhrorter Häfen an der Brückenbaustelle außerordentlich rege ist, die Freihaltung der eigentlichen Schiffahrtsrinne (Text-Abb. 1) von Pfeilerbauten und empfahl der Eisenbahnverwaltung dringend, den linken Strompfeiler im Interesse der Schiffahrt und zugunsten seiner Sicherheit gegen Unterspülungen nicht an die Grenze der Schiffahrtsrinne heranzurücken, sondern ihn in der Verbindungslinie der Buhnenköpfe anzuordnen. Die Schiffahrt benutzt an der Brückenbaustelle bei Wasserständen von 20,60 über N. N. an aufwärts fast die ganze Strombreite. Die Rheinstrombauverwaltung forderte daher mit Recht, den rechten der drei Strompfeiler an die Stromgrenze bei N. W. heranzurücken. Damit war die Lage der drei Strompfeiler gegeben. Zwischen dem linken und mittleren Strompfeiler ergab sich eine Lichtweite von rd. 180 m, zwischen dem mittleren und rechten Strompfeiler eine Lichtweite von rd. 102 m. Aus Gründen des guten Aussehens wurde im Anschluß an den linken Strompfeiler ebenfalls eine Lichtweite von rd. 102 m vorgesehen. An diese Hauptöffnungen wurden den Forderungen der Rheinstrombauverwaltung entsprechend auf dem linken Rheinufer weitere drei Öffnungen von rd. 38 m Lichtweite und auf dem rechten Rheinufer neun Öffnungen von derselben Lichtweite angeschlossen.

Die Konstruktionsunterkante der Stromüberbauten mußte wegen der Schornsteine der Rheindampfer und wegen der Maste der Segelschiffe so hoch gelegt werden, daß zwischen ihr und dem höchsten schiffbaren Wasserstande eine Höhe von 9,10 m blieb. Dies bedingte für die Stromüberbauten ohne weiteres die Anordnung einer tiefliegenden Fahrbahn. Die Vorlandüberbauten sollten an dem tiefsten Punkte bei Hochwasser für abtreibende Flöße, Kähne und sonstige Gegenstände eine Durchfahrtshöhe von rd. 2,5 m frei lassen. Die Schienenoberkante wurde auf den Stromüberbauten zur Erzielung einer zweckmäßigen Bauhöhe 1,9 m über die Konstruktionsunterkante gelegt und hier entsprechend der wagerechten Lage der unteren Gurtungen wagerecht durchgeführt. Zur Verminderung der Höhe der an die Brücke beiderseits anschließenden Dämme war es natürlich erwünscht,

---

1) Die Bauabteilung untersteht dem Neubaudezernat der Königl. Eisenbahndirektion in Essen (Dezernent Herr Regierungs- und Baurat Broustin).

Abb. 1. Höhen- und Lageplan.

beiderseits der Stromüberbauten Gefälle anzuordnen. Die örtlichen Verhältnisse gestatteten diesem Wunsche nachzukommen und beiderseits an die Stromüberbauten Gefälle von 1:400 und weiter von 1:200 anzuschließen (Text-Abb. 1). Bei diesen Gefällen und bei den geforderten Lichtweiten von 38 m war es noch möglich, die Vorlandüberbauten zugunsten einer billigen Bauweise mit hochliegender Fahrbahn auszurüsten.

### C. Vorentwürfe für die Gestaltung des eisernen Überbaues der Brücke.

Es galt nun, für die eben geschilderte Pfeilerstellung und die erörterten Höhenverhältnisse einen geeigneten eisernen Überbau zu entwerfen. An der Brückenbaustelle ist die Gegend auf beiden Seiten des Rheins ganz flach und bis jetzt nur wenig bebaut. In absehbarer Zeit wird die Industrie in sie vorgedrungen sein. Wegen des Bergbaues, der auf beiden Seiten betrieben wird, muß mit Bodensenkungen gerechnet werden. Für die äußere Gestaltung des Überbaues ergaben sich also zwei Forderungen: Er muß in die flache Landschaft hineinpassen und statisch bestimmt gelagert sein. Während für die Überbauten der Flutöffnungen wohl nur Parallelträger mit obenliegender Fahrbahn in Frage kamen, war die Wahl für die Überbauten der Stromöffnungen nicht so einfach. Die in der letzten Zeit so außerordentlich bevorzugte Form des Zweigelenkbogens mit Zugband hätte zwar die Forderung der statisch bestimmten Lagerung erfüllt, sie würde aber nicht gut in die flache Landschaft hineinpassen, weil man bei ihr das natürliche Widerlager für den Bogenschub (der in Wirklichkeit allerdings aufgehoben ist) vermissen würde. Dann ist aber auch diese Form in allerletzter Zeit wieder bei den beiden Kölner Rheinbrücken und bei der im Bau begriffenen Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Düsseldorf zur Anwendung gelangt. Eine Abwechslung muß

also als wohltuend bezeichnet werden. Aus diesen Gründen ist die Wahl eines Zweigelenkbogens mit Zugband nicht weiter ernstlich erwogen worden. Wegen der großen Wichtigkeit der Aufgabe hielt sich der Verfasser für verpflichtet, die Meinung bekannter Fachmänner der Wissenschaft und der Praxis über die Gestaltung des eisernen Überbaues unter Darlegung seiner Ansichten einzuholen. Auf Grund dieses Meinungsaustausches sind die in den Abb. 1 bis 11 Bl. 66 wiedergegebenen Trägerformen entstanden. Sie lassen sich in zwei Gruppen teilen, in einfache Balkenträger (Abb. 1 bis 6) und in Auslegeträger (Abb. 7 bis 11), von denen der eine (Abb. 11) ein Zweigelenkbogen-Auslegeträger mit Zugband ist. Bei ihm würde man das Fehlen eines natürlichen Widerlagers in der flachen Landschaft nicht sehr vermissen, weil er in die Parallelträger der Seitenöffnungen ausläuft. Die genannten Abbildungen bedürfen keiner großen Erläuterungen. Auch sollen die verschiedenen Trägerformen keiner Beurteilung unterzogen werden. Die Bevorzugung einer und der anderen Form ist hauptsächlich Sache des Geschmacks, über den hier nicht gestritten werden soll. Nach eingehenden Überlegungen wurden die in den Abb. 2 und 8 Bl. 66 dargestellten Trägerformen in die engere Wahl gezogen. Von allen einfachen Balkenträgern läßt wohl die in der Abb. 2 wiedergegebene Form die Steigerung in der Bedeutung der einzelnen Überbauten und die Betonung des Überbaues der Hauptstromöffnung am besten in die Erscheinung treten, weil die Hauptträger der kleinen Stromüberbauten schon in ihrer äußeren Form durch das Fehlen einer Unterteilung gegen den Träger der Hauptöffnung, der Unterteilung erhalten hat, zurücktreten. Die Enden der Hauptträger der drei Überbauten müssen aus Schönheitsgründen gleiche Höhe erhalten. Um nun die ersten Schrägstäbe des großen Überbaues nicht zu flach anordnen zu müssen, ist die Unterteilung erst vom dritten Schrägstabe an vorgesehen worden. Der Überbau der großen Öffnung wirkt, im großen Maßstabe gezeichnet, also hoffentlich auch in der Wirklichkeit sehr gut. Die lediglich der Aussteifung der Hauptglieder dienenden Stäbe treten gegenüber den Hauptstäben vollständig zurück.

Abb. 2. Spitze über den Mittelpfeilern.

Abb. 3. Auflager über dem Mittelpfeiler.

Für die Bevorzugung des in der Abb. 8 Bl. 66 dargestellten Auslegeträgers war die Überlegung maßgebend, daß sich bei ihm die Gelenke ohne Schwierigkeit so ausbilden lassen, daß sie in allen Teilen zugänglich sind. Bei allen übrigen Trägerformen hätten die Gelenke wohl so gestaltet werden müssen, daß unzugängliche Stellen, wie es z. B. die Flächen aneinander reibender Bleche sind, entstanden wären. Der eingehängte Träger sollte entweder an den Enden im Untergurt hochgezogen werden, wie dies in der linken Hälfte zur Darstellung gebracht ist, und auf dem Kragarm ein regelrechtes Auflager erhalten, oder er sollte sich mittels eines Druckpendels, wie in der rechten Hälfte wiedergegeben, auf den Kragarm stützen.

Wegen der Bedeutung des vorliegenden Brückenbaues und zur Klärung der noch offenen Frage, ob bei großen Stützweiten sich durch Auslegeträger gegenüber einfachen Balkenträgern erhebliche Ersparnisse erzielen lassen, wurde bestimmt, beide Trägerformen soweit durcharbeiten zu lassen, daß ein Vergleich möglich war. Mit der Ausarbeitung des Entwurfes für den Überbau in der Form der einfachen Balkenträger wurde die Gesellschaft Harkort in Duisburg und mit der Aufstellung des Entwurfes für den Auslegeträger die Gutehoffnungshütte in Oberhausen beauftragt. Während für die einfachen Balkenträger die angegebene Form genau beibehalten wurde, ist auf Vorschlag der Gutehoffnungshütte auch für den Auslegeträger Strebenfachwerk und Unterteilung vorgesehen worden (Abb. 12 Bl. 66). Der fortlaufende Strebenzug ist an den Gelenkstellen unterbrochen worden, um die Gelenke so gestalten zu können, daß keine unzulänglichen Stellen entstanden. Die Unterteilung liegt im eingehängten Träger oben, in den Kragträgern unten. Durch den Wechsel in der Lage der Unterteilung werden die Gelenkpunkte betont, und dies ist wohl als ein Vorzug zu betrachten.

Abb. 4. Gelenke der Druckpendel.

Die Berechnung erfolgte unter Zugrundelegung des im Jahre 1903 eingeführten Lastenzuges der preußischen Staatseisenbahnen, jedoch unter Erhöhung der Lasten um 20 vH. Auf Grund der Entwurfsbearbeitung ist nun das Gewicht der drei einfachen Balkenträger zu rd. $2 \times 1100 + 3200 = 5400$ t und das des Auslegeträgers zu rd. 4800 t ermittelt worden. Die Gewichte verhalten sich wie 9 : 8. Der Auslegeträger

ist also einfachen Balkenträgern bei großen Stützweiten durch ein geringeres Gewicht wirtschaftlich überlegen. An maßgebender Stelle wurde aber diese Überlegenheit nicht für so bedeutend gehalten, um die Nachteile des Auslegeträgers in Kauf zu nehmen, die darin bestehen, daß bei ihm die Übertragung der Längskräfte auf die Pfeiler nicht so sicher und einfach wie beim einfachen Balkenträger erfolgen kann

Abb. 5. Bohrgerüst auf dem Rhein.

und die Gelenke bauliche Schwierigkeiten bieten, die nicht völlig einwandfrei gelöst werden können. Vielmehr wurden die einfachen Balkenträger zur Ausführung bestimmt. Die baulichen Einzelheiten des Entwurfes für die einfachen Balkenträger wurden teilweise dem endgültigen Entwurf zugrunde gelegt und werden später besprochen werden.

Verschiedene lehrreiche Einzelheiten des Entwurfes für den Auslegeträger, dessen Stützweiten 188 m und 107 m betragen, sind in den Text-Abb. 2 bis 4 wiedergegeben. Die Text-Abb. 2 und 3 stellen die Spitze und den Auflagerpunkt über den Mittelpfeilern dar. Bei der Spitze sind die Knotenbleche in zweckentsprechender Weise durch die Kopfplatten der Gurtstäbe durchgeführt, um eine einwandfreie Kraftübertragung zu erzielen. Die Gelenke der Druckpendel sind in der Text-Abb. 4 in der Seiten- und Queransicht veranschaulicht. In der Querrichtung sind die Pendel durch einen oberen, fachwerkartigen Querriegel zu einem steifen Rahmen vereinigt.

Die Windverbände des eingehängten Trägers und der Kragträger sind an den Gelenkpunkten der Hauptträger ebenfalls durch Gelenke verbunden, und zwar stützt sich der obere Windverband des eingehängten Trägers beiderseits mit in der Längsrichtung verschieblichen Gelenken gegen die Windverbände der Kragträger, während der untere Windverband des Koppelträgers mit den Fahrbahnwindverbänden der Kragträger auf der einen Seite mit einem längsverschieblichen Gelenke und auf der anderen Seite mit einem festen Gelenke in Verbindung steht. Durch das feste Gelenk werden die auf den eingehängten Träger ausgeübten Längskräfte dem einen der Kragträger zugeführt, der sie an den Pfeiler abgibt. Die festen Lager sind auf den beiden großen Strompfeilern und die beweglichen Lager auf den die Seitenöffnungen nach der Landseite begrenzenden Pfeilern vorgesehen.

**D. Untersuchungen des Baugrundes.**

Bevor mit der eigentlichen Entwurfsbearbeitung begonnen werden konnte, mußte die Beschaffenheit des Baugrundes festgestellt werden. Zu diesem Zwecke wurden im Sommer 1909 an allen Stellen, an denen Bauwerke gegründet werden sollten, Bohrungen vorgenommen, und zwar wurden an den späteren Standorten der Vorlandbauten je zwei, an den Standorten der Strompfeiler je drei Bohrlöcher niedergetrieben. Dabei wurde festgestellt, daß auf dem Vorlande fast überall auf eine im Durchschnitt 3 m starke Überlagerung von mehr oder weniger mit Sand und Kies durchsetztem Lehm eine 15 m starke Schicht aus grobem, festgelagertem Kies folgt. Unter diesem Kies lagert eine mächtige Schicht von sehr feinem Grünsand, der der Tertiärformation angehört und mit Adern von schwarzgrauem Ton durchsetzt ist. Diese Schicht wurde beim rechten und linken Strompfeiler rund 9,50 m und beim mittleren Strompfeiler rund 8 m unter der Flußsohle angebohrt. Über ihr lagert im Strombett überall grober fester, bis zur Flußsohle reichender Kies. Die Grünsandschicht ist außerordentlich mächtig, sie wurde beim mittleren Strompfeiler bei einer Bohrlochtiefe von 33,35 m unter der Flußsohle noch nicht durchbohrt. Der Grünsand wurde sowohl im Ventil- als auch im Löffelbohrer infolge des Wasserzutrittes als schlammige Masse zu Tage gefördert. Zur Feststellung seiner Tragfähigkeit wurde ein Gasrohrgestänge, an dessen unterem Ende ein eiserner Teller von 7 cm Durchmesser und an dessen oberem Ende eine Plattform zur Aufnahme von Eisenbarren befestigt war, im Bohrrohr niedergelassen und belastet. Es zeigte sich, das der Grünsand sehr fest gelagert war. Auf dieselbe Weise wurde auch die Tragfähigkeit des Kieses festgestellt.

Im Strom wurde von schwimmenden Rüstungen aus gebohrt, wie dies die Text-Abb. 5 veranschaulicht. Zwischen zwei zusammengekuppelten Kähnen, auf denen der Bohrbock aufgestellt war, wurde das Bohrrohr niedergetrieben.

Abb. 6. Vermessungsplan.

**E. Stationierung der Brückenachse und Längenmessung der Vermessungsgrundlinien.**

In der Brückenachse wurden drei Festpunkte 0,0 $B$ und $A$ (Text-Abb. 6) durch einbetonierte Gasrohre festgelegt, 0,0 in der Nähe des Deiches auf dem rechten Ufer, $B$ und $A$ zu beiden Seiten des Rheins in hochwasserfreier Lage. Vom

Punkte 0,0 aus wurde die Brückenachse von 50 zu 50 m stationiert. Zur Feststellung der Entfernung der Punkte $B$ und $A$ wurden drei Vermessungsgrundlinien ausgelegt, zwei auf dem linken Ufer, $AD$ und $AC$ in Text-Abb. 6, und eine auf dem rechten Ufer, $BE$ in Text-Abb. 6. Von diesen Vermessungsgrundlinien aus wurden später auch alle Vermessungen für die Gerüste und Pfeiler im Strom vorgenommen. Von der Genauigkeit der Längenmessung der Grundlinien hing die zutreffende Bestimmung der Entfernung $AB$ und die richtige Lage der Pfeiler im Strom und auf dem linken Ufer ab. Auf die Vermessung der Grundlinien wurde daher die größte Sorgfalt verwendet. Zur Feststellung der genauen Länge der Meßlatten wurden zwei Normalmeter und eine vollständig trockene Pitchpinelatte von 15 cm Breite, 5 cm Höhe und 5,60 m Länge beschafft. Auf der Pitchpinelatte wurden zwei Stahlschneiden in einer Entfernung befestigt, die durch zwei Normalmeterlängen und einen Meßkeil gemessen werden konnte. Die rund 5 m langen Meßlatten

Abb. 7. Vermessung der Grundlinien.

wurden nun mit dem einen Ende scharf an die eine der beiden Schneiden herangelegt und die Entfernung des anderen Endes der Meßlatte von der anderen Schneide der Pitchpinelatte durch einen Meßkeil bestimmt. Hieraus und aus dem bekannten Abstand der Schneiden wurde die Länge der Meßlatten errechnet. Mit diesen Meßlatten wurde nun die Längenmessung auf Böcken (Text-Abb. 7), die den Latten eine sichere Unterstützung bieten und eine genaue Richtung der Latten gestatten, vorgenommen. Jede der beiden Latten ruhte auf zwei Böcken, die durch Wegnehmen oder Aufwerfen von Boden ungefähr in wagerechte Lage gebracht wurden. Die Latten wurden nicht dicht aneinander gebracht, um nicht durch die infolge eines Stoßes hervorgerufene Bewegung die Richtigkeit der Messung in Frage zu stellen, sondern zwischen ihnen wurde ein kleiner Abstand gelassen, der mit dem Meßkeil gemessen wurde (siehe Text-Abb. 7 links). Die Neigung der Latten gegen die Wagerechte wurde natürlich nicht unberücksichtigt gelassen, sondern durch einen Gradmesser ermittelt (Text-Abb. 7 rechts). Sämtliche Winkel der Vermessungsdreiecke (Text-Abb. 6) wurden durch fünfmalige Wiederholung gemessen und in den einzelnen Dreiecken ausgeglichen. Alle Messungen wurden viermal unabhängig von vier verschiedenen Ingenieuren und Landmessern ausgeführt und zeigten sehr gute Übereinstimmung. Aus den Dreiecken, die je eine Vermessungsgrundlinie als Seite enthalten, wurde die Entfernung $AB$ dreimal berechnet. Das Mittel aus diesen drei Werten wurde als endgültiges Maß angenommen.

Die erwähnten Normalmeter wurden später natürlich auch zur Längenbestimmung der Stichmaße für die Eisenkonstruktion benutzt.

## III. Entwurfsarbeiten.

### A. Entwürfe für die Unterbauten.

#### 1. Entwürfe für die Vorlandunterbauten.

a) Gründungstiefen. Wie die Bodenuntersuchungen ergeben hatten, stand auf dem Vorlande unter einer im Durchschnitt 3 m starken Lehmschicht eine mächtige, sehr tragfähige Kiesschicht an. Es war daher das Gegebene, in dieser die Vorlandunterbauten zu gründen und zwar nicht tiefer, als es die Sicherheit gegen Unterspülen bei Hochwasser und Eisgang erforderte. Für den dem Strome zunächst liegenden Pfeiler auf dem rechten Vorlande wurde eine Gründungstiefe von 5,5 m unter Gelände vorgesehen, alle übrigen Vorlandpfeiler und das linke Endbauwerk erhielten Gründungstiefen von 4,7 bis 5 m unter dem Gelände. Beim Deichbauwerk auf dem rechten Ufer begnügte man sich mit einer Gründungstiefe von rd. 4 m. Diese Gründungstiefen genügen in Verbindung mit Packungen aus Grauwackesteinen und mit einer Abpflasterung aus Basaltsäulen sicher, die Vorlandunterbauten gegen Unterspülungen zu schützen.

b) Gründungsarten. Das Grundmauerwerk der Vorlandunterbauten sollte bei sehr niedrigen Wasserständen in ganz offenen oder im oberen Teile offenen und im unteren Teile verschalten und verstrebten Baugruben, bei hohen Wasserständen in Baugruben, die von hölzernen oder auch nötigenfalls von eisernen Spundwänden umschlossen werden sollten, hergestellt werden.

c) Baustoffe. Für das Grundmauerwerk wurde Beton aus 1 Teil Zement, 0,5 Raumteilen Traß und 9 Raumteilen Rheinkies bezw. aus 1 Raumteil Meteor-Extra, einem zementartigen Bindemittel und 6 Raumteilen Rheinkies vorgesehen. Als Baustoff für die aufgehenden Teile der Pfeiler und Endbauwerke wurde ebenfalls Beton in Aussicht genommen, der an allen sichtbaren Stellen mit einer kräftigen Basaltlavaverkleidung versehen werden sollte. Das Mischungsverhältnis des Grundmauerbetons wurde in den unteren Schichten des aufgehenden Teiles beibehalten und nach den Stellen hin, die den Auflagerdrucken der Überbauten ausgesetzt werden, so verstärkt, daß es schließlich unter den Untermauerungsquadern der Auflagersteine aus 1 Teil Zement, 0,5 Teilen Traß und 4,5 Teilen Rheinkies bezw. aus 1 Teil Meteor-Extra und 3 Teilen Rheinkies bestand. Die Auflagersteine sollten aus bester Basaltlava gefertigt werden.

d) Zulässige Beanspruchungen. Als größte Beanspruchung des Baugrundes durch senkrechte und wagerechte Kräfte wurde der Wert von 5,5 kg/qcm zugelassen. Die größte Pressung der Auflagersteine durch die Auflagerkörper der 41 m weit gestützten eisernen Überbauten sollte bei senkrechter Belastung der Lagerkörper den Wert von 30 kg/qcm, bei senkrechter und wagerechter Belastung den Wert von 40 kg/qcm [2]) nicht übersteigen. Für die Pressung

2) Vgl. Zentralblatt der Bauverwaltung 1909, S. 663.

der Druckverteilungsquadern durch die Auflagersteine wurde bei nur senkrechter Belastung der Auflagersteine der Wert von 25 kg/qcm und bei senkrechter und wagerechter Belastung der Auflagersteine der Wert von 35 kg/qcm für zulässig erachtet. Für die Basaltlavaverkleidung konnte eine Druckbeanspruchung von 25 kg/qcm unbedenklich zugelassen werden. Geringe Zugbeanspruchungen bis zu 1 kg/qcm in den Fugen der Verkleidung oder in den äußersten Teilen des Betons wurden als ungefährlich angesehen.

Abb. 8. Linker, die Seitenstromöffnung landseitig begrenzender Pfeiler.

e) Angreifende Kräfte und Gewichte. Der Berechnung und Bemessung der Pfeiler sind die Eigengewichte der eisernen Überbauten, die 1,2fachen Lasten des Lastenzuges der preußischen Staatseisenbahnen vom Jahre 1903, die Lasten aus einem Menschengedränge von 400 kg/qm auf einem 1,5 m breiten Fußsteige, der aber vorläufig nicht ausgeführt wird, die auf die belasteten und unbelasteten Überbauten und auf das 3 m hoch angenommene Verkehrsband wirkenden Windkräfte und die Bremskräfte und Anfahrwiderstände zugrunde gelegt worden. Mit Ausnahme des dem Strome benachbarten Vorlandpfeilers auf dem linken Ufer werden die Vorlandunterbauten nur von den 41 m weit gestützten Überbauten, die eingleisig ausgebildet sind und zu zweien nebeneinander liegen, belastet. Das Eisengewicht jeder dieser eingleisigen Überbauten beträgt rd. 110 t. Die Stromüberbauten sind zweigleisig, die seitlichen Stromüberbauten haben ein Eisengewicht von je rd. 1250 t, der mittlere von rd. 3600 t. Für die Berechnung der Vorlandpfeiler, die nur die 41 m weit gestützten Überbauten tragen, wurde nur der quer zur Brückenachse gerichtete Winddruck, dagegen für die Bemessung der anderen Pfeiler außerdem auch der in der Längsachse der Brücke auf die Überbauten und Pfeilerflächen wirkende Winddruck berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Größe des quer zur Brückenachse wirkenden Winddruckes wurde für den vorderen Hauptträger des dem Winde zugekehrten Überbaues der volle Wert der vom Winde getroffenen Fläche, für den rückwärtigen Hauptträger die Hälfte dieses Wertes, für die Fahrbahn ein Rechteck von der Länge des Überbaues und der Höhe gleich dem Abstande zwischen der Unterkante der Schwellenträger und der Schienenoberkante und schließlich für den im Windschatten liegenden Überbau die Hälfte des Gesamtwertes der vom Winde getroffenen Fläche des vorderen Überbaues in Rechnung gestellt. Für die Berechnung des in der Brückenachse auf den Überbau wirkenden Winddruckes wurde die Annahme gemacht, daß außer der senkrechten Ansichtsfläche des Endportales, des Verkehrsbandes, der aufsteigenden Obergurte, des oberen Windverbandes und der Querriegel die Hälfte aller Pfosten vom Winde getroffen werden. Der Winddruck auf den belasteten Überbau ist zu 150 kg/qm und auf den unbelasteten Überbau zu 250 kg/qm angenommen worden.

Die Bremskräfte der Eisenbahnzüge sind mit $^1/_7$ des Gewichtes aller Lasten, der Anfahrwiderstand mit $^1/_7$ des Gewichtes aller Lokomotivachsen in Rechnung gestellt worden. Dabei wurde angenommen, daß auf einem Gleis gebremst wird und auf dem Nachbargleis ein Zug anfährt.

Das Gewicht der aus Beton und Basaltlavaverkleidung bestehenden Unterbauten wurde mit 2,2 t/cbm in die Rechnung eingeführt.

f) Abmessungen und Form der Vorlandbauwerke.

*α*) Die Vorlandpfeiler. Sämtliche Vorlandpfeiler mit Ausnahme des dem Strome benachbarten Pfeilers auf dem linken Ufer sind nur für zwei Gleise entworfen worden, weil bei später eintretendem Bedürfnis leicht je ein weiterer Pfeiler für ein neues Gleispaar sich an die bestehenden kleinen Pfeiler angliedern läßt. Dagegen sind sämtliche Pfeiler, die den Stromüberbauten zur Unterstützung dienen, aus wirtschaftlichen, namentlich durch die Luftdruckgründung bedingten Rücksichten und aus dem Grunde gleich für vier Gleise entworfen worden, weil hier bei zweigleisiger Ausführung ein späterer Erweiterungsbau wegen der großen Abmessungen in der Querrichtung der Brücke einen sehr bedeutenden Abstand der beiden Mitten der Gleispaare ergeben hätte, der vielleicht auf die Entwicklung des auf dem rechten Rheinufer anzulegenden Verschiebebahnhofes unvorteilhaft eingewirkt hätte. Der eben erwähnte, die linke Stromöffnung auf der Landseite begrenzende Pfeiler ist über dem Gelände genau so ausgebildet worden, wie der entsprechende rechte Pfeiler, dessen Form später noch eingehend besprochen wird. Die Text-Abb. 8 gibt den linken Pfeiler wieder. Sämtliche anderen Vorlandpfeiler haben gleichbreite, gleichlange und auch ungefähr gleichhohe Grundmauern erhalten, auf die sich dem Gefälle der Brücke und dem Gelände entsprechend ungleich hohe, aber mit denselben Kopfabmessungen und denselben Anzügen versehene Schäfte aufsetzen. In den Abb. 16 bis 18 Bl. 67 ist der dem Strome benachbarte Vorlandpfeiler auf dem rechten Ufer veranschaulicht. Eigenartig ist die Form des Pfeilers insofern, als er nicht wie gewöhnlich dicht unter den Auflagersteinen ein vortretendes Gesims erhalten hat, sondern einen gegen den Schaft zurücktretenden Kopf zeigt, der dem Pfeiler einen freien schlanken Eindruck verleiht. Der der Stromrichtung zugekehrte Vorderteil des Pfeilers hat im

Abb. 9. Vorlandpfeiler auf dem linken Ufer.

Grundriß eine Spitze mit anschließenden Kreisbögen erhalten, eine Form, die bekanntlich einen Aufstau am Pfeiler am wenigsten begünstigt. Hinten ist der Pfeiler im Grundriß stumpf ausgebildet worden, um bei späterem Ausbau für ein zweites Gleispaar dessen Mittellinie möglichst nahe an die Achse des bestehenden Gleispaares heranrücken zu können. Der seitliche Anzug des Pfeilerschaftes beträgt 1 : 10. Die beiden mittleren Auflagersteine liegen dicht aneinander, die Mitten der anderen Auflagersteine haben von den Mitten dieser Steine der Entfernung der Hauptträger der eisernen Überbauten entsprechend einen Abstand von 3,1 m. In der Querrichtung des Pfeilers stoßen alle Auflagersteine dicht zusammen, aber nicht in der Mitte des Pfeilers. Der eine, dem festen Lager zur Unterstützung dienende Stein hat vielmehr eine Länge von 1,40 m, der andere, das bewegliche Lager tragende eine Länge von 1,30 m erhalten. Die bossierte Quaderverkleidung hat an dem hinteren und vorderen Teil 0,50 m, an den Seiten 0,25 m Schichthöhe. Die hohen Quadern binden 0,50 und 0,70 m, die niederen Quadern 0,40 und 0,60 m tief ein. Im übrigen sind alle wichtigen Abmessungen aus den Abb. 16 bis 18 Bl. 67 zu ersehen. Die Text-Abb. 9 veranschaulicht einen Vorlandpfeiler auf dem linken Ufer.

$\beta$) Die Endbauwerke. Auf beiden Ufern wird die Brücke von je einem 12,5 m über das Gelände hinausragenden Endwiderlager, die zur Erzielung einer guten Flächenwirkung in der Ansicht der Brücke mit Parallelflügeln ausgebildet sind, begrenzt (Text-Abb. 10 u. 11). Auf dem rechten Ufer mußte das Endwiderlager, das jenseit des Deiches liegt, mit einem Überführungsbauwerk über den Deich in Verbindung gebracht werden (Text-Abb. 11). Um dies Bauwerk mit in die Brücke einzubeziehen und den Charakter des Endwiderlagers zu wahren, wurde das eiserne Geländer der eisernen Überbauten über den Endpfeiler hinweg bis zum Endwiderlager durchgeführt. Die Endwiderlager haben ebenso wie die Pfeiler keine Aufbauten erhalten. Sie betonen lediglich durch ihre großen Flächen und eine kräftige steinerne Brüstung die Endpunkte der Brücke. Die Formen sind schlicht und anspruchslos, aber doch wirkungsvoll. Die Einzelheiten des rechten Endwiderlagers und des Deichbauwerkes sind in den Abb. 9 bis 15 Bl. 67 wiedergegeben. Die Achse des Deiches schneidet die Brückenachse unter einem schiefen Winkel. Zugunsten eines guten Aussehens wurde die Unterführung beiderseits parallel zur Deichachse begrenzt. Dies bedingte eine trapezförmige Gestaltung des Grundrisses des links vom Deich stehenden Endpfeilers. Die Bettung des anschließenden Dammes wurde auf der Überführung durchgeführt und durch einen Eisenbetonabschluß (s. Abb. 14 Bl. 67) an der den Flutüberbauten zugekehrten Seite des Endpfeilers begrenzt. Die geringen Abmessungen dieses Abschlusses gestatten, die letzte in der Bettung und die erste auf dem eisernen Überbau liegende Schwelle in dem vorschriftsmäßigen Abstand von 600 mm anzuordnen.

Der Überbau besteht aus breitflanschigen Differdinger I-Trägern mit Betonausfüllung, deren Oberfläche im Gefälle zum Widerlager hin angeordnet und mit wasserdichtem Pachytect überklebt ist. Die Pachytectschicht ist mit 2 cm starken, 0,5 × 1 m großen, mit Drahtnetzeinlage versehenen Sandbetonplatten zum Schutz gegen Beschädigung durch die Stopfhacken beim Stopfen des Gleises und durch spitze Steine der Bettung abgedeckt. Die I-Träger ruhen auf alten Eisenbahnschienen. Der Überbau ist durch senkrechte Einlagen aus Pachytect (Abb. 13 Bl. 67) von dem Endpfeiler und dem Endwiderlager getrennt, damit er sich unter der Betriebslast durchbiegen kann, ohne daß Rissebildungen in dem Kopf des Pfeilers und des Endwiderlagers zu befürchten sind. Zu beiden Seiten ist der Überbau nicht durch Beton, sondern durch Blechträger begrenzt worden, weil eine Betonfläche zwischen den Basaltlavaflächen des Endpfeilers und des Widerlagers nicht vorteilhaft wirken konnte.

### 2. Entwürfe für die Strompfeiler.

a) Gründungstiefen. Die Bodenuntersuchungen hatten, wie bereits ausgeführt wurde, ergeben, daß beim rechten und linken Strompfeiler eine rd. 9,5 m starke Schicht von grobem, tragfähigem Kies und beim mittleren Strompfeiler eine solche Schicht von rd. 8 m Stärke über dem Grünsand der Tertiärformation lagert. Der Grünsand zerfließt bei Zutritt von bewegtem Wasser sofort zu Schlamm. Es hatte demnach keinen Zweck, zur Sicherheit gegen Unterspülungen mit den Grundsohlen in den Grünsand hineinzugehen, da dieser im Falle, daß die über ihm lagernde Kiesschicht weggerissen ist, keinen Schutz gegen Unterspülungen bieten kann. Aus dieser Überlegung heraus sollten die Strompfeiler in der Kiesschicht gegründet werden und zwar der linke Strompfeiler in einer Tiefe von 8,18 m, der mittlere Strompfeiler und der rechte Strompfeiler in einer Tiefe von 7 m unter der Flußsohle. Diese Gründungstiefen wurden im Verein mit Sicherungsanlagen gegen den Angriff der Flußsohle an den Pfeilern für vollständig ausreichend für die Standsicherheit der Pfeiler gehalten.

b) Gründungsart. Als Gründungsart kam für die Strompfeiler bei den Gründungstiefen von 7 bis 8,18 m unter der Flußsohle und den beträchtlichen Wassertiefen, die bei Hochwasser bis 11 m steigen können, als die wirtschaftlichste und diejenige, die am meisten die Gewähr einer tadellosen Ausführung bot, wohl nur die Gründung mit Senkkästen und Druckluft in Frage. Sie hat sich bei den jüngsten Rheinbrückenbauten in Köln und Düsseldorf wieder glänzend bewährt und wurde daher auch hier vorgesehen.

Abb. 10. Linkes Endbauwerk.

Abb. 11. Rechtes Endbauwerk.

c) Baustoffe. Die Senkkästen sollten aus Flußeisen hergestellt werden. Als Ausfüllung der Senkkästen wurde Beton im Mischungsverhältnis 1 Raumteil Zement : 0,5 Raumteilen Traß : 9 Teilen Rheinkies vorgesehen. Dieses Mischungsverhältnis wurde in den unteren und mittleren Schichten der Pfeilerschäfte beibehalten und nach dem Kopf hin so verstärkt, daß es unter den Druckverteilungsquadern der Auflagersteine aus 1 Raumteil Zement, 0,5 Raumteilen Traß und 4,5 Raumteilen Rheinkies bestand. Unmittelbar über den Senkkästen sind die Pfeilerschäfte bis etwa in Höhe der Flußsohle mit Grauwackebruchsteinmauerwerk, darüber mit kräftig bossierten Basaltlavaquadern verkleidet, die in den vorderen und hinteren Teilen der Pfeiler bei einer Höhe von 0,6 m 0,75 und 0,55 m tief, in den Seitenflächen bei einer Höhe von 0,3 m 0,65 und 0,45 m tief einbinden.

Für die Untermauerungsquadern der Auflagersteine wurde Basaltlava, für die Auflagersteine selbst Granit vorgesehen.

d) Zulässige Beanspruchungen. Die größte Pressung des Baugrundes sollte bei Berücksichtigung des ungünstigsten Belastungsfalles durch senkrechte und wagerechte Kräfte den Wert von 6,2 kg/qcm nicht übersteigen. Für die Beanspruchung der Auflagersteine durch die Auflagerkörper der Stromüberbauten wurde bei senkrechter Belastung der Lagerkörper der Wert von 50 kg/qcm, bei senkrechter und wagerechter Belastung der Wert von 60 kg/qcm für zulässig erachtet. Die größte Pressung der Druckverteilungsquadern durch die Auflagersteine sollte bei nur senkrechter Belastung der Auflagersteine den Wert von 40 kg/qcm und bei senkrechter und wagerechter Belastung der Auflagersteine den Wert von 50 kg/qcm nicht überschreiten. Im übrigen gelten die Ausführungen unter A 1 d.

e) Über die angreifenden Kräfte ist bereits unter A 1 e das Nötige gesagt worden.

f) Abmessungen und Form der Strompfeiler.

$\alpha$) Rechter Strompfeiler. Es galt, hier dem Pfeiler eine Form zu geben, die von den großen Stromüberbauten mit tiefliegender Fahrbahn zu den kleinen Flutüberbauten mit hochliegender Fahrbahn überleitet. Zu diesem Zweck wurde der Pfeiler in der Vorderansicht aus einem symmetrisch zu dem Auflagerpunkt des Stromüberbaues angeordneten Teil und einem Ansatz für die Auflager der Flutüberbauten gebildet (Text-Abb. 12 und Abb. 1 bis 4 Bl. 67). Der Pfeiler erhält wie die Flutpfeiler einen Kopf, aber kein zurückspringendes, sondern ein kräftig hervortretendes Gesims. Der Anzug der Seitenflächen des symmetrisch zum Auflagerpunkt des Stromüberbaues liegenden Teiles beträgt 1 : 10, der Ansatz für die Auflager der Flutüberbauten ist senkrecht begrenzt. Der Pfeiler ist, wie bereits erwähnt wurde, ebenso wie die anderen Strompfeiler gleich für vier Gleise entworfen worden. Hinten und vorn wurde der Pfeiler gleich ausgebildet und zwar in der einen Aufstau am wenigsten begünstigenden Form mit Spitze und anschließenden Kreisbögen im Grundriß. Der Abstand der Auflagermitten eines Überbaues beträgt 9 m, der Auflagermitten der beiden inneren Hauptträger der beiden Überbauten 2,6 m. Die Auflagersteine für die Stromüberbauten dienen den festen Lagern zur Unterstützung und sind $1{,}7 \times 1{,}86 \times 0{,}85$ m groß. Sie sind in der Längsrichtung der Brücke einmal geteilt. Der Pfeilerfuß ist 35 m lang und 9 m breit.

Abb. 12. Rechter Strompfeiler.

$\beta$) Linker und mittlerer Strompfeiler. Beide sind in der Höhe verschieden, sonst aber ganz gleich ausgebildet

Abb. 13. Längenschnitt.

Abb. 14. Grundriß.

Abb. 15. Querschnitt.

Abb. 13 bis 15. Senkkasten des linken und mittleren Strompfeilers.

worden. Der linke Strompfeiler dient den beweglichen Lagern des linken Seitenüberbaues und den festen Lagern des großen Überbaues zur Unterstützung, der mittlere Strompfeiler trägt die beweglichen Lager des großen Überbaues und des rechten Seitenüberbaues. Die Form der Pfeiler ist ganz entsprechend dem symmetrisch zum Auflagerpunkt des Stromüberbaues angeordneten Teil des rechten Strompfeilers ausgebildet worden (Abb. 5 bis 8 Bl. 67). Die Mitten der Auflagersteine haben in der Längsrichtung der Brücke einen Abstand von 1,933 m und sind zur Pfeilerachse so gelegt, daß bei Vollbelastung der beiden in der Längsrichtung benachbarten Überbauten die Mittelkraft aus den senkrechten Kräften mit der Pfeilerachse zusammenfällt. Die den beweglichen Lagern zur Unterstützung dienenden Lagersteine sind zu den Lagerkörpern so angeordnet, daß sich die Mittelpunkte der Kippzapfen bei halber Verkehrslast und $+10^0$ C über den Mitten der Lagersteine befinden. Die Lagersteine der Seitenüberbauten sind aus einem Stück gebildet und $1{,}7 \times 1{,}54 \times 0{,}85$ m groß. Die Lagersteine für den großen Überbau sind $2{,}3 \times 2{,}4 \times 0{,}85$ m groß und in der Längsrichtung der Brücke einmal geteilt. Die in der Oberansicht (Abb. 8 Bl. 67) mit Schraffur umränderten Flächen sind wagerecht, und zwar um den eisernen Rüstträgern, auf denen der große Überbau aufgestellt werden muß, und den Absenkungs- und Anhebevorrichtungen der Überbauten gute Auflagerstellen zu bieten. Der Pfeilerfuß ist 41 m lang und 14 m breit.

g) Entwürfe für die eisernen Senkkästen.

Der Sonderentwurf für die eisernen Senkkästen wurde auf Grund eines allgemeinen von der Bauabteilung Ruhrort aufgestellten Entwurfes und im Benehmen mit der Bauabteilung von der Gutehoffnungshütte, die in einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag auf die Lieferung und Aufstellung der Senkkästen erhielt, ausgearbeitet. Die Senkkästen für den linken und mittleren Strompfeiler haben gleiche Abmessungen erhalten, der Senkkasten für den rechten Strompfeiler ist in der Gesamtanordnung den beiden ersten gleich, hat aber geringere Abmessungen als diese. Im folgenden soll nur der Entwurf für die großen Senkkästen besprochen werden und zwar deshalb etwas genauer, weil im technischen Schrifttum über die Bauart von Senkkästen so gut wie nichts zu finden ist.

*a*) Allgemeine Anordnung (Text-Abb. 13 bis 15). Die Grundfläche ist 41 m lang und 14 m breit. Der Arbeitsraum wurde 2,2 m hoch bemessen und zur Erleichterung der Arbeit von jedem Einbau frei gehalten. Alle tragenden Teile liegen oberhalb des Arbeitsraumes. Die Haupttragglieder sind die zwölf Querträger, die an den Punkten 1, 2, 3 usw. in einer Entfernung von 3,4 m voneinander liegen und ohne Unterbrechung über die ganze Breite reichen. Sie sind 2,8 m hoch. Diese Höhe reicht bei der Stützweite von 14 m aus, um die Durchbiegung der Querträger in engen Grenzen zu halten. Senkrecht zu den Querträgern liegen in den Punkten $AA$ und $BB$ vier fachwerkartige Längsträger, die ebenfalls 2,8 m hoch sind. Die Decke des Arbeitsraumes, die schrägen Flächen der Schneiden und die Umfassungswände sind mit einer 8 — 10 mm starken Blechhaut umkleidet. Die Haut der Umfassungswände ist an den Längsseiten zwischen je zwei Querträgern durch zwei fachwerkartige Versteifungen $Q_1$ und an den Querseiten zwischen je zwei Längsträgern durch zwei fachwerkartige Versteifungen $Q_2$ abgesteift. Die Blechhaut der Decke des Arbeitsraumes ist in jedem durch zwei Längs- und zwei Querträger gebildeten Felde durch ein I N. P. $42^1/_2$, das an den Querträgern seine Unterstützung findet, und 4 ⊏ N. P. 22, die an dem I N. P. $42^1/_2$ und an den Längsträgern gelagert sind, versteift. Auf die beiden ovalen Unterbrechungen $E$ in der Blechhaut der Arbeitsraumdecke setzen sich die Förderschächte. Die Öffnungen $L$ und $B$ dienen dem Durchtritt des Druckluftrohres und der elektrischen Leitungen für die Beleuchtung und den

Fernsprecher. In den Punkten 1, 2, 3 usw. der Querträgerenden und in den Endpunkten der beiden äußeren Längsträger *AA* wird der Senkkasten an den Ablaßspindeln aufgehängt.

*β*) Festigkeitsberechnung. Für die Querschnittsbemessung wurden zwei Belastungsfälle untersucht. Für den ersten Belastungsfall wurde angenommen, daß der Senkkasten 0,4 m in die Flußsohle eingedrungen ist, ein Wasserstand von + 22,7 (vergl. Text-Abb. 1) herrscht und das Mauerwerk 0,5 m über das Wasser hinausgeführt ist. Das Mauerwerk kann, solange der Senkkasten in den Spindeln hängt, wegen des Umstandes, daß jede Spindel höchstens 60 t Belastung tragen kann, nur an den Umfassungswänden hochgeführt werden. In der Mitte des Senkkastens verbleibt also ein großer Hohlraum. Dieser Raum und der Arbeitsraum wurde mit Wasser gefüllt angenommen. Für die sich unter diesen Annahmen ergebenden senkrechten Lasten wurde nun die Ermittlung der Stabkräfte und weiter die Bemessung der Querschnitte durchgeführt, wobei für die Zug- und Druckbeanspruchung der einzelnen Glieder 1000 kg/qcm, für die Scherbeanspruchung der Niete 900 kg/qcm und für den Lochleibungsdruck 1800 kg/qcm als zulässig erachtet wurden. Diese Werte erscheinen niedrig, sind aber deshalb geboten, weil beim Ablassen trotz größter Aufmerksamkeit leicht die eine oder die andere der Spindeln und damit auch der eine und der andere der Querträger überlastet werden kann, und weil beim Aufsetzen des Senkkastens auf der unebenen Flußsohle ebenfalls eine Mehrbelastung des einen oder des andern Querträgers eintreten kann. Die Stäbe der Quer- und Längsträger sind im ausgesparten Raum zwischen den Knotenpunkten nicht gehalten; alle Druckstäbe mußten daher auch auf Knicksicherheit untersucht werden. Für den zweiten Belastungsfall wurde die Annahme gemacht, daß der Senkkasten in seine endgültige Lage abgesenkt ist, das Mauerwerk 0,5 m über den Wasserstand von + 22,70 m voll hochgemauert und der Arbeitsraum mit Wasser gefüllt ist. Der Beton sei noch nicht abgebunden und laste mit seinem ganzen Gewicht auf dem Eisenwerk des Senkkastens. Für diesen Fall wurde eine Zug- und Druckbeanspruchung der Stäbe von 1400 kg/qcm, eine Scherbeanspruchung der Niete von 1200 kg/qcm und ein Lochleibungsdruck von 2400 kg/qcm zugelassen. Auf Knicksicherheit brauchten die gedrückten Stäbe hier nicht untersucht zu werden, weil sie allerseits von Beton umschlossen sind. Die zulässige Beanspruchung erscheint wieder etwas niedrig. Es ist aber dringend zu empfehlen, diesen Wert nicht zu überschreiten. Wie bei der Bauausführung beobachtet worden ist, sinkt der Senkkasten in dem Zustande, in dem er nicht mehr in den Spindeln hängt, nicht immer gleichmäßig mit dem Fortschaffen des Bodens aus dem Arbeitsraum, sondern rutscht des öfteren 30 cm fallend hinunter und erleidet hierbei erhebliche Erschütterungen und Beanspruchungen.

Das Eisengewicht des großen Senkkastens stellte sich auf 357 t, d. i. auf 1 qm 620 kg.

*γ*) Bauliche Einzelheiten. Die Ausbildung der Querträger ist in der Abb. 1 Bl. 68 veranschaulicht. Der Obergurt besteht aus zwei ] Eisen N.P. 30, zwei Universaleisen 300 × 18 und in den stärker beanspruchten Teilen außerdem aus zwei Kopfplatten 280 × 14. Der Untergurt ist aus einem 920 mm hohen Stegblech, an dem die Füllungsglieder unmittelbar angeschlossen werden, zwei Winkeleisen und zwei Fußplatten gebildet. An den beiden Enden des Obergurtes ist je eine sechseckige gußstählerne Mutter zum Einschrauben der Spindeln eingeschachtelt. Das Eckknotenblech hat im oberen Teil einen der Mutter entsprechenden Ausschnitt. An ihm sind zwei 18 mm starke Bleche angeschlossen, die sich auseinander spreizen und mit der verstärkten Blechhaut der Außenwand (vgl. Abb. 2 Bl. 68) vernietet sind. In diese Bleche und in die verstärkte Blechhaut der Außenwand greift die Mutter hinein. In der Abb. 3 Bl. 68 sind diese Einzelheiten im Grundriß und Schnitt im größeren Maßstabe dargestellt worden. Die Abb. 5 Bl. 68 gibt die Einzelheiten der Senkkastenschneide. Die Querträger gehen als die wichtigsten Tragteile über die ganze Senkkastenbreite ununterbrochen durch. Die fachwerkartigen Längsträger *A-A* und *B-B* sind dagegen an den Querträgern unterbrochen, d. h. sie sind an den durchgehenden Knotenblechen der Querträger angeschlossen, wie dies aus den Abb. 7 und 8 Bl. 68 zu ersehen ist. Abb. 7 stellt den Längsträger *A-A*, an dessen Enden die Muttern, ganz ähnlich wie beim Querträger, eingeschachtelt sind, und Abb. 8 den Längsträger *B-B* dar. Die fachwerkartigen Aussteifungen $Q_1$ (vgl. Text-Abb. 14) veranschaulicht die Abb. 4 Bl. 68. Die senkrechten Kräfte dieser Aussteifung werden von der Blechhaut der Außenwand und dem benachbarten Längsträger *A-A*, mit dem die Aussteifung in Verbindung steht, die wagerechten Kräfte von dem Blech der Decke des Arbeitsraumes und einem wagerecht liegenden, sich um den oberen Rand des Senkkastens herumziehenden Blechträger aufgenommen. Die Abb. 6 Bl. 68 gibt die Einzelheiten des zwischen zwei Querträgern und den beiden Längsträgern *B-B* (vgl. Text-Abb. 14) liegenden Feldes wieder, das von der Öffnung für den Förderschacht durchbrochen ist. Die ovale Öffnung wird von einem ⅂L-förmigen Blechträger umschlossen, auf dessen oberen Flansch der Förderschacht aufgeschraubt wird. Das Stegblech steht etwas über den unteren Winkel vor und dient zum Anschlag eines nach unten zu öffnenden Deckels mit Gummidichtung. Die Öffnung wird von einem aus zwei I N. Pr. 42½ und zwei I N. Pr. 34 bestehenden Viereck umrahmt. Diese dienen im Verein mit den beiden Hauptquerträgern und den beiden Längsträgern *B-B* vier kleinen Kragträgern, die den oval gebogenen ⅂L-förmigen Träger und den Förderschacht tragen, zur Unterstützung.

h) Sicherung der Strompfeiler gegen Unterspülung.

Zur Sicherung des mittleren und rechten Strompfeilers gegen Unterspülungen bei Hochwasser und Eisgang

Abb. 16. Leitwerk.

wurden einfache Packungen aus Basaltsenksteinen für ausreichend gehalten. Der linke Strompfeiler ist deshalb besonders gefährdet, weil er an der einbuchtenden Seite einer scharfen Stromkrümmung liegt, wo das Wasser, namentlich bei hohen Wasserständen mit großer Gewalt einfällt. Aus

diesem Grunde wurde er, wie bereits eingangs erwähnt wurde, in die Verbindungslinie der Buhnenköpfe (vgl. Text-Abb. 1) gerückt und die Buhnenköpfe des Feldes, in dem der Pfeiler liegt, und des benachbarten stromabwärts gelegenen Feldes durch ein Leitwerk verbunden. Dies Leitwerk (Text-Abb. 16) ist aus Basaltsenksteinen mit einer Böschung 1:3 geschüttet, an die sich eine 0,60 m breite Berme und weiter eine bis zur Mittelwasserhöhe reichende Böschung 1:1,5 anschließt. Diese Berme und die Böschung 1:1,5 sind mit 0,30 m hohen Basaltsäulen ebenso wie ein 3 m breiter wagerechter Streifen abgepflastert. Der Raum hinter dem Leitwerk und zwischen den Buhnen ist bis zur Mittelwasserhöhe mit Baggergut angefüllt.

3. Entwurf für eine Abgrabung auf dem rechten Rheinufer.

Durch die Pfeilereinbauten wird der Stromquerschnitt so eingeschränkt, daß er nicht mehr zur Abführung der zu erwartenden Hochwassermenge von 11000 cbm in der Sekunde ausreicht. Es wurde daher ein Ausgleich dieser Einengung durch eine 244 qm des Querschnittes in der Brückenachse umfassende Abgrabung auf dem rechten Ufer (vgl. Text-Abb. 1) vorgesehen. Die Abgrabung erstreckt sich rd. 0,5 km rheinauf- und abwärts und umfaßt 180000 cbm.

(Fortsetzung folgt.)

# Die Wasserkräfte Schwedens und ihre Ausnutzung.

Von E. Mattern, Königl. Baurat und Privatdozent an der Technischen Hochschule in Berlin.

(Mit einer Übersichtskarte auf Blatt 69 im Atlas.)



Die Königliche Wasserfalldirektion in Stockholm hat vor kurzem aus der Feder von F. Vilh. Hansen und Fredrik Jonson eine Veröffentlichung gebracht, die eine allgemeine Übersicht über die Wasserkräfte Schwedens und deren Ausnutzung gibt. Eine eingehende Darstellung der hydrographischen und wassertechnischen Verhältnisse der Flüsse Schwedens ist in Vorbereitung, aber ihre Fertigstellung erst in einigen Jahren zu erwarten. Die starke Entwicklung, in der sich gegenwärtig die Nutzbarmachung der Wasserkräfte in Schweden befindet, hat die Aufmerksamkeit der deutschen Ingenieure auf dieses Gebiet gelenkt. Deutsches Geld und deutscher Unternehmungsgeist haben in diesem Lande ein ansehnliches Feld der Betätigung gefunden, soweit nicht bei der Erschließung, dem Ausbau und der wirtschaftlichen Verwertung der Wasservorräte Ausländern die Mitwirkung verwehrt worden ist.*) Bei dieser Sachlage werden die nachstehenden, zum wesentlichen Teil der vorerwähnten Druckschrift entnommenen Mitteilungen unserem Leserkreise willkommen sein.

Wasserwirtschaftliche Verhältnisse und Vorrat an Wasserkräften. Schweden besitzt einen Flächeninhalt von 448000 qkm bei einer ungefähren Länge von 1600 km und einer Breite von 300 bis 400 km. Die nordwestlichen Gebiete bestehen aus Hochland, während die Küste sowie die südlichen und mittleren Teile aus Tiefland oder Hügelland gebildet werden. Die höchsten Bergspitzen im Norden erheben sich bis + 2135 m, während die Berge im Süden noch nicht + 500 m über dem Meeresspiegel hoch sind. Das Klima ist besonders im Winter verhältnismäßig milde wegen der Einwirkung des Golfstromes. Die Niederschläge betragen in Nordwestschweden auf einzelnen Bergspitzen bis 3000 mm jährlich, im allgemeinen bis 1000 mm (Text-Abb. 1). Im Innern des Landes sinken sie jedoch bis auf 350 und weniger. Die jährliche Durchschnittshöhe für das Land kann auf etwa 500 mm angenommen werden, jedoch in einzelnen Jahren mit Schwankungen von 30 vH. nach oben und unten. Im Norden fällt mehr als die Hälfte in Form von Schnee, und die Schneedecke erreicht dort bis 1500 mm Mächtigkeit. Im Süden bringen ein Fünftel der Niederschlagstage Schnee, dessen jährliche Dauer hier etwa 50 Tage währt. Die Schneegrenze liegt auf + 1000 bis + 1600 m. Das Zufrieren der Seen beginnt durchschnittlich in Südschweden im Anfang Dezember, in Nordschweden schon Mitte Oktober. Das Auftauen erfolgt in Südschweden um Mitte April, in Nordschweden im Mai oder Juni. Die Fläche dieser Seen umfaßt 37000 qkm, also etwa 8 vH. der Gesamtfläche des Landes. Die größten Seen sind im Verzeichnis 1 aufgeführt. Teilweise ist ihr Abfluß für die Zwecke der Schifffahrt, Landwirtschaft und Kraftnutzung bereits geregelt oder doch seine Regelung, z. B. für den großen Vänernsee, geplant. Über die Gebietsflächen der wichtigsten Flüsse gibt das Verzeichnis 2 Auskunft, über die Abflußverhältnisse das Verzeichnis 3. In den nordschwedischen Flüssen hält das Niedrigwasser bedeutend länger an als in den südlichen Flüssen. Bei diesen fällt die etwa drei Monate umfassende Niedrigwasserzeit in den Sommer, bei den nördlichen Flüssen die doppelt so lange Niedrigwasserzeit in das Winterhalbjahr (Text-Abb. 2 und 3). Aus diesem Grunde sind verschiedene nordschwedische Wasserkraftanlagen für die Ausnutzung im Sommerhalbjahr während fünf bis sieben Monaten geplant worden, was bei gewissen Industrien möglich ist.

Vorhandene und ausgenutzte Wasserkräfte. Die gesamten Wasserkräfte Schwedens werden auf ungefähr

**Verzeichnis 1.**
Die größten Seen Schwedens.

| Namen der Seen | Gebietsfläche qkm | Meereshöhe m | Flußgebiet |
|---|---|---|---|
| Vänernsee . . . . . . | 5568 | 44 | Vänern-Götafluß |
| Vätternsee . . . . . . | 1898 | 88 | Vättern-Motalastrom |
| Mälarensee . . . . . . | 1163 | 0,5 | Mälaren-Norrstrom |
| Hornavan-Storavan . . . | 713 | 425—419 | Skellefteфluß |
| Hjälmarensee . . . . . | 480 | 21 | Mälaren-Norrstrom |
| Storsjönsee . . . . . . | 447 | 292 | Indalsfluß |
| Siljan-Orsasjön . . . . | 350 | 165 | Dalfluß |
| Torne-Trasksee . . . . | 326 | 345 | Tornefluß |
| Langas-St. Lulewatten . . | 227 | 375—370 | Lulefluß |
| Storumannsee . . . . . | 166 | 348 | Umefluß |

*) Näheres hierüber s. mein Buch „Die Ausnutzung der Wasserkräfte". II. Aufl. Leipzig 1908. S. 557.

Abb. 1. Jährliche Durchschnittsniederschläge in Schweden und Norwegen.

10000000 PS geschätzt, die während sechs bis neun Monate des Jahres, oder auf ungefähr 2500000 PS, die während der Niedrigwasserzeit verfügbar sind. Von diesem Vorrat liegen etwa 75 vH. in Nordschweden (Norrland), etwa 15 vH. in Svealand und etwa 10 vH. in Götaland. Diese Zahlen sind indessen Höchstwerte, unter der Voraussetzung gewonnen, daß alle Wasserkräfte ausgenutzt werden könnten. Unter

Abb. 2. Abflußmenge des Mörrumså bei Fridafors 1900 bis 1905 (Südschweden).

Abb. 3. Abflußmenge des Torneflusses 1903 bis 1908 (Nordschweden).

**Verzeichnis 2.**

Die wichtigsten Flüsse Schwedens.

| Namen der Flüsse | Gebietsfläche qkm | Namen der Flüsse | Gebietsfläche qkm |
|---|---|---|---|
| a) Gebiet des Bottnischen Meerbusens. | | b) Gebiet der Ostsee. | |
| Tornefluß | 39 890 | Mälaren - Norrstrom | 22 310 |
| Kalixfluß | 17 880 | Nyköpingsån | 3 640 |
| Ranefluß | 4 140 | Vättern - Motalastrom | 15 470 |
| Lulefluß | 24 940 | Emån | 4 450 |
| Pitefluß | 11 230 | Mörrumsån | 3 390 |
| Byskefluß | 3 280 | Helgeå | 4 890 |
| Skelleftefluß | 11 960 | | |
| Umefluß | 26 720 | c) Gebiet des Kattegat und Skagerrak. | |
| Örefluß | 2 990 | | |
| Gidefluß | 3 480 | | |
| Själevadsån | 2 340 | | |
| Angermanfluß | 30 320 | Lagan | 6 200 |
| Indalsfluß | 26 620 | Nissan | 2 680 |
| Ljungan | 12 750 | Ätran | 3 350 |
| Ljusnan | 16 690 | Viskan | 2 200 |
| Dalfluß | 29 220 | Vänern - Götafluß | 48 530 |

**Verzeichnis 3.**

Sekundliche Abflußzahlen einiger Flußgebiete.

| Ort der Messung | Fluß | Gebietsfläche qkm | Sekundliche Abflußmengen in l/qkm | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Außerordentl. Niedrigwasser | Gewöhnliches Niedrigwasser | Niedrigwasser nach der Reglung | Hochwasser |
| Vakkokoski | Tornefluß | 3 550 | 2,5 | 3,4 | 14,4 | 97 |
| Porjus | Lulefluß | 9 600 | 2,5 | 3,1 | (13) | 135 |
| Edefors | " | 21 890 | 2,5 | (3,3) | 7,5 | (115) |
| Ytterstfors | Byskefluß | 3 280 | 2,5 | 4,0 | — | 85 |
| Finnforsen | Skelleftefluß | 10 800 | 2,5 | 3,5 | 7,5 – 10 | 70 |
| Klabböle | Umefluß | 26 700 | 1,9 – 2,5 | 3,0 | 4,5 – 6,4 | 100 |
| Ausfluß vom Siljansee | Dalefluß | 12 000 | 3,3 | 5,0 | 7,5 | 110 |
| Älfkarleby | " | 28 640 | 2,8 | 3,5 | 6,0 | 75 |
| Ljung | Motalastrom | 6 650 | 2,1 | 3,8 | 5,7 | 23 |
| Laholm | Lagan | 6 160 | 2,8 | 4,4 | 8,0 | 70 |
| Trollhättan | Götafluß | 46 700 | 6,8 | — | 10,7 | 19,2 |

Berücksichtigung mehrerer Umstände, nämlich daß gewisse Wasserläufe leicht auszubauen sind, und ferner daß ein großer Teil der Kraft während der wasserreicheren Zeit des Jahres für Holzschleifereien, elektrochemische und elektrothermische Industrie und dergl. Verwendung finden dürfte, hat man angenommen, daß von den Wasserkräften des Landes etwa 3800000 bis 500000 PS wirklich ausnutzbar seien.

Die zurzeit in Schweden ausgenutzten Wasserkräfte sind in der schwedischen amtlichen Statistik für das Jahr 1908 auf etwa 420000 PS angegeben, wovon 165000 zum Treiben von elektrischen Krafterzeugern verwendet werden. Zum Vergleich sei erwähnt, daß der gesamte Kraftverbrauch für Industrie, Handwerk und Bergbau in dem gleichen Jahr auf 930000 PS einschließlich Kraft von Wasser-, Brennstoff- und anderen Motoren angegeben ist. Demnach wird gegenwärtig fast die Hälfte des gesamten Kraftverbrauchs aus den Wasserfällen entnommen. Rechnet man die nach 1908 bereits ausgeführten oder im Bau befindlichen Wasserkraftanlagen hinzu, so dürfte sich die Ziffer um weitere 180000 PS erhöhen. In der nächsten Zukunft werden also etwa 600000 PS der schwedischen Wasserkräfte ausgenutzt sein, wovon etwa 340000 auf elektrische Krafterzeuger kommen.

**Verzeichnis 4. Neuere Wasserkraftanlagen in Schweden.**

| Namen | Jahr der Betriebs-eröffnung | Wassermenge | | Gefälle | Leistung | | Turbinen-einheiten | Kraftübertragung | | Gesamt-baukosten | Verwendung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | bei N. W. | im Betrieb | | Erster Ausbau | Voller Ausbau | | Entfernung | Spannung | | | |
| | | cbm/Sek. | cbm/Sek. | m | PS. | PS. | | km | Volt | ℳ | | |
| 1. Trollhättan | 1910 | 320 | 250, (später 350 cbm möglich) | 32 | 40 000 | 80 000 | 8×12500 | 80 | 50 000 | 12,94 Millionen für 80 000 PS. | Staatliche Unternehmung, die zum Zwecke hat, der Industrie in Trollhättan und Umgegend billige Kraft und Bauplätze zur Verfügung zu stellen | Das Gesamtgefälle des Vänern-Götaflusses beträgt 44 m, und die volle nutzbare Kraft nach Reglung des Vänernsees wird auf 200000 PS. angenommen. |
| 2. Frykfors (Norsfluß) | 1908 | 25 | 47 | 8,3 | — | 4000 | — | — | | 925 000 | Kraftwerke mit Fernleitung für Kraft und Licht | Der Klarfluß ist der stärkste Zufluß des Vänernsees mit 11 880 qkm Gebietsfläche. Der ebenfalls in den Vänernsee mündende Norsfluß hat 4270 qkm Gebietsfläche. — Die drei Werke arbeiten parallel geschaltet. |
| Edsvalla (Norsfluß) | | — | — | 9 | — | — | — | — | 34 000 | — | | |
| Dejefors (Klarfluß) | | — | — | 9 | — | 2900 | — | — | | — | | |
| 3. Gullspång | 1908 | 45 | 100 | 20,5 | 1650 | 25 000 | 3×4000 1×4500 | — | 40 000 | 3 937 500 (188 Mark bezogen auf 1 elektr. PS. ohne Leitungen) | Kraftwerk mit Fernleitung für Kraft und Licht | Der Gullspångfluß bildet den Abfluß des 131 qkm großen Skagernsees in den Vänernsee. — Gebietsfläche 5150 qkm. |
| 4. Skråmforsen | 1898 bis 1900 | — | 25 | 12 | — | 3000 | 5×600 | 38 | 15 000 | 872 000 (315 Mark bez. auf 1 elektr. PS.) | Kraftfernleitung nach Örebro und anderen Orten | Eine der älteren Kraftanlagen in Schweden. Am oberen Gullspångfluß belegen. |
| 5. Håfreström | 1907 | 20-25, nach der Seereglung 40 | 40 | 10 | 2000 | 4000 | 4×1000 | — | — | — | Herstellung von Papier und Zellstoff | Der in den Vänernsee mündende Upperudfluß hat 3450 qkm Gebietsfläche. |
| 6. Yngeredsfors | nach 1905 | 19 | — | 18 | — | 8500 | 3×2750 | 95 km Umkreis | 40 000 | 3,375 Millionen (einschl. Verteilungsnutz) | Kraftwerk mit Fernleitung für Kraft und Licht | Zur Ergänzung in trockener Zeit dient eine Lavalsche Dampfturbine von 2750 PS. Ätranflußgebiet. |
| 7. Bassalt | 1909/10 | 20 | 45 | 9,5 | — | 5000 | 3×1660 | — | 50 000 | — | Kraftwerk mit Fernleitung für Kraft und Licht nach Malmö, Lund, Helsingborg, Landskrona und Halmstad | Gemeinsames Unternehmen der Städte. Das Kraftwerk liegt an den Wasserfällen des Lagan mit zusammen 38 m Fallhöhe. |
| Majenfors | | 20 | 45 | 9,5 | — | 5000 | — | — | — | — | | |
| Knäred | | 20 | 45 | 9,5 | — | 5000 | — | — | — | — | | |
| 8. Hemsjö | 1907 | — | — | 14,5 | 3000 | 4000 | 4×1000 | — | 40 000 | 1,125 Millionen | Kraftwerk mit Fernleitung für Kraft und Licht | Die wechselnde Wasserführung der Wasserfälle (Morrumsån und Helgleån) wird durch gemeinsamen Betrieb ausgeglichen. |
| Torsebro | 1907 | 10 | 30 | 9,7 | — | 3000 | 3×1250 | — | — | | | |
| 9. Kvarnsveden | 1901 | 60-100 | — | — | — | 17 600 | 16×1100 | — | — | — | Herstellung von Holzmasse, Fabrikbetrieb und elektrische Eisenerzschmelzung | Die Kraftwerke liegen am Dalfluß. |
| Bullerforsen | 1910 | 60-100 | — | 10 | 12 000 | 24 000 | 6×4000 | — | — | — | | |
| 10. Mockfjärd | 1910 im Bau | — | — | 23 | 16 000 | 24 000 | 4×4000 | — | — | — | Für elektrischen Betrieb ausgebaut | Am Vesterdalfluß gelegen. Die Maschinenräume sind im Felsen ausgesprengt. |
| 11. Forsse | 1908 | — | — | 19 | 5000 | 10 000 | 4×2500 | 62 | 5000 bezw. 40 000 | — | Kraftwerk mit Fernleitung für Kraft und Licht | Die Fernleitung hat Spannweiten bis 330 m. Ångermanflußgebiet. |
| 12. Finnforsen | 1908 | 40, nach der Seereglung 80-100 | — | 20 | 16 000 | 20 000 | 4×4000 | 70 | 33 000 | — | Kraftwerk mit Fernleitung für Kraft und Licht nach der Stadt Skellefteå | Sehr billiger Preis für die Jahrespferdekraft = 28 Mark an der Hochspannungsseite der Stadt. Skellefteflußgebiet. |

Erwähnt seien ferner noch die Kraftwerke von Nykvarn (1720 PS.) am Motalafluß, Norrköping (1320 PS.), Yttersfors (1700 PS.) usw.

Abb. 4. Kraftwerk und Schiffahrtskanal bei Trollhättan.

Die größten Kraftwerke, nämlich Trollhättan, Bullerforsen, Gullspång und Kvarnsveden nebst einer großen Zahl kleinerer Kraftwerke liegen in dem Landstrich von Gefle über Bergslagen nach Gotenburg. Innerhalb dieses Gebiets bildet, außer der Landwirtschaft, der Bergbau mit den dazu gehörigen Industrien das Hauptgewerbe. Im südlichen Teile des Landes, der im großen und ganzen mehr arm an Wasserkraft ist, befinden sich trotzdem mehrere Kraftwerke von Bedeutung. Im Norden Schwedens hat man im Küstengebiet und in der Nähe der durchgehenden Hauptbahn Kraftwerke gebaut. Die erste elektrische Kraftfernleitung in Schweden dürfte die im Jahre 1893 ausgeführte Anlage zur Überführung von 300 PS von Hellefors nach Grängesberg gewesen sein. Das Verzeichnis 4 und die Übersichtskarte (Bl. 69) zeigen die Verteilung der neueren Wasserkraftanlagen in Schweden, ihre wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, Stärke, wirtschaftliche Verwertung, Kosten usw. Die Karte läßt auch das bisher ausgebildete Fernleitungsnetz erkennen.

Staatliche Wasserkraftpolitik. Diese reicht etwa bis zum Jahre 1906 zurück, nämlich bis auf den Beschluß zum Ausbau der Trollhättanfälle. Sie hatte ihren Ausgangspunkt in dem Bestreben, den elektrischen Betrieb auf den Staatsbahnen einzuführen und die Kohleneinfuhr des Landes zu ermäßigen. Für diesen Betrieb sind eine Anzahl geeigneter Wasserkräfte mit einem Geldaufwand von rd. 5625000 Mark vom Staate angekauft. Die erste in dieser Art betriebene Staatsbahn wird die 129 km lange Reichsgrenzbahn (Luleå—Narvik) sein, die voraussichtlich im Jahre 1914 fertiggestellt sein wird. Falls das Ergebnis den Hoffnungen entspricht, sollen die meisten übrigen Staatsbahnen für elektrischen Betrieb eingerichtet werden. Ferner wird geplant, die zum Teil in Gebirgstälern entlegenen Wasserkräfte durch Eisenbahnanschlüsse dem allgemeinen Verkehr und damit ihrer besseren wirtschaftlichen Erschließung zugänglich zu machen. Dem gleichen Zwecke dient auch der gegenwärtige Umbau des Trollhättankanals, in dem eine Fahrrinne für 5 m tiefgehende Seeschiffe von der See nach dem Vänernsee mit einem Aufwande von 25,65 Mill. Mark hergestellt wird (Text-Abb. 4). Man hofft hierdurch an die Trollhättankraftanlage Gewerbebetriebe heranzuziehen, denen dort vom Staate billige Kraft und Bauplätze mit Eisenbahn- und Schiffahrtsanschluß zu geringem Preis geboten werden. Das Eigentum des schwedischen Staates an den Wasserkräften des Landes wird, ohne Regelung der entsprechenden Wasserläufe, auf 670000 während etwa neun Monate im Jahre verfügbare Pferdestärken geschätzt. Hiervon sind bisher 63000 PS in staatlichen Werken ausgebaut. Das größte Kraftwerk des Staates liegt am Trollhättan, dessen erster Ausbau mit 40000 PS in diesem Jahre in Betrieb genommen ist (Text-Abb. 4). Für die Erhöhung der Leistung auf 80000 PS sind die Arbeiten im Gange. Technisch ist dieses Werk vor allem bemerkenswert durch seine bedeutende Betriebswassermenge (bis 350 cbm/sek.) bei dem ansehnlichen Gefälle von 32 m. Die baulichen Einrichtungen der Wasserfassung und Zuleitung, der Druckrohrausbildung und des Krafthauses (Turbineneinheiten von 10000 PS), der Fernleitung usw. können wir hier nicht näher betrachten.

Der neue Trollhättankanal überwindet zwischen dem Meere und dem Vänernsee ein Gesamtgefälle von 44 m auf 86,5 km Länge. Auf den in Kunstbauten hergestellten Kanal nebst Schleusen entfallen 12 km mit 32 m Gefälle, auf die Fahrstraße durch die Seen 4 km und auf den Götafluß 70,5 km. Der Kanal wird für Schiffe von 1300 t Ladefähigkeit ausgebaut; seine spätere Vertiefung und Vermehrung der Ladefähigkeit auf 2400 t ist vorgesehen. Die Schleusen erhalten 89 m Länge, 13,7 m Kammerbreite und 5,5 m Drempeltiefe; ihr Gefälle beträgt 8 m.

Ferner ist im Jahre 1910 der vom Reichstag genehmigte Ausbau des Kraftwerkes bei Porjus im Lulefluß für 50000 PS in Angriff genommen. Dieser Fluß ist einer der mächtigsten von Norrland und besitzt 370 m Gefällhöhe. Seine Rohkraft beträgt etwa 145000 PS bei Niedrigwasser. Das staatliche Eigentum daran wird auf 70000 PS und nach Regelung der im Flußlaufe belegenen Seen auf 300000 Turbinen-PS berechnet. Die Kosten dieser Anlage nebst Zuführungsbahn sind für den ersten Ausbau auf 23,2 Mill. Mark veranschlagt. Der Bau soll 1914 fertig sein. Die gewonnene Kraft wird teils dem Eisenbahnbetriebe, teils dem Bedarf von Erzgruben nutzbar gemacht. Dies wird das erste Kraftwerk in Norrland sein und ist technisch bemerkenswert wegen der durch seine Lage im hohen Norden bedingten eigenartigen Gestaltung des Maschinenraumes. Das Betriebswasser wird in Tunneln nach dem ungefähr 50 m unter der Erdoberfläche im Felsen

ausgesprengten Kraftwerk geleitet. Ebenso findet der Abstrom in Tunneln statt, um der Gefahr der Eisversetzung zu entgehen, die wegen des starken Frostes oft Störungen für den Turbinenbetrieb verursachen würde. Mehrere andere Entwürfe für staatliche Unternehmungen dieser Art sind in Bearbeitung, so z. B. für den Ausbau eines Kraftwerkes bei Älfkarleby im Daläfluß für 40000 PS.

Die Leitung der Geschäfte für die Ausnutzung der staatlichen Wasserkräfte liegt in den Händen der Königlichen Wasserfalldirektion in Stockholm. Die Verwaltung erfolgt möglichst nach kaufmännischen Grundsätzen. Daher gehören der Direktion neben Ingenieuren und einem Juristen zwei für Handel und Industrie Sachkundige an. Die Aufgaben dieser Behörde umfassen sowohl die Entwurfsbearbeitung und den Bau, als auch den Betrieb der staatlichen Kraftwerke. Außerdem liegt ihr die Förderung der zweckmäßigen Ausnutzung der Wasserkräfte des Landes in ihrer Gesamtheit ob.

Wirtschaftliche Verwertung der Wasserkräfte. Abgesehen von den bisher erwähnten staatlichen Anlagen, sind viele andere, der Zahl nach weit überwiegende Wasserkraftanlagen vorhanden, die Privatunternehmern ihr Dasein verdanken. Durch deren Arbeit ist die schwedische Wasserkraftindustrie kräftig gefördert worden, und es ist anzuerkennen, daß diese Werke technisch und baulich auf der Höhe stehen. Die Privatindustrie Schwedens steht daher den neueren Bestrebungen auf Verstaatlichung der Wasserkräfte oder Verleihung auf begrenzte Dauer mit einem gewissen Unbehagen gegenüber und erblickt in diesem Zustand eine Unsicherheit, die der gewerblichen Entwicklung entgegenzuwirken geeignet ist. Um jedoch die wirtschaftliche Ausnutzung der Wasserkräfte zu fördern, ist seit dem Jahre 1906 eine Neubearbeitung der umständlichen und veralteten schwedischen Wasserkraftgesetzgebung im Gange und dürfte bald zum Abschluß kommen. Die Ausnutzung der Wasserkräfte hat in den Jahren 1899 bis 1908 um etwa 80 vH. zugenommen. Im südlichen und mittleren Schweden werden die Wasserkräfte hauptsächlich für Beleuchtung, Gewerbe, Straßen- und Eisenbahnbetrieb verwertet. Der größte Teil der Wasserkräfte des Landes befindet sich jedoch im Norden, wo die wirtschaftliche Entwicklung noch zurück und die Bevölkerung spärlich ist. In erster Linie benutzt hier die Holzmasseindustrie die Wasserkraft als Betriebskraft. Der Gesamtwert der Erzeugnisse dieser Industrie belief sich im Jahre 1908 auf 89,5 Mill. Mark, wovon 39 vH. auf Norrland entfallen. Eine gewisse Aussicht für die Verwertung der Wasserkräfte bieten hier die Sägewerke, die zurzeit mit Dampf betrieben werden, wobei Holzabfälle als Brennstoff dienen. Ferner ist die elektrische Erzschmelzung in den oberhalb des Polarkreises belegenen Erzfeldern von Gellivara und Kiruna und die elektrische Stickstoffherstellung ein aussichtsvolles Feld. Um die Wasserkraft in diesen nördlichen Gegenden verwertbar zu machen, müßten mit dem Bau der Kraftwerke neue Industrien und Verkehrswege geschaffen werden. Wenn man sich aber vergegenwärtigt, daß die Bevölkerungsdichte hier im Innern des Landes im allgemeinen weniger als fünf Einwohner auf 1 qkm, in einigen Gebieten sogar weniger als ein Einwohner auf 1 qkm beträgt, so ist es klar, daß die Verwirklichung eines regeren wirtschaftlichen Lebens hier erst in ferner Zukunft zu erwarten wäre. Die Hoffnung der schwedischen Wirtschaftspolitiker geht deshalb dahin, daß die Anwendnng hoher elektrischer Spannungen die Übertragung der Kraftschätze der Wasserfälle auf sehr weite Strecken nach dicht bevölkerten und gewerblich entwickelten Gegenden des Landes weit früher möglich machen wird. Die fortschreitende Entwicklung der Hochspannungstechnik, die heute bereits Spannungen in den Fernleitungen von 110000 Volt vollkommen betriebsicher anwendet und Entfernungen von 600 km überwindet, läßt die Erfüllung dieser Wünsche denkbar erscheinen.

---

# Meer und Küste bei Wangeroog und die Kräfte, die auf ihre Gestaltung einwirken.

Vom Marine-Oberbaurat und Hafenbaubetriebsdirektor W. Krüger in Wilhelmshaven.

(Mit Abbildungen auf Blatt 49 bis 54 im Atlas.)

(Schluß.)



### Die Sandwanderung.

Es ist schwer, ein Urteil darüber zu bekommen, wie der Sand im Wasser wandert. Es sind überall im Strom Wirbel, die gelegentlich Sand bis an die Meeresoberfläche bringen. Dies ließe darauf schließen, daß der Strom immer große Sandmengen mit sich führt. Eine Beobachtung auf dem nördlichen Teil von Minsener-Old-Oog scheint dem aber zu widersprechen und deutet darauf hin, daß die Sandwanderung in der Hauptsache im Wandern von Bodenwellen und Platen besteht, deren Verschiebungen sich durch Kartenvergleich zeigen lassen. Auf dem nördlichem Teil von Minsener-Old-Oog kommt von NW ein Rücken nach dem anderen heran. Nun wurde hier im Sommer 1910 eine bis dahin 0,8 m hohe Buhne aus Buschpackwerk auf einem Rücken erbaut mit einem Sinkstückkopf als Ausläufer unter Niedrigwasser. Die Buhne wird hauptsächlich vom Flutstrom überströmt. Im Frühjahr lag der Rücken westlich der Buhne, im Sommer in Richtung der Buhne, im Herbst 1910 östlich derselben; ein neuer Rücken kommt von Westen heran. Zu Anfang war im Busch kein Sand, dann wurde der Busch ungefähr überdeckt und jetzt wird der Sand langsam herausgewaschen; an der Ostkante wird das Packwerk sogar unterwaschen, überdeckt ist nur noch das mittlere Drittel der Buhne. Wäre die Sandwanderung über das ganze Watt verteilt, müßte im Buschkörper überall Sand liegen, denn der Busch hemmt den Strom und bringt den Sand zur Ablagerung. Man kann sich die Wanderung in Bodenwellen wie folgt vorstellen. Auf der Windseite dieser Rücken wirken die Wellen stark, das heißt sie branden und lassen diesen Abhang wandern; jenseit der Höhe aber haben sie ihre Kraft verloren und können daher hier den Sand nicht mehr aufrühren. Auch ist das Wasser auf der Höhe des Rückens

Abb. 6. Wandern der Riffe im Westen von Wangeroog von 1879 bis 1894.

eingeengt, fließt hier schneller und läßt am Abhang, wo die Wassertiefe größer wird, den Sand fallen. Zu Unterströmung dürfte der Rücken wohl zu flach sein. In dem östlich vom Rücken liegenden Tal scheint keine Sandwanderung zu sein. Ähnlich wird die Wirkung auf den gezackten Vorstranden vor den Inseln sein, wo auch die Rücken zu niedrig sind, als daß sich ein Unterstrom bilden könnte. Etwas anders ist es bei den Platen, an die sich ein Kolk anschließt.

Zur Erläuterung der Wanderung der Platen und Bodenwellen sind Kartenvergleiche beigefügt und zwar der Riffe im Westen von Wangeroog von 1879 bis 1894 (Text-Abb. 6), des Vorstrandes von Wangeroog 1908 bis 1909 (Abb. 1 Bl. 52), von Minsener-Old-Oog Frühjahr, Sommer und Herbst 1910 (Abb. 2 bis 4 Bl. 52) und der Außenjade mit Weser von 1859 bis 1909 (Blatt 53 u. 54).

Wanderung der Riffe. Bei Wangeroog und vermutlich auch bei den anderen Inseln gestaltet sich die Wanderung der Riffe folgendermaßen. Im Norden der Inseln wird von der Barre des Seegatts durch die Wellen ein in Richtung WSW nach ONO liegendes Riff herangetrieben, indem die Wellen den Sand von der Nordwestseite des Riffes wegnehmen und an der Südostseite fallen lassen, wodurch das langgestreckte Riff auf der Nordwestseite einen flachen Anstieg, auf der Südostseite einen steilen Abfall erhält. Wenn das Riff dichter an den Strand herankommt, wird es höher, so daß sich an der Strandseite des Riffes ein vom Strande abgerichteter Unterstrom bildet. Der Strand wird dann nur von Wellen getroffen, deren Wasser keinen Sand enthält; es wird vom Strande nur Sand abgeführt. Der Strand bricht stark ab, bis das Riff ganz an den Strand herangekommen ist.

Abbruch des Strandes. Auf dem verschmälerten Strand laufen die Wellen stärker auf und nehmen die Dünen fort, besonders bei Sturmfluten, bei denen infolge der durch den hohen Wasserstand vergrößerten Wassertiefe schon an sich größere Wellen den Strand treffen. Der Abbruch der Inseln wird sich den Inselbewohnern also besonders bei Sturmfluten bemerkbar machen, so daß diese oft allein als die Ursache des Abbruches bezeichnet werden, trotzdem

eigentlich das Heranwandern der Riffe die Ursache ist. Dies wird aber nicht durch Sturmfluten, sondern in der Hauptsache durch die immerwährenden, gewöhnlichen Wellen bewirkt. Das Riff verdrängt schließlich die zwischen Riff und Strand befindliche Strandbalje, legt sich an den Strand, erhöht denselben wieder und verstärkt auch wieder die Dünen. Der Anwuchs ist jedoch nicht so stark, daß er den Abbruch ausgleicht. Das Westende der Insel verschiebt sich also nach Osten. Die Nordwestecken der Inseln sind deshalb am meisten der Zerstörung ausgesetzt. Wangeroog ist an dieser Stelle 1780 und 1865 durchbrochen. Der südwestliche Teil der eigentlichen Insel ist von 1780 bis 1812 ganz verschwunden, und der 1865 abgelöste Teil würde ebenfalls verschwunden sein, hätte nicht 1874 die Strandbefestigung angesetzt. Auch auf den preußischen Inseln scheint die Strandbefestigung mit der Verhinderung derartiger Durchbrüche im NW. begonnen zu haben.

Sandwanderung an der Insel vorbei. Nur ein Teil des im Westen der Insel herangekommenen Riffs legt sich hoch auf den Strand. Der größere Teil des in den Riffen enthaltenen Sandes wandert als ein Unterwasserriff, eine Vertiefung vor sich hertreibend, an der Insel vorbei. Die Vertiefung verschmälert in gleicher Weise wie die vorstehend erwähnte Strandbalje in seiner Wanderung den Strand. Wo eine solche Vertiefung vor dem Strande ist, laufen die Wellen stärker auf. Das Wasser fließt den Strand hinauf und muß sich einen Weg suchen, auf dem es wieder zurückfließen kann, ohne von neuem zurückgedrängt zu werden. Deshalb sammelt sich das Wasser einer größeren Strandlänge zu einem Strom, der stark genug ist, die Brandung zu durchbrechen. Durch diese Ströme entstehen auf dem Strande der ostfriesischen Inseln in der Windrichtung schräg vom Strand herabführende Rinnen, die Strandpriele, die besonders den Strand schwächen und zu deren Durchdämmung die Buhnen vorhanden sein müssen, wenn nicht der Strand bei einer zum Abbruch neigenden Insel schnell kleiner werden soll. Unter günstigen Umständen, z. B. wenn die Dünenkette schmal ist und hinter ihr ein tiefes, durchgehendes Dünental liegt, kann durch solchen Strandabbruch ein Inseldurchbruch entstehen, ein „Sloop", wie er früher auf allen Inseln vorhanden war. Diese Durchbrüche vergrößern sich durch den Strom, der entsteht, wenn bei starken Winden das Wasser auf dem Watt andere Höhe hat als in der See. Je nach den Windverhältnissen ist das Wasser auf dem Watt oder in der See höher. Der Strom in einem Sloop ist zeitweise stark, was an den Kolken zu erkennen ist, die sich in dem Sloop bilden. Aus der Form der Kolke kann man auch gelegentlich die überwiegende Stromrichtung erkennen. Jetzt sind diese Sloops fast überall geschlossen. 1894 drohte auf Wangeroog eben östlich der Saline ein gleicher Durchbruch. Zum Schutz dagegen wurde 1895/96 vom Reiche die Strandmauer von der Saline bis zur Sirene hergestellt. — Solche Durchbrüche sind die Ursache zur Teilung zu langer Inseln, wie sich anderseits solche Durchbrüche gelegentlich von selber schließen und auch ganze Seegatten sich geschlossen haben, so daß sich auch die Zahl der Inseln geändert hat. Sie hat bei den ostfriesischen Inseln seit 1500 abgenommen.

Das Strandriff und die Blaue Balje. Die vor Wangeroog vorbeiwandernden Bodenwellen sammeln sich eben westlich des Seegatts, der Blauen Balje, zu einem niedrigen Vorsprung der Insel, der nur wenig über Niedrigwasser aufragt, an. Hat sich solch ein Vorsprung gebildet, so ist der Osten der Insel im Lageplan fast rechteckig, während er sonst abgerundet ist. Ist dieser Vorsprung so groß geworden, daß er den Flutstrom zu sehr hindert, so reißt sich eine Rinne hindurch, eine Strandbalje, die den Vorsprung als Riff nach Norden schiebt. Dies Riff, auf der Westseite flach ansteigend, auf der Ostseite steil abfallend, ist zunächst nicht sehr hoch, nimmt aber allmählich an Höhe zu, so daß es bis 1,5 m über N.W. hinausragt. Auf der Westseite bricht es ständig ab und nimmt im Osten zu, wandert also in das Seegatt, dieses vor sich herdrängend. So lange das Riff hoch ist, ist das Seegatt tief. Scheinbar ist dies auf den Unterstrom bei Flut zurückzuführen. Der Flutstrom der oberen Wasserschichten setzt, sobald das Wasser etwas gestiegen ist, nach Osten über das Riff hinweg, überquert auch das Seegatt im Bogen und erreicht erst weiter nach Süden zu, etwa östlich der Strandbake, wieder das Gatt. Dadurch wird der Strom, der in den unteren Schichten der tiefen Rinne des Gatts nach Süden geht, mitgerissen und erhält eine zum Riff aufsteigende Drehung, so daß der Sand aus der Tiefe mit zum Riff hinaufgetrieben wird. Die Richtung der Strömung an der Oberfläche und an der Sohle überkreuzen sich also. Nimmt das Riff aber an Höhe ab, nimmt auch die Drehung ab und damit die Tiefe des Gatts. Das Gatt ist deshalb tief, so lange das Riff hoch ist und umgekehrt; der Ebbestrom wird dabei aber mitwirken; so lange das Riff hoch ist, wird er geschlossen in die See geführt und wirkt mit bei der Vertiefung des Gattes. So lange das Riff noch hoch ist, lösen sich von ihm an der Barre zwar einzelne kleine Platen ab, die aber von Strom und Wellen bald nach Osten geschoben werden und die Schiffahrt nicht stören. Sobald das Riff aber zu weit nach Osten vorgedrungen ist, zerteilt der Ebbestrom das Riff, so daß sich dieses dicht an der Ausmündung des Gatts in die See in das Gatt legt und in diesem die Barre verflacht. Das Gatt erhält dann mehrere flache Ausmündungen und ist schlecht befahrbar, zumal da auf der Barre leicht Brandung steht. Die Blaue Balje, die doch eigentlich als östlichstes der Seegatten den Wattfahrern, die bis zu 2 m tief gehen, als Einfahrtsgatt dienen müßte, ist öfters wegen zu geringer Wassertiefe nicht betonnt gewesen und lange von den Schiffsversicherungen als Fahrwasser nicht anerkannt worden.

Die dicht am Inselstrand vorbeifließende Strandbalje verstärkt die Drehbewegung des Unterstromes im Gatt weiter, so daß am Ostende der Insel ein stark aufsteigender Strom ist, der in Verbindung mit der Brandung an der Ecke, das ist am Ostende der Insel, einen hohen Strandwall aufwirft, der zeitweise Dünenbildung veranlaßt. Die Düne bei der Strandbake ist in den Plänen seit 1894 zu erkennen. Aber auch 1873 ist eine Düne angedeutet.

Der Eckvorsprung von Minsener-Old-Oog. Wie das nach Osten wandernde Riff das Gatt vor sich her drückt, so schiebt dieses auch wieder eine Sandwelle vor sich her. Diese wie auch die kleinen, die Barre durchquerenden Platen und auch das zeitweise vom Gatt zerteilte Riff wandern östlich der Blauen Balje dem Flutstrom und der Wellenrichtung folgend, nach Südosten und bilden hier die schon oben

beschriebenen Rücken. Diese schließen sich nach Süden zu an das Watt an und bilden mit der Zeit einen mehr oder weniger großen Wattvorsprung, der sich auch unter Niedrigwasser nach Norden und Nordosten fortpflanzt. Das Watt und auch die unter Niedrigwasser liegenden Teile sind hier recht zerklüftet, sodaß es schwer ist, eine Vorstellung von der Gegend zu bekommen. Scheinbar schieben sich die Sände zuerst in kleinen Platen vor, bis der Vorsprung so groß ist, daß er sowohl den Flutstrom wie den Ebbestrom einengt und dadurch tiefe Rinnen von beiden Seiten entstehen läßt, die den Vorsprung als große Plate ablösen. Alle zwanzig Jahre etwa löst sich eine neue Plate ab, die dann durch die Jade und Weser wandert und mit ihren Vorgängern zusammen die Barre der Außenjade und der Außenweser bildet. Auch an der Ecke von Minsener-Old-Oog überquert bei Flut der in den oberen Schichten nach S. O. fließende Strom den auf der Sohle im Schutz der Old-Oog-Plate nach Süden fließenden Strom und versetzt diesen in eine nach Westen aufsteigende Drehung, die von unten her Minsener-Old-Oog Sand zuführt. Wo dieses vom Flutstrom nicht mehr so stark überströmt wird, bildet sich eine Strandinsel. Mit dem sich immer wiederholenden Ablösen der Platen hat sich die Strandinsel aber immer weiter nach Süden verlegt, z. B. seit 1790 um 2500 m, gleichzeitig an Größe ständig abnehmend. Um 1200, als der Jadebusen vielleicht noch kleiner war als jetzt, mag diese Strandinsel noch mehr einer Düneninsel geglichen und daher seinen Namen erhalten haben. Nach einer Seekarte von 1550 war sie bereits eine Strandinsel.[3])

Die Platen, die sich von Minsener-Old-Oog ablösen, wandern zunächst geschlossen nach NO. In der Mitte der Jade hat sich aber die Plate, die dem heutigen Minsener Land voraufging, etwa in den Jahren 1873 bis 1883 aufgelöst. Sie wird den Zwischensand gebildet haben. Der heutige Minsener Sand scheint sich nicht aufzulösen, sondern sich mit dem Zwischensand zu verbinden, eine neue große Plate zu bilden und dann weiterzuwandern; zunächst wird er die Stelle des Roten Grundes, dann die des Roten Sandes einnehmen und dann so weiter wandern. In etwa hundert Jahren kommt eine Plate, die sich von Minsener-Old-Oog ablöst, in die Lage des Roten Grundes und in weiteren siebzig Jahren in die Lage des Roten Sandes.

Der Rotesandleuchtturm, der im Jahre 1884 mitten auf dem Rotensand gebaut wurde, würde 1859 nördlich vom Rotensand gelegen haben; jetzt liegt er südlich vom Rotensand. Fast auf derselben Stelle, auf der 1859 die Neue Weser floß, ist jetzt die Alte Jade. Das Feuerschiff Minsener Sand liegt auf der jetzigen Wasserscheide zwischen Jade und Weser.

Die Stelle aber, auf der der Hoheweglleuchtturm steht, hat seit 330 Jahren annähernd gleiche Gestaltung gehabt, denn 1697 ist hier hart an der Niedrigwasserlinie, an der in Blatt 49 u. 50 Außenjade bezeichneten Stelle, die Bremer Bake gebaut. 1783 wurde sie durch eine neue, 1850 m SOzS von der alten gelegenen ersetzt. 1855 bis 1856 wurde in deren unmittelbarer Nähe der Leuchtturm erbaut.[4]) Ebenso ist seit 1859 die Fahrwasserkante bei Schillig unverändert.

3) S. Jahrbuch für die Geschichte des Herzogtums Oldenburg XVII, 1909, S. 48. Dr. Behrmann, Niederdeutsche Seebücher.

4) Sieh J. J. van Ronzelen, Der Bau des Bremer Leuchtturms. Bremerhaven 1857 bei S. v. Vangerow.

Die wechselweise Wirkung des Flut- und Ebbestromes bewirkt in diesem Gebiet die Wanderung der Platen. Der Bewegungskraft folgend setzt beim Umbiegen von der See in die Jade der Flutstrom mehr nach Osten, der Ebbestrom mehr nach Norden zu. Die beiden Stromrichtungen überkreuzen sich also, und die Platen wandern in der Winkelhalbierenden der beiden Richtungen. Die Untersuchung dieser Platenwanderung hat zu den oben beschriebenen Stromuntersuchungen geführt.

Die Wanderung der Platen im Jadegebiet nach N. O. erstreckt sich auf das Gebiet östlich von 7° 57′ und nördlich von 53° 44′. Seitdem die Lage der Jadeplate bekannt ist, das ist seit 1845, hat ihr westlicher Teil seine Lage annähernd behalten; westlich von 7° 57′ hat Flut- und Ebbestrom auch annähernd dieselbe Richtung. Über 53° 44′ nach Süden hinaus sind die Wanderplaten seit 1859 nicht vorgedrungen.

Der Rotesand ist mit der 10 m-Linie unter gleichzeitiger Nordwärtswanderung von 1859 bis 1910 von 7° 57′ 10″ bis 7° 56′ vorgedrungen. Es wurde daraufhin die Vermutung ausgesprochen, daß er auf Spiekeroog wieder zuwandere. Die Strommessungen haben aber nichts Entsprechendes ergeben.

Fast alle Platen steigen auf der Südwestseite flach an, fallen nach N.O. steil ab und werden hier durch einen Kolk begrenzt, so die H-Plate, der östliche Teil der Jadeplate, der Minsener Sand, der westliche Teil des Roten Grundes und des Roten Sandes und die Tegeler Plate. Die Platen werden an den Stellen, die Steilkanten zeigen, schräg überströmt: die H-Plate im südlichen Teil vom Flutstrom, im nördlichen vom Ebbestrom, die Jadeplate vom Ebbestrom, der Minsener Sand vom Ebbestrom und vom Flutstrom, der westliche Teil des Roten Grundes und des Roten Sandes vom Ebbestrom, der Ausläufer der Tegeler Plate vom Flutstrom. Die Platen wandern nach der Seite, auf der sie steil sind.

Ursprung und Verbleib des Sandes. An der französischen, belgischen, holländischen und ostfriesischen Küste wandert der Sand von Westen nach Osten. Er stammt nach den Angaben in P. de Mey, ports en plage de sable von der Normandie und wird durch Sand aus der Seine, der Schelde, dem Rhein usw. vermehrt. Er wird auch durch die Elbe wandern, sonst müßte ja vor der Weser eine große Sandanhäufung sein, die aber nicht vorhanden ist. Die nördliche Steilkante vom Scharhörn-Riff westlich der im Norden der Scharhörn-Bake liegenden Tonne C (s. Bl. 51) scheint aber keine Wanderkante zu sein, denn seit 110 Jahren ist diese Kante fast unveränderlich. Östlich der Tonne C ist die Elbe aber veränderlich, wenn auch bei weitem nicht so stark wie die Jade und Weser. Vielleicht daß der Sand ähnlich wie auf dem Vorstrande von Wangeroog zwischen der Strandinsel Scharhörn und der Elbe hindurchgewandert und dann als kleiner Vogelsand oder als Mittelgrund die Elbe durchquert. Der Sand scheint sich in der Bucht südlich von Eiderstedt zu sammeln. Der Sand von Amrum und Sylt ist jedenfalls viel gröber als der der ostfriesischen Inseln, der also nicht bis dahin durchgewandert sein kann. Die Seegatten sind hier auch viel weniger veränderlich. So war es z. B. im Graa-Tief, dem zum dänischen Hafen Esbjerg führenden Seegatt, in den letzten Jahren möglich, durch geringe Bagge-

rung die Wassertiefe von 3 m auf 7 m zu bringen. Bei den ostfriesischen Seegatten wäre dies nicht möglich gewesen.

Die deutsche Nordseeküste ist eine Senkungsküste. Auf den Watten des Jadebusens ist alter Süßwasserpflanzenwuchs von der Hochwasserlinie bis zur Niedrigwasserlinie vorhanden Beim Feuerschiff Geniusbank (Bl. 51) liegt eine Torfschicht auf 8 m Wassertiefe, im Wangerooger Fahrwasser auf 12 m, bei der Scharhörntonne auf 18 bis 20 m. Die Küste wird sich seit der Eiszeit also mindestens um etwa 22 m gesenkt haben.[5]) In frühalluvialer Zeit war die Küste wahrscheinlich viel buchtenreicher. Borkum-Riff, die Verbindung von Helgoland mit Eiderstädt, Amrum-Bank, Rote-Kliff-Bank, Horns-Riff, Dogger-Bank und Jütland-Bank werden diluviale Rücken gewesen sein, die die ganze Küstenbildung beeinflußten. Erst als diese untertauchten oder vom Meere zerstört wurden, wird die deutsche Küste eine so stark ausgeprägte Sandwanderungsküste geworden sein, wie sie es jetzt ist, was bei einer tiefer hinabreichenden Untersuchung der Küste zu beachten ist.

### Die Watten.

Allgemeine Erscheinungen. Die auf Blatt 49 u. 50 Außenjade dargestellten Wattgebiete zeigen ganz verschiedene Gestaltungen. Gewisse Erscheinungen finden sich aber überall, wo der Wattboden nicht aus altem, verlorenem Land besteht, was bei den dargestellten Watten mit einer verschwindend kleinen Ausnahme bei Schillig der Fall ist, wenigstens so weit es nach Geschichtskenntnis und Bodenuntersuchung beurteilt werden kann.

Der Wattboden besteht dort, wo er von Wellen oder Strom oder von beiden stark getroffen wird, aus Sand oder aus festem im Abbruch befindlichen Schlick. An den anderen Stellen lagert sich Schlick ab. Auf der Wattseite der Sandplatten lagert sich einzeln auch an ruhigen Stellen bei Sandwehen Sand ab und zwar weiter nach unten schichtenweise mit dünnen Schlickschichten abwechselnd.

Zunächst der See, wo noch die stärkeren Wellen wirken, besteht das Watt aus inselartigen Rücken reineren Sandes, die durch Baljen voneinander getrennt sind. Hinter diesen Rücken und im Schutze derselben lagert sich Schlick ab. Von hier aus steigt das Watt allmählich wieder an und besteht dann bis zum Ufer oder zur Wasserscheide aus Schlick, wenn es nicht von Wellen oder Strom getroffen wird, andernfalls geht es wieder in Sand über. In den tieferen Teilen der Schlickablagerung siedeln sich Muscheln an, die allmählich recht unebene Bänke bilden, den Schlick verstärkt festhalten und das Watt erhöhen. Muschelbänke sind einzeln unter Wasser auch über die Sandrücken hinaus nach See zu vorgeschoben. Eine Muschelbank kann sich immer nur auf Schlick, also im stillen Wasser bilden. Ist sie aber einmal vorhanden, so kann sie dem Strom widerstehen. Die Muschelbänke werden in der Hauptsache von Miesmuscheln gebildet, zum kleineren Teil auch von Herz- und Tellmuscheln. Die Sandklaffmuschel lebt im Boden und ist lebend fast nie zu sehen, sie sitzt zu tief im Sande; große Haufen von Schalen dieser Muschel sammeln sich aber gelegentlich bei Verlegung von Prielen und Baljen. Wo das Watt in das Grünland übergeht, siedelt sich der Queller (*Salicornia Herbacea*) an, der in dichterem Bestande die Wellen dämpft und Schlickablagerung befördert. Weitere Tiere und Pflanzen des Watts möchte ich nicht besprechen, da ich ihre technische Bedeutung nicht genügend beurteilen kann.

Die Wattgestaltung ist abhängig von dem Windstrom, dem Gezeitenstrom und von den Wellen, die das Watt treffen. Das flache Wasser auf den Watten wird stark vom Winde fortgetrieben. Bei dem Vorwiegen des Westwindes bewirkt der Windstrom, daß das Wattwasser nach Osten wandert, zumal da bei Ostwinden die Flut nicht so stark aufläuft und nur wenig Wasser auf den Watten ist. Daß das Wattwasser stark vom Winde fortgetrieben wird, ist bei Weststurm an der Strömung in der Jade bei der Legdetonne zu erkennen; dort ist z. B. bei starkem Westwind eine Stunde vor Hochwasser des öfteren Strömung nach Osten beobachtet, während der Strom hier sonst nach Süden geht. Auch unter der Old-Oog-Wohnbake ist starker Windstrom beobachtet. Je breiter das Watt, desto stärker der Gezeitenstrom auf ihm. Die Breite des Wattes, das ist die Entfernung der Hochwasserlinie von der eigentlichen See, hängt vom Angriff der Wellen und von der durch den Wind verursachten Strömung ab; wo diese Kräfte klein genug sind, kann sich Land bilden. Diese Kräfte aber hängen wieder ab von der Lage zur See und zur ganzen Küste.

Die Wasserscheiden auf den Watten. Hinter jeder der Inseln befindet sich auf dem Watt eine Wasserscheide, auf die bei Flut von Westen und Osten her das Wasser zufließt, von der bei Ebbe das Wasser nach beiden Seiten wieder abfließt. In der Gegend der Wasserscheide ist der Strom am schwächsten, deswegen lagern sich hier die Sinkstoffe ab, so daß das Watt hier am höchsten ist. Die Lage der Wasserscheide richtet sich nach der Größe der Seegatten. Im allgemeinen liegt das Hohe vom Watt der von Westen kommenden Flutwelle entsprechend ungefähr auf $^2/_3$ der Insellänge vom Westende jeder Insel ab gerechnet (sieh Blatt 51, deutsche Nordküste der Nordsee).

Verschiedenheiten der Watten. Bei den Watten der Karte der Außenjade (Blatt 49 u. 50) kann man vier Gestaltungen unterscheiden: Erstens das Inselwatt, das ist das an die Insel anschließende Watt und zwar zwischen Wangeroog und der Telegraphenbalje, ein schmaler Streifen südwestlich Minseroogs, sowie die Fläche zwischen Alte-Mellum und der Mellum-Balje bezw. Bollensiel; zweitens das Watt zwischen der Telegraphenbalje und dem Festland; drittens das Watt an der Jeverschen Ostküste und viertens das Watt zwischen Jade und Weser, der Hohe Weg.

Das Inselwatt ist durch Sandwehen von den Sandplaten der Insel her entstanden und besteht daher in den höheren Teilen aus Sand mit wenig Schlickbeimengung. Es fällt von der Insel her in ziemlich glatten Höhenlinien zu den anschließenden Baljen ab. Zur Bildung größerer Priele ist es zu schmal. Im Osten und Westen geht es in den Strand über. In der Nähe der Baljen ist es schlickig. Bei Wangeroog geht vom Westanleger bis an das Hohe vom Watt der Sand bis 1 m über N.W. hinunter; nur in der Bucht ist es etwas schlickiger. Etwa auf 1 m über N.W. fallen am Ostufer der Bucht die Wattschiffe trocken, die die Güter

5) Über die Senkung der holländischen Küste sieh Beekmann, Polders en droogmakerijen, S. 47. S'Gravnhage. Gebr. van Cleef. 1908.

nach Wangeroog bringen. Die Güter werden in Wagen geladen, die auf dem festen Watt an die Schiffe heranfahren, sobald das Wasser abgelaufen ist. Östlich der Wasserscheide, wo das Inselwatt weniger von den Wellen des Westwindes getroffen wird, fängt der Schlick schon von 1,7 bis 2 m über N.W. an. An der Telegraphenbalje ist er hier so weich, daß man 0,7 m tief in ihm einsinkt, und ist stark mit Muscheln durchsetzt.

Das Watt zwischen der Telegraphenbalje und dem Festland ist im nördlichen Teil stark zerrissen; nach Land zu ist es wieder ganz einheitlich, da hier noch nicht soviel Wasser abläuft, daß sich Priele bilden könnten. Der Groden ist von der Landesgrenze bis zum Ostende des Elisabetgrodens im Anwuchs, der noch durch Begrüppung befördert wird. Das Watt besteht hier aus Schlick, dem nicht viel Sand beigemengt ist, da dieser hier allgemein nicht so hoch hinaufgeworfen wird. Nur bei Sturm kommt er bis an den Außengroden. Von Förrien bis Schillig besteht das Watt aus Sand, da es hier von den Wellen aus der Jade getroffen wird. Von der 1 m-Linie bis zu der Innenseite der Sandrücken besteht es aus Schlick und Muschelbänken, in die man stellenweise tief einsinkt, z. B. ist die große Muschelbank auf der Wasserscheide zwischen der Telegraphenbalje und der Mittelbalje kaum zu begehen. Die Zerrissenheit kommt von der Menge des abfließenden Wassers und daher, daß sich die Wattbaljen ständig verwerfen. Überall, wo eine Balje einen Knick macht, treten Sandbänke auf und zwar meistens auf der vorspringenden Wattecke. Bei einer Stromverlegung tritt oft in ganz kurzer Zeit Überdeckung von Schlick und Muschelbänken durch große Sandmassen auf. Daß das Hohe vom Watt keine gleichmäßig durchgehende Höhe hat, sondern in Verlängerung der Hauptbaljen Senken hat, ist wohl auf die gerade in der Verlängerung der Hauptbaljen verstärkt wirkenden Wellen und Windströmung zurückzuführen. Der Hohe Rücken zwischen Minseroog und Schillig besteht ganz aus Sand. Von Minseroog bis an die Legde besteht er aus gelbem Sand und zeigt den Übergang vom Strande zum Watt; südlich der Legde besteht er aus grauem Sand.

Auf dem Watt zwischen Jade und Weser kann sich erst dort Land bilden, wo die Entfernung der beiden Ströme so groß ist, daß die auf das Watt aus den Strömen auflaufenden Wellen die Schlickablagerung in der Hochwasserlinie noch zulassen. An der Nordspitze von Butjadingen (Bl. 51) hat das Land zeitweise abgenommen, jetzt nimmt es wieder zu. Das wird mit einer bedeutenden Verlegung der Rinnen der Weser zusammenhängen. Vor hundert Jahren war das Fahrwasser von Fedderwardersiel nach Blexen an Butjadingen entlang noch so tief, daß es das betonnte Weserfahrwasser war; jetzt ist es hohes Watt. Nach Mellum zu laufen Jade und Weser zunächst dichter zusammen und laufen dann parallel miteinander weiter. Die Wellen können mit Abnahme der Wattbreite stärker auflaufen, das Hohe vom Watt nimmt entsprechend zunächst an Höhe ab und behält dann gleiche Höhe bei. Das Hohe vom Watt ist wieder durch verschiedene Senken geteilt. Im südlichen Teil des Hohenweges, wo das Watt breiter ist, sind wieder mehr Baljen als im schmaleren nördlichen Teil. Nach der Jade zu besteht das Watt aus inselartigen Sandrücken, in deren Schutz sich Schlickablagerung und Muschelbänke halten können. Das Hohe vom Watt besteht auf dem Hohenweg fast ganz aus Sand, wohl weil der Windstrom hier stärker wirkt und auch die Wellen stärker angreifen können.

Das Watt an der Jeverschen Ostküste wird wenig von Wellen getroffen und steigt deshalb von der Niedrigwasserlinie schnell und bis 0,7 m unter Hochwasser an. An der ganzen Küste entlang liegt zunächst dem Fahrwasser ein hoher Sandrücken, der von den Sieltiefen in einzelne Inseln zerschnitten ist. Auf der Westseite dieser Wattinseln ist ein Steilabhang und dann fast überall ein Priel. Im Schutze des Sandrückens, am Priel beginnend, liegt Schlick, der nach dem Lande zu ansteigt. Von Schillig bis dicht vor Horumersiel besteht das Watt aus Sand; hier muß früher das Fahrwasser weiter nach Osten gelegen haben, sonst ist der Landverlust zwischen Schillig und Horumersiel nicht zu erklären. Von Schillig bis Hooksiel endigt der Außengroden mit einer Steilkante, ist also im Abbruch. Erst südlich Hooksiel fängt der Groden an allmählich in das Watt überzugehen und ist somit im Anwuchs.

Ursprung des Schlicks. Der Sand auf dem Watt südlich der Inseln und auch der vom nördlichen Teil des Hoheweges ist von Westen herangewandert. Ebenso stammt der Schlick südlich der Inseln sowie auch ein großer Teil des Schlicks der Jade von Westen. Schlick ist in der Hauptsache Ton, und dieser ist ein Verwitterungserzeugnis des Festlandes, ist also durch die Flüsse dem Meere zugeführt. Vermehrt wird der Schlick aber auf dem Watt selbst durch absterbende Tiere und Pflanzen, besonders durch Diatomeen. Ob Mischung von Süßwasser und Salzwasser an sich Schlick erzeugt, ist fraglich. Eine Mischung von weichem Wasserleitungswasser und reinem Salzwasser bildet keinen Niederschlag, wohl aber eine Mischung von reinem Moorwasser und reinem Salzwasser. Die vielen Moorwässer, die aus Hollands und Deutschlands Niederungen dem Meere zufließen, wären vielleicht imstande, den Schlick zu vermehren. Diese Frage soll weiter untersucht werden. Das Wattwasser ist sehr schlickhaltig; das Wasser beim Feuerschiff Weser und bei Helgoland aber enthält noch nicht $^1/_{12}$ bis $^1/_{16}$ der Sinkstoffe, wie die Jade bei Wilhelmshaven bei ruhigem Wetter.

Wie oben erwähnt, wandert das Wasser der Nordsee die Küste entlang von Westen nach Osten und dann nach Norden. Es ist sogar möglich, daß der Strom an der Küste stärker ist und das Wasser von See her ansaugt. Auf den Watten kann sich nun der Schlick ansammeln. In dem ruhigen Wattwasser kann er zu Boden fallen, besonders bei schwachen Winden. Das zuletzt vom Watt herabfließende Wasser nimmt aber einen Teil des frisch abgelagerten Schlicks wieder mit fort und zwar je nach der Höhe der Wellen mehr oder weniger. Das zuletzt abgeflossene Wasser bleibt aber in den Wattbaljen und tritt als erstes wieder auf die Watten hinauf, so daß der in ihm enthaltene Schlick weiter nach oben geschoben wird. Bei starkem Wind wird zwar auch bei höherem Wasserstande schon das ganze Wattwasser durch den aufgerührten Schlick getrübt, aber auch dann enthält das zuletzt abfließende Wasser bedeutend mehr Schlick als das zuerst abfließende. Bei ruhigerem Wetter wird der durch Stürme bewirkte Verlust des Schlickgehaltes auf dem Watt durch die wiederholte Zufuhr des von den Stürmen

her noch im Seewasser schwebenden Schlicks von außen ersetzt. Durch die andauernde Wiederholung dieses Vorganges bleibt das Wasser auf den Watten stark schlickhaltig.

Schlickablagerung am Strande. Bei Südwinden ist das Wasser auch am Nordstrand der Inseln stark schlickhaltig. Das reinere Wasser an der Oberfläche wird nach See zu fortgetrieben und von unten her durch schlickigeres Wasser ersetzt; dann lagert sich auch am Nordstrand in den Strandprielen, wenn sie durch irgend welche Veränderungen in der Riffgestaltung dem Strome entzogen sind, stark Schlick ab. Der meiste Schlick der Nordsee ist also auf dem Watt und in der Nähe der Inseln gesammelt und muß mit dem Wasser wandern, stammt also von Westen.

Wasserwanderung infolge Richtung der Wattbaljen. Zu den oben erwähnten Ursachen für die Wasserwanderung tritt auf dem Watt vielleicht noch eine weitere hinzu. Die großen Baljen, die das Watt zur Hauptsache auffüllen, sind fast alle von N.N.W. nach S.S.O. gerichtet, eine Folge der Lage der Wasserscheiden zu den Inseln. In gewisser Weise wird dabei auch die Bewegungskraft des von außen eintretenden Flutstromes mitsprechen. Nur bei der Wichter Ehe zwischen Norderney und Baltrum (Bl. 51), deren Wasserscheiden wegen der Kleinheit von Baltrum symmetrisch zum Seegatt liegen und bei der Blauen Balje, die wegen der Nähe der Jade gleiche Verhältnisse hat, sind die Wattbaljen gleichmäßig zum Seegatt verteilt. Der auf das Watt tretende Flutstrom ist schräg auf die Festlandküste gerichtet und wird an dieser nach Osten abgelenkt. Bei Ebbe stößt der Strom nicht auf die Küste und damit fällt auch der Strom an der Küste entlang fort. Dieser Umstand trägt auch ein wenig dazu bei, daß das Wattwasser von Westen nach Osten wandert und damit auch die vom Wattwasser bewegten Sinkstoffe.

Schlickgehalt des Jadewassers. Auf gleiche Weise, wie das Wasser der Watten zwischen Inseln und Festland, wird das Wasser der Jade mit Schlick angereichert. Es wird nach Süden zu immer schlickiger. Auch der der Jade neu zugeführte Schlick muß von Westen stammen. Abgesehen von dem über das Neubrack kommenden Wattwasser nimmt, wie schon oben erwähnt, das Wasser, das sich an der Biegung der Jade nordöstlich von Minsener-Old-Oog befindet, seinen Weg in die Weser, so daß auch von außen herum das Jadewasser nur durch von Westen kommendes Wasser erneuert werden kann. Weserwasser könnte nur über den Hohenweg kommen. Hier wird wieder bei Westwinden wohl Wasser aus der Jade in die Weser getrieben, während bei Ostwinden, bei denen der Hoheweg ganz oder fast ganz trocken bleibt, nur wenig Wasser über den Hohenweg kommen kann.

Ein großer Teil des in der Jade enthaltenen Schlicks stammt von den eigenen Watten, und da die Jade früher zur Weser gehörte, vielleicht aus der Weser. Bei unruhigem Wetter ist das Wasser der Watten, der Jade usw. stark getrübt, und da es bei Niedrigwasser in die See kommt, ist diese dann in der Nähe der Küste auch getrübt und zwar bei den Strommündungen weiter hinaus als vor den Inseln, da die Ströme größere Wassermengen ein- und austreten lassen als die Seegatten.

Anwuchs auf Watt und Inseln infolge von Schutzbauten. Ein Beispiel, wie durch Menschenwerk Anwuchs befördert werden kann, bietet Wangeroog. 1866 war südlich vom Durchbruch eine weit nach Süden reichende Vertiefung vorhanden, vielleicht daß hier von der Strömung die leichteren Bestandteile fortgenommen waren, wodurch das Watt abnahm. Nach Schluß des Durchbruchs landete Wangeroog im Schutz der Bauwerke wieder an. Hauptsächlich im westlichen Teile der Bucht, die von dem Kern der Insel und von dem Südweststrand gebildet wird, nahm es zu, erheblich weniger an der gegenüberliegenden östlichen Seite der Bucht, die stärker von den Westwinden getroffen wurde. Auf ähnliche Weise entstand der neue Anwuchs auf dem östlichen Teile der Insel. Bevor das Reich den Dünendamm im Osten hergestellt hatte, ging bei jeder höheren Flut die Strömung von Norden nach Süden und umgekehrt über den Oststrand und nahm die feinen Sinkstoffe, den Schlick und feinen Sand immer wieder mit. Seitdem aber diese Überströmung durch die 1888 begonnene Dünengewinnung und neuerdings durch einen Buschdamm abgeschnitten wurde, blieben die feinen Sinkstoffe liegen. Die Höhe des Oststrandes und infolge davon auch das nutzbare Grünland nahm ganz bedeutend zu. Der Strand ist aber nicht nur im Süden des Dammes, sondern auch im Norden höher geworden, was an dem Verlauf der Höhenlinien deutlich zu erkennen ist. Lehrreich ist es, die Abmessungen Wangeroogs in verschiedenen Jahren zu vergleichen.

| Jahr | Bemerkenswertes für den Zustand der einzelnen Jahre | Flächeninhalt der eigentlichen Insel in qkm | Länge der eigentlichen Düneninsel am Strande entlang gemessen in km |
|---|---|---|---|
| 1790 | Insel wie in den früheren Jahrhunderten, abgesehen von dem Sloop im Westen, das um 1780 entstanden war | 4,31 | 6,1 |
| 1812 | Nach Abbruch der Südwestdünen | 2,26 | 4,2 |
| 1859 | Nach Zerstörung des Westdorfes | 2,48 | 4,7 |
| 1869 | Nach Durchbruch der Insel zwischen Saline und Westturm und vor Beginn der Strandschutzbauten | 2,36 | 4,6 |
| 1887 | Beginn der Dünengewinnung im Osten | 2,66 | 4,78 |
| 1908 | Dünengewinnung im Osten gut gefördert (s. Blatt 49 u. 50 Außenjade) | 4,02 | 6,9 |

Der Vergleich mit Spiekeroog zeigt den Zustand, den eine Insel mit gleicher Strandbildung hat, wenn der Mensch nicht eingreift. Die Ostdünen schieben sich dort nach Süden herum. Der Oststrand nimmt aber nur wenig an Höhe zu, und Grünland kann sich östlich der Dünen nicht bilden. Ähnlichen Anwuchs wie Wangeroog hat auch Borkum gezeigt, seitdem daselbst das Sloop, „das Tüßkendoor“, durch einen Damm geschlossen wurde und seitdem als Bahnkörper für die Inselbahn auf dem Südweststrande ein Damm hergestellt wurde. An der letzteren Stelle ist der Unterschied östlich und westlich des Dammes bei der Bahnfahrt sofort zu erkennen. Auch der Leitdamm westlich des Außentiefs von Karolinensiel, der dasselbe vor Verschlickung schützen soll und der eine besonders günstige Lage zur Wellenrichtung hat, hat in ähnlicher Weise verlandend gewirkt, wie es aus den Höhenlinien des Blattes 49 u. 50, noch besser durch Augen-

schein zu erkennen ist. Westlich vom Leitdamm liegt das Land im Abbruch, östlich davon stark im Anwuchs, so daß dort noch 1895 der Elisabethgroden mit 584 ha Inhalt eingedeicht werden konnte. Durch Buhnenbauten kann man also Land gewinnen, und durch lange und viele Buhnen hintereinander ließe sich auch ein guter Teil des Schlicks fangen, der jetzt über die Watten in die Jade wandert. Man könnte mit Buhnen sowohl den Anwuchs am Festlande wie auf den Inseln fördern. Der vielfach gemachte Vorschlag, zur Landgewinnung eine Insel mit dem Festlande durch einen Damm zu verbinden, hat gegenüber dem Bau von Buhnen den Nachteil, daß ein einzelner Damm den Windstrom aufstauen würde. Sturmflutfrei dürfte der Damm nicht sein, weil er die westlich von ihm liegenden Deiche gefährden würde. Wäre er hochwasserfrei, würde der westlich von ihm liegende Außengroden in der ersten Zeit nach Herstellung des Dammes oft unter Wasser kommen, bis er wieder hinreichend aufgeschlickt wäre. Später wäre die größere Höhe für den Groden vorteilhaft. Wollte man die zeitweilige Überflutung der Groden vermeiden, müßte der Damm im mittleren Teil so tief liegen, daß der Windstrom genügend über ihn hinweggehen kann.

Der Vorschlag, eine Insel mit dem Festlande durch einen Damm zu verbinden, geht meistens von der Voraussetzung aus, daß auf dem Watt starke Sandwanderung ist.

Sandwanderung über das Watt. Der Sand wandert aber über das Watt in erheblich kleinerem Maße von Westen nach Osten als am Nordstrande der Inseln entlang. Die einzelnen Priele und Baljen des Watts verlegen sich zwar ständig, ebenso wie ein verwilderter Fluß sich bei jedem großen Hochwasser, wenn er über die Ufer getreten ist, verwirft. Die Sandwanderung im großen über das Watt von Westen nach Osten wird aber wenig über das Maß hinausgehen, das der Wanderung der Seegatten entspricht. Dies wird schon dadurch gekennzeichnet, daß das Hohe vom Watt zum großen Teil aus Schlickablagerung besteht und nicht aus Sand. Wattkundige Schiffer sehen immer wieder, wie schnell sich die Wattinseln und Watthalbinseln verschieben und sich die Fahrwasser verlegen, besonders in der Nähe der Seegatten, wo es den Anschein hat, als wenn die Wattinseln, die sich auf den Barren der Wattbaljen finden, in die Seegatten und dann vor die Inseln geschoben werden; sie sind daher der Meinung, daß auch über die Watten große Sandmengen wandern. Diese Ansicht werde ich nachzuprüfen versuchen. Ich halte sie jedenfalls für nicht wahrscheinlich, da auf dem Watt nicht die großen Kräfte vorhanden sind, wie auf dem Strande, der starke Seegang und das Überwiegen eines einheitlichen starken Stromes fällt hier fort. Es ist jedoch in Aussicht genommen, das Hohe vom Watt in Wangeroog, das Gebiet der Wasserscheide, durch alljährliche Aufmessung darauf hin zu untersuchen, ob sich das Hohe nach Osten verschiebt. Nur wenn das Hohe im ganzen wandert, ist auf dem Watt eine durchgehende Sandwanderung anzunehmen, da diese immer mit einer Wanderung der Sandbänke verbunden ist. Von 1907 bis 1910 hat sich auf dem Hohen vom Watt südlich Wangeroogs keine Wanderung von Westen nach Osten gezeigt. Die Veränderungen im Gebiet der Barre der Seegatten verändern die Stromrichtung auch im übrigen Teil der Gatten. Der Strom sucht sich deshalb auch auf den Watten eine andere Bahn, so daß sich mit der Veränderung draußen auch das Watt ändern muß. Da die Veränderungen draußen viel schneller vor sich gehen als auf dem Watt und auch an sich größer sind, so werden die im Watt durch dessen Eigenkräfte verursachten Veränderungen nur wenig Einfluß auf das Seegatt haben.

Abb. 7. Vergleich der Hoch- und Niedrigwasserflächen von Spiekeroog und Wangeroog. 1 : 200000.

Die Wanderung der Seegatten. Wie die Seegatten wandern, ist nicht bekannt. Einige Darstellungen deuten darauf hin, daß sie wenigstens in einzelnen Fällen nicht allmählich wie die Platen wandern, das heißt, daß das Ostende der einen Insel anwächst und das Westende der anderen abbricht, und daß sich so das Seegatt nach Osten verschiebt. Einzeln scheint sich auch ein Seegatt ganz zu schließen und dafür sich ein neues aufzutun. Auf einer im oldenburgischen Archiv befindlichen Handskizze von Wangeroog ist auf dem Oststrande in einer nach Süden offenen in der Strandlinie geschlossenen Balje eingetragen: „Steinbalje 1781 im Oktober mit Sand gefüllt“, östlich davon steht im Seegatt: „Blaue Balje itziges Fahrwasser.“ Die Steenbalje war schon nach der Seekarte von Gouert Willemß von etwa 1550 das Seegatt östlich Wangeroogs und ist als solches auch nach einer Handskizze Wangeroogs von 1740 eingetragen. Das Eingehen der Steenbalje scheint ziemlich plötzlich vor sich gegangen zu sein. Vor dem Eingehen der Steenbalje wird das Watt südöstlich von Wangeroog wohl längere Zeit durch zwei Rinnen mit der See verbunden gewesen sein, ähnlich vielleicht wie das Bl. 49 u. 50 Außenjade östlich der Blauen Balje noch eine kleine Rinne zeigt. Diese Rinne hat sich zwar seitdem wieder geschlossen, hätte aber der Flutstrom jetzt nicht den bequemeren Weg durch die Strandbalje gehabt, hätte er möglicherweise mit mehr Kraft durch die kleine

Rinne gesetzt, diese offen gehalten und vielleicht auch vertieft. Mit der Zeit hätte sich infolge Veränderungen auf der Barre der ganze Strom der Blauen Balje dorthin verlegen und sich das jetzige Seegatt schließen können.

Eine Trennung des Seegatts in einzelne Teile deutet auch die Grenzkarte von 1667 durch zahlreiche Wattinseln zwischen Spiekeroog und Wangeroog für die Harle an. Auch die vergleichende Darstellung von Spiekeroog und Wangeroog, 1845 zu 1908 (Text-Abb. 7), zeigt für 1845 eine Teilung des Oststrandes von Spiekeroog. Der Zustand von 1845 ist der der oldenburgischen Fluß- und Wegekarte von 1852 (v. Schrenksche Karte) und der gleichaltrigen Reymannschen Karte (Verlag von Flemming in Glogau) entnommen und wird etwa den Zustand von 1845 wiedergeben. In dieser Darstellung sind die Riffe wahrscheinlich zu groß wiedergegeben und entgegengesetzt bei dem Wangerooger Watt die Wasserflächen zu groß, denn die Karte von 1845 bis 1859 entspricht auch in ihren anderen Teilen dieser Auffassung. Die Darstellung von 1908 ist die des Blattes 49 u. 50 der Außenjade. Jetzt geht der Oststrand von Spiekeroog ohne Unterbrechung mit einer Höhe von etwa 0,4 m über Hochwasser durch. Die Harle läuft 1845 nördlich der engsten Stelle nach NWzW, jetzt nach NNW. 1869 hatte der Hauptkolk schon diese Richtung, während 1869 die Rinne von 1845 nur noch eine schmale Strandbalje ist, aber noch betonnt ist. Das Südwestende von Wangeroog ist seit 1845 erheblich mehr nach Osten zurückgegangen als das Ostende von Spiekeroog; dafür hat sich auf Spiekeroog die Balje geschlossen und in der Harle eine große Sandbank gebildet, die Hullplate, die die Harle von der Doven Harle trennt. Die Balje von 1845 auf Spiekeroog mag ein Rest der vielen Rinnen von 1667 sein. Diese wieder könnten durch die damals noch größere Harlebucht erklärt werden. Die Dove Harle hat in den letzten Jahren immer mehr an Mächtigkeit zugenommen, so daß auch die Strandschutzwerke auf Wangeroog zur Zeit stark beansprucht werden. Ich halte eine Verlegung der Harle in die Dove Harle nicht für ausgeschlossen, wenngleich ich keine Anschauung über den voraussichtlichen Zeitpunkt der Verlegung habe. Über die Wanderung von Wangeroog siehe auch die entsprechende Darstellung (S. 601). Bei den Seegatten ist es nicht ein Gefällestrom, der die Gestaltung der Rinne macht, sondern die Stoßkraft der Ströme, besonders des Flutstromes, und die Wirkung der Wellen auf die Sandwanderung.

Strandbefestigung. Der Abbruch im Westen der Insel hört auf, wenn der Strand soweit durch Buhnen geschützt ist, daß er der Einengung des Stromes durch die Riffe widerstehen kann, und sobald der Strand so breit ist, daß die Dünen nicht abbrechen, oder sobald der Dünenfuß durch Mauern, die tiefer hinabreichen, als der Strand je abbricht, geschützt sind. Man erlebt aber leicht Überraschungen bei der Beurteilung des erforderlichen Maßes.

Bewertung der Unterlagen für die Untersuchungen. Die Unterlagen für die Ausführungen über die Platenwanderung sind eigentlich nicht ausreichend. Ein sicheres Urteil ist nur an Hand von im großen Maßstabe aufgetragenen Aufmessungen zu bekommen, die aber nur seit vier Jahren vorliegen. Sie lassen daher nur ein Urteil über die Erscheinungen bei der jetzigen Küstengestaltung zu, geben aber kein zuverlässiges Bild, wie es sich bei anderen Küstengestaltungen verhält, die nach Ausweis der Seekarten früher schon vorhanden waren und in Zukunft wieder zu erwarten sind. Wollte man aber mit seinem Urteil warten, bis es abgeschlossen ist, würde man überhaupt nicht fertig werden, da immer wieder neue, früher noch nicht dagewesene Erscheinungen auftreten werden.

Bei allen Inseln wiederkehrende Erscheinungen. Die besprochenen Erscheinungen, soweit sie das Gebiet von der Mitte der Harle bis zur Mitte der Blauen Balje betreffen, können als Beispiel für die anderen ostfriesischen Inseln gelten, aber auch da für die Seegatten nur soweit, als der Kolk des Seegatts am Ostende der westlich von ihm liegenden Insel liegt, nicht am Westende der östlich von ihm liegenden Insel. Um dieses allgemeine Urteil zu bekräftigen, ist vor Spiekeroog auch ein Teil des Vorstrandes im Jahre 1909 und 1910 aufgemessen und miteinander verglichen. Die Aufmessung von 1910 ist in Blatt 49 u. 50 Außenjade eingetragen. Das Bild sowohl der Gestaltung des Vorstrandes wie der Wanderung desselben ist hier ganz ähnlich wie vor Wangeroog.

Betrachtet man die Tiefenlinien vor den ostfriesischen Inseln, so sieht man, daß die 10 m-Linie überall gerade durchgeht, daß die 6 m-Linie bei den größeren Seegatten schon etwas nach außen vorgebogen ist, daß aber die 4 m- und die 2 m-Linie bei den Seegatten überall weit vorgeschoben sind. Vor den Gatten liegen daher die 10, 6, 4 und 2 m-Linie dicht zusammen; die 4 und 2 m-Linien gehen aber bald wieder auf die Inseln zu, so daß vor der Mitte der Inseln die 0 m-, die 2 m-Linie und einzeln auch die 4 m-Linie dicht zusammenliegen. Die Tiefenlinien von 0 bis 4 m sind ferner überall stark gezackt, die 6 m-Linie erheblich weniger. Wie schon oben erwähnt, wandern die Zacken nach Osten. Dies könnte eine Andeutung dafür sein, daß der Sand hauptsächlich innerhalb der 4 m-Linie, weniger in den tieferen Schichten wandert, wohl weil in den größeren Tiefen die Wellen nicht mehr so stark wirken. Wäre das Maß der Wanderung in den größeren Tiefen ebenso stark wie in der geringeren Tiefe, würde sich auch die 6 m-Linie auf die Mitte der Inseln zubiegen. Bei Wangeroog, wo von der Mitte ab nach Osten der kräftige Jadestrom schon stark mitwirkt, dürfte dies nicht mehr zutreffen. Hier werden auch die tieferen Schichten mitwandern. Die 6 m-Linie läuft dort auch nicht so gleichmäßig wie bei den anderen Inseln.

Wirkung des Jadestromes auf Wangeroog. Den Einfluß der Jade auf Wangeroog zeigt auch folgende Erscheinung. Mit dem Ablösen einer Plate von Minsener-Old-Oog ist gleichzeitig immer wieder die dort gelegene Strandinsel nach Süden zurückgegangen, wie aus der vergleichenden Darstellung Wangeroog 1790 bis 1908 (Text-Abb. 8 bis 12) zu sehen ist. Dieses Zurückweichen hat auch dem Strand von Wangeroog die Stütze geraubt. Der starke Jadestrom tritt daher dichter an den Strand heran, so daß auch an diesem starker Strom läuft und ihn abbricht. Das Ostende von Wangeroog ist infolgedessen allmählich immer mehr nach Süden umgebogen. Es hat mit der Zeit eine andere Form bekommen, als die anderen ostfriesischen Inseln. Auch auf die Sandplatte des Oststrandes scheint der Jadestrom schon zu wirken, wenn auch nur bei Sturmfluten, die über den Oststrand hinweg-

Abb. 8. 1790 bis 1812.

—— Inselgrenze. —.—.— Niedrigwasser 1790. - - - - - „ 1812. Abbruch. Anwuchs.

Abb. 9. 1812 bis 1845.

—.—.— Niedrigwasser 1812. - - - - - „ 1845.

Abb. 10. 1845 bis 1869.

—.—.— Niedrigwasser 1845. - - - - - „ 1869.

Abb. 11. 1869 bis 1908.

—.—.— Niedrigwasser 1869. - - - - - „ 1908.

Abb. 12. 1790 bis 1908.

—.—.— Niedrigwasser 1790. - - - - - „ 1908.

Abb. 8 bis 12. Veränderung Wangeroogs und Minsener-Old-Oogs vom Jahre 1790 bis 1908.

gehen. Die Dünen konnten trotz des Abbruchs im Westen der Insel im Osten nicht mehr anwachsen, weil bei Sturmfluten der von See über den Oststrand in die Jade setzende Strom sowie auch der umgekehrte Strom Dünenbildung nicht mehr zuließ. 1866 scheint Wangeroog schon so stark dem Jadestrom ausgesetzt gewesen zu sein, daß sein Dünengelände nur noch abnahm, nicht mehr zunahm, und daß es anfing das Bild einer Düneninsel zu verlieren, wenn nicht mit den Strandbefestigungen dem Abbruch Einhalt geboten und der Anwuchs wieder befördert worden wäre, welchen Standpunkt auch der oldenburgische Oberbaudirektor Lasius in der Zeitschrift des hannöverschen Architekten- und Ingenieur-Vereins von 1866 einnimmt. Der spätere Anwuchs im Osten ist nur eine Folge recht umfangreicher Dünenbauten, die zeitweise, z. B. bei der großen Sturmflut am 13. März 1906, von solchen Rückschlägen begleitet waren, daß allgemein diese Dünenbauten für undurchführbar erklärt wurden. Diese Dünenbauten sollen bei Sturmfluten eine Überströmung des Oststrandes verhindern. Dadurch wird des weiteren auch vor Minsener-Old-Oog eine Stromverstärkung bewirkt. Um mit den Dünen doch weiter zu kommen, wurde bei dem Ausläufer der Düne dazu übergegangen, die Dünengewinnung im Schutze eines 0,8 m hohen, etwa 5 m breiten gewölbten Buschdammes zu machen, der bei Überflutung einen Durchbruch des Dünenrückens verhindert.

Einfluß der Sandwanderung auf die Korngröße. Man könnte annehmen, daß der Sand auf der langen Wanderung an den Inseln vorbei immer feiner wird und daß er deshalb in Norderney gröber ist als in Wangeroog. Dies glaubte ich auch beobachtet zu haben. Der Vergleich von Sanden der verschiedenen Inseln auf Korngröße hat jedoch ergeben, daß dies nicht zutrifft. Der Sand vom Strande von Wangeroog ist stellenweise gröber, als der von Borkum und Norderney. Die Korngröße wird wohl sehr von der Festigkeit des Materials abhängen.

Die Barren als Wellenscheide. Die Barre der Außenjade bildet eine Grenze in der Höhe der Wellen. Außerhalb der Barre ist die See hoch und lang, auf der Barre werden die Wellen noch höher, aber kürzer, und brechen auch auf den höheren Teilen der Platen. Innerhalb der Barre ist die See bedeutend niedriger. Bei Ebbe und Nordwind ist in der Jade eine für kleine Fahrzeuge unangenehme, kurze See. Ist weit draußen in See Sturm, an der Küste aber ruhiges Wetter, so ist an der Küste doch oft starke Dünung; meistens tritt sie mit Beginn der Flut auf; gegen Strom kann Dünung nicht soweit laufen, wie mit Strom. Hört die Dünung auf, so tritt dies hauptsächlich bei Ebbe ein. Starke Dünung läuft auch gegen Strom. Auch für die Seegatten bildet die Barre eine Scheide in der Wellenhöhe. Auf dem Watt sind die Wellen kleiner; je weiter vom Seegatt entfernt, desto mehr. In der Richtung der Seegatten, also südöstlich von ihrer engsten Stelle, sind die Wellen stärker, da die Wellen das Bestreben haben, geradeaus zu gehen und jede Richtungsänderung ihre Höhe vermindert. Es ist z. B. in gleicher Entfernung von der Enge beim Ostende Wangeroogs in der Minsener Balje viel unruhiger als in der Mittelbalje.

Zunahme der Gesamtfläche der Inseln. Die Zahl der Düneninseln hat bei der Wanderung im Laufe der Jahrhunderte abgenommen. Zwischen Juist und Norderney lag früher die kleine Insel Buisen, die sich später mit Juist verbunden hat. Zwischen Spiekeroog und Wangeroog lag nach Waghenaer, Spienhel der Zeevaert, Ausgabe 1626, früher,

vielleicht im Anfang des 16. Jahrhunderts, die den Seefahrern damals wohlbekannte Insel Lüttik-Spiekeroog. Die Gesamtfläche der Inseln dürfte aber eher zu- als abgenommen haben, denn der Gesamtquerschnitt der Seegatten muß ihrer Stromkraft entsprechen. Diese ist aber abhängig von der Fläche des Wattenmeeres zwischen den Inseln und dem Festland. Diese Fläche muß in den letzten Jahrhunderten abgenommen haben; denn seit 1500 ist an der Festlandsküste fast nur Land gewonnen und nur wenig verloren. Am stärksten ist der Anwuchs wohl in der Harlebucht an der Grenze zwischen Ostfriesland und Jeverland gewesen, wo die größte Entfernung zwischen Insel und Festland von rd. 14 km im Jahre 1560 auf 7,4 km im Jahre 1891 abgenommen hat (siehe Blatt 49 u. 50 Außenjade). Außerdem wirken die Strandbefestigungen auf eine Abnahme der Breite der Seegatten. Einmal vertieft sich vor ihnen das Gatt, so daß dementsprechend seine Breite abnimmt, und dann verzehren die Werke auch einen Teil der Stromkraft, wenn auch vielleicht nur einen ganz kleinen Teil, so daß der Tidenhub auf den Watten abnehmen muß, und damit die Stromkraft der Seegatten und ihre Breite.

Einzelmaße des Abbruchs des Westens von Wangeroog. Bei der Ermittlung der Goldenen Linie der Grenze zwischen Jever und Ostfriesland wurde 1664 auf der westlichsten Düne eine Bake gesetzt, deren Fuß mit Findlingen befestigt war; 1721 berichtet ein Wangerooger, daß diese Findlinge nur noch bei ganz tiefem Niedrigwasser zu sehen seien. In der Zeit von 1664 bis 1721 muß demnach der Strand um die Breite des Fußstrandes, den dieser 1664 hatte, das ist um 134 Ruten = etwa 850 m, nach Osten zurückgegangen sein, das ist dasselbe Maß, um das die Südwestecke von Wangeroog in der Zeit von 1869 bis 1908 zurückgegangen ist (siehe Text-Abb. 8 bis 12 Vergleich Wangeroog 1790 bis 1908). Daß der Abbruch in den letzten Jahren nicht gleichmäßig vorgeschritten ist, ergibt sich aus den nicht beigefügten Vergleichsblättern von Wangeroog-West. Von 1907 bis 1910 ist die Niedrigwasserlinie von der letzten Buhne bis zur Südwestecke im Mittel um 125 m nach Osten zurückgegangen, das ist im Jahre um 40 m. Von 1879 bis 1894 ist diese Strecke aber fast unverändert.

Aus der Eintragung des Zustandes von Wangeroog von 1667 in den heutigen Zustand, der in Bezug auf die Lage der weslichsten Dünen dem von 1874 gleichkommt, ergibt sich mit Sicherheit, daß in 207 Jahren von 1667 bis 1874 die westlichsten Dünen von Wangeroog um rd. 2,1 km nach Osten zurückgegangen sind, das ist in 100 Jahren rd. 1 km. Vorher hat Wangeroog gleichfalls schon starke Veränderlichkeiten gezeigt, denn der frühere Kirchturm war schon 1580 von der See zerstört worden und dieser Turm wird doch auch nicht unmittelbar an die See gebaut worden sein. Die Wanderung der Inseln denke ich mir als schon immer vorhanden gewesen und auch das Maß der Wanderung wird immer ähnlich gewesen sein.

Theorie, daß die Inseln der Rest einer Nehrung. Diese Veränderlichkeit der Inseln, die auf das Zuwandern des Inselinhaltes von Westen her zurückzuführen ist und die mit einer ständigen Erneuerung des Bodens verbunden ist, ist aber so groß, daß sie der Theorie vieler Geologen, daß die Inseln der Rest einer alten Nehrung sind, nicht entsprechen kann. Die Zeit der Nehrung wird in die Zeit verlegt, wo vor dem Durchbruch des englischen Kanals der Tidenhub in der Nordsee noch schwächer gewesen sein soll. Diese Zeit liegt aber sicher so weit zurück, daß der Inhalt der Inselkette sich seitdem mehrfach von Westen her erneuert haben muß.

Bodenbeschaffenheit des Inselkernes. Ferner möchte ich einer weiteren prinzipiellen Auffassung über die Gestaltung der Inseln entgegentreten. Im Handbuch der Ingenieurwissenschaften III, Der Wasserbau 3, Das Meer und die Seeschiffahrt, von L. Franzius und Dr. Schilling in Bremen, ist auf Tafel IV, Fig. 2 ein schematischer Querschnitt durch die ostfriesischen Inseln wiedergegeben, nach dem der Kern der Inseln bis dicht unter die Oberfläche aus altem Sandboden besteht. Unter altem Sandboden ist sonst nach der Darstellung dieses Querschnittes Diluvialsand zu verstehen, jedenfalls ein Sand, der sich in seiner Beschaffenheit von dem im allerletzten Jahre umgelagerten Boden unterscheidet. Für Wangeroog trifft die Auffassung des Handbuches nicht zu. Die unteren Schichten sind zwar älter als die oberen. Bei der Wanderung ist der flache Oststrand immer den Dünen vorhergegangen; schon deswegen liegt dieser Boden viel länger als die Dünen. Ferner sind die Dünen viel mehr dem Wechsel unterworfen, da sie häufig verweht werden. Der Sand des Untergrundes unterscheidet sich aber nur durch den Schlickgehalt von dem Dünensand. Bei der Wanderung der Insel ist der ganze Kern der Insel durch das mitwandernde Seegatt auf die Tiefe des Seegatts, das ist auf eine Tiefe von mindestens 14 m unter Niedrigwasser, umgepflügt worden. Da die Insel 8 km lang ist und in 100 Jahren um 1 km wandert, so wird der Boden unter dem Westen der Insel schätzungsweise seit 800 Jahren an derselben Stelle liegen. Bei der Untersuchung des Bodens von Wangeroog fand sich bei 16 Bohrlöchern die höchste Lage einer älteren Schicht, und zwar die des diluvialen Sandes, auf 14 m unter Niedrigwasser; vielfach wurde aber noch auf 23 m Seesand gefunden. Im Gegensatz dazu findet sich nördlich von der westlichen Hälfte von Wangeroog in dem in Blatt 49 u. 50 Außenjade hervorgehobenen Gebiet stellenweise anstehend, einzeln schon bei 10 m unter Niedrigwasser, sonst aber fast durchgehend 3 m unter der Meeressohle alter Ton. In diesem Gebiet überkreuzen sich der Ebbestrom und Flutstrom nicht. Deswegen ist das Gebiet wenig veränderlich und konnten die festen Schichten erhalten bleiben, die ihrerseits wieder auf eine Beständigkeit der Gegend hinwirken. Nördlich von diesem Gebiet wurde bis zu 20 m unter Niedrigwasser nur Seesand gefunden. Auf Minsener-Old-Oog und in dem Gebiet nördlich, nordöstlich und östlich davon, das andauernd durch die Wanderung des Platen umgepflügt wird, fand sich bis zu 16 m unter Niedrigwasser fast nur Seesand. Nur ganz einzeln sind dort Reste alter Schichten und zwar Steingerölle, Ton und Torf über dieser Tiefe gefunden. Ähnlich wie auf Wangeroog werden die Bodenarten auf den andern Inseln sein, wenngleich auf einigen die alten Schichten etwas höher liegen mögen.

Wert der Festlegung der Inseln für die Erhaltung der Festlandküste. Nun seien noch einige Beiträge zur Frage gegeben, welchen Einfluß die Festlegung der Inseln auf die Unterhaltung der Festlandsdeiche hat. Fülscher hat

Abb. 13. Teil der Old-Oog-Rinne 1908.

(Vgl. Seite 453 unten.)

in seiner Schrift über die Schutzbauten auf den Inseln (Jahrg. 1905, S. 305 u. f. d. Zeitschr.) diese Frage eingehend erörtert und steht auf dem Standpunkt, daß es keinen Zweck hat, die Inseln zu halten, um die Festlandsküste zu schützen.

Abgesehen davon, daß die Inseln durch das Festhalten auf ihrem Westende Zeit haben, im Osten anzuwachsen, so daß jetzt die Kette der Düneninseln mehr sturmflutfreie Länge haben wird als früher und daß deshalb bei Sturmfluten Wasser und Wellen wahrscheinlich nicht mehr in dem Maße auf die Watten kommen können wie früher, hat die Festlegung der Inseln sicher den Wert, daß die durch die Seegatten aus der offenen See eindringenden, landzerstörenden Kräfte immer nur dieselbe Stelle treffen, so daß der Landschutz mehr auf einzelne Stellen beschränkt werden kann. In der Richtung der Seegatten und der an sie anschließenden Baljen dringen von See her Strom und Wellen auf die Küste ein, die Wellen rühren den Boden auf, der Strom führt ihn ab. Es muß deshalb südöstlich der Seegatten das Land in Abbruch liegen. Das scheint auch die der Seekarte entnommene Darstellung der ostfriesischen Küste auf Blatt 51 zu bestätigen. Entweder befinden sich an diesen Stellen zahlreiche Buhnen, oder es ist dort eine Einbuchtung der Küste vorhanden. Würden die Seegatten wandern, würden auch die im Angriff liegenden Stellen wandern, und man wäre gezwungen, hier entweder auch Buhnen anzulegen oder Land aufzugeben.

Ich habe an drei Beispielen nachzuweisen versucht, daß die Gestaltung der Seegatten auf die Höhenlage des Watts vor den Deichen und damit auf die Kosten für deren Unterhaltung von großem Einfluß ist.

1801 bis 1802 war das Land westlich vom Strohdamm bei Karolinensiel im Anwuchs, denn es wurde derzeit der Jheringsgroden eingedeicht (s. Bl. 49 u. 50 Außenjade). 1827 war der Außengroden schon so stark abgebrochen, daß der Deich im Westen brach. 1832 bis 1833 wurde der westliche Teil des Grodens aufgegeben und der Flügeldeich hergestellt. Diese Veränderung wird mit einer Verlegung der Otzumer Balje zusammengehangen haben. Der Westen Spiekeroogs brach ab, der Osten nahm zu. Die Balje auf dem Oststrande begann sich zu schließen. Die Wasserscheide rückte nach Osten und zog die Otzumer Balje nach sich, so daß Wellen und Strom andere Teile der Küste trafen und das Land zum Abbruch kam. Um den Rest des Deiches halten zu können, stellten die Besitzer um 1880 an der auf Bl. 49 u. 50 bezeichneten Stelle einen Strohdamm her, der auch wieder vor dem Deich des Jheringsgroden Anwuchs erzeugte, dessen Unterhaltung sie aber nach Erzielung eines genügenden Vorlandes aufgaben, da der Anwuchs nicht ihnen, sondern dem Staate zufällt. Die Wasserscheide zwischen Otzumer Balje und Harle geht jetzt gerade auf das Karolinensieler Außentief zu (Bl. 51). Das Außentief war deswegen der Gefahr der Versandung ausgesetzt und mußte durch den Leitdamm geschützt werden, wollte man nicht die ganze Entwässerung nach Neuharlingersiel verlegen, was jedenfalls sehr teuer gewesen wäre. Würde die Wasserscheide noch weiter nach Osten wandern, was eintreten würde, wenn Spiekeroog und Wangeroog weiter nach Osten wanderten, würde das Tief durch eine weitere Verlängerung des Leitdammes zu schützen sein.

Wirkung der Verlegung der Harle im 17. Jahrhundert. An einer Stelle der Akten über die Grenzverhandlung zwischen Ostfriesland und Oldenburg von 1667 wird bei den Erwägungen über die Wahl der Grenzlinie die Veränderung besprochen, die die Harle in den letzten Jahren vor 1664 gehabt hat. Es heißt daselbst: „Vor 40 Jahren war die Harle auf Abbruch von Spiekeroog gerichtet, jetzt auf Abbruch von Wangeroog, und das Seewasser habe sehr große Kraft auf Schillig zu, so daß die Jeversche Küste gefährdet sei." Dadurch wird eine ähnliche Stromverlegung angedeutet sein, wie sie in der Zeit von 1845 bis 1908 in der Harle zu erkennen ist.

Durch diese Verlegung des Seegatts änderten sich die Strom- und Wellenverhältnisse im Watt zwischen Wangeroog und dem Festlande; Wellen und Strom waren mehr auf die Küste östlich der Harlebucht gerichtet. Die Wellen lockerten den Boden und der von der jeverschen Küste nach Osten abgelenkte Flutstrom führte den aufgelockerten Boden ab, während die Harlebucht, die vielleicht vorher gleichfalls durch die Wanderung der Harle und den dadurch verstärkten Angriff der Wellen entstanden war, weniger vom Wellenangriff getroffen wurde und anwachsen konnte. So entstand das Bild, daß gleichzeitig in der Harlebucht starker Anwuchs und östlich von ihr Abbruch war.[6])

Wattabbruch bei Schillig in den letzten Jahren. Ähnliche Wirkungen der Veränderung der Blauen Balje wird man als Ursache dafür annehmen können, daß das Watt

6) Sieh Tenge, Jeverscher Deichband, Blatt 7, und die danach angefertigte Darstellung auf Blatt 49 u. 50 Außenjade.

nördlich und nordwestlich von Schillig in den letzten Jahren zeitweise zu-, zeitweise abgenommen hat.

In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts lag das Watt bei Schillig niedriger als jetzt und war auch im Abbruch. 1882 wurde der Leuchtturm, der bis dahin außendeichs auf der in Blatt 49 u. 50 bezeichneten Stelle auf dem Rest eines alten Deiches gestanden hatte, nach innen verlegt, weil der alte Deichrest nicht mehr gehalten werden konnte. Derzeit war es bei Hochwasser an der Steinböschung des Deiches beim Leuchtturm so tief, daß man dort baden konnte, und die Küstenfahrer fuhren dicht unter Land längs. Dann wuchs das Watt wieder an, so daß es 1903 nur rund 0,5 m unter der Oberkante der Steinböschung lag. Die Wattfahrt ging viel weiter nördlich. Jetzt hat das Watt wieder um 1 m abgenommen, und die weniger tiefgehenden Schiffe fahren wieder dicht unter Land längs an der in Blatt 49 u. 50 Außenjade rot bezeichneten Stelle.

Ursache der Veränderung bei Schillig. Die Veränderungen erkläre ich mir folgendermaßen. Bis Mitte der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ragte Minsener-Old-Oog weit nach Norden vor und fing trichterförmig den Flutstrom auf. Es ging daher über das Neubrack ein Flutstrom hinüber, der an der ganzen Jadekante des Neubracks imstande war, den durch die Brandung von Minsener-Old-Oog herumgetriebenen Sand wieder in die Jade zu treiben, so daß die Minsener Balje mit der Jade durch eine Legde verbunden war, die nicht trocken lief, und daß auch noch bei Schillig das Watt im Abbruch war. Die Legde war damals westlich der Stelle, wo jetzt die Legdetonne liegt.

Um die Mitte der achtziger Jahre wich der Norden von Minsener-Old-Oog nach Süden zurück. Minsener-Old-Oog wirkte nicht mehr so stark trichterförmig, so daß der Flutstrom über das Neubrack abnahm. Zunächst blieb noch die alte Minsener Balje und deren Legde erhalten, während das Watt bei Schillig zunahm. Zwischen 1893 und 1900 wurde die alte Minsener Balje in ihrer Mündung geschlossen, da das vorliegende Watt so schmal wurde, daß der Sand von der See herübergeschlagen wurde; sie bekam zwar einen Ausweg nach Norden, der sich verschiedentlich verlegt und sich in der Old-Oog-Balje bis jetzt erhalten hat. Sie hatte aber keine Kraft mehr, so daß die Sandmassen, die von der immer mehr nach Süden zurückgedrängten Strandinsel von Minsener-Old-Oog herumgetrieben wurden, die alte Legde vollständig schlossen und nur noch die heutige Legde, deren tiefste Stelle 1,4 m über Niedrigwasser liegt, südlich davon überließen. Der Flutstrom, der aus der Blauen Balje immer noch, wenn auch mit nur geringer Geschwindigkeit in die Jade hinübersetzt, wird deshalb auf Schillig zugedrängt und ist imstande, hier den von den Jadewellen aufgelockerten Sand abzuführen, während allem Anschein nach die jetzige Legde noch höher wird. — Wäre die alte Minsener Balje nicht infolge Zurückweichens von Minsener-Old-Oog zugeschlagen, so hätte sich die alte Legde offen halten können, und diese wäre imstande gewesen, den Flutstrom aufzunehmen, der jetzt auf Schillig gedrängt wird.

Vergleich der ostfriesischen Küste und der Küste zwischen Jade und Eider. Zusammenfassend sei eine Übersicht über die Gestaltung des südlichen Teiles der deutschen Nordseeküste gegeben.

Geologisch gehört die Küste von Texel bis St. Peter auf Eiderstedt dem Diluvium an; die Küste weiter nördlich hat zahlreiche Punkte älterer Formation, die scheinbar auch die Küstengestaltung beeinflussen. Der Meeresboden besteht hier meist aus braunem Sand und nur dicht an der Küste aus grauem Sand, während vor der ostfriesischen Küste grauer, vom Schlick gefärbter Sand vorherrscht. Es zieht sich auch von Helgoland nach St. Peter ein hoher Rücken durch, dessen tiefste Stelle nur 15 m unter Niedrigwasser liegt, der aber mit einzelnen diluvialen Höhen, z. B. der Loreleybank und dem Steingrund bis 9 m unter Niedrigwasser aufragt. Dieser Rücken scheint eine Scheide im Verlauf der Flutwelle zu erzeugen.

Die Küste von Texel bis nach Holstein südlich von dem Rücken zeigt nun, trotzdem sie fast ganz in ihren küstenbildenden Schichten dem Alluvium angehört, in dem Teil von Texel bis Wangeroog ganz andere Gestaltung als in dem Teil von Wangeroog bis St. Peter. Der erstere Teil kann als Inselküste bezeichnet werden, der letztere als Wattzungenküste. Der Unterschied ist begründet durch die verschiedene Lage zur Hauptwindrichtung und besonders zum Gezeitenstrom.

Beim westlichen Teil ist die Windrichtung und der Gezeitenstrom parallel zur Küste. Die Wellen werfen den Strandwall der Düneninseln parallel zur Küste auf; dessen Entfernung von den Tiefenlinien der See ist durch Tiefenwirkung der Wellen bedingt. Der Strandwall würde geschlossen sein, wenn nicht der Tidenhub wäre.

Infolge des Tidenhubes wird die Fläche hinter dem Strandwall in jeder Tide gefüllt und geleert; der dabei entstehende Strom reißt einzelne Rinnen in den Strandwall und konzentriert sich auf beiden Seiten, die kleineren schließen sich bei schwachen Tiden. Es bleiben die großen, die Seegatten, die bei gewöhnlichen Tiden den ganzen Strom aufnehmen. Sie häufen auf ihren beiden Seiten am Ost- und Westende der Inseln den Sand verstärkt an; es bilden sich hier Hügel, die viel Muscheln enthalten, einzeln bewachsen sind und Dünen bilden. Auf dem trockenen Teil des Strandwalles entstehen Dünen. Sturmfluten verhindern aber zu lange Ausdehnung der Dünen und lassen im Osten und Westen der Inseln die Sandplatten entstehen. Wenn der Tidenhub kleiner ist, wie südlich Texel, kann sich eine geschlossene Dünenkette halten, wenn auch manchmal nur infolge menschlicher Nachhilfe. Die in jeder Tide überströmte Fläche hinter den Inseln ist Watt, dessen Breite infolge der Wellenwirkung im allgemeinen im Beharrungszustand ist, wenn nicht Menschenkraft eingreift. Durch die Seegatten wird der Wandersand immer wieder nach See zu geworfen.

Der fast senkrecht zur Küste laufende Ebbestrom der Seegatten wird aber bald außerhalb des Strandes von der größeren Bewegungskraft des Hauptgezeitenstromes abgelenkt, so daß der Sand nicht allzuweit vorgetrieben werden kann und bald von den Wellen und vom Flutstrom auf die Mitte der Inseln zurückgeworfen wird. Immerhin treiben die Seegatten doch den Sand so weit vor, daß auch mitten vor den Inseln der Vorstrand — diesmal bis zur 16 m-Linie gerechnet — etwa dreimal so breit ist als der insellose Vorstrand der Küste südlich von Texel und der Vorstrand vor der langen Insel Sylt, was wieder einen Schutz für die Küste bedeutet.

Nordöstlich Minseroog werden die Wandersände durch den starken Jadestrom und weiterhin durch den Weserstrom als Platen nach Nordosten weitergeschoben. Beim Zusammenfluß des Ebbestromes der Jade und der Weser ist ein stromschwaches Gebiet, in dem sich die vom Ebbestrom mitgeführten Sandmengen ablagern können, es ist dies die Mellumplate. Von Nordnordwest setzt der Flutstrom auf beiden Seiten der Wasserscheide zwischen Jade und Weser auf diese Plate zu und schiebt im Verein mit den Wellen die Sandmengen, die von den Wandersänden abgegeben werden, landwärts, die dann zwischen den beiden Strömen parallel zur Küste einen Strandwall, die Strandinsel Mellum, bilden. In deren Schutz hält sich geteilt wie eine Rieselwiese mit Rückenbau das Watt des Hohenweges, dessen Haupt- und Nebenwasserscheiden mit den Hauptstengeln und Nebenstengeln eines Fliederblattes verglichen werden können. Die Hauptachse der Wattzunge zwischen Jade und Weser, das ist von Mellum und Hoheweg, ist parallel zu den beiden Hauptstromrichtungen. Die große Länge der Wattzunge kommt daher, daß der Hauptgezeitenstrom die Sandmengen nördlich der Strandinsel Mellum nicht parallel zur Küste ablenkt, wie vor der Inselküste außerhalb der Seegatten, sondern die Ablagerung in einer dreieckigen Spitze gestattet, an deren Basis der Strandwall entsteht, und daß auf beiden Seiten des Strandwalles die großen Ströme, die Jade und Weser, die von See kommenden großen Wellen über die Linie des Strandwalles nach Land zu eindringen und wirken lassen. Die über den Gleichgewichtszustand durch Flut und Wellen zugeführten Sandmengen werden durch den Ebbestrom wieder seewärts geführt.

Nach der Darstellung der Seekarten wird die Gestaltung der Küste zwischen der Weser und Elbe und zwischen der Elbe und Eider der Gestaltung von Mellum und Hoheweg in vielen Punkten ähneln. Das Watt ist durch große Rinnen in Wattzungen geteilt, an deren Seeende vielfach Strandinseln liegen oder gelegen haben. Zwischen Weser und Elbe sind es an Strandinseln: Tegeler Plate, Ewersand, Knechtsand, Scharhörn, und an Rinnen: die Tegeler Rinne, die Robins-Balje und der Till, zwischen Elbe und Eider sind es die Strand- bezw. Düneninseln, Buschsand und Blauortsand und an Rinnen die Norder Elbe, Falsche Tief, Süder Piep mit dem Flackstrom, Norder Piep, Dove Fief Faden und die Eider. Annähernd hat sowohl der Ebbestrom wie der Flutstrom die Richtung der Rinnen, nur daß überall der Flutstrom mehr nach Osten, der Ebbestrom mehr nach Norden setzt, die Strömungen sich also der allgemeinen Küstenströmung entsprechend überkreuzen. Zwischen den Rinnen bilden sich weit nach See zu vorspringende Unterwasserplaten, die auf der Süd- bezw. Südwestseite flach ansteigen, auf der Nordost- bezw. Nordseite steil abfallen, ein Zeichen, daß sie nach dieser Seite wandern. Damit wandern auch die Rinnen.

Der Ursprung dieser Rinnen ist ein anderer wie der der Jade, Weser und Elbe. Die Jade ist die Verbindung der See mit dem auf geheimnisvolle Weise im Mittelalter entstandenen Jadebusen; Weser und Elbe sind der Mündungstrichter großer Inlandströme. Die Rinnen sind aber im Grunde genommen dasselbe wie die Seegatten, wenngleich sie infolge ihrer anderen Lage zum Gezeitenstrom ganz anderes Aussehen haben. Sie sind die Durchbrechungen des Strandwalles und vermitteln das Füllen und Leeren des Watts, nur daß der Strandwall weiter vom Lande entfernt ist, da die trennenden Platen sich weit nach See zu erstrecken und daher den Strandwall mehr nach See zu sich bilden lassen. Weil das Watt breiter ist, sind auch die Rinnen breiter, und deswegen kann auch die See stärker auf das Watt hinauflaufen und damit erst in großer Entfernung vom Strandwall Landbildung zulassen. Da die Watten breiter sind, sind die Strandwälle fast nur Strandinseln, denn sie werden bei Sturmfluten zu stark überströmt. Nur Trischen ist seit etwa 60 Jahren eine Düneninsel geworden und jetzt etwa so groß wie Wangeroog.

Die Dünen- und Grodenbildung auf Trischen wird auf eine unbekannte oder unbeachtete Veränderung der Rinnen zurückzuführen sein, ebenso wie es unbekannt ist, welche Kräfte gerade in den letzten 30 Jahren auf Mellum die kleine Düneninsel haben entstehen lassen.

Da die Rinnen zwischen Weser und Eider viel größer sind als die Seegatten, sind ihre Veränderungen auch viel einschneidender als die der Seegatten, wenngleich sie viel langsamer vor sich gehen. Die Veränderungen der Holsteinschen Küste sind daher auch viel größer als die der ostfriesischen Küste.

In den letzten vier Jahrhunderten ist hier allerdings fast nur Land gewonnen, verloren nur dem Festland vorgelagerte Inseln in kleinerem Umfange. Die zusammenhängende Fläche Kronprinzenkoog, Friedrichskoog und Kaiserwilhelmkoog mit den zugehörigen Sommerkoogen, die in der Zeit von 1786 bis 1900 eingedeicht sind, beträgt 69 qkm, das ist zwei Drittel der Fläche Budjadingens nördlich der Linie Eckwarderhörne—Blexen. An der holsteinschen Küste vorbei findet eben die Sandwanderung nicht in dem Maße statt wie an der ostfriesischen Küste; ein Teil des zuwandernden Sandes bleibt liegen. Trotzdem scheint im Mittelalter nach den Berichten der Chroniken auch hier großer Landverlust eingetreten zu sein.

Bei dem großen Unterschied der natürlichen Verhältnisse der ostfriesischen Küste und der holsteinschen Küste kann man nicht aus dem ohne menschliches Zutun entstandenen Landanwuchs an der holsteinschen Küste darauf schließen, daß auch an der ostfriesischen Küste Menschenhilfe bei der Festhaltung der Inseln für den Landschutz ohne Wert ist, wie Fülscher es tut.

Bitte um Beiträge zu den vorstehenden Erörterungen. Die vorstehenden Ausführungen bedürfen noch in vielen Teilen der Ergänzung, wenngleich ich sie eingehend mit meinen Arbeitskollegen, besonders mit dem Marine-Baumeister Hermeking, dem Ingenieur Becker, dem Steuermann Wehen und dem Werfthilfstechniker v. Varel, sowie auch mit Herrn Rektor H. Schütte aus Oldenburg, durchgesprochen habe.

Erwünscht wäre eingehendere Kenntnis von dem früheren Zustand der Küste Ostfrieslands, der Inseln und der Watten, von den Strömungen in der Nordsee und an den Inseln und von der Wirkung der Wellen und der Strömung auf den Meeresboden.

# Der Bau des Panamakanals.

Von Eugen Tincauzer, Geheimer Baurat.

(Schluß.)



Abb. 25. Querschnitte.

Abb. 26. Grundriß.

Abb. 25 u. 26. Schleusen bei Gatun.

Wie schon vorher erwähnt, soll der Aufstieg zum Gatunseespiegel und der Abstieg von ihm zum Meeresspiegel durch je drei Schleusenstufen erfolgen, auf die der Unterschied jener beiden Spiegel von 26 m gleichmäßig verteilt ist; in jeder Schleuse müssen daher die Schiffe um $^1/_3$ von 26, d. h. 8,7 m gehoben oder gesenkt werden. Für den Durchgangsverkehr von Seeschiffen sind derartige Schleusengefälle noch nicht vorhanden, wohingegen bei unseren Binnenschiffahrtsstraßen bedeutend größere Gefälle vorkommen. So haben die Schachtschleuse von Henrichenburg am Dortmund-Ems-Kanal und die Sparschleuse am Ems-Weser-Kanal bei Minden je ein Gefälle von 14 m erhalten. Bei den Schleusen des Masurischen Kanals gelangen sogar Schleusengefälle bis zu 18 m zur Ausführung. Bei dem Gefälle von 8,7 m ergibt sich für die Schleusenmauern eine Höhe von 25 m über dem Kammerboden. Dadurch, daß nun bei Gatun drei Schleusenbauwerke mit diesen großen Abmessungen sich paarweise aneinander reihen, dürfte zusammen mit den Mauern, die die Ein- und Ausfahrt unten und oben sichern sollen, ein Wasserbauwerk geschaffen werden, wie es wohl bis jetzt als einzig in der Welt dastehen wird. Die Gesamtlänge dieser Anlage beträgt nämlich 1,2 km, und 1600000 cbm Mauerwerk sind in ihr enthalten. Von der Gesamtmasse dieses Mauerwerks, das aus einzelnen Baustoffen hergestellt werden muß, kann man sich ein Bild machen, wenn man sich vorstellt, daß zu ihrer Beförderung ein Eisenbahnzug notwendig ist, der aus 320000 Wagen bestehen und eine Länge von etwa 3000 km haben würde; dieser Länge entspricht eine Entfernung von Berlin nach Lissabon. Dieselbe Menge enthalten auch die Schleusenanlagen bei Pedro Miguel und Miraflores zusammen.

Gering nehmen sich dagegen die für die alten Schleusen des Kaiser-Wilhelm-Kanals erforderlichen Betonmassen aus; sie betrugen zusammen etwa 300000 cbm. Für die neuen Schleusen dagegen werden zusammen auch 1000000 cbm erforderlich werden.

Die dargestellten Querschnitte (Abb. 25 u. 26) dürften die Bauweise der Schleusenmauern und -böden erläutern. In den Mauern fallen besonders die großen Wasserzuführungskanäle, die sogenannten „Umläufe" auf. Während nämlich bei den neuen Schleusen des Kaiser-Wilhelm-Kanals ein Umlaufquerschnitt von 12,5 qm vorgesehen ist, haben die des Panamakanals einen solchen von 25 qm erhalten; vermutlich zum Zwecke der möglichst schnellen Füllung und Leerung der Kammern während des Schleusenbetriebes. Ob diese ungewöhnliche Umlaufgröße indessen immer wird ausgenutzt werden können, erscheint zweifelhaft. Jedenfalls muß das Heben und Senken der größeren Schiffe mit äußerster Vorsicht und deshalb sehr langsam erfolgen, wenn nachteilige Bewegungen derselben in der Kammer verhindert werden sollen. Allerdings glaubt man dadurch, daß die Wasserzuführung zur Kammer von den Hauptkanälen aus durch über die ganze Kammer verteilte Stichkanäle erfolgt, die mit mehreren Öffnungen in der Sohle selbst münden, die beim Füllen und Leeren entstehende Wasserbewegung auf ein geringes Maß beschränken zu können. In der Mittelmauer ist nur ein Umlaufkanal vorgesehen, der mit solchen Abschlußvorrichtungen ausgestattet ist, daß er für beide Schleusen zum Füllen und Leeren benutzt werden kann; hierdurch wird es auch ermöglicht, daß Wasser aus der einen Schleuse in die danebenliegende geleitet werden kann.

Der Verschluß der großen Schleusenkammern erfolgt durch eiserne zweiflügelige Stemmtore, die nach Art der bei den alten Kaiser-Wilhelm-Kanalschleusen verwendeten Tore ausgeführt werden, diese aber in ihren Abmessungen

Abb. 27. Querschnitt.

Abb. 28. Grundriß.

| | |
|---|---|
| $A$ Maschinenhaus | $F$ Bewegungsvorrichtung f. d. Ständer |
| $B$ Gegengewicht | $G$ desgl. f. d. Schützen |
| $C$ Drehkranz | $H$ Quadrant |
| $D$ Ständer | $L$ Gleis f. d. elektrischen Lokomotiven |
| $E$ Schützentafeln | $M$ Schwelle in der Sohle |

$N$ Ständer in wagerechter Lage.

Abb. 27 u. 28. Bewegliche Abschlußvorrichtung der oberen Schleusen bei Gatun.

Abb. 29. Einbringung des Betons.

Abb. 30. Schleusenmauer.

Abb. 31. Außenansicht der Schleusenmauer mit Pfeilerr für die Auflagerung der Drainagekanäle.

Abb. 32. Schleusenkammer.

Abb. 33. Schleusenkammer.

Abb. 29 bis 33. Bauausführung der Schleusen.

und Gewichten erheblich übertreffen; die einzelnen Flügel haben eine Länge von rund 20 m; ihre Höhe wechselt zwischen 14,5 und 25 m. Im ganzen werden 92 Torflügel erforderlich mit einem Gesamtgewicht von 880 000 Zentner; der schwerste wiegt 11 000 Zentner, während der schwerste Torflügel bei den alten Kaiser-Wilhelm-Kanalschleusen nur etwa 3000 Zentner wiegt; die neuen Schiebetore dieses Kanals weisen jedoch für das Stück ein Gewicht von etwa 20 000 Zentner auf. Die Lieferung und Aufstellung der Panamakanalschleusentore ist an eine nordamerikanische Firma in Pittsburg zum Gesamtpreise von etwas mehr als 22,5 Mill. Mark, d. h. also zu einem Einzelpreise von etwa 0,5 Mark/kg verdungen. — Die große Anzahl der Torflügel ergibt sich dadurch, daß abgesehen von den Sicherheitstoren für jede Kammer ein Zwischentorpaar angeordnet ist, welches die Kammer in zwei Teile teilt, wodurch beim Durchschleusen kleinerer Schiffe an Schleusungswasser gespart werden kann.

Bekanntlich sind beim Manchester-Seekanal und auch an anderen Kanälen mehrfach Zerstörungen durch Handelsdampfer und dadurch längere Unterbrechungen des Schiffahrtverkehrs vorgekommen. Da derartige Ereignisse natürlich beim Panamakanal ganz unberechenbare Folgen haben könnten, so haben die Amerikaner sehr weitgehende Vorsichtsmaßregeln getroffen, um zunächst das Anrennen der Tore durch Schiffe nach Möglichkeit zu verhüten, und dann, falls einmal eine derartige Zerstörung eingetreten ist, die weiteren Folgen möglichst abzuwenden. Zunächst liegt in der Anordnung von Doppelschleusen eine gewisse Gewähr für die stetige Aufrechterhaltung des Betriebes, wenn auch nicht in dem sonstigen Umfange. Dann sind an den Hauptgefahrstellen, d. h. bei den Einfahrten zu den unteren und oberen Schleusen, Doppeltore in einer Entfernung von etwa 28 m voneinander vorgesehen. Da alle Tore sehr stark ausgeführt sind, so nimmt man an, daß nach Zerstörung des ersten Torpaares dem Schiffe bereits ein so großer Widerstand entgegengesetzt war, daß die weitere Bewegung desselben aufhört und das zweite Torpaar nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Es ist nämlich nicht ausgeschlossen, daß bei der Zertrümmerung eines Torpaares der oberen Schleusen der Gatunsee zum freien Abfluß gelangt und damit die Trockenlegung des Kulebradurchstichs herbeigeführt wird. Man kann wohl behaupten, daß unter solchen ungünstigen Umständen die Schiffahrt auf dem Panamakanal auf Monate, ja auf Jahre unmöglich gemacht werden kann. Außerdem können an mehreren Stellen

Abb. 34. Betonmischtrommeln.

der Schleusenanlagen quer über die Kammern in Wasserspiegelhöhe starke Ketten gespannt werden, die auf den Mauern so befestigt sind, daß sie allmählich nachgeben und dadurch das gegen sie anrennende Schiff schließlich zum Stillstand bringen. Vor den oberen Schleusen bei Gatun, bei Pedro Miguel und bei Miraflores sind dann noch besondere bewegliche Abschlußvorrichtungen in Aussicht genommen, die bei einer größeren Beschädigung der Schleusen, durch welche gegebenenfalls der Gatunsee oder der Miraflóressee zum Abfluß gelangen kann, in Tätigkeit treten. Sie bestehen aus einer Drehbrücke (Abb. 27 u. 28), die über die Schleuseneinfahrt ausgeschwenkt werden kann, mit einzelnen Ständern, die sich oben gegen die Brücke selbst und unten gegen eine in der Sohle angeordnete Schwelle stützen. Die zwischen den Ständern befindlichen Öffnungen werden nach und nach mit Schützentafeln zugesetzt, wodurch der Wasserstrom allmählich abgeschnitten wird. In ihrem Zweck entspricht diese Vorrichtung den in den Schleusen des Kaiser-Wilhelm-Kanals vorhandenen Sperrtoren, die ja auch dazu angeordnet sind, eine sich in den Schleusen entwickelnde übergroße Strömung zum Stillstand zu bringen. Schließlich sollen zur weiteren Betriebssicherheit die Schiffe nicht mit eigenem Dampf durch die Schleusen fahren, sondern durch Lokomotiven geschleppt werden, die zu beiden Seiten der Kammern auf den Schleusenmauern laufen. Die Bewegung sämtlicher Tore und Schützen erfolgt durch Elektrizität, die durch Wasserkraftanlagen bei Gatun und bei Miraflores gewonnen wird.

Das Mauerwerk der Schleusen wird aus Beton hergestellt, der aus Zement, Sand und Steinschlag besteht. Mit den Betonierungsarbeiten ist im August 1909 begonnen worden, sie sind jetzt auf allen drei Baustellen im vollen Gange. Für den ungestörten Fortschritt dieser Arbeiten ist es natürlich nötig, daß stets ein genügender Vorrat an Betonstoffen vorhanden ist, die unter erschwerenden Umständen in der Hauptsache von auswärts herbeigeschafft werden müssen. So kommt der Zement aus den Vereinigten Staaten; zu seiner Beförderung sind ständig drei große Seedampfer in der Fahrt zwischen Neuyork und Kolon tätig. Die Hauptmenge der Steine wird aus Brüchen entnommen, die in der Nähe des Hafens von Porto bello und bei Ancon angelegt sind; auch der erforderliche Sand kann in genügender Menge auf dem Isthmus nicht gewonnen werden; er wird von verschiedenen Stellen der Atlantischen und der Pazifischen Küste herbeigeholt. Zur Lagerung dieser Stoffe bis zu ihrer Verwendung sind ausgedehnte Plätze und Schuppen angelegt, von denen sie auf Wagen mittels elektrischen Lokomotivbetriebes zu den großen Mischtrommeln (Abb. 34) in der Nähe des Bauwerks befördert werden. Die Zubereitung und Einbringung des Betons in die Mauern erfolgt in der Hauptsache durch Maschinen. Die hierzu getroffenen Anlagen sind ganz gewaltige; sie sind nicht auf allen drei Baustellen gleich. In Gatun werden mächtige eiserne Lehren verwendet (Abb. 36), die auf Gleisen fahrbar sind und mittels deren die Mauern zunächst in einzelnen voneinander getrennten Pfeilern aufgeführt werden; letztere bilden dann für die Ausfüllung der zwischen ihnen liegenden Räume gleichzeitig die seitlichen Begrenzungen. Die Beförderung der fertigen Betonmasse von den Mischmaschinen und die Einbringung in den durch die Lehre hergestellten Mauerquerschnitt erfolgt mittels Drahtseilbahnen (Abb. 37). Zu diesem Zwecke sind auf jeder Seite der Schleusenbaustelle zwei mächtige, auf Gleisen bewegliche eiserne Türme aufgestellt, zwischen denen die Drahtseilkabel quer über die Baustelle ausgespannt sind. Um die Öffnungen für die Umlaufkanäle bei der Betonierung auszusparen, werden riesige eiserne Rohre in der entwurfsgemäßen Umlaufgestalt verlegt, die nach Fertigstellung eines Mauerteils beseitigt und an anderer Stelle wieder verwendet werden (Abb. 35).

Bei Pedro Miguel und Miraflores sind weder die vorher erwähnten Seilbahnen, noch die großen eisernen Lehren in Verwendung; hier sind mächtige fahrbare eiserne Krane (Abb. 38) in den zukünftigen Schleusenkammern aufgestellt, mit denen die Einbringung des Betons in den Mauerquerschnitt erfolgt, der aber hier, ähnlich wie bei unseren derartigen Ausführungen, durch eine Holzverschalung vorgerichtet ist (Abb. 39). — Die Abbildungen 29 bis 33 und 40 zeigen verschiedene Abschnitte in der Bauausführung der Schleusen.

Die Leistungen bei der Herstellung und Einbringung des Betons blieben anfänglich hinter den Erwartungen zurück; nach mehrfachen Verbesserungen ist es jedoch gelungen, sie so weit zu steigern, daß jetzt täglich bei jeder Schleusenanlage etwa 2000 bis 2500 cbm Betonmauerwerk fertig hergestellt werden. Sämtliche Bewegungsvorrichtungen werden mit elektrischer Kraft betätigt.

Abb. 35. Aussparung der Umlaufkanäle durch eiserne Rohre.

Neben diesen gewaltigen Bauten auf dem Gebiete des Wasserbaues hatten die Amerikaner noch eine schwierige und große Aufgabe auf dem Gebiete des Eisenbahnbaues zu lösen, nämlich die Verlegung der Panama-Eisenbahn (siehe Lageplan Abb. 2 S. 507). Die alte von Kolon nach Panama führende Eisenbahn benutzte bis nach Gamboa hinauf im allgemeinen das Tal des Chagres-

Abb. 36. Fahrbare eiserne Lehren zur Herstellung der Betonmauern der Schleusen bei Gatun.

Abb. 37. Beförderung der fertigen Betonmasse durch Drahtseilbahnen.

Abb. 38. Fahrbare Krane in den Schleusenkammern bei Pedro Miguel zur Einbringung des Betons.

Abb. 39. Holzverschalungen für die Ausführung der Betonmauern der Schleusen bei Miraflores.

Abb. 40. Östliche Schleusenmauer bei Miraflores in der Ausführung.

flusses, das jetzt durch den Gatunsee vollkommen überstaut wird; von hier stieg sie im Tal des Obispoflusses bis zur Wasserscheide, durchquerte diese vermittels eines Tunnels und wandte sich im Tale des Rio Grande wieder abwärts nach Panama. Ihre Linie mußte bis auf kleinere Strecken bei Kolon und Panama wegen der Höhe des zukünftigen Gatunseespiegels vollständig verlegt werden. Nachdem sie, von Kolon ausgehend, etwa bei den Gatunschleusen die erforderliche Höhe erreicht hat, wird sie ein kurzes Stück in östlicher Richtung am Rande des Sees entlang geführt und kreuzt ihn dann vermittels mehrerer gewaltiger Brücken an verschiedenen Stellen. Bei Gamboa nähert sie sich wieder dem Kanal und wird darauf an seiner östlichen Seite auf dem Kanalbankett durch den Kulebradurchstich hindurch bis Pedro Miguel geführt. Nach Kreuzung des Miraflores-Sees mündet sie kurz hinter den dortigen Schleusen wieder in die alte Linie nach Panama ein. Die Arbeiten für die Verlegung der Eisenbahn müssen sich selbstverständlich dem Baufortschritt des Kanals anpassen; sie sind deshalb mit großen Schwierigkeiten verknüpft, da der Bahnbetrieb zwischen Kolon und Panama nicht unterbrochen werden kann. Bei den eigentlichen Verlegungsarbeiten sind etwa 2000 bis 2500 Mann ständig beschäftigt, während außerdem zur Aufrechterhaltung des Betriebes, zeitweiser Verlegung einzelner Strecken, noch weitere 4 bis $4\frac{1}{2}$ tausend Mann in Tätigkeit sind. Die Gesamtkosten für die Verlegung der Bahn sind zu $33\frac{1}{2}$ Mill. Mark veranschlagt.

Wenngleich beim Bau des Panamakanals neue technische Aufgaben nicht zu lösen waren, so dürfen doch die großen

Schwierigkeiten nicht unterschätzt werden, welche sich dem gewaltigen Bau entgegenstellten. Daß sie von den Amerikanern nach allen Richtungen hin überwunden sind, muß uns mit der größten Bewunderung für ihre Leistungen erfüllen. Besonders verdient die Tätigkeit des Chefingenieurs, Obersten Goethals, hervorgehoben zu werden, der es nicht allein verstanden hat, die Organisation und die technischen Einzelheiten der Bauausführung äußerst geschickt vorzubereiten und sie ihrem Zwecke anzupassen, sondern dem es auch gelungen ist, durch sein Beispiel die ihm unterstellten Beamten für die große Arbeit zu begeistern und sie zu freudigem Schaffen anzuregen. Besonders hat er dies dadurch erreicht, daß er bis zu den untersten Klassen herab den Beamten unter ihrer eigenen Verantwortung große Selbständigkeit gewährte; es ist ihnen überlassen, wie sie die ihnen beigegebenen Menschenkräfte und Maschinen am zweckmäßigsten ausnützen; dadurch sind sie zum Wetteifer untereinander angespornt, der der Förderung des Baues nach jeder Richtung hin zugute gekommen ist. — Auch die Arbeiterfrage, die beim Mißlingen des französischen Kanalunternehmens eine so große Rolle gespielt hat, dürfte von den Amerikanern in glänzender Weise gelöst sein. Von einem Arbeitermangel auf dem Isthmus kann jetzt nicht mehr die Rede sein; es ist stets ein reichlicher Zuzug vorhanden, so daß die Zahl der Eingewanderten die der Ausgewanderten ständig übersteigt. Im ganzen werden jetzt etwa 35 000 Mann bei der Kanalbehörde beschäftigt; davon sind 29 000 farbige Arbeiter, die meist von den Westindischen Inseln stammen. Unter den weißen Arbeitern sind außer Amerikanern namentlich Spanier und Italiener vertreten. Deutsche haben sich als Arbeiter auf dem Isthmus nur selten eingestellt, jedenfalls, weil ihnen auf die Dauer das tropische Klima nicht zusagt.

An Lohn erhalten die gewöhnlichen weißen Arbeiter für die Stunde 68 und 85 Pfennig, die farbigen dagegen nur 42 und 54 Pfennig. Die Arbeit der Farbigen ist aber auch im allgemeinen viel minderwertiger als die der Weißen; solange der Neger noch einen Dollar in der Tasche hat, arbeitet er nicht; eine etwaige Erhöhung seines Lohnes würde dazu führen, daß er an noch weniger Tagen zur Arbeit erscheint. Die Löhne der gelernten Handwerker, die sämtlich Weiße sind, sind natürlich höher als die der gewöhnlichen weißen Arbeiter. Um die besseren Arbeiter — etwa 4300 an der Zahl — vor den anderen hervorzuheben, erfolgt ihre Lohnzahlung in Goldwährung, für die anderen dagegen in Silber; alle Farbigen gehören daher zu den Silberleuten. — Der in den Vereinigten Staaten gesetzmäßig eingeführte achtstündige Arbeitstag wird auf dem Isthmus nur für die Handwerker beibehalten, während für sämtliche fremden Arbeiter eine neunstündige Arbeitszeit festgesetzt ist.

Viel ist von der Kanalbehörde für die Wohlfahrt ihrer Angestellten geschehen. Die von den Franzosen bereits hergestellten Baracken und Wohnhäuser sind instandgesetzt, und außerdem ist eine sehr große Anzahl von neuen geräumigen Häusern hinzugefügt, die in gesundheitlicher Beziehung nichts zu wünschen übrig lassen; im ganzen sind jetzt für Kanalzwecke etwa 3100 Gebäude vorhanden, die natürlich an den Orten besonders zahlreich errichtet worden sind, wo die in der Nähe befindlichen Arbeitsstellen eine größere Anzahl von Beamten und Arbeitern erforderten. Abb. 43 veranschaulicht die Bauart der neueren Wohnhäuser; sie sind alle der Bodenfeuchtigkeit wegen auf Pfeilern erbaut, damit die Luft frei unter ihnen herstreichen kann. Zum Vergleich zeigt Abb. 42 die alten Wohnstätten auf dem Isthmus.

Für die Verpflegung der gesamten Beamten und Arbeiter wird ebenfalls von der Kanalkommission hervorragend gesorgt. Umfangreiche Vorratshäuser sind angelegt, in denen der Verkauf von Lebensmitteln und sonstiger zum Haushalt notwendiger Gegenstände von der Behörde selbst übernommen ist. Außerdem ist eine große Anzahl von Gasthäusern gebaut, in denen Beamte und Arbeiter gegen mäßiges Entgelt eine gute Kost erhalten können. Selbstverständlich hat man nicht verabsäumt, für das Wohl der Angestellten in kirchlicher Beziehung ausreichend zu sorgen; eine größere Anzahl von Geistlichen befindet sich auf der Kanalstrecke, die in eigens dazu hergerichteten Räumen regelmäßig Gottesdienst abhalten und sonst auch in den Krankenhäusern seelsorgerisch tätig sind. Des weiteren sind zahlreiche Schulen sowohl für die Kinder der Weißen als auch für die der Farbigen eingerichtet. Damit die Angestellten neben ihrer reichen Arbeit die nötige Erholung haben, ist man auch auf ihr Vergnügen bedacht gewesen; besonders werden die sportlichen Veranstaltungen sehr gefördert. Den Dienst zur Aufrechterhaltung der Ordnung versieht eine Polizeimannschaft von 250 Köpfen; außerdem ist eine Marineabteilung auf dem Isthmus stationiert (Abb. 44). — Von der Kanalkommission wird auf dem Isthmus eine Zeitschrift, der Canal Record, herausgegeben, die wöchentlich erscheint und in der alle Vorgänge in der Kanalzone besprochen und die Anordnungen der Behörde bekannt gegeben werden. Außerdem wird alljährlich ein umfangreicher Bericht von der Kommission veröffentlicht, der mit vielen Zeichnungen und Lichtbildern ausgestattet ist und den Fortschritt der Arbeiten und die von der Bauleitung getroffenen Maßnahmen eingehend behandelt.

Je mehr sich die Kanalarbeiten ihrem Ende nähern und um so sicherer mit ihrer Fertigstellung gerechnet werden muß, desto lebhafter sind in der Presse Erörterungen über die zukünftige Bedeutung der neuen Weltwasserstraße in politischer und wirtschaftlicher Beziehung angestellt. Daß die Vereinigten Staaten für sich die größten Vorteile nach beiden Richtungen hin erwarten können, liegt auf der Hand. Der amerikanischen Flotte wird der Kanal es ermöglichen,

Abb. 41. Seewege von Hamburg u. Neuyork nach den Häfen des Stillen Ozeans.

Abb. 42. Alte Wohnstätten für Arbeiter.

Abb. 43. Neuere Wohnhäuser für Beamte und Arbeiter in La Boca.

daß sie sich je nach Bedarf rasch auf der Ost- oder Westseite der neuen Welt vereinigen kann; welcher Nutzen hieraus sowohl in Friedens- als auch in Kriegszeiten erwächst, bedarf keiner weiteren Erläuterung. Der Einfluß, den der Kanal auf die Entwicklung des Handels, der Industrie und der Schiffahrt der Vereinigten Staaten ausüben wird, kann ein ganz gewaltiger sein.

Für den Binnenhandel der Union bedeutet der Kanal eine große wirtschaftliche Annäherung der Ostküste an die Westküste, die bis jetzt nur durch den teuren 4000 bis 5000 km langen Eisenbahnweg der Pazifikbahn oder durch den langen Seeweg ums Kap Horn verbunden waren. Für den Ausfuhrhandel aber verändert der Panamakanal in günstigster Weise die Lage der gewerbereichen Ostküste der Union zu Ostasien, da alle Punkte der ostasiatischen Küste nördlich von Hongkong von Neuyork aus durch den Panamakanal schneller zu erreichen sind als durch den Suezkanal. So wird die Eröffnung des Panamakanals der nordamerikanischen Industrie, die fast nur im Osten der Union seßhaft ist, die Möglichkeit geben, ihre ungeheuer gesteigerte Produktion, die in der verhältnismäßig kleinen Bevölkerung der Vereinigten Staaten keine Aufnahme mehr findet, in Japan, China und Australien abzusetzen. — In Mittelamerika, dem Westen und Norden von Südamerika wird sich vorläufig den Vereinigten Staaten nur ein verhältnismäßig kleineres Absatzgebiet eröffnen, da die in Betracht kommenden Länder zu dünn bevölkert sind; es ist aber nicht ausgeschlossen, daß infolge der durch den Kanal geschaffenen besseren Verkehrsmöglichkeit die Besiedlung dieser Länder allmählich zunimmt und damit ihre Ein- und Ausfuhr bedeutend vergrößert wird. — Daß aber auch der Kanal auf die Gesamtlage des Welthandels einen Einfluß ausüben wird, ist wohl anzunehmen. Auch hierbei spielen die Verkürzungen der Seewege, die zwischen dem Haupthandelsplatze Amerikas, Neuyork, und den Handelszentren des Stillen Ozeans bestehen, eine große Rolle. In der Zusammenstellung (Abb. 41) sind die jetzigen kürzesten Seewege von Neuyork nach Hongkong, Shanghai, Yokohama, Valparaiso, Sidney und St. Franzisko schraffiert angegeben und unmittelbar darunter in schwarzem Ton, wie sich die Seewege von Neuyork unter Benutzung des Panamakanals gestalten. Dann sind in hellerem Ton die jetzigen kürzesten Seewege von Hamburg nach den vorhergenannten Handelsplätzen angegeben, darunter wieder in schwarzem Ton die Seewege von Hamburg durch den Panamakanal nach den genannten Orten. Hieraus ergibt sich, wie der Unterschied zwischen schwarzem Ton und Schraffierung zeigt, daß die Seewege von Neuyork nach allen Plätzen des Stillen Meeres, mit Ausnahme von Honkong, bedeutend abgekürzt werden. Dann läßt die Zusammenstellung erkennen, daß die Seewege von Hamburg nur nach St. Franzisko und Valparaiso durch den Panamakanal abgekürzt werden; die dunkeln Linien sind bei den anderen Plätzen länger als die mit hellerem Ton. Schließlich ersieht man aus der Zusammenstellung, daß die Seewege von Neuyork nach den rechts verzeichneten Handelsplätzen — Hongkong ausgenommen — durch den Panamakanal kürzer werden als von Hamburg. Dieser Umstand wird wahrscheinlich eine Änderung des europäischen Handelsverkehrs, so auch des deutschen zugunsten von Neuyork zur Folge haben. — Wie groß diese ist, läßt sich mit Bestimmtheit vorher nicht sagen. Dabei werden die Gebühren, welche auf dem Panamakanal erhoben und welche später gegebenenfalls für den Suezkanal festgesetzt werden, eine große Rolle spielen. Auch sind hierbei die Vorteile in Betracht zu ziehen, die die Fahrt durch den Suezkanal nach Asien gegenüber der durch den Panamakanal bietet. Auf der Fahrt über Suez befinden sich die Schiffe stets in der Nähe reich bevölkerter Länder mit vielen verkehrsreichen Häfen und Handelsplätzen, wo ihnen Gelegenheit geboten wird, Reisende und Frachten zu befördern, Kohlen einzunehmen und etwaige Beschädigungen auszubessern. Der Weg von Panama nach Asien dagegen führt durch den weiten Stillen Ozean, in dem sich nur wenige und kleine Inseln befinden, die keiner größeren Verkehrsentwicklung fähig sind.

Trotz des Bestehens des Suezkanals wird aber der Panamakanal für die Zukunft von weittragender Bedeutung sein. Der größte Nutzen wird natürlich seinen kühnen Erbauern, den Vereinigten Staaten von Amerika, aus ihm erwachsen.

Abb. 44. Marineabteilung beim Empfange des Präsidenten Roosevelt.

# Die Einwirkung einiger Steinschutzmittel auf Sandstein.

Von Dr. A. Behre, Direktor des Chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Chemnitz.



Die Erhaltung unserer Steindenkmäler ist eine Frage, die mit der Rauch- und Rußentwicklung in den Städten und deren Bekämpfung im engsten Zusammenhange steht. Diese Frage will aber nach zwei Seiten hin betrachtet sein. Der Allgemeinheit fällt zunächst rein äußerlich die starke Verschmutzung der Steindenkmäler auf, während die eigentliche Verwitterung, die tatsächlich auch erst als zweites oder späteres Stadium aufzufassen ist, erst viel später dem prüfenden Auge sich darstellt. Den äußeren Eindruck, Farbe, Glanz der Steindenkmäler einerseits, ihre innere Festigkeit und damit ihre äußere Form anderseits auf die Dauer oder doch auf längere Zeit zu erhalten, ist also eine Frage, die man als durchaus zeitgemäß ansehen muß. Wenn ich mich mit dieser Frage hier befasse, so geschieht das lediglich aus dem Interesse heraus, das die Beschäftigung mit der Rauch- und Rußplage in den Großstädten und die gelegentliche Heranziehung zur Begutachtung verwitterter Kunstdenkmäler in jedem erwecken müssen, der von der Wichtigkeit der Fürsorge für die Kunstdenkmäler überzeugt ist. Wenn ich daher im nachstehenden das Ergebnis einiger Versuche wiedergebe, so bitte ich zu bedenken, daß ich nur einen kleinen Beitrag zu dieser Frage liefern wollte, und bitte etwaige Mängel der Versuchsanordnung damit zu entschuldigen, daß meine, durch die Erledigung vieler anderer Aufgaben ausgefüllte Zeit zu ausführlicheren Versuchen keine Gelegenheit bot. Ich möchte hier nicht unterlassen, die bedeutsamen Versuche zu erwähnen, welche Prof. Dr. Rathgen, Chemiker an den Königlichen Museen in Berlin, kürzlich in diesem Blatte veröffentlicht hat[1]), und darf daher auch nicht unerwähnt lassen, daß meine Versuche teilweise durch die Kenntnis der seinigen angeregt worden sind. Rathgen hat nun seine Versuche im wesentlichen unter den Gesichtspunkten ausgeführt, festzustellen, welche Gewichtszunahme die mit Erhaltungsmitteln behandelten Steine durch die Tränkungsmittel erfahren und anderseits, welche Gewichtsabnahme bei den Steinen nach zweijähriger Auslage festzustellen ist. Meine Versuche, die übrigens nicht so umfassend sein konnten wie diejenigen Rathgens und die sich unter Anlehnung an einen bestimmten Zweck nur auf Postelwitzer und Postaer Sandstein sowie auf Porphyr erstreckten, zielten von vornherein nach anderen Richtungen hin. Mir kam es zunächst darauf an, rein äußerlich zu ermitteln, welches der bekanntesten und meist empfohlenen Steinschutzmittel (Fluate, Testalin, Szerelmey und Zapon oder auch Wachs) die natürliche Farbe des Steines am besten zu erhalten geeignet ist. Sodann von der Überlegung ausgehend, daß die Größe der Verwitterungsfähigkeit und -Möglichkeit in einem Zusammenhange mit dem Porengehalt stehen muß — wobei ich besonders an die Sprengwirkung des in den Poren zur Winterzeit gefrorenen Wassers erinnere —, glaubte ich die Wasseraufnahmefähigkeit der Steine und ihre Abnahme infolge der Durchtränkung mit verschiedenen bezw. den genannten Steinschutzmitteln bestimmen zu sollen. Die von mir in diesen beiden Richtungen angestellten Versuche, die sich auf die Beobachtungsdauer etwa eines Jahres (April bezw. Oktober 1909 bis Dezember 1910) erstreckten, haben nun zu einigen Ergebnissen geführt, die ich für wichtig genug halte, um sie den für diese Frage sich Interessierenden im nachstehenden zu unterbreiten, zumal Versuche in der angegebenen Richtung meines Wissens noch nicht angestellt worden sind. — Zunächst gebe ich einige allgemeine Angaben über die Versuchsanordnungen:

1. Vier würfelförmig gehauene Sandsteinblöcke (Postelwitzer Sandstein), deren oberes Geviert etwa eine Seitenlänge von 20 cm hatte, wurden an dieser Fläche mit Fluaten (Nr. 2 s. Abb. 1), mit Testalin (Nr. 3) und mit Zapon (Nr. 4) getränkt, während ein weiterer Stein (Nr. 1) unbehandelt blieb. (Die vier Ecken jeder dieser Flächen wurden später mit Wachslösungen behandelt, wie aus der nachstehenden Abbildung 1 zu ersehen ist, um auch den Einfluß von Wachs auf die Farbe des Steines zu prüfen.) Die Steine wurden während des Sommers 1909 nicht weit vom Innern der Stadt auf einem Dache ausgelegt, wurden indessen vom Herbst 1909 an zum Untersuchungsamt genommen, das im Osten der Stadt liegt. Sie wurden dort an einem breiten Westfenster aufgestellt und waren den Witterungseinflüssen vom Oktober 1909 bis Dezember 1910 besonders stark ausgesetzt.

Während diese Steine sich kurz nach ihrer Durchtränkung in bezug auf ihre Farbe kaum unterschieden, zeigten sie bereits nach einjähriger Auslage in dieser Beziehung wesentliche Unterschiede, die nach einundeinhalbjähriger Auslage noch deutlicher hervortraten. Die in Abb. 1 wiedergegebene Lichtbildaufnahme läßt diese Unterschiede deutlich erkennen. Der unbehandelte Stein (Nr. 1) hatte zum größten Teile seine ursprüngliche graue Farbe verloren, der mit Fluaten behandelte Stein war vollkommen verrußt, wohingegen der mit Testalin behandelte und mehr noch der mit Zapon bestrichene Stein einen schönen hellgrauen Farbenton behalten hatte. Die vier mit Wachslösung bestrichenen Ecken zeichneten sich bei sämtlichen Steinen durch ihre schmutzigen Farbentöne aus (Abb. 1).

1 2 3 4

Abb. 1.

2. Für diese Versuche dienten drei verschiedene Steinarten, und zwar

a) Postelwitzer Sandstein, weiß, sehr porig mit starkem Wasseraufsaugevermögen,

b) Postaer Sandstein, gelb, sehr porig, jedoch scheinbar etwas weniger als der Postelwitzer Stein,

c) Porphyrsandstein, welcher einem mehrere Jahrhunderte alten Portal entnommen und mit Lauge von einem Steinmetzen vorher gereinigt worden war.

1) Zeitschrift für Bauwesen 1910, S. 607—622.

Aus diesen drei Steinproben ließ ich mir prismatische Steinchen schneiden und schleifen, deren Abmessungen etwa 8 × 3 × 2 cm betrugen. Je ein Stein blieb unbehandelt, während im übrigen je zwei der prismatischen Steine der drei Steinsorten vorschriftsmäßig mit Fluaten (Avant- und Magnesiafluat), Testalin, Szerelmey und Zapon allseitig behandelt wurden. Außerdem wurde noch je ein Postelwitzer und ein Postaer Stein mit Wachslösung in gleicher Weise bestrichen. Die Steine wurden sodann in einem Holzrahmen zwischen Längsleisten festgeklemmt, so zwar, daß sie möglichst an allen Seiten freilagen (Abb. 2 bis 5). Der Rahmen war vertieft und sein Boden seitlich offen, so daß das Wasser ungehindert abfließen konnte. Der Rahmen wurde im Garten des Untersuchungsamtes etwa 1 m über dem Erdboden aufgestellt, so daß die Steine allen Witterungseinflüssen ungehindert zugänglich waren. Der Gang der Versuche war der, daß die Steine nach der Behandlung mit den Steinschutzmitteln bezw. deren Eintrocknen (s. u.) zunächst gewässert und sodann im warmen Zimmer der Trocknung überlassen wurden. Nach der Wägung, welche sich bis auf die erste Dezimale erstreckte (Gewichtskonstanz!), wurden die Steine in Bechergläser mit Wasser 24 Stunden gesetzt, dann herausgenommen, oberflächlich schnell vom Wasser durch Betupfen mit einem Tuche befreit und darauf sofort gewogen. In gleicher Weise wurde mit den einzelnen Steinen verfahren, nachdem sie ein Jahr hindurch ausgelegen hatten. Außerdem wurde zu Beginn des Versuchs und im Dezember 1910 eine Lichtbildaufnahme des Rahmens vorgenommen. Das Ergebnis der Versuche geht aus nachstehenden Tabellen hervor:

I. Versuche mit Keßlerschen Fluaten: Die Steine wurden mit Avantfluat (der Firma Hauenschild, Berlin, Verdünnung mit Wasser 1 + 1) vollkommen durchtränkt, dann oberflächlich abgetrocknet und 18 Stunden im Zimmer trocknen gelassen. Darauf wurden sie in gleicher Weise mit Magnesiafluat (1 + 1) bestrichen und nach kurzer Zeit unter dem Hahn der Wasserleitung kräftig gespült.

| Steinart | Gewicht des ursprünglichen Steines | Gewichtsverlust nach einem Jahre | Wasseraufsaugungsvermögen für 100 g Steinmaterial | | Abnahme des Wasseraufnahmevermögens |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | am 29. Okt. 1909 | am 20. Nov. 1910 | |
| | g | g | vH. | vH. | vH. |
| Postelwitzer Sandstein I | 94,1 | 0,4 | 9,9 | 7,0 | 29,3 |
| Postelwitzer Sandstein II | 92,3 | 0,3 | 10,5 | 7,4 | 29,5 |
| Postaer Sandstein I | 98,0 | 0,4 | 10,2 | 6,9 | 32,3 |
| Postaer Sandstein II | 100,0 | 0,2 | 10,1 | 6,5 | 35,6 |
| Porphyr . . . | 87,8 | 3,8 [2] | 15,0 | 13,9 | 7,3 |

II. Versuche mit Testalin (Firma Hartmann u. Hauers, Hannover). Die Steine wurden zuerst mit Lösung I (Seifenlösung) und dann nach drei Stunden mit Lösung II (Aluminiumacetat) bis zur Sättigung bestrichen, schließlich gut abgespült.

| Steinart | Gewicht des ursprünglichen Steines | Gewichtsverlust nach einem Jahre | Wasseraufsaugungsvermögen für 100 g Steinmaterial | | Rückgang des Wasseraufnahmevermögens |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | am 29. Okt. 1909 | am 20. Nov. 1910 | |
| | g | g | vH. | vH. | vH. |
| Postelwitzer Sandstein I | 98,2 | 0,6 | 8,0 | 7,3 | 7,8 |
| Postelwitzer Sandstein II | 94,5 | 0,7 | 7,2 | 7,9 | (+ 9,8) |
| Postaer Sandstein I | 98,4 | 0,5 | 7,0 | 7,1 | (+ 1,4) |
| Postaer Sandstein II | 97,8 | 1,3 | 6,0 | 6,7 | (+11,7) |
| Porphyr . . . | 93,0 | 0,4 | 11,2 | 10,0 | 10,7 |

III. Versuche mit Szerelmey (Firma Hektor u. Brosius, Frankfurt a. M.). Die Steine wurden mit der gut durchgemischten Flüssigkeit an allen Seiten gleichmäßig bestrichen und der Überschuß abgetrocknet. Die Oberfläche der Steine war nach der Behandlung wasserabweisend.

| Steinart | Gewicht des ursprünglichen Steines | Gewichtsverlust nach einem Jahre | Wasseraufsaugungsvermögen für 100 g Steinmaterial | | Rückgang des Wasseraufnahmevermögens |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | am 29. Okt. 1909 | am 20. Nov. 1910 | |
| | g | g | vH. | vH. | vH. |
| Postelwitzer Sandstein I | 92,8 | 1,4 | 6,0 | 2,0 | 66,7 |
| Postelwitzer Sandstein II | 96,1 | 1,3 | 6,0 | 1,8 | 70,0 |
| Postaer Sandstein I | 96,8 | 0,2 | 7,8 | 2,4 | 69,2 |
| Postaer Sandstein II | 103,4 | 0,9 | 7,0 | 3,7 | 47,1 |
| Porphyr . . . | 91,6 | 1,2 | 11,3 | 6,4 | 52,2 |

IV. Versuche mit Streich-Zapon (Nr. 3186 der Firma Perl u. Ko., Berlin). Die Steine wurden bis zur vollständigen Sättigung mit dem dickflüssigen Zapon allseitig bestrichen.[3])

| Steinart | Gewicht des ursprünglichen Steines | Gewichtsverlust nach einem Jahre | Wasseraufsaugungsvermögen für 100 g Steinmaterial | | Abnahme des Wasseraufnahmevermögens |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | am 29. Okt. 1909 | am 20. Nov. 1910 | |
| | g | g | vH. | vH. | vH. |
| Postelwitzer Sandstein I | 92,3 | 0,1 | 6,7 | 3,1 | 53,8 |
| Postelwitzer Sandstein II | 93,3 | 0,1 | 6,8 | 4,0 | 41,2 |
| Postaer Sandstein I | 98,6 | ± 0 | 6,6 | 3,8 | 42,2 |
| Postaer Sandstein II | 96,8 | — 0,2 | 6,9 | 2,7 | 60,9 |
| Porphyr . . . | 93,6 | — 0,6 | 11,0 | 11,7 | (+ 6,7) |

V. Versuche mit Wachslösung. Die Steine wurden mit Lösungen von Wachs in Petroläther mehrmals bestrichen. Diese Versuche erstreckten sich nur auf einen Postelwitzer und einen Postaer Stein.

| Steinart | Gewicht des ursprünglichen Steines | Gewichtsverlust nach einem Jahre | Wasseraufsaugungsvermögen für 100 g Steinmaterial | | Abnahme des Wasseraufnahmevermögens |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | am 29. Okt. 1909 | am 20. Nov. 1910 | |
| | g | g | vH. | vH. | vH. |
| Postelwitzer . | 90,6 | (+ 0,6) | 8,4 | 7,4 | 11,9 |
| Postaer . . . | 91,6 | ± 0 | 8,3 | 3,0 | 63,8 |

VI. Versuche mit unbehandelten Steinen.

| Steinart | Gewicht des ursprünglichen Steines | Gewichtsverlust nach einem Jahre | Wasseraufsaugungsvermögen für 100 g Steinmaterial | | Abnahme des Wasseraufnahmevermögens |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | am 29. Okt. 1909 | am 20. Nov. 1910 | |
| | g | g | vH. | vH. | vH. |
| Postelwitzer . | 91,1 | 0,5 | 12,1 | 9,5 | 21,4 |
| Postaer . . . | 99,3 | (+ 0,1) | 10,5 | 9,2 | 12,4 |
| Porphyr . . . | 88,5 | 1,6 | 15,6 | 11,8 | 24,4 |

Die bei den sechs Versuchsreihen gefundenen Zahlen bedürfen keiner eingehenden Erläuterung; die Versuchsergebnisse können kurz folgendermaßen gekennzeichnet werden: Durch alle angewandten Steintränkungsmittel wurde das Wasseraufsaugungsvermögen der Sandsteine mehr oder weniger

2) Dieser hohe Gewichtsverlust muß wohl damit erklärt werden, daß in dem Stein noch Lauge vom Reinigungsprozeß her enthalten war, die durch den Regen ausgewaschen worden ist und dabei den Stein teilweise zerstört hat (s. Abb. 2 bis 4).

3) Beim Tränken von vier Steinen der angegebenen Größe wurden etwa 25 g Zapon verbraucht.

herabgesetzt, am meisten durch Szerelmey und Zapon, weniger durch Testalin und Wachslösung, am wenigsten durch Keßlers Fluate. Nach der Einwirkung der Luft unserer Großstadt auf die getränkten Steine während der Dauer eines Jahres verloren alle Steine an Wasseraufnahmevermögen, gleichgültig

Abb. 2.

Abb. 3.

Abb. 4.

ob getränkt oder nicht und in der umgekehrten Reihenfolge der oben genannten Mittel. Die mit Szerelmey behandelten Steine waren danach am meisten wasserabweisend, ähnlich verhielt sich Zapon; die geringste Änderung hatte Testalin verursacht, bei diesem Mittel war sogar eine verhältnismäßige Zunahme des Wasseraufnahmevermögens festzustellen. Die Versuche mit Wachslösung allein gaben unstimmige Resultate; das mag darauf zurückzuführen sein, daß die gleichmäßige Auftragung der Petrolätherlösung auf die Steine mit Schwierigkeiten verbunden ist, indem das Lösungsmittel schnell verdunstet, und daher das Wachs nicht tief genug in die Poren eindringen kann. Auffallend ist, daß auch die unbehandelten Steine eine Abnahme ihres Wasseraufnahmevermögens zeigen, was wohl nur dadurch zu erklären ist, daß die Poren des Steines durch den Ruß der Luft teilweise verstopft werden. Die für die Porphyrsteine gefundenen Zahlen möchten für die Betrachtung verläufig ausschalten, da hier, wie schon oben bemerkt, mit Kalilauge vorher gereinigte und bereits benutzte Steinproben vorlagen. Diese Versuche haben einen anderen praktischen Zweck verfolgt. Immerhin zeigt sich auch bei diesem Gestein, das an und für sich ein größeres Aufsaugevermögen für Wasser besitzt als der zu den Versuchen verwendete Sandstein, infolge der Tränkung eine mehr oder minder starke Abnahme des Wasseraufnahmevermögens. Es liegt auf der Hand, daß die Beobachtungsdauer von einem Jahre nicht genügt, um ein endgültiges Urteil über den Einfluß der bekannteren Steinerhaltungsmittel auf Sandstein in der angegebenen Richung abzugeben, wenn die Versuche bis jetzt auch einige Ergebnisse gezeitigt haben, die man wohl als unzweideutig bezeichnen kann. Die Versuche sollen noch mehrere Jahre hindurch fortgesetzt werden.

Schließlich mußte es auch von Bedeutung sein, festzustellen, wie die einzelnen Erhaltungsmittel auf die äußere Beschaffenheit der Steine gewirkt, insbesondere welchen Einfluß sie auf das äußere Ansehen, d. h. die Farbe der Steine ausgeübt haben. Hierüber Kenntnisse zu besitzen, ist oftmals von großer Wichtigkeit, vor allem in den Fällen, in denen es sich um die Erhaltung von aus natürlichem Gestein hergestellten Figuren handelt. In dieser Beziehung bieten die in Abb. 2 bis 4 wiedergegebenen Lichtbildaufnahmen der

Postelwitz Posta Porphyr Postelwitz Posta Porphyr

Fluate Szerelmey

Testalin Zapon

unbehandelt Wachslösung

Abb. 5.

Beurteilung einige Anhaltspunkte. Abb. 2 zeigt den Rahmen mit den Steinen nach erfolgter Tränkung, Abb. 3 den Einfluß, den der Winter 1909/1910 auf die Farbe der Steine ausgeübt hat, und schließlich Abb. 4 die Steine, nachdem sie ein ganzes Jahr den Witterungseinflüssen ausgesetzt waren. Das Schema in Abb. 5 gibt die Verteilung der Steinarten im Rahmen an.

Nach diesen Aufnahmen, welche die bei den Proben vorhandenen Unterschiede nach Möglichkeit deutlich wiedergeben, schien es so, als ob im Winter (Abb. 3) der Anstrich mit Szerelmey besonders verschmutzend wirkt, aber auch der Zaponanstrich hat im ersten halben Jahre die Steine recht dunkel erscheinen lassen. Ganz anders zeigt sich das Aussehen der Steine nach einjähriger Auslage (Abb. 4). Nach dieser Zeit haben, was bei den Steinen noch deutlicher zum Ausdruck kommt, als es in den Abbildungen der Fall ist, die mit Zapon behandelten Steine eine ausnehmend helle Farbe angenommen, aber auch die Fluate und das Testalin haben nicht ungünstig auf das Aussehen der Steine gewirkt, während die unbehandelten Steine ziemlich stark, die mit Szerelmey getränkten aber ausnehmend stark verrußt erschienen. Auf die Porphyrsteine, welche schon ursprünglich eine sehr helle Farbe zeigten, waren die Tränkungsmittel von keinem wesentlichen Einfluß, soweit die Farbe

der Steine in Frage kam, dagegen ist bei diesen die Verwitterung recht bezeichnend. Das Ergebnis dieser Versuche stimmt im wesentlichen mit demjenigen überein, welches bei den an den größeren Sandsteinblöcken angestellten Versuchen (s. Abb. 1) beobachtet worden ist. Auch diese Versuche sollen fortgesetzt werden und hoffe ich später über deren Ergebnisse wieder berichten zu können.

Chemnitz, im März 1911.

---

# Beitrag zur Berechnung dreifach statisch unbestimmter Systeme
## mit Hilfe von Elastizitätsgleichungen, die voneinander unabhängig sind.

Von Dr.-Ing. Kirchhoff in Charlottenburg.



Die Berechnung mehrfach statisch unbestimmter Systeme wird in der Regel dadurch besonders umständlich, daß die Elastizitätsgleichungen, die zur Berechnung der statisch unbestimmten Größen aufgestellt werden müssen, voneinander abhängig sind, was namentlich die Berechnung von Einflußlinien sehr zeitraubend macht. Zweck der vorliegenden Abhandlung ist es, diese Berechnungen möglichst einfach zu gestalten. Die hierbei angewandte Wahl der statisch unbestimmten Größen wurde zuerst von Müller-Breslau für die Berechnung zweifach statisch unbestimmter symmetrischer Systeme empfohlen. Verfasser wird in nachfolgenden Untersuchungen nun zeigen, daß dasselbe Verfahren auch bei einigen häufig in der Praxis wiederkehrenden dreifach statisch unbestimmten symmetrischen Systemen, in Verbindung mit einem statisch unbestimmten Hauptsystem angewandt, zu demselben Ziele führen wird. Das Verfahren hat den Vorteil großer Einfachheit und Genauigkeit und gewährt die Möglichkeit, den Einfluß der Querschnittsveränderung in kurzer, übersichtlicher Weise zu berücksichtigen. Es sei nochmals ausdrücklich betont, daß für die nachfolgenden Entwicklungen Symmetrie der Systeme Voraussetzung ist, eine Voraussetzung, die für die in Frage kommenden Systeme in der Praxis in den weitaus meisten Fällen zutreffen wird.

### I. Der dreifach statisch unbestimmte, beiderseits eingespannte vollwandige Bogen.

A. Es sei zunächst $J \cos \varphi = J' =$ konst. gesetzt, eine Vereinfachung, die für den ersten Rechnungsgang stets zulässig ist. Ferner sei vorläufig der Einfluß der Normalkräfte auf die Formänderungen vernachlässigt, eine Annahme, die für steile Bögen immer gültig ist, da die Normalkräfte nur bei flachen Bögen größeren Einfluß auf die Formänderungen haben. Der Bogen sei ein Parabelbogen. Die Kämpferdrücke seien ersetzt durch $M_l$, $H$, $A$ und $M_r$, $H$, $B$ (Abb. 1). Als statisch unbestimmbare Größen seien eingeführt $X_a = M_l + M_r$ und $X_b = M_l - M_r$, so daß

$$M_l = \frac{X_a + X_b}{2} \quad \text{und} \quad M_r = \frac{X_a - X_b}{2}$$

wird. Setzt man $X_a$ und $X_b = 0$, so werden $M_l$ und $M_r = 0$, und es entsteht als Hauptsystem ein einfach statisch unbestimmter Zweigelenkbogen (Abb. 2). Der Spannungszustand dieses Hauptsystems darf als bekannt vorausgesetzt werden, da für einen vollwandigen Zweigelenkbogen besonders einfache, allgemein gültige, geschlossene Formeln vorliegen. Unter der Annahme starrer Widerlager (eine Annahme, die für das vorliegende System in der Praxis stets ausreicht, da man nur bei absolut zuverlässigem Baugrund zu einer Einspannung sich entschließen wird) können dann die statisch unbestimmbaren Größen aus den beiden Elastizitätsgleichungen

$$0 = P_m \delta_{ma} - X_a \delta_{aa} - X_b \delta_{ab},$$
$$0 = P_m \delta_{mb} - X_a \delta_{ba} - X_b \delta_{bb}$$

ermittelt werden.

Abb. 1.

Abb. 2.

In den folgenden Untersuchungen wird nun gezeigt werden, daß infolge der oben angegebenen Wahl der statisch unbestimmbaren Größen $\delta_{ba} = \delta_{ab} = 0$ wird, so daß die beiden Elastizitätsgleichungen voneinander unabhängig werden. Es ergibt sich alsdann

$$X_a = \frac{P_m \cdot \delta_{ma}}{\delta_{aa}},$$
$$X_b = \frac{P_m \cdot \delta_{mb}}{\delta_{bb}}.$$

Damit sind aber auch $M_l$ und $M_r$ sowie $H$, $A$ und $B$, d. h. der gesamte Spannungszustand, bestimmt, wie aus den nachfolgenden Entwicklungen hervorgehen wird.

#### 1. Berechnung der Werte $\delta_{ma}$ und $\delta_{aa}$.

Die Verschiebungen $\delta_{ma}$ sind die Durchbiegungen der Punkte $m$ infolge Belastung des statisch unbestimmten Hauptsystems mit $X_a = -1$ (Abb. 3).

Da $M_l = \frac{X_a + X_b}{2}$ und $M_r = \frac{X_a - X_b}{2}$ und das statisch unbestimmte Hauptsystem durch $X_a = 0$ und $X_b = 0$ entstanden ist, so ist dieses mit $M_l = -\frac{1}{2}$ und $M_r = -\frac{1}{2}$ zu belasten, d. h. also mit Momenten von der Größe $\frac{1}{2}$, deren Drehungssinn dem Sinn der Momente $M_l$ und $M_r$ entgegengerichtet ist. Infolgedessen treten senkrechte Reaktionen nicht auf und ist der wagerechte Schub

Abb. 3a.

Abb. 3b.

Abb. 3. Zustand $X_a = -1$.

$$H_a = \frac{\int \frac{M' M'' dx}{E J \cos\varphi}}{\int \frac{M''^2 dx}{E J \cos\varphi}} = \frac{\int M' M'' dx}{\int M''^2 dx}.$$

Darin ist $M'$ das Biegungsmoment für irgend eine Stelle eines mit den Momenten $M_l = -\frac{1}{2}$ und $M_r = -\frac{1}{2}$ belasteten Balkens auf zwei Stützen $= \frac{1}{2}$ (Abb. 4a), $M''$ das Moment für dieselbe Stelle eines mit $H_a = -1$ belasteten Balkens (Abb. 4b) $= 1 \cdot y$, so daß

$$H_a = \frac{\int \frac{1}{2} \cdot y\, dx}{\int y^2 dx} = \frac{1}{2} \frac{\int y\, dx}{\int y^2 dx}.$$

$\int y\, dx$ ist der Flächeninhalt der von Bogenachse und -Sehne eingeschlossenen Fläche (Abb. 3a) $= \frac{2}{3} f \cdot l$.

Abb. 4a.

Abb. 4b.

Da $y = \frac{4 f \cdot x (l - x)}{l^2}$ ist, so wird

$$\int y^2 dx = \frac{16 f^2}{l^4} \int_0^l x^2 (l - x)^2 dx = \tfrac{8}{15} f^2 \cdot l.$$

Somit ist

$$H_a = \frac{1}{2} \cdot \frac{\frac{2}{3} f \cdot l}{\frac{8}{15} f^2 \cdot l} = \frac{5}{8 f}.$$

Damit ist die in Abb. 3b dargestellte Momentenfläche nach der Formel $M_a = \frac{1}{2} - \frac{5}{8 f} \cdot y$ bestimmt.

Nach dem erweiterten Mohrschen Satz sind die Verschiebungen $\delta_{ma}$ die Ordinaten des mit der Polweite

Abb. 5.

$E \cdot J \cdot \cos\varphi$ zu der $M_a$-Fläche als Belastungsfläche gezeichneten Seilecks. Es erweist sich als zweckmäßig, die $E \cdot J \cdot \cos\varphi$-fachen Werte $\delta_{ma}$ zu berechnen. Diese können dann gedeutet werden als die Momente eines mit der $M_a$-Fläche belasteten geraden Balkens von der Spannweite $l$ (Abb. 5). Die Berechnung dieser Momente kann schnell mit Hilfe der in Müller-Breslau, Graph. Stat., Bd. II, 3. Aufl., Seite 425 aufgestellten $\omega$-Werte durchgeführt werden. Es wird alsdann

$$E \cdot J' \delta_{ma} = \omega_R \cdot z_1 \cdot \frac{l^2}{2} - \omega_P' \cdot z_2 \cdot \frac{l^2}{3},$$

$$\omega_R = \frac{x}{l} - \frac{x^2}{l^2};\quad \omega_P' = 2\,\omega_D - \omega_P,$$

$$\omega_D = \frac{x}{l} - \frac{x^3}{l^3};\quad \omega_P = \frac{x}{l} - \frac{x^4}{l^4};\quad z_1 = \frac{1}{2};\quad z_2 = \frac{5}{8}.$$

$$E \cdot J' \cdot \delta_{ma} = \left(\frac{x}{l} - \frac{x^2}{l^2}\right) \cdot \frac{1}{2} \cdot \frac{l^2}{2} - \left[2\left(\frac{x}{l} - \frac{x^3}{l^3}\right) - \left(\frac{x}{l} - \frac{x^4}{l^4}\right)\right] \cdot \frac{5}{8} \cdot \frac{l^2}{3}$$

$$= \frac{x}{24}(l - 6x) + \frac{5}{24} \frac{x^3}{l^2}(2l - x)$$

$$\delta_{aa} = \int \frac{M_a^2 ds}{E \cdot J} = \int \frac{M_a^2 dx}{E J \cos\varphi}$$

$$E \cdot J \cos\varphi \cdot \delta_{aa} = \int M_a^2 dx = \int \left(\frac{1}{2} - H_a \cdot y\right)^2 dx$$

$$= \int_0^l \left[\frac{1}{2} - \frac{5}{8 f} \cdot \frac{4 f}{l^2} \cdot x (l - x)\right]^2 dx = \frac{1}{24} l.$$

2. Berechnung der Verschiebungen $\delta_{mb}$ und $\delta_{bb}$.

Die Werte $E \cdot J' \cdot \delta_{mb}$ sind die Momente eines mit der $M_b$-Fläche belasteten geraden Balkens von der Spannweite $l$ (Abb. 6e).

Da $M_l = \frac{X_a + X_b}{2}$ und $M_r = \frac{X_a - X_b}{2}$ ist, so entsteht

Abb. 6a.

Abb. 6b.

Abb. 6c.

Abb. 6d.

Abb. 6e.

der Zustand $X_b = -1$, wenn man das statisch unbestimmte Hauptsystem am linken Kämpfer mit einem Moment $M_l = -\frac{1}{2}$, am rechten Kämpfer mit einem Moment $M^r = +\frac{1}{2}$ belastet

(Abb. 6a). Infolge des Momentes $-\frac{1}{2}$ allein entsteht ein wagerechter Schub $+H_b'$, ein linker Auflagerdruck $-A_b'=\frac{1}{2l}$ und ein gleich großer, entgegengesetzt gerichteter rechter Auflagerdruck $+A_b'=+\frac{1}{2l}$ (Abb. 6b). — Infolge des Momentes $M_r=+\frac{1}{2}$ allein entsteht ein wagerechter Schub $-H_b''=-H_b'$, ein linker Auflagerdruck $-A_b''=-\frac{1}{2l}$ und ein gleich großer, entgegengesetzt gerichteter rechter Auflagerdruck $+A_b''=+\frac{1}{2l}$ (Abb. 6c). Wirken beide Momente gleichzeitig, so entsteht $H_b=+H_b'-H_b''=+H_b'-H_b'=0$, ein linker Auflagerdruck $A_b=-A_b'-A_b''=-\frac{1}{2l}-\frac{1}{2l}=-\frac{1}{l}$ und ein ebenso großer, entgegengesetzt gerichteter Auflagerdruck $+\frac{1}{l}$ am rechten Kämpfer (Abb. 6d). Das Biegungsmoment für irgend einen Querschnitt links vom Scheitel ist daher

$$M_b=+\frac{1}{2}-\frac{1}{l}\cdot x,$$

für den symmetrisch gelegenen Querschnitt rechts vom Scheitel

$$M_b=-\frac{1}{2}+\frac{1}{l}\cdot x.$$

Somit entsteht die in Abb. 6e dargestellte Momentenfläche und die Verschiebungen $E\cdot J'\cdot\delta_{mb}$ sind die Momente eines mit der $M_b$-Fläche belasteten geraden Balkens von der Spannweite $l$. Die $M_b$-Fläche ist die Differenz einer positiven Dreieckfläche von der Höhe $z_1=1$ und einer negativen Rechteckfläche von der Höhe $z_2=\frac{1}{2}$ (Abb. 7). Daher wird

$$E\cdot J'\cdot\delta_{mb}=\omega_D\cdot z_1\cdot\frac{l^2}{6}-\omega_R\cdot z^2\cdot\frac{l^2}{2}=\left(\frac{\xi}{l}-\frac{\xi^3}{l^3}\right)\cdot 1\cdot\frac{l^2}{6}$$

$$-\left(\frac{\xi}{l}-\frac{\xi^2}{l^2}\right)\cdot\frac{1}{2}\cdot\frac{l^2}{2}=-\frac{\xi\cdot l}{12}-\frac{\xi^3}{6l}+\frac{\xi^2}{4};$$

da $\xi=l-x$, so

$$E\cdot J'\cdot\delta_{mb}=\frac{(l-x)^2}{4}-\frac{(l-x)^3}{6l}-(l-x)\cdot\frac{l}{12},$$

$$E\cdot J'\cdot\delta_{bb}=\int M_b^2\,dx=2\int_0^{\frac{l}{2}}\left(\frac{1}{2}-\frac{x}{l}\right)^2 dx=\frac{l}{12}.$$

Abb. 7.

3. Berechnung der Verschiebung $\delta_{ab}$.

$$\delta_{ab}=\int\frac{M_a\,M_b\,ds}{EJ}=\int\frac{M_a\,M_b\,dx}{EJ\cos\varphi},$$

$$E\cdot J\cos\varphi\cdot\delta_{ab}=\int M_a\,M_b\,dx=0.$$

Denn die Momente $M_a$ für zwei symmetrisch zum Scheitel gelegene Punkte sind gleich groß und haben gleiches Vorzeichen, während die Momente $M_b$ zwar auch gleich groß sind, aber verschiedenes Vorzeichen haben. Das Integral über alle Produkte $M_a\,M_b\cdot dx$ ist daher $=0$. Nach dem Maxwellschen Satz ist dann auch $\delta_{ba}=0$.

Dadurch werden die beiden aufzustellenden Elastizitätsgleichungen unabhängig voneinander. Es ergibt sich

$$\boldsymbol{X}_a=P_m\cdot\frac{\delta_{ma}}{\delta_{aa}}\cdot\frac{E\cdot J'}{E\cdot J'}=\frac{P_m}{24}\left[x(l-6x)+5\frac{x^3}{l^2}(2l-x)\right]\cdot\frac{24}{l}$$

$$=\frac{P_m}{l}\left[x(l-6x)+5\frac{x^3}{l^2}(2l-x)\right]=\boldsymbol{P_m}\left[\frac{\boldsymbol{x}}{\boldsymbol{l}}(\boldsymbol{l}-\boldsymbol{6x})+\boldsymbol{5}\frac{\boldsymbol{x}^3}{\boldsymbol{l}^3}(\boldsymbol{2l}-\boldsymbol{x})\right].$$

$$\boldsymbol{X}_b=P_m\frac{\delta_{mb}}{\delta_{bb}}\cdot\frac{E\cdot J'}{E\cdot J'}=P_m\cdot\frac{12}{l}\,\frac{l-x}{2}\left[\frac{l-x}{2}-\frac{(l-x)^2}{3l}-\frac{l}{6}\right]$$

$$=\boldsymbol{P_m}\left[\boldsymbol{3}\frac{(\boldsymbol{l}-\boldsymbol{x})^2}{\boldsymbol{l}}-\boldsymbol{2}\cdot\frac{(\boldsymbol{l}-\boldsymbol{x})^3}{\boldsymbol{l}^2}-(\boldsymbol{l}-\boldsymbol{x})\right].$$

Setzt man $P_m=1$ t, berechnet für eine Reihe von Werten $x$ die zugehörigen Werte $X_a$ und $X_b$ und trägt diese Werte senkrecht unter der jedesmaligen Lastenstellung als Ordinaten auf, so entstehen die Einflußlinien für $X_a$ und $X_b$, welche die in Abb. 8 angedeutete Form haben.

Abb. 8.

Von diesen Einflußlinien können aber sämtliche übrigen Einflußlinien leicht abgeleitet werden. Es ist

$$M_l=\tfrac{1}{2}(X_a+X_b),$$
$$M_r=\tfrac{1}{2}(X_a-X_b).$$

$$\boldsymbol{M}_l=\frac{1}{2}\left[\frac{x}{l}(l-6x)+5\frac{x^3}{l^3}(2l-x)+\frac{3(l-x)^2}{l}-\frac{2(l-x)^3}{l^2}-(l-x)\right]$$

$$=\boldsymbol{x}-\boldsymbol{4{,}5}\frac{\boldsymbol{x}^2}{\boldsymbol{l}}+\boldsymbol{6}\frac{\boldsymbol{x}^3}{\boldsymbol{l}^2}-\boldsymbol{2{,}5}\frac{\boldsymbol{x}^4}{\boldsymbol{l}^3},$$

$$\boldsymbol{M}_r=\frac{1}{2}\left[\frac{x}{l}(l-6x)+5\frac{x^3}{l^3}(2l-x)-\frac{3(l-x)^2}{l}+\frac{2(l-x)^3}{l^2}+(l-x)\right]$$

$$=4\frac{x^3}{l^2}-2{,}5\frac{x^4}{l^3}-1{,}5\frac{x^2}{l}=\frac{\boldsymbol{x}'\cdot\boldsymbol{x}^2}{\boldsymbol{l}^2}\left[\boldsymbol{2{,}5}\cdot\frac{\boldsymbol{x}}{\boldsymbol{l}}-\boldsymbol{1{,}5}\right].$$

Darin ist $x'=l-x$.

Abb. 9.

Durch diese Gleichungen sind die Einflußlinien für $M_l$ und $M_r$ bestimmt (Abb. 9). Die Einflußlinie für den wage-

rechten Schub $H$ kann aus der Gleichung bestimmt werden

$$H = H_o - H_a \cdot X_a - H_b \cdot X_b.$$

Da der Schub $H_b^* = 0$ und $H_a = \frac{5}{8f}$ ist, so wird

$$H = H_o - \frac{5}{8f} \cdot X_a.$$

Nach Müller-Breslau, Bd. II, 2, S. 519 ist die $H_o$-Fläche (Einflußfläche für den wagerechten Schub $H_o$ des statisch unbestimmten Hauptsystems) bestimmt durch die Gleichung

$$H_o = \frac{5}{8f}\left(x - \frac{2x^3}{l^2} + \frac{x^4}{l^3}\right).$$

Daher

$$\boldsymbol{H} = \frac{5}{8f}\left(x - \frac{2x^3}{l^2} + \frac{x^4}{l^3}\right) - \frac{5}{5f}\left[\frac{x}{l}(l-6x) + 5\frac{x^3}{l^3}(2l-x)\right]$$

$$= \frac{5}{8f}\left(6\frac{x^4}{l^3} - 12\frac{x^3}{l^2} + \frac{6x^2}{l}\right) = \frac{\mathbf{15}}{\mathbf{4}}\,\frac{\boldsymbol{x^2 \cdot x'^2}}{\boldsymbol{f \cdot l^3}}.$$

Die Einflußlinie zeigt die in Abb. 10b dargestellte Form.

Abb. 10a.

Abb. 10b.

Abb. 10c.

Abb. 10d.

Die Gleichung der $A$-Linie ergibt sich aus einer Momentengleichung für die rechte Einspannung.

$$A \cdot l - 1(l-x) - M_l + M_r = 0.$$

$$\boldsymbol{A} = \frac{1(l-x)}{l} + \frac{M_l}{l} - \frac{M_r}{l} = 1 - \frac{x}{l} + \frac{x}{l} - \frac{4{,}5\,x^2}{l^2} + \frac{6x^3}{l^3}$$

$$- \frac{2{,}5\,x^4}{l^4} - 4\frac{x^3}{l^3} + 2{,}5\frac{x^4}{l^4} + 1{,}5\frac{x^2}{l^2}$$

$$= 1 - \frac{3x^2}{l^2} + \frac{2x^3}{l^3} = \frac{\boldsymbol{x'}}{\boldsymbol{l^3}}(\boldsymbol{l^2 + l \cdot x - 2x^2}).$$

Damit ist die $A$-Linie bestimmt (Abb. 10c). Die $B$-Linie ist sodann das Spiegelbild der $A$-Linie (Abb. 10d).

Nunmehr können die Einflußlinien für sämtliche übrigen statischen Größen leicht ermittelt werden, worauf nicht näher eingegangen werden soll. [1])

### Einfluß der Wärmeänderung.

Es ist $X_{at} = \pm \frac{E \cdot J' \cdot \delta_{at}}{E \cdot J' \cdot d_{aa}}$,

$$\delta_{at} = \int N_a\, \varepsilon t\, ds,$$

$$N_a = -H_a \cos\varphi = -\frac{5}{8f}\cos\varphi;\ ds = \varrho \cdot d\varphi,$$

$$\delta_{at} = \int -\frac{5}{8f}\,\varepsilon t \cdot \varrho \cdot \cos\varphi \cdot d\varphi.$$

Nach Hütte, 20. Aufl., I, S. 105 ist $\varrho = \frac{p}{\sin^3\tau} = \frac{p}{\cos^3\varphi}$.

$$\delta_{at} = 2 \cdot \int_0^\alpha -\frac{5}{8f}\cos\varphi\, \varepsilon t \frac{p}{\cos^3\varphi} = -\frac{5p}{4f} \cdot \varepsilon t \int_0^\alpha \frac{d\varphi}{\cos^2\varphi}$$

$$= -\frac{5p}{4f} \cdot \varepsilon t\,[\operatorname{tg}\varphi]_0^\alpha.$$

Abb. 11.

Da $\eta^2 = 2p \cdot \xi$ und für $\eta = \frac{l}{2}$ der Wert $\xi = f$ wird (Abb. 11), so ist

$$\frac{l^2}{4} = 2p \cdot f; \quad p = \frac{l^2}{8f},$$

$$\delta_{at} = -\frac{5}{4f}\,\frac{l^2}{8f} \cdot \varepsilon t \cdot \operatorname{tg}\alpha = -\frac{5}{32}\,\frac{l^2}{f^2} \cdot \varepsilon t \operatorname{tg}\alpha.$$

Da $\operatorname{tg}\alpha = \frac{2f}{\frac{l}{2}} = \frac{4f}{l}$, so wird $\delta_{at} = -\frac{5}{8} \cdot \frac{l}{f} \cdot \varepsilon \cdot t.$

Mithin $\boldsymbol{X_{at}} = \mp \frac{\frac{5}{8}\,\frac{l}{f} \cdot \varepsilon t \cdot E \cdot J'}{\frac{l}{24}} = \mp \frac{\mathbf{15}\,\boldsymbol{\varepsilon t E J'}}{\boldsymbol{f}}.$

Ferner ist $X_{bt} = \mp \frac{E \cdot J' \cdot \delta_{bt}}{E \cdot J' \cdot \delta_{bb}}$,

$$\delta_{bt} = \int N_b\, \varepsilon t\, ds.$$

Für einen Querschnitt links vom Scheitel ist $N_b = +\frac{1}{l} \cdot \sin\varphi$, für den symmetrisch gelegenen Querschnitt rechts vom Scheitel dagegen $= -\frac{1}{l} \cdot \sin\varphi$. Daher wird

$$\delta_{bt} = \int N_b\, \varepsilon t\, ds = \int_0^\alpha \frac{1}{l} \cdot \sin\varphi\, \varepsilon t\, ds + \int_0^\alpha -\frac{1}{l} \cdot \sin\varphi\, \varepsilon t\, ds = 0;$$

d. h. $\boldsymbol{X_{bt} = 0}$.

Abb. 12.

Somit ist (Abb. 12)

$$\boldsymbol{M_l^t} = \frac{1}{2}(X_a + X_b) = \mp \frac{\mathbf{15}}{\mathbf{2}}\,\frac{\boldsymbol{\varepsilon t E J'}}{\boldsymbol{f}},$$

$$\boldsymbol{M_r^t} = \frac{1}{2}(X_a - X_b) = \mp \frac{\mathbf{15}}{\mathbf{2}}\,\frac{\boldsymbol{\varepsilon t E J'}}{\boldsymbol{f}},$$

$\boldsymbol{H_t} = H_{ot} - H_a \cdot X_{at} - H_b \cdot X_{bt} = \boldsymbol{H_{ot} - H_a \cdot X_{at}}$, da $H_b = 0$ ist.

---

[1]) S. des Verfassers Schrift „Der Zweigelenkbogen als statisch unbestimmtes Hauptsystem“, Berlin 1911, Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn.

Nach Müller-Breslau, Graph. Stat., Bd. II, 2, S. 538 ist

$$H_{ot} = \pm \frac{15}{8} \frac{\varepsilon E t J'}{f^2}.$$

Mithin wird

$$\boldsymbol{H}_t = \pm \frac{15}{8} \frac{\varepsilon E t J'}{f^2} - \frac{5}{8f} \cdot \left( \mp \frac{15 \, \varepsilon E t J'}{f} \right) = \pm \frac{\mathbf{45}}{\mathbf{4}} \frac{\varepsilon \boldsymbol{E t J'}}{\boldsymbol{f^2}}.$$

$A_t$ und $B_t$ werden $= 0$.

Damit ist der Spannungszustand bestimmt. Das Moment für den Bogenscheitel ist z. B. bei Erwärmung des Bogens

$$= - H_t \cdot f + M_l^t = - \frac{45}{4} \frac{\varepsilon E t J'}{f^2} \cdot f + \frac{15}{2} \frac{\varepsilon t E J'}{f} = - \frac{15}{4} \frac{\varepsilon E t J'}{f}.$$

Alle Ergebnisse dürfen auch, ohne einen großen Fehler zu begehen, für flache Kreisbögen angewandt werden, da dann die Bogenform nur wenig von der Parabel abweicht.

Betreffs der unter Abschnitt A gefundenen Ergebnisse verweise ich auf Müller-Breslau, Graph. Stat., Bd. II, 2, der auf anderen Wegen zu denselben Ergebnissen gelangt ist.

### B. Einfluß der Veränderlichkeit von $J \cdot \cos\varphi$ und Berücksichtigung der Normalkräfte bei beliebiger Bogenform.

Zur Bestimmung der Verschiebungen $\delta_{ma}$ muß zunächst der wagerechte Schub $H_a$ berechnet werden. Es ist

$$H_a = \frac{\int M' \frac{M'' ds}{EJ}}{\int \frac{M''^2 ds}{EJ} + \int \frac{N''^2 ds}{EF}}.$$

Hierin ist $M'$ das Biegungsmoment für irgend eine Stelle infolge Belastung eines Balkens auf zwei Stützen mit $X_a = -1, = \frac{1}{2}$ (Abb. 13b), $M''$ ist das Moment für irgend

Abb. 13a.

Abb. 13b.

Abb. 13c.

eine Stelle eines mit einer Kraft $H_a = -1$ belasteten Balkens (Abb. 13c), $= 1 \cdot y$; $N''$ ist die Normalkraft für dieselbe Stelle desselben Balkens $= 1 \cdot \cos\varphi$. Daher ist

$$H_a = \frac{\int \frac{1}{2} \frac{y ds}{EJ}}{\int y \frac{^2 ds}{EJ} + \int \cos^2\varphi \frac{ds}{EF}}.$$

Setzt man $ds = \frac{dx}{\cos\varphi}$ und multipliziert Zähler und Nenner mit dem konstanten Wert $E \cdot J_c$, wobei $J_c$ ein mittleres, aber konstantes Trägheitsmoment bedeutet, so wird

$$H_a = \frac{\int \frac{1}{2} \frac{y \cdot J_c}{J \cos\varphi} dx}{\int y^2 \frac{J_c}{J \cos\varphi} dx + \frac{J_c}{F_c} \int \frac{\cos\varphi \cdot F_c}{F} dx}.$$

$F_c$ bedeutet hierin einen mittleren Querschnitt. Setzt man

$$\frac{y \cdot J_c}{J \cdot \cos\varphi} = w \quad \text{und} \quad \frac{\cos\varphi \cdot F_c}{F} = w',$$

so wird

$$H_a = \frac{\frac{1}{2} \int w \cdot dx}{\int y \cdot w \cdot dx + \frac{J_c}{F_c} \int w' dx}.$$

Trägt man unter jedem Querschnitt die zugehörigen Werte $w = \frac{y \cdot J_c}{J \cdot \cos\varphi}$ bezw. $w' = \frac{\cos\varphi \cdot F_c}{F}$ als Ordinaten auf und verbindet die Endpunkte dieser Ordinaten, so entstehen unregelmäßige Flächen, die $w$-Fläche und die $w'$-Fläche. Alsdann kann $\int w \cdot dx$ als der Flächeninhalt der $w$-Fläche $= F_w$ und $\int w' dx$ als der Flächeninhalt der $w'$-Fläche $= F'_w$ gedeutet werden. $\int w dx \cdot y$ ist das statische Moment der in den Endpunkten der Ordinaten $y$ angreifenden Flächeninhalte $w \cdot dx$ in Bezug auf die Bogensehne (Abb. 14a). Dabei genügt es, die unendlich kleinen Flächeninhalte $w \cdot dx$ durch endliche

Abb. 14a.

Abb. 14b.

Abb. 14c.

Abb. 15a.

Abb. 15b.

Flächeninhalte zu ersetzen. Man teile die $w$-Fläche in eine endliche Anzahl von nicht zu großen Teilen so, daß die einzelnen Flächen noch annähernd als Trapez- bezw. Dreiecksflächen aufgefaßt werden können, ermittele die Schwerpunkte der einzelnen Flächenstreifen und deren Flächeninhalte $w \cdot \lambda$ (Abb. 15b), worin $w$ die Mittelordinate des jedesmaligen Flächenstreifens ist. Diese Flächeninhalte multipliziere man dann mit den senkrecht über den Schwerpunkten der einzelnen Flächenstreifen liegenden Ordinaten $y$ des Bogens, so daß

$$\int w dx \cdot y = \Sigma w \cdot \lambda \cdot y = w_1 \cdot \lambda_1 \cdot y_1 + w_2 \cdot \lambda_2 \cdot y_2 + w_3 \cdot \lambda_3 \cdot y_3 + w_4 \cdot \lambda_4 \cdot y_4 + \ldots\ldots + w_n \cdot \lambda_n \cdot y_n.$$

Somit ergibt sich

$$H_a = \frac{1}{2} \frac{F_w}{\Sigma y w \cdot \lambda + \frac{J_c}{F_c} F'_w},$$

wodurch die Momentenfläche für den Zustand $X_a = -1$ gegeben ist (Abb. 16b und 16c; s. auch S. 631).

Abb. 16a.

Abb. 16b.

Abb. 16c.

Ferner ist für die folgenden Untersuchungen noch von Wichtigkeit die Berechnung des wagerechten Schubs $H_0$ infolge Belastung des statisch unbestimmten Hauptsystems mit einer Kraft $P_m$ (Abb. 17). Nach Müller-Breslau (Vorträge über Statik der Baukonstruktionen an der Techn. Hochschule Berlin) ist

$$H_0 = P_m \frac{M_w}{\Sigma y \cdot w \cdot \lambda} \cdot \nu.$$

Abb. 17a.

Abb. 17b.

Darin ist $M_w$ das Moment für den Punkt $m$ eines mit der $w$-Fläche belasteten geraden Balkens (Abb. 17b). $\nu$ berücksichtigt den Einfluß der Normalkräfte und ist zu setzen

$$= \frac{1}{1 + \frac{15}{8} \frac{J_c}{F_c \cdot f^2}};$$

Mit Hilfe dieser Beziehungen können nun die Werte $\delta_{ma}$, $\delta_{aa}$, $\delta_{mb}$, $\delta_{bb}$ leicht ermittelt werden, wie nachstehende Entwicklungen zeigen.

### 1. Berechnung der Werte $\delta_{ma}$ und $\delta_{aa}$.

Es ist $P_m \cdot \delta_{ma} = \int M_0 M_a \frac{ds}{EJ} + \int N_0 N_a \frac{ds}{EF}$,

$$E \cdot J_c \cdot P_m \delta_{ma} = \int M_0 M_a \cdot \frac{J_c}{J} \frac{dx}{\cos\varphi} + \frac{J_c}{F_c} \int N_0 N_a \frac{F_c}{F} \frac{dx}{\cos\varphi}.$$

Setzt man $\frac{M_a \cdot J_c}{J \cdot \cos\varphi} = v_a$, $N_0 = -H_0 \cos\varphi$ (Abb. 17a) und $N_a = -H_a \cdot \cos\varphi$, so wird

$$E \cdot J_c \cdot P_m \delta_{ma} = \int M_0 v_a \cdot dx + \frac{J_c}{F_c} H_0 \cdot H_a \int \frac{F_c}{F} \cdot \cos\varphi \, dx;$$

$$\frac{F_c}{F} \cdot \cos\varphi = w' \text{ (S. 10)}$$

$$\int \frac{F_c}{F} \cos\varphi \, dx = \int w' \cdot dx = F_w' \text{ (S. 638)}$$

$$H_0 = P_m \frac{M_w}{\Sigma y w \lambda} \cdot \nu; \text{ daher}$$

$$E \cdot J_c P_m \delta_{ma} = \int M_0 v_a dx + \frac{J_c}{F_c} P_m \frac{M_w}{\Sigma y w \lambda} \cdot \nu \cdot H_a \cdot F'_w.$$

Hierin stellt $\int M_0 v_a dx$ den Einfluß der Momente auf die Durchbiegungen $\delta_{ma}$ dar und $\frac{J_c}{F_c} \cdot P_m \frac{M_w}{\Sigma y w \lambda} \cdot \nu \cdot H_a \cdot F'_w$ den Einfluß der Normalkräfte. Nimmt man zunächst den Einfluß der Normalkräfte $= 0$ an, so ist zu setzen

$$E \cdot J_c \cdot \delta_{ma} = \int M_0 \cdot v_a \cdot dx.$$

$E \cdot J_c \cdot \delta_{ma}$ ist aber das Angriffsmoment für den Punkt $m$ eines mit der $v_a$-Fläche belasteten geraden Balkens $= M_{v_a}$; denn es ist $dw = \Delta d\vartheta = \frac{M_a ds}{EJ} = \frac{M_a dx}{E \cdot J \cdot \cos\varphi}$.

$E \cdot J_c dw = \frac{M_a dx J_c}{J \cos\varphi} = v_a dx$; $v_a \cdot dx$ ist der Flächeninhalt eines Flächenstreifens der $v_a$-Fläche von der Breite $dx$; die Biegungslinie für den Zustand $X_a = -1$ ergibt sich daher, wenn man die $v_a$-Fläche als Belastungsfläche auffaßt und mit der Polweite $E \cdot J_c$ ein Seileck zeichnet. Alsdann ist $E \cdot J_c \cdot \delta_{ma}$ (Polweite mal Seilordinate) das Angriffsmoment für den Punkt $m$ eines mit der $v_a$-Fläche belasteten geraden Balkens $= M_{v_a}$ (Abb. 18c).

Abb. 18a.

Abb. 18b.

Abb. 18c.

Infolge des Einflusses der Normalkräfte allein ist dann

$$E \cdot J_c \cdot \delta_{ma} = \frac{J_c}{F_c} \cdot \frac{M_w}{\Sigma y w \lambda} \cdot \nu \cdot H_a \cdot F'_w.$$

Insgesamt ist daher

$$E \cdot J_c \cdot P_m \cdot \delta_{ma} = P_m \cdot M_{v_a} + P_m \cdot \frac{J_c}{F_c} \cdot \frac{\nu \cdot H_a \cdot F'_w}{\Sigma y w \lambda} \cdot M_w.$$

Da $H_a = \frac{1}{2} \frac{F_w}{\Sigma y w \lambda + \frac{J_c}{F_c} \cdot F'_w}$, so wird

$$E\cdot J_c\cdot P_m\delta_{ma}=P_m\left[M_{v_a}+\frac{J_c}{F_c}\cdot\frac{F'_w\cdot\nu}{\Sigma y w\lambda}\cdot\frac{1}{2}\cdot\frac{F_w}{\Sigma y w\lambda+\frac{J_c}{F_c}\cdot F'_w}\cdot M_w\right]$$

$$=P_m\left(M_{v_a}+C_1\cdot M_w\right),$$

worin $C_1$ eine Konstante ist

$$=\frac{J_c}{F_c}\cdot\frac{F'_w\cdot\nu}{\Sigma y w\lambda}\cdot\frac{1}{2}\cdot\frac{F_w}{\Sigma y w\lambda+\frac{J_c}{F_c}\cdot F'_w}.$$

Ferner

$$\delta_{aa}=\int\frac{M_a{}^2 ds}{EJ}+\int\frac{N_a{}^2 ds}{EF}=\int\frac{M_a{}^2 dx}{EJ\cos\varphi}+\int\frac{H_a{}^2\cos^2\varphi\, dx}{EF\cos\varphi}.$$

$$E\cdot J_c\cdot\delta_{aa}=\int M_a\cdot\frac{M_a\cdot J_c}{J\cos\varphi}dx+\frac{J_c}{F_c}\int H_a{}^2\cdot\frac{F_c}{F}\cdot\cos\varphi dx$$

$$=\int M_a\cdot v_a dx+\frac{J_c}{F_c}H_a{}^2\int w'\, dx.$$

Abb. 19.

Abb. 20.

Nach S. 638 kann $\int M_a v_a dx$ als

$$\Sigma M_a\cdot v_a\cdot\lambda=(+v_{1a}\cdot\lambda_1)\cdot(+M_{1a})+(+v_{2a}\cdot\lambda_2)\cdot(+M_{2a})$$
$$+(-v_{3a}\cdot\lambda_3)\cdot(-M_{3a})+\ldots.+(+v_{na}\cdot\lambda_n)\cdot(+M_{na})$$
$$=v_{1a}\cdot\lambda_1\cdot M_{1a}+v_{2a}\cdot\lambda_2\cdot M_{2a}+v_{3a}\cdot\lambda_3\cdot M_{3a}+\ldots.$$
$$+v_{na}\cdot\lambda_n\cdot M_{na}\text{ (s. Abb. 19)}$$

gedeutet werden. Da ferner $\int w'\cdot dx=F'_w$ ist, so ergibt sich

$$E\cdot J_c\cdot\delta_{aa}=\Sigma M_a\cdot v_a\cdot\lambda+\frac{J_c}{F_c}\cdot H_a{}^2\cdot F'_w=C_M+C_N.$$

Somit wird

$$\boldsymbol{X}_a=P_m\frac{E J_c\,\delta_{ma}}{E J_c\,\delta_{aa}}=\boldsymbol{P}_m\frac{\boldsymbol{M}_{v_a}+\boldsymbol{C}_1\boldsymbol{M}_w}{\boldsymbol{C}_M+\boldsymbol{C}_N}.$$

Bei steilen Bögen (und diese kommen für beiderseits eingespannte Bögen wohl in den meisten Fällen in Betracht) darf der Einfluß der Normalkräfte vernachlässigt werden. Alsdann wird

$$\boldsymbol{X}_a=P_m\frac{M_{v_a}}{C_M}=\boldsymbol{P}_m\frac{\boldsymbol{M}_{v_a}}{\boldsymbol{\Sigma M_a v_a\lambda}}.$$

Die Momente $M_{v_a}$ und $M_w$ werden am besten zeichnerisch ermittelt (Abb. 20 u. 21). Ist die Polweite des Kraftecks $=\mathfrak{H}$, so ist $M_{v_a}=\mathfrak{H}\cdot\eta_a$ und $M_w=\mathfrak{H}\cdot\eta_w$, ferner $C_1\cdot M_w=\mathfrak{H}\cdot C_1\cdot\eta_w$.

Alsdann wird

$$X_a=P_m\cdot\mathfrak{H}\cdot\frac{\eta_a+C_1\cdot\eta_w}{C_M+C_N}.$$

Zur Berechnung der Einflußlinie für $X_a$ setze man $P_m=1$ t. Wählt man dann $\mathfrak{H}=C_M+C_N$, so ist $\boldsymbol{X}_a=\boldsymbol{\eta}_a+\boldsymbol{C}_1\cdot\boldsymbol{\eta}_w$. Die Einflußfläche für $X_a$ ist daher gleich der $(\eta_a+C_1\cdot\eta_w)$-Fläche (Abb. 21c). Für den Fall, daß die Normalkräfte vernachlässigt werden dürfen, ist $C_1$ und $C_N=0$ zu setzen, so daß $X_a=\mathfrak{H}\cdot\frac{\eta_a}{C_M}$. Wählt man $\mathfrak{H}=C_M$, so wird

$$\boldsymbol{X}_a=\boldsymbol{\eta}_a.$$

Die $X_a$-Fläche ist alsdann gleich der $\eta_a$-Fläche (Abb. 21d).

2. Berechnung der Werte $\delta_{mb}$ und $\delta_{bb}$.

$$\delta_{mb}=\int M_o M_b\frac{ds}{EJ}+\int\frac{N_o N_b ds}{EF},$$

$$E\cdot J_c\cdot\delta_{mb}=\int\frac{M_o M_b\, dx\cdot J_c}{J\cos\varphi}+\frac{J_c}{F_c}\int\frac{N_o N_b F_c}{F\cos\varphi}dx.$$

$\int\frac{N_o N_b F_c}{F\cos\varphi}dx$ wird $=0$, da die Normalkräfte $N_b$ links vom Scheitel positiv, rechts vom Scheitel negativ sind, ihre Beiträge zum $\int N_o N_b dx$ sich also aufheben.

Es ergibt sich daher

$$E\cdot J_c\cdot\delta_{mb}=\int M_o\frac{M_b J_c}{J\cos\varphi}dx.$$

Setzt man $\frac{M_b\cdot J_c}{J\cos\varphi}=v_b$ und trägt diese Werte $v_b$ entsprechend der Veränderlichkeit von $M_b$, $J$ und $\varphi$ von einer Wagerechten als Ordinaten ab, so entsteht die $v_b$-Fläche (Abb. 22b), und es kann analog dem $\int M_o v_a dx$ das Integral

$$\int M_o\frac{M_b J_c}{J\cos\varphi}dx=\int M_o v_b dx$$

Abb. 21a. Abb. 21b. Abb. 21c. Abb. 21d.

als Moment $M_{v_b}$ für den Punkt $m$ eines mit der $v_b$-Fläche belasteten geraden Balkens gedeutet werden $= \mathfrak{H} \cdot \eta_b$.

Ferner ist $\delta_{bb} = \int \frac{M_b^2\, ds}{E \cdot J} + \int N_b^2 \frac{ds}{E \cdot F}$.

Abb. 22a. Abb. 22b.

Da die Normalkräfte nur bei flachen Bögen berücksichtigt zu werden brauchen, in diesem Falle jedoch die lotrechten Kräfte $A_b$ und $B_b$ nur sehr geringen Einfluß auf die Normalkräfte $N_b$ haben, dürfen diese vernachlässigt werden. Es wird alsdann

$$E \cdot J_c \cdot \delta_{bb} = \int M_b \cdot \frac{M_b J_c}{J \cos \varphi}\, dx = \int M_b \cdot v_b \cdot dx.$$

$\int M_b v_b\, dx$ kann dann analog dem $\int M_a v_a\, dx$ als $\Sigma M_b \cdot v_b \cdot \lambda$ gedeutet werden (s. S. 642). Es wird alsdann

$$\Sigma M_b \cdot v_b \cdot \lambda = v_{1b} \cdot \lambda_1 \cdot M_{1b} + v_{2b} \cdot \lambda_2 \cdot M_{2b} + \ldots + v_{8b} \cdot \lambda_8 \cdot M_{8b}$$

(Abb. 23a und 23c). Nunmehr ist

$$\boldsymbol{X}_b = P_m \cdot \frac{E \cdot J_c \cdot \delta_{mb}}{E \cdot J_c \cdot \delta_{bb}} = P_m \cdot \frac{M_{vb}}{\Sigma M_b \cdot v_b \cdot \lambda} = \boldsymbol{P}_m \cdot \mathfrak{H} \frac{\eta_b}{\boldsymbol{\Sigma M_b \cdot v \cdot \lambda}}.$$

Setzt man $P_m = 1$ t und wählt $\mathfrak{H} = \Sigma M_b \cdot v_b \cdot \lambda$, so ergibt sich zur Berechnung der Einflußlinie für $X_b$ die Gleichung

$$\boldsymbol{X}_b = \boldsymbol{\eta}_b.$$

Die $X_b$-Linie ist daher die in Abb. 23b dargestellte Seillinie. — Von diesen Einflußlinien können aber sämtliche übrigen Einflußlinien leicht abgeleitet werden. Es ist

$$M_l = \tfrac{1}{2}(X_a + X_b).$$

Die Einflußfläche für $M_l$ ist daher die Summe der Einflußflächen für $X_a$ und $X_b$ mit dem Multiplikator $\mu = \frac{1}{2}$ (Abb. 24d). In Abb. 24e sind die halben Ordinaten von einer Wagerechten abgetragen, so daß die entstehende Einflußlinie ohne Multiplikator ist.

$M_r = \frac{1}{2}(X_a - X_b)$. Die $M_r$-Fläche ist daher die Differenz der $X_a$- und $X_b$-Fläche mit dem Multiplikator $\mu = \frac{1}{2}$ (Abb. 24f). In Abb. 24g erscheint die Einflußfläche durch Abtragen der halben Ordinaten von einer Wagerechten wieder ohne Multiplikator.

$$H = H_o - H_a \cdot X_a - H_b \cdot X_b,$$

oder, da $H_b = 0$,

$$H = H_o - H_a \cdot X_a = H_a \left( \frac{H_o}{H_a} - X_a \right).$$

Die Einflußfläche für $H$ ist also = der $\frac{H_o}{H_a}$-Fläche, vermindert um die $X_a$-Fläche (Abb. 25). Die resultierende Einflußfläche hat den Multiplikator $\mu = H_a$.

Abb. 23a. Abb. 23b. Abb. 23c.

Die $\frac{H_o}{H_a}$-Linie ist gegeben durch die Gleichung

$$\frac{H_o}{H_a} = \frac{1}{H_a} \cdot \frac{M_w}{\Sigma y \cdot w \cdot \lambda} \cdot \nu$$ oder, da nach S. 642 $M_w = \mathfrak{H} \cdot \eta_w$ ist,

$$\frac{H_o}{H_a} = \frac{\mathfrak{H} \cdot \eta_w}{H_a \cdot \Sigma y\, w \lambda} \cdot \nu.$$

Wählt man dann $\mathfrak{H} = \frac{H_a \cdot \Sigma y \cdot w \cdot \lambda}{\nu}$, so wird $\frac{H_o}{H_a} = \eta_w$.

Die $\frac{H_o}{H_a}$-Linie ist daher die Seillinie der $w$-Fläche als Belastungsfläche. Die Polweite des zugehörigen Kraftecks ist zu setzen $\mathfrak{H} = \frac{H_a \cdot \Sigma y\, w \lambda}{\nu}$, worin nach S. 639

$$H_a = \frac{1}{2} \cdot \frac{F_w}{\Sigma y\, w \lambda + \frac{J_c}{F_c} \cdot F_w'}$$ ist.

Abb. 24a. Abb. 24b. Abb. 24c. Abb. 24d. Abb. 24e. Abb. 24f. Abb. 24g. Abb. 25a. Abb. 25b.

Ferner ist

$$A = A_o - A_a \cdot X_a - A_b \cdot X_b.$$

Da $A_a = 0$ ist, so wird $A = A_o - A_b \cdot X_b$; da ferner $A_b = -\frac{1}{l}$, so $A = A_o + \frac{1}{l} \cdot X_b = \frac{1}{l}(A_o \cdot l + X_b)$.

Abb. 26a. Abb. 26b.

Die Einflußfläche für $A$ entsteht daher durch Addition der $A_o \cdot l$-Fläche und der $X_b$-Fläche (Abb. 26a). Der Multiplikator der Einflußfläche ist $\mu = \frac{1}{l}$. Ebenso ist

$$B = B_o - B_a \cdot X_a - B_b \cdot X_b = B_o - B_b \cdot X_b, \text{ da } B_a = 0 \text{ ist.}$$

$$B_b = +\frac{1}{l}, \text{ daher } B = B_o - \frac{X_b}{l} = \frac{1}{l}(B_o \cdot l - X_b).$$

Dadurch ist auch die Einflußfläche für $B$ bestimmt (Abb. 26b).

Nunmehr können die Einflußlinien für sämtliche übrigen statischen Größen leicht abgeleitet werden. [2])

**II. Der dreifach statisch unbestimmte Blechbogen mit drei Öffnungen.**

Man setze

$$A + B = X_a,$$
$$A - B = X_b,$$

so daß

$$A = \frac{X_a + X_b}{2},$$
$$B = \frac{X_a - X_b}{2}.$$

Sind dann die Werte $X_a$ und $X_b$ mittels der allgemeinen Elastizitätsgleichungen berechnet, so sind die Auflagerdrücke $A$ und $B$ und damit der gesamte Spannungszustand bestimmt. Setzt man $X_a$ und $X_b = 0$, so werden auch $A$ und $B = 0$, so daß ein Zweigelenkbogen mit überkragenden Enden als statisch unbestimmtes Hauptsystem entsteht (Abb. 27b).

A. Es möge zunächst $J \cos\varphi =$ konst. angenommen werden. Die Bögen seien Parabelbögen. Ferner möge die

Abb. 27a. Abb. 27b.

Annahme starrer Widerlager gemacht werden. Der Einfluß der Normalkräfte möge jedoch berücksichtigt werden, da derartige Bögen meistens flachen Stich haben.

1. Berechnung der Verschiebungen $\delta_{ma}$ und $\delta_{aa}$.

Es seien senkrechte Lasten $P_m$ vorausgesetzt. Alsdann sind die Verschiebungen $\delta_{ma}$ die Durchbiegungen des mit $X_a = -1$ belasteten statisch unbestimmten Hauptsystems. Da $A = \frac{X_a + X_b}{2}$, $B = \frac{X_a - X_b}{2}$ und das Hauptsystem durch $X_a = 0$ und $X_b = 0$ entstanden ist, so ergibt sich für den Zustand $X_a = -1$ eine Belastung des Hauptsystems mit $A = -\frac{1}{2}$ und $B = -\frac{1}{2}$.

Die $H$-Linie für das Hauptsystem ist bei parabolischem Verlauf des Mittelbogens genügend genau eine Parabel vom Pfeil $\frac{3\,l}{16\,f} \cdot \nu$ (siehe Müller-Breslau, Graph. Stat., Bd. II, 2, S. 519), worin

$$\nu = \frac{1}{1 + \frac{15}{8}\frac{Jc}{F_c \cdot f^2}}.$$

---

2) Vgl. des Verf. Schrift „Der Zweigelenkbogen als statisch unbestimmtes Hauptsystem", Berlin 1911, Verlag v. W. Ernst u. Sohn, in welcher auch der Einfluß von Brems- sowie schrägen Windkräften ausführlich behandelt ist.

Sie verläuft für die Kragarme geradlinig, wobei die Geraden Tangenten an die Endpunkte der Parabel sind (Abb. 28b). Es ist alsdann

Abb. 28a.

Abb. 28b.

Abb. 28c.

Abb. 28d.

Abb. 28.

$$H_a = -\frac{1}{2}\cdot\eta + \left(-\frac{1}{2}\cdot\eta\right) = -1\cdot\eta.$$

$$\eta : \frac{3}{8}\frac{l}{f}\cdot\nu = l_1 : \frac{l}{2};\; \eta = \frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu.$$

Daher $H_a = -\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu$. Dadurch ist die in Abb. 28c dargestellte Momentenfläche bestimmt. Die $E\cdot J\cdot\cos\varphi$-fachen Durchbiegungen $\delta_{ma}$ infolge des Einflusses der Momente allein erhält man alsdann, wenn man zu dieser Momentenfläche als Belastungsfläche mit der Polweite 1 das Seileck zeichnet und die den Auflagergelenken des Hauptsystems entsprechende Schlußlinie $s$ einträgt (Abb. 28d).

Infolge des Einflusses der Normalkräfte allein ist alsdann

$$\delta_{ma} = \int \frac{N_0 N_a ds}{E\cdot F_c} = \int \frac{N_0 N_a}{E\cdot F_c}\cdot\frac{dx}{\cos\varphi};$$

$$EJ\cdot\cos\varphi\cdot\delta_{ma} = \int N_0 N_a\cdot dx\cdot\frac{J}{F_c}.$$

$F_c$ ist ein mittlerer, konstanter Querschnitt.

Für die Seitenöffnungen darf $N_a = 0$ gesetzt werden, da die senkrechten Kräfte $\frac{1}{2}$ wegen des flachen Bogens keinen nennenswerten Einfluß auf die Normalkräfte haben. Für einen Querschnitt der Mittelöffnung ergibt sich

$$N_a = +H_a\cdot\cos\varphi.$$

Alsdann ist

$$E\cdot J\cos\varphi\,\delta_{ma} = \int \frac{N_o\cdot H_a\cdot J\cos\varphi\,dx}{F_c} = \int \frac{N_o H_a\cdot J'\,dx}{F_c};$$

hierin ist für $J\cdot\cos\varphi$ ein mittleres, konstantes Trägheitsmoment $J'$ gesetzt, $N_o$ ist ebenso wie $N_a$ für die Seitenöffnungen $=0$ und für einen Querschnitt der Mittelöffnung $= -H_o\cdot\cos\varphi$ (bei Belastung der Mittelöffnung wird $N_o$ negativ, bei Belastung der Seitenöffnungen positiv), wofür genau genug $-H_o$ gesetzt werden darf, da $\varphi$ sehr klein ist, $\cos\varphi$ also annähernd $=1$ wird (s. Abb. 29). Daher wird

$$E\cdot J'\cdot\delta_{ma} = \frac{H_a\cdot J'}{F_c}\left(-H_o\right)\int_0^l dx = -\frac{H_a\cdot J'\cdot l}{F_c}\cdot H_o$$

$$= -\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu\cdot\frac{J'}{F_c}\cdot l\cdot H_o.$$

Abb. 29.

Für $H_a$ ist der absolute Wert $\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu$ eingesetzt, da das negative Zeichen bereits durch den in Abb. 28a eingezeichneten Pfeil von $H_a$, der für die Berechnung von $N_a$ in Frage kam, berücksichtigt ist.

Die Ordinaten $E\cdot J'\cdot\delta_{ma}$ infolge der Normalkräfte allein sind daher die mit der Konstanten $-\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu\cdot\frac{J'}{F_c}\cdot l$ multiplizierten Parabelordinaten der $H_o$-Fläche.

Der Stich $z'$ der Parabel ist alsdann

$$z' = -\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu\cdot\frac{J'}{F_c}\cdot l\cdot z = -\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu\cdot\frac{J'}{F_c}\cdot l\cdot\frac{3l}{16f}\cdot\nu$$

$$= -\frac{9}{64}\,l_1\cdot\frac{l^2\cdot\nu^2}{f^2}\cdot\frac{J'}{F_c} \text{ (Abb. 30b).}$$

Die Gesamtdurchbiegungen $E\cdot J'\cdot\delta_{ma}$ sind alsdann gleich der Summe der den Momenten und Normalkräften entsprechenden Durchbiegungen (Abb. 30c).

Abb. 30a.

Abb. 30b.

Abb. 30c.

Abb. 30.

Berechnung des Wertes $\delta_{aa}$.

$$\delta_{aa}=\int\frac{M_a^2\,dx}{EJ\cos\varphi}+\int\frac{N_a^2\,dx}{EF_c\cdot\cos\varphi},$$

$$E\cdot J\cos\varphi\cdot\delta_{aa}=\int M_a^2\,dx+\frac{J}{F_c}\cdot\int N_a^2\,dx.$$

Für einen Querschnitt der Seitenöffnungen ist $M_a=-\tfrac{1}{2}\cdot x$ und $N_a=0$ (s. S. 647). Für einen Querschnitt der Mittelöffnung wird $M_a=H_a\cdot y-\tfrac{1}{2}(l_1+x)+\tfrac{1}{2}\cdot x=H_a\cdot y-\tfrac{1}{2}\cdot l_1$;

$$H_a=\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot\nu,$$

$$y=\frac{4f\cdot x(l-x)}{l^2},$$

$$M_a=\frac{3\,l_1\cdot\nu}{l^2}\cdot x\,(l-x)-{}^{1}\cdot l_1,$$

$$N_a=H_a\cdot\cos\varphi.$$

$$E\cdot J\cos\varphi\cdot\delta_{aa}=2\int_0^{l_1}\tfrac{1}{4}\,x^2\,dx+2\int_0^{l}\left[\frac{9\,l_1^{\,2}\cdot\nu^2}{l^4}\,x^2(l-x)^2\right.$$

$$\left.-\frac{6\,l_1^{\,2}\cdot\nu}{2\,l^2}\cdot x(l-x)+\tfrac{1}{4}\,l_1^{\,2}\right]dx+2\frac{J\cos\varphi}{F_c}\int_0^{\frac{l}{2}}\frac{9}{16}\frac{l_1^{\,2}}{f^2}\cdot\nu^2\cdot\cos\varphi\,dx.$$

Abb. 31.

Da $J\cos\varphi=J'$ und der unter dem Integral stehende Wert $\cos\varphi$ wegen der kleinen Winkel $\varphi$ genau genug $=1$ gesetzt werden kann, so ergibt sich

$$E\cdot J'\cdot\delta_{aa}=\frac{1}{2}\cdot\frac{l_1^{\,3}}{3}+2\left[\frac{9\,l_1^{\,2}\cdot\nu^2}{l^4}\left\{l^2\cdot\frac{\left(\frac{l}{2}\right)^3}{3}-2l\frac{\left(\frac{l}{2}\right)^4}{4}+\frac{\left(\frac{l}{2}\right)^5}{5}\right\}\right.$$

$$\left.-\frac{6\,l_1^{\,2}\cdot\nu}{2\,l^2}\left\{l\cdot\frac{\left(\frac{l}{2}\right)^2}{2}-\frac{\left(\frac{l}{2}\right)^3}{3}\right\}+\frac{1}{4}\,l_1^{\,2}\cdot\frac{l}{2}\right]+2\,\frac{J'}{F_c}\cdot\frac{9}{16}\frac{l_1^{\,2}}{f^2}\cdot\nu^2\frac{l}{2}$$

$$=\frac{l_1^{\,3}}{6}+2\left[\frac{3}{20}l_1^{\,2}\cdot l\cdot\nu^2-\frac{l_1^{\,2}\cdot l\cdot\nu}{4}+\frac{l_1^{\,2}\cdot l}{8}\right]+\frac{9}{16}\frac{J'}{F_c}\frac{l_1^{\,2}\cdot l}{f^2}\cdot\nu^2$$

$$=\frac{l_1^{\,3}}{6}+\frac{l_1^{\,2}\cdot l}{4}\left(\frac{6\,\nu^2-10\,\nu+5}{5}+\frac{9}{4}\frac{J'}{F_c}\cdot\frac{\nu^2}{f^2}\right).$$

2. Berechnung der Verschiebungen $\delta_{mb}$ und $\delta_{bb}$.

Zustand $X_b=-1$ entsteht durch Belastung des statisch unbestimmten Hauptsystems mit den Kräften

$$A=\frac{0-1}{2}=-\frac{1}{2}$$

$$B=\frac{0-(-1)}{2}=+\frac{1}{2}.$$

Der wagerechte Schub $H_b=+\tfrac{1}{2}\cdot\eta-\tfrac{1}{2}\cdot\eta=0$ (Abb. 32b). Demgemäß hat die Momentenfläche die in Abb. 32c dargestellte Form. Die $E\cdot J'$-fachen Durchbiegungen $\delta_{mb}$ erhält man als Ordinaten des zu der Momentenfläche als Belastungsfläche mit der Polweite 1 gezeichneten Seilecks mit der den Auflagergelenken entsprechenden Schlußlinie $s$ (Abb. 32d). Der Einfluß der Normalkräfte auf die Durchbiegungen $\delta_{mb}$

Abb. 32a.

Abb. 32b.

Abb. 32c.

Abb. 32d.

Abb. 32.

kann vernachlässigt werden, da der Zustand $X_b=-1$ nur senkrechte äußere Kräfte zur Folge hat, die nur ganz unwesentliche Normalkräfte hervorrufen.

Ferner ist $E\cdot J'\,\delta_{bb}=\int M_b^2\,dx+\frac{J}{F_c}\int N_b^2\,ds\cos\varphi$ oder,

(da $N_b=0$) $=\int M_b^2\,dx$.

Zählt man für die Seitenöffnungen $x$ von links bezw. rechts, für die Mittelöffnung von der Mitte aus, so gilt für einen Querschnitt der Seitenöffnungen

$$M_b=\pm\tfrac{1}{2}\cdot x;$$

für einen Querschnitt der Mittelöffnung

$$M_b=\pm\frac{l_1}{l}\cdot x\ \text{(s. Abb. 32c)}.$$

Daher

$$E\cdot J'\cdot\delta_{bb}=2\int_0^{l_1}\frac{1}{4}\,x^2\,dx+2\int_0^{\frac{l}{2}}\frac{l_1^{\,2}}{l^2}x^2\,dx=\frac{l_1^{\,3}}{6}+\frac{l_1^{\,2}\cdot l}{12}$$

$$=\frac{l_1^{\,2}}{12}(2\,l_1+l)=\frac{l_1^{\,2}\cdot L}{12},\ \text{wobei}\ 2\,l_1+l=L.$$

Berechnung von $E\cdot J'\cdot\delta_{ab}$.

$$E\cdot J'\cdot\delta_{ab}=\int M_a\,M_b\,dx+\frac{J}{F_c}\int N_a\,N_b\,ds\cos\varphi=0.$$

Denn beim Belastungszustand $X_a=-1$ entstehen in zwei zum Scheitel symmetrisch gelegenen Querschnitten gleich große Momente und Normalkräfte gleichen Vorzeichens, beim Zustand $X_b=-1$ dagegen zwar gleich große Momente und Normalkräfte aber verschiedenen Vorzeichens. Das Integral über alle Produkte $M_a\,M_b\,dx$ bezw. $N_a\,N_b\,ds\cos\varphi$ ist daher $=0$.

Damit werden die Elastizitätsgleichungen voneinander unabhängig. Es wird

$$X_a=P_m\frac{E\cdot J'\,\delta_{ma}}{E\,J'\,\delta_{aa}}\ \text{und}\ X_b=P_m\frac{E\cdot J'\,\delta_{mb}}{E\,J'\,\delta_{bb}}.$$

Setzt man $P_m = 1$ t, so erhält man die Gleichungen für die Einflußlinien von $X_a$ und $X_b$. Es wird

$$X_a = 1 \cdot \frac{E \cdot J' \cdot \delta_{ma}}{E \cdot J' \delta_{aa}}.$$

Die $X_a$-Linie ist daher die $E \cdot J' \cdot \delta_{ma}$-Linie mit dem Multiplikator

$$\mu = \frac{1}{E J' \delta_{aa}} \text{ (s. S. 649);}$$

ferner

$$X_b = 1 \cdot \frac{E J' \delta_{mb}}{E J' \delta_{bb}}.$$

Die $X_b$-Linie ist daher die $E \cdot J' \delta_{mb}$-Linie mit dem Multiplikator

$$\mu = \frac{1}{E J' \delta_{bb}} \text{ (S. 650).}$$

Es ist zweckmäßig, jede einzelne Ordinate der $E \cdot J' \cdot \delta_{ma}$- bezw. $E \cdot J' \delta_{mb}$-Linie mit ihrem zugehörigen Multiplikator zu multiplizieren, damit sich die Multiplikatoren nicht durch



Abb. 33.

die ganze übrige Rechnung mit durchschleppen. Die beiden Einflußlinien sind in Abb. 33 dargestellt.

Von diesen Einflußlinien können nun alle übrigen Einflußlinien leicht abgeleitet werden.

### 1. Einflußlinie für $A$.

Es ist $\boldsymbol{A} = \frac{1}{2}(\boldsymbol{X}_a + \boldsymbol{X}_b)$ (S. 646).

Die Einflußfläche für $A$ entsteht daher durch Addierung der Einflußflächen für $X_a$ und $X_b$. Man lege die $X_a$- und $X_b$-Fläche so aufeinander, daß die positiven Flächen sich addieren und die negativen von den positiven abgezogen werden können. Es entsteht dann die in Abb. 34a dargestellte Einflußfläche mit dem Multiplikator $\mu = \frac{1}{2}$.

In Abb. 34b sind die einzelnen Ordinaten der Einflußfläche von einer Wagerechten abgetragen.

Die $B$-Linie ist sodann das Spiegelbild der $A$-Linie, braucht daher nicht besonders berechnet zu werden.

### 2. Einflußlinie für den wagerechten Schub $H$.

Es ist $\quad H = H_o - H_a \cdot X_a - H_b \cdot X_b.$

$$H_b = 0 \quad \text{und} \quad H_a = -\frac{3}{4}\frac{l_1}{f} \cdot \nu;$$



Abb. 34a.

Abb. 34b.

Abb. 34.

daraus ergibt sich

$$\boldsymbol{H} = H_o - H_a \cdot X_a = H_o - \left(-\frac{3}{4}\frac{l_1}{f} \cdot \nu\right) \cdot X_a$$

$$= \frac{\boldsymbol{3}}{\boldsymbol{4}}\frac{\boldsymbol{l_1}}{\boldsymbol{f}} \cdot \boldsymbol{\nu}\left(\boldsymbol{H_o} \cdot \frac{\boldsymbol{4f}}{\boldsymbol{3 l_1 \cdot \nu}} + \boldsymbol{X_a}\right).$$

Man zeichne also die $\frac{4f}{3 l_1 \cdot \nu} \cdot H_o$-Fläche und addiere dazu die $X_a$-Fläche. Der Multiplikator der resultierenden Einflußfläche ist dann $\mu = \frac{3}{4}\frac{l_1}{f} \cdot \nu$.

Die $H_o$-Linie ist eine Parabel mit dem Pfeil $\frac{3 l}{16 f} \cdot \nu$.

Die $\frac{4f}{3 l_1 \cdot \nu} \cdot H_o$-Linie ist daher eine Parabel mit dem Pfeil $\frac{4f}{3 l_1 \cdot \nu} \cdot \frac{3 l}{16 f} \cdot \nu = \frac{l}{4 l_1}$.

Den Seitenöffnungen entsprechen Gerade als Einflußlinien, die tangential an die Endpunkte der Parabel verlaufen. Damit



Abb. 35a.

Abb. 35b.

ist die $H$-Linie bestimmt. Sie hat die in Abb. 35a dargestellte Form. In Abb. 35b sind die einzelnen Ordinaten der Einflußlinie von einer Wagerechten abgetragen.

3. Einflußlinie für $C$.

Es ist $C = C_o - C_a \cdot X_a - C_b \cdot X_b$; hierin ist $C_a = \frac{1}{2}$;

$C_b = \frac{\frac{1}{2}(l_1 + l) + \frac{1}{2} l_1}{l} = \frac{2 l_1 + l}{2 l} = \frac{L}{2 l} = -D_b$; daher

$$C = C_o - \frac{1}{2}\left(X_a + \frac{L}{l} \cdot X_b\right) = \frac{1}{2}\left[2 C_o - \left(X_a + \frac{L}{l} \cdot X_b\right)\right].$$

Man zeichne daher die $2\,C_o$-Fläche und ziehe davon ab die $\left(X_a + \frac{L}{l} X_b\right)$-Fläche. Die resultierende Einflußfläche hat den Multiplikator $\mu = \frac{1}{2}$.

Die $X_a + \frac{L}{l} \cdot X_b$-Fläche entsteht, wenn zu den Ordinaten der $X_a$-Fläche noch die mit $\frac{L}{l}$ multiplizierten Ordinaten der $X_b$-Fläche hinzuaddiert werden (s. Abb. 36a). In 36b sind die resultierenden Ordinaten von einer Wagerechten abgetragen.

Die $2\,C_o$-Fläche ist begrenzt durch eine Gerade mit der Ordinate 2 unter dem linken und der Ordinate 0 unter dem rechten Kämpfergelenke sowie die Nullinie.

Abb. 36a.

Abb. 36b.

Abb. 36c.

Abb. 36d.

Von dieser Einflußfläche muß die $\left(X_a + \frac{L}{l} \cdot X_b\right)$-Fläche abgezogen werden. Die resultierende Einflußfläche hat die in Abb. 36c dargestellte Form. In Abb. 36d sind die Ordinaten der $C$-Linie von einer Geraden abgetragen.

Einfluß der Wärmeänderung.

$$X_{at} = \frac{E \cdot J' \cdot \delta_{at}}{E \cdot J' \cdot \delta_{aa}};$$

hierin ist
$$\delta_{at} = \int N_a \varepsilon t\, ds,$$
$$ds = \varrho \cdot d\varphi.$$

Für einen Querschnitt der Seitenöffnung ist $N_a = -\frac{1}{2} \sin\varphi$, für einen Querschnitt der Mittelöffnung wird $N_a = + H_a \cdot \cos\varphi$. Daher

$$E \cdot J' \cdot \delta_{at} = E \cdot J' 2 \cdot \int_0^\alpha -\tfrac{1}{2} \varepsilon \cdot t \varrho_1 \sin\varphi\, d\varphi$$
$$+ E \cdot J' \cdot 2 \int_0^\beta \frac{3}{4} \frac{l_1}{f} r \cdot \varepsilon t \cdot \varrho \cos\varphi\, d\varphi.$$

Auch die Seitenöffnungen seien Parabelbögen mit dem Pfeil $f_1$.

Es ist daher zu setzen

$$\varrho_1 = \frac{p_1}{\cos^3\varphi} = \frac{(2 l_1)^2}{8 f 1 \cos^3\varphi}$$

für die Seitenöffnungen und

$$\varrho = \frac{p}{\cos^3\varphi} = \frac{l^2}{8 f \cos^3\varphi}$$

für die Mittelöffnung (s. Seite 636).

$$E \cdot J' \cdot \delta_{at} = 2 E \cdot J' \left[\int_0^\alpha - \frac{1}{2} \frac{\varepsilon t l_1^2}{2 f_1} \frac{\sin\varphi}{\cos^3\varphi} d\varphi + \int_0^\beta \frac{3}{4} \frac{l_1}{f} r \varepsilon t \frac{l^2}{8 f} \frac{\cos\varphi}{\cos^3\varphi} d\varphi\right].$$

Nach Hütte, 20. Aufl. I, S. 78, ist

$$\int_0^\alpha \sin\varphi \cos^{-3}\varphi\, d\varphi = \frac{\sin^2\varphi \cos^{-2}\varphi}{2} + 0 = \tfrac{1}{2} \cdot [\mathrm{tg}^2\varphi]_0^\alpha = \tfrac{1}{2} \mathrm{tg}^2\alpha.$$

Ferner ist

$$\int_0^\beta \frac{d\varphi}{\cos^2\varphi} = [ty\,\varphi]_0^\beta = \mathrm{tg}\beta;\ \mathrm{tg}\,\alpha = \frac{2 f_1}{l_1};\ \mathrm{tg}\beta = \frac{2f}{\frac{l}{2}} = \frac{4f}{l}$$

(Abb. 37). Diese Werte eingesetzt ergibt

$$E \cdot J' \cdot \delta_{at} = E \cdot J' \left(-\varepsilon t f_1 + \frac{3}{4} \varepsilon t \frac{l_1 \cdot l}{f} \cdot r\right).$$

Abb. 37.

Somit wird

$$X_{at} = \frac{E \cdot J' \cdot \delta_{at}}{E \cdot J' \delta_{aa}} = \pm \frac{E \cdot J' \left(\frac{3}{4} \varepsilon t \frac{l_1 \cdot l}{f} \cdot r - \varepsilon t f_1\right)}{\frac{l_1^3}{6} + \frac{l_1^2 \cdot l}{4}\left(\frac{6 r^2 - 10 r + 5}{5} + \frac{9}{4} \frac{J'}{F_c} \cdot \frac{r^2}{f^2}\right)},$$

$$X_{at}=\frac{E\cdot J'\cdot\delta_{bt}}{E\cdot J'\delta_{bb}}=0,\ \text{da}\ \delta_{bt}=\int N_b\varepsilon t\,ds=0.$$

Es wird mithin

$$A_t=\frac{X_{at}+X_{bt}}{2}=\frac{X_{at}}{2};\ B_t=\frac{X_{at}-X_{bt}}{2}=\frac{X_{at}}{2}.$$

Der wagerechte Schub $H_t=H_{ot}-H_a\cdot X_{at}$.

Da $H_{ot}=\pm\frac{15}{8}\frac{\varepsilon EtJ'}{f^2}$ (S. 637) und $H_a=-\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot r$,

so wird $H_t=\pm\frac{15}{8}\frac{\varepsilon EtJ'}{f^2}\pm\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot r\cdot X_{at}=\pm\frac{15}{8}\frac{\varepsilon EtJ'}{f^2}$

$$\pm\frac{3}{4}\frac{l_1}{f}\cdot r\,\frac{\varepsilon EtJ'\left(\frac{3}{4}\frac{l_1\cdot l}{f}\cdot r-f_1\right)}{\frac{l_1^3}{6}+\frac{l_1^2\cdot l}{4}\left(\frac{6r^2-10r+5}{5}+\frac{9}{4}\frac{J'}{F_c}\cdot\frac{r^2}{f^2}\right)}.$$

Bei Wärmeerhöhung werden $A_t$, $B_t$ und $H_t$ positiv, bei Wärmeerniedrigung negativ.

Die senkrechten Komponenten $C_t$ der Kämpferdrücke müssen gleich den Auflagerkräften $A_t$ sein, und zwar werden sie negativ bei Wärmeerhöhung und positiv bei Wärmeerniedrigung.

Damit ist der gesamte Spannungszustand bestimmt.

Abb. 38.

Alle Ergebnisse dürfen auch angewandt werden, wenn an die Stelle der Parabelbögen flache Kreisbögen treten, da dann die Bogenform nur wenig von einer Parabel abweicht.

In des Verfassers bereits erwähnter Schrift „Der Zweigelenkbogen als statisch unbestimmtes Hauptsystem", Berlin 1911, Verlag von Ernst u. Sohn, wurde dieses System auch unter der Voraussetzung der Unsymmetrie behandelt. Auch ist dort ausführlich der Einfluß von exzentrisch zur Bogenachse angreifenden Bremskräften berücksichtigt.

### Einfluß der Veränderlichkeit des Querschnitts bei beliebiger Bogenform.

Die Einflußlinie für den wagerechten Schub $H_o$ des statisch unbestimmten Hauptsystems ist bestimmt durch die Gleichung

$$H_o=1\cdot\frac{M_w}{\Sigma y\cdot w\cdot\lambda}\cdot\nu\quad\text{(s. S. 639).}$$

$M_w$ ist das Biegungsmoment für irgend eine Stelle eines mit der $w$-Fläche belasteten geraden Balkens von der Spannweite $l=\mathfrak{H}\cdot\eta$, worin $\eta$ die Ordinate des Seilecks der Belastungsfläche, $\mathfrak{H}$ die zugehörige Polweite ist. Alsdann wird

$$H_o=1\cdot\frac{\mathfrak{H}\cdot\eta}{\Sigma y\cdot w\cdot\lambda}\cdot\nu.$$

Wählt man $\mathfrak{H}=\frac{\Sigma y\cdot w\cdot\lambda}{\nu}$, so wird $H_o=1\cdot\eta$.

Die $H_o$-Linie ist alsdann das Seileck der $w$-Fläche mit der zugehörigen Polweite $\mathfrak{H}=\frac{\Sigma y\ w\cdot\lambda}{\nu}$ (Abb. 39a). Der den Seitenöffnungen entsprechende Teil der Einflußlinie verläuft

Abb. 39a.

Abb. 39b.

geradlinig derart, daß die Geraden Tangenten an die Endpunkte des gekrümmten Teils der Einflußlinie sind. Es ergibt sich dann für den Belastungszustand $X_a=-1$ $H_a=-\frac{1}{2}\cdot\zeta-\frac{1}{2}\cdot\zeta=-1\cdot\zeta$.

Damit ist die Momentenfläche für den Zustand $X_a=-1$ bestimmt, welche die in Abb. 40a dargestellte Form hat. Nunmehr können die Verschiebungen $\delta_{ma}$ und $\delta_{aa}$ berechnet werden.

Abb. 40a.

Abb. 40b.

Abb. 40c.

Abb. 40d.

Abb. 40e.

Abb. 40f.

Es ist

$$P_m\delta_{ma}=\int M_o\frac{M_a ds}{EJ}+\int N_o\frac{N_a ds}{EF},$$

$$E\cdot J_c\cdot P_m\delta_{ma}=\int M_o M_a\frac{ds\,J_c}{J}+\frac{J_c}{F_c'}\int N_o N_a\,ds\frac{F_c}{F}.$$

Nach Seite 640 ist

$$EJ_cP_m\cdot\delta_{ma}=P_m\cdot Mv_a+P_m\cdot\frac{J_c}{F_c}\cdot\frac{\nu\cdot H_a\cdot F_w'}{\Sigma y\cdot w\cdot\lambda}\cdot M_w=P_m\cdot M_{va}$$

$$-P_m\cdot\frac{J_c}{F_c}\cdot\frac{r\cdot\zeta\cdot F_w'}{\Sigma y\cdot w\cdot\lambda}\cdot\mathfrak{H}\cdot\eta.$$

Wählt man dann $\mathfrak{H}=\frac{F_c}{J_c}\cdot\frac{\Sigma yw\lambda}{r\cdot\zeta\cdot F_w'}$, so wird

$$E\cdot J_c\cdot P_m\,\delta_{ma}=P_m\cdot M_{va}-P_m\;\eta=P_m\,(M_{va}-\eta).$$

Hierin ist $M_{v_a}$ das Biegungsmoment für irgend eine Stelle des mit der $v_a$-Fläche belasteten Balkens (Abb. 40b u. 40c), welches leicht durch Zeichnung oder Rechnung ermittelt werden kann (s. S. 642).

$\eta$ ist die Ordinate des zu der $w$-Fläche (Abb. 17) als Belastungsfläche gezeichneten Seilecks, dessen Polweite $\mathfrak{H}=\frac{F_c}{J_c}\,\frac{\Sigma y\cdot w\lambda}{r\cdot\zeta\cdot F_w'}$ ist (Abb. 40e).

$F_w'$ ist der Flächeninhalt der $w'$-Fläche (S. 638 u. Abb. 40d) und zwar des der Mittelöffnung entsprechenden Teils, da die Normalkräfte $N_o$ und $N_a$ sich nur über die Mittelöffnung erstrecken; denn der Einfluß der an den Kragarmen des Hauptsystems wirkenden senkrechten Kräfte ist von derartig geringem Einfluß auf die Normalkräfte in den Kragarmen, daß er unbedingt vernachlässigt werden kann.



Abb. 41.

$$\delta_{aa}=\int\frac{M_a^2\,ds}{EJ}+\int\frac{N_a^2\,ds}{EF},$$

$$E\cdot J_c\,\delta_{aa}=\Sigma M_a\;v_a\;\lambda+\frac{J_c}{F_c}\cdot H_a^2\cdot F_w'=\Sigma M_a\;v_a\cdot\lambda$$

$$+\frac{J_c}{F_c}\cdot\zeta^2\cdot F_w'\;\text{(S. 642).}$$

Somit wird

$$\boldsymbol{X}_a=P_m\frac{E\;J_c\cdot\delta_{ma}}{E\cdot J_c\;\delta_{aa}}=\boldsymbol{P}_m\frac{\boldsymbol{M}_{va}-\eta}{\Sigma\boldsymbol{M}_a\cdot{}_a\;\boldsymbol{v}\lambda+\frac{\boldsymbol{J}_c}{\boldsymbol{F}_c}\;\zeta^2\cdot\boldsymbol{F}_w'}.$$

Setzt man $P_m=1$ t, so entsteht die Gleichung der Einflußlinie für $X_a$, welche in Abb. 40f dargestellt ist. Der Multiplikator der Einflußfläche ist $\mu=\frac{1}{\Sigma M_a\;v_a\cdot\lambda+\frac{J_c}{F_c}\,\zeta^2\cdot F_w'}$.

Beim Belastungszustand $X_b=-1$ ergibt sich $H_b=+\frac{1}{2}\cdot\zeta-\frac{1}{2}\cdot\zeta=0$. Die Momentenfläche hat daher die in Abb. 41b dargestellte Form. Nunmehr können die Verschiebungen $\delta_{mb}$ und $\delta_{bb}$ berechnet werden.

Nach Seite 643 ist $E\cdot J_c\;\delta_{mb}=P_m\;M_{v_b}$, worin $M_{v_b}$ das Biegungsmoment für irgend eine Stelle eines mit der $v_b$-Fläche belasteten geraden Balkens ist (Abb. 41c), das entweder zeichnerisch (nach S. 644) oder rechnerisch ermittelt werden kann.

Ebenfalls nach Seite 643 ist

$E\cdot J_c\cdot\delta_{bb}=\Sigma M_b\cdot v_b\cdot\lambda$, so daß $X_b=P_m\frac{E\cdot J_c\delta_{mb}}{E\cdot J_c\delta_{bb}}=P_m\frac{M_{v_b}}{\Sigma M_b\cdot v_b\lambda}$.

Zu beachten ist, daß der Einfluß der Normalkräfte $N_b$ auf die Formänderungen vernachlässigt werden konnte, da die lotrechten äußeren Kräfte des Zustandes $X_b=-1$ nur verschwindend kleine Normalkräfte $N_b$ verursachen.

Für $P_m=1$ t ergibt sich die Gleichung der $X_b$-Linie. Es wird $X_b=1\,\frac{M_{v_b}}{\Sigma M_b v_b\lambda}$.

Die Einflußlinie ist in Abb. 41d dargestellt und hat den Multiplikator $\mu=\frac{1}{\Sigma M_b v_b\lambda}$.

Bei zeichnerischer Ermittlung der Momente $M_{v_b}$ ist zu setzen $M_{v_b}=\mathfrak{H}_b\cdot\eta_b$, worin $\mathfrak{H}_b$ die Polweite des zu der $v_b$-Fläche als Belastungsfläche gehörigen Seilecks, $\eta_b$ die Ordinate des Seilecks ist. Alsdann wird

$$\boldsymbol{X}_b=\boldsymbol{1}\cdot\frac{\mathfrak{H}_b\cdot\eta_b}{\Sigma\boldsymbol{M}_b\cdot\boldsymbol{v}_b\cdot\boldsymbol{\lambda}}.$$

Wählt man dann $\mathfrak{H}_b=\Sigma M_b\cdot v_b\cdot\lambda$, so ergibt sich $X_b=1\cdot\eta_b$.

Die $X_b$-Linie ist dann die zu der $v_b$-Fläche als Belastungsfläche gehörende Seillinie, deren Polweite $=\Sigma M_b\cdot v_b\cdot\lambda$ ist. Wie von der $X_a$- und $X_b$-Linie alle übrigen Einflußlinien abgeleitet werden können, ist auf Seite 651 bis 653 gezeigt worden.

---

Noch für eine Reihe anderer, in der Praxis häufig vorkommender Systeme läßt sich das beschriebene Verfahren mit Vorteil anwenden. Ich weise nur noch auf den dreifach



Abb. 42.

statisch unbestimmten Auslegerbalken und den biegungsfesten dreifach statisch unbestimmten Rahmen hin. Im ersteren Falle (Abb. 42) setze man

$$A + B = X_a$$
$$A - B = X_b$$
$$A = \frac{X_a + X_b}{2};$$
$$B = \frac{X_a - X_b}{2}.$$

Abb. 43.

Als Hauptsystem erhält man dann einen einfach statisch unbestimmten Zweigelenkrahmen mit überkragenden Enden.

Im zweiten Falle (Abb. 43) führe man die Eckmomente $M_l$ und $M_r$ als unbekannte statische Größen ein und setze

$$M_l + M_r = X_a$$
$$M_l - M_r = X_b$$
$$M_l = \frac{X_a + X_b}{2}; \quad M_r = \frac{X_a - X_b}{2}.$$

Führt man die Rechnuug dann nach den bisher beobachteten Grundsätzen durch, so werden die zur Ermittlung von $X_a$ und $X_b$ anzusetzenden beiden Elastizitätsgleichungen voneinander unabhängig, und sämtliche statischen Größen lassen sich auf recht einfache Weise ermitteln. Genaueres hierüber findet der Leser in meinem Anfang nächsten Jahres im Verlage von Ernst u. Sohn erscheinenden Buche „Die Berechnung dreifach statisch unbestimmter symmetrischer Systeme“.

---

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

abf = Abfertigung, al = Ablegeraum, ar = Anrichte, ass = Assistent, assw = Assistentenwohnung, az = Arbeitszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, bb = Butterbereitung, dk = Dunkelkammer, dl = Diele, drz = Direktorzimmer, dst = Destillation, ez = Speisezimmer, fk = Futterküche, gan = Gasanalyse, gch = gerichtliche Chemie, gs und ges = Gesinde-, Mädchenstube, hr = Heizraum, hsl = Hörsaal, ih = Inhalierraum, is = Isolierzimmer, k = Küche, kr = Krankenraum, lbt = Laboratorium, ma = Maschinensaal, mi = Mikroskopierraum, mla = Milchannahme, o = Operationssaal, -zimmer, op = optisches Zimmer, pd = Pferdestall, pfw = Pförtnerwohnung, pg = photographisches Zimmer, prf = Professor, pl = Plättstube, rvs = Rindviehstall, s = Speisekammer, schw = Schwesternzimmer, sml = Sammlung, sn = Schweinestall, spk = Spülküche, st = Stube, ta = Tageraum, te = Tenne, vbr = Verbrennungsraum, ve = Veranda, vr = Vorräte, vz = Vorbereitungszimmer, wg = Wagezimmer, wk = Waschküche, wrk = Werkstatt, wt = Wartezimmer, ww = Wärterwohnung, wz = Wärterzimmer, zf = Zentrifugenraum.

## VII. Gebäude für akademischen und Fachunterricht.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **A. Hörsaal- und Institutsgebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Chemisches Institut der Universität in **Greifswald** | Stralsund | 04 | 08 | | — | — | — | **541429** | **541420** | — | — | — | — | — | — | 40 850 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | I. Stockwerk. 1 = Direktor-, Bomben- und Verbrennungszimmer. 2 = Bombenzimmer. Im U.: assw, 2 hr, pfw, vr, wrk, Fahrradschuppen. I. = Grundriß. Im II.: ass, dst, gan, geh, hsl, 2 lbt, op, prf, sml, spk, ve, 2 wg. „ III.: dk, hsl, 2 lbt, prf. | 981,6 | 13308,9 | — | 494829 | 492290 | 319420<br>47134 (Nebenanlagen)<br>125736 (innere Einrichtung) | 325,4 | 24,0 | — | 15323 (Niederdruckdampfheizung) | 190,0 | 37 200 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Im U.: k, hr, pl, s, wk. I. = Grundriß. Im II.: az, ba, 3 st, 2ve. „ III.: ges, 2 st. | 219,2 | 2509,4 | — | 46 600 | 49 130 | 49 130 | 224,1 | 19,6 | — | 3 200 (Niederdruckwarmwasserheizung) | 258,6 | 3 650 | Wie vor. |
| | | | | | **B. Klinische Universitätsanstalten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten der Universität in **Breslau** | Breslau | 07 | 09 | Im I.: ar, 2 ba, is, 4 kr, 2 schw, ta. „ II.: ar, ba, is, 3 kr, o, ta, schw, vz, Sterilisierraum. „ D.: 4 ass, ba, dk, pg, 2 schw, 2 wz. | 653,4 | 6399,2 | 19 (Betten) | **175200** | **174561** | 123639<br>3522 (tiefere Gründung)<br>36215 (innere Einrichtung)<br>11185 (Nebenanlagen) | 189,2 | 19,3 | 6507 | 11800 (Niederdruckdampfheizung) | 267,6 | 5 667 | Ziegelrohbau. Hörsaalanbau mit Holzzementdach, Klinik mit Schieferdach. |
| | | | | | **C. Anderweitige dem akademischen Unterricht dienende Gebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Laboratorium für Festigkeitslehre u. Materialprüfung der Technischen Hochschule in **Danzig** | Danzig | 08 | 09 | 1 = Feine Vermessungen, 2 = Kleiderablage. Im K.: dk, hr, chemische Untersuchungen. | 422,3 | 3216,0 | — | **70 600** | **68 109** | 55 826<br>4 953 (innere Einrichtung)<br>4 496 (Nebenanlagen) | 132,2 | 17,4 | — | 4 623 (Niederdruckdampfheizung) | 244,1 | 3 190 | Ziegelrohbau, Gesimse, Giebelabdeckungen in Sandstein. Der Maschinensaal hat Zinkdach, der Flügelbau Pappdach. |
| 4 | Haustierhaltung des landwirtschaftlichen Instituts der Universität in **Königsberg i. Pr.** | Königsberg | 07 | 08 | | — | — | — | **124200** | **129675** | — | — | — | — | — | — | 6 747 | — |
| | a) Stallgebäude | — | | | 1 = Schafe, 2 = Kälber, 3 = Melkraum, 4 = Milchraum. 5 = Schweinestall. | 469,9 | 3305,8 | — | 52183 | 62926 | 57 842<br>760 (tiefere Gründung)<br>4 324 (innere Einrichtung) | 123,1 | 17,5 | — | (Niederdruckwarmwasserheizung, gleichzeitig mit anderen Gebäuden verbunden) | | 3 516 | Ziegelrohbau mit Pappdach. |
| | b) Molkerei nebst Beamtenwohnhaus | — | | | Im I.: assw, 2 lbt, mi, Fettbestimmungsraum. Im K.: hr und Käserei. | 243,2 | 2658,3 | — | 72017 | 66749 | 54 433<br>12 316 (innere Einrichtung) | 223,8 | 20,5 | — | wie vor | | 3 231 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen VIII bis X dienen nebenstehende Abkürzungen: al = Kleiderablage, b = Bücherei, br = Brennstoffe, d = Diener, hl = Halle, hr = Heizraum, hsl = Hörsaal, k = Küche, ka = Kammer, kh = Kesselhaus, lg = Lagerraum, pfw = Pförtnerwohnung, pkr = Packraum, prf = Professor, sch = Schuppen, sml = Sammlung, sl = Saal, st = Stube, uz = Untersuchungszimmer, wt = Warteraum.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **VIII. Gebäude für Kunst und Wissenschaft.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Kunstmuseum in **Kiel** | Schleswig | 07 | 09 | 1 = Antiquarium. Im K.: hr, pfw, pkr. „ I.: b, hsl, prf, Ausstellungsbureau, 6 Kabinette, 5 Oberlichtsäle. „ D.: 2 sml, 8 Kabinette. | 1229,5 | 22473,3 | — | **500000** | **500000** | 448000<br>26000 (innere Einrichtung)<br>26000 (Nebenanlagen) | 364,4 | 20,0 | — | 38810 (Niederdruckdampfheizung) | 227,6 | 40200 | Werksteinbau aus Tuffstein u. Muschelkalkstein. Deutsches Schieferdach. — Turm mit Kupferdeckung. |
| | **IX. Gebäude für technische und gewerbliche Zwecke.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Dienst- und Schuppengebäude für die Fischbrutanstalt bei **Trier** | Trier | 09 | 10 | Im I.: k, ka, 3 st. | 158,1 | 1300,0 | — | **16000** | **13800** | 13800 | 87,3 | 10,6 | — | — | — | — | Putzbau, Fensterbögen in Ziegelrohbau, Sockel in Bruchsteinen. Schieferdach. |
| | **X. Gebäude für gesundheitliche Zwecke.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Kur- und Theatersaal in **Bad Nenndorf** | Kassel | 08 | 09 | 1 = Damengarderobe, 2 = Requisiten, 3 = Bühne, 4 = Herrengarderobe, 5 = Gastspieler, 6 = Orchester. | 525,6 | 4084,0 | 289 (Personen) | **76103** | **70290** | 56208<br>12322 (innere Einrichtung)<br>1760 (Nebenanlagen) | 107,0 | 13,8 | 194,5 | 2845 (Niederdruckdampfheizung) | 126,0 | 3210 | Putzbau mit beschieferten Giebeln. Schieferdach. Turm in Kupfer. |
| 2 | Lager- u. Versandhalle am Bahnhof in **Bad Ems** | Wiesbaden | 08 | 09 | I., II., D. = lg. | 682,0 | 7373,0 | — | **186000** | **186000** | 118877<br>7486 (tiefere Gründung)<br>59637 (Nebenanlagen) | 174,0 | 16,1 | — | 5600 (Niederdruckdampfheizung) | 104,0 | — | Putzbau, Fensterbänke aus Sandstein. Obergeschoß beschiefert. Schieferdach. |
| 3 | Trichinenschauhalle in **Eydtkuhnen** | Gumbinnen | 08 | | | 162,0 | 814,9 | 16 (Arbeitsplätze) | **13803** | **12150** | 10218<br>1072 (Nebenanlagen)<br>860 (innere Einrichtung) | 63,1 | 12,5 | 639,0 | 245 (eiserne Öfen) | 60,0 | — | Putzbau mit Doppelpappdach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

abf = Abfertigung, al = Ablegeraum, ar = Anrichte, az = Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, bh = Buchhalterei, bo = Bote, bow = Botenwohnung, bvs = Bureauvorsteher, de = Desinfektion, df = Durchfahrt, dr = Druckerei, dl = Diele, dez = Dezernent, ez = Eßzimmer, f = Flur, fk = Futterkammer, fo = Formulare, fz = Fernsprecher, ges = Mädchenstube, hl = Halle, hr = Heizraum, hzw = Heizerwohnung, k = Küche, ka = Kammer, ko = Köchin, ksr = Kassierer, lh = Lichthof, lz = Lesezimmer, obh = Oberbuchhalterei, orr = Oberregierungsrat, pd = Pferdestall, pf = Pförtner, plk = Plankammer, pub = Publikum, r = Rollkammer, rd = Rendant, rg = Registratur, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, ser = Sekretär, sr = Schreiber, st = Stube, sts = Sitzungssaal, ts = Tresor, v = Vorraum, ve = Veranda, vr = Vorräte, vz = Vorzimmer, wa = Waschraum, wch = Wachtstube, wk = Waschküche, wrk = Werkstatt, wt = Warteraum, z = Zelle.

## XI. Ministerial- und Regierungsgebäude.

### A. Dienstgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
| 1 | Dienstgebäude nebst Wohn. des Präsidenten der Ansiedlungskommission in **Posen** | Posen | 05 | 09 | 1 = Publikum, 2 = ser, 3 = obh.<br>Im K.: 2 ba, 2 bow, hr, hzw.<br>„ I.: al, ar, dl, ez, vz, 4 st der Dienstwohnung, az, b, bvs, bo, 16 dez, fz, lz, 3 orr, 3 rg, 8 ser, 5 sr, sts, 2 vz.<br>„ II.: ba, 6 st, ve der Dienstwohnung, 13 dez, plk, rg, 16 ser, sts, 2 wa, 4 Bautechniker, 2 Oberlandmesser, 5 Zeichner.<br>„ III.: 2 ka, r, 3 st, wk der Dienstwohnung, 5 dez, 3 plk, 5 ser, sr. 2 wa, 17 Zeichner, Architekten, Techniker, 9 Oberlandmesser, Landmesser.<br>„ D.: 8 Zeichner. | 3853,9 | 84 300 | — | **2255000** | **1927400** | 1712000<br>50038<br>(*tiefere Gründung*)<br>56012<br>(*Nebenanlagen*)<br>109350<br>(*innere Einrichtung*) | 441,4 | 20,3 | — | 88105<br>65760<br>(*Warmwasserheizung der Bureauräume*)<br>9570<br>(*Niederdruckdampfheizung der Halle, des Vestibüls und der Haupttreppen*)<br>3875<br>(*Warmwasserbereitung und Ventilatoren*)<br>8900<br>(*Warmwasserheizung der Dienstwohnung*) | —<br>190,0<br><br>93,8<br><br>—<br><br>240,5 | 86500 | Sandsteinverblendung mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach, Kuppel mit Kupferdach, Seitenflügel der Lichthalle mit Holzzementdächern. |
| 2 | Polizeistation im Grunewald, **Oberförsterei Grunewald bei Berlin** | Potsdam | 07 | 08 | 1 = Waschraum.<br>Im K.: 3 ba, wk, Unfallstation.<br>„ I.: Wohnung des Wachtmeisters, Dienstraum.<br>„ D.: Wohnung des Gendarmen. | 279,2 | 2355,9 | — | **58 400** | **62 690** | 52 299<br>8 964<br>(*Nebenanlagen*)<br>1 427<br>(*innere Einrichtung*) | 187,3 | 23,5 | — | — | — | 4765 | Putzbau, Sockel und Turm mit Feldsteinverblendung. Ziegelkronendach. |

### B. Dienstwohngebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Dienstwohngebäude für den zweiten Kreisschulinspektor in **Strasburg W.-Pr.** | Marienwerder | 08 | 09 | Im K.: wk, vr. Im I.: az, ba, 4 st. Im D.: ges, ka. | 165,7 | 1570,3 | — | **28 980** | **27 652** | 24 808<br>2 844<br>(*Nebenanlagen*) | 150,0 | 15,8 | — | — | — | 1980 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 4 | Dienstwohngebäude für den Kreisschulinspektor in **Wirsitz** | Bromberg | 07 | 09 | Im K.: vr, wk. Im I.: ba, ez, ges, 2 st. Im D.: st. | 166,2 | 1682,0 | — | **31 000** | **37 464** | 29 498<br>569<br>(*tiefere Gründung*)<br>7 397<br>(*Nebenanlagen*) | 177,5 | 17,5 | — | — | — | 1782 | Putzbau mit Rohbausockel. Ziegelkronendach. |
| 5 | Desgl. in **Crone a. Br.** | „ | 07 | 09 | Grundriß wie bei Nr. 4. | 165,8 | 1625,1 | — | **31 141** | **29 938** | 25 864<br>4 074<br>(*Nebenanlagen*) | 156 | 15,9 | — | — | — | 592 | Putzbau mit Feldsteinsockel. Ziegelkronendach. |
| 6 | Desgl. in **Neumark W.-Pr.** | Marienwerder | 08 | 09 | Wie vor. | 166,4 | 1627,9 | — | **28 900** | **29 100** | 27 100<br>2 000<br>(*Nebenanlagen*) | 162,8 | 16,0 | — | — | — | 960 | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschläge | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 7 | Dienstwohngebäude für den Kreisschulinspektor in **Wollstein** | Posen | 07 | 08 | Grundriß wie bei Nr. 4. | 166,4 | 1579,3 | — | **28 650** | **27 731** | 23321<br>4410<br>*(Nebenanlagen)* | 140,2 | 14,8 | — | — | — | 1115 | Ziegelrohbau mit Ziegelkronendach. |
| 8 | Desgl. in **Hultschin** | Oppeln | 08 | 09 | Wie vor. | 166,3 | 1611,4 | — | **31 200** | **31 330** | 26890<br>4440<br>*(Nebenanlagen)* | 161,7 | 16,7 | — | — | — | 768 | Wie Nr. 5. |
| 9 | Desgl. in **Buk** | Posen | 08 | 09 | Im K.: vr, wk.<br>„ D.: ba, ges, ka, 3 st. | 215,2 | 1656,0 | — | **31 100** | **33 494** | 30200<br>3294<br>*(Nebenanlagen)* | 140,3 | 18,2 | — | — | — | 1552 | Wie Nr. 4. |
| 10 | Dienstwohngebäude für den Kreisbauinspektor in **Wongrowitz** | Bromberg | 06 | 08 | Im K.: r, vr, wk.<br>„ I.: ba, dl, 3 st, 3 Bureauräume.<br>„ D. st. | 234,2 | 2202,0 | — | **36 230** | **36 230** | 32700<br>3530<br>*(Nebenanlagen)* | 139,6 | 14,9 | — | — | — | 1465 | Teils Putz-, teils Rohbau. Ziegelkronendach. |
| 11 | Desgl. in **Znin** | „ | 08 | 09 | 1 = Bad.<br>Im K.: wk, vr.<br>„ I.: 2 st, 4 Bureauräume.<br>„ D. ges. | 271,3 | 2545,1 | — | **38 000** | **38 000** | 35150<br>2850<br>*(Nebenanlagen)* | 129,6 | 13,8 | — | — | — | 1627 | Putzbau mit Ziegelkronendach. |
| 12 | Desgl. für den landrätlichen Hilfsbeamten auf **Helgoland** | Schleswig | 08 | 09 | Im K.: vr, wk, Zisterne.<br>Im I.: ba, ges, 4 st. | 179,1 | 1343,8 | — | **41 000** | **41 657** | 41657 | 232,6 | 31,0 | — | — | — | 231 | Putzbau mit Doppeldach. |
| 13 | Desgl. für den Gendarmen auf **Helgoland** | „ | 08 | 09 | Im K.: vr, wk, Zisterne.<br>Im D. 2 st. | 75,3 | 515,7 | — | **17 000** | **16 927** | 16927 | 224,9 | 32,8 | — | — | — | 154 | Wie vor. |
| 14 | Desgl. für den berittenen Oberwachtmeister in **Kochem a. Mosel** | Koblenz | 08 | 09 | Im K.: vr, wk.<br>„ I. 3 st. | — | — | — | **13 268** | **13 200** | — | — | — | — | — | — | — | |
| | a) Wohngebäude | — | | | | 84,3 | 758,5 | — | 10 000 | 9 971 | 9971 | 118,3 | 13,2 | — | — | — | — | Bruchsteinmauerwerk mit Schieferdach. |
| | b) Stallgebäude | — | | | | 33,8 | 147,1 | — | 1 959 | 1 988 | 1988 | 58,8 | 13,5 | — | — | — | — | |
| | c) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 1 309 | 1 241 | — | — | — | — | — | — | — | |
| 15 | Fußgendarmenwohnhaus in **Karthaus** | Danzig | | 09 | Im K.: vr, wk.<br>„ D.: 2k, 2st. | 97,7 | 635,2 | — | **11 660** | **11 401** | 9953<br>1448<br>*(Nebenanlagen)* | 101,9 | 15,7 | — | — | — | — | Putzbau, im unteren Teile Ziegelrohbau, Sockel mit Granitsteinen verblendet. Doppeldach. |
| 16 | Gendarmenwohnhaus in **Fürstenwalde** | Allenstein | | 09 | Im D.: rk, st. | 101,4 | 618,2 | — | **14 860** | **14 713** | 10980<br>3733<br>*(Nebenanlagen)* | 108,2 | 17,8 | — | — | — | — | Putzbau mit Rohbausockel. Pfannendach. |
| 17 | Desgl. in **Groß-Lattana** | „ | | 09 | Grundriß wie vor. | 101,4 | 653,0 | — | **14 480** | **14 730** | 10720<br>4010<br>*(Nebenanlagen)* | 105,7 | 17,3 | — | — | — | — | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Heizungsanlage im ganzen | Heizungsanlage für 100 cbm | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 18 | Dienstwohngebäude für einen berittenen und einen Fußgendarmen in **Sehl b. Kochem a. d. Mosel** | Koblenz | 08 | 09 | Im K.: vr, wk. I. = E. Im D. st. | 127,0 | 1148,4 | — | **16285** | **16217** | 13 700<br>2 517<br>*(Nebenanlagen)* | 107,9 | 12,0 | — | — | — | — | Bruchsteinmauerwerk mit Schieferdach. |
| 19 | Desgl. in **Neuenhaus i. Hann.** | Osnabrück | 09 | | Im D. je 1 st.<br>1 = Sitzplatz | 199,1 | 1122,2 | — | **21560** | **21560** | 16 050<br>900<br>*(tiefere Gründung)*<br>4 610<br>*(Nebenanlagen)* | 80,7 | 14,3 | — | — | — | 850 | Putzbau mit Rohbausockel, Dachausbauten in Fachwerk. Doppeldach. |
| 20 | Gendarmeriegehöft in **Rominten** | Gumbinnen | 08 | 09 | 1 = Oberwachtmeister,<br>2 = Schlafräume,<br>3 = Mädchenkammer.<br>Im D.: st und 2 Schlafräume. | 237,5 | 1330,7 | — | **39000** | **37906** | 26 711<br>2 363<br>*(innere Einrichtung)*<br>5 175<br>*(Nebengebäude)*<br>3 657<br>*(Nebenanlagen)* | 112,2 | 20,1 | — | — | — | — | Blockholzbau in nordischer Bauart. Zementfalzziegeldach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen XII und XIII dienen nachstehende Abkürzungen:

aa = Amtsanwalt,
abr = Aufbewahrungsraum,
afs = Aufseher,
afsw = Aufseherwohnung,
ak = Akten,
al = Kleiderablage,
ar = Aufnahmezelle,
an = Anrichte,
as = Arbeitssaal, -raum,
ass = Assessor,
av = Archiv,
az = Arbeits-, Amtszimmer,
b = Bücherei,
ba = Bad,
bo = Bote,
br = Brennstoffe,
bz = Beratungszimmer,
cd = Überführungsstücke,
d = Diener,
de = Desinfektion,
dl = Diele,
ep = Expedition,
ez = Eßzimmer,
gb = Grundbuchraum,
gd = Gerichtsdiener,
ge = Geräte,
ges = Mädchenstube,
gfk = Gefängnisküche,
gmz = Gemeinschaftszelle,
gsr = Gerichtsschreiberei,
gv = Gerichtsvollzieher,
h = Hof,
hr = Heizraum,
hzw = Heizerwohnung,
i = Inspektor,
k = Küche,
ka = Kammer,
kr = Krankenzelle,
ks = Kasse,
kz = Kanzlei,
lg = Lagerraum,
mat = Materialien,
mg = Magazin,
mh = Männerhof,
o = Oberlicht,
pfd = Pfandkammer,
pfw = Pförtnerwohnung,
r = Rollkammer,
ra = Rechtsanwalt,
rf = Referendar,
rg = Registratur,
rt = Richter,
s = Speisekammer,
sa = Staatsanwalt,
sch = Schuppen,
sf = Schöffensaal,
slz = Schlafzelle,
spk = Spülküche,
sr = Schreibstube,
st = Stube,
sts = Sitzungssaal,
stz = Strafzelle,
sz = Spülzelle,
ts = Tresor,
tz = Terminzimmer,
v = Vorraum,
ve = Sitzplatz,
vr = Vorräte,
wf = Waschfrauen,
wh = Weiberhof,
wk = Waschküche,
wr = Wäsche (reine),
wt = Warteraum,
z = Zelle,
zv = Zivilkammer.

## XII. Geschäftsgebäude für Gerichte.

### A. Geschäftsgebäude für Amtsgerichte.

#### a) Bauten ohne Gefängniszellen.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Amtsgericht in **Eschwege** | Kassel | 05 | 10 | 1 = Warteraum,<br>2 = Tresor.<br>Im K.: fw, wk.<br>„ I.: aa, bz, 2gsr, rt, sr, z. | 445,2 | 5715,5 | — | **141800** | **131670** | 110100<br>1900<br>*(tiefere Gründung)*<br>13 305<br>*(Nebenanlagen)*<br>6 365<br>*(innere Einrichtung)* | 247,3 | 19,3 | — | 4 011<br>*(eiserne Öfen)* | 152 | 10 775 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Architekturteile, Gesimse, Tür- und Fenstergewände Sandstein. Ziegelkronendach. |
| 2 | Desgl. in **Segeberg** | Schleswig | 08 | 09 | 1 = Aktenraum,<br>2 = Tresor.<br>Im K.: hr, wk.<br>„ I.: bz, 3gsr, rt, sr, sf, wr. | 524,3 | 6329 | 3<br>*(Richter)* | **134800** | **118874** | 101261<br>778<br>*(tiefere Gründung)*<br>1 082<br>*(Abortgebäude)*<br>10 085<br>*(Nebenanlagen)*<br>5 668<br>*(innere Einrichtung)* | 193,2 | 16,0 | 33754 | 6 250<br>*(Niederdruckwarmwasserheizung)* | 199,0 | 5 120 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 3 | Amtsgericht in **Langendreer** | Arnsberg | 06 | 09 | 1 = Tresor.<br>Im K.: hr, wk.<br>„ I.: bz, d, 4 gsr, ra, 2 rt, sf, 2 wt.<br>„ II.: aa, 3 gsr, gv, 2 rt, sr, 2 wt, tz, Sachverständige.<br>„ D. 2 ak. | 839,0 | 15654,0 | 5<br>(*Richter*) | **337335** | **341229** | 308930<br>15129<br>(*Nebenanlagen*)<br>17170<br>(*innere Einrichtung*) | 368, | 19,7 | 61786 | 22390<br>(*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 275 | 22480 | Hauptansicht ganz in Sandstein, die anderen in Putzbau, Architekturteile, Gesimse, Ecken, Tür- und Fenstergewände, Giebelabdeckungen Sandstein. Schieferdach. Turmausbauten, Dachreiter und Gaupen mit Kupferdeckung. |
| | **b) Bauten mit besonderem Gefängnisflügel.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Gerichtsneubauten in **Neusalz a. d. O.** | Liegnitz | 07 | 09 | | — | — | — | **193900** | **188550** | — | — | — | — | — | — | 13100 | Putzbau, Hauptgesims, Giebelabdeckung, Haupteingangstür, Sohlbänke Sandstein. Ziegeldoppeldach. |
| | a) Amtsgericht | — | | | | 335,0 | 41881,0 | 3<br>(*Richter*) | 71360 | 73330 | 73330 | 218,9 | 17,5 | 24443 | 1580<br>(*Ofenheizung*) | — | 6330 | |
| | b) Wohnhaus für Unterbeamte | — | | | 1 = Unsaubere Wäsche,<br>2 = Bad,<br>3 = Aufnahme,<br>4 = Publikumabort. | 118,3 | 1094,6 | — | 18530 | 17520 | 17520 | 148,1 | 16,0 | — | 385<br>(*wie vor*) | — | 1520 | Putzbau, Sohlbänke Sandstein. Sockel Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| | c) Gefängnis | — | | | | 293,2 | 3303,6 | 25<br>(*Gefangene*) | 60210 | 60750 | 60750 | 207,2 | 18,4 | 2430 | 2295 | — | 5250 | Wie vor. |
| | d) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 30700 | 26850 | 26850 | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | Im K. bei c): de, lg, mg, r.<br>„ I. bei a): aa, bz, gsr, sf, wt.<br>bei b): rf, sw.<br>bei c): an, ba, ge, kr, sz, 10 z.<br>„ II. bei a) ak.<br>bei c): 2 gmz, stz, sz, 4 z. | — | — | — | 13100 | 10100 | 5340<br>(*Amtsgericht*)<br>4760<br>(*Gefängnis*) | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Christburg** | Marienwerder | 08 | 09 | | — | — | — | **116900** | **114260** | — | — | — | — | — | — | 8850 | Ziegelrohbau, Gesimse, Fenstergewände geputzt. Feldsteinsockel. Pfannendach. |
| | a) Amtsgericht | — | | | | 357,6 | 3475,1 | — | 62000 | 58720 | 58720 | 164,2 | 16,9 | — | 1500<br>(*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | — | |
| | b) Gefängnis | — | | | | 177,4 | 1591,5 | 15<br>(*Gefangene*) | 29700 | 30240 | 30240 | 170,4 | 19,1 | 2016 | 822<br>(*wie vor*) | — | — | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | Im K. vr. | — | — | — | 18500 | 18700 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | „ I. bei a): bz, gsr, sf, wt.<br>bei b): gmz, 3 z. | — | — | — | 6700 | 6600 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Desgl. in **Barby a. d. Elbe** | Magdeburg | 08 | 09 | | — | — | — | **139320** | **128831** | — | — | — | — | — | — | 6320 | Putzbau an den Straßenansichten, Hofansicht Rohbau. Gesimse, Tür- und Fenstergewände usw. Sandstein. Ziegelkronendach. Archivvorbau und Erker Kupferdach. |
| | a) Amtsgericht | — | | | | 424,8 | 4630,2 | — | 88820 | 82870 | 82170<br>700<br>(*tiefere Gründung*) | 193,4 | 17,7 | — | 2238<br>(*Kachelöfen*) | 137 | — | |
| | b) Gefängnis | — | | | | 105,4 | 1274,8 | 12<br>(*Gefangene*) | 24400 | 24400 | 24150<br>250<br>(*tiefere Gründung*) | 229,0 | 18,9 | 2013 | 1050<br>(*eiserne Öfen*) | 382 | — | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | Im K.: ba, br, de, r, wk. | — | — | — | 16600 | 13561 | | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | „ I.: ak, aw, bo, bz, gsr, sts, sz, wt, 4 z.<br>„ II.: gmz, sz, z. | — | — | — | 9500 | 6500<br>(*Amtsgericht*)<br>1500<br>(*Gefängnis*) | — | — | — | — | — | — | — | — |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
| 7 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Rees** | Düsseldorf | 08 | 09 | | — | — | — | **162100** | **148846** | — | — | — | — | — | — | 4864 | Putzbau, Sockel mit Basaltlavaverblendung. Architekturteile. Gesimse, Tür- und Fenstergewände Sandstein. Doppeldach. |
| | a) Amtsgericht | — | | | | 533,6 | 5560,5 | 2 (*Richter*) | 114250 | 104883 | 104883 | 196,6 | 18,9 | — | 6861 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 285,0 | — | |
| | b) Gefängnis | — | | | | 74,7 | 937,0 | 8 (*Gefangene*) | 20150 | 17773 | 17773 | 237,8 | 19,0 | 2222 | 1669 (*wie vor*) | 320,0 | — | Putzbau, Sockel Basaltlava, Sohlbänke und Gesimse Sandstein. Holzzementdach. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 17600 | 17260 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | 1 = Kanzlei. Im K. bei a): hr, r, vr, wk. bei b): ba, de, ge. „ I. bei a): aa, bz, bo, ra, sf, sr. bei b): 3 z. „ II. bei b): gmz, z. | — | — | — | 7800 (*Amtsgericht*) 2300 (*Gefängnis*) | 7284 1646 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 | Desgl. in **Lebach** | Trier | 07 | 09 | | — | — | — | **204500** | **184932** | — | — | — | — | — | — | 7500 | — |
| | a) Amtsgericht | — | | | | 542,0 | 6471,0 | 4 (*Richter*) | 133200 | 112230 | 112230 | 207,1 | 17,4 | — | 1790 (*eiserne Öfen*) | — | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Gesimse, Gewände Sandstein. Falzziegeldach. |
| | b) Gefängnis | — | | | | 159,5 | 1824,5 | 14 (*Gefangene*) | 38300 | 35360 | 35360 | 221,8 | 19,4 | 2526 | 1133 (*Zellenöfen*) | 267,0 | — | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 17500 | 23617 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | 1 = ts. Im K. bei a): afsw, vr. bei b): ba, de, r, wk. „ I. bei a): aa, bo, 3 gsr, 2 rt, sf, wt. bei b): gmz, 6 z. „ II. bei b): as. | — | — | — | 11100 (*Amtsgericht*) 4400 (*Gefängnis*) | 9550 4175 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 9 | Desgl. in **Steinau a. d. O.** | Breslau | 08 | 09 | 1 = Geräte. Im K.: de, vr. „ I.: aa, bz, gsr, gmz, ka, lg, sf, sr, sz, wt, 8 z. | 605,0 | 6816,6 | — | **133500** | **121400** | 98535 16230 (*Nebenanlagen*) 6635 (*innere Einrichtung*) | 162,9 | 14,5 | — | 2723 | 110,1 | 6600 | Putzbau, Sockel, Gesimse, Tür- und Fenstergewände, letztere jedoch nur in der Vorderfront, Sandstein. Ziegelkronendach. |

**B. Geschäftsgebäude für Land- und Amtsgerichte.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | Heizung im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | Geschäftsgebäude für die Strafabteilungen des Kgl. Amtsgerichts in **Halle a. d. S.** | Merseburg | 06 | 09 | 1 = Aufsichtsrichter. Im K.: ed, hr, hzw, pfw, wk. „ I.: ass, bo, 2 bz, 3 gsr, 3 rt, ra, sf, 2 sr, 2 wt. „ II.: 3 aa, bo, 2 bz. 2 gsr, rt, 3 sr, 2 sf, 3 wt. „ D.: 2 ak. | 895,9 | 16149,1 | — | **465250** | **462800** | 388500 18800 (*tiefere Gründung*) 20400 (*Nebenanlagen*) 35100 (*innere Einrichtung*) | 433,6 | 24,0 | — | 23670 (*Niederdruckdampfheizung*) | 215,6 | 26500 | Werksteinbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qcm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **C. Geschäftsgebäude für Amtsgerichte in Verbindung mit besonderem Gefängnis.** | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Erweiterungs- und Umbau des Amtsgerichts und Neubau des Gefängnisses in **Fulda** | Kassel | 07 | 09 | | — | — | — | **208500** | **207420** | — | — | — | — | — | — | 8560 | |
| | a) Amtsgericht | — | | | Im K.: ak, hr, pfd, wk. Im I: b, bo, bz, 3 gsr, ra, 2 rt, sf, 2 wt. Im II: ass, bo, 2 gsr, rt, sa, sr, sts, 2 wt, Sachverständige. | 334,4 | 3424,9 | — | 79300 (*Erweiterungsbau*) | 70323 | 69940 383 (*tiefere Gründung*) | 209,0 | 20,4 | — | 11112 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 234,2 | 3400 | Putzbau, Sockel, Gesimse, Tür- und Fenstergewände Sandstein. Biberschwanzdach. |
| | | | | | | | | | 32500 (*Umbau*) | 49869 | — | — | — | — | — | — | 2400 | |
| | b) Gefängnis | — | | | 1 = Strafzelle, 2 = Aufseher. Im K.: gfk, r, s, vr, wk. „ I.: gmz, 2 sz, 9 z. „ II.: as, sz, 9 z. | 248,9 | 3551 | 26 (*Gefangene*) | 65700 | 56946 | 55354 1592 (*tiefere Gründung*) | 211,3 | 14,8 | — | 1887 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 2760 | Ziegelrohbau, Sohlbänke aus Sandstein. Holzzementdach. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 9500 | 15087 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | | — | — | — | 16400 (*Amtsgericht*) 5100 (*Gefängnis*) | 11422 3773 | — | — | — | — | — | — | — | |
| 12 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Langensalza** | Erfurt | 07 | 09 | | — | — | — | **213000** | **200037** | — | — | — | — | — | — | 4302 | |
| | a) Amtsgericht | — | | | 1 = Katasteramt. Im K.: kr, r, vr, wk. „ I.: aa, 3 gsr, ka, kz, 2 rt, sf, wt. „ D.: ak. | 643,2 | 7402,1 | 3 (*Richter*) | 137100 | 124700 | 124700 | 193,9 | 16,9 | — | 8880 (*Warmwasserheizung*) | 257,4 | — | Putzbau, Sockel, Gesimse, Giebel, Tür- und Fenstergewände Sandstein. Pfannenfalzziegeldach. |
| | b) Gefängnis | — | | | | 229,9 | 2239,6 | 17 (*Gefangene*) | 44600 | 42400 | 42400 | 184,4 | 18,9 | — | 1255,0 (*eiserne und Zellenöfen*) | 249,5 | — | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 19400 | 22287 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | Im K.: ba, de, stz, wk. „ I.: gmz, ka, sz, 2 z. „ II.: gmz, sz, 2 z. | — | — | — | 11900 | 10650 | — | — | — | — | — | — | — | |
| 13 | Desgl. in **Bottrop** | Münster | 07 | 09 | | — | — | — | **341330** | **336460** | — | — | — | — | — | — | 8940 | |
| | a) Amtsgericht | — | | | Im K.: hr, r, wk, vr. „ I.: aa, av, bo, bz, gsr, i, 2 rg, 2 rt, ra, sf. „ II.: b, 3 gsr, 3 rt, sr, wt, zv. 1 = Tresor, 2 = Publikum, 3 = Aufsichtsrichter. | 702,0 | 11187 | 6 (*Richter*) | 204600 | 193300 | 192235 1065 (*tiefere Gründung*) | 273,8 | 17,2 | — | 14800 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) 150 (*eiserne Öfen*) | 231,0 — | — | Putzbau, Sockel, Gesimse, Tür- und Fenstergewände Sandstein. Biberschwanzdach. |

(Schluß folgt.)

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Bottrop** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | b) Gefängnis | — | | | | 435,2 | 5057 | 30 (*Gefangene*) | 86 500 | 88 330 | 86 921<br>1 409 (*tiefere Gründung*) | 199,7 | 17,1 | — | 9100 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 355 | — | Ziegelrohbau, Sohlbänke Sandstein. Giebel beim Beamtenwohnhaus Holzfachwerk. Biberschwanzdach und Ruberoiddach. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | Im K.: 2 ba, de, hr, r, stz, 2 wk.<br>„ I.: gmz, 2 sz, 11 z.<br>„ II.: as, mat, 2 gmz, sz, 6 z. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | | — | — | — | 21 900<br>18 500 (*Amtsgericht*)<br>9 830 (*Gefängnis*) | 26 500<br>18 500<br>9 830 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | | | | | | **D. Dienst-Wohngebäude.** | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Amtsrichterwohnhaus in **Briesen W.-Pr.** | Marienwerder | 08 | 09 | Im K.: vr, wk.<br>„ I.: al, ba, ges, 3 st. | 186,5 | 1750,5 | — | **32 700** | **32 500** | 31 250<br>1 250 (*Nebenanlagen*) | 166,1 | 17,9 | — | 1020 (*Kachelöfen*) | 181,5 | 2700 | Sockel Bruchsteinmauerwerk, sonst teils Rohbau, teils Putzbau. Ziegeldoppeldach. |
| 15 | Desgl. in **Mühlhausen** | Königsberg | 08 | 09 | Im K.: vr, wk.<br>„ D.: ges, 2 st. | 236,6 | 1553,0 | — | **35 000** | **35 300** | 28 500<br>6 800 (*Nebenanlagen*) | 120,5 | 18,4 | — | — | — | 2500 | Putzbau mit Ziegelkronendach. |
| 16 | Desgl. in **Mogilno** | Bromberg | 09 | 10 | 1 = ba.<br>Im K.: vr, wk.<br>„ D.: ges, 2 st. | 227,2 | 1553,2 | — | **31 000** | **30 700** | 27 200<br>3 500 (*Nebenanlagen*) | 119,7 | 17,5 | — | — | — | 2200 | Wie vor. |
| 17 | Desgl. für 2 Amtsrichter in **Bremervörde** | Stadé | 08 | 09 | 1 = Bad.<br>Im K.: je hr, vr, wk.<br>„ D.: je ges, ka, 2 st. | 500,2 | 3651,8 | 2 (*Wohnungen*) | **69 876** | **69 717** | 60 514<br>1 556 (*tiefere Gründung*)<br>7 647 (*Nebenanlagen*) | 121,0 | 16,6 | 30257 | 2825 (*Niederdruckwarmwasserheizung im Erdgeschoß*)<br>251 (*Kachelöfen im Obergeschoß*) | 256,6 | 2507<br>— | Sockel Ziegelrohbau, sonst Putzbau, Obergeschoß Fachwerk. Ziegelpfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bzw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 18 | Dienstwohngebäude für einen Amtsrichter und zwei Gerichtsschreiber in **Margonin** | Bromberg | 08 | 09 | 1 = Mädchenstube, 2 = Bad. Im K.: 2wk, r, vr. „ I.: ges, 2st der Amtsrichterwohnung 4st, k, ges, s der Gerichtsschreiberwohnung. | 408,2 | 3376,7 | — | **65 300** | **65 165** | 54 123<br>876 (*Stallgebäude*)<br>10 166 (*Nebenanlagen*) | 132,6 | 16,0 | — | 2 154 (*Kachelöfen*) | 180,4 | 3980 | Sockel Bruchsteine, sonst Ziegelrohbau, Giebel Fachwerk. Mönch- u. Nonnendach. |
| 19 | Dienstwohngebäude für den Oberlandesgerichtspräsidenten in **Düsseldorf** | Düsseldorf | 08 | 09 | Im K.: 2al, ar, ba, d, 3ges, hr, k, r, Nähstube, s, spk, vr, wk. „ D.: ba, 9 st. | 633,8 | 7700 | — | **246000** | **243372** | 202423<br>12 347 (*tiefere Gründung*)<br>22 602 (*Nebenanlagen*)<br>6 000 (*innere Einrichtung*) | 338,75 | 27,9 | — | 15 996 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 335 | 11 339 | Tuffsteinverblendung Sockel Trachyt. Biberschwanzdach. |

## XIII. Gefängnisse und Strafanstalten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Amtsgerichtsgefängnis in **Wipperfürth** | Köln | 08 | 09 | 1 = Reinigungsapparat. Im I.: ep, gmz, sz, 2 z. „ II: gmz, sz, 3 z. | — | — | — | **52 000** | **48 750** | — | — | — | — | — | — | 4750 | Putzbau, Sockel Bruchsteinmauerwerk, Sohlbänke Basaltlava. Deutsches Schieferdach. |
| | a) Gefängnis | — | | | | 122,1 | 1258,9 | 11 (*Gefangene*) | 27 905 | 25 998 | 23660<br>2 338 (*innere Einrichtung*) | 193,8 | 18,8 | 2150 | 540 (*eiserne Öfen*) | 216 | 2417 | |
| | b) Wohngebäude | — | | | — | 99,5 | 619,4 | — | 11 943 | 10 610 | 10610 | 106,6 | 17,1 | — | 79 (*eiserne Öfen*) | 56 | 1083 | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 12 152 | 12 142 | — | — | — | — | — | — | 1250 | |
| 2 | Desgl. in **Langendreer** | Arnsberg | 07 | 09 | 1 = Arbeitsschuppen. 2 = Aufseher. Im K.: ba, dc, r, vr, wk. „ I: an, gmz, ka, kr, st, sz, 6 z. „ II.: gmz, sbz, sz, 7 z. | 331,4 | 3714,9 | 24 (*Gefangene*) | **90 165** | **102 333** | 80076<br>6 600 (*innere Einrichtung*)<br>15 657 (*Nebenanlagen*) | 241,6 | 21,6 | 3336 | 1849 (*eiserne Öfen*) | — | 7005 | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstergewände an den Straßenansichten Sandstein. Mönch- u. Nonnendach. Dacherker mit Kupferdeckung. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

abf = Abfertigung, afs = Aufseher, ak = Akten, az = Arbeits-, Amtszimmer, ba = Bad, bk = Backstube, bo = Bote, br = Brennstoffe, bz = Beratungszimmer, d = Diener, dl = Diele, ez = Eßzimmer, ges = Mädchenstube, hl = Halle, hr = Heizraum, k = Küche, ka = Kammer, ks = Kasse, kz = Kanzlei, or = Oberrevisor, ozi = Oberzollinspektor, pd = Pferdestall, r = Rollkammer, rg = Registratur, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, st = Stube, stl = Stall, ve = Sitzplatz, vr = Vorräte, wk = Waschküche, zi = Ziegenstall.

## XIV. Gebäude der Steuerverwaltung.

### A. Dienstgebäude.

| 1 Nr. | 2 Bestimmung und Ort des Baues | 3 Regierungsbezirk | 4 Zeit der Ausführung von | 4 bis | 5 Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | 6 Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | 7 Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | 8 Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | 9 Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | 9 nach der Ausführung ℳ | 10 Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | 10 für 1 qm ℳ | 10 für 1 cbm ℳ | 10 für 1 Nutzeinheit ℳ | 11 Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | 11 für 100 cbm ℳ | 12 Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | 13 Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Nebenzollamtsgebäude in **Eupen** | Aachen | 08 | 09 | Im I.: az, ba, ges, k, s, 4 st. | 205,7 | 2035,9 | — | **31 800** | **32 800** | 27 400<br>1 850 (*Stallgebäude*)<br>3 550 (*Nebenanlagen*) | 133,2 | 13,5 | — | — | — | — | Putzbau mit Ziegeleinfassungen der Türen und Fenster, Sockel Bruchstein. Schieferdach. |
| 2 | Zollamtsgebäude in **Hameln a. d. Weser** | Hannover | 08 | 09 | Im K.: vr, wk.<br>„ I.: ba, k, s, 5 st. | 292,3 | 2490,1 | — | **45 000** | **43 950** | 39 550<br>4 400 (*Nebenanlagen*) | 135,3 | 15,9 | — | 1081 | 163,8 (*Kachelöfen*) | 2451 | Putzbau, Architekturteile und Sockel Sandstein. Idealziegeldach. |
| 3 | Hauptzollamtsgebäude in **Essen a. d. Ruhr** | Düsseldorf | 07 | 09 | 1 = Getränke- u. Stempelsteuer,<br>2 = Strafsachen,<br>3 = Pensionskasse.<br>Im K.: br, hr, vr, wk, Packkammer, Postabfertigung.<br>„ I.: or, Oberzollkontrolleur, 1 Dienstwohnung.<br>„ D.: 1 Dienstwohnung. | 421,9 | 5650,5 | — | **137 500** | **132 810** | 113 591<br>3 195 (*tiefere Gründung*)<br>2 619 (*Abbruch des alten Gebäudes*)<br>6 737 (*innere Einrichtung*)<br>6 668 (*Nebenanlagen*) | 269,0 | 20,1 | — | 8380 | 250,0 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 5498 | Putzbau, Sockel Sandstein, Untergeschoß und Architekturteile der Straßenansichten in Sandstein. Doppelziegeldach. |
| 4 | Desgl. in **Elbing** | Danzig | 08 | 09 | 1 = Ausgabe für Drucksachen,<br>2 = Zollinspektor.<br>Im K.: hr, vr, wk.<br>„ I. 2 Dienstwohnungen. | 492,2 | 4895,0 | — | **100 000** | **88 115** | 82 985<br>4 500 (*tiefere Gründung*)<br>630 (*Außenleitungen*) | 168,6 | 17,0 | — | 3400 (*Warmwasserheizung*)<br>1828 (*Kachelöfen der Dienstwohnungen*) | 324,1<br>179,7 | 5700 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel teilweise in Bruchsteinen. Ziegelkronendach. |

### B. Dienstwohngebäude.

#### a) Eingeschossige Bauten.

| 1 Nr. | 2 Bestimmung und Ort des Baues | 3 Regierungsbezirk | 4 von | 4 bis | 5 Grundriß und Beischrift | 6 qm | 7 cbm | 8 Nutzeinheiten | 9 dem Anschlage ℳ | 9 der Ausführung ℳ | 10 im ganzen ℳ | 10 qm ℳ | 10 cbm ℳ | 10 Nutzeinheit ℳ | 11 im ganzen ℳ | 11 für 100 cbm ℳ | 12 ℳ | 13 Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Brückengeldeinnehmerhaus an der Königin-Luise-Brücke in **Tilsit** | Gumbinnen | 07 | 09 | Im K. wk.<br>„ D.: k, st. | 99,2 | 642,8 | 1 (*Wohnung*) | **14 700** | **15 561** | 12 723<br>265 (*tiefere Gründung*)<br>2 573 (*Nebenanlagen*) | 128,3 | 19,8 | — | — | — | — | Verschalte Holzfüllwände. Doppelziegeldach. |
| 6 | Grenzaufsehergehöft in **Heinersdorf O.-S.** | Oppeln | 08 | 09 | Im D. 2 st. | 137,9 | 817,7 | 2 (*Wohnungen*) | **17 600** | **16 390** | 13 170<br>1 042 (*Stallgebäude*)<br>2 178 (*Nebenanlagen*) | 95,5 | 16,1 | 6585 | — | — | — | Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 7 | Desgl. in **Kjöbenhoved** | Schleswig | 09 | | Im D. 2 st. | 164,0 | 869,5 | 2 (*wie vor*) | **20 750** | **18 972** | 15 500<br>1 975 (*Stallgebäude*)<br>1 497 (*Nebenanlagen*) | 94,5 | 17,8 | 7750 | — | — | 540 | Putzbau mit Ziegelrohbaugliederung. Falzziegeldach. |
| 8 | Wohnhaus für 2 Zollaufseher in **Grunwald** | Breslau | 08 | 10 | Im K.: bk, pd, r, vr, wk, 2 zi. — Im D. 2 st. | 169,3 | 1057,0 | 2 (*wie vor*) | **27 000** | **23 900** | 20 850<br>650 (*tiefere Gründung*)<br>2 400 (*Nebenanlagen*) | 123,1 | 19,7 | 10425 | — | — | — | Untergeschoß Bruchsteinmauerwerk, Obergeschoß verschalter Schrotholzbau. Hilgerssches Zinkblechdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 9 | Zollbeamtenwohnhaus in **Gemehret** | Aachen | 08 | 09 | Im D. 2 ka. | 180,6 | 1027,9 | 2 (*Wohnungen*) | **20 250** | **18 928** | 15 012<br>2 360<br>(*Stallgebäude*)<br>1 556<br>(*Nebenanlagen*) | 83,2 | 14,6 | 7506 | — | — | — | Ziegelrohbau. Schieferdach. |
| 10 | Grenzaufsehergehöft in **Schiller** | Marienwerder | 08 | 09 | Im D. 2 st. | 185,3 | 957,2 | 2 (*wie vor*) | **17 060** | **17 470** | 15 660<br>1 446<br>(*Stallgebäude*)<br>364<br>(*Nebenanlagen*) | 84,5 | 16,4 | 7830 | — | — | — | Putzbau, Sockel Rohbau. Ziegelkronendach. |
| 11 | Zollaufsehergehöft in **Plöwken** | Gumbinnen | 08 | 09 | Wie Nr. 10. | 185,3 | 923,6 | 2 (*wie vor*) | **20 800** | **18 469** | 14 374<br>1 969<br>(*Stallgebäude*)<br>2 126<br>(*Nebenanlagen*) | 77,6 | 15,6 | 7187 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 12 | Steueraufsehergehöft in **Schokken** | Bromberg | 08 | 09 | Im D. 2 st. | 199,3 | 1096,3 | 2 (*wie vor*) | **23 500** | **23 738** | 17 138<br>3 512<br>(*Stallgebäude*)<br>3 088<br>(*Nebenanlagen*) | 86,0 | 15,6 | 8569 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Bruchstein. Ziegelkronendach. |
| 13 | Grenzaufsehergehöft in **Jerzyce** | „ | 09 | | Im D. rk. | 205,2 | 1020,2 | 2 (*wie vor*) | **20 700** | **21 173** | 16 937<br>2 544<br>(*Stallgebäude*)<br>1 692<br>(*Nebenanlagen*) | 82,5 | 16,6 | 8469 | — | — | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Ziegelkronendach. |
| 14 | Zollaufsehergehöft in **Langeoog** | Aurich | 09 | | Im D. 2 ka. | 213,0 | 1067,0 | 2 (*wie vor*) | **23 000** | **22 310** | 17 505<br>2 125<br>(*Stallgebäude*)<br>2 680<br>(*Nebenanlagen*) | 82,2 | 16,4 | 8753 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Wohngebäude für den Oberrevisor in **Gronau** | Münster | 09 | 10 | Im K.: vr, wk.<br>„ I.: ba, 2 st.<br>„ D. ges. | 160,8 | 1558,2 | — | **23 600** | **24 996** | 23 477<br>1 519<br>(*Nebenanlagen*) | 146,0 | 15,1 | — | — | — | 1621 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 16 | Wohngehöft für einen Obergrenzkontrolleur u. einen beritt. Aufseher in **Grabow** | Posen | 07 | 08 | 1 = ba.<br>Im K.: vr, wk. — Im I.: ges, ka und 1 Dienstwohnung, k, ka, 2 st. | 203,4 | 1640,4 | 2 (*Wohnungen*) | **33 600** | **32 826** | 25 470<br>4 180<br>(*Stallgebäude*)<br>3 176<br>(*Nebenanlagen*) | 125,2 | 15,5 | — | 730 | 118,1 | 1478 | Wie Nr. 13. |
| 17 | Grenzaufseherwohnhaus in **Grodzisko** | „ | 08 | 09 | Im I. über der einen Hälfte eine gleiche Dienstwohnung, rk. — Im D. rk. | 213,8 | 1238,7 | 3 (*wie vor*) | **27 600** | **27 370** | 18 869<br>5 041<br>(*Stallgebäude*)<br>3 460<br>(*Nebenanlagen*) | 88,3 | 15,2 | 6290 | — | — | — | Wie Nr. 13. |
| 18 | Desgl. in **Kuchary** | „ | 08 | | Im K. vr. — Im I. über der einen Hälfte eine gleiche Dienstwohnung, bz, rk. — Im D. 2 rk. | 213,8 | 1537,4 | 3 (*wie vor*) | **29 400** | **28 036** | 22 071<br>3 904<br>(*Stallgebäude*)<br>2 061<br>(*Nebenanlagen*) | 103,2 | 14,4 | 7357 | — | — | — | Wie Nr. 13. |
| | **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Steuerbeamtenwohnhaus in **Grätz** | „ | 07 | 08 | Im K.: vr, wk.<br>I. = E.<br>Im D. 2 st. | 170,6 | 1712,2 | 2 (*Wohnungen*) | **30 000** | **26 668** | 23 178<br>250<br>(*tiefere Gründung*)<br>2 748<br>(*Stallgebäude*)<br>3 492<br>(*Nebenanlagen*) | 135,8 | 13,5 | — | — | — | 744 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 20 | Dienstgehöft für Steueramt und Steuerbeamte in **Kolmar i. Pr.** | Bromberg | 08 | 09 | 1 = ges.<br>Im K. vr. — Im I. 2 Dienstwohnungen. — Im D. st. | 351,0 | 3336,0 | 4 (*wie vor*) | **66 500** | **62 347** | 47 442<br>6 464<br>(*Stallgebäude*)<br>8 441<br>(*Nebenanlagen*) | 136,5 | 14,2 | 11860 | 1712 | 148,0 | 3789 | Wie Nr. 13. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

al = Kleiderablage, az = Amtszimmer, ba = Badestube, bk = Backraum, -ofen, bk u. wk = Backraum u. Waschküche,

bx = Box, dl = Diele, ez = Eßzimmer, ges = Gesinde, hl = Halle, k = Küche, ka = Kammer,

ml = Milchkeller, pl = Plättstube, pd = Pferdestall, r = Rollkammer, rk = Räucherkammer, rvs = Rindviehstall, s = Speisekammer,

sn = Schweinestall, st/k = Küchenstube, te = Tenne, ve = Veranda, vr = Vorräte, wk = Waschküche, zi = Ziegenstall.

# XV. Forsthausbauten.

## A. Oberförstereien.

Eingeschossige Bauten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | Nebengebäude | Nebenanlagen | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | | qm | cbm | Nutzeinheit | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Oberförstereien: **Entenphuhl** | Koblenz | 06 | 09 | 1 = ba.<br>Im K.: ges, vr, wk.<br>„ D.: ges, rk, 4 st. | 271,2 | 2022,6 | — | **55 627** | **55 749** | 34 774 | 128,2 | 17,1 | — | 13525 | 7450 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Schieferdach. |
| 2 | **Schulzenwalde** | Marienwerder | 08 | 09 | 1 = ba.<br>Im K.: bk, ges, ml, rk, vr, wk.<br>„ D.: ges, rk, 4 st. | 274,4 | 1968,5 | — | **36 500** | **33 700** | 32 000 | 123,0 | 17,2 | — | — | 1700 | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 3 | **Hammerheide** | Frankfurt | 08 | 09 | 1 = ba.<br>Im K.: 2 az, bk, ges, rk, vr, wk.<br>„ D.: ges, rk, 4 st. | 275,1 | 2541,0 | — | **40 968** | **40 190** | 36 800<br>180<br>(*tiefere Gründung*) | 133,8 | 14,5 | — | — | 3210 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Ziegelkronendach. |
| 4 | **Jacobshagen** | Stettin | 08 | 09 | 1 = ba.<br>Im K.: az, bk, pl, vr, wk.<br>„ D.: ges, rk, 4 st. | 280,7 | 2175,0 | — | **46 100** | **43 926** | 34 496 | 130,0 | 16,8 | — | 7290 | 2140 | Wie vor. |
| 5 | **Drygallen** | Allenstein | 07 | 08 | Wie Nr. 4. | 278,6 | 2311,0 | — | **42 670** | **45 450** | 30 000 | 107,7 | 13,0 | — | 15450 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 6 | **Golchen** | Stettin | 08 | 09 | Wie vor. | 283,9 | 2242,0 | — | **37 430** | **37 260** | 34 960<br>700<br>(*tiefere Gründung*) | 123,1 | 15,5 | — | — | 1600 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Ziegelkronendach. |
| 7 | **Kremmen** | Potsdam | 06 | 07 | „ | 275,7 | 2398,0 | — | **45 907** | **44 390** | 33 185 | 120,4 | 13,8 | — | 6889 | 4316 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 8 | **Siehdichum** | Frankfurt | 08 | 09 | 1 = Terrasse.<br>Im I.: ba, 5 st. — Im D. 3 st. | 293,4 | 2539,4 | — | **52 180** | **55 880** | 47 400 | 161,9 | 18,7 | — | — | 8480 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Doppelziegeldach. |

## B. Förstereien.

### a) Anlagen mit getrenntem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

Eingeschossige Bauten.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Förstereien: **Lindenhof** | Danzig | 08 | 09 | Im K.: bk und wk, vr.<br>„ D.: rk, st. | 103,4 | 621,4 | — | **16 810** | **13 983** | 9 400 | 90,9 | 15,8 | — | 3227 | 1356 | Teils Putz-, teils Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Doppelziegeldach. |
| 10 | **Karpinnen** | Allenstein | 08 | | Musterentwurf. | 124,4 | 824,6 | — | **14 800** | **12 700** | 12 700 | 102,1 | 15,4 | — | — | — | Ziegelrohbau. Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | Nebengebäude | Nebenanlagen | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | | qm | cbm | Nutzeinheit | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 11 | Förstereien: **Pechofen** | Breslau | 08 | 09 | Musterentwurf. | 124,4 | 809,8 | — | **12 300** | **11 950** | 11 830 | 95,1 | 14,6 | — | — | 120 | Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 12 | **Weitsee** | Danzig | 08 | 09 | „ | 123,5 | 776,0 | — | **18 800** | **18 424** | 12 383 | 100,3 | 16,0 | — | — | 6041 | Teils Putz-, teils Ziegelrohbau. Pfannendach. |
| 13 | **Sternbach** | Marienwerder | 08 | 09 | 1 = ges. Im K.: ml, r, bk und wk. „ D.: ka, rk, st. | 124,4 | 801,0 | — | **22 423** | **22 771** | 12 002 | 96,5 | 15,0 | — | 8157 | 2612 | Wie Nr. 11. |
| 14 | **Freudenfier** | „ | 08 | 09 | Wie vor. | 124,4 | 811,0 | — | **21 200** | **16 168** | 10 151 | 81,6 | 12,7 | — | 3900 | 2117 | „ |
| 15 | **Schüttenwalde** | „ | 08 | 09 | „ | 123,5 | 804,0 | — | **12 300** | **12 275** | 11 665 | 94,5 | 14,5 | — | — | 610 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 16 | **Düpe** | „ | 08 | | „ | 124,4 | 801,0 | — | **12 253** | **10 769** | 10 399 | 83,6 | 13,0 | — | — | 370 | Wie Nr. 11. |
| 17 | **Oberbuschhaus** | Merseburg | 08 | 09 | Im wesentlichen wie vor. | 136,1 | 888,5 | — | **11 600** | **11 600** | 11 500 | 84,5 | 12,9 | — | — | 100 | „ |
| 18 | **Kerstenbrügge** | Frankfurt | 07 | 09 | Wie Nr. 14. | 124,4 | 796,0 | — | **17 670** | **13 795** | 9 900 | 80,0 | 12,5 | — | 2403 | 1492 | „ |
| 19 | **Hammerwiese** | Bromberg | 09 | | „ | 124,4 | 832,1 | — | **12 700** | **12 700** | 11 325 | 91,1 | 13,6 | — | — | 1375 | „ |
| 20 | **Niekosken** | „ | 09 | | „ | 124,4 | 832,1 | — | **12 000** | **11 595** | 9 975 | 80,2 | 12,0 | — | — | 1620 | „ |
| 21 | **Jaegerhof** | „ | 09 | | „ | 124,4 | 811,0 | — | **11 839** | **10 693** | 10 445 | 84,0 | 12,9 | — | — | 248 | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 22 | **Wilhelmshorst** | Königsberg | 08 | 09 | Im K.: r, bk und wk, vr. „ D.: ka, rk, st. | 123,5 | 816,0 | — | **12 575** | **12 947** | 12 517 | 101,4 | 15,3 | — | — | 430 | Ziegelrohbau. Pfannendach. |
| 23 | **Eiche** | Potsdam | 07 | 08 | Wie vor. | 125,8 | 811,2 | — | **10 600** | **13 210** | 13 210 | 105,0 | 16,3 | — | — | — | Wie Nr. 11. |
| 24 | **Ershausen** | Erfurt | 08 | 09 | Im K.: ba, r, s, vr, wk. „ D.: ges, ka. | 124,1 | 831,6 | — | **20 100** | **18 830** | 14 400 | 116,0 | 17,3 | — | 1880 | 2800 | Putzbau, Sockel Sandstein, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Ziegelkronendach. |
| 25 | **Unterhaun** | Kassel | 09 | 10 | Im K.: ba, bk und wk, vr. „ D.: k, rk, 2 st. | 128,2 | 853,5 | — | **18 600** | **15 653** | 12 195 | 95,2 | 14,3 | — | 2325 | 1133 | Putzbau, Sockel Sandstein. Ziegelkronendach. |
| 26 | **St. Vith** | Aachen | 08 | 09 | Im K.: ba, bk, vr, wk. „ D.: 3 st. | 134,6 | 919,0 | — | **21 100** | **22 543** | 16 924 | 125,7 | 18,4 | — | 4799 | 820 | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 27 | **Myrthenhof** | Gumbinnen | 09 | | 1 = ges. Im K.: ba, bk und wk, r, vr. „ D.: rk, 3 st. | 139,2 | 856,6 | — | **13 000** | **12 900** | 12 900 | 92,7 | 15,1 | — | — | — | Putzbau. — Zementfalzziegeldach. |
| 28 | Wohnhaus für 2 Forstaufseher in **Reiersdorf** | Potsdam | 08 | 09 | Im K.: je ba, bk und wk, vr. „ D.: je 2 ka, st. | 202,8 | 1261,3 | — | **25 150** | **22 300** | 18 170 | 89,6 | 14,4 | — | 3110 | 1020 | Wie Nr. 11. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 29 | Wohnhaus für den Forstsekretär u. den Kutscher in **Planken** | Magdeburg | 09 | | Im K.: vr, wk. „ D.: je rk, st. | 147,0 | 776,2 | — | **13 000** | **12 795** | 10 900 | 74,1 | 14,0 | — | 1895 | — | Wie Nr. 21. |
| 30 | Waldarbeitergehöfte: **Dombrowo** | Marienwerder | 09 | | Im D.: rk, st. | 131,0 | 606,4 | — | **14 120** | **14 455** | 10 025 | 76,5 | 16,5 | — | 3118 | 1312 | Wie vor. |
| 31 | **Gildon II** | „ | 09 | | Im D.: 3 rk. | 170,4 | 712,1 | 3 (*Wohnungen*) | **14 544** | **14 435** | 11 081 | 65,0 | 15,6 | 3694 | 2916 | 438 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 32 | **Szittkehmen** | Gumbinnen | 08 | | Im D. 4 rk. | 207,4 | 945,3 | 4 (*wie vor*) | **25 923** | **25 923** | 16 400 | 79,2 | 17,4 | 4100 | 7000 | 2523 | Putzbau, verbretterte Fachwerksgiebel. Zementfalzziegeldach. |
| 33 | **Pellkawen** | „ | 08 | | | 223,7 | 1042,6 | 4 (*wie vor*) | **22 000** | **22 742** | 16 330 | 73,0 | 15,7 | 4083 | 5116 | 1296 | Putzbau. Pfannendach. |
| 34 | Pikeurgehöft am **Sakrower-See** | Potsdam | 09 | | — | — | — | — | **110 066** | **103 511** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Wohnhaus des Oberpikeurs | — | | | Im K.: bk, vr, wk. Im D. rk, 3 st. | 179,0 | 1464,7 | — | — | 41 960 | 31 863 | 175,2 | 21,4 | — | 6014 | 4083 | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| | b) Wirtschaftsgebäude | — | | | Im K.: vr, wk. — Im D. st. | — | — | — | — | 24 485 | 24 485 | 105,7 | 16,3 | — | — | — | Wie vor. |
| | c) Stallgebäude | — | | | 1 = Vorhöfe, 2 = Geschirrkammer, 3 = Reitknecht, 4 = Hundewärter, 5 = Hundeküche, 6 = Hundestall, 7 = Zwinger zum Austreten, 8 = Laufzwinger, 9 = Dungstätte. | — | — | — | — | 37 066 | 25 324 | 81,1 | 15,5 | — | — | 11742 | „ |

**b) Anlagen mit zusammenhängendem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.**

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | Förstereien: **Börry** | Hannover | 09 | | 1 = Holzstall, 2 = Dunggrube, 3 = Bad. Im K.: vr, wk. „ D.: 2 ka, ges, rk. | 113,8 | 776,7 | — | **15 300** | **14 430** | 10 900 | 90,5 | 14,0 | — | 1830 | 1700 | Geputztes Ziegelfachwerk. Pfannendach. |
| 36 | **Siddinghausen** | Minden | 09 | 10 | 1 = Geflügel, 2 = ges. Im K.: ba, r, vr, wk. „ D.: rk, 2 st. | 124,4 | 870,7 | — | **18 400** | **16 441** | 10 138<br>300 (*tiefere Gründung*) | 81,5 | 11,6 | — | 3571 | 2432 | Putzbau. Idealfalzziegeldach. |
| 37 | **Holzheim** | Aachen | 08 | 09 | 1 u. 2 = Schweine, 3 = Jungvieh. Im D.: ges, rk, st. | 127,0 | 872,5 | — | **25 380** | **27 061** | 17 294 | 136,2 | 19,8 | — | 8407 | 1360 | Wie Nr. 26. |
| 38 | **Hattlich** | „ | 08 | 09 | Wie vor. | 127,0 | 872,5 | — | **25 180** | **26 655** | 15 859 | 124,9 | 18,2 | — | 8631 | 2165 | „ |
| 39 | **Rocherath** | „ | 08 | 09 | „ | 127,0 | 872,5 | — | **26 080** | **26 399** | 16 022 | 126,2 | 18,4 | — | 8359 | 2018 | „ |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen XVI und XVII dienen nachstehende Abkürzungen:

abf = Abfertigung,
afs = Aufseher,
al = Kleiderablage,
ap = Apparate,
ar = Anrichteraum,
az = Arbeits-, Amtszimmer,
ba = Bad,
bk = Backraum,
br = Brennstoffe,
bx = Box,
dl = Diele,
ez = Eßzimmer,
fd = Futterdiele,
fk = Futterkammer,
fo = Fohlen,
fv = Federvieh,
gae = Gärraum,
ge = Geräte,
ges = Gesinde-, Mädchenzimmer,
gk = Geschirrkammer,
hf = Hefenkammer,
hr = Heizraum,
hs = Haushälterin, Wirtschafterin,
jv = Jungvieh,
k = Küche,
ka = Kammer,
kb = Kälberstall,
kh = Kesselhaus,
kr = Krankenraum,
kü = Kühlraum,
lg = Lagerraum,
ma = Maschinenraum,
mk = Mädchenkammer
ml = Milchkeller,
pd = Pferdestall,
pl = Plättstube,
q = Quellraum,
r = Rollkammer,
rk = Räucherkammer,
rs = Remise,
rvs = Rindviehstall,
s = Speisekammer,
ss = Speiseraum,
st = Stube,
sn = Schweinestall,
sfs = Schafstall,
spk = Spülraum,
stl = Stall,
te = Tenne,
ve = Veranda,
vr = Vorräte,
wk = Waschküche,
wrk = Werkstatt,
zi = Ziegenstall.

# XVI. Landwirtschaftliche Bauten.

## A. Pächter- und Beamtenwohnhäuser.

### a) Eingeschossige Bauten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | der Nebengebäude | der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Wittstock** | Danzig | 09 | 10 | Im K.: vr, wk. „ D.: ges, 3 k, 3 st. | 219,2 | 1849,0 | — | 25 750 | 25 500 | 25 500 | 117,0 | 13,8 | — | — | — | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau. Falzziegeldach. |
| 2 | Desgl. auf dem forstfiskalischen Mühlgehöft **Treten** | Köslin | 09 | | Im K.: bk, ges, r, vr, wk. „ D.: rk, 3 st. | 231,3 | 1414,9 | 2 (Wohnungen) | 19 600 | 20 014 | 19 491 | 84,3 | 13,8 | — | — | 523 | — | Putzbau. Zementfalzziegeldach. |
| 3 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Jungen** | Marienwerder | 09 | | Im K.: bk und wk, vr. „ D.: rk, 3 st, 1 = ba. | 231,4 | 1593,5 | — | 30 735 | 26 650 | 25 390 | 109,7 | 15,9 | — | — | 1260 | 2200 | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 4 | Desgl. **Gohrke** | Köslin | 08 | 09 | Im K.: bk u. wk, 2 ges, r und pl, vr. „ D.: rk, 5 st. 1 = hs | 284,7 | 2170,0 | — | 36 500 | 35 010 | 34 160 | 120,0 | 15,8 | — | — | 850 | — | Wie vor. |
| 5 | Pächterwohnhaus auf dem der Universität Greifswald gehörigen Gute **Dersekow** | Stralsund | 06 | 08 | Im K.: br, 2 ges, k, mk, pl, s, st, vr, wk. „ D.: rk, 5 st. | 297,8 | 2289,9 | — | 36 000 | 35 900 | 35 460 | 119,8 | 15,5 | — | — | 440 | 3900 | „ |
| 6 | Desgl. **Subzow** | „ | 06 | 07 | Im K.: 3 ges, hs, k, pl, s, vr, Verwalter. „ D.: rk, 5 st. | 335,0 | 2450,5 | — | 42 460 | 42 460 | 41 500 | 123,9 | 16,9 | — | — | 960 | 4760 | „ |
| 7 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Schwarzenfelde** | Danzig | 08 | 09 | Im K.: vr, wk. „ D.: ba, ges, 6 st. 1 = ba. | 315,4 | 2716,8 | — | 36 400 | 36 714 | 36 626 | 116,8 | 13,5 | — | — | 88 | 3632 | Putzbau. Strangfalzziegeldach. |
| 8 | Desgl. **Glückshof** | Posen | 08 | 09 | Im K.: bk, ml, vr, wk. „ D.: ges, 2 ka, 7 st. 1 = ba. 2 = ar. | 347,7 | 2671,7 | — | 47 050 | 41 000 | 40 000 | 115,0 | 15,0 | — | — | 1000 | 3100 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Ziegelkronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 9 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Stendetgaard** | Schleswig | 08 | 09 | 1 = ve. Im K.: ges, mk, pl, vr. „ D.: ges, 5 st. | 351,6 | 2383,1 | — | **35 800** | **34 450** | 32 730 | 93,1 | 13,8 | — | — | 1720 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Ziegelkronendach. |
| 10 | Desgl. **Taubendorf** | Allenstein | 06 | 07 | 1 = ba. Im K.: bk, ges, k, hs, vr, wk. „ D.: 2 ges, 4 st. | 299,4 | 3248,1 | — | **40 490** | **43 810** | 43 460 | 111,2 | 13,4 | — | — | 350 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 11 | Desgl. **Wischnitz** | Oppeln | 08 | | Im K.: pl, vr, wk. „ D.: ba, 8 st. | 391,4 | 2847,5 | — | **45 600** | **51 425** | 46 204 | 118,0 | 16,2 | — | — | 5221 | 1570 | Wie Nr. 8. |

**b) Zweigeschossige Bauten.**

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | Desgl. **Grögersdorf** | Breslau | 08 | 09 | 1 = ges. Im K.: pl, r, vr, wk. „ I.: ba, 9 st. „ D.: 2 ges, rk. | 327,7 | 3263,6 | — | **47 390** | **42 597** | 42 597 | 130,0 | 13,0 | — | — | — | 2640 | Wie Nr. 3. |
| 13 | Desgl. **Ostrosnitz** | Oppeln | 07 | 08 | Im K.: ges, pl, vr, wk. „ I.: ba, 6 st, Schrankzimmer, „ D.: 5 ka, 4 st. | 492,0 | 4618,0 | — | **80 300** | **79 593** | 74 331 | 151,1 | 16,1 | — | — | 5262 | 7236 | Wie Nr. 8. |

**c) Gesamtanlagen.**

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | Pächterwohnhaus mit Wirtschaftsgebäude auf der Domäne **Sandbüllhof** | Schleswig | 09 | 10 | — | — | — | — | **51 000** | **44 637** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Wohngebäude | — | | | Im D.: 2 ka, rk. | 173,3 | 810,9 | — | 15 100 | 13 890 | 13 890 | 80,2 | 17,1 | — | — | — | 656 | Ziegelrohbau. Pfannendach. |
| | b) Stallgebäude | — | | | 1 = Rübenkeller, 2 = Hühner, 3 = Futterkammer. | 457,8 | 3158,6 | — | 18 700 | 18 005 | 18 005 | 39,3 | 5,7 | — | — | — | 857 | Desgl. Doppelpappdach. |
| | c) Scheune | — | | | 2 Querdurchfahrten Am linken Giebel Wagenremise und Holzraum. | 432,0 | 2623,2 | — | 6 980 | 5 775 | 5 775 | 13,4 | 2,2 | — | — | — | 275 | Doppelpappdach. |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 10 220 | 6 967 | — | — | — | — | — | — | 332 | — |

**B. Arbeiterwohnhäuser.**

**a) Wohnhäuser für 2 Familien.**

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15 | Hofaufseher- und Kutscherwohnhaus auf der Domäne **Egeln** | Magdeburg | 08 | 09 | Im K. wk. „ I.: k, 2 ka, 2 st. 1 = Wächter, 2 = sn, 3 = zi. | 98,2 | 830,7 | 2 (*Wohnungen*) | **15 620** | **13 230** | 11 120 | 113,2 | 13,4 | — | 1290 | 820 | — | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 16 | Zweifamilienhaus auf der Domäne **Hof-Kleeberg** | Wiesbaden | 08 | | Im D.: je rk, st. | 159,6 | 754,8 | 2 (*wie vor*) | **13 590** | **12 774** | 12 200 | 76,5 | 16,2 | 6100 | — | 574 | 1000 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für ein qm | für ein cbm | für ein Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **b) Wohnhäuser für 3 Familien.** | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Dreifamilienhaus auf der Domäne **Potzlow** | Potsdam | 09 | | Musterentwurf 1905. | 176,4 | 825,6 | 3 (*Wohnungen*) | **15 558** | **15 558** | 11 400 | 64,6 | 13,8 | 3800 | 3800 | 358 | 1596 | Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 18 | Desgl. auf dem der Universität Greifswald gehörigen Gute **Eldena** | Stralsund | 08 | | Im D. je 1 st und 2 ka. | 201,2 | 907,8 | 3 (*wie vor*) | **15 568** | **15 928** | 13 310 | 64,1 | 14,7 | 4437 | 2438 | 180 | 1500 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Ziegelkronendach. |
| 19 | Desgl. **Dersekow II** | „ | 07 | | | 237,1 | 1012,4 | 3 (*wie vor*) | **15 197** | **15 197** | 12 995 | 54,8 | 12,8 | 4332 | 2137 | 65 | 1425 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 20 | Desgl. **Neuenkirchen** | „ | 09 | | Wie vor. | 239,8 | 1309,3 | 3 (*wie vor*) | **11 393** | **11 393** | 11 393 | 47,5 | 8,7 | 3798 | — | — | 1250 | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | | | | | **c) Wohnhäuser für 4 Familien** (eingeschossig). | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Vierfamilienhaus auf der katholischen Filialpfarrei **Gorall** | Marienwerder | 09 | | | 156,2 | 694,0 | 4 (*Wohnungen*) | **11 100** | **9 580** | 9 500 | 60,8 | 13,7 | 2375 | — | 80 | 1240 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 22 | Vierfamilienhaus auf der Domäne **Ober-Jastrzemb** | Oppeln | 09 | | Musterentwurf. | 186,3 | 941,4 | 4 (*wie vor*) | **14 925** | **14 925** | 12 430 | 66,7 | 13,2 | 3108 | 2240 | 255 | 1140 | Wie vor. |
| 23 | Desgl. **Stanowitz** | „ | 09 | | „ | 186,3 | 995,0 | 4 (*wie vor*) | **14 910** | **14 910** | 12 580 | 67,6 | 13,2 | 3145 | 2250 | 80 | 950 | „ |
| 24 | Desgl. **Dreilinden** | „ | 06 | 07 | „ | 186,3 | 941,4 | 4 (*wie vor*) | **10 800** | **13 045** | 11 060 | 59,4 | 11,8 | 2765 | 1865 | 120 | 670 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelziegeldach. |
| 25 | Desgl. auf dem Vorwerk **Schmograu** | Breslau | 09 | | „ | 186,3 | 959,6 | 4 (*wie vor*) | **12 400** | **12 300** | 12 300 | 66,0 | 12,8 | 3075 | — | — | 850 | Wie Nr. 17. |
| 26 | Desgl. auf der Domäne **Wilhelmshof** | Oppeln | 08 | | Im D.: je 1 ka, rk. | 192,0 | 922,5 | 4 (*wie vor*) | **15 235** | **15 235** | 13 377 | 69,7 | 14,5 | 3344 | 1473 | 385 | 1119 | Ziegelrohbau m. Putzflächen. — Zementfalzziegeldach. |
| 27 | Desgl. **Altmannsdorf** | „ | 08 | 09 | Musterentwurf. | 192,0 | 1008,9 | 4 (*wie vor*) | **15 380** | **15 380** | 15 380 | 80,1 | 15,2 | 3845 | — | — | 920 | Wie Nr. 19. |
| 28 | Desgl. **Bagnitz** | Marienwerder | 09 | | | 198,6 | 763,4 | 4 (*wie vor*) | **13 850** | **13 030** | 9 800 | 49,4 | 12,8 | 2450 | 3150 | 80 | — | Wie Nr. 17. |
| 29 | Desgl. **Kl.-Bertung** | Allenstein | 09 | | Im D.: 4 ka, 4 rk. | 217,3 | 1067,8 | 4 (*wie vor*) | **14 200** | **12 680** | 12 680 | 58,4 | 11,9 | 3170 | — | — | — | Wie Nr. 14a. |
| 30 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Sobinnen** | Gumbinnen | 09 | | Wie vor. | 217,3 | 1058,3 | 4 (*wie vor*) | **15 537** | **13 560** | 12 880 | 59,3 | 12,2 | 3220 | 477 | 203 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 31 | Desgl. **Reinshof** | Allenstein | 09 | | „ | 217,3 | 1080,8 | 4 (*wie vor*) | **14 591** | **14 735** | 14 225 | 65,5 | 13,2 | 3556 | 157 | 354 | 1293 | Wie Nr. 14a. |
| 32 | Desgl. auf der Domäne **Taubendorf** | „ | 09 | | „ | 217,3 | 1080,8 | 4 (*wie vor*) | **19 466** | **18 350** | 14 441 | 66,4 | 13,8 | 3610 | 3586 | 323 | 1668 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten | | | | | | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | der Nebengebäude | der Nebenanlagen | | |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | | | | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | | qm | cbm | Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 33 | Vierfamilienhaus auf der Domäne **Bujaken** | Allenstein | 08 | | Wie Nr. 29. | 217,3 | 1121,3 | 4 (*Wohnungen*) | **17 180** | **16 200** | 13 350 | 61,4 | 11,9 | 3338 | 2630 | 220 | — | Wie Nr. 14a. |
| 34 | Desgl. **Ganshorn** | „ | 09 | | „ | 217,3 | 1023,6 | 4 (*wie vor*) | **14 900** | **14 050** | 13 953 | 64,2 | 13,6 | 3488 | — | 97 | — | Wie Nr. 30. |
| 35 | Desgl. **Marchewken** | „ | 09 | | „ | 217,3 | 1072,2 | 4 (*wie vor*) | **15 450** | **15 200** | 15 200 | 70,0 | 14,2 | 3800 | — | — | — | Wie Nr. 14a. |
| 36 | Desgl. **Mühlen** | „ | 09 | | „ | 217,3 | 1076,5 | 4 (*wie vor*) | **16 640** | **15 514** | 13 038 | 60,0 | 12,1 | 3260 | 2327 | 149 | 1410 | „ |
| 37 | Desgl. auf dem Stiftgut **Kl.-Lobenstein** | „ | 09 | | Musterentwurf. | 217,3 | 1076,5 | 4 (*wie vor*) | **15 480** | **15 350** | 12 507 | 57,6 | 11,6 | 3127 | 2652 | 191 | — | „ |
| 38 | Desgl. auf der Domäne **Kl.-Pötzdorf** | „ | 09 | | „ | 217,3 | 1076,5 | 4 (*wie vor*) | **17 040** | **15 300** | 13 377 | 61,6 | 12,4 | 3344 | 1774 | 149 | — | „ |
| 39 | Desgl. **Katrinowen** | „ | 09 | | „ | 217,3 | 1082,2 | 4 (*wie vor*) | **17 860** | **16 341** | 13 610 | 62,6 | 12,6 | 3403 | 2448 | 283 | — | „ |
| 40 | Desgl. **Rauschken** | „ | 08 | | „ | 217,3 | 1080,0 | 4 (*wie vor*) | **17 390** | **15 100** | 14 490 | 66,7 | 13,4 | 3623 | 470 | 140 | — | „ |
| 41 | Desgl. **Schötzau** | Marienwerder | 09 | | Im D.: 4 ka, 4 rk. | 225,6 | 1418,5 | 4 (*wie vor*) | **15 300** | **13 840** | 13 633 | 60,4 | 9,6 | 3408 | — | 207 | 1134 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 42 | Desgl. **Karzig** | Frankfurt | 08 | 09 | Im D.: 4 ka, 4 rk. | 225,0 | 1723,7 | 4 (*wie vor*) | **15 904** | **16 120** | 14 400 | 64,0 | 8,4 | 3600 | 1520 | 200 | 1200 | Wie Nr. 20. |
| 43 | Desgl. **Hornsberg** | Allenstein | 09 | | Wie vor. | 229,6 | 1028,4 | 4 (*wie vor*) | **18 810** | **16 430** | 13 540 | 59,0 | 13,2 | 3385 | 2643 | 247 | — | Wie Nr. 14a. |
| 44 | Desgl. **Mittelhof** | Kassel | 09 | | Musterentwurf. | 230,3 | 1110,5 | 4 (*wie vor*) | **13 400** | **13 400** | 10 900 | 47,3 | 9,8 | 2725 | 1650 | 850 | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 45 | Desgl. **Reimsdorf** | Königsberg | 08 | 09 | „ | 232,9 | 1291,9 | 4 (*wie vor*) | **19 710** | **19 405** | 15 500 | 66,6 | 12,0 | 3875 | 3320 | 585 | 2482 | Wie Nr. 30. |
| 46 | Desgl. **Drense** | Potsdam | 09 | | „ | 233,9 | 1101,2 | 4 (*wie vor*) | **17 790** | **18 000** | 14 500 | 62,0 | 13,2 | 3625 | 3500 | — | 1020 | Wie Nr. 17. |
| 47 | Desgl. **Bielitzhof** | Oppeln | 09 | | „ | 240,4 | 1223,7 | 4 (*wie vor*) | **17 590** | **17 590** | 15 180 | 63,1 | 12,4 | 3795 | 2250 | 160 | 1320 | Wie Nr. 21. |
| 48 | Desgl. **Ober-Jastrzemb** | „ | 09 | | „ | 240,4 | 1223,7 | 4 (*wie vor*) | **19 105** | **19 105** | 17 320 | 72,0 | 14,2 | 4330 | 1620 | 165 | 1600 | „ |
| 49 | Desgl. **Fischgrund** | „ | 08 | 09 | „ | 240,4 | 1223,7 | 4 (*wie vor*) | **16 950** | **16 950** | 15 340 | 63,8 | 12,5 | 3835 | 1500 | 110 | 850 | „ |
| 50 | Desgl. **Birkholz** | Bromberg | 08 | 09 | Im D.: 4 rk, 4 st. | 247,4 | 1578,5 | 4 (*wie vor*) | **13 305** | **14 079** | 13 914 | 56,2 | 8,8 | 3479 | — | 165 | 1173 | Wie Nr. 20. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 51 | Vierfamilienhaus auf der Domäne **Nieborowitz** | Oppeln | 09 | | Musterentwurf. | 260,8 | 1190,5 | 4 (Wohnungen) | **17 060** | **17 060** | 15 320 | 58,8 | 12,9 | 3830 | 1560 | 180 | 1400 | Wie Nr. 21. |
| 52 | Desgl. **Ober-Jastrzemb** | „ | 09 | | „ | 260,8 | 1190,5 | 4 (wie vor) | **16 720** | **16 720** | 15 070 | 57,8 | 12,7 | 3768 | 1500 | 150 | 1380 | „ |
| 53 | Desgl. **Bielitzhof** | „ | 08 | | „ | 260,8 | 1190,5 | 4 (wie vor) | **19 980** | **19 980** | 17 300 | 66,4 | 14,5 | 4325 | 2480 | 200 | 1600 | Wie Nr. 24. |
| 54 | Desgl. **Altmannsdorf** | „ | 08 | 09 | „ | 260,8 | 1187,2 | 4 (wie vor) | **20 350** | **20 350** | 18 850 | 72,3 | 15,8 | 4713 | 956 | 544 | 1219 | Wie Nr. 19. |
| | | | | | | **d) Wohnhäuser für 5 Familien** (eingeschossig). | | | | | | | | | | | | |
| 55 | Hofmannshaus auf der Domäne **Kragau** | Königsberg | 09 | | Im D.: 4 rk, 2 st. | 351,1 | 1833,7 | 5 (Wohnungen) | **29 210** | **31 184** | 26 300 | 74,9 | 14,3 | 5260 | 3900 | 984 | 2853 | Wie Nr. 30. |
| | | | | | | **e) Wohnhäuser für 6 Familien** (eingeschossig). | | | | | | | | | | | | |
| 56 | Sechsfamilienhaus auf der Domäne **Hausgut** | Marienwerder | 08 | | Im D. 6 rk. | 336,10 | 2142,1 | 6 (Wohnungen) | **23 970** | **23 149** | 20 057 | 59,7 | 9,4 | 3343 | 2612 | 480 | 2332 | Wie Nr. 41. |
| | | | | | | **f) Wohnhäuser für 8 Familien.** 1. Eingeschossig. | | | | | | | | | | | | |
| 57 | Achtfamilienhaus auf der Domäne **Andersleben** | Magdeburg | 08 | 09 | Im D.: je 2 k, rk. | 491,36 | 3137,7 | 8 (Wohnungen) | **27 230** | **27 230** | 24 240 980 (tiefere Gründung) | 49,3 | 7,7 | 3030 | 2010 | — | 2040 | Wie Nr. 20. |
| | | | | | | 2. Zweigeschossig. | | | | | | | | | | | | |
| 58 | Desgl. **Wimmelburg** | Merseburg | 07 | 09 | I = E. — Im D. 8 ka. | 251,6 | 2242,0 | 8 (wie vor) | **39 770** | **38 400** | 30 682 1 370 (tiefere Gründung) | 121,9 | 13,7 | 3835 | 4800 | 1548 | — | Wie Nr. 15. |
| 59 | Desgl. **Moringen** | Hildesheim | 08 | 09 | Im K. 4 wk. — I = E. „ D. 2 Wohnungen. | 255,4 | 2501,1 | 8 (wie vor) | **26 750** | **28 350** | 27 450 | 107,5 | 11,0 | 6863 | — | 900 | 2750 | Putzbau mit Sandsteinecken, Sockel Bruchstein. Pfannendach. |
| | | | | | | **g) Wohnhäuser für Wanderarbeiter** (zweigeschossig). | | | | | | | | | | | | |
| 60 | Wanderarbeiterhaus auf der Domäne **Wiedersee** | Marienwerder | 09 | | Im D. 2 ss. 1 = Vorarbeiter, 2 = Schlafraum für Verheiratete. | 157,10 | 1084,8 | 44 (Arbeiter) | **12 600** | **10 056** | 9 288 | 59,1 | 8,6 | 227 | 701 | 67 | 846 | Wie Nr. 20. |
| 61 | Desgl. **Schloß Birglau** | „ | 09 | | Im D. 3 ss. 1 = Stube für Verheiratete. | 175,4 | 1233,3 | 53 (wie vor) | **12 246** | **12 304** | 12 016 | 68,4 | 10,0 | 227 | — | 288 | — | „ |
| 62 | Desgl. **Sawdin** | „ | 08 | | Im D. 2 ss. 1 = Vorarbeiter. | 180,3 | 1225,6 | 50 (wie vor) | **10 792** | **10 758** | 10 184 | 56,5 | 8,3 | 203,7 | 298 | 276 | 759 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 63 | Schnitterhaus auf dem der Universität Greifswald gehör. Gute **Kessin** | Stralsund | 07 | | Im D. 4 ss. 1 = Vorschnitter, 2 = Köchin. | 186,7 | 1241,6 | — | **12 370** | **12 370** | 12 370 | 66,3 | 9,2 | — | — | — | 1350 | Wie Nr. 20. |
| 64 | Desgl. **Wampen** | „ | 07 | | Wie vor. | 186,7 | 1241,6 | — | **12 370** | **12 370** | 12 370 | 66,3 | 9,2 | — | — | — | 1350 | „ |
| 65 | Arbeiterkaserne auf der Domäne **Aerzen** | Hannover | 08 | 09 | Im D. 2 ss. 1 = Kleiderräume. | 188,4 | 1403,6 | 20 (*Männer*) 30 (*Frauen*) | **14 410** | **12 970** | 12 914 200 (*tiefere Gründung*) | 67,5 | 9,0 | — | 530 | 526 | — | Wie Nr. 41. |
| 66 | Schnitterhaus auf der Domäne **Selchow** | Stettin | 09 | | Im D. 2 ss. | 189,8 | 1205,2 | 20 (*Männer*) 20 (*Frauen*) | **15 750** | **14 260** | 9 650 | 51,9 | 8,0 | — | 3443 | 1167 | 1548 | Wie Nr. 20. |
| 67 | Arbeiterkaserne auf der Domäne **Praukau** | Breslau | 07 | 08 | Im D.: 2 kr, 2 ss. | 209,5 | 1449,7 | 40 | **13 090** | **11 920** | 11 150 | 53,2 | 7,7 | — | 340 | 430 | — | „ |
| 68 | Schnitterhaus auf der Domäne **Marienwalde** | Frankfurt | 08 | 09 | Im D. 2 ss, 2 ss für Ehepaare. 1 = Vorschnitter. | 209,0 | 1636,3 | 58 | **12 680** | **14 630** | 12 463 | 59,6 | 7,6 | — | 1165 | 1002 | 916 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Obergeschoß geputztes Ziegelfachwerk. Doppelpappdach. |
| 69 | Wanderarbeiterhaus auf der Domäne **Schoenburg** | Oppeln | 07 | 08 | Im D. 2 ss. | 229,5 | 1835,7 | — | **15 425** | **15 990** | 14 870 | 64,8 | 8,1 | — | — | 140 | 1580 | Wie Nr. 20. |
| 70 | Schnitterhaus auf der Domäne **Kuttlau** | Liegnitz | 08 | 09 | Im D. 2 ss. | 280,9 | 2190,9 | 80 (*Arbeiter*) | **20 450** | **17 684** | 16 624 | 59,2 | 7,6 | — | 687 | 373 | — | Wie Nr. 17. |
| | | | | | | **C. Scheunen.** | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | **a) Fachwerkscheunen.** | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 1. Fachwerk mit Bretterbekleidung. | | | | | | | | | | | | |
| 71 | Scheune auf der Domäne **Grasgirren** | Gumbinnen | 09 | | 3 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 549,6 | 5496,4 | — | **13 700** | **13 700** | 12 000 | 21,8 | 2,2 | — | 1700 (*Auffahrten*) | — | 840 | Doppelpappdach. |
| 72 | Desgl. **Bobau** | Danzig | 08 | 09 | 2 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 610,0 | 7137,0 | — | **13 500** | **13 500** | 13 500 | 22,1 | 1,9 | — | — | — | — | Wie vor. |
| 73 | Desgl. **Rauschken** | Allenstein | 08 | | 2 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 711,6 | 8183,3 | — | **16 450** | **16 450** | 16 450 | 23,1 | 2,1 | — | — | — | — | „ |
| 74 | Desgl. **Kolbatz** | Stettin | 09 | | 3 Querdurchfahrten. | 714,0 | 7218,1 | — | **18 354** | **18 354** | 15 214 | 21,3 | 2,1 | — | — | 3140 | 1380 | „ |
| 75 | Desgl. **Karolinenhof** | Allenstein | 08 | | 2 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 812,6 | 9345,4 | — | **18 400** | **18 400** | 18 400 | 22,6 | 2,1 | — | — | — | — | „ |
| 76 | Desgl. **Gieboldehausen** | Hildesheim | 09 | | 2 Querdurchfahrten. | 830,0 | 5727,0 | — | **11 000** | **9 886** | 9 886 | 11,9 | 1,7 | — | — | — | 1296 | „ |
| 77 | Desgl. **Drosedow** | Köslin | 08 | 09 | 3 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 832,3 | 8739,5 | — | **23 020** | **20 850** | 20 850 | 25,1 | 2,4 | — | — | — | 1370 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | der Nebengebäude | der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 78 | Scheune auf der Domäne **Drosdowen** | Gumbinnen | 09 | | 4 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 839,8 | 8398,4 | — | — | **15 815** | 15 815 | 18,8 | 1,9 | — | — | — | — | Doppelpappdach. |
| 79 | Desgl. **Schwieben** | Oppeln | 07 | | 6 Querdurchfahrten. | 864,0 | 6912,0 | — | — | **11 500** | 11 500 | 13,3 | 1,7 | — | — | — | 1050 | Wie vor. |
| 80 | Desgl. **Kuttlau** | Liegnitz | 08 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Scheune 1 | — | | | 5 Querdurchfahrten. | 871,3 | 6447,8 | — | **11 000** | **10 987** | 10 987 | 12,6 | 1,7 | — | — | 490 | 334 | „ |
| | Scheune 2 | — | | | Wie vor. | 871,3 | 6447,8 | — | **11 000** | **10 643** | 10 643 | 12,2 | 1,7 | — | — | 490 | 334 | „ |
| 81 | Desgl. **Rathstube** | Danzig | 08 | 09 | 6 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 880,0 | 9680,0 | — | **20 000** | **20 000** | 20 000 | 22,7 | 2,1 | — | — | — | 2000 | „ |
| 82 | Desgl. **Kl.-Malsau** | „ | 09 | | 3 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 1020,8 | 10718,4 | — | **17 965** | **17 690** | 17 690 | 17,3 | 1,7 | — | — | — | — | „ |
| 83 | Desgl. **Schwieben** | Oppeln | 08 | | 7 Querdurchfahrten. | 1095,0 | 8377,0 | — | — | **14 500** | 14 500 | 13,3 | 1,7 | — | — | — | 1300 | „ |
| 84 | Desgl. **Kl.-Schugowen** | Allenstein | 09 | | 7 Querdurchfahrten. | 1135,0 | 9650,0 | — | **15 530** | **15 440** | 15 440 | 13,6 | 1,6 | — | — | — | 1600 | „ |
| 85 | Desgl. **Hofschwiecheldt** | Hildesheim | 09 | | 6 Querdurchfahrten. | 1197,0 | 9935,1 | — | **15 255** | **15 255** | 15 255 | 12,7 | 1,5 | — | — | — | 1390 | „ |
| 86 | Desgl. **Tuschau** | Marienwerder | 09 | | 4 Querdurchfahrten. | 1213,0 | 8855,7 | — | **14 000** | **12 750** | 12 500 | 10,4 | 1,4 | — | — | 250 | 1050 | „ |
| 87 | Desgl. **Kampischkehmen** | Gumbinnen | 09 | | 7 Querdurchfahrten, 2 Spreukammern, 1 Kartoffelkammer. | 1247,1 | 13141,3 | — | — | **30 145** | 27 177 | 21,8 | 2,1 | — | — | 2968 | 1238 | Doppelpappdach. Rechter Giebel Prüßsche Massivwand. |
| 88 | Desgl. **Wandlacken** | Königsberg | 09 | | 8 Querdurchfahrten. | 1315,4 | 15390,0 | — | **33 150** | **40 567** | 33 100 | 29,9 | 2,6 | — | — | 7467 | 4310 | Doppelpappdach. |
| 89 | Desgl. **Gr.-Kirsteinsdorf** | Allenstein | 08 | | 8 Querdurchfahrten. | 1344,2 | 15458,4 | — | **44 000** | **36 550** | 27 860 | 20,7 | 1,8 | — | — | 8690 | — | „ |
| | | | | | 2. Fachwerk mit massiver Bekleidung. | | | | | | | | | | | | | |
| 90 | Scheune auf der Domäne **Hof-Kleeberg** | Wiesbaden | 08 | | 2 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 304,0 | 3344,0 | — | **11 300** | **11 292** | 11 292 | 37,1 | 3,4 | — | — | — | 400 | Prüßsche Wände. Doppelpappdach |
| 91 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Kellerhof** | Breslau | 09 | 10 | 2 Querdurchfahrten. | 633,4 | 5004,0 | — | **11 500** | **10 800** | 10 250 | 16,2 | 2,1 | — | — | 550 | 650 | Keßler Wände. Doppelpappdach. |
| 92 | Desgl. auf der Stiftsdomäne **Seitwann** | Frankfurt | 08 | | 5 Querdurchfahrten. | 743,8 | 5578,1 | — | **13 592** | **14 350** | 13 340 | 19,4 | 2,6 | — | — | 1010 | 710 | Wie Nr. 90. |
| 93 | Desgl. auf der Domäne **Hoevet** | Stralsund | 09 | | 4 Querdurchfahrten. | 765,0 | 5508,0 | — | — | **20 610** | 17 240 | 22,5 | 3,1 | — | — | 3470 | 1095 | Prüßsche Wände. Zementfalzziegeldach. |
| 94 | Desgl. **Schmietkow** | „ | 09 | | 4 Querdurchfahrten. | 883,8 | 6063,4 | — | **22 240** | **22 420** | 22 250 | 25,2 | 3,7 | — | — | 170 | 1710 | Wie vor. |
| 95 | Desgl. **Rothenburg** | Merseburg | 10 | | 4 Querdurchfahrten. | 900,0 | 5400,0 | — | **12 150** | **12 150** | 12 150 | 13,5 | 2,3 | — | — | — | — | Wie Nr. 90. |
| 96 | Desgl. **Altstadt-Pyritz** | Stettin | 08 | 09 | 3 Querdurchfahrten, 1 Hochfahrt. | 973,8 | 10516,5 | — | **22 752** | **22 732** | 21 572 | 22,2 | 2,1 | — | — | 1160 | 1400 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | der Nebengebäude | der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 97 | Scheune auf dem der Universität Greifswald gehörigen Gute **Eldena** | Stralsund | 07 | | 7 Querdurchfahrten. | 1117,3 | 11060,8 | — | — | **22 996** | 22 996 | 20,6 | 2,1 | — | — | — | 1500 | Wie Nr. 90. |
| 98 | Desgl. auf der Domäne **Alt-Kenzlin** | Stettin | 10 | | 8 Querdurchfahrten. | 1148,7 | 8443,0 | — | — | **20 900** | 18 250 | 15,9 | 2,2 | — | — | 2650 | 1750 | Begerwände. Doppelpappdach. |
| | | | | | 3. Massive Scheunen. | | | | | | | | | | | | | |
| 99 | Scheune auf der kath. Pfarrei **Leisnitz** | Oppeln | 09 | | 2 Querdurchfahrten. | 337,1 | 2412,6 | — | **12 400** | **14 263** | 13 700 563 (*tiefere Gründung*) | 40,7 | 5,7 | — | — | — | 1425 | Putzbau, Sockel, Pfeiler, Gesimse Ziegelrohbau. Schieferdach. |
| 100 | Desgl. auf dem Joachimsthalschen Schulgute **Dambeck** | Magdeburg | 08 | 09 | | | | | | | | | | | | | | |
| | Scheune 1 | | | | Wie vor. | 615,0 | 4797,0 | — | **13 000** | **14 513** | 14 513 | 23,6 | 3,0 | — | — | — | 1618 | Wie vor. |
| | Scheune 2 | — | | | „ | 748,3 | 5686,7 | — | **13 700** | **16 514** | 16 514 | 22,0 | 2,9 | — | — | — | 1835 | Doppelpappdach. |
| 101 | Desgl. auf dem Vorwerk **Krummwohlau** | Breslau | 08 | | „ | 718,5 | 5338,3 | — | **16 100** | **12 100** | 12 100 | 16,8 | 2,3 | — | — | — | 807 | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 102 | Desgl. auf der Domäne **Hoevet** | Stralsund | 09 | | 4 Querdurchfahrten. | 720,0 | 5328,0 | — | — | **11 250** | 11 250 | 15,6 | 2,1 | — | — | — | 650 | Putzbau. Sockel, Pfeiler, Gesimse Rohbau. Doppelpappdach. |
| | | | | | **D. Speicher.** | | | | | | | | | | | | | |
| 103 | Speicheranbau auf der Domäne **Kaisershof** | Posen | 07 | 08 | In 3 Geschossen je 1 Speicherraum. | 264,1 | 2398,0 | — | **17 700** | **13 124** | 13 124 | 49,7 | 5,5 | — | — | — | 1200 | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 104 | Speicher auf der Domäne **Ostrosnitz** | Oppeln | 08 | 09 | Im K. Rübenkeller. „ E.: kk, fk, ml, rvs. I., II. u. D. = Schüttboden. | 294,89 | 3375,2 | — | **35 750** | **33 669** | 30 806 | 104,5 | 9,1 | — | — | 2863 | 3060 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Ziegelkronendach. |
| 105 | Desgl. **Ulrikenhof** | Posen | 09 | | Im E. Speicher, 2 Räume für Wanderarbeiter. D. = Schüttboden. | 331,8 | 2156,9 | — | **12 100** | **12 100** | 12 100 | 36,5 | 5,7 | — | — | — | 1100 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Sockel Bruchsteine. Doppelpappdach. |
| 106 | Desgl. **Schoenfließ** | Marienwerder | 09 | | In 3 Geschossen je 1 Speicherraum. | 338,3 | 2577,7 | — | **15 800** | **14 058** | 13 802 | 40,8 | 5,4 | — | — | 256 | 1268 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| | | | | | **E. Schafställe.** | | | | | | | | | | | | | |
| 107 | Schafstall auf der Schäferei **Trabitz** | Magdeburg | 08 | 09 | Im E.: 1 Stallraum, Futtertenne. D. = Futterraum. | 563,8 | 4313,1 | 600 (*Schafe*) | **17 000** | **15 350** | 15 350 | 27,2 | 3,6 | 25,6 | — | — | 1000 | Wie Nr. 103. |
| 108 | Desgl. auf der Domäne **Merzdorf** | Frankfurt | 08 | | Im E.: 1 Stallraum, Futterküche. Schweineställe. D. = Futterraum. | 607,5 | 3310,9 | 700 (*wie vor*) | **20 314** | **20 314** | 19 809 | 32,6 | 6,0 | 28,3 | — | 505 | 1250 | Ziegelrohbau, Dachgeschoß verbrettertes Fachwerk. Ziegelspließdach. |
| 109 | Desgl. **Karzig** | „ | 08 | 09 | Wie Nr. 107. | 629,5 | 5224,9 | 600 (*wie vor*) | **23 950** | **17 690** | 17 320 | 27,5 | 3,3 | 28,9 | — | 340 | 1400 | Wie vor. Doppelpappdach. |
| 110 | Desgl. **Lohra** | Erfurt | 09 | | Wie vor. | 796,8 | 5620,7 | 850 (*wie vor*) | **30 100** | **28 731** | 27 021 | 33,9 | 4,8 | 31,8 | — | 1710 | 2702 | Rohbau in Kalkbruchsteinen. Ruberoidpappdach. |
| 111 | Desgl. **Butzendorf** | Marienwerder | 08 | 09 | Im E.: Schafstall, Futtertenne, Speicher, Brennstoffe, Raum für künstlichen Dünger. D. = Futterraum. | 848,4 | 6221,2 | 560 (*wie vor*) | **28 000** | **27 895** | 27 499 | 32,4 | 4,4 | — | — | 376 | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau. Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtraumінhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | der Nebengebäude ℳ | der Nebenanlagen ℳ | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) ℳ | Bemerkungen |
| | **F. Rindviehställe.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 112 | Ochsenstall auf der Domäne **Galm** | Magdeburg | 09 | | 4 Querstandreihen, Kälberbuchten, Futtertenne und Geflügelställe. | 322,8 | 2417,0 | 38 (*Rinder*) | **14 210** | **13 957** | 12 642 | 39,2 | 5,2 | — | — | 1315 | 697 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau. Doppelpappdach. |
| 113 | Jungviehstall auf der Domäne **Gnieschau** | Danzig | 09 | | 4 Querstandreihen, Futterkammer. | 397,3 | 3036,0 | 80 (*wie vor*) | **14 300** | **13 850** | 12 200 | 30,7 | 4,0 | — | — | 1650 | 1350 | Ziegelrohbau, Dachgeschoß verbrettertes Fachwerk. Doppelpappdach. |
| 114 | Desgl. auf dem Vorwerk **Julienhof** | Köslin | 09 | | 1 = Schweine, 3 = Hühner, 2 = Gänse, 4 = Torfstall. | 512,3 | 4115,4 | 78 (*wie vor*) | **22 600** | **21 581** | 21 051 | 41,1 | 5,1 | — | — | 530 | 2030 | Wie vor. |
| 115 | Rindviehstall auf der Domäne **Gnevkow** | Stettin | 09 | | 1 = Rübenkeller, 2 = Deputantenvieh, 3 = Schnitzelraum. | 630,1 | 4996,8 | 90 (*wie vor*) | **24 500** | **26 650** | 24 300 | 38,6 | 4,9 | — | — | 2350 | — | „ |
| 116 | Desgl. **Trautzig** | Allenstein | 09 | | 6 Querstandreihen, Futtertenne. | 656,0 | 3411,2 | 84 (*wie vor*) | **18 000** | **15 874** | 15 874 | 24,2 | 4,7 | — | — | — | 1600 | „ |
| 117 | Desgl. **Sprauden** | Marienwerder | 08 | 09 | | 682,6 | 3996,9 | 108 (*wie vor*) | **29 150** | **28 594** | 28 204 | 41,8 | 7,1 | — | — | 390 | 2564 | Teils Putz-, teils Ziegelrohbau. Pfannendach. |
| 118 | Desgl. **Mannhagen** | Stralsund | 09 | | 1 = Reinigungsraum, 2 = Tränkekälber, 3 = ges. | 883,7 | 6501,4 | 129 (*wie vor*) | **43 815** | **35 460** | 30 650 | 34,7 | 4,7 | — | — | 4810 | 2630 | Ziegelrohbau. Drempel Holzfachwerk mit Drahtzementputz. Doppelpappdach. |
| 119 | Rindviehstall mit Futterscheune auf der Domäne **Lantow** | Köslin | 08 | 09 | | 1907,2 | 9315,0 | — | **75 501** | **72 984** | 46 834<br>286 (*tiefere Gründung*)<br>11 600 (*Feldscheune*) | 24,6 | 5,0 | — | — | 14264 | 5494 | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. Scheune verbrettertes Holzfachwerk. Zementfalzziegeldach. |
| | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 120 | Jungviehstall auf dem Vorwerk **Elisenhof** | Oppeln | 08 | 09 | 2 Längsstandreihen, Futterkammeranbau. | 408,9 | 2991,7 | — | **23 280** | **21 810** | 21 100 | 51,6 | 7,1 | — | — | 710 | 2770 | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 121 | Rindviehstall auf dem Stadtschäfereivorwerk d. Domäne **Herrnstadt** | Breslau | 08 | | 1 = Schlempebehälter. | 414,8 | 3318,7 | 40 (*Rinder*) | **21 340** | **18 286** | 18 286 | 44,1 | 5,5 | — | — | — | 1500 | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 122 | Rindviehstall auf der Domäne **Taarminghof** | Schleswig | 09 | | 6 Querstandreihen, am linken Giebel Rübenkammer, am rechten br, 2 ges, Geschirrkammer, Käsekammer. | 524,7 | 4250,1 | 84 (*Rinder*) | **27 600** | **27 393** | 22 598 | 43,1 | 5,3 | — | — | 4795 | 445 | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 123 | Desgl. **Neuenhagen** | Frankfurt | 08 | 09 | 8 Querstandreihen, in der Mitte Futterdiele. | 623,3 | 5173,3 | 80 (*wie vor*) | **34 840** | **32 057** | 29 585<br>740 (*tiefere Gründung*) | 47,5 | 5,7 | — | — | 1732 | 1660 | Wie vor. |
| 124 | Desgl. **Wilhelmshöhe** | Kassel | 09 | | fd | 732,2 | 4726,5 | 110 (*wie vor*) | **47 400** | **44 963** | 41 000 | 56,0 | 8,7 | — | 363 | 3600 | — | Erdgeschoß Ziegelrohbau, Dachgeschoß geputztes Ziegelfachwerk. Falzziegeldach. |
| 125 | Desgl. **Eichenhagen** | Posen | 09 | | 2 Längsstandreihen, in der Mitte Mischbucht und Durchfahrt. | 824,2 | 6675,6 | 100 (*wie vor*) | **33 540** | **29 930** | 29 930 | 36,3 | 4,5 | — | — | — | 200 | Wie Nr. 120. |
| 126 | Desgl. auf dem Vorwerk **Mittel-Arnsdorf** | Breslau | 07 | 09 | 4 Querstandreihen, Kälberbuchten, am rechten Giebel Futterkammer. | 867,7 | 6768,4 | 69 (*wie vor*) | **45 411** | **43 058** | 36 393 | 41,9 | 5,4 | — | — | 6665 | 4173 | „ |
| 127 | Desgl. auf der Domäne **Seelow** | Frankfurt | 09 | | rvs, fk, rvs | 945,0 | 6265,6 | 118 (*wie vor*) | **53 814** | **47 406** | 47 406 | 52,3 | 7,5 | — | — | — | 1814 | „ |
| 128 | Desgl. auf dem der Universität Greifswald gehörigen Gute **Kemnitzerhagen** | Stralsund | 07 | | fd<br>1 = Laufstall. | 982,0 | 7261,0 | 140 (*wie vor*) | — | **42 490** | 41 290 | 42,0 | 5,7 | — | — | 800 | 1200 | „ |
| 129 | Desgl. auf der Domäne **Frörup B** | Schleswig | 09 | | ges, fk, ges, rvs, 1, 2<br>1 = Kälberbuchten,<br>2 = Rübenkammer. | 1036,3 | 8809,0 | 197 (*wie vor*) | **44 500** | **43 669** | 41 955 | 40,5 | 4,8 | — | — | 1714 | — | „ |

**G. Pferdeställe.**

**a) Ställe mit Balkendecken.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlag ℳ | Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Fuhren ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 130 | Pferdestall mit Speicher auf der Domäne **Gr.-Wyrembi** | Marienwerder | 09 | | 1, pd, 2, 1<br>1 = Geflügelstall,<br>2 = Geschirrkammer. | 237,3 | 1644,3 | 24 (*Pferde*) | **11 500** | **11 175** | 10 891 | 45,9 | 6,6 | — | — | 285 | 990 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau. Doppelpappdach. |

**b) Ställe mit teils massiven, teils Balkendecken.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlag ℳ | Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Fuhren ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 131 | Pferdestall auf der Domäne **Lissau** | Danzig | 08 | 09 | 1 Querstandreihe, bx, ges, Schrotmühle. | 170,3 | 1686,0 | — | **11 800** | **12 200** | 12 200 | 71,6 | 7,2 | — | — | — | 1170 | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 132 | Pferdestall mit Remise auf der Domäne **Gr.-Barsbüll** | Schleswig | | 09 | 1 = Akkumulatoren, 2 = Motor, 3 = Kreissäge, 4 = Rademacher, 5 = ges. | 599,1 | 3531,7 | — | **20 550** | **20 350** | 20 350 | 34,0 | 5,8 | — | — | — | 307 | Stallgebäude im Erdgeschoß Ziegelrohbau. Obergeschoß und Remise verbrettertes Holzfachwerk. Doppelpappdach. |
| | **c) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 133 | Pferdestall auf der Domäne **Borislawitz** | Oppeln | 08 | 09 | | 318,3 | 2264,2 | — | **22 680** | **20 809** | 20 464 | 64,3 | 9,0 | — | — | 345 | 2206 | Ziegelrohbau. Zementplattendach. |
| | **H. Ställe für Pferde und Rindvieh.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 134 | Stallgebäude auf der Domäne **Adl. Liebenau I** | Marienwerder | 08 | 09 | 4 Querstandreihen für Pferde, 2 desgl. für Kühe, Fohlenboxen. | 567,0 | 3572,4 | — | **23 330** | **22 286** | 22 286 | 39,3 | 6,2 | — | — | — | 2026 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau mit verbrettertem Drempel. – Doppelpappdach. |
| 135 | Desgl. **Schmietkow** | Stralsund | | 09 | 1 = Wagenremise, 2 = Fohlen, 3 = Rübenraum. | 1528,3 | 11287,4 | — | **62 130** | **64 370** | 61 150 | 40,0 | 5,4 | — | — | 3220 | 5050 | Wie Nr. 120. |
| | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 136 | Desgl. auf der Domäne **Osterobling** | Schleswig | | 09 | 1 = Rübenkammer, 2 = Geflügel, 3 = Kälber, 4 = ges. | 581,2 | 3951,9 | — | **20 950** | **20 730** | 20 730 | 35,7 | 5,3 | — | — | — | 420 | Ziegelrohbau. Dachgeschoß verbrettertes Fachwerk. Doppelpappdach. |
| 137 | Desgl. auf dem Vorwerk **Juliushof** | Oppeln | 07 | 08 | | 942,5 | 7734,9 | — | **51 391** | **49 893** | 48 873 | 51,9 | 6,3 | — | — | 1020 | 4923 | Wie Nr. 120. |
| | **J. Schweineställe.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 138 | Schweinestall auf der Domäne **Schötzau** | Marienwerder | | 09 | — | 345,2 | 2396,2 | — | **12 200** | **10 539** | 10 308 | 29,9 | 4,3 | — | — | 231 | 924 | Wie Nr. 136. |
| 139 | Desgl. **Karolinenhof** | Allenstein | | 09 | — | 380,7 | 2433,5 | — | **18 410** | **16 670** | 16 445 | 43,2 | 6,8 | — | — | 225 | — | Wie Nr. 120. |
| 140 | Desgl. **Adl. Borken** | „ | | 09 | — | 390,0 | 2121,6 | — | **18 700** | **18 000** | 18 000 | 46,2 | 8,9 | — | — | — | — | „ |
| 141 | Desgl. **Adamsheide** | „ | 08 | 09 | 1 = Geflügel. | 569,2 | 3505,5 | — | **27 000** | **23 500** | 22 900 | 40,2 | 6,5 | — | — | 600 | — | „ |
| | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 142 | Desgl. mit Schüttboden auf der Domäne **Stanowitz** | Oppeln | | 09 | — | 279,9 | 2402,5 | — | **25 708** | **22 040** | 21 740 | 77,7 | 9,1 | — | — | 300 | 2895 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 143 | Stallgebäude auf der Domäne **Schönburg** | Oppeln | 07 | 08 | 1 = Enten, 2 = Gänse, 3 = Puten. | 400,8 | 2690,3 | — | **22 320** | **21 940** | 21 830 | 54,5 | 8,1 | — | — | 110 | 2175 | Wie Nr. 136. |
| 144 | Desgl. **Rönhof** | Schleswig | 08 | 09 | 1 = Mastschweine, 2 = Faselschweine, 3 = Zuchtsäue. | 775,6 | 4298,3 | — | **33 300** | **32 711** | 29 980 | 38,6 | 7,0 | — | — | 2731 | 850 | Wie Nr. 120. |

## K. Ställe für verschiedene Zwecke.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 145 | Viehstall und Wohnhaus für den Kutscher und Schweizer auf der Stiftsdomäne **Steinsdorf** | Frankfurt | 08 | 09 | 1 = Geschirrkammer, 2 = Unterfahrt. | — | — | — | **67 790** | **64 012** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Viehstall | — | | | | 832,6 | 5203,6 | 40 (*Schweine*) 60 (*Rinder*) 10 (*Pferde*) | 49 650 | 46 637 | 45 367 500 (*tiefere Gründung*) | 54,5 | 8,7 | — | — | 770 | 3063 | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| | b) Wohnhaus | — | | | Im D.: 2 ka, 2 rk. | 159,1 | 913,1 | | 11 000 | 11 230 | 11 200 | 70,4 | 12,3 | — | — | 30 | 1120 | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 7 140 | 6 145 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 146 | Wirtschaftsgebäude auf der Oberförsterei **Knobben** | Hildesheim | 08 | 09 | 1 = br, 2 = Geflügel, 3 = pd. | 184,8 | 1316,1 | — | — | **11 000** | 10 150 | 59,5 | 8,4 | — | — | 850 | — | Sockel Bruchsteine. Putzbau mit Sandsteinecken. Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Teils Falzziegeldach, teils Doppelpappdach. |
| 147 | Desgl. auf der Domäne **Nieborowitz** | Oppeln | 07 | 08 | Im E.: Wagenschuppen, 6 Pferde, Kutscherwohnung. Im I. Inspektorwohnung u. Arbeiterwohnung. „ D. 3 rk. | 186,2 | 1538,8 | — | **25 795** | **24 080** | 21 320 | 114,5 | 13,4 | — | 2260 | 500 | 2190 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 148 | Schüttbodengebäude auf der Domäne **Schönburg** | „ | 08 | 09 | 1 = Leimkammer, 2 = Spritzenraum. | 195,0 | 1676,6 | — | **15 270** | **15 300** | 15 100 | 77,5 | 9,0 | — | — | 200 | 1640 | Wie Nr. 120. |
| 149 | Pfarrwirtschaftsgebäude in **Falkenau** | Königsberg | | 09 | 1 = ges. | 248,0 | 1267,1 | — | **14 200** | **14 227** | 14 227 | 57,3 | 11,2 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 150 | Pferdestall auf der Domäne **Fischgrund** | Oppeln | 07 | 08 | 2 pd, ges, fk, Wagenremise, Spritzenraum. | 259,6 | 2038,1 | — | **18 856** | **18 604** | 16 000 | 61,6 | 7,9 | — | 2479 | 125 | 1920 | Wie Nr. 120. |
| 151 | Wirtschaftsgebäude auf dem Pfarrgehöft **Mallwischken** | Gumbinnen | | 09 | 1 = Geflügel, 3 = Enten, 2 = Schafe, 4 = ges. | 387,3 | 2134,5 | — | **20 450** | **18 664** | 18 171 | 47,0 | 8,5 | — | — | — | — | Wie Nr. 149. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 152 | Stallgebäude auf dem Domanialbauernhofe **Kaschow** | Stralsund | 08 | 09 | 1 = Mutterstuten, 2 = ges. | 494,5 | 3189,7 | — | **20 625** | **19 845** | 18 475 | 37,4 | 5,8 | — | — | 1370 | 1600 | Wie Nr. 120. |
| 153 | Wirtschaftsgebäude auf der Domäne **Borschütz** | Merseburg | 07 | 08 | | — | — | — | **38 950** | **36 152** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Wirtschaftsgebäude | — | | | 1 = Kutscher, 2 = Nachtwächter, 3 = Geschirrkammer. | 153,2 | 1092,1 | — | 14 000 | 13 162 | 13 162 | 85,9 | 12,1 | — | — | — | — | Wie Nr. 145. |
| | b) Pferdestall | — | | | | 205,5 | 1109,7 | — | 9 550 | 9 118 | 9 118 | 44,4 | 8,2 | — | — | — | — | „ |
| | c) Verwalterhaus | — | | | — | 157,4 | 1000,4 | — | 15 400 | 13 872 | 13 872 | 88,1 | 13,9 | — | — | — | — | „ |
| 154 | Stallgebäude auf der Domäne **Gnewkow** | Stettin | 10 | | 1 = Füllenställe, 2 = Kunstdünger, 3 = Motor, 4 = Häckselraum. | 551,6 | 4137,0 | — | **25 834** | **25 650** | 23 300 | 42,2 | 5,6 | — | — | 2350 | 1900 | Wie Nr. 120. |
| 155 | Desgl. auf dem der Universität Greifswald gehörigen Gute **Heinrichshagen** | Stralsund | 06 | 07 | | 782,5 | 5751,4 | — | — | **34 944** | 33 600 | 42,9 | 5,8 | — | — | 1344 | 3000 | Wie Nr. 136. |
| 156 | Stallgebäude auf der Domäne **Rakowitz** | Marienwerder | 08 | 09 | 1 = Boxen, 2 = ges. | 985,6 | 7167,3 | — | **41 100** | **40 051** | 39 350 275 (*tiefere Gründung*) | 40,0 | 5,5 | — | — | 426 | 3570 | Wie Nr. 134. |
| 157 | Desgl. **Klempenow** | Stettin | 09 | 10 | | — | — | — | **61 595** | **56 710** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Stallgebäude | — | | | 1 = Motor und Zentrifuge, 2 = Schrotmühle, 3 = Häckselraum, 4 = Strohraum. | 1237,6 | 5755,0 | — | 53 895 | 49 710 | 43 000 | 34,7 | 7,5 | — | — | 6710 | 3700 | Putzbau mit Rohbaupfeilern. Doppelpappdach. |
| | b) Futterscheune | — | | | | 344,8 | 2707,0 | — | 7 700 | 7 000 | 7 000 | 20,3 | 2,6 | — | — | — | — | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **L. Gewerbliche Anlagen.** | | | | | | | | | | | | | |
| 158 | Wassermühle auf der Domäne **Doliwen** | Gumbinnen | | 09 | 1 = Mühle. | 200,8 | 1139,2 | — | **22 400** | **22 400** | 22 400 | 111,5 | 19,7 | — | — | — | 2400 | Putzbau. Pfannendach. |
| 159 | Brennerei auf der Domäne **Seelow** | Frankfurt | 08 | 09 | | 550,2 | 4831,3 | — | **55 171** | **53 692** | 41 396<br>1 766<br>(*Schornstein*) | 75,6 | 8,6 | — | — | 10530 | 1825 | Wie Nr. 120. |
| 160 | Desgl. auf der Domäne **Kotowietzko** | Posen | 07 | 08 | 1 = Speicher, 2 = Faßlager, 3 = Steuerraum. | 707,7 | 6380,0 | — | — | **66 194** | 63 944<br>2 250<br>(*wie vor*) | 90,4 | 10,0 | — | — | — | 5813 | „ |
| 161 | Brennerei und Speichergebäude auf der Domäne **Beeskow** | Potsdam | 07 | 08 | | — | — | — | **69 693** | **74 606** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Brennerei | — | | | 1 = Motorraum, 2 = Speicher, 3 = Steuerlokal. | 341,1 | 4302,3 | — | — | 37 300 | 37 300 | 109,3 | 8,7 | — | — | — | 2670 | Putzbau mit Rohbauflächen. Doppelpappdach. |
| | b) Kesselhaus u. Lagerraum | — | | | | 177,0 | 955,0 | — | — | 5 530 | 5 530 | 31,1 | 5,8 | — | — | — | 400 | „ |
| | c) Kartoffelkeller | — | | | — | 148,5 | 415,9 | — | — | 2 370 | 2 370 | 16,0 | 5,7 | — | — | — | 170 | „ |
| | d) Speicher | — | | | — | 164,7 | 1942,9 | — | — | 14 400 | 14 400 | 87,5 | 7,5 | — | — | — | 1020 | „ |
| | e) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | — | 15 006 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | **XVII. Gestütsbauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **A. Wohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Wohnhaus für den Monteur und 2 Deputanten auf dem Hauptgestüt **Trakehnen** | Gumbinnen | | 09 | Im K.: vr, wk.<br>„ D.: 3 ka, 3 rk. | 227,0 | 1359,2 | — | **20 000** | **19 100** | 15 800 | 69,6 | 11,6 | — | 2600 | 700 | — | Ziegelrohbau. Pfannendach. |
| 2 | Vierfamilienhaus auf dem Landgestüt **Georgenburg** | „ | | 09 | Im wesentlichen wie Nr. 29, Tit. XVII. | 243,7 | 1397,1 | — | **24 600** | **21 905** | 16 000 | 65,7 | 11,5 | — | 5230 | 675 | — | Putzbau mit Rohbaueinfassungen. Pfannendach. |
| | | | | | **B. Ställe.** | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Rennpferdestall auf dem Gestüt **Graditz** | Potsdam | 08 | 09 | | 277,0 | 1595,2 | — | **24 600** | **23 035** | 23 035 | 82,9 | 14,4 | — | — | — | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten | | | | | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | der Nebengebäude | der Nebenanlagen | der sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | | | | |
| | | | von | bis | | qm | cbm | | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

al = Kleiderablage, as = Arbeitszimmer, -raum, assw = Assistentenwohnung, az = Amtszimmer, b = Bücherei, bz = Beratungszimmer, d = Diener, dl = Diele, drz = Direktorzimmer, ges = Gesinde-, Mädchenzimmer, hl = Halle, k = Küche, ka = Kammer, kh = Kesselhaus, lbt = Laboratorium, ls = Lesezimmer, ma = Maschinenraum, rk = Räucherkammer, rvs = Rindviehstall, s = Speisekammer, sn = Schweinestall, st = Stube, v = Vorraum, ve = Veranda, vr = Vorräte, wa = Waschraum, wg = Wagezimmer, wk = Waschküche, wrk = Werkstatt.

## XVIII. Hochbauten aus dem Gebiete der Wasserbauverwaltung.

### A. Dienstgebäude.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächl. Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Institut für Binnenfischerei am **Müggelsee** | Potsdam | 06 | 08 | 1 = Fischereigeräte, 2 = Aquarienräume. Im I.: d, 2 lbt, wg, 5 as, „ II.: al, b, bz, 2 assw, drz, ls, wa, „ D.: 2 as, ka, vr. | 440,7 | 6680,2 | — | **203 000** | **202 860** | 137527<br>800 (*tiefere Gründung*)<br>33 879 (*innere Einrichtung*) | 312,1 | 20,5 | — | — | 30 654 | 11164 | Putzbau, Sockel, Architekturteile, Ecken, Gesimse Rüdersdorfer Kalkstein. Ziegelkronendach. Dachreiter Kupferdeckung. |
| 2 | Maschinenhaus f. d. elektrische Kraftwerk an der Mittelschleuse bei **Fürstenberg a. d. O.** | „ | 08 | 09 | 1 = Ölkammer, 2 = Mannschaftsraum, 3 = Schaltraum. | 304,5 | 1697,0 | — | **24 000** | **19 650** | 18 578 | 61,0 | 11,0 | — | — | 1 072 | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Sockel Granitfeldsteine. Pfannendach. |

### B. Dienstwohngebäude.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächl. Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Rehnenmeistergehöft **Neu-Amerika** | Frankfurt | 09 | | Im K.: vr, wk, „ D.: rk, st. 1 = ve. | 107,8 | 662,3 | 1 (*Wohnung*) | **16 600** | **16 454** | 10 320 | 95,8 | 15,6 | — | — | 6 134 | — | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 4 | Zweites Schleusenmeisterwohnhaus der Staustufe **Januschkowitz** | Breslau | 08 | 09 | Im K.: vr, wk, „ D. 2 st. | 114,4 | 728,7 | 1 (*wie vor*) | **14 000** | **13 900** | 12 370<br>530 (*tiefere Gründung*) | 107,9 | 17,0 | — | — | — | — | Putzbau, Sockel Kalkstein. Ziegeldoppeldach. |
| 5 | Schleusenmeisterwohnhaus d. Staustufe **Rattwitz** | „ | 09 | | Im K.: vr, wk, „ D.: ges, 2 st, rk. | 119,9 | 793,8 | 1 (*wie vor*) | **10 435** | **15 889** | 14 300 | 119,3 | 18,0 | — | 1589 | — | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 6 | Wasserbauwart-Dienstgehöft in **Graudenz** | Danzig | 09 | 10 | Im K.: vr, wk, „ D.: ka, 2st. | 121,0 | 967,5 | 1 (*wie vor*) | **11 500** | **14 200** | 12 500 | 103,3 | 12,9 | — | — | 1 700 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Pfannendach. |
| 7 | Schleusenmeistergehöft **Prieros** | Potsdam | 09 | | Im K.: vr, wk, „ D.: rk, st. | 127,8 | 688,2 | 1 (*wie vor*) | **11 000** | **11 314** | 10 876 | 85,1 | 15,8 | — | — | 438 | — | Putzbau, Sockel Granitbruchstein. Pfannendach. |
| 8 | Desgl. an der Mittelschleuse **Fürstenberg a. d. O.** | „ | 08 | 09 | Im wesentlichen wie vor. | 120,9 | 687,4 | 1 (*wie vor*) | **12 000** | **11 275** | 10 020 | 82,9 | 14,6 | — | — | 1 255 | — | Wie vor. |
| 9 | Desgl. an der Staustufe in **Dörverden** | Hannover | 08 | | Im K.: vr, wk, „ D.: rk, st, 1 = br. | 140,6 | 833,8 | 1 (*wie vor*) | **14 400** | **14 400** | 11 218<br>922 (*tiefere Gründung*) | 79,8 | 13,5 | — | 900 | 1 360 | — | Wie Nr. 5. |
| 10 | Desgl. **Zehdenick** | Potsdam | 08 | 09 | Im D. 2 st. | 217,8 | 1271,9 | 1 (*wie vor*) | **27 790** | **25 896** | 16 600<br>900 (*tiefere Gründung*) | 76,2 | 13,1 | — | 3146 | 5 250 | — | Putzbau. Wellenziegeldach. |

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

# Statistische Nachweisungen,

betreffend die in den Jahren 1903 bis 1905 unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten Hochbauten.

(Bearbeitet im Auftrage des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten.)

---

Die nachfolgenden Angaben bilden den ersten Teil der infolge Unterbrechung im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift noch nachzuholenden Mitteilungen. (Vgl. Vorbemerkung zu den statistischen Nachweisungen betr. die in den Jahren 1907 und 1908 vollendeten Hochbauten im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift.)

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl der Sitzplätze | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschließlich der in Spalte 11 und 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | | | | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | | qm | cbm | Nutzeinheit | inneren Einrichtung | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |

## I. Kirchen.

### A. Kirchen ohne Turm oder mit vorhandenem alten Turm.

#### Kirchen mit Holzdecken.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Sitzplätze | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | innere Einrichtung ℳ | Nebenanlagen ℳ | sächliche Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Evangelische Kirche in **Braunhausen** | Kassel | 02 | 04 | | 145,3 | 993,0 | 150 | **20 300** | **20 774** | 18 035 | 124,1 | 18,2 | 120,2 | 1381 (*ausschl. Glocken und Orgel*) | 1368 | 1080 | Putzbau, Ecken, Gesimse, Aufsätze, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 2 | Evangelische Martinikirche in **Gröningen** | Magdeburg | 03 | 05 | | 569,8 | 4797,6 | 605 | **107 140** | **110 288** | 84 434<br>1 087 (*tiefere Gründung*)<br>2 731 (*Abbruchsarbeiten*) | 148,2 | 17,6 | 139,6 | 22 036 | — | 1362 | Bruchsteinrohbau mit Schieferdach. |

### B. Kirchen mit Turm.

#### a) Kirchen mit Holzdecken.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Sitzplätze | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | innere Einrichtung ℳ | Nebenanlagen ℳ | sächliche Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Evangelische Kirche in **Nausis** | Kassel | 04 | 05 | | 197,2 | 1539,1 | 165 | **27 500** | **28 100** | 23 000 | 116,6 | 14,9 | 139,4 | 2800 | 2300 | 1398 | Putzbau, Sockel, Ecken, Gesimse, Sohlbänke, Tür- u. Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 4 | Desgl. in **Bethau** | Merseburg | 04 | 05 | | 223,4 | 1560,0 | 240 | **33 300** | **32 145** | 26 545 | 118,8 | 17,0 | 110,6 | 5600 (*ausschl. Kanzel*) | — | 1971 | Putzbau, Gebäudeecken, Tür- u. Fenstereinfassungen Sandstein. — Oberstes Turmgeschoß Fachwerk mit Schieferbekleidung. Schieferdach. |
| 5 | Desgl. in **Neumühl** | Frankfurt a. d. O. | 03 | 04 | | 240,1 | 1887,6 | 250 | **34 000** | **31 841** | 25 066<br>673 (*tiefere Gründung*) | 104,4 | 13,3 | 100,3 | 5509 | 593 | 1833 | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Formsteinen. Kronendach. |
| 6 | Desgl. in **Neudorf** | „ | 01 | 03 | | 253,9 | 2121,2 | 260 | **28 154** | **26 457** | 23 777<br>230 (*wie vor des Turmes*) | 93,6 | 11,2 | 91,5 | 2450 | — | — | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl der Sitzplätze | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschließlich der in Spalte 11 und 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | inneren Einrichtung | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 7 | Evangelische Kirche in **Osielsk** | Bromberg | 03 | 04 | | 263,2 | 1925,9 | 300 | **35 000** | **34 070** | 28 945 | 110,4 | 15,0 | 96,5 | 5125 | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegeldach. Turm Kupferabdeckung. |
| 8 | Desgl. in **Schaumburg** | Frankfurt a. d. O. | 02 | 03 | | 284,4 | 2653,0 | 306 | **48 400** | **49 280** | 42 934<br>1 305<br>*(tiefere Gründung)* | 151,0 | 16,2 | 140,3 | 4794 | 247 | 4199 | Wie bei Nr. 5. |
| 9 | Desgl. in **Trappoenen** | Gumbinnen | 04 | 05 | | 299,5 | 2373,0 | 350 | **49 364** | **44 267** | 34 295 | 114,5 | 14,5 | 98,0 | 7980 | 1992 | 3789 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Turmeingang, Schallöffnungen u. Chorfenster mit Einfassungen von Formsteinen. Pfannendach. |
| 10 | Desgl. in **Puppen** | Allenstein | 03 | 05 | | 308,0 | 2655,6 | 366 | **53 000** | **56 292** | 43 836 | 142,3 | 16,5 | 119,8 | 12 456 | — | 4689 | Ziegelrohbau mit Ziegeldach. |
| 11 | Desgl. in **Olschöwen** | Gumbinnen | 04 | 05 | | 325,0 | 2787,3 | 345 | **54 400** | **54 130** | 43 252 | 166,6 | 19,5 | 156,9 | 10 533 | 345 | 5674 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 12 | Desgl. in **Neukloster** | Stade | 02 | 04 | | 354,7 | 3041,4 | 438 | **57 800** | **57 486** | 48 490<br>1 271<br>*(tiefere Gründung)* | 136,7 | 15,9 | 110,7 | 7725 | — | 3486 | Ziegelrohbau mit Putzflächen u. Verwendung von Formsteinen, Sockel Bruchsteine. Schieferdach. |
| 13 | Katholische Kirche in **Grunwald** | Breslau | 01 | 04 | | 385,5 | 4311,9 | 258 | **67 000** | **77 615** | 67 917 | 176,2 | 15,7 | 263,2 | 9170 | 528 | 7147 | Bruchsteinrohbau mit doppeltem Schindeldach. |
| 14 | Evangelische Kirche in **Mittel-Steinkirch** | Liegnitz | 04 | 05 | | 402,3 | 3643,4 | 549 | **81 400** | **79 687** | 59 302 | 147,4 | 16,3 | 108,0 | 18 385 | 2000 | 2150 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Bruchsteine, Tür- und Fenstereinfassungen Formsteine. Doppeldach. |
| 15 | Desgl. in **Röxe** | Magdeburg | 04 | 05 | | 418,3 | 4159,4 | 600 | **85 260** | **81 152** | 65 711 | 157,0 | 15,8 | 109,5 | 14 136 | 1305 | 449 | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 16 | Desgl. in **Denklingen** | Köln | 02 | 03 | | 438,5 | 3623,0 | 642 | **65 000** | **73 687** | 53 359<br>500<br>*(tiefere Gründung)*<br>1 600<br>*(Abortgebäude)* | 121,7 | 14,7 | 83,1 | 15 697 | 2531 | 7140 | Bruchsteinrohbau mit Gliederungen aus rotem Sandstein. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl der Sitzplätze | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschließlich der in Spalte 11 und 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | inneren Einrichtung | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 17 | Katholische Kirche in **Radomno** | Marienwerder | 03 | 05 | | 471,4 | 4560,8 | 353 | **72 000** | **75 500** | 61 000 | 129,4 | 13,4 | 107,4 | 13 360 | 1140 | 7000 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Tür- und Fenstereinfassungen Formsteine, Sockel Feldsteine. Ziegeldach. |
| 18 | Evangelische Kirche in **Gr. Friedrichsdorf** | Gumbinnen | 01 | 03 | | 531,3 | 5718,6 | 645 | **75 915** | **76 453** | 71 304 | 134,0 | 12,5 | 110,5 | 4220 | 929 | 5553 | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 19 | Desgl. in **Bornim** | Potsdam | 01 | 03 | | 554,3 | 6205,8 | 700 | **101903** | **110373** | 110373 | 199,0 | 16,9 | 157,7 | — | — | 16 660 | Ziegelrohbau, Sockel Kalksteine. Ziegeldach. Turmhelm Kupferbekleidung. |
| 20 | Katholische Kirche in **Brinnitz** | Oppeln | 02 | 04 | | 586,9 | 6728,2 | 502 | **104540** | **95 817** | 80 264 | 136,8 | 11,9 | 76,9 | 15553 | — | 5866 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 21 | Evangelische Kirche in **Dubeningken** | Gumbinnen | 03 | 04 | | 624,7 | 7757,9 | 800 | **98 000** | **96 162** | 86 838 | 139,0 | 11,2 | 108,5 | 9324 *(ausschl. Glocken)* | — | 4663 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Feldsteine. Ziegeldach. |
| 22 | Desgl. in **Dt.-Krone** | Marienwerder | 01 | 03 | | 644,4 | 7209,7 | 881 | **129000** | **131121** | 100063<br>3850 *(tiefere Gründung)* | 155,3 | 13,9 | 113,6 | 19817 *(ohne Gestühl)* | 7391 | 8530 | Wie vor mit Verwendung von Formsteinen. |
| 23 | Katholische Kirche in **Lohnau** | Oppeln | 04 | 05 | | 889,1 | 9900,0 | 480 | **155395** | **122552** | 109134<br>3212 *(Abbruchskosten)* | 122,7 | 11,0 | 227,4 | 10206 | — | 3065 | Putzbau mit sparsamer Verwendung von Sandstein. Kronendach. |
| | **b) Kirchen mit gewölbten Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24 | Evangelische Kirche in **Neustadt O.-S.** | „ | 02 | 04 | | 931,6 | 14160,4 | 1206 | **246500** | **240176** | 207596<br>6880 *(tiefere Gründung)* | 222,8 | 14,7 | 172,1 | 17883 | 7817 | 15548 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 1 | Evangelisches Pfarrhaus in **Sußemilken** | Königsberg | 05 | | Im D.: 4 st, ges. | 143,0 | 1119,7 | — | **28 834** | **26 264** | 17 633<br>2 998<br>*(künstliche Gründung, Pfahlrost)* | 123,3 | 15,7 | — | 3341 | 2292 | 1817 | Verbrettertes Ziegelfachwerk mit Pfannendach. |
| 2 | Desgl. in **Seehausen** | Merseburg | 04 | | Im K. wk.<br>„ D.: 2 st, 2 ka. | 181,5 | 1415,7 | — | **19 000** | **16 350** | 16 350 | 90,1 | 11,6 | — | — | — | 1110 | Putzbau, Ecken Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 3 | Desgl. in **Scheringen** | Posen | 02 | 03 | Im K. wk.<br>„ E. 1 = ges.<br>„ D.: 2 st, rk. | 200,0 | 1148,0 | — | **19 054** | **18 422** | 18 244 | 91,2 | 15,9 | — | — | 178 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 4 | Katholisches Pfarrhaus in **Panigrodz** | Bromberg | 04 | | Im K. wk.<br>„ E. 1 = ges.<br>„ D.: 2 st, rk. | 202,3 | 1261,0 | — | **22 050** | **20 261** | 20 261 | 100,2 | 16,1 | — | — | — | — | Wie vor. |
| 5 | Evangelisches Pfarrhaus in **Weißensee** | Potsdam | 02 | 03 | Im E. 1 = ges. | 208,2 | 2144,9 | — | **35 828** | **35 524** | 34 954 | 167,9 | 16,3 | — | — | 570 | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Schieferdach. |
| 6 | Desgl. in **Alt-Glienicke** | „ | 04 | 05 | Im U.: kfz, wk, pl.<br>„ E. 1 = hl.<br>„ D.: 3 st, ka, ges. | 209,9 | 1890,0 | — | **29 200** | **34 300** | 30 700 | 146,3 | 16,3 | — | — | 3600 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 7 | Desgl. in **Spenge** | Minden | 02 | 04 | Im K. wk.<br>„ D.: 3 st, ka, ges. | 210,0 | 1733,0 | — | **22 030** | **21 902** | 21 902 | 100,0 | 12,7 | — | — | — | — | Bruchsteinrohbau mit Ziegeldach. |
| 8 | Desgl. in **Nattkischken** | Gumbinnen | 03 | 05 | Im K. wk.<br>„ D.: st, ka, ges. | 213,5 | 1610,0 | — | **30 980** | **31 259** | 22 579 | 105,8 | 14,0 | — | 5136 | 3544 | 1556 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

ak = Aktenraum, ar = Anrichte, az = Arbeits-, Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, bk = Backstube, dl = Diele, ez = Eßzimmer, ges = Gesindestube, hl = Halle, hs = Haushälterin, k = Küche, ka = Kammer, kfz = Konfirmandenzimmer, pl = Plättstube, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, sl = Saal, ss = Speisesaal, st = Stube, ve = Veranda, wk = Waschküche.

## II. Pfarrhäuser.

### a) Eingeschossige Bauten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 9 | Evangelisches Pfarrhaus in **Hohenstein** | Potsdam | 04 | | Im U.: kfz, wk, (bk), pl. | 217,5 | 1972,6 | — | **24 700** | **25 152** | 22 992 | 105,7 | 11,7 | — | 660 | — | — | Ziegelrohbau mit Ziegeldach. |
| 10 | Desgl. in **Lochowo** | Bromberg | 03 | | 1 = ges. 2 = ba. | 232,5 | 1522,0 | — | **24 800** | **25 500** | 21 100 | 90,8 | 13,9 | — | 3100 | 1300 | — | Putzbau mit Kronendach. |
| 11 | Katholisches Pfarrhaus in **Groß-Montau** | Danzig | 05 | | Im K. wk. „ D.: 3 st, ka, rk. | 230,0 | 1680,7 | — | **24 000** | **21 583** | 21 350 | 92,8 | 12,7 | — | — | 233 | — | Wie vor mit Pfannendach, Sockel Feldsteine. Die Veranda ist mit halber Grundfläche in Ansatz gebracht. |
| 12 | Evangelisches Pfarrhaus in **Rehhof** | Marienwerder | 04 | 05 | Im K. wk. „ E. 1 = ar. „ D.: az, 2st, ges. | 234,9 | 1837,6 | — | **23 700** | **24 326** | 24 300 | 103,5 | 13,2 | — | — | 26 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 13 | Desgl. in **Skottau** | Allenstein | 02 | 03 | Im K.: ges (pl), wk (bk). „ E. 1 = ges. „ D.: kfz, st, rk. | 237,3 | 1605,0 | — | **22 400** | **22 236** | 22 236 | 93,7 | 13,9 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 14 | Desgl. in **Exin** | Bromberg | 03 | | Im wesentlichen wie Nr. 10. Im K. wk. — Im D. 3 st. | 237,6 | 1617,8 | — | **31 500** | **26 572** | 21 276 | 89,5 | 13,2 | — | 2396 | 2900 | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 15 | Katholisches Pfarrhaus in **Königsdorf** | Danzig | 04 | | Im D.: st, ka, ab. | 238,9 | 1724,5 | — | **24 000** | **21 000** | 21 000 | 87,9 | 12,1 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 16 | Evangelisches Pfarrhaus in **Schwenten** | Posen | 05 | | 1 = ba. Im D.: az, st, ges, ka. | 240,4 | 1759,7 | — | **20 200** | **21 030** | 20 490 | 85,3 | 11,6 | — | — | 540 | — | Putzbau mit Kronendach. |
| 17 | Desgl. in **Kirchplatz Borni** | „ | — | | Im K. wk. „ E. 1 = ges. „ D.: 3st, 2 ka, rk. | 242,0 | 1912,0 | — | **21 300** | **22 500** | 20 720 | 85,6 | 10,8 | — | 1310 | 470 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 18 | Evangelisches Pfarrhaus in **Lütte** | Potsdam | 03 | 04 | | 242,1 | 1692,0 | — | **23 750** | **22 684** | 20 824 | 86,0 | 12,3 | — | — | 1860 | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Gesimse, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 19 | Desgl. in **Beyersdorf** | Frankfurt | 02 | 03 | | 244,4 | 1841,5 | — | **22 500** | **20 400** | 20 400 | 83,5 | 11,1 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 20 | Desgl. in **Ratschin** | Bromberg | 04 | 05 | Im K.: wk (bk), pl. „ D.: 3st, ges, rk. — | 247,2 | 1851,5 | — | **26 450** | **28 872** | 24 510 | 99,2 | 13,2 | — | — | 4362 | 1458 | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| | | | | | | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Katholisches Pfarrhaus in **Minken** | Breslau | 02 | 03 | 1 = hl. Im I.: 3st, ka. | 157,9 | 1433,0 | — | **19 650** | **17 487** | 16 207 | 102,7 | 11,3 | — | — | 1280 | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Rohbau. Kronendach. |
| 22 | Evangelisches Pfarrhaus in **Brügge** | Frankfurt | 03 | 04 | Im K. wk. „ I.: 5st, ges. | 174,0 | 1467,7 | — | **18 900** | **18 397** | 16 963 | 97,5 | 11,6 | — | — | 1434 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 23 | Desgl. in **Petersdorf** | Potsdam | 03 | 04 | — | 189,9 | 1502,0 | — | **18 730** | **18 832** | 18 306 | 96,4 | 12,2 | — | 166 | 360 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 24 | Desgl. in **Rabishau** | Liegnitz | 03 | 04 | — | 219,7 | 1641,2 | — | **21 000** | **21 366** | 19 431 | 88,4 | 11,8 | — | — | 1935 | — | Putzbau, Sockel Feldsteine, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 25 | Desgl. in **Freystadt** | Marienwerder | 02 | 03 | Im K.: pl, r. „ I. 2st. „ D.: az, ges. | 228,4 | 1835,1 | — | **23 700** | **21 670** | 21 670 | 94,9 | 11,8 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 26 | Desgl. in **Dorf-Zinna** | Potsdam | 05 | | 1 = ges. | 277,0 | 1883,3 | — | **22 000** | **22 000** | 22 000 | 79,4 | 11,7 | — | — | — | — | Wie vor. |
| 27 | Desgl. in **Bertikow** | „ | 02 | 03 | Im K.: wk, r. „ E. 1 = ges. „ I. 2st. „ D.: ges, rk. | 278,5 | 2011,1 | — | **28 500** | **25 100** | 24 500 | 88,0 | 12,2 | — | — | 600 | — | Wie bei Nr. 22. |
| | | | | | | **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | |
| 28 | Desgl. in **Burgörner** | Merseburg | 04 | 05 | Im K.: wk, r. „ I.: 5st, ba. „ D. ges. | 175,0 | 1667,8 | — | **24 000** | **20 600** | 19 000 | 108,6 | 11,4 | — | — | 1600 | — | Putzbau mit Ziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 29 | Katholisches Pfarrhaus in **Beckern** | Breslau | 02 | 04 | 1 = ba. Im I. 5 st. | 174,3 | 1701,5 | — | **16 800** | **17 780** | 17 780 | 102,0 | 10,5 | — | — | — | — | Putzbau mit Kronendach. |
| 30 | Evangelisches Pfarrhaus in **Luckenwalde** | Potsdam | 02 | 03 | Im K.: wk, pl. „ E. 1 = ba. „ I. 5 st. | 252,7 | 2163,9 | — | **30 100** | **29 200** | 27 970 | 110,7 | 12,9 | — | — | 1230 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 31 | Desgl. in **Nietleben** | Merseburg | 02 | | Im K. wk. „ I. 4 st. „ D. ges. | 205,6 | 1751,0 | — | **24 600** | **23 200** | 22 000 | 107,0 | 12,6 | — | 1200 | — | — | Putzbau mit Kronendach. |
| 32 | Desgl. in **Wedringen** | Magdeburg | 03 | 04 | Im K.: wk, r. „ I. 2 st. „ D. 4 ka. | 221,0 | 1790,0 | — | **22 746** | **20 295** | 19 089 | 86,4 | 10,7 | — | — | 1206 | — | Ziegelrohbau, Fensterstürze und Sohlbänke Sandstein. Falzziegeldach. |
| 33 | Diakonatsgebäude in **Magdeburg-Buckau** | „ | 03 | | Im I.: 6 st, ba. „ D. ges. | 222,0 | 2286,8 | — | **41 700** | **36 352** | 36 352 | 163,8 | 15,9 | — | — | — | 2747 | Putzbau, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 34 | Evangelisches Pfarrhaus in **Neufahrwasser** | Danzig | 05 | | Im K.: wk, pl. „ I. Wohnung des Predigers. | 304,3 | 2860,0 | — | **43 100** | **41 422** | 39 672 | 130,4 | 13,9 | — | — | 1750 | 687 | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Formsteinen. — Mönch- und Nonnendach. |
| 35 | Katholisches Pfarrhaus in **Ober-Glogau** | Oppeln | 03 | 04 | Im K.: wk, r. „ I.: 5 st, ss, ar, ba. | 330,2 | 2994,8 | — | **36 200** | **35 988** | 35 988 | 109,0 | 12,0 | — | — | — | 2783 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 36 | Doppelpfarrhaus in **Stallupönen** | Gumbinnen | 04 | 05 | Im K. wk. „ I. 4 st. „ D.: st, ges. | 348,7 | 3631,6 | — | **69 330** | **63 985** | 53 200 | 153,0 | 14,7 | — | 5900 | 4885 | 3700 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| | **d) Dreigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 37 | Predigerhaus der Sackheimer Kirchengemeinde in **Königsberg i. Pr.** | Königsberg | 02 | 03 | Im K. wk. „ E. 1 = hl. I. u. II. = Predigerwohnung. | 196,6 | 2625,0 | — | **43 600** | **39 341** | 39 201 | 199,4 | 14,9 | — | — | 140 | 1087 | Wie vor. |

# III. Elementarschulen.

## A. Schulhäuser mit Lehrerwohnung.

### a) Eingeschossige Bauten.

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:
az = Amtszimmer,
bk = Backofen,
ges = Gesinde-, Mädchenstube.
k = Küche,
ka = Kammer,
kl = Klasse,
l = Lehrerzimmer,
lm = Lehrmittel,
lw = Lehrerwohnung,
rk = Räucherkammer,
s = Speisekammer,
st = Stube,
wk = Waschküche.

1. Mit 1 Schulzimmer.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl der Kinder | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Schulhaus in **Alt-Koppenbrück** | Potsdam | 05 | | Im K.: wk, s. „ D.: st, rk. | 160,3 | 1100,0 | 38 | **12 800** | **12 550** | 12 550 | 78,3 | 11,4 | 330,0 | — | — | 1590 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 2 | Desgl. in **Bischhagen** | Erfurt | 03 | 04 | Im D. 2ka. | 180,0 | 1122,3 | 45 | **19 200** | **19 000** | 13 200 | 73,3 | 11,8 | 293,3 | 5000 | 800 | 2660 | Ziegelrohbau, Sockel und Sohlbänke Sandstein. Falzziegeldach. |
| 3 | Desgl. in **Buglien** | Gumbinnen | 03 | | Im K. rk. „ D. 2ka. | 200,6 | 1021,6 | 59 | **22 190** | **20 825** | 13 990 | 69,7 | 13,7 | 237,1 | 4430 | 2405 | 1936 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 4 | Desgl. in **Darsen** | Marienwerder | 02 | 03 | | 172,0 | 879,8 | 60 | **14 960** | **12 810** | 11 656 | 67,8 | 13,3 | 194,3 | 462 | 692 | 1529 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 5 | Desgl a. d. Dom **Pritzier** | Stralsund | 05 | | Im D.: st, rk. | 177,0 | 843,7 | 60 | **13 220** | **12 022** | 10 858 | 61,3 | 12,9 | 181,0 | — | 1164 | 829 | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 6 | Desgl. in **Hoevet** | „ | 03 | 04 | Wie vor. | 186,7 | 1013,0 | 60 | **17 500** | **17 080** | 14 022 | 76,1 | 14,0 | 236,7 | 440 | 2440 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 7 | Desgl. in **Eggersdorf** | Frankfurt | 02 | 03 | | 187,8 | 1014,7 | 60 | **17 500** | **16 607** | 13 410 | 71,4 | 13,2 | 223,5 | 2869 | 328 | 2420 | Wie vor mit Kronendach. |
| 8 | Desgl. in **Neuendorf** i. Sande | „ | 02 | 03 | Im D.: st, 2ka, rk. | 181,7 | 1056,1 | 70 | **15 629** | **16 011** | 13 360 | 73,5 | 12,7 | 190,9 | 1421 | 308 | 987 | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 9 | Desgl. in **Graditz** | Merseburg | 03 | 04 | Im D.: st, ges. | 205,8 | 1260,6 | 70 | **19 100** | **18 000** | 14 200 | 69,0 | 11,3 | 202,9 | 2500 | 1300 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 10 | Schul- und Küsterhaus in **Serwest** | Potsdam | 05 | | Im wesentlichen wie vor. | 216,9 | 1171,3 | 70 | **15 600** | **13 807** | 13 775 | 63,5 | 11,8 | 197,0 | — | 32 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen Kronendach. |
| 11 | Schulhaus in **Atzbüll** | Schleswig | 02 | 03 | 1 = Schuhablage. Im D.: 2st, 2ka. | 216,6 | 1226,0 | 79 | **21 700** | **19 726** | 15 080 | 69,6 | 12,3 | 190,9 | 3635 | 1011 | — | Putzbau, Sockel, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl der Kinder | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 12 | Schulhaus in **Kwiecki** | Marienwerder | 02 | 03 | Im D.: st, rk. | 181,8 | 1043,9 | 80 | **19 270** | **20 663** | 15 515 | 85,3 | 14,9 | 193,9 | 3314 | 1834 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 13 | Desgl in **Gogolin** | „ | 01 | 02 | | 195,3 | 1005,9 | 80 | **20 330** | **20 397** | 15 611 | 79,9 | 15,5 | 195,1 | 3243 | 1543 | — | Wie vor. |
| 14 | Desgl. in **Rüthnick** | Potsdam | 03 | | Wie vor. | 195,3 | 1344,0 | 80 | **16 700** | **16 260** | 15 400 | 79,0 | 11,5 | 192,5 | 860 | — | 1895 | „ |
| 15 | Desgl. in **Werenzhain** | Frankfurt | 03 | 04 | | 198,1 | 1229,0 | 80 | **16 538** | **13 483** | 12 190 | 61,6 | 9,9 | 152,4 | 867 | 426 | 1759 | „ |
| | | | | | 2. Mit 2 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 16 | Desgl. in **Bluno** | Liegnitz | 04 | 05 | Im D.: 2 st, k. | 157,4 | 854,5 | 140 | **16 240** | **14 602** | 12 914 | 82,0 | 15,1 | 92,3 | 1110 | 578 | 2091 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 17 | Desgl in **Colochau** | Merseburg | 04 | | Im D. 2 st. | 157,9 | 951,2 | 140 | **16 600** | **17 107** | 12 100 | 76,6 | 12,7 | 85,0 | 5007 | — | 1400 | Ziegelrohbau mit Doppeldach. |
| 18 | Desgl. auf der Dom. **Schloß Roggenhausen** | Marienwerder | 04 | 05 | 1 = Altarraum, Im D.: 3 st, k, rk. | 263,4 | 1914,3 | 140 | **27 550** | **27 905** | 20 999<br>464<br>*(tiefere Gründung)* | 79,7 | 11,0 | 150,0 | 4421 | 2021 | 5013 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 19 | Desgl. in **Törpin** | Stettin | 04 | | Im D.: 3 st, k, rk. | 264,0 | 1677,3 | 140 | **27 550** | **23 459** | 17 901 | 67,8 | 10,7 | 127,9 | 4509 | 1049 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 20 | Desgl. in **Schimonken** | Allenstein | 04 | 05 | Im D.: 2 st, ka, rk. | 291,2 | 1649,2 | 140 | **33 057** | **29 188** | 20 588 | 70,7 | 12,5 | 147,1 | 6410 | 2198 | 2019 | Desgl. mit Pfannendach. |
| | | | | | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 1. Mit 2 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Desgl. in **Mützel** | Magdeburg | 02 | 03 | Im I.: kl, l.<br>„ D.: st, 2 ka. | 192,0 | 1426,1 | 115 | **17 054** | **16 795** | 15 800 | 82,3 | 11,1 | 137,4 | 830 | 165 | 1196 | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 22 | Desgl. in **Richnow** | Frankfurt | 05 | | Im K. wk.<br>„ I. kl.<br>„ D.: 2 st, k, rk. | 197,5 | 1660,7 | 140 | **19 600** | **19 721** | 19 612 | 99,9 | 11,9 | 140,8 | — | 109 | 2157 | Ziegelrohbau mit Doppeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl der Kinder | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 1. Mit 1 Schulzimmer. | | | | | | | | | | | | | |
| 23 | Schulhaus in **Flarchheim** | Erfurt | 02 | 03 | Im I. lw. „ D. st. | 108,8 | 979,0 | 53 | **14 300** | **14 875** | 12877 | 118,4 | 13,2 | 243,0 | 900 | 1098 | 2083 | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Formsteinen. Falzziegeldach. |
| 24 | Desgl. in **Klinze** | Magdeburg | 02 | 03 | Im I. lw. „ D. st. | 106,6 | 981,0 | 60 | **13 538** | **13 574** | 10534 | 98,8 | 10,7 | 175,6 | 1975 | 1065 | 1986 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 25 | Desgl. in **Limlingerode** | Erfurt | 05 | | Im wesentlichen wie vor. | 107,9 | 998,3 | 70 | **14 000** | **12 404** | 11062 | 102,5 | 11,1 | 158,0 | 566 | 776 | 1737 | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine. Falzziegeldach. |
| 26 | Desgl. in **Pörsten** | Merseburg | 03 | | „ | 104,3 | 1014,9 | 80 | **16 000** | **13 700** | 8950 | 85,9 | 8,8 | 111,9 | 3350 | 1400 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| | | | | | 2. Mit 2 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 27 | Desgl. in **Hammerstein** | Marienwerder | 02 | 03 | Im I. lw. | 159,1 | 1402,3 | 140 | **18 590** | **18 904** | 15638 | 98,3 | 11,2 | 111,7 | 1783 | 1483 | 977 | Wie vor. |
| 28 | Desgl. in **Frömmstedt** | Erfurt | 02 | 03 | Wie vor. | 165,2 | 1468,0 | 140 | **21 600** | **19 797** | 17124 | 103,6 | 11,7 | 122,3 | 1877 | 796 | 1970 | Bruchsteinrohbau, im I. Stockwerk ausgemauertes Fachwerk mit geputzten Fachen. Falzziegeldach. |
| 29 | Desgl. in **Neu-Budkowitz** | Oppeln | 05 | | Im K. wk. „ I. lw. „ D: 2st, ka, rk. | 170,6 | 1754,2 | 140 | **25 720** | **25 609** | 20469 | 120,0 | 11,4 | 146,2 | 2873 | 2267 | — | Wie bei Nr. 26. |
| 30 | Desgl. in **Cröbeln** | Merseburg | 04 | 05 | Wie vor. | 175,8 | 1776,9 | 140 | **24 640** | **19 500** | 17360 | 98,8 | 9,8 | 131,1 | 2069 | 71 | — | Wie vor. |
| 31 | Desgl. in **Mildenberg** | Potsdam | 03 | 05 | Im K. wk. I. = E. Im D.: 2st, rk. | 205,4 | 1982,5 | 140 | **27 650** | **25 135** | 20930 | 101,9 | 10,6 | 149,5 | 1030 | 3105 | 1965 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 32 | Desgl. in **Naselwitz** | Breslau | 02 | 03 | I. = E. Im D. st. | 208,9 | 1890,0 | 140 | **26 039** | **24 536** | 19698 | 94,3 | 10,4 | 140,6 | 2940 | 1898 | 4289 | Wie vor mit Kronendach. |
| 33 | Desgl. in **Reichau** | „ | 04 | 05 | Wie vor. | 217,4 | 2086,2 | 140 | **26 874** | **26 316** | 21122 | 97,2 | 10,1 | 150,9 | 3136 | 1445 | 5006 | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 34 | Desgl. in **Klosterfelde** | Frankfurt | 04 | | Im I.: kl, ka, k. „ D. 4st. | 224,2 | 1877,8 | 140 | **22 420** | **23 467** | 18774 | 83,7 | 10,0 | 117,3 | 4397 | 296 | 2970 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl der Kinder | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Spalte 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| **3. Mit 3 Schulzimmern.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 35 | Schulhaus in **Hennickendorf** | Potsdam | 02 | 03 | Im K. wk (bk). „ I. 2 lw „ D.: st, 2 ka. | 243,5 | 2588,9 | 210 | **41 000** | **36 816** | 27 366 | 112,4 | 10,6 | 130,3 | 8838 | 612 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 36 | Desgl. in **Münsterwalde** | Marienwerder | 02 | 03 | Im I. 2 lw „ D.: 2 st, 2 ka, 2 rk. | 253,6 | 2456,3 | 210 | **35 420** | **30 972** | 25 062 | 98,8 | 10,2 | 119,3 | 4456 | 1454 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 37 | Schul- und Küsterhaus in **Zorndorf** | Frankfurt | 05 | 06 | Im K. wk. „ I: kl, 2 lw. „ D.: st, rk. | 303,9 | 3056,8 | 210 | **35 000** | **34 025** | 33 832 | 111,3 | 11,1 | 161,1 | — | 193 | 2973 | Wie vor. |
| **4. Mit 5 Schulzimmern.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 38 | Schulhaus in **Jellowa** | Oppeln | 02 | 03 | Im K. wk. „ I.: 2 kl, lw. „ D. 2 st. | 349,6 | 3426,6 | 350 | **43 200** | **42 934** | 38 583 | 110,4 | 11,3 | 110,2 | 2635 | 1716 | — | Ziegelrohbau mit Verblendsteinen. Kronendach. |
| **5. Mit 6 Schulzimmern.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 39 | Desgl. in **Niedobschütz** | „ | 02 | 03 | I. = E. Im II. lw. „ D. 2 st. | 396,0 | 4490,1 | 420 | **70 350** | **64 041** | 56 009 | 141,4 | 12,5 | 133,4 | 5339 | 2693 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| **B. Schulhäuser ohne Lehrerwohnung. Zweigeschossige Bauten. 1. Mit 4 Schulzimmern.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 40 | Desgl. in **Kraskau** | „ | 02 | 03 | Grundrißanordnung wie bei Nr. 26. | 166,0 | 1585,2 | 280 | **22 397** | **19 534** | 14 664 | 88,3 | 9,3 | 52,4 | 3383 | 1487 | 1123 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 41 | Desgl. in **Gr. Särchen** | Frankfurt | 05 | | Im I.: kl, l, st, ka. „ D.: 2 st, 3 ka. | 192,5 | 2009,5 | 280 | **25 000** | **19 282** | 16 500 | 80,0 | 8,2 | 58,9 | 2556 | 226 | 1165 | Wie vor. |
| **2. Mit 8 Schulzimmern.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 42 | Desgl. in **Prostken** | Allenstein | 05 | | I = E. Im D: 3 st, 2 ka. | 336,1 | 3931,9 | 560 | **51 600** | **52 208** | 44 320 | 131,9 | 11,3 | 79,1 | 3989 | 3899 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 43 | Desgl. in **Nieder-Paulsdorf** | Oppeln | 03 | | Mit seitlich angebauter Treppe, sonst wie vor. | 363,2 | 3457,9 | 560 | **46 381** | **45 385** | 37 800 | 104,1 | 10,9 | 67,5 | 2750 | 4835 | 6300 | Wie bei Nr. 40. |
| **C. Lehrerwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 44 | Küsterhaus in **Oberdorla** | Erfurt | 03 | | I. = E. | 113,0 | 1093,5 | 2 (*Wohnungen*) | **14 500** | **13 466** | 13 073 | 115,7 | 12,0 | 6536,5 | 393 | — | 1885 | Ziegelfachwerk mit geputzten Fachen. Falzziegeldach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Aula, ab = Abort, al = Ablegeraum, az = Arbeits-, Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, bz = Beratungszimmer, ch = Chemiezimmer, dl = Diele, drw = Direktorwohnung, drz = Direktorzimmer, ez = Eßzimmer, fr = Fremdenzimmer, g = Garderobe, ge = Geräte, ges = Gesindestube, gs = Gesangsaal, hr = Heizraum, it = Instrumente, k = Küche, ka = Kammer, kl = Klasse, krt = Kartenzimmer, l = Lehrerzimmer, lb = Lehrerbücherei, lm = Lehrmittel, lz = Lesezimmer, md = Modellraum, ph = Physikzimmer, rkl = Reserveklasse, s = Speisekammer, sb = Schülerbibliothek, sd = Schuldiener, sdw = Schuldienerwohnung, sl = Saal, sml = Sammlungsraum, st = Stube, t = Turnhalle, v = Vorraum, ve = Veranda, vr = Vorräte, wk = Waschküche, wt = Wartezimmer, zs = Zeichensaal.

# IV. Höhere Schulen.

## A. Klassengebäude ohne Direktorwohnung.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Gymnasium in **Traben-Trarbach** | Koblenz | 02 | 05 | | — | — | — | **254700** | **260628** | — | — | — | — | — | — | 10720 | — |
| | a) Klassengebäude | | | | Im K.: sdw, wk, 2 ab, hr. „ I.: a, zs, 2 kl, lz. | 671,0 | 9600,0 | 270 (Schüler) | 170700 | 176459 | 170279 6180 (tiefere Gründung) | 253,8 | 17,7 | 630,7 | 13542 (Niederdruckdampfheizung und Regulierfüllöfen) | — | — | Putzbau, Sockel hammerrecht bearbeitete Bruchsteine, Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| | b) Turnhalle | — | | | — | 304,4 | 2040,1 | — | 28000 | 26248 | 25578 670 (wie vor) | 84,0 | 12,5 | — | 332 (eiserne Öfen) | 32,4 | — | |
| | c) Abortgebäude | — | | | — | — | — | — | 9000 | 9963 | 9673 290 (wie vor) | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Nebenanlagen | | | | | | — | — | 26000 | 29496 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | | | | | | — | — | 21000 | 18462 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | Desgl. in **Rawitsch** | Posen | 00 | 03 | | — | — | — | **233500** | **228474** | — | — | — | — | — | — | 7870 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | Im K.: sb, fr, sdw, ges, k, wk, ba, vr(2). „ I.: a, 6 kl, 2 ph, zs, sml. „ D. 2 sml. | 846,5 | 12131,6 | ·300 (wie vor) | 168800 | 163670 | 163670 | 193,3 | 13,5 | 545,6 | 5594 (eiserne Mantel- und Kachelöfen) | — | — | Ziegelrohbau aus Verblendsteinen. Kronendach. |
| | b) Turnhalle | — | | | | 313,5 | 2109,6 | — | 25700 | 21460 | 21460 | 68,5 | 10,2 | — | 4315 (Kachel- und eiserne Öfen) | — | — | |
| | c) Abortgebäude | — | | | — | — | — | — | 9400 | 8500 | 8500 | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 19100 | 21644 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 10500 | 13200 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Desgl. in **Clausthal** | Hildesheim | 03 | 05 | — | — | — | — | **239140** | **237063** | — | — | — | — | — | — | 10360 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Gesimse, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | a) Klassengebäude | | | | | 908,8 | 13492,9 | 300 (wie vor) | 194400 | 196744 | 196744 | 248,1 | 16,7 | 751,7 | 10158 (Niederdruckdampfheizung) 159 (Dauerbrandöfen) | 126,2 51,6 | — | |
| | b) Abortgebäude | | | | | — | — | — | 6600 | 7942 | — | — | — | — | — | — | — | Putzbau, Ecken und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | c) Verbindungsgang | — | | | Im K.: l, al, ge, sdw, hr. „ I.: a, 5 kl, 2 ph, ch, sml. „ D. b. | — | — | — | 4000 | 3616 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 4140 | 6482 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | | — | — | — | 30000 | 22279 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **B. Klassengebäude mit Direktorwohnung.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Gymnasium in **Oels** | Breslau | 01 | 03 | Im K.: 2 wk, hr. Im E. 1 = krt. I. im wesentl. wie E. | — | — | — | **305000** | **285882** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Klassengebäude | | | | | 902,4 | 12214,0 | — | 196000 | 183893 | 183893 | 203,8 | 15,1 | — | 13160 (*Niederdruckdampfheizung*) | 189,1 | — | Putzbau, Sockel teils Granit, teils Sandstein, Giebelabdeckungen, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | 01 | 02 | sieh die Abbildung bei a. | 165,6 | 1872,0 | — | 35000 | 31557 | 31557 | 190,5 | 16,9 | — | 975 (*Regulierfüll- und Kachelöfen*) | — | — | Wie vor. |
| | c) Turnhalle | — | | 03 | — | 260,8 | 1955,0 | — | 25000 | 23407 | 23407 | 89,8 | 12,0 | — | 435 (*Regulierfüllöfen*) | — | — | „ |
| | d) Abortgebäude | | | | — | — | — | — | 7500 | 6660 | — | — | — | — | — | — | — | Wie vor mit Holzzementdach. |
| | e) Nebenanlagen | | | | | — | — | — | 20500 | 20300 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | f) Innere Einrichtung | | | | | — | — | — | 21000 | 20065 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Desgl. in **Gumbinnen** | Gumbinnen | 01 | 03 | Im K.: sdw, wk, hr. Im E. 1 = az. Im I.: zs, kkl, 7 kl, bz, n. Im II.: a, 6 kl, sml. | — | — | — | **316300** | **323000** | — | — | — | — | — | — | 23000 | — |
| | a) Klassengebäude | | | | | 1001,5 | 17767,8 | 684 (*Schüler*) | 246000 | 233774 | 225570 8204 (*künstliche Gründung*) | 220,7 | 12,7 | 329,8 | 25470 (*Niederdruckdampfheizung und Kachelöfen*) | — | — | Teils Putzbau, teils Ziegelrohbau mit Formsteinen. Pfannendach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. Im K.: wk, pl. | 206,7 | 2185,6 | — | 30300 | 30359 | 30119 240 (*wie vor*) | 145,7 | 13,8 | — | 998 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | — | Wie vor. |
| | c) Abortgebäude | — | | | „ I.: 4 st, ges, ba. | 123,7 | 804,0 | — | 13700 | 12131 | 11871 260 (*wie vor*) | 96,0 | 14,8 | — | 47 (*irischer Ofen*) | 27,0 | — | Wie vor mit Pappdach. |
| | d) Nebenanlagen | | | | — | — | — | — | 13980 | 19598 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | | | | — | — | — | — | 12320 | 27138 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Kaiserin Auguste-Viktoria-Gymnasium in **Posen** | Posen | 01 | 03 | — | — | — | — | **473000** | **462786** | — | — | — | — | — | — | 23153 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | Im K.: sb(2), wk, hr(2). „ I.: 8 kl, ph(2), sml(2), krt. „ II.: a, zs, 4 kl, it, md, gs. | 1052,3 | 19104,4 | 828 | 301900 | 297743 | 297743 | 283,0 | 15,6 | 359,6 | 32025 (*Niederdruckdampfheizung*) | 267,0 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. | 199,3 | 2198,7 | — | 35200 | 33628 | 33628 | 168,7 | 15,3 | — | 1232,0 (*Kachel-Regulierfüll- und eiserne Öfen*) | — | — | Wie vor. |
| | c) Schuldienerwohnhaus | — | | | — | 109,5 | 733,8 | — | 12900 | 11834 | 11834 | 108,0 | 16,1 | — | 252 (*wie vor*) | — | — | „ |
| | d) Turnhalle | — | | | — | 407,9 | 2668,5 | — | 29000 | 24495 | 24495 | 60,0 | 9,2 | — | 476 | — | — | „ |
| | e) Abortgebäude | | | | — | 102,6 | 585,4 | — | 17000 | 14802 | 14802 | 144,3 | 25,3 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| | f) Nebenanlagen | | | | — | — | — | — | 37000 | 41319 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | g) Innere Einrichtung | | | | — | — | — | — | 40000 | 38965 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | Zeit der Ausführung bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten der Bauanlage nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | Kosten der Heizungsanlage für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
| | **C. Direktorwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Direktorwohnhaus in **Schwetz** | Marienwerder | 03 | 04 | Im K. wk.<br>„ I.: 3 st, fr, ka. | 165,0 | 1554,9 | — | **27 050** | **27 971** | 26 671 | 161,6 | 17,2 | — | — | 1300 | 1190 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 8 | Desgl. in **Kassel** | Kassel | 02 | 03 | Im K. wk.<br>„ I : az, 2 st, fr, ba.<br>„ D. ges. | 169,1 | 1659,0 | — | **32 800** | **29 829** | 29 829 | 176,4 | 18,0 | — | — | — | — | Ziegelrohbau, Gurtgesimse, Giebelabdeckungen, Sohlbänke und Maßwerk der Treppenhausfenster Sandstein. Falzziegeldach. |
| 9 | Desgl. in **Emmerich** | Düsseldorf | 03 | 04 | Im K. wk.<br>„ I.: 4 st, ges, ba.<br>„ D. fr. | 181,6 | 1922,8 | — | **30 700** | **27 990** | 28 742 | 158,3 | 14,9 | — | — | — | 752 | Putzbau, Sockel, Fensterbögen, Sohlbänke und Treppenhausanbau Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Aula, ar = Anrichte, as = Arbeitssaal, az = Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, br = Brennstoffe, bz = Beratungszimmer, ch = Chemiezimmer, drw = Direktorwohnung, drz = Direktorzimmer, g = Ablegeraum, ge = Geräte, ges = Gesindestube, hr = Heizraum, hzw = Heizerwohnung, k = Küche, ka = Kammer, kl = Klasse, kkl = Sammelklasse, kr = Krankenstube, l = Lehrerzimmer, lm = Lehrmittel, lw = Lehrerwohnung, md = Modellraum, ms = Musiksaal, mtw = Maschinistenwohnung, mz = Musikzelle, n = Naturwissenschaftliche Sammlung, org = Orgelraum, öw = Ökonomwohnung, ph = Physikzimmer, pl = Plättstube, pkl = Präparandenklasse, pu = Putzraum, r = Rollkammer, rg = Registratur, s = Speisekammer, sdw = Schuldienerwohnung, sk = Seminarküche, skl = Seminarklasse, skr = Sakristei, sls = Schlafsaal, sml = Sammlungsraum, sp = Sprechzimmer, spk = Spülküche, ss = Speisesaal, st = Stube, t = Turnhalle, ükl = Übungsklasse, v = Vorraum, ve = Veranda, vr = Vorräte, wa = Waschraum, wk = Waschküche, wz = Wärterzimmer, zs = Zeichensaal.

## V. Seminare.

### a) Klassengebäude.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | Heizung im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | sächl. Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Übungsschule des Lehrerseminars in **Boppard** | Koblenz | 02 | 03 | Im I.: kl, lm, lw.<br>„ D.: 3 ka, wa. | 282,9 | 2984,7 | 186 (*Übungsschüler*) | **45 000** | **44 325** | 41 894<br>1 772 (*tiefere Gründung*)<br>659 (*Nebenanlagen*) | 148,1 | 14,0 | 225,2 | 600 (*Regulierfüllöfen*) | 52,9 | 4300 | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein, Oberteil des Turmes beschiefert. Schieferdach. |
| 2 | Desgl. in **Reichenbach O.-L.** | Liegnitz | 04 | 05 | Im I.: zs, kl, lm, sml. | 293,5 | 3118,2 | 200 (*wie vor*) | **53 600** | **50 100** | 46 600<br>3 500 (*Nebenanlagen*) | 158,8 | 14,9 | 233,0 | 1198 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 5500 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 3 | Lehrerseminar in **Tondern** | Schleswig | 04 | 05 | Im I.: zs, md, b, lm, kl, ph (2), ch. | 459,3 | 5429,8 | 90 (*Seminaristen*) | **130 300** | **104 674** | 81 305<br>3 500 (*tiefere Gründung*)<br>433 (*Umbau*)<br>4 736 (*Abortgebäude*)<br>11 700 (*innere Einrichtung*)<br>3 000 (*Nebenanlagen*) | 177,0 | 15,0 | 903,0 | 5818 (*Niederdruckdampfheizung*) | 183,0 | 5500 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 4 | Lehrerseminar in **Rheydt** | Düsseldorf | 01 | 03 | Im K.: dw, 3wk. „ I.: 5skl, ph, ch, b, mz, drw, lw. „ II.: a, zs, ms, 4mz, az. | — | — | — | **309 250** | **299 444** | — | — | — | — | — | — | 14 243 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | — | 1086,8 | 15120,7 | 90 (*Seminaristen*) 244 (*Übungsschüler*) | 227 600 | 220 659 | 216 959 3 700 (*tiefere Gründung*) | 199,6 | 14,3 | — | 10 300 (*Niederdruckdampfheizung*) 2 282 (*Dauerbrandöfen*) | 147,0 117,6 | — | Putzbau, Gesimse, Sohlbänke u. Maßwerk der Fenster nach der Straße Sandstein. Schieferdach. |
| | b) Turnhalle | — | | | | 282,7 | 1690,1 | 60 (*Turner*) | 23 200 | 18 920 | 18 920 | 66,9 | 11,2 | 315,3 | 206 | 19,6 | — | Putzbau, Gesimse Sandstein, Sohlbänke Schieferabdeckung. Schieferdach. |
| | c) Abortgebäude | — | | | — | — | — | — | 5 700 | 5 964 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 22 000 | 24 111 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 30 750 | 29 790 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Desgl. in **Schneidemühl** | Bromberg | 02 | 05 | — | — | — | — | **430 638** | **425 330** | — | — | — | — | — | — | 18 831 | — |
| | a) Hauptgebäude | | | | 1 = s. Im K.: ba, pl, sdw, 2wk. „ I.: 5as, ba, ch, 2ges, 2ka, 2kr, mz, 2pkl, pl, sml, skl. „ II.: a, 2as, ms, 4sls, 2wa, Orgelzimmer. „ D.: md, zs. | 1587,9 | 22467,1 | 90 (*Seminaristen*) 92 (*Präparanden*) 148 (*Übungsschüler*) | 288 138 | 278 646 | 278 646 | 175,5 | 12,4 | 3096 | 11 313 (*Niederdruckdampfheizung*) 1614 (*Kachelöfen*) | 117,0 — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Strangfalzziegeldach. |
| | b) Lehrerwohnhaus | — | | | Im K. wk. I. = E. II. = E. Im D. 3 ges. | 233,8 | 3455,5 | — | 45 000 | 43 807 | 43 807 | 187,4 | 12,7 | — | 1767 (*Kachelöfen*) | 124,6 | — | Wie vor. |
| | c) Turnhalle | — | | | 1 = Lesezimmer, 2 = Kohlenraum. | 315,9 | 2233,2 | — | 19 700 | 21 745 | 21 745 | 68,8 | 9,7 | — | — | — | — | „ |
| | d) Abortgebäude | — | | | — | 82,2 | 373,8 | — | 7 500 | 7 384 | 7 384 | 89,9 | 19,8 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Holzzementdach. |
| | e) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 35 800 | 43 005 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 34 500 | 30 743 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 6 | Kathol. Lehrerseminar in **Fraustadt** | Posen | 02 | 04 | Im K.: ms, 2 mz, kl, 3 sml, sdw, 2 ges, ba, pu, 2 wk, 2 r, hr. Im E. 1 = spk. | — | — | — | **489 800** | **488 020** | — | — | — | — | — | — | 14 267 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | „ I.: a, 10 az. 4 skl, ss, ms, 2 mz, wa, ar, — drw. „ II.: 6 sls, 2 wa, 2 Schrankzimmer, — 2 lw. „ D: st, 2 ka, — ges. | 1740,1 | 27550,4 | 90 (Seminaristen) 200 (Übungsschüler) | 375 500 | 361 969 | 355 772 6 197 (tiefere Gründung) | 216,5 | 12,6 | — | 19 616 (Niederdruckdampfheizung) 3393 (Kachelöfen) 276 (eiserne Öfen) | 185,4 154,9 82,7 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach mit glasierten Biberschwänzen. |
| | b) Turnhalle | — | | | | 320,8 | 2001,0 | 85 (Turner) | 18 700 | 19 802 | 19 802 | 61,7 | 9,9 | 233,0 | 445 (eiserne Öfen) | — | — | Wie vor. |
| | c) Wirtschaftsgebäude | — | | | | — | — | — | 9 300 | 9 987 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Maschinenhaus | | | | — | — | — | — | — | 2 581 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | | | | — | — | — | — | 46 800 | 49 296 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | | | | — | — | — | — | 39 500 | 44 385 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7 | Lehrerseminar in **Deutsch-Krone** | Marienwerder | 02 | 05 | Im K.: kl, md, sdw, öw, hzw, wk, pl, ba (2), hr, — wk. | — | — | — | **498 100** | **492 495** | — | — | — | — | — | — | 19 908 | — |
| | a) Hauptgebäude | | | | „ I.: a, skr, org, 18 sst, ss, ar, ms, wa, — lw. „ II.: 6 sls, wa. „ D.: zs, 2 pu. | 1826,7 | 28583,2 | 90 (Seminaristen) 160 (Übungsschüler) | 385 000 | 382 895 | 382 628 267 (tiefere Gründung) | 209,5 | 13,4 | 4251,4 | 25 754 (Niederdruckdampfheizung) 4334 (Kachel- und eiserne Öfen) | 177,0 — | — | Ziegelrohbau mit Verwendung von Form- und Glasursteinen und Putzflächen, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| | b) Turnhalle | — | | | — | 320,6 | 2203,1 | 40 (Turner) | 18 000 | 15 730 | 15 730 | 49,1 | 7,1 | 393,3 | 265 (eiserne Öfen) | 18,6 | — | Wie vor, ohne Glasursteine. |
| | c) Abortgebäude | — | | | | — | — | — | 3 000 | 3 170 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Abort- und Stallgebäude | — | | | | — | — | — | 3 500 | 3 700 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | | — | — | — | 55 100 | 53 200 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | | | | | | | | 33 500 | 33 800 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 | Lehrerinnenseminar in **Burgsteinfurt** | Münster | 01 | 03 | Im K.: sdw, ba, 3 wk, 2 pl, 2 r, hr. „ E. 1 = Motorraum, 2 = ges. | — | — | — | **526 600** | **514 799** | — | — | — | — | — | — | 18 757 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | „ I.: zs, 11 az, Erholungsraum, ms, 3 mz, ss, 2 kr, wz, ba, drw, — 2 lw. | 1839,3 | 28094,6 | 90 (Seminaristen) | 409 100 | 388 321 | 388 321 | 211,1 | 13,8 | 4314,7 | 22 883 (Niederdruckdampfheizung) | 162,6 | — | Ziegelrohbau mit Verwendung von Verblend- und Formsteinen. Kronendach. |
| | b) Turnhalle | — | | | | 275,4 | 1604,8 | 60 (Turner) | 20 000 | 17 688 | 17 688 | 64,2 | 11,0 | — | — | — | — | |
| | c) Stall- und Abortgebäude | — | | | „ II.: a, 3 mz, 5 sls, 4 wa, 6 pu. | — | — | | 9 500 | 7 710 | — | — | — | — | 1356 (eiserne Öfen) | 90,4 | — | |
| | d) Innere Einrichtung | | | | — | — | — | — | 50 000 | 50 303 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Nebenanlagen | | | | — | — | — | — | 38 000 | 50 777 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **b) Direktor- und Lehrerwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Direktorwohnhaus des Lehrerseminars in **Trier** | Trier | 03 | 04 | Im K. wk. „ E. 1 = ba. „ D.: 3 ka, ges. | 282,0 | 2175,2 | — | **36 500** | **35 049** | 33 166<br>1 883 (*tiefere Gründung*) | 117,6 | 15,2 | — | 994 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 1920 | Putzbau, Sockel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 10 | Lehrerwohnhaus des Seminars in **Berent W/Pr.** | Danzig | 03 | 04 | Im K.: k, s, vr, st, wk. „ E. 1 = ges. „ I. lw. „ D.: 2 st, 2 ka. | 242,2 | 2616,0 | — | **39 600** | **42 400** | 42 400 | 175,1 | 16,2 | — | 1204 (*Kachelöfen*) | 123,0 | 2900 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 11 | Desgl. in **Ortelsburg** | Allenstein | 02 | 03 | Im K.: wk, ba, mtw. Im I. lw. — Im D. 2 st | 245,0 | 2590,2 | — | **33 500** | **32 240** | 32 240 | 131,6 | 12,4 | — | 1461 (*wie vor*) | 155,0 | 171 | Ziegelrohbau mit Putzflächen u. Verwendung von Formsteinen, Sockel hammerrecht bearbeitete Feldsteine. Pfannendach. |

## VI. Turnhallen.

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nebenstehende Abkürzungen:

g = Ablegeraum,
ge = Geräte,
l = Lehrerzimmer,
p = Pissoir,
t = Turnhalle.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Heizung im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Turnhalle des Lehrerinnenseminars in **Trier** | Trier | 04 | 05 | 20,0 : 10,0 m i. L., angebauter Lehrer- und Geräteraum. | 286,9 | 2013,4 | 50 (*Turner*) | **22 500** | **20 463** | 19 143<br>1 320 (*tiefere Gründung*) | 66,7 | 9,5 | 382,8 | 322 (*eiserne Mantelöfen*) | 30,1 | — | Putzbau, Sockel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 2 | Desgl. des Stiftsgymnasiums in **Zeitz** | Merseburg | 03 | | | 318,0 | 2158,1 | 70 (*wie vor*) | **38 200** | **41 754** | 24 770<br>1 450 (*wie vor*)<br>11 866 (*Futtermauer*)<br>3 668 (*Nebenanlagen*) | 77,9 | 11,5 | 353,9 | 437 (*wie vor*) | 27,4 | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 3 | Desgl. der Volksschule in **Höchst a. M.** | Wiesbaden | 04 | 05 | | 323,0 | 2642,4 | — | **33 350** | **33 625** | 25 601<br>1 545 (*innere Einrichtung*)<br>3 050 (*Abortgebäude*)<br>3 429 (*Nebenanlagen*) | 79,3 | 12,0 | — | 1507 (*Niederdruckdampfheizung*) | 92,2 | — | Putzbau, Sockel, Gesimse, Pfeiler, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach, Anbau Holzzementdach. |
| 4 | Desgl. der Universität in **Göttingen** | Hildesheim | 02 | 03 | 25,12 : 12,54 m i. L., angebauter Lehrer-, Geräteraum und Kleiderablage. | 447,8 | 3509,0 | — | **45 700** | **48 950** | 40 400<br>6 500 (*innere Einrichtung*)<br>2 050 (*Nebenanlagen*) | 90,2 | 11,5 | — | 5275 (*wie vor*) | 206,2 | 2200 | Ziegelfachwerk mit geputzten Feldern. Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 1 | Institut für angewandte Elektrizitätslehre der Universität in **Göttingen** | Hildesheim | 04 | 05 | Im K.: gkk, kh, lg, vr, Küche f. Chemie. „ E.: 1 = Praktikum, 2 = Hektometrieraum, 3 = Präzisionsraum. „ I.: hsl, lbt, sml, vz, drz, ass, dk. | 357,8 | 4218,0 | — | **79 800** | **72 000** | 70 120<br>1 880<br>(*tiefere Gründung*) | 196,0 | 16,6 | — | 5900<br>(*Niederdruckdampfheizung*) | 223,0 | 3200 | Ziegelrohbau mit Holzzementdach. |
| 2 | Landwirtschaftlich-Bakteriologisches Institut der Universität in **Göttingen** | „ | 02 | 04 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9230 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Im K.: lbt, wz, wa, Raum für Gasanalyse, Raum für konstante Temperaturen, Impfraum. „ E. 1 = Brutzimmer, 2 = Stickstoffzimmer. „ I.: hsl, vbz, assw. Im D. sml. | 341,9 | 3312,4 | — | **53 500** | **56 875** | 56 875 | 166,3 | 17,2 | — | 1085<br>(*Irische Öfen*) | 46,0 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| | b) Vegetationshaus | — | | | 1 = hr, 2 = vbg. | 176,3 | 552,4 | — | 20 500 | 22 560 | 18 296<br>4 264<br>(*tiefere Gründung*) | 103,8 | 33,1 | — | 2567<br>(*Warmwasserheizung*) | 465,0 | — | Sockel Ziegelrohbau, sonst Glaswände und -dächer. — Über dem Arbeitsraum Schieferdach. |
| | c) Drahtschutzhaus | — | | | | — | — | — | — | 2 060 | — | — | — | — | — | — | — | Eisenkonstruktion mit Drahtgewebe bespannt. |
| | d) Beamtenwohnhaus | — | | | — | 91,4 | 925,2 | — | 16 500 | 15 615 | 15 615 | 170,9 | 16,9 | — | 285<br>(*Regulierfüllöfen*) | 47,3 | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau mit Pfannendach. |
| 3 | Gebäude für die Sammelausstellung der Deutschen Chemischen Industrie im Garten der Technischen Hochschule in **Charlottenburg** | Berlin | 02 | 03 | | 700,2 | 5113,4 | 200<br>(*qm Ausstellungsfläche*) | **120 000** | **124 400** | 96 107<br>19 103<br>(*innere Einrichtung*)<br>3 790<br>(*Nebenanlagen*) | 137,3 | 18,8 | 479,9 | 4479<br>(*Niederdruckdampfheizung*) | 117,6 | 5400 | Putzbau, Sockel Granit, Architekturteile Sandstein. Kupferdach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen VII bis X dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Aula,
ab = Abort,
abf = Abfertigung,
af = Aufzug,
ak = Akten,
akk = Akkumulatoren,
al = Ablegeraum,
an = Aufnahmezimmer,
ap = Apparate,
ar = Anrichte,
as = Arbeitssaal, -raum,
ass = Assistent,
assw = Assistentenwohnung,
at = Arzt,
atl = Atelier,
atw = Arztwohnung,
av = Archiv,
az = Arbeits-, Amtszimmer, Bureau,
b = Bücherei,
ba = Bad,
bg = Bücherausgabe,
bkt = Bakteriologisches Zimmer,
bl = Billardzimmer,
br = Brennstoffe,
btk = Bücherwart,
bn = Burschenzimmer,
bvs = Bureauvorsteher,
bz = Beratungszimmer,
ch = Chemiezimmer,
d = Diener,
de = Desinfektion,
df = Durchfahrt,
dk = Dunkelzimmer,
drw = Direktorwohnung,
drz = Direktorzimmer,
ds = Demonstrationssaal,
dst = Destillierzimmer,
dw = Dienerwohnung,
ex = Expedition,
ez = Eßzimmer,
fl = Flickstube,
fr = Fremdenzimmer,
fz = Fernsprechzelle,
g = Garderobe,
ge = Geräte,
ges = Gesindestube,
h = Hof,
hl = Halle,
hr = Heizraum,
hsl = Hörsaal,
hv = Hauswart,
hvw = Hauswartwohnung,
hzw = Heizerwohnung,
i = Inspektor,
is = Isolierzelle,
it = Instrumente,
iw = Inspektorwohnung,
k = Küche,
ka = Kammer,
ke = Keller,
kh = Kesselhaus, -raum,
kl = Klasse,
kö = Köchin,
kr = Krankenstube,
krt = Kartenzimmer,
ks = Kasse,
kz = Kanzlei,
l = Lehrer, Dozent,
lbt = Laboratorium,
lg = Lagerraum,
lh = Leichenhalle,
lm = Lehrmittel,
ls = Lesesaal,
lz = Lesezimmer,
ma = Maschinenraum,
mat = Materialien,
md = Modellraum,
mg = Magazin,
mhl = Mühle,
mi = Mikroskopierzimmer,
mkl = Malklasse,
ms = Musiksaal,
mt = Maschinist,
mtw = Maschinistenwohnung,
o = Operationssaal,
op = Optisches Zimmer,
oschw = Oberschwesterwohnung,
oww = Oberwärterwohnung,
pf = Pförtner,
pfw = Pförtnerwohnung,
pfz = Prüfungszimmer,
pg = Photograph. Zimmer,
ph = Physikzimmer,
pk = Poliklinik,
pkr = Packraum,
pl = Plättstube,
prk = Praktikant,
prf = Professor,
prp = Präparate,
ps = Präpariersaal,
r = Rollkammer,
rg = Registratur,
rr = Ruheraum,
rs = Remise,
rz = Röntgenzimmer,
s = Speisekammer,
sag = Speisenausgabe,
schw = Schwester,
ser = Sekretär,
smd = Schmiede,
sml = Sammlung,
sp = Sprechzimmer,
spk = Spülküche,
sr = Schreibstube,
ss = Speisesaal,
st = Stube,
stk = Stinkzimmer,
stl = Stall,
sts = Sitzungssaal,
sw = Sattlerwerkstaat,
szs = Seziersaal,
ta = Tageraum,
tg = Telegraph,
tk = Teeküche,
tr = Trockenraum,
tsl = Tischlerei,
ükl = Übungsklasse,
üs = Übungssaal,
uz = Untersuchungszimmer,
v = Vorraum,
vb = Verwaltungsbureau,
vbg = Verbindungsgang,
vbr = Verbrennungsraum,
vbz = Verbandzeug,
ve = Veranda,
vf = Verfügbar,
vr = Vorratsraum,
vs = Vorsteher,
vtz = Vortragszimmer,
vz = Vorbereitungszimmer,
w = Wohnung,
wa = Waschraum,
wg = Wagezimmer,
wk = Waschküche,
wm = Wäschemagazin,
wr = Wäsche (rein),
wrk = Werkstatt,
ws = Wäsche (schmutzig),
wt = Warteraum,
ww = Wärterwohnung,
wz = Wärterzimmer,
z = Zelle,
zs = Zeichensaal.

## VII. Gebäude für akademischen und Fachunterricht.

### A. Hörsaal- und Institutsgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 4 | Physikalisches Institut der Universität in **Göttingen** | Hildesheim | 03 | 05 | Im K.: 6 az, smd, hr, dw, hzw.<br>„ E. 1 = af.<br>„ D.: ds, sml, ch, pg, dk, 2 ass, al. | 835,0 | 15629,0 | — | **377840** | **367000** | 278000<br>2000 (*tiefere Gründung*)<br>70000 (*innere Einrichtung*)<br>17000 (*Nebenanlagen*) | 332,9 | 17,8 | — | 19530 (*im wesentlichen Niederdruckdampf-Warmwasserheizung, z. T. Regulierfüllöfen*) | — | 26500 | Ziegelrohbau mit Verblendsteinen und Sandsteingliederungen. Schieferdach, Maschinenraum Holzzementdach. |
| 5 | Auditorien- und Seminargebäude der Universität in **Halle** | Merseburg | 00 | 03 | Im K.: 3 az, b (2), pfw, hzw, hr, wk.<br>„ E.: 1 = Christlich Archäologische Sammlung, 2 = Theologisches Seminar, 3 = Romanisches Seminar, 4 = Psychophysische Sammlung, 5 = Staatswissenschaftl. Sammlung.<br>Im I.: Grundrißanordnung wie im E., Seminare und Arbeitsräume.<br>„ II.: 3 hsl, 3 üs, 7 az.<br>„ III.: hsl, zs, al. | 1203,9 | 22748,7 | — | **537000** | **514500** | 422200<br>16300 (*tiefere Gründung*)<br>61000 (*innere Einrichtung*)<br>15000 (*Nebenanlagen*) | 350,7 | 18,6 | — | 43500 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 310,7 | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| 6 | Zoologisches Institut der Universität in **Breslau** | Breslau | 02 | 04 | 1 = Räume für den Kustos. | 907,3 | 19812,0 | — | **549250** | **529896** | 317977<br>21054 (*tiefere Gründung*)<br>8099 (*Aquariumanbau*)<br>6677 (*Nebengebäude*)<br>154007 (*innere Einrichtung*)<br>22082 (*Nebenanlagen*) | 350,5 | 16,1 | — | 25141 (*Niederdruckdampfheizung*) | 177,5 | — | Ziegelrohbau, Gesimse, Giebelabdeckungen, Sohlbänke, Kämpfer- und Schlußsteine sowie z. T. Fenster- und Türeinfassungen Sandstein. Kronendach, Vorhalle und Treppenhaus Kupferabdeckung. |
| 7 | Hygienisches Institut der Universität in **Berlin** | Berlin | 03 | 05 | Im K.: 2 lbt, b, krt, Presseraum, lg, vr (2), hr, wk.<br>„ E. 1 = Physikatskandidaten, 2 = bkt, 3 = ex, 4 = ba.<br>Im I: hsl, vbz, lbt, ap, sml, ch, ph, vbr, 6 az, drz, ass, v, wg, 2 al, wa.<br>„ II.: 3 Kursäle, 4 as, Brutzimmer, 2 ass, 2 wa, al.<br>„ III.: 7 sml, 3 uz, wa, al.<br>„ D.: atl, dk, it, 2 sml. | 1329,9 | 27151,0 | — | **672000** | **670418** | 541387<br>73101 (*innere Einrichtung*)<br>55930 (*Nebenanlagen*) | 503,5 | 24,6 | — | 30036 (*wie vor*) | 200,5 | 33099 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Im wesentlichen Doppelpappdach. Östlicher Anbau und Treppenhaus Holzzementdach. |
| 8 | Hauptgebäude des Pathologischen Instituts der Königl. Charité in **Berlin** | Berlin | 01 | 05 | Im K.: lbt, vbr, ma, hr, pfw, 2 dw, hzw.<br>„ E.: 1 = af, 2 = o, 3 = ex, 4 = Anatomische Zeichner.<br>„ I.: lbt, 11 az, 2 ass, spk, d, ge, al.<br>„ II.: lbt, 2 uz, sml, op, hsl, mi, vs, vbr, ass, wg, ge, al.<br>„ D. ges. | 109,8 | 19999,3 | — | **707400** | **712000** | 422000<br>177000 (*künstliche Gründung, Betonplatte auf Pfahlrost*)<br>113000 (*innere Einrichtung*) | 413,8 | 21,1 | — | 13400 (*Niederdruckdampf-Warmwasserheizung*) | 323,9 | 20000 | Ziegelrohbau mit Verwendung von Verblend- und Formsteinen und kleinen Putzflächen, Gesimse u. Giebelabdeckungen Sandstein. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen VII bis X dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Aula,
ab = Abort,
abf = Abfertigung,
af = Aufzug,
ak = Akten,
akk = Akkumulatoren,
al = Ablegeraum,
an = Aufnahmezimmer,
ap = Apparate,
ar = Anrichte,
as = Arbeitssaal, -raum,
ass = Assistent,
assw = Assistentenwohnung,
at = Arzt,
atl = Atelier,
atw = Arztwohnung,
av = Archiv,
az = Arbeits-, Amtszimmer, Bureau,
b = Bücherei,
ba = Bad,
bg = Bücherausgabe,
bkt = Bakteriologisches Zimmer,
bl = Billardzimmer,
br = Brennstoffe,
btk = Bücherwart,
bn = Burschenzimmer,
bvs = Bureauvorsteher,
bz = Beratungszimmer,
ch = Chemiezimmer,
d = Diener,
de = Desinfektion,
df = Durchfahrt,
dk = Dunkelzimmer,
drw = Direktorwohnung,
drz = Direktorzimmer,
ds = Demonstrationssaal,
dst = Destillierzimmer,
dw = Dienerwohnung,
ex = Expedition,
ez = Eßzimmer,
fl = Flickstube,
fr = Fremdenzimmer,
fz = Fernsprechzelle,
g = Garderobe,
ge = Geräte,
ges = Gesindestube,
h = Hof,
hl = Halle,
hr = Heizraum,
hsl = Hörsaal,
hv = Hauswart,
hvw = Hauswartwohnung,
hzw = Heizerwohnung,
i = Inspektor,
is = Isolierzelle,
it = Instrumente,
iw = Inspektorwohnung,
k = Küche,
ka = Kammer,
ke = Keller,
kh = Kesselhaus, -raum,
kl = Klasse,
kö = Köchin,
kr = Krankenstube,
krt = Kartenzimmer,
ks = Kasse,
kz = Kanzlei,
l = Lehrer, Dozent,
lbt = Laboratorium,
lg = Lagerraum,
lh = Leichenhalle,
lm = Lehrmittel,
ls = Lesesaal,
lz = Lesezimmer,
ma = Maschinenraum,
mat = Materialien,
md = Modellraum,
mg = Magazin,
mhl = Mühle,
mi = Mikroskopierzimmer,
mkl = Malklasse,
ms = Musiksaal,
mt = Maschinist,
mtw = Maschinistenwohnung,
o = Operationssaal,
op = Optisches Zimmer,
oschw = Oberschwesterwohnung,
oww = Oberwärterwohnung,
pf = Pförtner,
pfw = Pförtnerwohnung,
pfz = Prüfungszimmer,
pg = Photograph. Zimmer,
ph = Physikzimmer,
pk = Poliklinik,
pkr = Packraum,
pl = Plättstube,
prk = Praktikant,
prf = Professor,
prp = Präparate,
ps = Präpariersaal,
r = Rollkammer,
rg = Registratur,
rr = Ruheraum,
rs = Remise,
rz = Röntgenzimmer,
s = Speisekammer,
sag = Speisenausgabe,
schw = Schwester,
ser = Sekretär,
smd = Schmiede,
sml = Sammlung,
sp = Sprechzimmer,
spk = Spülküche,
sr = Schreibstube,
ss = Speisesaal,
st = Stube,
stk = Stinkzimmer,
stl = Stall,
sts = Sitzungssaal,
sw = Sattlerwerkstaat,
szs = Seziersaal,
ta = Tageraum,
tg = Telegraph,
tk = Teeküche,
tr = Trockenraum,
tsl = Tischlerei,
ükl = Übungsklasse,
üs = Übungssaal,
uz = Untersuchungszimmer,
v = Vorraum,
vb = Verwaltungsbureau,
vbg = Verbindungsgang,
vbr = Verbrennungsraum,
vbz = Verbandzeug,
ve = Veranda,
vf = Verfügbar,
vr = Vorratsraum,
vs = Vorsteher,
vtz = Vortragszimmer,
vz = Vorbereitungszimmer,
w = Wohnung,
wa = Waschraum,
wg = Wagezimmer,
wk = Waschküche,
wm = Wäschemagazin,
wr = Wäsche (rein),
wrk = Werkstatt,
ws = Wäsche (schmutzig),
wt = Warteraum,
ww = Wärterwohnung,
wz = Wärterzimmer,
z = Zelle,
zs = Zeichensaal.

## VII. Gebäude für akademischen und Fachunterricht.

### A. Hörsaal- und Institutsgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Institut für angewandte Elektrizitätslehre der Universität in **Göttingen** | Hildesheim | 04 | 05 | Im K.: gkk, kh, lg, vr, Küche f. Chemie. „ E.: 1 = Praktikum, 2 = Hektometrieraum, 3 = Präzisionsraum. „ I.: hsl, lbt, sml, vz, drz, ass, dk. | 357,8 | 4218,0 | — | **79 800** | **72 000** | 70 120<br>1 880 (tiefere Gründung) | 196,0 | 16,6 | — | 5900 (Niederdruckdampfheizung) | 223,0 | 3200 | Ziegelrohbau mit Holzzementdach. |
| 2 | Landwirtschaftlich-Bakteriologisches Institut der Universität in **Göttingen** | „ | 02 | 04 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9230 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Im K.: lbt, wz, wa, Raum für Gasanalyse, Raum für konstante Temperaturen, Impfraum. „ E. 1 = Brutzimmer, 2 = Stickstoffzimmer. „ I.: hsl, vbz, assw. Im D. sml. | 341,9 | 3312,4 | — | **53 500** | **56 875** | 56 875 | 166,3 | 17,2 | — | 1085 (Irische Öfen) | 46,0 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| | b) Vegetationshaus | — | | | 1 = hr, 2 = vbg. | 176,3 | 552,4 | — | 20 500 | 22 560 | 18 296<br>4 264 (tiefere Gründung) | 103,8 | 33,1 | — | 2567 (Warmwasserheizung) | 465,0 | — | Sockel Ziegelrohbau, sonst Glaswände und -dächer. — Über dem Arbeitsraum Schieferdach. |
| | c) Drahtschutzhaus | — | | | | — | — | — | — | 2 060 | — | — | — | — | — | — | — | Eisenkonstruktion mit Drahtgewebe bespannt. |
| | d) Beamtenwohnhaus | — | | | — | 91,4 | 925,2 | — | 16 500 | 15 615 | 15 615 | 170,9 | 16,9 | — | 285 (Regulierfüllöfen) | 47,3 | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau mit Pfannendach. |
| 3 | Gebäude für die Sammelausstellung der Deutschen Chemischen Industrie im Garten der Technischen Hochschule in **Charlottenburg** | Berlin | 02 | 03 | | 700,2 | 5113,4 | 200 (qm Ausstellungsfläche) | **120 000** | **124 400** | 96 107<br>19 103 (innere Einrichtung)<br>3 790 (Nebenanlagen) | 137,3 | 18,8 | 479,9 | 4479 (Niederdruckdampfheizung) | 117,6 | 5400 | Putzbau, Sockel Granit, Architekturteile Sandstein. Kupferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 4 | Physikalisches Institut der Universität in **Göttingen** | Hildesheim | 03 | 05 | Im K.: 6 az, smd, hr, dw, hzw.<br>„ E. 1 = af.<br>„ D.: ds, sml, ch, pg, dk, 2 ass, al. | 835,0 | 15629,0 | — | **377840** | **367000** | 278000<br>2000<br>*(tiefere Gründung)*<br>70000<br>*(innere Einrichtung)*<br>17000<br>*(Nebenanlagen)* | 332,9 | 17,8 | — | 19530<br>*(im wesentlichen Niederdruck-dampf-Warmwasserheizung, z. T. Regulierfüllöfen)* | — | 26500 | Ziegelrohbau mit Verblendsteinen und Sandsteingliederungen. Schieferdach, Maschinenraum Holzzementdach. |
| 5 | Auditorien- und Seminargebäude der Universität in **Halle** | Merseburg | 00 | 03 | Im K.: 3 az, b (2), pfw, hzw, hr, wk.<br>„ E.: 1 = Christlich Archäologische Sammlung,<br>2 = Theologisches Seminar,<br>3 = Romanisches Seminar,<br>4 = Psychophysische Sammlung,<br>5 = Staatswissenschaftl. Sammlung.<br>Im I.: Grundrißanordnung wie im E., Seminare und Arbeitsräume.<br>„ II.: 3 hsl, 3 üs, 7 az.<br>„ III.: hsl, zs, al. | 1203,9 | 22748,7 | — | **537000** | **514500** | 422200<br>16300<br>*(tiefere Gründung)*<br>61000<br>*(innere Einrichtung)*<br>15000<br>*(Nebenanlagen)* | 350,7 | 18,6 | — | 43500<br>*(Niederdruck-warmwasserheizung)* | 310,7 | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| 6 | Zoologisches Institut der Universität in **Breslau** | Breslau | 02 | 04 | 1 = Räume für den Kustos. | 907,3 | 19812,0 | — | **549250** | **529896** | 317977<br>21054<br>*(tiefere Gründung)*<br>8099<br>*(Aquariumanbau)*<br>6677<br>*(Nebengebäude)*<br>154007<br>*(innere Einrichtung)*<br>22082<br>*(Nebenanlagen)* | 350,5 | 16,1 | — | 25141<br>*(Niederdruck-dampfheizung)* | 177,5 | — | Ziegelrohbau, Gesimse, Giebelabdeckungen, Sohlbänke, Kämpfer- und Schlußsteine sowie z. T. Fenster- und Türeinfassungen Sandstein. Kronendach, Vorhalle und Treppenhaus Kupferabdeckung. |
| 7 | Hygienisches Institut der Universität in **Berlin** | Berlin | 03 | 05 | Im K.: 2 lbt, b, krt, Presseraum, lg, vr (2), hr, wk.<br>„ E. 1 = Physikatskandidaten, 2 = bkt, 3 = ex, 4 = ba.<br>Im I.: hsl, vbz, lbt, ap, sml, ch, ph, vbr, 6 az, drz, ass, v, wg, 2 al, wa.<br>„ II.: 3 Kursäle, 4 as, Brutzimmer, 2 ass, 2 wa, al.<br>„ III.: 7 sml, 3 uz, wa, al.<br>„ D.: atl, dk, it, 2 sml. | 1329,9 | 27151,0 | — | **672000** | **670418** | 541387<br>73101<br>*(innere Einrichtung)*<br>55930<br>*(Nebenanlagen)* | 503,5 | 24,6 | — | 30036<br>*(wie vor)* | 200,5 | 33099 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Im wesentlichen Doppelpappdach. Östlicher Anbau und Treppenhaus Holzzementdach. |
| 8 | Hauptgebäude des Pathologischen Instituts der Königl. Charité in **Berlin** | Berlin | 01 | 05 | Im K.: lbt, vbr, ma, hr, pfw, 2 dw, hzw.<br>„ E.: 1 = af, 2 = o, 3 = ex, 4 = Anatomische Zeichner.<br>„ I.: lbt, 11 az, 2 ass, spk, d, ge, al.<br>„ II.: lbt, 2 uz, sml, op, hsl, mi, vs, vbr, ass, wg, ge, al.<br>„ D. ges. | 109,8 | 19999,3 | — | **707400** | **712000** | 422000<br>177000<br>*(künstliche Gründung, Betonplatte auf Pfahlrost)*<br>113000<br>*(innere Einrichtung)* | 413,8 | 21,1 | — | 13400<br>*(Niederdruck-dampf-Warmwasserheizung)* | 323,9 | 20000 | Ziegelrohbau mit Verwendung von Verblend- und Formsteinen und kleinen Putzflächen, Gesimse u. Giebelabdeckungen Sandstein. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 9 | Materialprüfungsamt auf dem Gelände der Domäne **Dahlem** | Berlin | 00 | 04 | 1 = Proben, 2 = Materialverwaltung, 3 = Proben. | — | — | — | **2159 755** | **2064 250** | — | — | — | — | — | — | 72116 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Im I.: 4 lbt, prp, app, sw, 2 spk, 2 Probenräume, 2 wg, drz, vs, rg. „ II.: Laboratorien- und Arbeitsräume. | 1269,7 | 20918,0 | — | 321 000 | 290 400 | 290400 | 228,7 | 13,9 | — | Siehe bei q | | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Holzzementdach auf massiver Unterlage (die massive Decke des obersten Stockwerks bildet gleichzeitig die Unterlage für das Holzzementdach). |
| | b) Östliches Laboratoriengebäude | — | | | 1 = Proben. Im I.: lbt, mi, 3 uz, vs, ass. | 613,7 | 7910,3 | — | 141 450 | 117 160 | 117160 | 190,9 | 14,8 | — | „ | | — | |
| | c) Westliches Laboratoriengebäude | — | | | 1 = Mitarbeiter. Im I.: 2 lbt, vbr, sw, dst, rg, vs, az. | 613,7 | 7910,3 | — | 139 800 | 120 350 | 120350 | 196,1 | 15,2 | — | „ | | — | |
| | d) Östliche Versuchsstätte | — | | | 14,04 : 17,15 m, enthaltend 2 Räume für Versuche. | 686,7 | 6743,4 | — | 83 500 | 76 710 | 76 218<br>492<br>*(tiefere Gründung)* | 111,0 | 11,3 | — | „ | | — | |
| | e) Westliche Versuchsstätte | — | | | 1 = Probenerwartung, 2 = Formerei, 3 = Prüfungshalle, 4 = Staubkammer, 5 = Kühlraum, 6 = Maßwerkstatt, 7 = Materialeingang. | 686,7 | 5861,5 | — | 83 500 | 74 760 | 71 395<br>3 365<br>*(wie vor)* | 104,0 | 12,2 | — | „ | | — | |
| | f) Maschinenhaus, Werkstatt und Dauerversuchsraum | — | | | 1 = Meister, 2 = Dauerversuchsraum. | 811,3 | 6453,9 | — | 87 000 | 79 740 | 77 519<br>2 221<br>*(wie vor)* | 95,5 | 12,0 | — | „ | | — | Maschinenhaus Schieferdach, sonst wie vor. |
| | g) Kesselhaus und Feuerlaboratorium | — | | | — | 297,4 | 2245,5 | — | 37 500 | 29 160 | 27 375<br>1 785<br>*(wie vor)* | 92,1 | 12,2 | — | „ | | — | Doppelpappdach, sonst wie bei a—e. |
| | h) Rauchkanal und Schornstein | — | | | — | — | — | — | — | 6 200 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | i) Kesselhausanbau | — | | | — | — | — | — | — | 5 340 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | k) Lagerhaus | — | | | — | 386,1 | 2794,9 | — | — | 36 120 | 36 120 | 93,6 | 12,9 | — | Siehe bei q | | — | Teils Ziegelrohbau, teils Ziegelfachwerk mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| | l) Akkumulatoren- und Vorratsgebäude | — | | | — | 73,0 | 680,8 | — | 16 000 | 15 750 | 15 750 | 215,8 | 23,1 | — | „ | | — | Wie bei a — e. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Materialprüfungsamt auf dem Gelände der Domäne **Dahlem** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | m) Ergänzung und Wiederherstellung des Fallwerkschuppens | — | | | — | — | — | — | 11 000 | 9 530 | 9 324<br>206<br>*(tiefere Gründung)* | — | — | — | — | — | — | Fachwerk mit Bretterverkleidung und Kronendach. |
| | n) Wohnhaus für die beiden Direktoren | — | | | Im K.: 2 hr, 2 wk.<br>„ I.: 8 st, 2 ba.<br>„ D.: 2 st, 2 ges. | 410,0 | 4521,2 | — | 80 280 | 80 150 | 80 150 | 195,5 | 17,7 | — | 4500<br>*(Warmwasserheizung)* | 168,5 | — | Wie bei a bis e. |
| | o) Beamtenwohnhaus | — | | | Im K. wk.<br>I. = E. | 148,2 | 1595,8 | — | 31 925 | 30 810 | 30 810 | 207,9 | 19,3 | — | 688<br>*(Kachelöfen)*<br>99<br>*(eiserne Öfen)* | 150,0<br><br>69,9 | — | Wie vor. |
| | p) Pförtnerwohnhaus | — | | | Im D. 2 st. | 87,3 | 589,5 | — | 10 235 | 11 280 | 11 280 | 129,2 | 19,1 | — | 219<br>66<br>*(bezw. wie vor)* | 176,0<br>73,3 | — | Kronendach, sonst wie bei a bis e. |
| | q) Zentralheizungsanlage | — | | | — | — | — | — | 394 690 | 317 940 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | r) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 166 170 | 143 090 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | s) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 390 900 | 401 290 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | t) Insgemein | — | | | — | — | — | — | 164 805 | 218 470 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 10 | Technische Hochschule in **Danzig** | Danzig | | | — | — | — | — | **5924 762** | **5452585** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | — | 5570,6 | 131842 | 600 *(Studierende)* | 2788000 | 2750695 | 2733295<br>27 400<br>*(tiefere Gründung)* | 49,1 | 20,7 | 4555,4 | 268289<br>*(teils Warmwasser-, teils Niederdruckdampfheizung)* | — | — | Ziegelrohbau, Sockel Sandsteinquadern, Gesimse, Binder, Sohlbänke, Giebel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein, Hofansichten Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Mönch- und Nonnendach. |

Im U.: 5 lbt, prf, uz, 4 sml, 2 az, üz, ma, akk, md, b, 5 w, ak.
„ I.: 8 hsl, 9 zs, 6 prf, 2 ass, 2 az, 2 lm, st, bz, ser, hl, 2 wa.
„ II.: a, 3 hsl, 12 prf, 11 zs, ass, atl, hl, 7 lm, d.
„ D: 4 sml, 3 vf.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | |
| | Technische Hochschule in **Danzig** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | b) Chemisches Institut | | | | Im U.: 4lbt, 4az, vbr, wg, tsl, wrk, akk, mb, 2ass, 2assw, 2dw, al. „ E. 1 = az. „ I.: 2hsl, 8lbt, 3az, op, 2vbz, 2sml, vbr, 2wg, b, ass, d. | 1701,0 | 26586,5 | — | 527 000 | 525 838 | 525 838 | — | — | — | 38 947 (*Niederdruckdampfheizung*) | 248,4 | — | Im wesentlichen wie bei a Flügelbauten mit Holzzementdach, Verbindungsbau Doppelpappdach. |
| | c) Elektrotechnisches Institut | — | | | Im U.: 5az, lbt, 2wrk, ma, vr (2). „ I.: b, sml, hsl, vbz, prf. | 750,8 | 11567,5 | — | 260 000 | 251 786 | 223 886 1 900 (*tiefere Gründung*) 26 000 (*Maschinensaal*) | — | — | — | 29 382 (*wie bei* a) | — | — | Treppenhaus Kupfereindeckung, sonst im wesentlichen wie bei a. |
| | d) Maschinenlaboratorium und elektrische Zentrale | — | | | | 1300,1 | 15120,0 | — | 167 000 | 167 750 | 167 750 | 129,0 | 11,1 | — | 4 050 (*wie vor*) | — | — | Wie bei a. |
| | e) Wasserturm und Schornstein | — | | | | — | 934,5 | — | 34 362 | 33 500 | 33 500 | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Kohlenschuppen | — | | | | — | — | — | 9 500 | 12 845 | 12 845 | — | — | — | — | — | — | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine, Fenstersturze und Sohlbänke Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| | g) Gewächshaus | — | | | | — | — | — | 7 000 | 9 172 | 9 172 | — | — | — | — | — | — | |
| | h) Wohnhaus für den Obermaschinisten | — | | | — | 135,1 | 1134,7 | — | 21 200 | 20 085 | 20 085 | — | — | — | 471 (*eiserne und Kachelöfen*) | — | — | |
| | i) Wohnhaus für den Pförtner und Gärtner | — | | | — | 95,4 | 534,5 | — | 30 000 | 27 320 | 27 320 | — | — | — | 323 (*Kachelöfen*) | 207,8 | — | Wie vor. |
| | k) Dampfleitungskanal und elektrische Kabelleitungen | | | | — | — | — | — | 143 000 | 104 673 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | l) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 291 000 | 287 391 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | m) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 1 416 700 | 1 029 530 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | n) Bauleitung | — | | | | — | — | — | 230 000 | 232 000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | **B. Klinische Universitäts-Anstalten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Medizinische Poliklinik in **Marburg** | Marburg | 02 | 03 | | — | — | — | **57 000** | **56 960** | — | — | — | — | — | — | 3660 | Ziegelrohbau, Sockel, Sohlbänke u. Abdeckungen Sandstein. — Holzzementdach. |
| | a) Hauptgebäude | — | | | 1 = vbg, 2 = dk, 3 = wg. | 378,5 | 2457,3 | — | 43 750 | 41 784 | 40 632 1 152 (*tiefere Gründung*) | 107,3 | 16,5 | — | 1396 (*Niederdruckdampfheizung*) | 363,5 | — | |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Medizinische Poliklinik in **Marburg** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | b) Verbindungsgang mit Tierstall | — | | | — | — | — | — | 3 900 | 5 158 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | c) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 5 600 | 6 516 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 3 750 | 3 502 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 12 | Tierklinik der Universität in **Halle a. d. S.** | Merseburg | 02 | 03 | | — | — | — | **110 000** | **110 000** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Operationshalle | — | | | Im I.: apt, assw. | 217,7 | 1706,5 | — | 22 300 | 22 100 | 21 900<br>200<br>*(tiefere Gründung)* | 100,6 | 12,8 | — | 2450<br>*(Niederdruckdampfheizung)* | 250,0 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- u. Nonnendach. |
| | b) Hörsaalgebäude | — | | | Im K.: d, hr.<br>„ E. 1 = as.<br>„ I. 3 sml. | 294,0 | 2577,7 | 120 *(Sitzplätze)* | 37 000 | 36 600 | 36 600 | 124,5 | 14,2 | — | 5650<br>*(wie vor)* | — | — | Wie vor. |
| | c) Präpariersaal | — | | | 2 = prp. | 275,0 | 1829,3 | 60 *(Arbeitsplätze)* | 23 000 | 22 650 | 22 450<br>200<br>*(tiefere Gründung)* | 81,6 | 12,3 | 374,0 | 2100<br>*(wie vor)* | — | — | „ |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 20 000 | 20 950 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 7 700 | 7 700 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 13 | Universitäts-Augenklinik in **Bonn** | Köln | 00 | 03 | | 413,0 | 17200,6 | 75 *(Betten)* | **344 500** | **342 161** | 232 630<br>26 877<br>*(tiefere Gründung)*<br>55 040<br>*(innere Einrichtung)*<br>26 115<br>*(Nebenanlagen)*<br>1 499<br>*(Abbruchsarbeiten)* | 563,2 | 13,1 | 310,1 | 29 250<br>*(Niederdruckwarmwasserheizung)* | 320,1 | 22 700 | Ziegelrohbau mit Verwendung von Glasursteinen, Sockel Basaltlava. Falzziegeldach, Anbauten Holzzementdach. |
| 14 | Kinderklinik der Königlichen Charité in **Berlin** | Berlin | 01 | 03 | | — | — | — | **533 100** | **527 246** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Im K.: atl, dk, wm, ws, i, rz, kh, hr, wk, lh.<br>Im E.: 1 = pfw, 2 = vbg, 3 = vbz, 4 = kr.<br>„ I.: bkt, mi, hsl, 3 kr, b, ch, op, tg, Spielzimmer, ww, oschw, 4 schw, ar, wg, ba,<br>„ D.: atl, dk, atw, bu, 2 ww, 5 st, ba. | 1262,1 | 16054,7 | 46 *(Betten)* | 401 700 | 419 654 | 378 315<br>41 339<br>*(künstliche Gründung)* | 299,8 | 23,6 | 8224,2 | 25 647<br>*(Niederdruckdampfheizung)* | 263,6 | — | Ziegelrohbau mit Formsteinen und Putzflächen, Ziegelabdeckungen Sandstein. Schieferdach. |
| | b) Quarantaine-Baracken | — | | | 1 = ba,<br>2 = schw. | 246,4 | 1729,4 | 8 *(wie vor)* | 59 800 | 44 928 | 38 025<br>6 903<br>*(wie vor)* | 154,3 | 22,0 | 4753,1 | — | — | — | Holzzementdach, sonst im wesentlichen wie vor. |
| | c) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 66 650 | 59 680 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 15 | Chirurgische Klinik der Universität in **Greifswald** | Stralsund | 00 | 03 | 1 = Speisezimmer f. Ärzte, 2 = wrk, 3 = pfw, 4 = schw, 5 = oschw, 6 = Deliranten, 7 = Massageraum, 8 = medico-mechanischer Raum.<br>Im I.: 2 uz, 3 vbz, drz, at, ass, 2 wt, dk, av, 9 kr, sag, tg, ve, b, 2 schw, tk, wm, 2 abf, 3 ba, v.<br>Im II.: 2 op, 2 vbz, 2 vz, it, at, ass, rz, 9 kr, Sterilisierzimmer, 2 schw, tg, ve, tk, wm.<br>„ D.: hsl, dk, rz, pg, pk, at (2), 2 pfz, ass, 4 wz, 5 ge, al, 5 vf. | 2005,6 | 26995,5 | 120 (*Betten*) | **716 323** | **703 565** | 528 980<br>76 085 (*künstliche Gründung*)<br>75 000 (*innere Einrichtung*)<br>23 500 (*Nebenanlagen*) | 263,8 | 19,6 | 4408,2 | 42 600 (*Niederdruckdampfheizung*) | 229,5 | 27 500 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 16 | Desgl. in **Kiel** | Schleswig | 02 | 04 | Im K.: uz, Medicomechanikum, 2 wz, al, 2 ww, smd (slr).<br>„ E. 1 = ge, 2 = at, 3 = oschw, 4 = schw, 5 = Luftkammer, 6 = Reserveraum, 7 = Flickstube, 8 = d. — Im I.: hsl, 4 vz, op, it, 7 kr, 2 vbz, apt, 2 schw, is, 3 tg, 2 tk, 2 wz, wt, al, wm, ws, 3 ba, az. — II. im wesentlichen wie I. | 1964,7 | 34622,9 | 133 (*wie vor*) | **717 000** | **716 800** | 600 200<br>80 000 (*innere Einrichtung*)<br>36 600 (*Nebenanlagen*) | 305,4 | 17,3 | 451,3 | 50 600 (*wie vor*)<br>15 700 (*Kachelöfen*) | 207,7<br>64,5 | 13 200 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 17 | Psychiatrische und Nervenklinik der Kgl. Charité in **Berlin** | Berlin | 02 | 05 | Im U: 2 lh, wrk, 2 lg, ar, 2 ge, wm, 3 d, 2 dw, Kegelstube, 2 wk, 2 r, 4 wz, ba<br>Im I.: 11 kr, 7 wz, 3 tg, bl, 2 pfz, 2 uz, 2 ar, wt, 2 al, 2 ba.<br>„ Im D.: 8 wz, 3 atw, 2 tg, ba. | 2103,9 | 25 880,3 | 127 (*wie vor*) | **719 000** | **725 200** | 524 500<br>23 500 (*künstliche Gründung*)<br>87 500 (*innere Einrichtung*)<br>89 700 (*Nebenanlagen*) | 249,3 | 20,3 | 4129,9 | 56 250 (*Warmwasserheizung*) | 364,8 | 25 000 | Ziegelrohbau mit Formsteinen und kleinen Putzflächen, Gesimse und Abdeckungen Sandstein. Schieferdach. |
| 18 | 2 Absonderungsbaracken der Psychiatrischen und Nervenklinik der Kgl. Charité in **Berlin** | Berlin | 99 | 01 | Im K. hr. | 807,1 | 5792,2 | 16 (*wie vor*) | **125 300** | **114 420** | 112 870<br>1 550 (*innere Einrichtung*) | 139,8 | 19,5 | 7054,4 | 12 500 (*Niederdruckdampf- und Dampfluftheizung*) | 477,1 | 5 370 | Sandsteinrohbau mit Schieferdach. |
| 19 | Chirurgische Klinik der Kgl. Charité in **Berlin** | „ | 01 | 04 | Im U.: 5 wz, 2 schw, dw, d, bu, 2 ar, 2 ba, pfw, hzw, wrk.<br>„ E. 1 = vbz, 2 = schw, 3 = ass.<br>„ I: 12 kr, 3 vbz, 2 schw, 2 wz, drz, op, rz, hsl, it, sp, 2 wt, 2 tg, ass, vz.<br>Im II.: 2 hsl, 6 kr, sml, mi, 2 uz, ch, 2 at, 2 ass, b, 3 schw, 2 wz, 2 tg, tk, 2 ba, d, al.<br>„ D. 3 ka. | 2611,3 | 43942,3 | 145 (*Betten*) | **1056600** | **1014840** | 893 340<br>1 500 (*tiefere Gründung*)<br>120 000 (*innere Einrichtung*) | 342,1 | 20,3 | 617,0 | 95 000 (*Niederdruckdampf- und Warmwasserheizung*) | 384,7 | 42 540 | Wie bei Nr. 17. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 20 | Poliklinisches Institut für innere Medizin der Universität in **Berlin** | Berlin | 02 | 05 | Im K.: k, spk, ar, s, hr.<br>„ E. 1 = Bademeister, 2 = af.<br>„ I.: 5 Räume für die Füllabteilung, vs, 2 lbt, rz, dk, az, it, 5 Räume für die Nervenabteilung, wm, wr, ws, dw, 2 wt.<br>„ II.: drz, hsl, vz, 2 lbt, 5 uz, 3 wt, assw.<br>„ III.: 6 kr, oschw, uz, schw, assw, 2 wz, ar, ba.<br>„ D.: 4 kr, schw, 4 ka, 2 wz, uz, ar, 2 ba. | 1315,4 | 26462,5 | — | **906500** | **910484** | 595 319<br>137 640<br>*(künstliche Gründung auf Pfahlrost)*<br>120 711<br>*(innere Einrichtung)*<br>56 814<br>*(Nebenanlagen)* | 452,6 | 22,5 | — | 33 847<br>*(Warmwasser-Niederdruck- und Hochdruckdampfheizung)* | 293,0 | 11970 | Sandsteinrohbau mit Schieferdach. |

## VIII. Gebäude für Kunst und Wissenschaft.

(Die Buchstabenbezeichnung in Spalte 5 sieh bei Tabelle VII.)

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in **Posen** | Posen | 99 | 02 | 1 = v, 2 = ba, 3 = ab.<br>Im I.: b, drz, az, bg, ls, 2 Katalogzimmer, Zeischriftenzimmer, d, al. | 1509,2 | 24686,1 | — | **529000** | **651180** | 558 502<br>12 000<br>*(tiefere Gründung)*<br>67 187<br>*(innere Einrichtung)*<br>13 491<br>*(Nebenanlagen)* | 370,1 | 22,6 | — | 41 140<br>*(Niederdruckdampf- und Warmwasserheizung)* | — | — | Sandsteinrohbau mit Kronendach. |
| 2 | Kaiser-Friedrich-Museum in **Posen** | „ | 00 | 03 | Im U.: 2 az, 3 sml, lbt, Raum für neue Eingänge, akk, ma, kh, dw.<br>„ E. 1 = sml, 2 = Bildwerke, 3 = Schulmuseum, 4 = b, 5 = Ausstellungsraum, 6 = Bildwerke.<br>Im I.: 9 Bildersäle, 1 Vortragssaal, 3 sml, je 1 Raum für Handzeichnungen, Kupferstiche und Aquarelle, al. | 2555,7 | 34105,0 | — | **948000** | **945370** | 879 500<br>50 000<br>*(innere Einrichtung)*<br>15 870<br>*(Nebenanlagen)* | 344,1 | 25,8 | — | 57 000<br>*(Niederdruckdampfheizung)* | 228,0 | 58700 | Hauptansicht Sandsteinrohbau, Nebenansichten, Ecken und Fenstereinfassungen Sandstein, sonst Putzbau. Mönch- und Nonnendach, Holzzement- und Drahtglasdächer. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| | Akadem. Hochschulen für die bildenden Künste und für Musik sowie für das akadem. Institut für Kirchenmusik in | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | **Berlin** | Berlin | 98 | 02 | | — | — | — | **5409596** | **5599288** | — | — | — | — | — | — | 235471 | — |
| | a) Hochschule für die bildenden Künste | | | | | 10357,6 | 156649,3 | — | 3454220 | 3425122 | 2866795<br>182730 (innere Einrichtung)<br>375597 (Nebenanlagen) | 276,8 | 18,3 | — | 209000 (Niederdruckdampf-, Luft- und Warmwasserheizung, Wohnungen Kachelöfen) | — | — | Sandsteinrohbau, Sockel Granit, Hoffronten Putzbau. Im wesentlichen Mönch- und Nonnendach, z. T. Holzzementdach. |
| | b) Hochschule für Musik | — | | | | 5356,5 | 84886,8 | 300 (Schüler) | 1860219 | 2079020 | *) | 342,3 | 21,6 | 61227,6 | 117600 (wie vor) | — | — | Wie vor. |

Im K. hr.
„ U.: 4 Kostümräume, Erfrischungsraum, b, 3 dw, Wohnung des Kastellans, pfw, iw, mtw.
„ E. 1 = Aktsaal, 2 = Formerei, 3 = Schüleratelier, 4 = Tierklasse, 5 und 6 = zs, 7 = mkl, 8 = Schüleratelier.
„ I.: 37 atl, vs, 2 zs, a, 5 Ausstellungsräume, sts, dw.
„ II.: 39 atl, 8 mkl.

Zu b) Hochschule für Musik.

Im K. hr.
„ U.: ms, 1 Musik- und Theatersaal mit Orchester-, Bühnen- und Requisitenraum, it, 11 Solistenzimmer, 1 Dirigent, Erfrischungsraum, Vorsaal, 2 az, 5 dw, 5 al, 2 v, 2 wk, r.
„ E. 1 = Kaiserloge, 2 = Logen, 3 u. 5 = Herrenchor, 4 = Damenchor, 6 = Orchesterraum, 7 = Orgel, 8 = Musik- und Theatersaal, 9 = Bühne, 10 = Requisiten, 11 = Hofloge.
„ I.: 10 Unterrichtsräume, 1 Schülerinnenzimmer, 2 Lehrerzimmer, 3 drz, 2 vs, sr.
„ II.: 16 Unterrichtsräume, Orgelsaal, pfz (bz), 2 hsl, drz.

*)
1836828
204094 (innere Einrichtung)
38098 (Nebenanlagen)

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Akademische Hochschulen für die bildenden Künste usw. in **Berlin** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | c) Akademisches Institut für Kirchenmusik | — | | | Im K. hr. „ E. 1 = Orgelraum, 2 = Orgel. „ I.: b, üs, drz, l, kl. Im II.: Orgelsaal, üz. „ D. üz. | 267,1 | 4802,0 | 26 (*Schüler*) | 95 150 | 95 146 | 89 371<br>5 775<br>(*innere Einrichtung*) | 334,5 | 18,6 | 3437,3 | 5665<br>(*Niederdruckdampfheizung, Wohnungen Kachelöfen*) | — | — | Schieferdach, sonst wie bei a. |

## IX. Gebäude für technische und gewerbliche Zwecke.

(Die Buchstabenbezeichnung in Spalte 5 sieh bei Tabelle VII.)

| 1 | 2 | 3 | 4 von | 4 bis | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 9 | 10 | 10 | 10 | 10 | 11 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mahlmühle in **Crone a. Br.** | Bromberg | 05 | | 1 = Turbinenraum, 2 = Silo. Im I, II u. III je ein Getreidelagerraum. | 217,8 | 3169,2 | — | **97 452** | **101 000** | 35 543<br>10 802<br>(*Turbineneinbau*)<br>9 760<br>(*Turbine*)<br>44 895<br>(*maschinelle Einrichtung*) | 11,2 | 163,6 | — | — | — | 1590 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau mit Doppelpappdach. |

## X. Gebäude für gesundheitliche Zwecke und in Kurorten.

(Die Buchstabenbezeichnung in Spalte 5 sieh bei Tabelle VII.)

| 1 | 2 | 3 | 4 von | 4 bis | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 9 | 10 | 10 | 10 | 10 | 11 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Pastillenfabrik in **Ems** | Wiesbaden | 02 | 03 | Im I.: Pastillenfabrik, Wäscheraum für Hürden, st. Im II.: tr, 2 az, lg. | 165,1 | 1886,7 | — | **39 196** | **37 886** | 37 886 | 229,5 | 20,5 | — | — | — | — | Putzbau, Gesimse, Giebel und Sohlbänke Sandstein. Schieferdach. |
| 2 | Logierhaus in **Bad Nenndorf** | Kassel | 04 | 05 | Im I.: 10 fr, k, tg. „ II.: 12 fr, k. | 352,1 | 4368,9 | — | **64 040** | **64 503** | 61 901<br>2 602<br>(*Nebenanlagen*) | 175,8 | 14,2 | — | 607<br>(*eiserne Öfen*) | 33,7 | 3467 | Ziegelfachwerk mit geputzten Feldern. Hohlziegeldach. |
| 3 | Küchengebäude in **Bad Ems** | Wiesbaden | 03 | | 1 = Kaffeeküche. | 584,0 | 4224,4 | — | **82 000** | **78 575** | 64 745<br>13 830<br>(*innere Einrichtung*) | 110,9 | 15,3 | — | — | — | 1143 | Ziegelrohbau, Sockel, Sohlbänke und Architekturteile Sandstein. Doppelpappdach. Mansardenflächen Schiefer. |
| 4 | Quarantäneanstalt in **Neufahrwasser** | Danzig | 02 | 03 | | — | — | — | **77 300** | **77 026** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Beobachtungsbaracke | — | | | | 298,1 | 1401,0 | 16 (*Betten*) | 19 350 | 18 102 | 18 102 | 60,7 | 12,9 | 1131,4 | — | — | — | Putzbau mit Doppelpappdach. |
| | b) Krankenbaracke | — | | | kr 1 = Krankenstube für Männer, kr 2 = Krankenstube für Frauen. | 333,6 | 1501,0 | 16 (*wie vor*) | 20 250 | 19 142 | 19 142 | 57,4 | 12,8 | 119,6 | — | — | — | Wie vor. |
| | c) Beamtenbaracke | — | | | 1 = Wächterstube, 2 = Küchenpersonal, 3 = Wächterküche. | 167,1 | 794,0 | — | 13 000 | 11 393 | 11 393 | 68,2 | 14,3 | — | — | — | — | Ziegelfachwerk mit Doppelpappdach. |
| | d) Desinfektionsgebäude | — | | | 1 = Einladeraum, 2 = Ausladeraum, 3 = Auskleideraum, 4 = Brauseraum. | — | — | — | 8 200 | 7 869 | — | — | — | — | — | — | — | Wie vor. |
| | e) Leichenhaus | — | | | | — | — | — | 4 500 | 4 537 | — | — | — | — | — | — | — | „ |
| | f) Umbauten | — | | | — | — | — | — | 2 000 | 3 670 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | g) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 10 000 | 12 313 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 5 | Quarantäneanstalt auf **Nesserland** bei Emden | Aurich | 02 | 03 | — | — | — | — | **114000** | **109686** | — | — | — | — | — | — | 7973 | — |
| | a) Baracke für Ansteckungsverdächtige | — | | | 1 = wa. | 219,5 | 1279,7 | 15 (Betten) | 14500 | 13214 | 14011 | 63,8 | 10,9 | 934,7 | 977 (Kachel- und eiserne Öfen) | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| | b) Baracke für Kranke | — | | | 1 = Frauenabteilung,<br>2 = Männerabteilung. | 251,8 | 1510,5 | 14 (wie vor) | 18000 | 17064 | 18260 | 72,5 | 12,1 | 1304,8 | 794 (eiserne Öfen) | 120,4 | — | Wie vor. |
| | c) Desinfektionsgebäude | — | | | 1 = Einladeraum,<br>2 = Ausladeraum,<br>3 = Raum für desinfizierte Kleider,<br>4 = ba. | 190,5 | 1055,9 | — | 14000 | 13690 | 14886 | 78,1 | 14,1 | — | 249 (wie vor) | 124,4 | — | " |
| | d) Leichenhaus | — | | | 1 = hr,<br>2 = uz. | 81,0 | 476,0 | — | 4800 | 6027 | 5754<br>273 (tiefere Gründung) | 71,0 | 12,1 | — | 163 (wie vor) | 140,6 | — | " |
| | e) Wirtschafts- und Wächtergebäude | — | | | 1 = ges. | 229,4 | 1652,5 | — | 23000 | 21176 | 22771 | 99,3 | 13,8 | — | 774 (Kachel- und eiserne Öfen) | — | — | Erdgeschoß des Mittelbaues Ziegelrohbau, sonst Ziegelfachwerk mit geputzten Feldern. Doppelpappdach. |
| | f) Nebenanlagen | — | | | Im I.: atw, 2 ba, 3 schw. | — | — | — | 39700 | 41076 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Moorbadeanstalt in **Langenschwalbach** | Wiesbaden | 02 | 05 | 1 = Spiritusräume,<br>2 = Moorbottiche,<br>3 = Moorwannenreinigungsraum,<br>4 = Salonbad,<br>5 = Wannenbahn.<br>Im I.: 3 az, 3 st, k, s. | — | — | — | **508623** | **481210** | — | — | — | — | — | — | — | Putzbau, Gesimse, Ecken, Sohlbänke, Portal und Giebelabdeckungen Sandstein. Schieferdach. |
| | a) Hauptgebäude | — | | | | 918,9 | 6789,0 | — | 237172 | 204404 | 131311<br>27398 (innere Einrichtung)<br>45695 (technische Einrichtung) | 142,9 | 19,3 | — | 6085 (Dampfheizung)<br>380 (eiserne Öfen) | 183,3<br>70,6 | 9250 | |
| | b) Moorschuppen | — | | | — | 537,1 | 3174,1 | — | 25998 | 21322 | 21235<br>87 (innere Einrichtung) | 39,5 | 6,7 | — | — | — | 950 | Im Felsen eingebaut, z. T. Ziegelrohbau, Mittelteil offen. Doppelpappdach, Turm Schieferdach. |
| | c) Nebengebäude | — | | | sieh bei a. | 62,0 | 341,0 | — | 4913 | 5240 | 5240 | 84,5 | 15,4 | — | — | — | 240 | Putzbau, Erdgeschoß Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | d) Schornstein mit Fuchs | — | | | — | — | — | — | 13799 | 14511 | — | — | — | — | — | — | 650 | Ziegelrohbau. |
| | e) Rohrkanal und Wannenbahn | — | | | — | — | — | — | 11186 | 13280 | — | — | — | — | — | — | 590 | Fachwerk mit geputzten Feldern. Doppelpappdach. |
| | f) Wasserbehälter | — | | | — | 82,6 | 247,8 | — | 5541 | 4480 | 4480 | 54,2 | 18,1 | — | — | — | 200 | Monierbauweise. |
| | g) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 113724 | 109361 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bzw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | | | | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

abr = Aufbewahrungsraum,
afs = Aufseher,
afsw = Aufseherwohnung,
ak = Akten,
al = Ablegeraum,
an = Aufnahme,
ass = Assessor,
at = Arzt,
atl = Atelier,
az = Amts-, Arbeitszimmer,
b = Bücherei,
ba = Bad,
bh = Buchhalterei,
bi = Bauinspektor,
bo = Bote,
bz = Beratungszimmer,
d = Diener,
df = Durchfahrt,
dk = Dunkelzimmer,
dr = Druckerei,
dw = Dienerwohnung,
fr = Fremdenzimmer,
fz = Fernsprechzelle,
ge = Geräte,
ges = Gesindestube,
gk = Geschirrkammer,
gmz = Gemeinsame Zelle,
hr = Heizraum,
hw = Hausdienerwohnung,
hzw = Heizerwohnung,
iw = Inspektorwohnung,
k = Küche,
ka = Kammer,
kla = Kleiderablage,
ks = Kasse,
kz = Kanzlei,
lm = Landmesser,
lth = Lichthof,
mg = Magazin,
nz = Nebenzimmer,
pd = Pferdestall,
pfw = Pförtnerwohnung,
pl = Plättstube,
plk = Plankammer,
pr = Präsident,
prw = Präsidentenwohn.,
rbm = Regierungsbaumeister,
rdw = Wohnung des Rendanten,
rg = Registratur,
rs = Remise,
rvb = Revisionsbureau,
s = Speisekammer,
ser = Sekretär,
serw = Sekretärwohnung,
sls = Schlafzelle,
snd = Schneiderwerkstatt,
sr = Schreibstube,
st = Stube,
sts = Sitzungssaal,
sz = Spülzelle,
ts = Tresor,
uz = Untersuchungszimmer,
v = Vorraum,
ve = Veranda,
vr = Vorräte,
vs = Vorsteher,
w = Wohnung,
wa = Waschraum,
wch = Wache,
wk = Waschküche,
wrk = Werkstatt,
wt = Warteraum,
wz = Wärterzimmer,
z = Zelle,
za = Zahlstelle,
zb = Zentralbureau,
zs = Zeichensaal.

## XI. Ministerial- und Regierungsgebäude.

### a) Dienstgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 von | 4 bis | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 dem Anschlage | 9 der Ausführung | 10 im ganzen | 10 qm | 10 cbm | 10 Nutzeinheit | 11 im ganzen | 11 für 100 cbm | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Geschäftsgebäude für das Oberpräsidium und die Verwaltung des Dortmund-Emskanals in **Münster** | Münster | 03 | 05 | Im U.: 6 Reserveräume, pfw, dw, br, wk, hr. „ E. 1 = Oberbaurat, 2 = Baurat, 3 = bi, 4 = Regierungsrat, 5 = ser, 6 = Techniker, 7 = ser. | 1046,1 | 13059,2 | — | **293290** | **287714** | 245071<br>15500 (*innere Einrichtung*)<br>27143 (*Nebenanlagen*) | 234,3 | 18,8 | — | 14774 (*Niederdruckwarmwasserheizung*)<br>467 (*eiserne Öfen*) | 173,0<br>— | 12590 | Sandsteinrohbau mit Ziegelrohbauflächen. Schieferdach. Hofansichten Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Sandstein. |
| 2 | Dienstgebäude für die Königl. Seehandlungssozietät in **Berlin** | Berlin | 01 | 03 | Im K. hr. „ U.: ts, pfw, 2 dw. „ I.: bh (2), vs, sts, pr, rg (b), 6 az. „ II: prw, rdw. „ D.: dw, wk, pl, ges, 2 fr. | 1581,7 | 30039,6 | — | **1015950** | **1041796** | 925270<br>13300 (*künstliche Gründung*)<br>58062 (*innere Einrichtung*)<br>40133 (*Tresorsicherungen*)<br>5031 (*Nebenanlagen*) | 585,0 | 30,8 | — | 56747 (*Niederdruckdampf- und Warmwasserheizung*) | 299,0 | 33493 | Sandsteinrohbau, Hofansichten Putzbau mit Standsteingliederungen. Teils Mönch- und Nonnen-, teils Kronendach. Dachreiter Kupferabdeckung. |
| 3 | Desgl. für das Königl. Polizeipräsidium in **Hannover** | Hannover | 00 | 03 | — | — | — | — | **1210441** | **1196451** | — | — | — | — | — | — | 66066 | Sandsteinrohbau mit Schieferdach. Hofansichten Ziegelrohbau mit Sandsteingliederungen. |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Grundriß s. unten. | 1964,7 | 37061,7 | — | 871300 | 875175 | 811507<br>63668 (*künstliche Gründung*) | 413,0 | 21,9 | — | 64408 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 302,0 | — | |
| | b) Polizeigefängnis | — | | | — | 471,7 | 7984,0 | — | 175641 | 166634 | 149084<br>17550 (*wie vor*) | 316,1 | 18,5 | — | 14849 (*Mitteldruckwarmwasserheizung*) | 342,0 | — | Ziegelrohbau, Sockel, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen sowie Giebelabdeckungen Sandstein. Schieferdach. Treppenhausvorbau Kupferabdeckung. |
| | c) Innere Einrichtung | | | | | | | | 87000 | 75021 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Nebenanlagen | | | | | | | | 76500 | 79621 | — | — | — | — | — | — | — | |

Im K. hr.
„ U.: 22 az, vs, at, wt, al, k. vr, pfw, hzw.
„ E. 1 = Männerabteilung, 2 = Weiberabteilung, 3 = z, 4 = Kriminalkommissare, 5 = Kriminalschutzleute, 6 = rg, 7 = sr, 8 = Polizeiinspektor, 9 = Schutzleute, 10 = az, 11 = v, 12 = az, 13 = wz.
„ I: 28 az, sts, v, pr, bo, afsw, 2 sz, 28 z, afs.
„ II: Wohnung d. Polizeiinspektors, serw, kz (2), 10 az, 12 rg, vs, bo, 30 z, 2 sz, afs.
„ III.: 30 z, 2 sz, afs.
„ D.: 3 st, ka, wk — 5 az, snd, atl, dk, mg.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 4 | Polizeidienstgebäude in **Stettin** | Stettin | 02 | 05 | Im K.: abr, ak, wrk, ge, afsw, 3 z, sz. „ E. 1 = Einwohner-Meldeamt, 2, 4, 5, 6, 7 = az, 3 = wch, 8 = al, 9 = wa, 10 = ba. „ I.: prw, pr, 4 az, sts, abr, b, zb, ks, ass, kz (3), bo, afs, 16 z, 2 gmz, sz. „ II.: 10 az, 2 rg, b, serw, 17 z, 2 gmz, sz, afs. „ III.: 22 az, 2 rg, iw, 16 z, 2 gmz, sz, afs. „ D.: vf (3), wk, atl, 8 k, 2 mg. | 2078,4 | 40922,1 | — | **954480** | **889340** | 756480<br>37048<br>(*tiefere Gründung*)<br>56941<br>(*innere Einrichtung*)<br>39371<br>(*Nebenanlagen*) | 364,0 | 18,5 | — | 60040<br>(*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 264,0 | 37189 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Basaltlava. Im wesentlichen Ziegelkronendach Straßenfronten Mönch- und Nonnendach. |
| | **b) Dienstwohngebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Kreisschulinspektorwohnhaus in **Gostyn** | Posen | 02 | 03 | Im K. wk. „ I.: 3 z, 2 ka, ba. „ D. st. | 161,6 | 1472,6 | — | **29600** | **29105** | 24187<br>1440<br>(*Wirtschaftsgebäude*)<br>3578<br>(*Nebenanlagen*) | 149,7 | 16,4 | — | 953<br>(*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 1105 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 6 | Desgl. in **Lessen** | Marienwerder | 02 | 04 | Im I.: 4 st, ka, ba. | 166,6 | 1604,2 | — | **29450** | **30140** | 27229<br>2911<br>(*Nebenanlagen*) | 163,4 | 17,0 | — | 739<br>(*Kachelöfen*) | 143,0 | 3527 | Desgl. mit Kronendach. |
| 7 | Desgl. in **Prechlau** | „ | 03 | 04 | Im K. wk. „ I.: 4 st, ges, ba. | 161,7 | 1527,6 | — | **30100** | **29941** | 24794<br>2415<br>(*Nebengebäude*)<br>2732<br>(*Nebenanlagen*) | 153,3 | 16,2 | — | 931<br>(*wie vor*) | 159,0 | 1522 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 8 | Desgl. in **Grätz** | Posen | 03 | 05 | Im K. wk. „ I.: 4 st, ges, ba. | 173,4 | 1625,6 | — | **30000** | **28398** | 25413<br>572<br>(*Nebengebäude*)<br>2413<br>(*Nebenanlagen*) | 146,6 | 15,6 | — | 800<br>(*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 1158 | Putzbau mit Falzziegeldach. |
| 9 | Wohnhaus für 2 Bauinspektoren und einen Kreisbauinspektor in **Carthaus** | Danzig | 03 | 04 | 1 = ba, 2 = ges. I. u. II. = E. | 361,6 | 4701,8 | 3 | **74000** | **72340** | 69755<br>2585<br>(*Nebenanlagen*) | 192,9 | 14,8 | — | 3943<br>(*wie vor*) | — | 5910 | Putzbau mit Mönch- und Nonnendach. |
| 10 | Distriktsamtsgebäude in **Samotschin** | Bromberg | | 05 | Im K. wk. „ D.: 2 st, ka. | 197,1 | 1246,4 | — | **14990** | **19178** | 13110<br>620<br>(*tiefere Gründung*)<br>5448<br>(*Nebenanlagen*) | 66,5 | 10,5 | — | (*Kachelöfen*) | | — | Putzbau, Sockel Feldsteine. Gebäudeecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 11 | Desgl. in **Raschkow** | Posen | | 05 | Wie vor. | 197,2 | 1346,9 | — | **16700** | **17152** | 13225<br>2600<br>(*Nebengebäude*)<br>1327<br>(*Nebenanlagen*) | 67,6 | 9,8 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 12 | Distriktsamtsgebäude in **Dolzig** | Posen | 04 | 05 | Wie bei Nr. 10. | 197,4 | 1124,2 | — | **18 400** | **18 400** | 13 900<br>3 000 (*Nebengebäude*)<br>1 500 (*Nebenanlagen*) | 70,0 | 12,4 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 13 | Desgl. in **Orzeschkowo** | „ | 03 | 04 | Im K. wk.<br>„ D.: 2st, ka. | 204,2 | 1286,3 | — | **24 500** | **24 498** | 18 505<br>3 557 (*Nebengebäude*)<br>2 436 (*Nebenanlagen*) | 90,6 | 14,4 | — | 898 (*Kachelöfen*) | — | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 14 | Desgl. in **Mietschisko** | „ | 02 | 03 | Im K. wk.<br>„ D.: 2st, ka. | 209,7 | 1408,8 | — | **19 070** | **19 012** | 16 380<br>2 397 (*Nebengebäude*)<br>235 (*Nebenanlagen*) | 78,1 | 11,4 | — | 750 (*wie vor*) | 153,0 | — | Putzbau, Sockel Granit, Gebäudeecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 15 | Gendarmengehöft in **Wielowies** | „ | 03 | 04 | | 186,9 | 898,6 | 2 (*Wohnungen*) | **17 800** | **16 408** | 12 296<br>2 180 (*Nebengebäude*)<br>1 932 (*Nebenanlagen*) | 65,8 | 13,7 | — | 561 (*wie vor*) | 167,5 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 16 | Desgl. in **Wyschanow** | „ | 04 | | Im I.: 2st, ka, k.<br>„ D. st. | 191,7 | 1452,8 | 3 (*wie vor*) | **22 481** | **21 885** | 18 681<br>2 028 (*Nebengebäude*)<br>1 176 (*Nebenanlagen*) | 97,4 | 12,9 | — | 660 (*wie vor*) | — | — | Wie vor. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

aa = Amtsanwalt,
abr = Aufbewahrungsraum,
af = Aufzug,
afs = Aufseher,
afsw = Aufseherwohnung,
ak = Akten,
al = Ablegeraum,
an = Aufnahme, -zelle,
as = Arbeitssaal, -raum,
ass = Assessor, Assistent,
assw = Assistentenwohnung,
av = Archiv,
az = Arbeits-, Amtszimmer,
b = Bücherei,
ba = Bad,
bk = Backstube, -ofen,
bo = Bote,
br = Brennstoffe,
bvs = Bureauvorsteher,
bt = Betsaal,
bz = Beratungszimmer,
de = Desinfektion,
dl = Diele,
df = Durchfahrt,
ep = Expedition,
ez = Eßzimmer,
fz = Fernsprechstelle,
gb = Grundbuch,
gd = Gerichtsdiener,
gdw = Gerichtsdienerwohnung,
ge = Geräte,
ges = Gesindestube,
gfk = Gefängnisküche,
gmz = Gemeinsame Zelle,
gsr = Gerichtsschreiberei,
gst = Geistlicher,
gv = Gerichtsvollzieher,
h = Hof,
hi = Hausinspektor,
hiw = Hausinspektorwohnung,
hl = Halle,
hr = Heizraum,
hv = Hauswart,
i = Inspektor,
iw = Inspektorwohnung,
it = Instrumente,
k = Küche,
ka = Kammer,
ke = Keller,
kd = Kanzleidiener,
ki = Kanzleiinspektor,
kl = Klasse,
klr = Kalkulator,
kh = Kesselhaus,
kr = Krankenraum, -zelle,
ks = Kasse,
kta = Katasteramt,
kz = Kanzlei,
lh = Leichenhalle,
lg = Lagerraum,
mat = Materialien,
mg = Magazin,
mv = Mehlvorräte,
oa = Oberaufseher,
pf = Pförtner,
pfw = Pförtnerwohnung,
pfd = Pfandkammer,
pl = Plättstube,
pr = Präsident,
pu = Putzraum,
r = Rollkammer,
ra = Rechtsanwalt,
rf = Referendar,
rg = Registratur,
rt = Richter,
rtw = Richterwohnung,
rv = Rechnungsrevisor,
s = Stube,
sa = Staatsanwalt,
ser = Sekretär,
sf = Schöffensaal,
sg = Schwurgerichtssaal,
slr = Schlosserei,
slz = Schlafzelle,
smd = Schmiede,
snd = Schneiderwerkstatt,
sp = Sprechzelle,
ss = Speisesaal,
sr = Schreibstube,
st = Stube,
str = Strafkammer,
stz = Strafzelle,
sz = Spülzelle,
tk = Teeküche,
to = Tonnenraum,
tr = Trockenboden, -raum,
ts = Tresor,
tz = Terminzimmer,
ur = Untersuchungsrichter,
v = Vorraum,
ve = Veranda,
vf = Verfügbar,
vr = Vorräte,
vs = Vorsteher,
w = Wohnung,
wa = Waschraum,
wch = Wache,
wk = Waschküche,
wrk = Werkstatt,
wt = Warteraum,
ws = Wäsche (schmutzig)
z = Zelle.

## XII. Geschäftsgebäude für Gerichte.

### A. Geschäftsgebäude für Amtsgerichte.

#### a) Bauten ohne Gefängniszellen.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten nach der Ausführung ℳ | Kosten im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Heizungsanlage im ganzen ℳ | Heizungsanlage für 100 cbm ℳ | sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Amtsgericht in **Bischofsburg** | Königsberg | 01 | 02 | | 327,7 | 4830,9 | — | **90000** | **94021** | 80 823<br>4 139 (*innere Einrichtung*)<br>9 039 (*Nebenanlagen*) | 246,6 | 16,7 | — | 2109 (*Kachelöfen*) | 114,0 | 8709 | Ziegelrohbau mit Pfannendach, Treppentürme Falzziegel. |
| 2 | Desgl. in **Neustadt a. Rübenberge** | Hannover | 01 | 03 | Im K. gdw. | 389,9 | 5961,0 | — | **139200** | **136086** | 108642<br>5950 (*tiefere Gründung*)<br>7950 (*innere Einrichtung*)<br>13544 (*Nebenanlagen*) | 278,6 | 18,2 | — | 1572 (*wie vor*) | 69,7 | 13403 | Putzbau, Architekturteile, Sockel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 3 | Amtsgericht in **Kolmar** | Bromberg | 02 | 04 | Im K. wk.<br>„ I.: sf, rt, aa, 2 gsr, bo, wt.<br>„ D. ak. | 430,3 | 5069,0 | — | **92 336** | **91 654** | 78 773<br>1 465<br>(*tiefere Gründung*)<br>3 186<br>(*innere Einrichtung*)<br>8 230<br>(*Nebenanlagen*) | 183,1 | 15,5 | — | 1861<br>(*Kachelöfen*) | 110,9 | 5975 | Ziegelrohbau, Sockel Granit, Sohlbänke, Hauptgesims und Giebelabdeckungen der Fronten Sandstein. Falzziegeldach. |
| 4 | Desgl. in **Gumbinnen** | Gumbinnen | 01 | 02 | Im I.: 2 rt, ass, ks, 3 gsr, bo.<br>„ II.: sf, 2 rt, ra, aa, 2 gsr, sr, wt. | 468,0 | 7118,9 | — | **145 300** | **139 995** | 115 240<br>1 200<br>(*Nebengebäude*)<br>10 600<br>(*innere Einrichtung*)<br>12 955<br>(*Nebenanlagen*) | 246,2 | 16,2 | — | 3050<br>(*wie vor*) | 42,8 | 9740 | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 5 | Desgl. in **Gollnow** | Stettin | 03 | 05 | Im I.: sf, bz, aa, ass, ks, 3 gsr, wt. | 485,7 | 5580,6 | — | **117 000** | **104 150** | 86 750<br>1 080<br>(*Nebengebäude*)<br>6 500<br>(*innere Einrichtung*)<br>9 820<br>(*Nebenanlagen*) | 178,6 | 15,5 | — | 2660<br>(*wie vor*) | 157,0 | 8500 | Ziegelrohbau mit Verwendung von Formsteinen, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| 6 | Desgl. in **Lüben** | Liegnitz | 03 | 05 | Im K.: ak, wk.<br>„ E. 1 = ts.<br>„ I.: sf, 2 rt, ra, 2 gsr, sr, bo, wt. | 512,4 | 6171,6 | — | **121 100** | **121 146** | 96 607<br>10 745<br>(*künstl. Gründung*)<br>6 309<br>(*innere Einrichtung*)<br>7 485<br>(*Nebenanlagen*) | 188,5 | 15,7 | — | 1811<br>(*wie vor*) | 102,3 | 8493 | Ziegelrohbau mit geringen Putzflächen und sparsamer Verwendung von Formsteinen. Mönch- und Nonnendach. |
| | **b) Bauten mit Gefängniszellen.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Desgl. in **Festenberg** | Breslau | 02 | 03 | Im I.: sf, 2 rt, gb, 3 gsr, bo, wt.<br>Im K.: wk, r.<br>„ E.: 1 = sz, 2 = ka. | 519,3 | 5650,0 | — | **117 960** | **114 785** | 93 185<br>7 700<br>(*innere Einrichtung*)<br>13 900<br>(*Nebenanlagen*) | 179,4 | 16,7 | — | 1925<br>(*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 7585 | Putzbau, Sockel Granit, Gesimse, Giebelabdeckungen, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| | **c) Bauten mit besonderem Gefängnisflügel.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Carlsruhe O.-S.** | Oppeln | 01 | 03 | Im K.: pfd, wk.<br>„ I.: sf, rt, ks (gb), 2 gsr, wt, 4 z. | 401,5 | 4066,2 | — | **81 930** | **87 291** | 73 571<br>895<br>(*Nebengebäude*)<br>800<br>(*tiefere Gründung*)<br>4 753<br>(*innere Einrichtung*)<br>7 272<br>(*Nebenanlagen*) | 183,2 | 18,1 | — | 1803<br>(*Kachelöfen*) | 140,9 | 5690 | Ziegelrohbau, Sockelverblendung, Gesimse, Sohlbänke und Giebelabdeckungen Sandstein. Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 9 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Gartz a. d. O.** | Stettin | 02 | 04 | Im K.: 2 z, abr, wk, r.<br>„ I.: sf, rt, av, 2 gsr, bo, wt, 3 z, sz.<br>„ II. 4 z. | 434,3 | 4798,7 | — | **113 900** | **98 314** | 73 460<br>4 450<br>*(tiefere Gründung)*<br>7 292<br>*(innere Einrichtung)*<br>13 112<br>*(Nebenanlagen)* | 169,1 | 15,3 | — | 2712<br>*(eiserne und Kachelöfen)* | — | 11 377 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 10 | Desgl. in **Pr. Eylau** | Königsberg | 02 | 03 | | — | — | — | **147 610** | **147 610** | — | — | — | — | — | — | 11 310 | — |
| | a) Amtsgericht | — | | | Im K.: an, z, ba.<br>„ E. 1 = slz.<br>„ I.: sf, rt, ass, ra, 2 gsr, bo, wt, wrk, 5 z, 2 slz.<br>„ II. .tw. | 467,4 | 5986,6 | — | 93 410 | 96 310 | 96 310 | 206,1 | 16,1 | — | 2187<br>*(Kachelöfen)* | — | — | Ziegelrohbau mit Formsteinen. Pfannendach. |
| | b) Gefängnis | — | | | Sieh bei a. | 151,4 | 1423,4 | 15<br>*(Gefangene)* | 28 800 | 28 500 | 28 500 | 188,2 | 20,0 | — | 915<br>*(Kachel- und Regulierfüllöfen)* | — | — | Wie vor. |
| | c) Abortgebäude | — | | | — | — | — | — | 600 | 950 | — | — | — | — | — | — | — | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 9 800 | 8 200 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 15 000 | 13 650 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 11 | Desgl. in **Birstein** | Kassel | 01 | 03 | Im K.: stz, ba, 2 wk.<br>„ E.: 5 z, sz, an, rt, gb, gsr, sr, bo, gdw.<br>I. sieh die Abbildung. | 624,7 | 6741,0 | — | **150 068** | **149 609** | 126 251<br>2 578<br>*(tiefere Gründung)*<br>4 020<br>*(innere Einrichtung)*<br>16 760<br>*(Nebenanlagen)* | 202,5 | 18,9 | — | 1726<br>*(Regulierfüll- und eiserne Öfen)* | — | 13 456 | Putzbau, Sockel, Gesimse, Gebäudeecken, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | | | | | **B. Geschäftsgebäude für Land- und Amtsgerichte.** | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Land- und Amtsgerichtsgebäude in **Halle a. S.** | Merseburg | 01 | 05 | Im K.: hr, pfd (6), hzw, gdw.<br>„ I.: 2 sts, pr (2), ra (3), rf, 5 az, 7 gsr. b, 2 lz, 2 bz, 3 vh, bm, bo, wt, fo.<br>„ II.: 2 sts, 8 rt, 2 afrt, az, 2 bz, rf, 2 ass, bm, bo, 2 wt, fo.<br>„ III.: 5 rt, 4 ass, rf, av, anz, 4 rg, 2 knz, 4 gsr, 2 sr, 3 wt, 2 bo, ak (2). | 2674,3 | 63096,7 | — | **1 636 896** | **1 628 208** | 1 413 810<br>84 236<br>*(tiefere Gründung)*<br>97 919<br>*(innere Einrichtung)*<br>32 243<br>*(Nebenanlagen)* | 528,7 | 22,4 | — | 83 676<br>*(Niederdruckdampf- und Warmwasserheizung)* | 207,5 | 104422 | Hauptfront Sandsteinrohbau, Erdgeschoß Kalksteinrohbau. Ansichten in den Seitenstraßen im I. Stockwerk Putzbau mit Sandsteingliederungen. Mönch- und Nonnendach. Dachreiter Kupferabdeckung. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für ein | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 13 | Land- und Amtsgerichtsgebäude nebst Gefängnis in **Magdeburg** | Magdeburg | 00 | 05 | — | — | — | — | **3929450** | **3963120** | — | — | — | — | — | — | 119000 | — |
| | a) Land- und Amtsgerichtsgebäude | — | | | Im U.: wch, 8 w, hr, kh, wrk, wk, r, br.<br>„ I.: 4 bz, 3 sts, afrt, 7 rt, 9 az, 3 tz, 13 gsr, 4 zv, ra (3), 2 sr, abr, v, b, ge, 6 vf.<br>„ II.: sg, pr, 4 bz, 2 ur, rt, 7 az. 9 sa, 9 ser, sr, 2 vs, rv, 8 gsr, 3 str, tz, 3 wt, gd (fz), knz, 2 v, al, 10 vf.<br>„ III.: sg, ki, tz, ser, 4 sr, az, assv, 2 ak, ge, 6 vf. | 7467,0 | 149623 | — | 2732000 | 2722318 | 2722318 | 364,6 | 18,2 | — | 207760 (Niederdruckdampf- und Warmwasserheizung) | — | — | Vorderbau, Straßenfront Sandsteinrohbau, Seitenflügel Putzbau, Gesimse, Sohlbänke, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Kronendach. |
| | b) Verwaltungsgebäude des Gefängnisses | — | | | Im E.: 1 = Arrestzelle, 2 = Sprechzellen, 3 = Vernehmungszimmer, 4 = Brotkühlraum.<br>„ I.: rg, b, 2 i, ks, az, hv, 2 afs, wt, snd, 69 z, 8 slz, gmz, sz.<br>„ II.: bt, skr, oa, 2 afs, dr, wrk, mat, 68 z, gmz, 8 slz, 2 sz.<br>„ III.: dr, snd, wrk, 2 mat, 68 z, gmz, 8 slz, 2 sz. | 433,9 | 6655,0 | — | 99 500 | 99 988 | 99 988 | 230,5 | 15,0 | — | 8599 (Niederdruckwarmwasserheizung)<br>1479 (Zirkulationsluftheizung) | —<br>— | — | Putzbau, z. T. Ziegelrohbau, Sohlbänke Sandstein, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| | c) Männergefängnis | — | | | Grundrißanordnung siehe bei b. | 1517,8 | 20516,4 | 311 (Gefangene) | 321 600 | 281 309 | 281 309 | 185,3 | 13,7 | — | 43 211 (Mitteldruckwarmwasserheizung) | 323,0 | — | Durchweg Putzbau, sonst wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtraum-inhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | qm | cbm | | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | ℳ | |
| | Land- u. Amtsgerichtsgebäude nebst Gefängnis in **Magdeburg** (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | d) Weibergefängnis | — | | | Im E. 1 = Hausmutter, 2 = an, 3 = slz, 4 = Ventilationsraum. 5 = Arrestzelle. „ I.: snd, oa, afs, k, 24 z, 4 slz, sz. „ II.: mat, afs, 27 z, 4 slz, sz. „ III.: mat, afs, 24 z, 4 slz, gmz, sz. | 607,8 | 8343,1 | 100 (*Gefangene*) | 130 600 | 122 221 | 122 221 | 201,1 | 14,7 | — | 19 243 (*Mitteldruckwarmwasserheizung*) | 398,0 | — | Holzzementdach, Treppe Kronendach, sonst wie vor. |
| | e) Lazarettgebäude | — | | | Im K.: kh, lh, 2 Tobzellen, wk. „ E. 1 = apt. | 256,6 | 2591,2 | 16 (*Betten*) | 47 900 | 45 373 | 45 373 | 176,8 | 17,5 | — | 10 012 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 680,0 | — | Putzbau, Sohlbänke Sandstein, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Holzzementdach. |
| | f) Wirtschaftsgebäude | — | | | Im I.: hv, r, tr. | 288,0 | 2975,0 | — | 44 000 | 42 363 | 42 363 | 147,1 | 14,2 | — | 9 012 (*eis. Mantelöfen*) | — | — | Wie vor. |
| | g) Bäckereigebäude | — | | | — | 352,3 | 2013,0 | — | 32 750 | 23 910 | 23 910 | 67,9 | 11,4 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockelabdeckung, Hauptgesims und Sohlbänke Sandstein. Holzzementdach. |
| | h) Beamtenwohnhaus | — | | | | 317,4 | 3485,6 | — | 45 000 | 45 232 | 45 232 | 142,5 | 13,0 | — | 1 032 (*Kachel- und Regulierfüllöfen*) | 120,0 | — | Sockel und halbe Erdgeschoßhöhe Ziegelrohbau, darüber Putzbau, Fensterbögen und Sohlbänke Rohbau. Kronendach. |
| | i) Werkstättengebäude | — | | | 1 = smd. 2 = Eisendreherei. | 96,1 | 710,8 | — | 7 900 | 10 388 | 10 388 | 108,2 | 14,6 | — | — | — | — | Putzbau, halbe Erdgeschoßhöhe und Fensterumrahmungen Rohbau, Hauptgesims und Sohlbänke Sandstein. Holzzementdach. |
| | k) Pförtnerhaus | — | | | — | 60,3 | 353,1 | — | 9 500 | 9 201 | 9 201 | 152,7 | 26,1 | — | 28 (*Regulierfüllöfen*) | — | — | Putzbau, Sockel, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Sohlbänke Sandstein. Kronendach. |
| | l) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 293 000 | 284 221 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | m) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 173 600 | 167 984 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | n) Bauleitung | — | | | — | — | — | — | — | 119 000 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **C. Geschäftsgebäude für Amtsgerichte in Verbindung mit besonderem Gefängnis.** | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Amtsgerichtsgebäude und Gefängnis in **Wongrowitz** | Bromberg | 02 | 05 | | 448,6 | 7262,1 | — | **211716** | **193282** | — | — | — | — | — | — | 8044 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | Im K.: pfd, ak (2), gdw, wk. „ I.: rt, ra, kta (2), 2 gsr, ass. | 448,6 | 7262,1 | — | 125716 | 113372 | 105043<br>8329<br>(innere Einrichtung) | 233,8 | 14,5 | — | 3620<br>(Kachelöfen) | 137,4 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| | b) Gefängnis | — | | | Im K.: de, wk, r, k. „ I. 8 z. „ II.: 5 z, gmz, sz, „ III.: 2 z, gmz, kr, sz. | 160,4 | 2586,2 | 24 (Gefangene) | 51500 | 45515 | 43249<br>2266<br>(innere Einrichtung) | 269,6 | 16,7 | — | 1502<br>(eiserne Öfen) | 273,1 | — | Wie vor. |
| | c) Aufseherwohnhaus | — | | | | 105,3 | 700,3 | — | 10000 | 10642 | 10642 | 101,1 | 15,2 | — | 450<br>(Kachelöfen) | 330,0 | — | „ |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 24500 | 23753 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 15 | Amtsgerichtsgebäude und Gefängnis in **Neumünster** | Schleswig | 01 | 03 | Im K. wk. „ I.: sfs, 3rt, 4gsr, aa, ra, wt. | — | — | — | **248753** | **244265** | — | — | — | — | — | — | 11600 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | | 619,8 | 7397,8 | — | 142480 | 147257 | 140417<br>6840<br>(innere Einrichtung) | 226,6 | 19,0 | — | 10916<br>(Warmwasserheizung) | 283,7 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Bruchsteine, Sohlbänke der Kellerfenster z. T. Granit. Schieferdach. |
| | b) Gefängnis | — | | | | 367,8 | 3386,9 | 31 (Gefangene) | 71800 | 70170 | 64512<br>5658<br>(innere Einrichtung) | 175,4 | 19,0 | — | 3340<br>(eis. Zellenöfen) | 98,6 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Holzzementdach auf gewölbter Decke. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | Im E.: 8 z, sz, an, ep, ba, gdw. „ I. sieh die Abbildung. 1 = slz, 2 = abr, 3 = afs. Im II.: 9 z, 2 kr. | — | — | — | 34473 | 26838 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 16 | Desgl. in **Buer** | Münster | 02 | 03 | | — | — | — | **283200** | **258156** | — | — | — | — | — | — | 5776 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | Im K.: hr, wk. „ I.: sts, 3 rt, 3 gsr, sr, wt, vf. „ II.: sfs, bz, 2 rt, aa, ra, 3 gsr, wt, sr. | 656,4 | 10091,0 | — | 179100 | 158906 | 147213<br>11693<br>(innere Einrichtung) | 224,3 | 14,6 | — | 11153<br>(Warmwasserheizung) | 196,0 | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Gesimse, Giebelabdeckungen, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. — Kronendach. |
| | b) Gefängnis | — | | | | 345,6 | 4268,0 | — | 80100 | 72961 | 65237<br>7724<br>(innere Einrichtung) | 188,8 | 15,3 | — | 5050<br>(wie vor) | 225,0 | — | Ziegelrohbau, Sohlbänke Sandstein. Kronendach. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | Im K.: an, 2 stz, 2 ba, de, hr, wk, r. „ E. 1 = sz, 2 = vr. „ I.: 9 z, sz, afsw. „ II.: bt, 9 z, sz, 6 slz, kr. | — | — | — | 24000 | 26289 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 17 | Amtsgerichtsgebäude und Gefängnis in **Pless O.-S.** | Oppeln | 01 | 04 | | — | — | — | **370 700** | **355 730** | — | — | — | — | — | — | 19 227 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | | | | Im K.: kh, wk. „ I.: kta (2), sa, rt, sf, ra, bz, 2 grs, wt, 3 z, bo. „ II.: ass, srg, 2 rt, 3 gsr, knz. | 738,3 | 10041,1 | — | 238 000 | 226 827 | 201 919<br>10 404 (tiefere, z. T. künstl. Gründung)<br>14 504 (innere Einrichtung) | 273,5 | 20,1 | — | 18 556 (Niederdruckwarmwasserheizung) | 292,8 | — | Ziegelrohbau, Architekturteile Sandstein. Kronendach aus glasierten Steinen. |
| | b) Gefängnis | | | | Im K. wk. Im I.: 9 z, gmz, ba, st. „ II.: 10 z, 2 sz. „ III.: bt, 5 z, kr. Im D. sls. 1 = ba, 2 = sz. | 439,1 | 4186,1 | 40 (Gefangene) | 87 000 | 84 913 | 69 542<br>6 352 (tiefere, z. T. künstl. Gründung)<br>9 019 (innere Einrichtung) | 158,4 | 16,6 | 1738,6 | 5568 (wie vor) | 323,4 | — | Ziegelrohbau. Kopfbau. Architekturteile Sandstein. Dach wie vor. |
| | c) Nebengebäude | | | | | | — | — | 6 400 | 3 884 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | | | | Im K.: 12 az, a v(5), gdw, wk, k. In I.: sfs, 20 az, 2 bz, 2 knz, 4 kta, ra, bo, wt. Im II.: sfs, 8 az, bz, 2 knz, 2 bo, wt. | | — | — | 39 300 | 40 106 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 18 | Desgl. in **Dortmund** | Arnsberg | 99 | 03 | | — | — | — | **1916034** | **1871471** | — | — | — | — | — | — | ? | — |
| | a) Geschäftsgebäude | | | | Im K.: 34 z, 4 stz, gmz, sz, 4 an, 2 i, 6 afs, 2 de, mg, ws, ra, sp, ba, 2 wk, 2 r, tr, hr. „ E. 1 = stz, 2 = Waffenraum. „ I: 64 z, 4 slz, 2 gmz, 3 sz, at, b, 3 kr, iw, ba, lg, 5 wrk. „ II.: gst, 72 z, 2 gmz, 11 slz, 4 sz, afs, iw, lg. „ III.: 64 z, 2 gmz, 11 slz, 3 sz, afs, bt. | 2497,2 | 44163,4 | — | 908 834 | 942 704 | 840 434<br>53 727 (künstl. Gründung)<br>48 543 (innere Einricht.) | 336,6 | 19,0 | — | 71 157 (Niederdruckwarmwasserheizung) | 270,6 | — | Straßenfronten, Sandsteinrohbau, sonst Ziegelrohbau, durchweg mit Putzflächen. Falzziegeldach, Hauptturm Kupferabdeckung. |
| | b) Gefängnis | | | | | 2919,6 | 41187,1 | 353 (Gefangene) | 833 200 | 757 405 | 658 752<br>51 812 (künstl. Gründung)<br>46 841 (innere Einrichtung) | 225,6 | 16,0 | 1866,2 | 57 603 (wie vor) | 288,8 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Teils Falzziegel-, teils Holzzementdach. |
| | c) Nebengebäude | | | | | — | — | — | 50 400 | 51 434 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | | | | | — | — | — | 123 600 | 119 928 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | | **D. Dienstwohngebäude.** | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Dienstwohngebäude für den Oberlandesgerichtspräsidenten in **Marienwerder** | Marienwerder | 00 | 02 | Im E.: ez, k, s, ges, pl, ar. „ I. 1 = Tanzsaal, 2 = Gesellschaftszimmer. | 411,5 | 4163,4 | 1 (*Wohnung*) | **100000** | **102400** | 75 980<br>20 660 (*Umbau*)<br>5 760 (*Nebenanlagen*) | 184,6 | 18,2 | — | 6916 (*Warmwasserheizung*)<br>155 (*Kachelöfen*) | 352,7<br>124,0 | 7400 | Putzbau, einige Architekturteile Kunststein. Pfannendach. |
| 20 | Amtsrichterwohnhaus in **Zeven** | Stade | 03 | 04 | Im K.: wk, ba. „ I.: 3 st, 2 ka. | 183,7 | 1930,8 | 1 (*wie vor*) | **31 200** | **29 502** | 28 410<br>1 092 (*Nebenanlagen*) | 154,7 | 14,7 | — | 955 (*Kachelöfen*) | — | 2237 | Teils Putzbau, teils Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 21 | Desgl. in **Schlochau** | Marienwerder | 01 | 02 | Im K. wk. „ I: 3 st, ka. | 186,5 | 1810,3 | 1 (*wie vor*) | **29 900** | **29 148** | 26 304<br>2 844 (*wie vor*) | 141,1 | 14,5 | — | 627 (*wie vor*) | 116,2 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 22 | Desgl. in **Jork** | Stade | 04 | 05 | Im K. wk. „ D.: 2 st, ges. | 238,9 | 1842,1 | 1 (*wie vor*) | **42 100** | **36 165** | 30 365<br>5 800 (*wie vor*) | 127,1 | 16,4 | — | 1080 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | 131,0 | 2626 | Wie vor mit Kronendach. |
| 23 | Desgl. in **Wongrowitz** | Bromberg | 02 | 03 | Im K. wk. „ D.: 2 st, ka. | 280,2 | 2051,5 | 1 (*wie vor*) | **32 700** | **35 685** | 31 931<br>3 754 (*Nebengebäude und Nebenanlagen*) | 113,9 | 15,6 | — | 994 (*wie vor*) | 148,0 | 2518 | Wie vor, Sockel Granit. Falzziegeldach. |
| 24 | Desgl. in **Exin** | „ | 04 | | Im K. wk. „ E. 1 = ba. „ D.: 3 st, ges. | 280,4 | 1956,4 | 1 (*wie vor*) | **33 821** | **33 053** | 30 069<br>849 (*Nebengebäude*)<br>2 135 (*Nebenanlagen*) | 107,2 | 15,5 | — | 1210 (*wie vor*) | 184,7 | 3400 | Wie Nr. 21. |
| 25 | Desgl. für zwei Amtsrichter in **Rosenberg** | Marienwerder | 01 | 02 | Im K.: wk, pl. I. = E. „ D. 2 st. | 288,9 | 3144,4 | 2 (*wie vor*) | **47 400** | **47 983** | 43 904<br>4 079 (*Nebenanlagen*) | 152,0 | 14,0 | — | 1596 (*Kachelöfen*) | 137,6 | 3428 | Wie Nr. 22. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | qm | cbm | | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | ℳ | |

## XIII. Gefängnisse und Strafanstalten.

(Die Buchstabenbezeichnung in Spalte 5 sieh bei Tabelle XII.)

### A. Gefängnisgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Amtsgerichtsgefängnis in **Lingen** | Osnabrück | 00 | 02 | 1 = ep.<br>Im I.: 6 z, sz, 3 slz, as. | 163,7 | 1489,7 | — | **32 300** | **30 741** | 23 804<br>956 (*innere Einrichtung*)<br>252 (*Nebengebäude*)<br>5 729 (*Nebenanlagen*) | 145,4 | 16,0 | — | 760 (*Regulierfüll- und Zellenöfen*) | — | — | Putzbau mit Falzziegeldach. |
| 2 | Desgl. in **Opladen** | Düsseldorf | 04 | | 1 = ba, 2 = to.<br>Im I.: 5 z, 9 slz, sz.<br>„ II.: 6 z, 7 slz, sz, stz. | 281,0 | 2536,4 | — | **48 900** | **45 220** | 30 720<br>6 093 (*Nebengebäude*)<br>1 307 (*innere Einrichtung*)<br>7 100 (*Nebenanlagen*) | 109,3 | 12,1 | — | 1463 (*eis. Schachtöfen*) | 201,8 | 3020 | Ziegelrohbau, Sohlbänke und Türschwellen Sandstein. Holzzementdach auf Gewölben. |
| 3 | Desgl. in **Zossen** | Potsdam | 02 | 03 | Im K.: ba, Arrestzelle, de, wk, r.<br>„ E. 1 = abr, 2 = an.<br>„ I.: as, 6 z, 2 slz, 2 sz, lg.<br>„ II.: 4 z, 2 slz, sz. | 322,7 | 3319,6 | 16 (*Gefangene*) | **63 010** | **60 862** | 55 918<br>4 944 (*künstliche Gründung*) | 173,2 | 16,8 | 3494,9 | 1727 (*Kachelöfen*) | 285,3 | 4760 | Ziegelrohbau. Teils Falzziegel- teils Holzzementdach. |
| 4 | Landespolizeigefängnis in **Thorn** | Marienwerder | 02 | 04 | Im K.: wk, r, de.<br>„ I.: 19 z, gmz, sz, afs.<br>„ II.: 13 z, 2 gmz, 2 kr, sz, al.<br>Im III.: 2 z, 2 gmz, kr. | 302,2 | 4315,5 | 68 (*wie vor*) | **94 760** | **91 235** | 77 882<br>8 936 (*tiefere Gründung*)<br>4 417 (*Nebenanlagen*) | 257,7 | 18,0 | 114,4 | 8000 (*Mitteldruckwarmwasserheizung*)<br>278 (*Kachelöfen*) | 413,8<br><br>167,5 | 8340 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 5 | Gerichtsgefängnis in **Stendal** | Magdeburg | 02 | 04 | 1 = st, 2 = wa.<br>Im I.: 19 z, gmz, 2 sz, 2 kr, afsw, az.<br>„ II.: 21 z, gmz, sz, al.<br>„ III.: 15 z, gmz, sz. | 727,5 | 8938,0 | 90 (*wie vor*) | **202 810** | **211 499** | 141 665<br>29 325 (*Wirtschaftsgebäude*)<br>3833 (*Nebengebäude*)<br>5092 (*tiefere Gründung*)<br>8200 (*innere Einrichtung*)<br>23 384 (*Nebenanlagen*) | 194,7 | 15,8 | 1574,1 | 15 892 (*Mitteldruckwarmwasserheizung*) | 308,6 | 8900 | Ziegelrohbau, Sohlbänke Sandstein. Doppeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11, u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 6 | Gerichtsgefängnis in **Wittlich** | Trier | 97 | 02 | | — | — | — | **1659624** | **1310233** | — | — | — | — | — | — | 63740 | — |
| | a) Männergefängnis | — | | | 1 = afs. Im I.: drz, bz, ks, rg, 2 ser, 2 gst, sp, wt, 2 l, 2 i, 4 afs, 121 z, 18 slz, 3 sz, ba. „ II.: bt, 2 gst, hv, 2 kl, 121 z, 18 slz, 3 sz, 4 afs. „ III.: bt, 121 z, 18 slz, 3 sz, 4 afs. | 3383,4 | 46542,6 | 538 (*Gefangene*) | 720424 | 544219 | 544219 | 160,9 | 11,7 | — | 67204 (*Mitteldruckwarmwasserheizung*) | 238,0 | — | Putzbau, Fenstereinfassungen Sandstein. Zellenflügel Holzzement-, sonst Schieferdach. |
| | b) Weibergefängnis | — | | | 1 = afs. Im I.: at, tk, ba, afs, 36 z, 10 slz, sz, 3 kr. „ II.: kl, as, b, hv, 36 z, 10 slz, sz, afs. „ III.: bt, 2 gst, afs, 36 z, 10 slz, sz. | 1019,0 | 14311,8 | 170 (*wie vor*) | 239 000 | 178 073 | 178073 | 174,8 | 12,4 | — | 24134 (*wie vor*) | 266,8 | — | Wie vor. |
| | c) Krankenhausanbau | — | | | 1 = Krätzezelle, 2 = tk. | 266,9 | 1442,1 | 15 (*Betten*) | 30 000 | 16 019 | 16 019 | 60,0 | 11,1 | — | 5192,5 (*wie vor*) | 575,4 | — | Wie vor. Dach durchweg Holzzementdach. |
| | d) Wirtschaftsgebäude | — | | | Im D.: tr, r, mg, hv. | 474,0 | 4300,0 | — | 62 000 | 47 709 | 47 709 | 100,7 | 11,1 | — | — | — | — | Werksteinrohbau mit Holzzementdach. |
| | e) Direktorwohnhaus | — | | | — | 263,4 | 2168,1 | — | 34 000 | 25 012 | 25 012 | 95,0 | 11,5 | — | 710 (*Irische Dauerbrandöfen*) | 128,0 | — | Putzbau, Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | f) Wohnhaus für den Geistlichen und einen Lehrer | | | | — | 248,9 | 2479,0 | — | 36 000 | 32 258 | 32 258 | 129,6 | 13,0 | — | 676 (*wie vor*) | 93,0 | — | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Gerichtsgefängnis in **Wittlich** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | g) Wohnhaus für die Oberin | — | | | — | 214,7 | 2128,5 | — | 38 000 (*einschl. des Torgebäudes beim Weibergefängnis*) | 25 196 | 25 196 | 117,4 | 11,8 | — | 655 | 95,0 (*Irische Dauerbrandöfen*) | — | Putzbau, Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | h) Torgebäude beim Weibergefängnis | — | | | — | — | — | — | — (*sieh oben*) | 3 099 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | i) Wohnhaus für den Sekretär | — | | | — | 148,0 | 1508,3 | — | 23 200 | 14 736 | 14 736 | 99,6 | 9,8 | — | 208 | 40,0 (*wie vor*) | — | Wie bei g. |
| | k) Inspektorwohnhaus | — | | | — | 215,6 | 2169,8 | — | 36 000 | 20 142 | 20 142 | 93,4 | 9,3 | — | 629 | 87,0 (*wie vor*) | — | " |
| | l) Wohnhaus für Oberaufseher | — | | | Im K. 2 wk. I. = E. Im D.: 2 st, 2 ka. | 234,0 | 2337,6 | — | 31 400 | 23 020 | 23 020 | 98,4 | 9,9 | — | 342 | 49,0 (*wie vor*) | — | " |
| | m) 12 Wohnhäuser für Aufseher (zusammen) | — | | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | n) Wohnhaus für Aufseherinnen | — | | | Im K. wk. I. = E. | 156,9 | 1438,6 | — | 21 500 | 18 300 | 18 300 | 119,0 | 12,7 | — | 138 | 79,0 (*Irische Dauerbrandöfen*) | — | Wie bei g. |
| | o) Torgebäude beim Männergefängnis | — | | | — | 80,1 | 393,1 | — | 5 800 | 4 309 | 4 309 | 53,8 | 11,0 | — | 30 | 35,0 (*eiserne Öfen*) | — | Mittelbau Schieferdach, Seitenbauten Holzzementdach, sonst wie vor. |
| | p) 2 Schuppen (zusammen) | — | | | — | — | — | — | 30 000 | 48 158 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | q) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 87 000 | 87 000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | r) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 181 300 | 160 323 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | s) Bauleitung | — | | | — | — | — | — | 84 000 | 62 660 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | **B. Anderweitige zu Gefängnissen und Strafanstalten gehörige Gebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Wirtschaftsgebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Wirtschaftsgebäude mit Bäckerei der Strafanstalt in **Köln** | Köln | 01 | 02 | Im D.: hv, 2 tr, r. | 437,5 | 4548,9 | — | **51 200** | **44 585** | 31 820<br>363 (*tiefere Gründung*)<br>12 402 (*innere Einrichtung*) | 72,7 | 7,0 | — | — | — | 3560 | Ziegelrohbau mit Holzzementdach. |
| | | | | | **b) Beamtenwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Wohnhaus für den Direktor der Strafanstalt in **Münster i. W.** | Münster | 01 | 02 | Im K.: k, s, ges, wk, pl. „ D. 3 st. | 227,5 | 2002,4 | 1 (*Wohnung*) | **20 700** | **20 700** | 18 900<br>1 800 (*Nebenanlagen*) | 83,1 | 9,4 | — | 838 | 41,9 (*Kachelöfen*) | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 9 | Desgl. für 2 Oberbeamte der Strafanstalt in **Mewe** | Marienwerder | 02 | 03 | Im K. wk. „ E. 1 = ges. „ I. st. | 180,0 | 1806,9 | 2 (*Wohnungen*) | **16 500** | **16 267** | 16 267 | 90,4 | 9,0 | 8134 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 10 | Desgl. für 4 Aufseherinnen der Erziehungsanstalt f. kathol. Mädchen in **Gräfrath** | Düsseldorf | 03 | 04 | Im K. wk. „ I. 2 w. „ D. ka. | 134,7 | 1360,3 | 4 (*wie vor*) | **13 500** | **15 527** | 15 527 | 115,3 | 11,4 | 3882 | 278 | 54,6 (*Regulierfüllöfen*) | — | Verschaltes Ziegelfachwerk mit Schieferbekleidung, Sockel Ziegelrohbau. Schieferdach. |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | Zeit der Ausführung bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten der Bauanlage nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | Kosten der Heizungsanlage für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
| 11 | Wohnhaus für 4 Unterbeamte des Strafgefängnisses in **Halle a. d. S.** | Merseburg | 03 | 04 | Im K. wk. — Im I. 2 w. Im D. 4 st. | 171,0 | 1733,9 | 4 (*Wohnungen*) | **22 500** | **22 115** | 20 365<br>1 750 (*Nebenanlagen*) | 119,1 | 11,8 | 5091 | 480 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 12 | Desgl. für 4 Gefangenenaufseher der Strafanstalt in **Brieg** | Breslau | 02 | 03 | Im K. wk. — I. = E. Im D. 2 st. | 175,5 | 1684,5 | 4 (*wie vor*) | **19 800** | **14 397** | 14 397 | 82,1 | 8,6 | 3599 | 468 (*Kachelöfen*) | 138,2 | — | Wie vor. |
| 13 | Desgl. für 6 Aufseherinnen der Strafanstalt in **Siegburg** | Köln | 02 | 03 | Im K. wk. — Im I. 2 w. Im D. 2 st. | 177,7 | 1704,8 | 6 (*wie vor*) | **22 500** | **20 171** | 19 720<br>106 (*innere Einrichtung*)<br>345 (*Nebenanlagen*) | 111,0 | 11,8 | 3287 | 468 (*Regulierfüllöfen*) | 102,0 | — | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

abf = Abfertigung, ak = Akten, afs = Aufseher, ast = Arbeiterstube, ass = Assistent, az = Arbeits-, Amtszimmer, ba = Bad, bh = Buchhalterei, d = Diener, dw = Dienerwohnung, fg = Feuerlöschgeräte, fo = Fohlenstall, ge = Geräte, ges = Gesindestube, hl = Halle, k = Küche, ka = Kammer, kst = Kuhstall, kz = Kanzlei, lg = Lagerraum, r = Rollkammer, rg = Registratur, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, sch = Schuppen, sfs = Schafstall, sn = Schweinestall, st = Stube, stl = Stall, ts = Tresor, vs = Vorsitzender, w = Wohnung, wch = Wache, wk = Waschküche, z = Zelle.

## XIV. Gebäude der Steuerverwaltung.

### A. Dienstgebäude.

#### 1. Eingeschossige Bauten.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | Zeit der Ausführung bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes usw. im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Heizungsanlage im ganzen ℳ | Heizungsanlage für 100 cbm ℳ | sächliche Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Nebenzollamt in **Stevelt** | Schleswig | | 04 | Im D. 2 st. | 226,7 | 1025,8 | 2 (*Wohnungen*) | **20 400** | **18 844** | 14 588<br>2 417 (*Nebengebäude*)<br>1 839 (*Nebenanlagen*) | 65,7 | 14,2 | — | 425 (*Regulierfüllöfen*) | — | 322 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 2 | Verladehalle auf dem neuen Packhofe in **Berlin** | Berlin | 04 | 05 | 1 = ast, 2 = wch. | 537,4 | 3457,4 | — | **70 750** | **75 576** | 54 437<br>4 955 (*künstliche Gründung*)<br>5 619 (*innere Einrichtung*)<br>2 562 (*Nebenanlagen*)<br>8 003 (*Umbau*) | 101,3 | 15,7 | — | 609 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 3341 | Ziegelrohbau, Sockel mit Zement geputzt. Doppelpappdach. |
| | **2. Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Nebenzollamt in **Stralkowo** | Posen | 02 | 03 | 1 = Zollboden. Im I. 2 w. | 346,3 | 2328,4 | — | **45 000** | **47 569** | 30 042<br>12 016 (*Nebengebäude*)<br>5 511 (*Nebenanlagen*) | 86,8 | 12,5 | — | 1140 (*Kachelöfen*) | — | 2600 | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| | **3. Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Zollabfertigungsgebäude an der Nesserlander Schleuse bei **Emden** | Aurich | 02 | 03 | Im I.: 2 st, k, ka, ass, 2 ak. | 193,0 | 1849,0 | — | **28 500** | **30 003** | 30 003 | 155,5 | 16,2 | — | 821 (*wie vor*) | 124,0 | 867 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 5 | Hauptzollamt in **Wreschen** | Posen | 03 | 04 | Im K.: wk, r. „ E. 1 = Oberzollinspektor. „ I.: 6 st, k, s, ges, ba. Im D. ak. | 349,0 | 3542,3 | — | **57 770** | **56 821** | 47 223<br>3 434 (*Nebengebäude*)<br>6 164 (*Nebenanlagen*) | 135,3 | 13,3 | — | 1645 (*wie vor*) | 133,2 | 3761 | Ziegelrohbau, im I. Stockwerk mit Putzflächen. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Heizungsanlage im ganzen | Heizungsanlage für 100 cbm | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **4. Dreigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Hauptsteueramtsgebäude in **Gleiwitz** | Oppeln | 03 | 04 | Im K.: dw, wk. Im E. 1 = Obersteuerinspektor, 2 = Stempelverkauf, 3 = Strafsachen und Branntweinsteuer, 4 = Brausteuer, 5 = ts. „ I.: az, 6 z, k, s, ges, ba. | 542,8 | 5696,0 | — | **101050** | **99054** | 80464<br>6400 (*tiefere Gründung*)<br>3030 (*innere Einrichtung*)<br>9160 (*Nebenanlagen*) | 148,3 | 14,1 | — | 1845 (*Kachelöfen*) | 94,0 | 6430 | Ziegelrohbau, Sockel, Gesimse, Giebelabdeckungen, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Kronendach, Zollschuppen Holzzementdach. |
| 7 | Desgl. in **Düsseldorf** | Düsseldorf | 01 | 02 | 1 = Stempel- und Getränkesteuer, 2 = Drucksachen, 3 = Prozeßinstruktion, 4 = Oberkontrolleur, 5 = az, 6 = ts. Im I. 3 az und Wohnung des Obersteuerinspektors. „ II. 5 az „ „ „ Oberrevisors. | 490,1 | 7758,9 | — | **137320** | **134695** | 122998<br>2820 (*innere Einrichtung*)<br>8877 (*Nebenanlagen*) | 251,0 | 15,9 | — | 1752 (*Dauerbrandöfen*) | — | — | Ziegelrohbau, Sockel Basaltlava, Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| 8 | Desgl. in **Halle a. d. S.** | Merseburg | 01 | 02 | 1 = Spielkartenstempelung, 3 = Spezialerhebung. Im I.: 11 az, b. „ II. Wohnung des Steuerrates. „ D. st. | 517,6 | 7496,4 | — | **140000** | **146118** | 137518<br>8600 (*tiefere Gründung*) | 265,7 | 18,3 | — | 8511 (*Warmwasserheizung*)<br>987 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | —<br>— | 5200 | Putzbau mit Hausteingliederungen. Kronendach. |
| | | | | | **B. Dienstwohngebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **1. Eingeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Grenzaufsehergehöft in **Raspenau** | Breslau | 03 | 04 | Im D. 2 st. | 135,9 | 860,0 | 2 (*Wohnungen*) | **16300** | **15321** | 12490 | 91,9 | 14,5 | 6245 | 1383 (*Kachelöfen*) | 1448 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 10 | Desgl. in **Bielendorf** | „ | 03 | 04 | Im D. 4 ka. | 146,8 | 947,0 | 2 (*wie vor*) | **21800** | **20435** | 15750 | 107,3 | 16,6 | 7875 | 1136 (*wie vor*) | 3549 | — | Verschalte Schrotholzwände, Sockel Ziegelrohbau. Verzinktes Blechpfannendach. |
| 11 | Grenzaufseherwohnhaus in **Kämpe** | Marienwerder | 04 | | Im D.: st, rk. | 146,8 | 854,9 | 2 (*wie vor*) | **16600** | **14850** | 11320 | 77,1 | 13,2 | 5660 | 2467 (*wie vor*) | 1063 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 12 | Desgl. in **Sorowski** | Oppeln | 03 | 04 | Wie Nr. 9. | 147,0 | 942,0 | 2 (*wie vor*) | **15700** | **14973** | 12130 | 82,5 | 12,9 | 6065 | 918 (*wie vor*) | 1925 | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 13 | Obergrenzkontrolleurwohnhaus in **Walchum** | Osnabrück | 03 | | Im D.: st, ges. | 158,3 | 1062,1 | 1 (*wie vor*) | **19000** | **18990** | 15122 | 95,5 | 14,2 | 15122 | 3090 (*wie vor*) | 778 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 14 | Desgl. in **Chelmce** | Bromberg | 02 | 03 | | 158,8 | 1006,8 | 1 (*wie vor*) | **22000** | **19300** | 14079 | 88,7 | 14,0 | 14079 | 4144 (*wie vor*) | 1077 | — | Wie vor mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 15 | Obergrenzkontrolleurwohnhaus in **Alstätte** | Münster | 03 | 04 | Im D.: st, ges. | 158,9 | 1187,0 | 1 (*Wohnung*) | **19 000** | **19 406** | 13 120 | 82,6 | 11,1 | 13120 | 3418 (*Kachelöfen*) | 2808 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 16 | Grenzaufsehergehöft in **Schreibendorf** | Breslau | 01 | 02 | Wie Nr. 11. | 165,3 | 1123,8 | 2 (*Wohnungen*) | **20 200** | **18 851** | 15 614 | 94,5 | 13,9 | 9425 | 1189 (*wie vor*) | 2048 | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Verzinktes Eisenblechdach. |
| 17 | Desgl. in **Meilly** | Schleswig | 05 | | 1 = Alkoven. — Im D. 2 st. | 165,8 | 887,8 | 2 (*wie vor*) | **17 350** | **15 837** | 13 286 | 80,1 | 15,0 | 6643 | 1484 (*wie vor*) | 1067 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 18 | Desgl. in **Bittkowen** | Gumbinnen | 03 | 04 | Im D. 2 rk. | 192,7 | 950,1 | 2 (*wie vor*) | **16 700** | **15 068** | 13 013 | 67,5 | 13,7 | 6007 | 1998 (*wie vor*) | 57 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 19 | Desgl. in **Wymeer** | Aurich | 03 | 04 | 1 = sn, 2 = sfs, 3 = sch. | 200,1 | 820,3 | 2 (*wie vor*) | **17 500** | **17 500** | 13 209 | 66,0 | 16,1 | 6605 | 3629 (*wie vor*) | 662 | — | Wie vor. |
| 20 | Desgl. in **Brabek** | Schleswig | 03 | | Im D. 3 st. | 240,5 | 1296,5 | 3 (*wie vor*) | **23 760** | **23 091** | 20 327 | 84,5 | 15,7 | 6779 | 1442 (*wie vor*) | 1322 | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 21 | Wohnhaus für einen Obergrenzkontrolleur und einen Grenzaufseher in **Paaschken** | Königsberg | 02 | 03 | Im D. 2 st. | 242,5 | 1515,9 | 2 (*wie vor*) | **33 300** | **28 398** | 20 637 | 851,2 | 13,6 | 5319 | 5154 (*wie vor*) | 1758 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 22 | Desgl. in **Sackisch** | Breslau | 04 | 05 | Im D. 2 st. | 257,2 | 1723,2 | 2 (*wie vor*) | **30 600** | **30 158** | 21 788 | 84,7 | 12,6 | 10894 | 4934 (*wie vor*) | 3436 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Sohlbänke, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 23 | Obergrenzkontrolleurgehöft in **Schreiberhau** | Liegnitz | 02 | 03 | Im D. 2 st. | 257,8 | 1703,6 | 2 (*wie vor*) | **30 000** | **29 839** | 23 932 | 92,8 | 14,0 | 11966 | 3560 (*wie vor*) | 2347 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Kronendach. |
| 24 | Grenzaufsehergehöft in **Hahnentange** | Osnabrück | 03 | 05 | | 295,1 | 1268,9 | 3 (*wie vor*) | **21 200** | **20 268** | 17 248 | 58,5 | 13,6 | 5416 | 3020 (*wie vor*) | — | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 25 | Grenzaufsehergehöft in **Zwillbrock** | Münster | 02 | 03 | 1 = sn, 2 = sfs. | 340,1 | 2015,6 | 3 (Wohnungen) | **21 200** | **22 295** | 20 643 | 60,7 | 12,2 | 6881 | — | 1652 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 26 | Wohnhaus für 3 Grenzaufseher in **Egge-Striepe** | „ | 04 | 05 | im wesentlichen wie Nr. 36. | 357,3 | 1767,4 | 3 (wie vor) | **22 200** | **24 136** | 23 419 | 65,5 | 13,2 | 7806 | — | 717 | — | Wie vor. |
| | | | | | **2. Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 27 | Grenzaufsehergehöft in **Wengsel** | Osnabrück | 02 | 03 | | 195,1 | 1321,1 | 3 (Wohnungen) | **22 480** | **21 641** | 14 747 | 75,6 | 11,2 | 4582 | 3479 (Kachelöfen) | 3415 | 774 | „ |
| 28 | Desgl. in **Schmeisdorf** | Oppeln | 04 | 05 | Wie Nr. 9. | 203,9 | 1564,3 | 3 (wie vor) | **22 500** | **21 000** | 17 095 | 83,8 | 10,9 | 5698 | 1271 (wie vor) | 2634 | — | Putzbau, Gesimse, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 29 | Desgl. in **Strickerhäuser** | Liegnitz | 03 | 04 | Wie vor. | 204,3 | 1654,8 | 3 (wie vor) | **29 900** | **29 629** | 27 099 | 132,6 | 16,4 | 9033 | — (wie vor) | 2530 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 30 | Desgl. in **Deutsch-Weichsel** | Oppeln | 03 | 04 | „ | 204,8 | 1571,0 | 3 (wie vor) | **23 280** | **21 657** | 18 232 | 88,9 | 11,6 | 6077 | 1654 (wie vor) | 1771 | — | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| | | | | | **3. Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 31 | Desgl. in **Königswalde** | Breslau | 02 | 03 | Wie Nr. 10. | 165,3 | 1404,7 | 3 (Wohnungen) | **26 900** | **24 667** | 18 930 | 114,6 | 13,5 | 8223 | 3165 (wie vor) | 2572 | — | Sockel und Erdgeschoß Putzbau, Ecken Ziegelrohbau. Erstes Stockwerk verschaltes Ziegelfachwerk. Hilgersches Eisenblechpfannendach. |
| 32 | Desgl. in **Haaren** | Aachen | 20 | 03 | I. = E. — Im D. 2 st. | 189,4 | 1951,4 | 4 (wie vor) | **29 350** | **25 384** | 20 540 | 108,4 | 10,5 | 5108 | 3180 (wie vor) | 1664 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 33 | Desgl. in **Crampas-Saßnitz** | Stralsund | 05 | | I. = E. | 337,1 | 2763,9 | 6 (wie vor) | **51 900** | **49 479** | 40 063 | 121,8 | 14,5 | 6677 | 4753 (wie vor) | 3663 | — | Wie vor. |
| 34 | Wohngebäude für einen Oberzollkontrolleur und einen Steuereinnehmer in **Czarnikau** | Bromberg | 04 | 05 | I. = E. — Im D. st. | 214,2 | 1992,4 | 2 (wie vor) | **35 700** | **34 554** | 27 400 | 127,9 | 13,8 | 13700 | 3779 (wie vor) | 3375 | 1598 | Teils Putzbau, teils Ziegelrohbau mit Kronendach. |

# XV. Forsthausbauten.

## A. Oberförstereien.

### a) Eingeschossige Bauten.

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

ab = Abort, ar = Anrichte, az = Arbeits-, Amtszimmer, ba = Bad, bk = Backofen, -stube, br = Brennstoffe, ez = Eßzimmer, fk = Futterkammer, fr = Fremdenstube, -stall, fv = Federviehstall, ge = Geräteraum, ges = Gesindestube, jv = Jungviehstall, k = Küche, ka = Kammer, kst = Kuhstall, kz = Kanzlei, pl = Plättstube, r = Rollkammer, rk = Räucherkammer, rv = Rechnungsrevisor, s = Speisekammer, sn = Schweinestall, st = Stube, te = Tenne, ve = Veranda, vr = Vorräte, vs = Vorsteher, w = Wohnung, wk = Waschküche.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung (einschl. d. in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Oberförstereien: **Homburg v. d. Höhe** | Wiesbaden | 01 | 02 | Im K.: k, s, vr, wk, r (pl). „ D.: 5 st, ba. | 236,0 | 2122,2 | — | **47 650** | **49 824** | 38 854 | 164,6 | 18,3 | — | 7800 | 3170 | 2824 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Gebäudeecken, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 2 | **Altenkirchen** | Koblenz | 03 | 04 | Im K.: wk, r, ge. „ D.: 4 st, ka, ba, ab. | 250,3 | 1950,0 | — | **31 800** | **31 440** | 26 400 | 105,5 | 13,5 | — | — | 5040 | — | Teils Putzbau, teils Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 3 | **Sommersin** | Marienwerder | 03 | 04 | Im K. wk. „ D.: 4 st, ka. | 256,0 | 2099,1 | — | **40 050** | **44 470** | 32 557 | 127,2 | 15,5 | — | 10064 (*Wirtschaftsgebäude*) 194 (*Abortgebäude*) | 1655 | — | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| 4 | **Dalheim** | Minden | 01 | 03 | Im wesentlichen wie vor. | 264,7 | 2087,0 | — | **43 000** | **42 689** | 24 247 | 91,7 | 11,6 | — | 8081 (*Stall*) 3337 (*Scheune*) 917 (*Schuppen*) | 6107 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 5 | **Födersdorf** | Königsberg | 01 | 02 | Wie vor. | 265,0 | 2151,0 | — | **27 800** | **27 030** | 27 030 | 102,0 | 12,6 | — | — | — | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 6 | **Immichenhain** | Kassel | 01 | 02 | Im K.: wk (bk). „ D.: 2 st, 2 ka. | 256,1 | 2048,6 | — | **41 200** | **39 849** | 28 007 | 107,8 | 13,7 | — | 7565 (*Wirtschaftsgebäude*) 745 (*Stall- und Abortgebäude*) | 3532 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 7 | **Wirthy** | Danzig | 03 | 04 | Im wesentlichen wie vor. | 265,3 | 2212,9 | — | **29 700** | **28 320** | 27 940 | 105,3 | 12,6 | — | — | 380 | — | Ziegelrohbau, Gesimse, Abdeckungen, Giebel z. T. geputzt, teils Holzverzierungen. Pfannendach. |
| 8 | **Commusin** | Königsberg | 01 | 02 | Wie vor. | 265,7 | 1912,7 | — | **42 050** | **44 617** | 28 145 | 105,9 | 14,7 | — | 9299 (*Stallgebäude*) 5293 (*Scheune*) 254 (*Abortgebäude*) | 1626 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 9 | **Wedelsdorf** | Stettin | 03 | 04 | „ | 265,7 | 2083,0 | — | **44 983** | **48 083** | 30 794 | 115,9 | 14,8 | — | 8355 (*Stallgebäude*) 4481 (*Scheune*) 1149 (*Schuppen*) | 3304 | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 10 | **Grondowken** | Gumbinnen | 01 | 02 | — | 265,7 | 2524,5 | — | **49 200** | **47 332** | 28 579 | 107,5 | 11,3 | — | 8767 (*Stallgebäude*) 6110 (*Scheune*) 158 (*Abortgebäude*) | 3718 | — | Putzbau mit Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung (einschl. d. in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Oberförstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | **Friedrichsberg** | Marienwerder | 04 | 05 | — | 270,8 | 2308,4 | — | **39 500** | **39 500** | 31 170 | 115,1 | 13,5 | — | 4715 | 3615 | 1500 | Ziegelrohbau mit Putzflächen und glasierten Fensterschrägen. Pfannendach. |
| | | | | | b) Zweigeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | **Trier** | Trier | 03 | 04 | Im K.: wk, ge. „ I.: 4st, ba. „ D.: fr, ges. | 193,3 | 1916,4 | — | **38 850** | **35 207** | 31 050 | 160,6 | 16,2 | — | — | 4157 | 1980 | Putzbau, Erker, Giebel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 13 | **Sigmaringen** | Sigmaringen | 02 | 04 | Im K. wk. „ I.: 4 st, 2 ka, ba. „ D.: st, ges. | 201,5 | 2026,1 | — | **37 080** | **37 623** | 33 826 | 167,9 | 16,7 | — | — | 3797 | 560 | Putzbau, Sockelgesims, Sohlbänke, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Kronendach. |
| | | | | | **B. Förstereien.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Anlagen mit getrenntem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 1. Eingeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | | |
| | Förstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | **Klinthenen** | Gumbinnen | 01 | 02 | Im K. wk (bk). „ D.: st, rk. | 103,4 | 594,6 | — | **15 650** | **15 450** | 10 100 | 97,7 | 17,0 | — | 3600 | 1750 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 15 | **Roponatschen** | „ | 01 | 02 | Im K. wk (bk). „ D.: st, rk. | 109,0 | 675,5 | — | **13 461** | **13 906** | 9 473 | 86,9 | 14,0 | — | 2902 | 1531 | — | T. Putzbau, t. Ziegelrohbau, Giebel Bretterbekleidung. Pfannendach. |
| 16 | **Szinkuhnen** | „ | 05 | | — | 111,5 | 714,0 | — | **16 200** | **15 935** | 10 500 | 94,2 | 14,7 | — | 3200 | 2235 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen und Pfannendach. |
| 17 | **Altertal** | Erfurt | 01 | 02 | Im K. wk (bk). „ E. 1 = ges. „ D.: st, rk. | 112,5 | 675,0 | — | **19 730** | **17 921** | 10 730 | 95,4 | 16,0 | — | 4820 | 2371 | — | Beschiefertes Ziegelfachwerk mit Falzziegeldach. |
| 18 | **Müggelsheim** | Potsdam | 01 | 02 | Wie vor. | 123,5 | 695,3 | — | **19 966** | **20 480** | 11 430 | 92,6 | 14,0 | — | 5236 (Stallgebäude) 2870 (Scheune) 186 (Abortgebäude) | 758 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 19 | **Roofen-Menz** | „ | 01 | 02 | „ | 123,5 | 695,3 | — | **14 580** | **14 335** | 11 008 | 89,1 | 15,8 | — | 2887 | 440 | — | Wie vor. |
| 20 | **Tawe** | Gumbinnen | 01 | 02 | „ | 123,5 | 695,3 | — | **28 697** | **28 445** | 12 342 2 199 (künstl. Gründung) | 99,9 | 17,8 | — | 9165 | 4739 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 21 | **Kl.-Ziegenort** | Stettin | 01 | 02 | „ | 123,5 | 695,3 | — | **16 128** | **14 258** | 10 145 | 82,2 | 14,6 | — | 3890 | 223 | — | Wie bei Nr. 19. |
| 22 | **Zechlau** | Marienwerder | 01 | 02 | „ | 123,5 | 697,8 | — | **23 915** | **20 955** | 11 356 | 92,0 | 16,3 | — | 8362 | 1237 | — | Wie bei Nr. 20. |
| 23 | **Jacobswalde** | Königsberg | 02 | | „ | 123,5 | 828,6 | — | **22 660** | **22 829** | 12 564 | 101,7 | 15,2 | — | 8566 | 1699 | — | Wie vor. |
| 24 | **Altenfeld** | Kassel | 01 | 02 | „ | 123,5 | 848,0 | — | **18 300** | **17 041** | 10 136 | 82,1 | 12,0 | — | 4052 | 2853 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 25 | **Steinforth** | Marienwerder | 03 | 04 | „ | 123,5 | 710,1 | — | **20 690** | **20 568** | 10 669 | 86,4 | 15,0 | — | 8499 | 1400 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 26 | **Rehwiese** | Gumbinnen | 01 | 02 | „ | 123,5 | 710,1 | — | **21 000** | **22 850** | 11 480 | 93,0 | 16,2 | — | 9850 | 1500 | — | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung (einschl. d. in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 27 | Förstereien: **Friedrichsbrunn III** | Magdeburg | 03 | | Wie bei Nr. 17. | 123,5 | 716,3 | — | **20 500** | **18 813** | 11 770 | 95,3 | 16,4 | — | 4732 | 2311 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 28 | **Maransen** | Königsberg | 03 | 04 | Wie vor. | 123,5 | 729,1 | — | **21 800** | **20 837** | 10 620 | 86,0 | 14,6 | — | 7966 | 2251 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 29 | **Mittelwalde** | Bromberg | 01 | 02 | „ | 123,5 | 739,0 | — | **23 500** | **21 055** | 10 543 | 85,4 | 14,3 | — | 9199 | 1313 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 30 | **St. Zinse** | Arnsberg | 01 | 03 | „ | 123,5 | 743,6 | — | **21 280** | **19 814** | 11 302 | 91,5 | 15,2 | — | 6194 | 2318 | — | Ziegelfachwerk mit Schieferbekleidung. Glasiertes Falzziegeldach. |
| 31 | **Stöckse** | Hannover | 01 | 02 | „ | 123,5 | 747,0 | — | **17 650** | **16 744** | 11 212 | 90,8 | 15,0 | — | 3704 | 1828 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 32 | **Zollbrück** | Erfurt | 03 | 04 | „ | 123,5 | 747,2 | — | **20 500** | **20 460** | 11 600 | 93,9 | 15,5 | — | 5660 | 3200 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 33 | **Schlag** | Danzig | 03 | 04 | „ | 123,5 | 752,7 | — | **22 050** | **21 813** | 12 696 | 94,4 | 15,0 | — | 7146 | 1971 | — | Wie Nr. 31. |
| 34 | **Schermbeck** | Düsseldorf | 02 | 03 | „ | 123,5 | 753,4 | — | **20 000** | **19 902** | 10 805 | 87,5 | 14,3 | — | 6137 | 2960 | — | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 35 | **Malsow** | Frankfurt | 01 | 02 | „ | 123,5 | 753,5 | — | **20 210** | **19 201** | 11 066 | 89,6 | 14,5 | — | 5710 | 2425 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 36 | **Schlawin** | Köslin | 01 | 02 | „ | 123,4 | 787,1 | — | **22 300** | **21 112** | 10 532 | 85,3 | 13,4 | — | 8326 | 2637 | — | Wie vor. |
| 37 | **Silberberg** | Aachen | 02 | 04 | „ | 123,5 | 788,0 | — | **21 000** | **20 472** | 12 350 | 100,0 | 15,7 | — | 6212 | 1910 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 38 | **Jaschkowen** | Allenstein | 05 | | „ | 123,5 | 788,7 | — | **19 200** | **16 348** | 10 198 | 82,6 | 12,9 | — | 5078 | 1072 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 39 | **Lautenhausen** | Kassel | 05 | 06 | „ | 123,5 | 790,4 | — | **17 500** | **17 383** | 11 180 | 90,5 | 14,1 | — | 4390 | 1813 | — | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 40 | **Chausseehaus** | Wiesbaden | 01 | 02 | „ | 123,5 | 791,5 | — | **18 000** | **19 300** | 12 530 | 101,5 | 15,8 | — | 5160 | 1610 | — | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine. Falzziegeldach. |
| 41 | **Lerikhügel** | Königsberg | 01 | 02 | „ | 123,5 | 791,7 | — | **23 609** | **19 155** | 10 532 | 85,3 | 13,3 | — | 7621 | 1002 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 42 | **Barkotzen** | Köslin | 01 | 02 | „ | 123,5 | 795,8 | — | **21 680** | **20 780** | 11 491 | 93,0 | 14,5 | — | 8833 | 456 | — | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung v. Formsteinen. Kronendach. |
| 43 | **Donnershagen** | Hildesheim | 03 | 04 | „ | 123,5 | 799,1 | — | **20 900** | **20 696** | 11 472 | 92,9 | 14,4 | — | 5343 | 3881 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 44 | **Zella** | Erfurt | 01 | 02 | „ | 123,5 | 801,0 | — | **20 000** | **19 103** | 12 050 | 97,6 | 15,0 | — | 3323 | 3730 | — | Wie vor. |
| 45 | **Strepe** | Düsseldorf | 03 | 04 | „ | 123,5 | 802,8 | — | **17 730** | **16 682** | 10 976 | 88,8 | 13,7 | — | 4775 | 931 | — | „ |
| 46 | **Basdorf** | Potsdam | 04 | 05 | „ | 123,5 | 803,0 | — | **15 700** | **15 370** | 11 100 | 89,5 | 13,8 | — | 2500 | 1770 | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 47 | **Staupitz** | Merseburg | 02 | 03 | „ | 123,5 | 804,6 | — | **21 250** | **19 875** | 10 942 | 88,6 | 13,6 | — | 8490 | 1443 | — | Wie vor. |
| 48 | **Schillings** | Allenstein | 04 | 05 | „ | 123,5 | 812,6 | — | **22 450** | **21 896** | 11 199 | 90,7 | 13,8 | — | 8528 | 2169 | — | Wie vor mit Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung einschl. d. in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Förstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 49 | **Hoheneiche** | Bromberg | 05 | | Wie bei Nr. 17. | 123,5 | 815,0 | — | **16 000** | **15 909** | 10 815 | 87,6 | 13,3 | — | 3323 | 1771 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 50 | **Grabczok-Ost** | Oppeln | 05 | | Wie vor. | 123,5 | 822,5 | — | **17 550** | **16 974** | 10 820 | 87,6 | 13,2 | — | 4661 | 1493 | — | Wie Nr. 46. |
| 51 | **Zaskerfließ** | Bromberg | 01 | 02 | „ | 123,5 | 823,0 | — | **22 850** | **19 756** | 10 497 | 85,0 | 12,8 | — | 8209 | 1050 | — | Wie vor. |
| 52 | **Pölsfeld** | Merseburg | 04 | 05 | „ | 123,5 | 831,2 | — | **18 220** | **16 700** | 11 300 | 91,5 | 13,6 | — | 3500 | 1900 | — | Wie Nr. 41. |
| 53 | **Drewitz** | Marienwerder | 02 | 03 | „ | 123,5 | 842,3 | — | **25 570** | **25 093** | 12 265 | 99,3 | 14,6 | — | 11 434 | 1394 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 54 | **Thomasgrund** | Magdeburg | 03 | | „ | 123,5 | 860,7 | — | **20 900** | **18 962** | 10 803 | 87,5 | 13,7 | — | 6077 | 2082 | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 55 | **Oberbimbach** | Kassel | 04 | 05 | „ | 123,5 | 864,5 | — | **19 100** | **20 965** | 11 150 | 90,3 | 12,9 | — | 4663 | 5152 | — | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein, Giebel Ziegelfachwerk mit geputzten Fachen. Falzziegeldach. |
| 56 | **Groß-Eicklingen** | Lüneburg | 03 | 04 | Im wesentlichen wie Nr. 17. | 126,4 | 866,1 | — | **19 950** | **20 388** | 12 510 | 99,0 | 14,2 | — | 5688 | 2190 | 250 | Putzbau, Ecken Ziegelrohbau. Pfannendach. |
| 57 | **Bruchweiler** | Trier | 04 | | Wie bei Nr. 17. | 123,5 | 913,9 | — | **20 700** | **20 700** | 13 600 | 110,1 | 14,9 | — | 5700 | 1400 | — | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 58 | **Nütterden** | Düsseldorf | 04 | 05 | „ | 123,5 | 942,3 | — | **16 520** | **16 292** | 10 410 | 84,3 | 11,1 | — | 4498 | 1384 | — | Putzbau, Sockel, Gebäudeecken, Fensterstürze und Sohlbänke Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 59 | **Pechhütte** | Marienwerder | 01 | 02 | „ | 123,5 | 989,2 | — | **19 240** | **19 535** | 10 796 | 87,4 | 10,9 | — | 7569 | 1380 | — | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 60 | **Hosenfeld** | Kassel | 04 | 05 | „ | 125,0 | 831,5 | — | **17 052** | **18 517** | 10 707 | 85,6 | 12,9 | — | 4499 | 3310 | — | Putzbau, Gebäudeecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| | | | | | | 2. Zweigeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | |
| 61 | **Neckelnberg** | Hildesheim | 01 | 02 | Im K.: wk (bk). „ I. 3 st. „ D.: st, rk. | 84,8 | 832,7 | — | **20 300** | **18 327** | 10 384 | 122,5 | 12,5 | — | 5520 | 2423 | — | Ziegelfachwerk mit Bretterbekleidung. Falzziegeldach. |
| 62 | **Lonauerhammerhütte** | „ | 03 | 04 | Im wesentlichen wie vor. | 85,7 | 800,7 | — | **22 000** | **19 850** | 10 328 | 120,5 | 13,0 | — | 7010 | 2512 | — | Wie vor. |
| | | | | | | **b) Anlagen mit zusammenhängendem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.** 1. Eingeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | |
| | Förstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 63 | **Büschfeld** | Trier | 02 | | Im K.: wk, bk. „ D.: st, rk. | 123,2 | 689,8 | — | **19 000** | **17 925** | 11 684 | 94,9 | 16,9 | — | 4292 | 1949 | — | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 64 | **Osterfeld** | Wiesbaden | 01 | 02 | Normalentwurf. | 123,5 | 685,5 | — | **20 000** | **19 906** | 12 313 | 99,7 | 18,0 | — | 4827 | 2766 | — | Wie vor. |
| 65 | **Gebhardshain** | Koblenz | 03 | 04 | Im K.: wk (bk), ge (r). „ E.: 1 = ges, 2 = sn, 3 = fr. „ D.: st, ka, rk. | 123,5 | 753,0 | — | **19 500** | **19 485** | 11 880 | 96,0 | 15,8 | — | 4350 | 3255 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung einschl. d. in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Nebengebäude ℳ | Kosten der Nebenanlagen ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
| 66 | Förstereien: **Entenpfuhl** | Koblenz | 02 | 03 | Im K.: wk (fk), ge (r). „ E.: 1 = fr, 2 = ges. „ D.: st, 2 ka, rk. | 123,5 | 815,0 | — | **19 395** | **19 815** | 11 260 | 91,0 | 13,8 | — | 4480 | 4075 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 67 | **Ebbehaus** | Arnsberg | 03 | 04 | Im K.: wk (bk, fk), ge (r). „ E. 1 = ges. „ D.: st, ka, rk. | 123,5 | 827,5 | — | **20 800** | **20 704** | 11 373 | 92,1 | 13,7 | — | 6290 | 3041 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 68 | **Fischbach** | Trier | 03 | 05 | Wie Nr. 66. | 123,5 | 827,6 | — | **20 000** | **19 424** | 11 900 | 96,4 | 14,4 | — | 5675 | 1849 | — | Ziegelrohbau, Sockel Moëllons. Falzziegeldach. |
| 69 | **Altenteich** | Arnsberg | 03 | 04 | Im K. wk. „ E.: 1 = sn, 2 = jv. „ D. 2 st. | 124,7 | 788,0 | — | **17 700** | **17 378** | 12 211 | 97,9 | 15,5 | — | 2599 | 2568 | — | Ziegelfachwerk mit Schieferbekleidung, Tür- und Fensteröffnungen Holzbekleidungen. Schieferdach. |
| | | | | | | 2. Zweigeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | |
| 70 | **Schalke** | Hildesheim | 01 | 02 | Im K. wk (bk). „ E. 1 = fr. „ I.: 3 st, ka. „ D.: Heuboden, st, rk. | 82,8 | 717,9 | — | **19 100** | **18 399** | 10 152 | 122,6 | 14,1 | — | 4552 | 3695 | — | Ziegelfachwerk mit Bretterbekleidung u. Falzziegeldach. |
| 71 | **Ziegelhütte** | Kassel | 01 | 02 | Im I. 3 st. „ D.: ka, rk. | 83,6 | 790,2 | — | **17 720** | **15 993** | 10 440 | 124,9 | 13,2 | — | 5553 | 2697 | — | Ziegelrohbau, Sohlbänke Sandstein. Falzziegeldach. |
| 72 | **Goldbeck** | „ | | 05 | Im wesentlichen wie vor. | 83,6 | 854,6 | — | **20 400** | **20 242** | 10 970 | 131,1 | 12,8 | — | 5943 | 3329 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 73 | **Oberkaufungen** | „ | 03 | 05 | „ | 88,5 | 758,8 | — | **19 450** | **18 546** | 11 418 | 129,0 | 15,0 | — | 4758 | 2370 | — | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine, Giebel Fachwerk mit geputzten Fachen. Falzziegeldach. |
| 74 | **Glaadt** | Trier | 03 | 04 | „ | 123,5 | 1003,7 | — | **23 000** | **23 000** | 14 000 | 113,4 | 13,9 | — | 5800 | 3200 | — | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| | | | | | | | **c) Waldarbeiterhäuser.** | | | | | | | | | | | |
| 75 | Waldarbeiterhäuser: **Jagdbude** | Gumbinnen | | 05 | Im K. 4 wk. „ D. 4 rk. | 243,9 | 1265,0 | — | **20 000** | **19 582** | 15 570 | 64,0 | 12,5 | — | 3213 | 799 | — | Norwegischer Blockholzbau, Sockel Feldsteine. Zementfalzziegeldach. |
| 76 | **Nassawen** | „ | 03 | 04 | Wie vor. | 256,0 | 1326,0 | — | **25 050** | **26 374** | 21 649 | 84,6 | 16,3 | — | 3055 | 1670 | — | Wie vor. |

# XVI. Landwirtschaftliche Bauten.

## A. Pächter- und Beamtenwohnhäuser.

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

afsw = Aufseherwohnung, ar = Anrichte, az = Arbeits-, Amtszimmer, ba = Bad, bk = Backofen, -stube, br = Brennstoffe, bx = Box, Laufstand, dl = Diele, df = Durchfahrt, ez = Eßzimmer, fd = Futterdiele, fk = Futterkammer, fo = Fohlenstall, fp = Futterplatz, fr = Fremdenstall, -zimmer, fs = Futterschacht, fv = Federvieh, gä = Gärraum, ge = Geräte, ges = Gesindestube, gk = Geschirrkammer, gp = Göpel, hd = Handwerker, hf = Hefenkammer, hk = Häkselkammer, hr = Heizraum, hs = Haushälterin, i = Inspektor, jv = Jungviehstall, k = Küche, ka = Kammer, kb = Kälberstall, kl = Klasse, km = Kommissionszimmer, kr = Krankenstall, -stube, ma = Maschinenraum, ml = Milchstube, pd = Pferdestall, pl = Plättstube, q = Quellraum, r = Rollkammer, rk = Räucherkammer, rvs = Rindviehstall, s = Speisekammer, sch = Schuppen, sl = Saal, sm = Schrotmühle, sn = Schweinestall, sp = Speicher, spk = Spülküche, sr = Schreibstube, ss = Speisesaal, st = Stube, stm = Stellmacherei, te = Tenne, v = Vorraum, va = Vorarbeiter, ve = Veranda, vr = Vorräte, w = Wohnung, wk = Waschküche, wm = Wäschemagazin, wz = Wärterzimmer.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| | **a) Eingeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Pächterwohnhaus auf dem katholischen Pfarrgehöft in **Koschmin** | Danzig | 02 | | Im D.: st. | 103,9 | 706,3 | — | **10 500** | **10 108** | 10 108 | 97,3 | 14,3 | — | — | — | 1458 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 2 | Verwalterwohnhaus auf der Domäne **Neuwegersleben** | Magdeburg | 04 | 05 | Im K.: wk. „ D.: 2 st, ka. | 132,6 | 1146,9 | — | **13 060** | **12 875** | 12 875 | 97,1 | 11,2 | — | — | — | 1225 | Wie vor. |
| 3 | Pächterwohnhaus auf dem Domänenvorwerk **Grünhof** | Köslin | 03 | 04 | Im K.: wk (bk, fk), ge (r), ges. Im D.: 2 st, rk. | 133,9 | 883,8 | — | **35 000** | **34 694** | 11 565 | 86,4 | 13,1 | — | 23 129 | — | 4229 | „ |
| 4 | Desgl. **Ottersbüll** | Schleswig | 02 | | — | 154,3 | 871,8 | — | **27 675** | **27 729** | 12 627 | 81,9 | 14,5 | — | 12 627 | 27 729 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 5 | Desgl. **Nygaard** | „ | 03 | 04 | Im D.: 2 fr, hs, ges. | 230,2 | 1680,4 | — | **25 200** | **26 075** | 25 030 | 108,3 | 14,5 | — | — | 1 045 | — | Putzbau, Sockel, Gesimse, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 6 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Lissan** | Marienwerder | 05 | | Im K.: wk. „ E.: 1 = ba. „ D.: 2 st, 2 fr, ges, rk. | 313,5 | 2537,9 | — | **30 970** | **32 083** | 30 169 | 90,0 | 12,8 | — | — | 194 | 1423 | Putzbau, Sockel und Erdgeschoß bis zu den Fensterkämpfern Ziegelrohbau. Giebel gefugtes Ziegelfachwerk. Pfannendach. |
| 7 | Desgl. **Klein-Schwalg** | Gumbinnen | 04 | 05 | Im K.: wk, pl, bk, rk. „ D.: 2 st, 4 fr, ka. | 336,8 | 2417,1 | — | **35 850** | **35 850** | 35 850 | 106,4 | 14,8 | — | — | — | 3200 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Desgl. **Himmigerode** | Hildesheim | 04 | 05 | Im K.: wk, r (pl), ges. „ D.: 3 st, 2 fr, ka. | 233,1 | 1922,4 | — | **24 450** | **24 450** | 24 450 | 104,9 | 12,7 | — | — | — | — | Putzbau, Sockel Sandstein, Drempel und Giebel gefugtes Ziegelfachwerk. Pfannendach. |
| 9 | Desgl. **Trebisheim** | Posen | 01 | 02 | Im K.: wk, r (pl), bk, 2 ges, k. „ D.: 3 fr, 2 ka. | 357,9 | 2965,7 | — | **38 150** | **38 269** | 38 119 | 106,5 | 12,9 | — | — | 150 | 2950 | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 10 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Treten** | Köslin | 02 | 03 | Im K.: wk, ml, 2 ges, r (pl). „ D.: km, 3 fr, rk. | 385,7 | 3413,0 | — | **35 772** | **34 873** | 34 873 | 90,4 | 10,2 | — | — | — | 3323 | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Schieferdach. |
| 11 | Desgl. **Schönwalde** | Stettin | 04 | 05 | Im K.: k, s, vr, 3 ges, wk, pl, az. „ E.: 1 = ges. „ D.: 2 st, 3 fr. | 402,2 | 3627,7 | — | **44 850** | **45 158** | 43 378<br>365<br>(*tiefere Gründung*) | 107,9 | 12,0 | — | — | 1415 | 2840 | Wie vor mit Kronendach. |
| 12 | Desgl. **Aschersleben** | „ | 03 | 04 | Im K.: az, 3 ges, wk, r (pl), bk, spk, ge. „ E: 1 = kl, 2 = Erzieherin. „ D.: 2 st, 2 fr, 2 ka, rk. | 470,0 | 3945,0 | — | **39 690** | **39 809** | 39 349 | 83,7 | 10,0 | — | 50 | 410 | 3330 | Putzbau, Sockel und Ecken Feldsteine. Falzziegeldach. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Wohnhaus für den Weinbergsvogt auf der Domäne **Serrig** | Trier | 03 | 04 | Im K.: wk (fk, bk). „ E.: 1 = Heubod., 2 = ges. | 178,3 | 1463,4 | — | **23 000** | **19 459** | 19 037<br>422<br>(*tiefere Gründung*) | 106,8 | 13,0 | — | — | — | — | Putzbau, Sockel hammerrecht bearbeitete Bruchsteine, Fenstersohlbänke und -stürze Sandstein. Schieferdach. |
| 14 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Memsen** | Hannover | 04 | 05 | Im K.: ges, wk, ml. „ I.: 7 st, ges, ba. „ D. rk. | 248,0 | 2521,9 | — | **32 930** | **32 655** | 31 672 | 127,7 | 12,6 | — | — | 983 | 2650 | Sockel u. Erdgeschoß Ziegelrohbau, sonst Putzbau. Pfannendach. |
| 15 | Desgl. **Bergen** | Bromberg | 04 | | Im K.: k, ar, hs, wk (bk), 2 ges. „ I.: 7 st, 2 ka, ba. | 316,4 | 3163,7 | — | **44 460** | **44 154** | 44 154 | 139,6 | 14,0 | — | — | — | 1140 | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 16 | Desgl. **Hoevet** | Stralsund | 03 | 04 | Im K.: 3 ges, hd (2), wk, pl, r. „ E.: 1 = Leuteküche, 2 = ges. „ I.: 9 st, ka, ba. „ D.: ges, ka. | 324,1 | 3241,0 | — | **58 570** | **60 133** | 43 300 | 133,6 | 13,4 | — | 13 900 | 2370 | — | Wie vor, mit Falzziegeldach. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **B. Arbeiterwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Wohnhäuser für 2 Familien.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Zweifamilienhaus auf der Domäne **Zilly** | Magdeburg | 04 | 05 | | 142,7 | 860,2 | 2 | **12 152** | **12 152** | 11 551<br>601<br>(*tiefere Gründung*) | 81,0 | 13,4 | — | — | — | 1030 | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 18 | Meier- und Schäferhaus auf dem Domänenvorwerk **Cladow** | Frankfurt | 03 | 04 | Im D.: 2 ka, 2 rk. | 144,0 | 1036,6 | 2 | **10 500** | **10 380** | 10 320 | 71,7 | 10,0 | — | — | 60 | 610 | Wie vor, mit Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | der Nebengebäude ℳ | der Nebenanlagen ℳ | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) ℳ | Bemerkungen |
| | | | | | **b) Wohnhäuser für 3 Familien.** | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Dreifamilienhaus auf der Domäne **Viehof** | Königsberg | 05 | | Im D.: 3 ka, 3 rk. | 179,9 | 1239,0 | 3 | **11 610** | **10 391** | 10 391 | 57,8 | 8,4 | — | — | — | 910 | Ziegelrohbau mit Verblendsteinen und Zementpfannendach. |
| 20 | Desgl. auf dem katholischen Pfarrgehöft in **Argenau** | Bromberg | 04 | | | 190,9 | 1274,5 | 3 | **15 600** | **13 668** | 10 618 | 55,6 | 8,3 | — | 3050 | — | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| | | | | | **c) Wohnhäuser für 4 Familien.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 1. Eingeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | Vierfamilienhaus auf der Domäne **Soppau** | Oppeln | 02 | 03 | Im D. 4 ka. | 186,3 | 1080,0 | — | **13 270** | **12 802** | 11 138 | 59,8 | 10,3 | — | 1664 | — | 1210 | Putzbau, Ecken, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 22 | Desgl. **Carlsmarkt** | Breslau | 04 | | Wie vor. | 186,3 | 861,0 | — | **13 475** | **13 865** | 10 020<br>475<br>*(tiefere Gründung)* | 53,8 | 11,7 | — | 2503 | 867 | 1084 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 23 | Desgl. **Griewe** | Marienwerder | 03 | | | 201,6 | 1239,5 | — | **15 740** | **15 770** | 13 000 | 64,5 | 10,6 | — | 2770 | — | 2380 | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| 24 | Desgl. **Krottoschin** | „ | 03 | | Wie vor. | 201,6 | 1248,1 | — | **13 700** | **13 366** | 11 138 | 55,2 | 8,9 | — | 2228 | — | 1494 | Wie vor. |
| 25 | Desgl. **Mirchau** | Danzig | 02 | | „ | 209,7 | 1305,6 | — | **13 880** | **13 880** | 11 500 | 54,8 | 8,8 | — | 2380 | — | — | „ |
| 26 | Desgl. **Woltersdorf** | Frankfurt | 02 | | „ | 210,0 | 946,4 | — | **15 192** | **15 192** | 12 987 | 61,8 | 13,7 | — | 2205 | — | 1174 | Wie Nr. 22. |
| 27 | Desgl. **Rathstube** | Danzig | 02 | | „ | 214,5 | 928,2 | — | **14 700** | **14 680** | 12 000 | 55,9 | 12,9 | — | 2680 | — | 972 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 28 | Desgl. **Polommen** | Gumbinnen | 03 | | „ | 217,3 | 1050,5 | — | **17 200** | **15 479** | 12 764 | 50,7 | 12,2 | — | 2433 | 282 | 1490 | Wie vor. |
| 29 | Desgl. **Pierkunowen** | Allenstein | 05 | | „ | 217,3 | 1060,5 | — | **15 000** | **14 284** | 13 792 | 63,5 | 13,0 | — | — | 492 | 1962 | „ |
| 30 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Basta** | Frankfurt | 01 | 02 | „ | 219,6 | 1455,0 | — | **14 900** | **14 924** | 12 620 | 57,4 | 8,7 | — | 2148 | 156 | — | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| 31 | Desgl. auf der Domäne **Marienwalde** | „ | 05 | | „ | 224,4 | 1399,0 | — | **16 547** | **15 662** | 12 546 | 55,9 | 9,0 | — | 2204 | 912 | 1260 | Wie vor. |
| 32 | Desgl. **Papau** | Marienwerder | 05 | | „ | 225,7 | 1354,1 | — | **14 750** | **14 545** | 12 009 | 53,2 | 8,9 | — | 2335 | 201 | 1283 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 33 | Desgl. **Mannhagen** | Stralsund | 05 | | „ | 225,9 | 1383,0 | — | **13 221** | **13 239** | 12 906 | 57,1 | 9,2 | — | — | 333 | 1363 | Wie Nr. 30. |
| 34 | Desgl. **Lüdershagen** | „ | 05 | | „ | 226,0 | 1410,0 | — | **16 125** | **16 125** | 12 350 | 54,6 | 8,8 | — | 3150 | 625 | 965 | „ |
| 35 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Bergen** | Bromberg | 02 | | „ | 226,0 | 970,8 | — | **16 400** | **16 267** | 14 067 | 62,2 | 14,5 | — | 2115 | 85 | 1391 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 36 | Desgl. auf **Roonau** | Posen | 03 | | „ | 226,4 | 950,9 | — | **12 450** | **13 435** | 11 080 | 48,9 | 11,7 | — | 2355 | — | 1057 | Wie vor. |
| 37 | 2 desgl. auf der Domäne **Borschütz** (zusammen) | Merseburg | 04 | 05 | „ | 454,0 | 2482,2 | — | **34 630** | **32 239** | 28 480 | 62,7 | 11,5 | — | 3191 | 568 | 1680 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 38 | Vierfamilienhaus auf der Domäne **Heydan-Altmorschen** | Kassel | 03 | 04 | Im D. 4 ka. | 230,3 | 1090,0 | — | **15 000** | **13 776** | 11 731 | 50,9 | 10,8 | — | 1788 | 257 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 39 | Desgl. **Mirchau** | Danzig | 04 | 05 | Wie Nr. 23. | 230,3 | 1336,2 | — | **15 000** | **14 244** | 11 674 | 50,7 | 8,7 | — | 2403 | 167 | 1407 | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| 40 | Desgl. **Groß-Hubnicken** | Königsberg | 04 | | Wie vor. | 232,9 | 1501,7 | — | **17 600** | **17 267** | 14 312 | 61,5 | 9,5 | — | 2895 | — | 1600 | Wie vor. |
| 41 | Desgl. auf dem Joachimsthalschen Schulgute **Neuendorf** | Potsdam | 04 | 05 | „ | 234,1 | 1287,0 | — | **15 100** | **15 100** | 15 100 | 64,5 | 11,7 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 42 | Desgl. auf der Domäne **Emmeringen** | Magdeburg | 02 | | „ | 234,7 | 1044,4 | — | **19 090** | **18 328** | 13 991 | 59,8 | 13,4 | — | 3971 | 366 | — | Wie vor. |
| 43 | Desgl. **Barten** | Königsberg | 04 | | „ | 234,7 | 1543,8 | — | **17 650** | **17 300** | 14 300 | 60,9 | 9,3 | — | 2850 | 150 | 1863 | Wie Nr. 39. |
| 44 | Desgl. **Hygendorf** | Köslin | 02 | 03 | „ | 236,7 | 1464,8 | — | **17 528** | **17 455** | 12 948 | 54,7 | 8,8 | — | 4407 | 100 | 1860 | „ |
| 45 | Desgl. **Clempenow** | Stettin | 05 | | „ | 240,3 | 1549,0 | — | **17 944** | **17 516** | 13 811 | 57,5 | 8,9 | — | 2721 | 984 | 1341 | „ |
| 46 | Desgl. **Birkholz** | Bromberg | 05 | | „ | 247,3 | 1704,5 | — | **17 700** | **17 170** | 13 725 | 55,5 | 8,1 | — | 3298 | 147 | 1330 | „ |
| 47 | Desgl. **Aschersleben** | Stettin | 04 | | | 248,9 | 1709,1 | — | **16 248** | **16 168** | 13 200<br>217<br>*(tiefere Gründung)* | 53,0 | 7,7 | — | 2601 | 150 | 1053 | „ |

2. Zweigeschossige Bauten.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlag ℳ | Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Fuhren ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 48 | Vierfamilienhaus auf der Domäne **Bornstedt** | Merseburg | 02 | | I = E. | 119,9 | 934,8 | — | **13 350** | **13 780** | 11 700 | 97,6 | 12,5 | — | 1850 | 230 | 903 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 49 | Desgl. auf dem Vorwerk **Sonnenburg** | Magdeburg | 01 | 02 | Wie vor. | 128,1 | 999,2 | — | **15 840** | **15 180** | 13 200 | 103,0 | 13,2 | — | 1980 | — | 1049 | Wie vor. |
| 50 | Desgl. für Weinbauarbeiter in **Hattenheim** | Wiesbaden | 03 | | I = E. | 136,3 | 1158,9 | — | **20 464** | **18 384** | 13 706 | 100,5 | 11,8 | — | 3721 | 957 | — | Wie vor mit Schieferdach. |
| 51 | Desgl. wie vor **Hattenheim** | „ | 04 | 05 | Wie vor. | 136,3 | 1145,3 | — | **21 000** | **20 972** | 14 927 | 109,5 | 13,0 | — | 4608 | 1437 | — | Sockel Bruchsteine, Erdgeschoß Ziegelrohbau, Obergeschoß Putzbau, Ecken u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Schieferdach. |
| 52 | Vierfamilienhaus auf der Domäne **Frankenhausen** | Kassel | 04 | 05 | — | 152,0 | 1161,4 | — | **17 350** | **17 828** | 13 720 | 90,3 | 11,8 | — | 2940 | 1020 | 2953 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 53 | Desgl. **Westerburg** | Magdeburg | 05 | | — | 179,9 | 1421,4 | — | **17 825** | **15 299** | 13 816 | 76,8 | 9,8 | — | 1483 | — | 1357 | Wie vor mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | | **d) Wohnhäuser für 6 Familien.** | | | | | | | | | | | | |
| 54 | Sechsfamilienhaus auf dem Domänenvorwerk **Wüstendorf** | Breslau | 03 | | Im D. 6 ka. | 278,9 | 1608,7 | — | **20 055** | **20 312** | 17 586 | 63,1 | 10,9 | — | 2726 | — | 2100 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 55 | Desgl. auf dem Pfarrgehöft **Schleben** | Posen | 04 | 05 | Im D. 6 ka. | 343,6 | 1505,6 | — | **18 400** | **17 951** | 17 951 | 52,2 | 11,9 | — | — | — | 3307 | Wie Nr. 52. |
| 56 | Desgl. auf der Domäne **Klietzen** | Magdeburg | 04 | | Im D.: 12 ka, 6 rk. | 356,4 | 2042,0 | — | **24 250** | **21 015** | 17 632 | 49,5 | 8,6 | — | 1566 | 817 | 2268 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 57 | Desgl auf dem Domänenvorwerk **Mlynkowo** | Posen | 04 | 05 | Wie vor. | 368,8 | 2087,6 | — | **19 470** | **19 470** | 17 150 | 46,5 | 8,2 | — | 2320 | — | 1590 | Wie vor. |
| | | | | | | **e) Wohnhäuser für 8 Familien.** | | | | | | | | | | | | |
| 58 | Achtfamilienhaus für die Bergwerksverwaltung in **Kraxtepellen** | Königsberg | 04 | | Grundrißanordnung wie Nr. 23. I = E. | 251,0 | 2098,1 | — | **35 200** | **35 142** | 28 665 | 114,2 | 13,0 | — | 6477 | — | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 59 | Desgl. auf dem Probsteivorwerk **Dolzig** | Posen | 04 | 05 | Wie vor. | 377,0 | 1489,0 | — | **24 960** | **19 000** | 13 500 | 35,8 | 9,0 | — | 2800 | 2700 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 60 | Desgl. auf der Domäne **Westeregeln** | Magdeburg | 05 | | „ | 257,8 | 2563,8 | — | **31 849** | **31 463** | 25 253<br>269<br>*(tiefere Gründung)* | 98,0 | 9,9 | — | 5041 | 900 | — | Wie Nr. 57. |
| | | | | | | **f) Wohn- und Wirtschaftsgebäude.** | | | | | | | | | | | | |
| 61 | Domanialplatzgebäude **Amerland** | Aurich | 04 | | — | 1402,5 | 7869,0 | — | **51 650** | **50 352** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Wohnhaus | — | | | — | 199,8 | 1059,2 | — | 13 300 | 12 738 | 12 738 | 63,8 | 12,0 | — | — | — | 800 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| | b) Scheune | — | | | — | 1202,7 | 6809,8 | — | 35 650 | 34 928 | 34 928 | 29,0 | 5,1 | — | — | — | 2125 | Wie vor m. Strohdach. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 2 700 | 2 686 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | | **g) Wohnhäuser für Wanderarbeiter.** | | | | | | | | | | | | |
| 62 | Sommerarbeiterkaserne auf der Domäne **Baiersröderhof** | Kassel | 02 | | Im I.: 2 ss, kr. | 154,3 | 1214,0 | 32 | **12 643** | **11 560** | 11 033 | 71,5 | 9,1 | — | 208 | 319 | 1313 | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine. Doppelpappdach. |
| 63 | Schnitterhaus auf dem Vorwerk **Steinberg** | Potsdam | 02 | | Im I. 2 ss. | 177,8 | 1102,6 | 25 | **10 500** | **10 500** | 10 500 | 59,6 | 9,5 | — | — | — | 680 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 64 | Wanderarbeiterkaserne auf der Schloßdomäne **Wolmirstedt** | Magdeburg | 03 | 04 | Im I. 2 ss. | 260,0 | 2146,0 | — | **18 900** | **17 831** | 17 831 | 68,5 | 8,3 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 65 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Grizehne** | „ | 04 | | 1 = Eßraum für Männer. 2 = „ „ Frauen. 3 = afsw. — Im D.: 6 st, 2 ss. | 306,2 | 2186,5 | 80 | **18 200** | **17 560** | 15 790 | 51,5 | 7,2 | — | 1460 | 310 | 850 | Wie vor. |
| 66 | Desgl. auf der Domäne **Kienitz** | Frankfurt | 02 | 03 | Im. D 3 ss. | 329,8 | 2522,7 | 130 | **15 527** | **15 692** | 14 543<br>431<br>*(Sandschüttung)* | 44,1 | 5,8 | — | 570 | 148 | 927 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | der Nebengebäude | der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | | | | |
| | | | von | bis | | qm | cbm | | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **C. Wirtschaftsgebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 67 | Wirtschaftsgebäude auf der Domäne **Grün-Cordshagen** | Stralsund | 04 | | 1 = Wirtschafter, 2 = Leutestube, 3 = Mädchen-Eßstube, 4 = Leuteküche. Im I.: st, kr, hd. | 154,0 | 1351,0 | — | **15 250** | **15 130** | 13 250 | 86,0 | 9,8 | — | 1200 | 680 | — | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 68 | Desgl. auf der Oberförsterei **Reiersdorf** | Potsdam | 05 | | 1 = ges. Im D.: st, 2 ka. | 318,5 | 2194,9 | — | **18 800** | **17 500** | 17 070 | 53,6 | 7,3 | — | — | 430 | — | Wie vor. |
| | **D. Scheunen.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Fachwerkscheunen.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1. Offenes Fachwerk. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 69 | Offene Feldscheune auf der Domäne **Heidchen** | Stettin | 04 | | 40,0 : 24,5 m. | 1020,0 | 8236,5 | 7344,0 (*nutzbarer Bansenraum*) | **10 000** | **10 250** | 10 250 | 10,1 | 1,2 | — | — | — | 814 | Doppelpappdach. |
| 70 | Diemenschuppen auf der Domäne **Immichenhain** | Kassel | 02 | 03 | 42,4 : 16,4 m. | 915,0 | 6405,0 | — | **15 600** | **15 767** | 11 950 | 13,1 | 1,9 | — | — | 3817 | 1137 | " |
| | 2. Fachwerk mit Bretterbekleidung. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 71 | Scheune auf der Domäne **Gr.-Hubnicken** | Königsberg | 02 | | 4 Quertennen, 2 Durchfahrten. | 1212,2 | 9818,8 | — | **21 000** | **21 000** | 21 000 | 17,3 | 2,1 | — | — | — | 1500 | " |
| 72 | Desgl. **Roppelbude** | " | 05 | | 2 Quertennen. | 600,0 | 4260,0 | — | **13 300** | **12 940** | 11 000 | 18,3 | 2,4 | — | — | 1940 | 700 | " |
| 73 | Desgl. **Lyck** | Gumbinnen | 02 | | — | 858,8 | 6741,1 | — | **17 000** | **17 000** | 16 368 173 (*tiefere Gründung*) | 19,1 | 2,4 | — | — | 459 | — | " |
| 74 | Desgl. **Hochstüblau** | Danzig | 03 | | 2 Quertennen. | 847,4 | 5084,6 | — | **13 500** | **10 633** | 10 633 | 12,6 | 2,1 | — | — | — | 621 | " |
| 75 | Desgl. **Briesen** | Marienwerder | 05 | | Wie vor. | 633,6 | 5639,4 | — | **13 000** | **12 099** | 11 763 147 (*Abbruchsarbeiten*) | 19,1 | 2,1 | — | — | 189 | 1229 | " |
| 76 | Desgl. **Berge** | Potsdam | 05 | | " | 996,1 | 6973,0 | — | **16 580** | **16 578** | 16 578 | 16,6 | 2,4 | — | — | — | 1120 | " |
| 77 | Desgl. **Sorge** | Frankfurt | 03 | | 1 Längstenne, 1 Quertenne. | 707,8 | 5698,0 | — | **14 636** | **13 649** | 13 234 | 18,7 | 2,3 | — | — | 415 | 1070 | " |
| 78 | Desgl. **Köstin** | Stettin | 05 | | 3 Quertennen. | 1047,5 | 8606,3 | — | **14 674** | **15 366** | 14 811 | 12,9 | 1,7 | — | — | 555 | 550 | " |
| 79 | Desgl. **Vietzig** | Köslin | 04 | | 2 Quertennen. | 683,4 | 5502,5 | — | **13 850** | **13 740** | 13 740 | 20,1 | 2,5 | — | — | — | 1050 | " |
| 80 | Desgl. **Nienhagen** | Stralsund | 05 | | 4 Quertennen. | 954,0 | 7584,0 | — | **17 980** | **15 148** | 14 768 | 15,5 | 2,0 | — | — | 380 | 1030 | " |
| 81 | Desgl. **Woynowo** | Bromberg | 03 | | 2 Quertennen. | 868,0 | 6250,0 | — | **14 700** | **14 683** | 14 509 | 16,7 | 2,3 | — | — | — | — | " |
| 82 | Desgl. **Prankau** | Breslau | 05 | | Desgl. | 798,0 | 4866,7 | — | **12 990** | **13 360** | 13 360 | 16,7 | 2,2 | — | — | — | 690 | " |
| 83 | Desgl. **Mockrau** | Oppeln | 05 | | " | 739,0 | 5765,1 | — | **21 400** | **20 848** | 12 560 | 17,0 | 2,2 | — | 8287 | — | 1410 | " |
| 84 | Desgl. **Wendelstein** | Merseburg | 05 | | " | 1855,0 | 13302,0 | — | **25 300** | **25 350** | 22 550 | 12,2 | 1,7 | — | — | 2800 | 950 | " |
| 85 | Desgl. **Steimke** | Hildesheim | 04 | | 1 Quertenne. | 921,9 | 8011,0 | — | **15 000** | **14 113** | 14 113 | 15,3 | 1,8 | — | — | — | — | " |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | | 3. Fachwerk mit massiver Bekleidung. | | | | | | | | | | | | |
| 86 | Scheune auf der Domäne **Kraschen** | Breslau | 02 | | 2 Quertennen. | 805,3 | 6563,1 | — | **16 550** | **16 690** | 16 690 | 20,7 | 2,5 | — | — | — | 1080 | Fachwerk mit Carolithplattenbekleidung. Doppelpappdach. |
| 87 | Desgl. **Heteborn** | Magdeburg | 04 | | 3 Quertennen. | 1000,0 | 8000,0 | — | **19 200** | **19 021** | 19 021 | 19,0 | 2,4 | — | — | — | — | Gefugtes Ziegelfachwerk mit Doppelpappdach. |
| 88 | Desgl. **Wilhelmsthal** | Kassel | 04 | 05 | 2 Quertennen. | 580,6 | 4296,1 | — | **10 892** | **10 644** | 10 644 | 18,3 | 2,5 | — | — | — | — | Fachwerk mit Wellblechbekleidung und Doppelpappdach. |
| | | | | | | **b) Massive Scheunen.** | | | | | | | | | | | | |
| 89 | Scheune auf der Domäne **Alt-Landsberg** | Potsdam | 00 | 02 | 2 Quertennen. | 682,7 | 5119,5 | — | **21 500** | **24 289** | 24 289 | 35,6 | 4,7 | — | — | — | 2211 | Ziegelrohbau, oberer Teil Ziegelfachwerk. Doppelpappdach. |
| 90 | Desgl. **Wollup** | Frankfurt | 04 | 05 | 2 Längstennen. | 1680,0 | 10752,0 | — | **25 200** | **23 448** | 22 798 | 13,6 | 2,1 | — | — | 650 | 1707 | Ziegelrohbau mit Pappoleïndach. |
| 91 | Desgl. **Brachwitz** | Merseburg | 02 | | 2 Quertennen. | 1129,0 | 10048,0 | — | **34 647** | **33 840** | 29 950 | 26,5 | 3,0 | — | 1590 | 2300 | 2450 | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine. Doppelpappdach. |
| | | | | | | **E. Speicher.** | | | | | | | | | | | | |
| 92 | Speicher auf der Domäne **Bischwalde** | Marienwerder | 04 | | 1 Raum, 18,5 · 11,1 m i. L. | 236,6 | 1950,0 | — | **14 100** | **13 678** | 13 678 | 57,8 | 7,0 | — | — | — | 1701 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 93 | Kornspeicher auf der Domäne **Wendemark** | Potsdam | 03 | | sp rk pl az hd i | 220,5 | 2724,7 | — | **20 400** | **20 400** | 20 400 | 92,5 | 7,5 | — | — | — | 1684 | Wie vor. |
| 94 | Speicher auf der Domäne **Gr. Polschen** | Köslin | 04 | 05 | 1 Raum, 19,34 · 12,84 m i. L. | 273,4 | 2925,0 | — | **18 200** | **17 221** | 17 221 | 63,0 | 5,9 | — | — | — | 2000 | „ |
| | | | | | | **F. Schafställe.** | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | **a) Ställe mit Balkendecke.** | | | | | | | | | | | | |
| 95 | Schafstall auf der Domäne **Pierkunowen** | Gumbinnen | 02 | | — | 573,5 | 3206,0 | 600 | **20 086** | **19 691** | 19 691 | 34,3 | 6,1 | 32,8 | — | — | 1866 | „ |
| 96 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Alt-Schönfeld** | Frankfurt | 05 | | 2 Räume, (59,24 + 24,62) · 13,56 m i. L. | 859,2 | 6702,0 | 950 | **23 730** | **24 021** | 23 915 | 27,8 | 3,5 | 25,2 | — | 106 | 2256 | Wie vor, Drempel verschaltes Holzfachwerk. |
| 97 | Desgl. **Krauseiche** | „ | 05 | | 2 Räume und Futterküche. | 729,1 | 5650,8 | 983 *(Schafe)* | **23 000** | **20 072** | 19 820 | 27,2 | 3,7 | 20,2 | — | 252 | 1900 | Ziegelrohbau, Dachgeschoß Fachwerk mit Bretterverkleidung. Doppelpappdach. |
| 98 | Desgl. **Kladow** | „ | 02 | | 1 Raum mit Futterküche. | 746,2 | 5969,5 | 1000 *(wie vor)* | **25 100** | **25 840** | 23 083<br>430 *(tiefere Gründung)* | 30,9 | 3,9 | 23,1 | — | 2327 | 1969 | Wie vor. |
| 99 | Desgl. auf der Domäne **Burow** | Stettin | 05 | | Wie vor. | 568,5 | 4488,2 | 480 *(wie vor)* | **18 550** | **17 459** | 16 321 | 28,7 | 3,6 | 34,0 | — | 1138 | 1415 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| | | | | | | **b) Ställe mit massiver Decke.** | | | | | | | | | | | | |
| 100 | Desgl. **Wollup** | Frankfurt | 04 | 05 | „ | 486,0 | 3888,0 | 400 *(wis vor)* | **20 000** | **18 380** | 18 254 | 37,6 | 4,7 | 45,6 | — | 126 | 1056 | Wie vor. |
| 101 | Desgl. **Karlshof** | Bromberg | 05 | | 1 Raum. | 539,2 | 3672,1 | 700 *(wie vor)* | **10 908** | **10 908** | 10 908 | 20,1 | 3,6 | 15,4 | — | — | 908 | „ |
| 102 | Desgl. **Borschütz** | Merseburg | 04 | 05 | 1 Raum mit Futtertenne und Knechtekammer. | 765,0 | 5622,8 | 870 *(wie vor)* | **32 000** | **29 540** | 28 176 | 36,8 | 5,0 | 32,4 | — | 1364 | 1514 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **G. Rindviehställe.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 103 | Rindviehstall auf der Domäne **Tuschau** | Marienwerder | 05 | | 1 = fs. | 244,8 | 1563,2 | 30 (*Rinder*) | **10 300** | **10 063** | 9 943 | 40,6 | 6,4 | 331,0 | — | 120 | 810 | Ziegelrohbau, Drempel Ziegelfachwerk. Doppelpappdach. |
| 104 | Desgl. auf dem Pfarrgehöft in **Panigrodz** | Bromberg | 05 | | | 343,1 | 2286,7 | 41 (*wie vor*) | **17 367** | **16 500** | 16 500 | 48,1 | 7,3 | 402,4 | — | — | 2175 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 105 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Neuendorf** | Gumbinnen | 02 | | | 428,3 | 3490,3 | 60 (*wie vor*) | **16 300** | **16 300** | 15 771 | 36,8 | 45,2 | 262,9 | — | 529 | — | Feldsteinrohbau, Drempel Fachwerk mit Bretterbekleidung. Doppelpappdach. |
| 106 | Desgl. auf der Domäne **Weihershof** | Kassel | 03 | | | 490,9 | 3682,0 | 60 (*wie vor*) | **20 084** | **20 486** | 20 486 | 41,7 | 5,6 | 341,4 | — | — | 2300 | Putzbau, Drempel geputztes Ziegelfachwerk. Doppelpappdach. |
| 107 | Desgl. **Galow** | Köslin | 04 | 05 | | 725,0 | 5749,0 | 98 (*wie vor*) | **26 220** | **26 867** | 26 867 | 37,1 | 4,7 | 274,2 | — | — | 2694 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 108 | Desgl. **Peeselin** | Stettin | 00 | 02 | | 923,2 | 6947,1 | 105 (*wie vor*) | **44 000** | **42 842** | 36 934 | 40,0 | 5,3 | 351,8 | — | 5908 | 4500 | Wie vor. |
| | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 109 | Desgl. auf dem Pfarrgehöft **Dalewo** | Posen | 04 | | | 382,0 | 1586,2 | 49 (*Rinder*) | **15 020** | **15 020** | 14 470 | 37,9 | 9,2 | 295,0 | — | 550 | 2139 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 110 | Desgl. auf der Domäne **Mirchau** | Danzig | 03 | 04 | — | 645,8 | 4930,3 | 80 (*wie vor*) | **30 900** | **32 389** | 30 913 | 47,9 | 6,3 | 386,4 | — | 1476 | — | Wie Nr. 108. |
| 111 | Desgl. **Buchholz** | Frankfurt | 03 | 04 | 9 Querstandreihen. | 653,4 | 2800,0 | 80 (*wie vor*) | **29 000** | **28 693** | 22 903 | 35,1 | 4,5 | 286,8 | — | 5790 | 1600 | " |
| 112 | Desgl. **Mulmke** | Magdeburg | 04 | | | 662,8 | 5468,0 | 76 (*wie vor*) | **39 200** | **48 273** | 44 573<br>3 700<br>(*tiefere Gründung*) | 67,3 | 8,2 | 586,5 | — | — | 3243 | " |
| 113 | Desgl. **Schrotthaus** | Posen | 03 | | 1 = Rübenkammer. | 834,7 | 6385,4 | 83 (*wie vor*) | **40 860** | **40 800** | 40 800 | 48,9 | 6,4 | 491,6 | — | — | 2950 | " |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **H. Pferdeställe.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 114 | Remontenstall auf der Domäne **Koppelbude** | Königsberg | 04 | | | 381,0 | 2666,7 | 48 (*Pferde*) | **19 700** | **19 700** | 19 100 | 50,1 | 7,2 | 377,9 | — | 600 | 2800 | Wie Nr. 108. |
| 115 | Pferdestall auf der Domäne **Dombrowken** | Marienwerder | 05 | | | 478,0 | 3537,3 | 48 (*wie vor*) | **18 750** | **18 600** | 18 430 | 38,6 | 5,2 | 384,0 | — | 170 | 1891 | Ziegelrohbau, Drempel Fachwerk mit Bretterbekleidung. Doppelpappdach. |
| 116 | Desgl. **Mannhagen** | Stralsund | 03 | | 1 = ges. | 567,8 | 3191,3 | 66 (*wie vor*) | **24 150** | **25 461** | 22 675 | 39,9 | 7,1 | 343,6 | 1609 | 1177 | — | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 117 | Desgl. **Burow** | Stettin | 04 | 05 | 1 = wch, 2 = ges. | 591,3 | 4050,4 | 54 (*wie vor*) | **25 943** | **25 981** | 23 100 | 39,1 | 5,7 | 427,8 | 1519 | 1362 | 1717 | Wie vor. |
| 118 | Desgl. **Neuhof** | Königsberg | 03 | 04 | | 690,1 | 4589,4 | 52 (*wie vor*) | **44 320** | **41 890** | 36 600 | 53,0 | 8,0 | 670,8 | 5290 | — | 3620 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 119 | Desgl. für die Regierung in **Sigmaringen** | Sigmaringen | 01 | 02 | Im I.: st, ka, k. | 102,0 | 795,3 | 2 (*wie vor*) | **12 770** | **14 240** | 11 335<br>1 276 (*tiefere Gründung*)<br>1 016 (*innere Einrichtung*) | 111,1 | 14,3 | 5668,0 | — | 613 | — | Putzbau, Ecken Ziegelrohbau, Giebel Ziegelfachwerk mit geputzten Feldern. Falzziegeldach. |
| 120 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Tschechnitz** | Breslau | 03 | | | 403,0 | 2901,7 | 48 (*wie vor*) | **20 983** | **21 284** | 21 284 | 52,8 | 7,3 | 443,4 | — | — | 1683 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| | **J. Ställe für Pferde und Rindvieh.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 121 | Stallgebäude auf dem Pfarrgehöft **Rendzierzyn** | Bromberg | 04 | | | 365,0 | 1533,1 | — | **16 800** | **13 500** | 13 312 | 36,4 | 8,7 | — | — | 188 | — | Desgl. mit Kronendach. |
| 122 | Desgl. auf der Domäne **Schaaken** | Königsberg | 04 | 05 | | 500,4 | 4116,9 | — | **25 000** | **25 000** | 23 922 | 47,8 | 5,8 | — | — | 1078 | 2822 | Wie Nr. 120. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | von | bis | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 123 | Stallgebäude auf der Domäne **Paß** | Stettin | 02 | | 1 = fs, 2 = ges. | 561,9 | 4473,0 | — | **23 300** | **23 300** | 23 300 | 41,5 | 5,2 | — | — | — | 2121 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 124 | Desgl. **Frörup** | Schleswig | 04 | | 1 = ges. | 829,0 | 6685,1 | — | **31 669** | **31 669** | 31 669 | 38,2 | 4,7 | — | — | 3182 | — | Wie vor, Drempel verschaltes Fachwerk. |

**b) Ställe mit massiven Decken.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | Fuhren | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 125 | Desgl. auf dem Domänenvorwerk **Blumenthal** | Frankfurt | 02 | 03 | 1 = fs, 2 = fk (gk), 3 = ges. | 411,9 | 3101,0 | — | **18 360** | **17 870** | 16 822 | 40,8 | 5,4 | — | — | 1048 | 1880 | Wie Nr. 123. |
| 126 | Desgl. auf der Domäne **Gorgast** | „ | 02 | 03 | | 515,5 | 4278,7 | — | **23 296** | **23 296** | 23 097 | 44,8 | 5,4 | — | — | 199 | 1247 | „ |
| 127 | Desgl. **Bornstedt** | Merseburg | 04 | | 1 = Wasserbassin. | 546,0 | 3797,5 | — | **33 335** | **32 070** | 28 300<br>800 (*Abbruchsarbeiten*) | 51,8 | 7,5 | — | — | 2970 | 2257 | „ |

**K. Schweineställe.**

**a) Ställe mit Balkendecken.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | Fuhren | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 128 | Schweinestall auf der Domäne **Lindenberg** | Stettin | 02 | 03 | | 301,6 | 1912,2 | 86 | **17 100** | **16 442** | 15 922 | 52,8 | 8,3 | — | — | 620 | 1980 | „ |
| 129 | Desgl. **Nodems** | Königsberg | 02 | | | 417,7 | 2840,2 | 120 | **23 000** | **18 100** | 18 100 | 43,3 | 6,4 | — | — | — | 1600 | „ |
| 130 | Desgl. **Wolfshagen** | Stralsund | 03 | | | 439,2 | 2570,0 | 214 | **18 300** | **18 450** | 17 850 | 40,6 | 6,9 | — | — | 600 | — | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 131 | Desgl. **Gr.-Rühren** | Lüneburg | 06 | | | 461,3 | 3137,0 | — | **16 660** | **16 250** | 16 040 | 35,0 | 5,1 | — | — | 210 | 1720 | Wie vor. |
| 132 | Desgl. auf der Stiftsdomäne **Kerkow** | Frankfurt | 02 | | 1 = Laufhof. | 635,6 | 2582,7 | 201 | **26 000** | **25 443** | 24 723 | 38,9 | 9,6 | — | — | 720 | 2413 | Wie vor mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | |
| 133 | Schweinestall auf der Domäne **Gnieschau** | Danzig | 05 | | | 284,0 | 1627,6 | 100 | **12 350** | **11 965** | 11 705 | 42,1 | 7,4 | — | — | 260 | 1336 | Wie Nr. 130. |
| 134 | Desgl. **Weidenau** | Marienwerder | 05 | | | 347,7 | 1894,9 | 108 | **13 500** | **11 935** | 11 715 | 33,7 | 6,2 | — | — | 220 | 1328 | Wie vor. |
| 135 | Desgl. **Schmentau** | „ | 05 | | | 350,8 | 1754,0 | 157 | **13 500** | **13 049** | 12 670 | 36,1 | 7,2 | — | — | 379 | 892 | Ziegelrohbau, Drempel Bretterbekleidung. Doppelpappdach. |
| | | | | | | **L. Ställe für verschiedene Zwecke eingerichtet.** | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | |
| 136 | Stallgebäude auf der Domäne **Kampischkehmen** | Gumbinnen | 03 | | 1 = Mahlstube. | 329,2 | 1297,3 | — | **13 200** | **13 196** | 13 010 | 39,5 | 10,0 | — | — | 186 | 855 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 137 | Desgl. **Fischhausen** | Königsberg | 04 | | 1 = fv. | 388,8 | 2877,1 | — | **16 500** | **16 400** | 16 400 | 42,2 | 5,7 | — | — | — | 1300 | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| 138 | Desgl. **Hörlyk** | Schleswig | 05 | | 1 = Bassin, 2 = Unterfahrt. | 491,1 | 3928,8 | — | **21 235** | **19 908** | 17 454 | 35,5 | 4,4 | — | — | 2454 | — | Ziegelrohbau, Drempel Fachwerk mit Bretterbekleidung. Doppelpappdach. |
| 139 | Desgl. **Kochenbüttel** | Stade | 04 | 05 | | 548,9 | 3914,2 | — | **24 800** | **24 656** | 24 656 | 44,9 | 6,3 | — | — | — | 1800 | Wie vor. |
| 140 | Desgl. auf dem Joachimstalschen Schulgute **Seehausen** | Potsdam | 04 | | 1 = ges. | 839,7 | 6448,7 | — | **43 000** | **41 710** | 41 710 | 49,7 | 6,5 | — | — | — | 2700 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| | | | | | | **b) Ställe mit z. T. massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | |
| 141 | Desgl. auf der Domäne **Kienburg** | „ | 02 | | | 312,2 | 1892,0 | — | **14 330** | **12 644** | 12 644 | 40,5 | 6,7 | — | — | — | 1530 | Wie vor. |
| 142 | Desgl. auf dem Kloster Bergeschen Stift.-Gut **Zackmünde** | Magdeburg | 02 | | 1 = Raum für künstl. Dünger. | 682,7 | 5052,0 | — | **31 400** | **31 360** | 26 850<br>567<br>*(tiefere Gründung)* | 39,3 | 5,3 | — | — | 3943 | — | „ |
| | | | | | | **c) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | |
| 143 | Desgl. auf der Domäne **Immichenhain** | Kassel | 05 | | 1 = Laufstall. | 402,2 | 2651,8 | — | **17 950** | **17 919** | 17 433 | 43,3 | 6,6 | — | — | 486 | 2250 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | der Nebengebäude | der Nebenanlagen | Wert der Fuhren (in den Summen der Sp. 9 bis 11 enthalten) | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 144 | Stallgebäude auf der Domäne **Samplau** | Marienwerder | | 05 | 1 = fs. | 409,5 | 2620,3 | — | **16 800** | **16 650** | 16 377 | 40,0 | 6,3 | — | — | 273 | 1586 | Wie Nr. 140. |
| 145 | Desgl. **Wollup** | Frankfurt | 04 | 05 | | 855,0 | 6583,5 | — | **41 500** | **41 493** | 40 903 | 47,8 | 6,2 | — | — | 590 | 2293 | Ziegelrohbau mit Pappoleïndach. |

**M. Gewerbliche Anlagen.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Wert der Fuhren ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 146 | Brennereigebäude auf der Domäne **Röbel** | Gumbinnen | 01 | 02 | 1 = Elevatorenraum. Im I.: Elevatorenraum, Brennerwohnung und Boden. | 194,9 | 1872,6 | — | **28 500** | **28 500** | 21 535 | 110,5 | 11,5 | — | 6800 | 165 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 147 | Desgl. **Krauschütz** | Merseburg | 04 | 05 | 1 = Malzkeller, 2 = Kartoffellagerraum. | 210,9 | 2451,1 | — | **26 100** | **26 100** | 21 164 | 100,3 | 8,6 | — | 4256 | 680 | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 148 | Gewächshaus in der Königl. Baumschule im Tiergarten **Berlin** | Berlin | 04 | 05 | — | 314,7 | 893,9 | — | **12 000** | **11 999** | 11 999 | 38,1 | 13,4 | — | — | — | — | Wände und Dach aus Glas. |
| 149 | Kiefernsamendarre bei **Annaburg** | Merseburg | 02 | 03 | 1 u. 4 = Raum für leere Zapfen, 2 = Samenaufbewahrung, 3 = Reinigungsraum, 5 = Spiritusraum. | 381,6 | 2709,1 | — | **78 000** | **86 000** | 30 000<br>33 502 (*innere Einrichtung*) | 78,6 | 11,1 | — | 6836 | — | — | Ziegelrohbau. Z. T. Doppelpapp-, z. T. Holzzementdach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

ba = Bad,
bx = Box, Laufstand,
df = Durchfahrt,
fk = Futterküche,
ges = Gesindestube,
gk = Geschirrkammer,
hk = Hengststall,
ka = Kammer,
k = Küche,
kst = Kuhstall,
pd = Pferdestall,
rg = Registratur,
rk = Rollkammer,
rtb = Reitbahn,
s = Speisekammer,
ska = Sattelkammer,
sls = Schlafsaal,
sn = Schweinestall,
sp = Sprechzimmer,
st = Stube,
v = Vorraum,
ve = Veranda,
w = Wohnung,
wk = Waschküche,
wz = Wärterzimmer.

# XVII. Gestütsbauten.

## A. Wohnhäuser.

### a) Eingeschossige Bauten.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Nebengebäude ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Vierfamilienhaus auf dem Landgestüt **Georgenburg** | Gumbinnen | | 03 | Im D. 4 ka. | 227,0 | 1228,2 | 4 | **15 000** | **14 100** | 14 100 | 62,1 | 11,5 | 3525 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 2 | Desgl. auf dem Hauptgestüt **Trakehnen** | „ | | 03 | Wie vor. | 227,0 | 1236,9 | 4 | **13 200** | **13 110** | 12 880 | 57,0 | 10,4 | 3220 | — | 230 | — | Wie vor, ohne Putzflächen. |
| 3 | Desgl. auf dem Landgestüt **Lindenau** | Potsdam | | 04 | „ | 227,0 | 1245,0 | 4 | **16 330** | **16 665** | 15 470 | 68,2 | 12,4 | 3868 | — | 1195 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 4 | Desgl. **Georgenburg** | Gumbinnen | 02 | 03 | „ | 227,0 | 1246,2 | 4 | **15 000** | **14 100** | 14 100 | 62,1 | 11,3 | 3525 | — | — | — | Wie Nr. 1. |
| 5 | Wärterhaus auf dem Landgestüt **Kosel** | Oppeln | | 02 | „ | 227,0 | 1268,8 | 4 | **14 500** | **14 303** | 14 303 | 63,0 | 11,3 | 3576 | — | — | — | Wie Nr. 3. |
| 6 | Vierfamilienhaus auf dem Zuchtgestüt **Zwion** | Gumbinnen | 01 | 02 | „ | 227,0 | 1237,9 | 4 | **15 000** | **13 199** | 13 199 | 58,1 | 10,7 | 3300 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | |
| 7 | Vierfamilienhaus auf dem Hauptgestüt **Graditz** | Merseburg | 04 | 05 | Wie Nr. 1. | 227,6 | 1311,2 | 4 | **15 800** | **13 900** | 13 900 | 61,2 | 10,6 | 3475 | — | — | — | Putzbau, Ecken und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. — Falzziegeldach. |
| 8 | Desgl. auf dem Landgestüt **Gnesen** | Bromberg | 04 | | Wie vor. | 227,0 | 1577,8 | 4 (*Wohnungen*) | **16 730** | **17 130** | 15 400 | 67,8 | 9,8 | 3850 | — | 1730 | — | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 9 | Wärterhaus auf dem Landgestüt **Gudwallen** | Gumbinnen | 03 | | Im I.: 3 sls, wz. | 263,1 | 2371,5 | 50 (*Wärter*) | **37 600** | **34 050** | 28 120<br>4 670<br>(*innere Einrichtung*) | 107,0 | 11,9 | 562 | 200 | 1060 | 1700 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. — Pfannendach. |
| 10 | Beamtenwohnhaus auf dem Zuchtgestüt **Zwion** | „ | 01 | 02 | Im D.: 2 st, 3 ka, rk. | 303,3 | 1867,0 | 3 (*Wohnungen*) | **28 000** | **25 604** | 24 623<br>150<br>(*tiefere Gründung*) | 81,2 | 13,2 | 8208 | — | 1831 | — | Wie vor. |
| 11 | Sechsfamilienhaus auf dem Landgestüt **Wickrath** | Düsseldorf | 04 | | | 335,4 | 1844,8 | 6 (*wie vor*) | **26 100** | **25 435** | 19 496 | 58,1 | 10,6 | 3250 | 3143 | 2796 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| | | | | | | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Verwalterwohnhaus auf dem Landgestüt **Georgenburg** | Gumbinnen | 02 | 03 | Im K. wk. „ D. 3 st, rk. | 190,6 | 1267,8 | 1 (*wie vor*) | **21 000** | **19 070** | 19 070 | 100,0 | 15,0 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. — Pfannendach. |
| | | | | | | **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Beamtenwohnhaus auf dem Landgestüt **Gnesen** | Bromberg | 04 | | Im I. 4 st. | 167,7 | 1621,9 | 1 (*wie vor*) | **22 830** | **21 850** | 20 000 | 119,3 | 12,3 | — | 1850 | — | — | Wie Nr. 8. |
| | | | | | | **B. Ställe.** | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Hengstestall auf dem Landgestüt **Traventhal** | Schleswig | 03 | 04 | 1 = gk. | 234,0 | 1331,5 | 12 (*Hengste*) | **18 000** | **15 560** | 14 900 | 63,7 | 11,2 | 1242 | — | 660 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 15 | Desgl. **Wickrath** | Düsseldorf | 03 | 04 | | 389,9 | 2999,9 | 28 (*wie vor*) | **28 000** | **28 000** | 25 405<br>244<br>(*innere Einrichtung*) | 65,2 | 8,5 | 907 | — | 2351 | 932 | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| 16 | Mastochsenstall auf dem Zuchtgestüt **Zwion** | Gumbinnen | 01 | 02 | 2 Räume mit dazwischenliegender Futtertenne und angebautem Treppenhaus. | 426,4 | 2476,3 | 48 (*Ochsen*) | **20 700** | **17 643** | 16 073 | 37,7 | 6,5 | 335 | — | 1570 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 17 | Stallgebäude auf dem **Friedrich-Wilhelm-Gestüt** | Potsdam | 05 | | | 451,4 | 3372,0 | — | **25 635** | **24 745** | 24 745 | 54,9 | 7,3 | — | — | — | — | Wie Nr. 15. |
| 18 | Hengstestall auf dem Landgestüt **Warendorf** | Münster | 05 | | 1 = Tribüne. | 646,0 | 5749,0 | 30 (*Hengste*) | **43 400** | **43 328** | 37 956<br>295<br>(*innere Einrichtung*) | 58,8 | 6,6 | 1265 | — | 5077 | 2321 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung | | | | Kosten der Nebengebäude | Kosten der Nebenanlagen | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | | | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 19 | Stallgebäude in **Georgenburg** | Gumbinnen | 01 | 03 | | 2654,4 | 18968,8 | 160 | **220 000** | **208 000** | 199050<br>2700<br>(*innere Einrichtung*) | 75,0 | 10,5 | 1244 | — | 6250 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |

**C. Speicher und Scheunen.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinh. | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinh. | Nebengebäude | Nebenanlagen | Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 20 | Getreidespeicher auf dem Landgestüt **Georgenburg** | „ | | 02 | 1 Raum mit seitlich angebautem Treppenhaus. | 300,3 | 2853,7 | — | **30 000** | **27 500** | 27 500 | 91,6 | 9,6 | — | — | — | — | Wie vor. |
| 21 | Scheune auf dem Landgestüt **Dillenburg** | Wiesbaden | | 03 | Eine Langtenne. | 667,5 | 5473,7 | — | **17 000** | **16 320** | 13 966 | 20,9 | 2,6 | — | 1650 | 2354 | — | Ziegelfachwerk mit geputzten Fachen. Doppelpappdach. |

**D. Reitbahnen.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinh. | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinh. | Nebengebäude | Nebenanlagen | Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | Reitbahn mit Speicher und Boxenstall auf dem Hauptgestütsvorwerk **Jonasthal** | Gumbinnen | | 03 | Im I. sp. | 534,9 | 3841,0 | — | **28 246** | **23 123** | 23 123 | 43,0 | 6,0 | — | — | 354 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 23 | Reitbahn auf dem Landgestüt **Warendorf i. W.** | Münster | | 04 | 17,7 : 37,0 m i. L. | 684,0 | 4412,0 | — | **19 000** | **16 899** | 14 381<br>140<br>(*innere Einrichtung*) | 21,0 | 3,3 | — | — | 2378 | — | Wie vor ohne Putzflächen. |
| 24 | Desgl. **Georgenburg** | Gumbinnen | 01 | 03 | 22,5 : 54,9 m i. L. | 1338,3 | 8712,6 | — | **38 000** | **34 420** | 31 981 | 23,9 | 3,4 | — | — | 2439 | — | Wie Nr. 22. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

az = Amtszimmer, Arbeitszimmer, Bureau,
bi = Bauinspektor,
bk = Backofen, -stube,
bo = Bote,
dk = Dunkelkammer,
fz = Fernsprechzelle,
hd = Handwerker,
k = Küche,
ka = Kammer,
km = Kommissionszimmer,
kz = Kanzlei,
lg = Lagerraum,
lm = Landmesser,
ök = Ölkeller,
pd = Pferdestall,
pl = Plättstube,
pfw = Pförtnerwohnung,
rg = Registratur,
rk = Räucherkammer,
rbm = Reg.-Baumeister,
rvs = Rindviehstall,
s = Speisekammer,
sch = Schuppen,
ser = Sekretär,
sn = Schweinestall,
sr = Schreibstube,
st = Stube,
stm = Stellmacherei,
tb = Techn. Bureau,
w = Wohnung,
wk = Waschküche.

## XVIII. Hochbauten aus dem Gebiete der Wasserbauverwaltung.

### A. Dienstgebäude.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Nutzeinh. | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinh. | Nebengebäude | Nebenanlagen | Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Eiswachtgebäude bei **Kunzendorf** | Danzig (*Weichselstrombauverwaltung*) | | 04 | Im K.: rvs, sn, pd, Eiswachtstall, rk. „ E.: 1 = Regentenzimmer, 2 = Eiswachtlokal, 3 = Schenkstube. | 127,0 | 843,2 | — | **13 000** | **12 871** | 10 911<br>816<br>(*tiefere Gründung*) | 85,9 | 12,9 | — | — | 1144 | — | Schurzholzbau mit Pfannendach. |
| 2 | Dienstgebäude für die Wasserbauinspektion in **Potsdam** | Potsdam | 02 | 03 | 1 = rbm. Im D. 2 ka. | 161,9 | 1244,3 | — | **19 000** | **18 998,7** | 18998,7 | 117,4 | 15,3 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 3 | Desgl. in **Czarnikau** | Bromberg | 00 | 04 | Im K.: wk, pl, rk. „ I. w. „ D.: st, 2 ka, rk. | 209,1 | 2425,8 | — | **44 200** | **42 239** | 35 524<br>5221<br>(*künstliche Gründung*) | 169,9 | 14,6 | — | — | 6715 | 2429 | Wie vor. |
| 4 | Desgl. in **Fürstenwalde** | Potsdam (*Verwalt. d. Märkischen Wasserstraßen*) | 04 | 05 | Im K. pfw. „ I. 6 az. | 294,7 | 3359,7 | — | **50 900** | **50 900** | 50 900 | 172,7 | 15,2 | — | — | — | 1348 | Wie vor mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | der Nebengebäude ℳ | der Nebenanlagen ℳ | der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
| 5 | Dienst- und Wohngebäude f. d. Wasserbauinspektion in **Oppeln** | Oppeln | 04 | 05 | Im K.: ak (3), dk, wk, pl. „ I.: w (6st, k, s, ba). „ D.: 3 st, ka, rk. | 386,2 | 4737,8 | — | **74 010** | **72 117** | 65 106 | 168,5 | 13,7 | — | — | 7011 | 3141 | Ziegelrohbau, Obergeschoß und Giebel mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| | **B. Dienstwohngebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Schleusenmeistergehöft an der Schleuse in **Kossenblatt** | Potsdam (*Verwaltung der Märkischen Wasserstraßen*) | 02 | 03 | Im D. st. | 96,0 | 905,0 | — | **12 300** | **18 100** | 10 700<br>5 000<br>(*tiefere Gründung*) | 111,5 | 15,2 | — | 1450 | 950 | — | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 7 | Strommeistergehöft in **Schrimm** | Posen | 04 | | Im K. wk. „ D. st. | 111,7 | 771,0 | — | **14 000** | **14 000** | 11 850 | 106,1 | 15,4 | — | 1500 | 650 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 8 | Wasserbaugehöft in **Thiergarten** | Breslau (*Oderstrom-Bauverwaltung*) | 04 | 05 | Im wesentlichen wie vor. | 111,7 | 836,8 | — | **15 476** | **15 200** | 11 133 | 99,7 | 13,3 | — | 1556 | 2510 | 766 | Wie vor. |
| 9 | Wasserbauwartgehöft in **Hochheim a. M.** | Wiesbaden | 04 | | Im D.: st, ka, rk. | 122,5 | 812,2 | — | **15 220** | **14 590** | 11 880 | 97,0 | 14,6 | — | 1460 | 1250 | 817 | Wie vor, Giebel Ziegelfachwerk mit geputzten Fachen. Falzziegeldach. |
| 10 | Schleusenmeisterwohnhaus in **Hameln** | Hannover | 04 | 05 | Im D. ka. | 130,7 | 888,7 | — | **14 030** | **13 841** | 13 019 | 99,6 | 14,6 | — | — | 822 | — | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen. Sockel und Giebeleinfassungen Sandstein. Pfannendach. |
| 11 | Maschinenmeistergehöft an der Mittelschleuse in **Fürstenberg a. d. O.** | Potsdam (*Verwaltung der Märkischen Wasserstraßen*) | 04 | 05 | Im D.: 3 ka, rk. | 141,5 | 1005,8 | — | **13 600** | **13 500** | 11 000 | 70,0 | 10,8 | — | 1500 | 1000 | — | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine, Obergeschoß mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 12 | Leuchtturmwärtergehöft in **Stilo** | Köslin | 04 | 05 | Im K.: wk, bk. „ E. 1=km. „ I. 2 w. „ D. 2 rk. | 202,8 | 2224,7 | — | **48 300** | **43 413** | 27 946 | 137,8 | 12,6 | — | 8449 | 7017 | 3000 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 13 | Lotsenwohngebäude in **Memel** | Königsberg | 04 | 05 | Im K. 2 wk. I = E. | 423,9 | 4328,2 | — | **62 450** | **62 176** | 54 043<br>1 834<br>(*tiefere Gründung*) | 127,5 | 12,5 | — | 2276 | 4023 | 2876 | Wie vor, Sockel Feldsteine. Schieferdach. |
| | **C. Schuppen, Magazine usw.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Lagerschuppen an der Sparschleuse bei **Münster** | Münster (*Dortmund-Emskanalverwaltung*) | 03 | 04 | Im I. lg (10). 1 = Raum für Öl u. Putzwolle, 2 = Farbenlager. | 262,9 | 2384,5 | — | **21 000** | **22 160** | 22 160 | 84,3 | 9,3 | — | — | — | — | Bruchsteinrohbau mit Doppelpappdach. |
| 15 | Speisehalle für Arbeiter auf dem Bauhofe in **Swinemünde** | Stettin | 05 | | 10,0 : 25,3 m i. L. mit 2 seitlichen Vorbauten. | 285,2 | 1624,1 | — | **14 000** | **13 999** | 13 019 | 45,6 | 8,0 | — | 980 | — | — | Ziegelrohbau mit i. w. Doppelpappdach. |
| 16 | Magazingebäude in **Plehnendorf** | Danzig (*Weichselstrom-Bauverwaltung*) | 04 | | Im D. lg. 1 = Petroleumlager, 2 = Baumwolle, 3 = Farben, 4 = Abnahmeraum. | 305,0 | 1816,0 | — | **28 280** | **28 059** | 20 866 | 68,4 | 11,5 | — | 71 | 93 | 1079 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. Niederer Teil Holzzementdach auf Wellblechdecke. |

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

# Statistische Nachweisungen

betreffend die in den Jahren **1905** bis **1908** unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten Hochbauten.

(Bearbeitet im Auftrage des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten.)

Die nachfolgenden Angaben bilden den zweiten Teil der infolge Unterbrechung im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift noch nachzuholenden Mitteilungen. (Vgl. Vorbemerkung zu den statistischen Nachweisungen betr. die in den Jahren 1907 und 1908 vollendeten Hochbauten im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift.)

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | inneren Einrichtung | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **I. Kirchen.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **A. Kirchen ohne Turm.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Kirchen mit Holzdecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Bethaus in **Franzthal** | Frankfurt | 95 | 06 | 1 = Sakristei | 125,7 | 913,0 | 225 | **15 000** | **13 871** | 11 885 | 94,6 | 13,0 | 53,3 | 1865 | 121 | — | Putzbau, Westgiebel u. Dachreiter Schieferbekleidung. Kronendach. |
| 2 | Evangelische Kirche in **Barkenfelde** | Marienwerder | 05 | 06 | | 320,1 | 2252,9 | 350 | **36 125** | **39 000** | 33 440 | 104,5 | 14,5 | 95,5 | 5309 | 251 | 3153 | Putzbau mit Kronendach. |
| | | | | | **b) Kirchen mit gewölbten Decken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Desgl. St. Lazarus-Kirche in **Posen** | Posen | 04 | 07 | | 759,8 | 9844,3 | 1000 | **219 000** | **236 012** | 197806 | 260,4 | 20,1 | 197,8 | 36 144 | 2062 | 13 371 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Feldsteine. Schieferdach. |
| | | | | | **B. Kirchen mit Turm.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Kirchen mit Holzdecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Desgl. in **Heidersbach** | Erfurt | 08 | 09 | skr | 212,3 | 1704,3 | 350 | **32 000** | **30 045** | 17 852 | 94,5 | 13,9 | 51,0 | 8448 | 3745 | 1232 | Ziegelfachwerk m. geputzten Fachen, Sockel bearbeitete Bruchsteine. Schieferdach. |
| 5 | Evangelische Kirche in **Neudorf** | Bromberg | 06 | 08 | 1 = Sakristei | 242,2 | 2012 | 280 | **38 050** | **40 333** | 32 996<br>394<br>*(tiefere Gründung)* | 136,2 | 16,4 | 117,8 | 6792 | 151 | 2350 | Ziegelrohbau mit geringen Putzflächen. Kronendach. |
| 6 | Desgl. in **Sußemilken** | Königsberg | 04 | 06 | skr | 264,7 | 2381,4 | 400 | **45 900** | **47 397** | 32 936<br>4 748<br>*(künstl. Gründung, Pfahlrost)* | 124,5 | 13,8 | 84,3 | 9713 | — | 4174 | Fachwerk mit Bretterbekleidung. Schindeldach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nebenstehende Abkürzungen: ge = Geräte, kfz = Konfirmationszimmer, skr = Sakristei.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | inneren Einrichtung | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 7 | Katholische Kirche in **Gr. Tuchen** | Köslin | 04 | 06 | | 309,5 | 2557,8 | 233 | **41 700** | **39 982** | 34 012 | 129,2 | 15,6 | 171,6 | 5 970 | — | 1812 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Mönch- und Nonnendach. |
| 8 | Desgl. in **Mszanno** | Marienwerder | 06 | 07 | | 311,5 | 3440,0 | 185 | **56 079** | **54 105** | 46 300 | 148,6 | 13,5 | 250,3 | 7 624 | 181 | 4490 | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Formsteinen und kleinen Putzflächen. Kronendach. |
| 9 | Evangelische Kirche in **Stieglitz** | Bromberg | 07 | 08 | | 327,4 | 2771,7 | 380 | **48 500** | **52 180** | 47 097<br>1 004<br>*(tiefere Gründung)* | 143,9 | 17,0 | 123,9 | 3 832 | 247 | 3275 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 10 | Desgl. in **Greppin** | Merseburg | 05 | 06 | | 327,6 | 2680,0 | 360 | **54 950** | **56 696** | 42 948 | 131,1 | 16,0 | 119,3 | 13 262 | 486 | 1320 | Putzbau, Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| 11 | Desgl. in **Rentschkau** | Marienwerder | 05 | 06 | | 335,5 | 2875,2 | 400 | **45 500** | **45 346** | 35 939<br>410<br>*(tiefere Gründung)* | 107,1 | 12,5 | 89,9 | 8 812 | 185 | 3035 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 12 | Desgl. in **Lipowitz** | Allenstein | 05 | 07 | | 350,8 | 2958,0 | 447 | **59 100** | **63 288** | 51 692 | 147,4 | 17,5 | 115,6 | 11 596 | — | 3358 | Wie vor. |
| 13 | Desgl. in **Wedereitischken** | Gumbinnen | 06 | 07 | 1 = Sakristei. | 360,7 | 2934,8 | 500 | **60 600** | **61 196** | 48 256<br>717<br>*(tiefere Gründung)* | 133,8 | 16,4 | 96,5 | 9 979 | 2244 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Granit. Pfannendach, Turm Mönch- u. Nonnenziegel. |
| 14 | Desgl. in **Gawrzyalken** | Allenstein | 07 | 08 | | 372,4 | 3175,3 | 377 | **60 000** | **68 945** | 56 705<br>1 150<br>*(wie vor.)* | 152,3 | 17,9 | 150,4 | 10 294 | 796 | 4500 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 15 | Desgl. in **Gr. Turoscheln** | „ | 06 | 08 | | 379,8 | 3414,8 | 705 | **69 000** | **67 720** | 67 720 | 178,0 | 19,8 | 96,0 | — | — | 5393 | Ziegelrohbau mit Putzflächen und sparsamer Verwendung von Formsteinen. Pfannendach. |
| 16 | Katholische Kirche in **Schwekatowo** | Marienwerder | 06 | 08 | | 586,6 | 5799,2 | 298 | **83 000** | **93 541** | 81 469<br>245<br>*(tiefere Gründung)* | 138,9 | 14,0 | 273,4 | 10 827 | — | 4723 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | inneren Einrichtung | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 17 | Katholische Kirche in **Wielle** | Marienwerder | 06 | | | 965,6 | 11608,4 | 592 | **150 050** | **141 432** | 122 569<br>3 100<br>*(tiefere Gründung)* | 126,9 | 10,6 | 207,0 | 15 227 | 536 | 4 147 | Ziegelrohbau mit Kronendach, Sockel Feldsteine. |
| | **b) Kirchen mit gewölbten Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | Evangelische Kirche in **Stendsitz** | Danzig | 05 | 07 | | 233,0 | 2326,0 | 235 | **43 400** | **40 102** | 32 502 | 139,5 | 14,0 | 138,3 | 7 600 | — | 3 947 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| 19 | Desgl. in **Pawlau** | Oppeln | 06 | 08 | | 480,1 | 5626,2 | 613 | **95 150** | **91 621** | 67 155<br>7 083<br>*(tiefere Gründung)* | 139,9 | 11,9 | 109,6 | 16 876 | 507 | 3 476 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 20 | Katholische Kirche in **Georgenberg** | „ | 05 | 08 | | 510,6 | 5871,3 | 200 | **97 400** | **96 480** | 78 230 | 153,2 | 13,3 | 391,2 | 14 150 | 4100 | 2 050 | Ziegelrohbau, Sockel Kalksteine. Kronendach. |
| 21 | Evangelische St. Georgenkirche in **Thorn-Mocker** | Marienwerder | 05 | 07 | 1 = skr, 2 = ge. | 580,7 | 7591,2 | 602 | **118 575** | **114 607** | 95 204<br>2 610<br>*(tiefere Gründung)* | 163,9 | 12,5 | 131,9 | 14 079 | 2714 | 6 518 | Sockel Feldsteine, sonst wie vor. |
| 22 | Evangelische Kirche in **Posen-Wilda** | Posen | 04 | 07 | | 666,8 | 9006,0 | 900 | **192 050** | **195 549** | 168 320 | 252,4 | 18,7 | 187,1 | 25 509 | 1720 | 11 605 | Putzbau, Sockel, Gesimse, Tür- u. Fenstereinfassungen Sandstein. Kronendach. |
| 23 | Evangelische Dreifaltigkeitskirche in **Lankwitz** | Potsdam | 03 | 06 | | 742,9 | 13483,6 | 847 | **293 110** | **348 154** | 277 021 | 458,3 | 25,3 | 402,0 | 63 949 | 7684 | 11 287 | Ziegelrohbau mit Putzblenden, Erdgeschoß bis auf ca. 3 m Kalksteinverblendung. Mönch- und Nonnendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nebenstehende Abkürzungen:

ab = Abtritt, ak = Akten, az = Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, bk = Backstube, dl = Diele, ez = Eßzimmer, hl = Halle, hs = Haushälterin, k = Küche, ka = Kammer, mk = Mädchenstube, pl = Plättstube, r = Rollkammer, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, st = Stube, v = Vorraum, wk = Waschküche,

## II. Pfarrhäuser.

### a) Eingeschossige Bauten.

| 1 | 2 | 3 | 4 von | 4 bis | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 Anschlag | 9 Ausführung | 10 im ganzen | 10 qm | 10 cbm | 10 Nutzeinheit | 11 Nebengebäude | 11 Nebenanlagen | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Evangelisches Pfarrhaus in **Hütte** | Danzig | 06 | 07 | Im K. wk. „ D.: 4 st, 2 ka. | 184,0 | 1526,4 | — | **22 060** | **24 390** | 20 503 | 111,4 | 13,4 | — | 2672 | 1115 | 237 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 2 | Katholisches Pfarrhaus in **Schwirsin** | Marienwerder | 06 | 07 | Im K. wk. „ D.: 2 st, rk. | 191,7 | 1185,0 | — | **18 500** | **17 583** | 17 421 | 99,9 | 14,7 | — | — | 162 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 3 | Evangelisches Pfarrhaus in **Rogahlen** | Gumbinnen | 07 | 08 | Im K. wk. „ D.: kfz, 2 st, ka, rk. | 195,4 | 1345,4 | — | **26 600** | **24 248** | 20 735 | 106,1 | 15,4 | — | 3996 | 2517 | — | Putzbau mit Pfannendach. |
| 4 | Katholisches Pfarrhaus in **Reichthal** | Breslau | 05 | 06 | Im K.: wk, r, k, s. „ D. 4 st. | 200,4 | 1550,0 | — | **20 500** | **18 900** | 18 900 | 94,3 | 12,2 | — | — | — | — | Wie vor mit Kronendach. |
| 5 | Desgl. in **Birkenfelde** | Bromberg | 06 | 07 | Im K. wk (bk). „ D.: 2 st, 3 ka, rk. | 200,2 | 1450,3 | — | **25 300** | **23 100** | 21 500 | 107,4 | 14,8 | — | — | 1600 | 400 | Wie vor. |
| 6 | Evangelisches Pfarrhaus in **Netzwalde** | „ | 05 | 06 | Im K. wk. „ D.: 4 st, ka. | 213,1 | 1727,6 | — | **27 873** | **27 447** | 23 609 | 110,8 | 13,6 | — | 1085 | 2753 | 1660 | „ |
| 7 | Desgl. in **Gr. Gardienen** | Allenstein | 07 | 08 | Im K. wk. „ D.: kfz, 2 st, rk. | 215,4 | 1521,8 | — | **28 049** | **27 203** | 21 138 | 98,1 | 13,9 | — | 4278 | 1787 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 8 | Desgl. in **Bialutten** | „ | 06 | 07 | 1 = Tonnenraum. Im K. wk. „ D.: kfz, 2 st, rk. | 217,3 | 1447,5 | — | **27 899** | **29 799** | 22 249 | 102,4 | 15,4 | — | 4508 | 3042 | — | Wie vor. |
| 9 | Desgl. in **Wittigwalde** | „ | | 08 | Im K. wk. „ D.: st, ka, rk. | 222,0 | 1703,9 | — | **25 000** | **26 095** | 26 095 | 117,6 | 15,3 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 10 | Desgl. in **Gogolin** | Bromberg | 06 | 07 | Im K. wk. „ E. 1 = ba (ab). „ D.: 3 st, rk. | 228,6 | 1822,3 | — | **33 200** | **31 120** | 23 659 | 103,5 | 13,0 | — | 4241 | 3220 | 1157 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 11 | Evangelisches Pfarrhaus in **Neukloster** | Stade | 07 | | Im K.: wk, r, pl.<br>„ E. 1 = ba.<br>„ D.: 2st, 3ka, mk. | 231,3 | 1693,0 | — | **28 000** | **26 800** | 24 800 | 115,9 | 15,8 | — | — | 2000 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Pfannendach. |
| 12 | Desgl. in **Wedereitischken** | Gumbinnen | 06 | 07 | Im K. wk.<br>„ D.: 3st, ka, rk. | 235,2 | 1629,9 | — | **29 000** | **26 860** | 21 135 | 89,9 | 13,0 | — | 4045 | 1680 | 1047 | Putzbau mit Pfannendach. |
| 13 | Desgl. in **Milken** | Allenstein | 05 | 07 | Im K.: wk, r.<br>„ D.: st, ka, rk. | 236,5 | 1205,8 | — | **20 300** | **20 300** | 20 300 | 85,8 | 13,5 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 14 | Desgl. in **Czersk** | Marienwerder | 06 | 07 | Im K.: wk, r.<br>„ D.: 5st, rk. | 237,0 | 1781,1 | — | **30 100** | **27 738** | 23 470 | 99,0 | 13,2 | — | 2655 | 1457 | — | Putzbau mit Kronendach. |
| 15 | Desgl. in **Putzig** | Danzig | 06 | 07 | Im K. wk.<br>„ D.: 3st, ka. | 351,8 | 2674,3 | — | **34 200** | **34 430** | 32 229 | 91,6 | 12,1 | — | 7340 | | 1528 | Putzbau mit Falzziegeldach. |
| 16 | Desgl. in **Obornik** | Posen | 05 | 06 | Im K. wk.<br>„ D.: 3st, ka, rk, ab. | 246,6 | 1905,0 | — | **32 900** | **31 100** | 27 100 | 109,9 | 14 3 | — | — | 4000 | 1235 | Putzbau mit Kronendach. |
| 17 | Desgl. in **Monkowarsk** | Bromberg | 06 | 07 | Im K. wk.<br>„ E.: 1 = mk, 2 = ba.<br>„ D.: 2st, rk. | 249,4 | 1849,7 | — | **32 202** | **31 512** | 24 847 | 99,6 | 13,4 | — | 4076 | 1960 | 887 | Wie vor. |
| 18 | Desgl. in **Friedrichgrätz** | Oppeln | 06 | 08 | Im K. wk.<br>„ E. 1 = ba.<br>„ D.: 3st, ka, rk. | 251,4 | 1953,1 | — | **27 000** | **27 146** | 26 564 | 104,8 | 14,0 | — | — | 582 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Kronendach. |
| 19 | Desgl. in **Klein-Bartelsee** | Bromberg | 07 | 08 | Im D.: 3st, ka, mk, ba. | 261,6 | 1882,9 | — | **36 634** | **33 257** | 27 125 | 103,7 | 14,4 | — | 1960 | 4172 | 1056 | Wie vor, Sockel Ziegelrohbau. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 20 | Evangelisches Pfarrhaus in **Karkeln** | Gumbinnen | 05 | 06 | 1 = mk. Im D.: kfz, st, 2ka, rk. | 267,5 | 1677,0 | — | **35 300** | **34 880** | 26 200 | 97,9 | 15,6 | — | 5060 | 3620 | 3290 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 21 | Desgl. in **Wachow** | Potsdam | 05 | 06 | Im K. ba. „ D.: st, 2ka, rk. | 286,1 | 2112,6 | — | **33 300** | **30 776** | 29 946 | 104,7 | 14,2 | — | — | 830 | — | Ziegelrohbau, oberes Erdgeschoß und Drempel Putzbau. Kronendach. |
| | | | | | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Desgl. in **Bischofrod** | Erfurt | 05 | 06 | Im I.: 4st, mk. | 154,2 | 1384,2 | — | **25 000** | **25 050** | 19 900 | 129,1 | 14,4 | — | 3300 | 1850 | — | Geputztes Ziegelfachwerk, Sockel Bruchsteine. Schieferdach. |
| 23 | Desgl. in **Fröndenberg** | Arnsberg | | 06 | Im K. wk. Im I.: 3st, ka, ba. Im D.: st, mk. | 155,6 | 1583,5 | — | **25 771** | **25 904** | 22 304 | 143,4 | 14,1 | — | 2333 | 1267 | 1071 | Putzbau mit Falzziegeldach. |
| 24 | Desgl. in **Forsthausen** | Marienwerder | 05 | 06 | Im K. wk. „ D. 4st, ba, rk. | 232,0 | 1965,8 | — | **29 500** | **28 816** | 28 717 | 123,8 | 14,6 | — | — | 99 | 1000 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 25 | Desgl. in **Vietz** | Frankfurt | 05 | 06 | 1 = ak. Im K.: wk, r (pl). „ I.: 5st, mk, ba. | 257,4 | 2336,6 | — | **30 800** | **29 669** | 27 117 | 105,3 | 11,6 | — | — | 2552 | — | Putzbau, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| 26 | Pfarrhaus der franz. reformierten Gemeinde in **Groß-Ziethen** | Potsdam | 07 | 08 | Im K.: bk, ml, wk, ges, pl, r. „ E.: 1 = Vikar. „ I.: 4st, mk, ba. | 291,2 | 2142,5 | — | **34 700** | **33 290** | 32 490 | 111,6 | 15,2 | — | — | 800 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 27 | Evangelisches Pfarrhaus in **Staßfurt** | Magdeburg | 05 | 06 | 1 = Superintendent, 2 = Küster, 3 = b. Im I: 8st, 2ka, ba. „ D. 2st. | 312,0 | 2781,2 | — | **34 000** | **36 878** | 34 712 | 111,4 | 12,5 | — | — | 2166 | 740 | Ziegelrohbau, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein, Ecken und Giebel Ziegelfachwerk. Kronendach. |
| | | | | | **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | Organisten- und Vikarwohnhaus in **Lessen** | Marienwerder | | 06 | Im I. Wohnung des Organisten. Im D. st. | 96,3 | 899,1 | — | **11 900** | **11 761** | 11 653 | 121,1 | 13,0 | — | — | 1791 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Nebengebäude ℳ | Kosten der Nebenanlagen ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
| | **III. Elementarschulen.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **A. Schulhäuser mit Lehrerwohnung.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Eingeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1. Mit 1 Schulzimmer. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Schulhaus in **Strubensee** | Potsdam | 06 | | Im K. wk.<br>„ D.: st, rk. | 155,5 | 971,0 | 30 | **11 900** | **11 226** | 11 226 | 72,2 | 11,6 | 374,2 | — | — | 941 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 2 | Desgl. in **Kaltenborn** | „ | 08 | | Im D.: st, ka, rk. | 171,4 | 1905,0 | 41 | **15 360** | **13 060** | 13 060 | 76,2 | 14,4 | 318,5 | — | 289 | 1006 | Wie vor. |
| 3 | Desgl. in **Meitzen** | Allenstein | 08 | | Im D.: st, rk. | 164,7 | 1002,6 | 45 | **21 448** | **19 209** | 12 335 | 74,9 | 12,3 | 274,1 | 3754 | 3120 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 4 | Desgl. in **Wernstedt** | Magdeburg | 06 | | Im wesentlichen wie vor. | 173,3 | 941,3 | 48 | **16 860** | **17 463** | 12 115 | 69,9 | 12,9 | 252,4 | 3780 | 1568 | — | Wie vor. |
| 5 | Desgl. in **Adl. Kessel** | Allenstein | 05 | 06 | 1 = ka, 2 = Postagentur.<br>Im D.: st, rk. | 186,7 | 1087,4 | 54 | **16 150** | **15 255** | 13 800 | 73,9 | 12,7 | 255,6 | — | 1455 | 2957 | „ |
| 6 | Desgl. in **Neu-Borowen** | „ | 08 | | Im D.: st, ka, rk. | 176,2 | 989,3 | 60 | **20 170** | **22 941** | 16 248 | 92,2 | 16,4 | 270,8 | 4173 | 2520 | — | „ |
| 7 | Desgl. in **Grün-Cardshagen** | Stralsund | 06 | | Im D.: st, ka. | 181,8 | 918,0 | 60 | **17 330** | **16 600** | 12 000 | 66,0 | 13,1 | 200,0 | 2630 | 1970 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 8 | Desgl. in **Gr.-Bartel** | Danzig | 07 | 08 | Im D.: st, ka, rk. | 190,9 | 1100,5 | 60 | **17 920** | **18 875** | 14 146 | 74,0 | 12,0 | 235,8 | 2721 | 2008 | — | Pfannendach, sonst wie vor. |
| 9 | Desgl. in **Reinswalde** | Frankfurt | 08 | | Im K. wk.<br>„ D.: st. rk. | 167,1 | 1052,6 | 70 | **18 400** | **16 100** | 13 700 | 82,0 | 13,0 | 195,7 | 1500 | 900 | 1100 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 10 | Desgl. in **Boblin** | Stettin | 06 | 07 | Im K. wk.<br>„ D.: st, 2 ka, rk. | 187,5 | 1096,7 | 70 | **15 570** | **15 444** | 12 330 | 65,8 | 11,2 | 176,1 | 1007 | 2107 | 906 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen: bk = Backofen, -stube, f = Flur, k = Küche, ka = Kammer, kl = Klasse, lw = Lehrerwohnung, mk = Mädchenstube, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, st = Stube, wk = Waschküche.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 11 | Schulhaus in **Schodmack** | Allenstein | 07 | 08 | Im D.: st, rk. | 191,8 | 1095,7 | 70 | **16 740** | **19 680** | 15 110 | 78,8 | 13,5 | 175,9 | 3525 | 1045 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 12 | Desgl. in **Zabelsdorf** | Potsdam | 05 | 06 | Im K. wk. „ D. rk. | 242,6 | 1366,6 | 70 | **20 980** | **20 447** | 16 449 | 67,8 | 12,0 | 235,0 | 3715 | 283 | 1234 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 13 | Desgl. in **Biesen** | „ | 06 | 07 | Im D.: st, rk. | 207,6 | 1165,4 | 78 | **17 720** | **16 438** | 12 395 | 59,7 | 10,6 | 158,9 | 3617 | 426 | 1048 | Putzbau, Sockel, Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 14 | Desgl. in **Kremmin** | Stettin | 05 | 06 | 1 = mk. Im D.: st, rk. | 185,7 | 1091,0 | 80 | **19 495** | **17 450** | 12 734 | 68,6 | 11,7 | 159,2 | 3918 | 798 | 1869 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 15 | Desgl. in **Zinna** | Merseburg | 05 | 06 | Im D.: st, mk, ka. | 191,0 | 1291,9 | 80 | **19 800** | **19 600** | 14 800 | 77,5 | 11,5 | 185,0 | 3780 | 1020 | 3261 | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 16 | Desgl. in **Missen** | Frankfurt | | 08 | Im D.: st, rk. | 191,9 | 1158,6 | 80 | **20 355** | **17 044** | 14 381 | 74,9 | 12,4 | 179,8 | 2329 | 334 | 1000 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 17 | Desgl. in **Gr. Buchwalde** | Allenstein | | 07 | Im wesentlichen wie vor. | 193,8 | 1091,1 | 80 | **13 500** | **14 473** | 14 473 | 74,7 | 13,3 | 180,9 | — | — | 1031 | Wie vor mit Pfannendach. |
| 18 | Desgl. in **Lähn** | Liegnitz | | 06 | Im K. wk. „ D. 2 st. | 197,5 | 1329,0 | 80 | **18 900** | **18 811** | 14 255 | 72,2 | 10,7 | 178,2 | 1655 | 2901 | 148 | Putzbau, Ecken, Sohlbänke, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. |
| 19 | Desgl. in **Gabow** | Frankfurt | 07 | 08 | Im K. wk. „ D.: st, rk. | 198,9 | 1197,1 | 80 | **16 464** | **17 750** | 16 020 | 80,6 | 13,4 | 200,3 | 759 | 1045 | 1368 | Teils Putzbau, teils Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 20 | Desgl. in **Bärenbruch** | Allenstein | | 08 | Im D.: st, rk. | 191,3 | 1027,7 | 84 | **23 359** | **22 665** | 15 400 | 80,5 | 15,0 | 183,3 | 5100 | 2165 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 21 | Desgl. in **Pfaffendorf** | „ | | 08 | Wie vor. | 191,3 | 1053,8 | 84 | **16 500** | **16 168** | 14 968 | 78,2 | 14,2 | 178,2 | 753 | 447 | 1470 | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| | | | | | 2. Mit 2 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Schulhaus in **Sawadden** | Allenstein | 07 | | Im D.: 2 st, rk. | 247,5 | 1463,6 | 120 | **23 804** | **25 572** | 23 109 | 93,4 | 15,8 | 192,6 | 653 | 1910 | 2585 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 23 | Desgl. in **Lucka** | „ | 07 | 08 | Im D.: 2 st, k, 2 ka, rk. | 251,7 | 1524,3 | 120 | **23 000** | **22 920** | 20 980 | 83,4 | 13,8 | 185,8 | 950 | 990 | — | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Pfannendach. |
| 24 | Desgl. in **Stüdenitz** | Potsdam | 06 | 07 | Im D.: 2 st, k, ka. | 159,4 | 1070,9 | 132 | **13 100** | **13 246** | 11 512 | 72,2 | 10,8 | 87,2 | 1582 | 152 | 1449 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 25 | Desgl. in **Rosenau** | Allenstein | 06 | | Im D.: 3 st, rk. | 265,0 | 1527,4 | 140 | **22 310** | **22 806** | 18 482 | 69,7 | 12,1 | 162,9 | 2477 | 1847 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| | | | | | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** Mit 3 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 26 | Desgl. in **Kl. Jerutten** | „ | 05 | 06 | Im wesentlichen wie Stüdenitz Nr. 24. | 168,1 | 1349,7 | 180 | **16 100** | **15 778** | 14 437 | 85,9 | 10,7 | 80,2 | 1341 | — | — | Ziegelrohbau, Sockel geputzt. Pfannendach. |
| 27 | Desgl. in **Tannenberg** | „ | 08 | | Im I.: 3 st, k, s. „ D.: 2 st, rk. | 231,4 | 1788,6 | 210 | **33 150** | **30 747** | 22 086 | 95,4 | 12,4 | 105,2 | 7518 | 1143 | 6530 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| | | | | | **c) Zweigeschossige Bauten.** 1. Mit einem Schulzimmer. | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | Desgl. in **Dieterode** | Erfurt | 05 | 06 | Im K. wk. „ I. lw. „ D.: st, ka. | 107,1 | 1045,3 | 51 | **21 010** | **21 010** | 15 010 | 140,2 | 14,4 | 294,3 | 4456 | 1544 | 2941 | Ziegelrohbau, Sockel Sandstein. Falzziegeldach. |
| 29 | Desgl. in **Flinsberg** | „ | 06 | 07 | Im K. wk. „ I. lw. „ D. 2 ka. | 108,4 | 1102,2 | 76 | **21 010** | **22 748** | 17 177 | 158,6 | 15,6 | 226,0 | 5085 | 487 | — | Sockel Sandstein, Erdgeschoß Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein, Obergeschoß u. Giebel Ziegelfachwerk. Falzziegeldach. |
| 30 | Desgl. in **Ziegelrode** | Merseburg | 06 | 07 | Wie vor. | 109,7 | 1175,1 | 70 | **14 220** | **13 900** | 13 631 | 124,3 | 11,6 | 194,7 | — | 269 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| | | | | | 2. Mit 2 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 31 | Desgl. in **Guscht** | Frankfurt | 07 | 08 | Im wesentlichen wie vor. | 100,3 | 1208,6 | 131 | **13 500** | **12 899** | 12 199 | 122,0 | 10,0 | 91,4 | 650 | 50 | 2246 | Wie vor. |
| 32 | Desgl. in **Schwiesau** | Magdeburg | 06 | | Im wesentlichen wie Nr. 24. | 160,0 | 1574,9 | 140 | **20 802** | **20 221** | 15 634 | 97,7 | 9,9 | 111,6 | 3145 | 1442 | 2546 | Wie vor. mit Pfannendach. |
| 33 | Desgl. in **Ströbel** | Breslau | 06 | 07 | Im I. lw. „ D. 2 ka. | 167,1 | 1562,0 | 140 | **22 800** | **21 386** | 16 891 | 101,1 | 10,8 | 120,7 | 2121 | 2374 | — | Wie bei Nr. 30. |
| 34 | Desgl. in **Wiesenfeld** | Erfurt | 06 | 07 | Wie Nr. 24. | 169,2 | 1727,6 | 140 | **33 330** | **35 595** | 27 130 | 160,4 | 15,7 | 193,8 | 5767 | 2698 | 4980 | Putzbau, Sockel Sandsteinquadern. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 11, einschl. der in Sp. 12 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 35 | Schulhaus in **Schöneberg** | Frankfurt | 06 | 07 | Im K. wk. I. = E. | 214,1 | 2044,4 | 140 | **24 000** | **23 455** | 23 250 | 108,6 | 11,4 | 166,1 | — | 205 | 1600 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 36 | Desgl. in **Riemertsheide** | Oppeln | 05 | 06 | Wie vor. | 226,9 | 2133,5 | 140 | **32 677** | **31 858** | 27 673 534 (*tiefere Gründung*) | 122,0 | 13,0 | 197,7 | 2225 | 1426 | 6413 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 37 | Desgl. in **Brügge** | Frankfurt | 06 | | Im K.: wk, (bk). I. = E. „ D.: 2 st, 2 rk. | 228,5 | 2262,4 | 140 | **34 430** | **32 493** | 26 495 | 115,9 | 11,7 | 189,3 | 3981 | 2017 | 1860 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| | | | | | 3. Mit 3 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 38 | Desgl. in **Lugnian Dombrowka** | Oppeln | 05 | 06 | Im K.: wk, (bk). „ I. 2 lw. „ D.: 3 st, ka, rk. | 260,6 | 2756,2 | 210 | **39 470** | **41 500** | 32 826 | 126,0 | 11,9 | 156,3 | 5184 | 3490 | — | Wie vor. |
| 39 | Desgl. in **Wallendorf** | Breslau | 07 | 08 | Spiegelbild von Nr. 38. | 261,7 | 2577,9 | 210 | **35 000** | **36 691** | 30 660 | 117,2 | 11,8 | 146,0 | 3090 | 2941 | — | Wie vor. |
| | | | | | 4. Mit 4 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 40 | Desgl. in **Narzym** | Allenstein | 07 | 08 | I. = E. Im D.: 3 st, 3 ka, 2 rk. | 285,6 | 2725,1 | 280 | **41 000** | **42 272** | 32 224 | 112,8 | 11,8 | 115,1 | 6144 | 3904 | — | Wie vor mit Pfannendach. |
| 41 | Desgl. in **Kuhnen** | Oppeln | 06 | 07 | I. = E. Im D.: st, ka, rk. | 314,7 | 3039,6 | 280 | **40 191** | **34 789** | 29 705 | 94,4 | 9,8 | 106,1 | 2995 | 2089 | 2209 | Wie Nr. 39. |
| | | | | | **B. Schulhäuser ohne Lehrerwohnung.** Dreigeschossig mit 2 Schulzimmern. | | | | | | | | | | | | | |
| 42 | Desgl. in **Königstein** | Wiesbaden | 04 | 06 | Im K. wk. I. = E. | 94,9 | 983,8 | 140 | **26 800** | **25 600** | 15 200 | 160,1 | 15,5 | 108,6 | 5400 | 5000 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau, Sockelabdeckung, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | | | | | **C. Lehrerwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | |
| 43 | Lehrerwohnhaus in **Friedrichshof** | Allenstein | 06 | 07 | Im K. wk I. = E. Im D.: 4 st, 2 rk. | 218,8 | 2259,0 | 4 (*Wohnungen*) | **37 200** | **38 900** | 29 642 | 135,5 | 13,1 | 7411,0 | 7221 | 2037 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Feldsteine. Pfannendach |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | Zeit der Ausführung bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl der Schüler | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten der Bauanlage nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | Kosten der Heizungsanlage für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Aula, al = Ablegeraum, app = Apparate, ar = Anrichte, az = Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, bz = Beratungszimmer, ch = Chemiezimmer, dl = Diele, drz = Direktorzimmer, ez = Eßzimmer, fr = Fremdenzimmer, hl = Halle, hr = Heizraum, k = Küche, ka = Kammer, kl = Klasse, krt = Kartenzimmer, l = Lehrerzimmer, lb = Lehrerbücherei, lm = Lehrmittel, mdl = Modellraum, mk = Mädchenstube, ph = Physikzimmer, pl = Plättstube, s = Speisekammer, sd = Schuldiener, sdw = Schuldienerwohnung, sml = Sammlung, st = Stube, ve = Veranda, vbz = Verbandzimmer, wa = Waschraum, wk = Waschküche, wt = Warteraum, zs = Zeichensaal.

## IV. Höhere Schulen.

### A. Klassengebäude ohne Direktorwohnung.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Schüler | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | Heizung im ganzen | für 100 cbm | Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Zweites Klassenhaus des Gymnasiums in **Insterburg** | Gumbinnen | 08 | | Im I. 2 kl. | 246,9 | 2461,9 | 280 | **38 800** | **39 260** | 38 000<br>1 260 (*Nebenanlagen*) | 153,9 | 15,4 | 135,7 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 2 | Realprogymnasium in **Briesen** | Marienwerder | 04 | 06 | Im K.: hr, sdw.<br>„ I.: 5 kl, ph (2), ch.<br>„ II: a, zs, mdl, krt, 2 kl. | — | — | — | **205440** | **203800** | — | — | — | — | — | — | 7600 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | | 532,2 | 8624,9 | 200 | 119700 | 124810 | 124810 | 234,5 | 14,5 | 624,1 | 9912 (*Niederdruckdampfheizung*)<br>225 (*Kachelöfen*) | 185,6<br>141,5 | — | Ziegelrohbau mit Formsteinen. Mönch- und Nonnendach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a.<br>Im K.: wk, pl.<br>„ I.: 3 st, fr, ba.<br>„ D. mk. | 189,7 | 2042,9 | — | 31 600 | 29 600 | 29 600 | 156,1 | 14,5 | — | 822 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | — | — |
| | c) Turnhalle | — | | | 20 : 10 m i. L. | 306,5 | 1837,9 | — | 22 500 | 19 000 | 19 000 | 62,0 | 10,3 | — | 400 (*Regulierfüllofen*) | 31,2 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| | d) Abortgebäude | — | | | — | — | — | — | 5 040 | 4 600 | — | — | — | — | — | — | — | Wie vor. |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 18 000 | 17 000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 8 600 | 8 790 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Progymnasium in **Nienburg a. W.** | Hannover | 04 | 06 | Im K.: hr, wk, k, ka.<br>„ I.: 4 kl, ph (2), app, sml.<br>„ II.: a, 3 kl, zs, mdl. | — | — | — | **267934** | **252404** | — | — | — | — | — | — | 10 578 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | | 642,9 | 10026,3 | 330 | 160000 | 148613 | 148613 | 231,2 | 14,8 | 450,3 | 12 553 (*Niederdruckdampfheizung*) | 199,6 | 6191 | Putzbau mit teilweiser Quaderverblendung. Sockel, Gesimse, Giebel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. — Pfannendach, Dachreiter Kupferbekleidung. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Grundrißanordnung wie bei a.<br>Im K. wk. | 213,2 | 2133,6 | — | 34 900 | 33 948 | 33 948 | 159,2 | 15,9 | — | 655 (*Dauerbrandöfen*) | 94,0 | 1419 | Wie vor, Balkon und Eingangsvorbau ganz aus Sandstein. |
| | c) Turnhalle | — | | | — | 324,5 | 2073,4 | — | 26 600 | 24 911 | 24 911 | 76,8 | 12,0 | — | 438 | 28,1 | 1037 | Wie bei a. |
| | d) Abortgebäude | — | | | — | 81,2 | 433,8 | — | 8 500 | 8 993 | 8 993 | 110,7 | 20,7 | — | — | — | 375 | „ |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 26 770 | 24 214 | — | — | — | — | — | — | 1128 | — |
| | f) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 11 164 | 11 715 | — | — | — | — | — | — | 428 | — |

| Nr. (1) | Bestimmung und Ort des Baues (2) | Regierungsbezirk (3) | Zeit der Ausführung (4) von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift (5) | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm (6) | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm (7) | Anzahl der Schüler (8) | Gesamtkosten der Bauanlage nach (9) dem Anschlage M | der Ausführung M | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung (10) im ganzen M | für 1 qm M | für 1 cbm M | für 1 Nutzeinheit M | Kosten der Heizungsanlage (11) im ganzen M | für 100 cbm M | Kosten der sächlichen Bauleitung (12) M | Bemerkungen (13) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | Realschule in **Riesenburg** | Marienwerder | 04 | 06 | | — | — | — | **205050** | **201767** | — | — | — | — | — | — | 4625 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | Im K. sdw. „ E. 1 = sml. „ I.: a, zs, mdl, 2kl, ph (2), sml. | 683,8 | 8351,3 | 195 | 115050 | 107030 | 107030 | 156,5 | 12,8 | 548,9 | 2820 (Kachel- und eiserne Öfen) | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. Im K.: wk, pl. „ I: 3 st, mk, ba, hl. | 184,6 | 1857,6 | — | 30000 | 28259 | 28259 | 153,1 | 15,2 | — | 992 (wie vor) | — | — | Wie vor. |
| | c) Turnhalle | — | | | 20,2 : 10,0 m i. L. | 313,9 | 2211,1 | 40 (Turner) | 21000 | 19176 | 19176 | 61,1 | 8,7 | 479,4 | 462 (Dauerbrandöfen) | 39,0 | — | „ |
| | d) Abortgebäude | — | | | — | 54,4 | 288,5 | 9 (Betten) | 6000 | 5673 | 5673 | 104,2 | 19,7 | 630,3 | — | — | — | „ |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 18000 | 19597 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 15000 | 22032 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Gymnasium in **Dortmund** | Arnsberg | 04 | 07 | | — | — | — | **380122** | **384774** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Klassengebäude mit angebautem Direktorwohnhaus und Abortgebäude | — | | | | 1134,8 | 16197,5 | 360 | 291722 | 282881 | 282881 28249 (Künstliche Gründung) | 249,3 | 17,5 | 680,1 | 15856 (Niederdruckdampfheizung und eiserne Öfen) | — | 22939 | Sandsteinrohbau mit Putzflächen, Hofseiten Putzbau, Sockel Sandstein. Kronendach. |
| | b) Turnhalle | — | | | Im K.: hr, sdw — wk. „ E. 1 = ar, 2 = ba. „ I.: 5 kl, ph (2), ch, l, — 4 st, ba. „ II.: a, 3 kl, zs, mdl. | 323,2 | 2193,5 | — | 27500 | 23959 | 23959 (Künstl. Gründung bei a enthalten) | 74,1 | 10,9 | — | 512 (Dauerbrandöfen) | 32,8 | — | Putzbau mit Kronendach. |
| | c) Innere Einrichtung | — | | | | — | — | — | 32000 | 32554 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 28900 | 45380 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | II. Gymnasium in **Münster** | Münster | 05 | 07 | | — | — | — | **347000** | **339939** | — | — | — | — | — | — | 12217 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | Im K.: hr, wk, sdw. „ I: b, bz, wa, sml, 6 kl. „ II: a, kl, zs, mdl, ph (2) ch. | 844,2 | 14471,3 | — | 216920 | 207060 | 207060 | 245,3 | 14,3 | — | 12240 (Niederdruckdampfheizung) 263 (Kachelöfen) | 129,0 101,5 | — | Sandsteinrohbau mit Putzflächen. Schieferdach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Im K.: wk, pl. „ I.: 5 st, ba. „ D.: 2 ka. | 216,0 | 2137,9 | — | 35000 | 34859 | 34859 | 161,4 | 16,3 | — | 502 (Dauerbrand- und Regulierfüllöfen) | 68,0 | — | Putzbau, Sockel, Gesimse, Aufbauten, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl der Schüler | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
| | II. Gymnasium in Münster (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | c) Turnhalle | — | | | 20 : 10 m i. L. | 328,1 | 2498,5 | — | 26 000 | 26 361 | 26 361 | 80,3 | 10,6 | — | 474 (Dauerbrandöfen) | 40,0 | — | Putzbau, Tür- und Fenstereinfass. Sandstein. Schieferdach. |
| | d) Abortgebäude | — | | | — | 42,7 | 241,3 | — | 7 000 | 4 768 | 4 768 | 111,6 | 19,8 | — | — | — | — | Putzbau mit Holzzementdach. |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | | | | — | 32 080 | 33 795 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | — | | | Zu Nr. 7a. | | | — | 30 000 | 33 096 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7 | Lateinische Hauptschule d. Franckeschen Stiftungen in **Halle a. d. S.** | Merseburg | 04 | 06 | Im K.: hr, wk, sdw. | — | — | — | **447 290** | **415 887** | — | — | — | — | — | — | 9975 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Gesimse, Tür- und Fenstereinfass. Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| | a) Klassengebäude | | | | „ I.: 8 kl, ch, vbz, lm, sml. „ II.: a, zs, 4 kl, ph, vbz. „ D. Empore der Aula. | 1025,9 | 16789,2 | 654 (Schüler) | 350 400 | 315 809 | 244 424 71 385 (künstliche Gründung) | 238,3 | 14,6 | 373,7 | 18 290 | 163,0 | — | |
| | b) Turnhalle | — | | | 22 : 11 m i. L. | 376,4 | 2314,0 | 96 (Turner) | 30 200 | 33 222 | 25 788 7 434 (wie vor) | 68,5 | 11,1 | 268,6 | 695 (Mantelöfen) | 38,7 | — | Im wesentlichen wie vor. |
| | c) Abortgebäude | — | | | — | 67,1 | 254,8 | 18 (Sitze) | 6 400 | 6 566 | 6 566 | 97,9 | 25,8 | 364,8 | — | — | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Mönch- und Nonnendach. |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 42 850 | 42 850 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | e) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 17 440 | 17 440 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | **B. Direktorenwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Direktorwohnhaus in **Quedlinburg** | Magdeburg | 06 | 07 | Im K. wk. „ E. 1 = hl. „ I.: 4 st, ba. „ D. 2 ka. | 173,5 | 1745,2 | — | **35 800** | **33 916** | 30 418 334 (tiefere Gründung) 42 (innere Einrichtung) 3 122 (Nebenanlagen) | 175,3 | 17,4 | — | 588 (Kachel- und Dauerbrandöfen) | 100,0 | 2719 | Putzbau, Hauptgesims, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| 9 | Desgl. des Progymnasiums in **Pr.-Friedland** | Marienwerder | 06 | 07 | Im K. wk. „ E. 1 = ar, 2 = al. „ I.: 4 st, ba. „ D. 2 ka. | 190,3 | 1926,0 | — | **35 000** | **33 819** | 30 800 3 019 (Nebenanlagen) | 161,8 | 16,0 | — | 1100 (wie vor) | 151,3 | 2300 | Putzbau, Giebel Ziegelfachwerk. Mönch- und Nonnendach. |
| 10 | Direktorwohnhaus in **Meppen** | Osnabrück | 05 | 06 | Im K. wk. „ E. 1 = ba. „ I.: 5 st, ka. „ D.: st, mk, ka. | 191,3 | 1849,2 | — | **29 520** | **29 510** | 24 540 4 970 (wie vor) | 128,3 | 13,3 | — | 326 (Irische Öfen) | 67,2 | 1601 | Putzbau mit Kronendach. |
| 11 | Desgl. in **Neumark (W.-Pr.)** | Marienwerder | 06 | 07 | Im K. wk. „ I.: 4 st, ba. „ D.: st, mk. | 198,6 | 2010,1 | — | **32 200** | **30 951** | 29 500 1 451 (wie vor) | 148,5 | 14,7 | — | 1062 (Kachel- und Dauerbrandöfen) | 130,0 | 975 | Wie vor. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen V und VI dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Aula, al = Ablegeraum, ar = Anrichte, as = Arbeitsraum, az = Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, br = Brennstoffe, bz = Beratungszimmer, ch = Chemiezimmer, dw = Dienerwohnung,
drw = Direktorwohnung, drz = Direktorzimmer, fr = Fremdenzimmer, ge = Geräte, hl = Halle, hr = Heizraum, hz = Heizer, hzw = Heizerwohnung, it = Instrumente, k = Küche, ka = Kammer,
kr = Krankenraum, l = Lehrerzimmer, lm = Lehrmittel, lw = Lehrerwohnung, md = Modellraum, mk = Mädchenkammer,
ms = Musiksaal, mz = Musikzimmer, öw = Ökonomwohnung, org = Orgelraum, ph = Physikraum, pl = Plättstube,
pu = Putzraum, r = Rollkammer, rg = Registratur, rkl = Reserveklasse, sb = Schülerbücherei, sdw = Schuldienerwohnung, skl = Seminarklasse, sls = Schlafsaal, sml = Sammlungen, spk = Spülküche, ss = Speisesaal,
st = Stube, t = Turnhalle, ükl = Übungsklasse, v = Vorraum, vr = Vorräte, w = Wohnung, wa = Waschraum, wk = Waschküche, wz = Wärterzimmer, z = Zelle, zs = Zeichensaal.

## V. Seminare.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtraumminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Übungsschule des Lehrerseminars in **Steinau a. d. O.** | Breslau | 07 | 08 | Im I. 2 ükl. | 311,3 | 2428,3 | — | **34 000** | **29 300** | 29 300 | 94,1 | 12,1 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 2 | Lehrerseminar in **Odenkirchen** | Düsseldorf | 04 | 06 | Im K.: wk, hz, hr, br. „ I.: 3 ükl, as, ph (3), sml, lm, bz. „ II.: a, zs, md, b, ms, it, org, mz. | — | — | — | **338 100** | **291 842** | — | — | — | — | — | — | 1600 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | | 766,6 | 11791,6 | 90 (Präparanden) 170 (Übungsschüler) | 172 000 | 146 343 | 146343 | 190,9 | 12,4 | 1626,0 | 9580 (Niederdruckdampfheizung) | 136,7 | — | Wie vor mit Schieferdach. |
| | b) Lehrerwohngebäude | — | | | Im K. 2 wk. „ E. 1 = ba, 2 = al. I. = E. Im II. w. Im D. 4 ka. | 443,2 | 5534,2 | — | 80 000 | 69 050 | 69 050 | 155,8 | 12,5 | — | 1820 (Regulierfüllöfen) | — | — | Wie vor. |
| | c) Turnhalle | — | | | 22 : 10 m i. L., al, ge. | 329,8 | 2209,2 | — | 21 200 | 19 897 | 19 897 | 60,3 | 9,0 | — | 516 (Eis. Mantelöfen) | — | — | „ |
| | d) Abortgebäude | | | | — | 70,8 | 329,7 | — | 6 000 | 5 395 | 5 395 | 76,2 | 16,4 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| | e) Innere Einrichtung | | | | — | — | — | — | 30 000 | 27 021 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | | | | | — | — | — | 28 900 | 24 136 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Desgl. in **Lissa** | Posen | 06 | 08 | Im K.: 3 sml, 2 ge, hr, ba, dw. „ I.: 3 skl, ph (2), bz, b, zs, mdl, lm, rg, drz. „ II.: a, skl, 2 az, org, 5 mz, ms, sb, lm, al. | — | — | — | **313 770** | **303 400** | — | — | — | — | — | — | 12 900 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | | 803,3 | 13609,5 | 90 (Seminaristen) | 191 228 | 185 990 | 184164 1826 (tiefere Gründung) | 229,3 | 13,5 | 204,6 | 13680 (Niederdruckdampfheizung) | — | — | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine, Giebelabdeckungen, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. — Kronendach. |
| | b) Direktor- u. Lehrerwohnhaus | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. Im K.: wk, r. „ E. 1 = ba, 2 = ka. Im I. drw. „ II. lw. Im D. 3 st. | 310,0 | 4338,6 | — | 65 155 | 66 000 | 66 000 | 213,0 | 15,2 | — | 1940 (Kachel- und eiserne Öfen) | — | — | Fenstersohlbänke und -sturze Kunststein, sonst wie vor. |
| | c) Abortgebäude | — | | | — | — | — | — | 6 600 | 7 300 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 18 770 | 17 000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 32 017 | 27 110 | — | — | — | — | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 4 | Lehrerseminar in **Neustadt (W.-Pr.)** | Danzig | 05 | 08 | | — | — | — | **537 200** | **533 100** | — | — | — | — | — | — | 21 220 | — |
| | a) Klassengebäude | — | | | Im K.: kl, wk, pl, vr, pu, hr, hzw. „ I.: ms, zs, ss, 9 az, ph (2) 2 sml, rkl, drz, dw. „ II.: a, 3 sls, 3 wa, 4 mz. „ D. 2 ka. | 1195,3 | 17461,3 | 90 (*Seminaristen*) | 282 400 | 279 500 | 279 500 | 233,8 | 14,8 | 3105,5 | 24 634 (*Niederdruckdampfheizung*) | 200,8 | — | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Formsteinen, Giebel z. T. mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| | b) Lehrerwohnhaus | — | | | Im K.: 2 wk, 2 r. „ E. 1 = mk, Im II. lw. „ I.: drw, lw. „ D. 5 fr. | 526,2 | 7542,4 | — | 83 410 | 88 500 | 88 500 | 168,2 | 11,7 | — | 3310 (*Kachelöfen*) | 55,0 | — | Im wesentlichen wie vor. |
| | c) Turnhalle, Wirtschafts- u. Abortgebäude | — | | | | — | — | — | 90 820 | 85 600 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 34 000 | 34 000 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | e) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 46 570 | 45 500 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Desgl. in **Lyck** | Allenstein | 05 | 08 | — | — | — | — | **529 600** | **522 147** | — | — | — | — | — | — | 19 300 | — |
| | a) Klassengebäude | | | | Im K.: kl, ba, hr, pu, hzw, wk, pl. „ E. 1 = wz. „ I.: ms, ss, ar, zs, mdl, 2 skl, rkl, 14 az, drz, bz. „ II.: a, sml, 2 mz, 3 sls, 2 wa, 2 mk. — Im D. 4 ka. | 1260,8 | 21272,3 | 90 (*Seminaristen*) 210 (*Übungsschüler*) | 298 200 | 293 265 | 290 852 2 413 (*tiefere Gründung*) | 230,7 | 13,7 | 3232,0 | 16 115 (*Niederdruckdampfheizung*) | 119,0 | — | Ziegelrohbau, oberes Geschoß Putzbau, Sockel Granit. Pfannendach. |
| | b) Lehrerwohnhaus | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. Im K: 2 wk, 2 r. „ I.: drw, lw. „ II.: lw, 4 fr. | 567,4 | 6808,3 | — | 86 800 | 85 529 | 84 883 646 (*tiefere Gründung*) | 149,6 | 12,5 | — | 3539 (*Kachelöfen*) | 152,0 | — | Ziegelrohbau, Obergeschoß Putzbau, Sockelgesims Granit. Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| | Lehrerseminar in **Lyck** (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | c) Turnhalle nebst Treppenhausanbau | — | | | — | 300,9 | 3640,8 | — | 46 200 | 43 882 | 43 882 | 145,9 | 12,1 | — | 3 186 (*Niederdruckdampfheizung*) | 111,0 | — | Im wesentlichen wie bei b). |
| | d) Wirtschaftsgebäude | — | | | — | 165,8 | 1218,6 | — | 17 200 | 16 808 | 16 808 | 101,4 | 13,8 | — | 482 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | — | Wie vor. |
| | e) Nebengebäude | — | | | — | — | — | — | 8 000 | 13 616 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 31 900 | 31 879 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | g) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 41 300 | 37 168 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Katholisches Lehrerseminar in **Bromberg** | Bromberg | 05 | 08 | — | — | — | — | **535 800** | **536 623** | — | — | — | — | — | — | 24 485 | — |
| | a) Klassengebäude | | | | — Im K.: 2kl, hzw, hr, 2wk, 2r, ge, pl, pu, ba (2). „ I.: ph (2), ch, 10 skl, 2 kr, ss, drz, öw — drw. „ II.: 4 sls, 2 wa, a. (Grundriß: t, ge, al, rkl, l, rkl, ükl, ükl, st, ba, st, st, drz, ükl, ükl, ükl, b, sml, skl, skl, skl, org, ms, k, st, ms, st, hl, ez, mz, spk, k, vr, vr) | 2070,3 | 29663,5 | 98 | 393 500 | 396 130 | 393 515 | 190,0 | 13,3 | 4372,4 | 27 056 (*Niederdruckdampfheizung*) 2 469 (*Kachelöfen*) 245 (*eiserne Öfen*) | 164,9 159,7 187,0 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen im I. und II. Stockwerk, Sockel Feldsteine. Kronendach |
| | b) Lehrerwohnhaus | — | | | Im K wk. Im E. 1 = mk. Im I. = E. „ D. 3st. (Grundriß: st, st, k, st, st) | 213,7 | 3058,7 | — | 41 700 | 44 417 | 44 417 | 207,9 | 14,5 | — | 1 530 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | — | Wie vor. |
| | c) Turnhalle | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a | 336,1 | 2045,0 | — | 27 200 | 22 307 | 22 307 | 66,4 | 10,9 | — | 855 (*Anteilkosten zur Niederdruckdampfheizung*) | — | — | „ |
| | d) Abortgebäude | — | | | — | — | — | — | 5 250 | 7 884 | — | — | — | — | | | — | — |
| | e) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 30 900 | 30 897 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 37 250 | 34 988 | — | — | — | — | — | — | — | — |

## VI. Turnhallen.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Turnhalle des Lehrerseminars in **Münsterberg** | Breslau | 05 | 06 | (Grundriß: ge, t, v, al) | 290,1 | 2159,1 | 40 (*Turner*) | **23 450** | **21 376** | 17 206 2 692 (*innere Einrichtung*) 1 478 (*Nebenanlagen*) | 59,3 | 7,8 | 430,1 | 280 (*eiserne Mantelöfen*) | 21,9 | 16 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen VII bis X dienen nachstehende Abkürzungen:

abf = Abfertigung,
abr = Aufbewahrungsraum,
afr = Aufenthaltsraum,
afsw = Aufseherwohnung,
ak = Akten,
akk = Akkumulatoren,
al = Ablegeraum,
an = Annahme,
app = Apparate,
ar = Anrichte,
as = Arbeitsraum,
ass = Assistent,
assw = Assistentenwohng.,
at = Arzt,
atl = Atelier,
atw = Arztwohnung,
av = Archiv,
az = Amtszimmer,
b = Bücherei,
ba = Bad,
bg = Bücherausgabe,
bkt = Bakteriologisches [Zimmer,
bo = Bote,
br = Brennstoffe,
bt = Betsaal,
btk = Bibliothekar,
bz = Beratungszimmer,
ch = Chemiezimmer,
d = Diener,
de = Desinfektion,
dk = Dunkelzimmer,
dl = Diele,
dr = Druckerei,
drz = Direktorzimmer,
dw = Dienerwohnung,
ex = Expedition,
ez = Eßzimmer,
fk = Futterkammer,
fl = Flickstube,
fr = Fremdenzimmer,
gl = Glaskammer,
gst = Geistlicher,
h = Hof,
hl = Halle,
hr = Heizraum,
hrb = Herbarium,
hs = Haushälterin,
hsl = Hörsaal,
hw = Hausdienerwohng.,
hz = Heizer,
hzw = Heizerwohnung,
it = Instrumente,
k = Küche,
ka = Kammer,
ke = Keller,
kh = Kesselhaus,
kl = Klasse,
kö = Köchin,
köw = Köchinwohnung,
kr = Krankenraum,
ks = Kasse,
kü = Kühlraum,
kz = Kanzlei,
l = Lehrerzimmer,
lbt = Laboratorium,
lg = Lagerraum,
lh = Leichenhalle,
lm = Lehrmittel,
ls = Lesesaal,
lstl = Laufstall,
lz = Lesezimmer,
ma = Maschinenraum,
maz = Mazerationsraum,
md = Modellkammer,
mds = Modelliersaal,
mdl = md,
mg = Magazin,
mi = Mikroskopierzimmer,
mkl = Malklasse,
mk = Mädchenstube,
mt = Maschinist,
nz = Nebenzimmer,
o = Operationssaal,
op = Optisches Zimmer,
oschw. = Oberschwester,
pd = Pferdestall,
pf = Pförtner,
pfw = Pförtnerwohnung,
pfz = Prüfungszimmer,
pg = Photogr. Zimmer,
pkr = Packraum,
prf = Professor,
prs = Prosektor,
ps = Präpariersaal,
pu = Putzraum,
rg = Registratur,
rr = Ruheraum,
rt = Richter,
ro = Rechnungsrevisor,
rz = Röntgenzimmer,
ser = Sekretariat,
schw = Schwester,
sfs = Schafstall,
skl = Seminarklasse,
skr = Sakristei,
sl = Saal,
smd = Schmiede,
sml = Sammlungen,
sn = Schweinestall,
spk = Spülküche,
s = Speisekammer,
sr = Schreibstube,
st = Stube,
stl = Stall,
stk = Stinkzimmer,
szs = Seziersaal,
tg = Telegraph,
tk = Teeküche,
tr = Trockenraum,
ükl = Übungsklasse,
üs = Übungssaal,
uz = Untersuchungszimmer,
v = Vorraum,
vb = Verwaltungsbureau,
vbg = Verbindungsgang,
vbr = Verbrennungsraum,
vbz = Verbandzimmer,
vf = verfügbar,
vr = Vorratsraum,
vs = Vorsteher,
w = Wohnung,
wa = Waschraum,
wg = Wageraum,
wk = Waschküche,
wm = Wäschelager,
wr = Wäsche (reine),
wrk = Werkstatt,
ww = Wärterwohnung,
ws = Wäsche (schmutz.),
wt = Warteraum,
wz = Wartezimmer,
zf = Zentrifuge,
zp = Parteien, Zeugen,
zs = Zeichensaal.

# VII. Gebäude für akademischen und Fachunterricht.

## A. Hörsaal und Institutsgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
| 1 | Gebäude für den gerichtsärztlichen Unterricht der Universität in **Breslau** | Breslau | 06 | 07 | Im U.: maz, o, stl, dw. „ I.: drz, ass, 3 uz, az. „ D.: atl, wg, wk, vr, dk. | 278,6 | 3075,4 | — | **81 700** | **79 161** | 59 706<br>1 734 (*tiefere Gründung*)<br>14 238 (*innere Einrichtung*)<br>3 483 (*Nebenanlagen*) | 213,7 | 19,4 | — | 4988 (*Niederdruckdampfheizung*) | 243,0 | 3004 | Ziegelrohbau mit Schieferdach. |
| 2 | Laboratorium für Elektrotechnik und Werkzeugmaschinen der Technischen Hochschule in **Charlottenburg** | Berlin | 05 | 06 | Im K.: ma, akk. „ E. 1 = Schleifmaschinen, 2 = Versuche m. Werkzeugmaschinen, 3 = „ für konstruktive Elektrotechnik, 4 = Maschinenhalle. | 920,9 | 6997,4 | — | **126 700** | **125 683** | 103 451<br>14 521 (*innere Einrichtung*)<br>7 711 (*Nebenanlagen*) | 110,3 | 14,9 | — | 7354 (*Niederdruckdampfheizung. Anschluß an das Hauptkesselhaus der Hochschule*) | 125,7 | 5814 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 3 | Hörsaalgebäude der Universität in **Berlin** | „ | 05 | 06 | Im K.: hr, abr, hz. „ I.: hsl, drz, ükl, Katalogzimmer. „ II.: (hsl), drz, it, skl, Kataloge. „ III.: hsl, üs. „ IV.: (hsl), üs, ükl. | 364,5 | 13204,3 | — | **314 000** | **302 070** | 257 807<br>34 411 (*innere Einrichtung*)<br>9 852 (*Nebenanlagen*) | 456,7 | 19,5 | — | 21 920 (*Niederdruckdampfheizung*) | 236,7 | 14 117 | Putzbau mit Holzzementdach auf Betondecke. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 4 | Bergakademie in **Klausthal** | Hildesheim | 03 | 06 | Im K.: mdl (7), pfw, mk, hzw, hr.<br>„ E. 1 = Markscheider.<br>Im I.: hsl, 4 sml, lbt, prf., ass.<br>„ II.: 2 hsl, 4 mdl, zs, prf, al, az. | 1173,3 | 21840,0 | — | **432 000** | **421 726** | 333 096<br>83 758<br>(*innere Einrichtung*)<br>4 872<br>(*Nebenanlagen*) | 283,9 | 15,3 | — | 18 154<br>(*Niederdruckdampfheizung und Dauerbrandöfen*) | — | 19 205 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Gesimse, Giebelabdeckungen, Tür- u. Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach, Turmabdeckungen Kupfer. |
| 5 | Unterrichtsgebäude der Technischen Hochschule in **Aachen** | Aachen | 06 | 08 | Im K.: prf, 2 az, hzw, hr.<br>„ E. 1 = wa.<br>„ I.: prf (3), ass (2), 2 hsl, 6 zs, d.<br>„ II.: hsl, atl, 9 sml.<br>„ D.: 2 mg, mdl, dk. | 1219,9 | 24221,3 | 120 | **547 500** | **491 200** | 395 000<br>5 500<br>(*tiefere Gründung*)<br>55 000<br>(*innere Einrichtung*)<br>35 700<br>(*Nebenanlagen*) | 324,0 | 16,3 | — | 24 300 | 152,4 | 14 470 | Sandsteinrohbau, Sockel Basaltlava. Im wesentlichen Holzzementdach, z. T. Schieferdach. |
| 6 | Landwirtschaftliche Versuchsanstalt in **Bromberg** | Bromberg | 03 | 05 | — | — | — | — | **950 990** | **941 631** | — | — | — | — | — | — | 39 172 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Im K.: hr, hz, hzw, dw, gl, lg, br.<br>„ E. 1 = Zimmer für Kulturen, 2 = ass.<br>Im I.: 3 hsl, vbz, zs, b, bz, vs.<br>„ II.: 2 assw, dk, atl. | 1027,3 | 14276,0 | — | 268 820 | 262 132 | 212 323<br>48 809<br>(*innere Einrichtung*) | 206,7 | 14,9 | — | 11 800<br>(*Niederdruckdampfheizung*)<br>440<br>(*Kachelöfen*) | —<br><br>— | 10 341 | Ziegelrohbau mit größeren Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| | b) Agrikulturchemisches-bakteriologisches Institut | — | | | Im K.: gl, spk, ch, hr, dw.<br>„ E. 1 = ass, 2 = Phosphorsäureraum, 3 = Stickstoffzimmer.<br>„ I.: hsl, vbz, 3 lbt, Sterilisierraum, sml, b, atl, dk, vs.<br>„ D.: 4 abr, az, 2 assw. | 572,6 | 7734,5 | — | 175 130 | 180 838 | 125 843<br>696<br>(*tiefere Gründung*)<br>54 299<br>(*innere Einrichtung*) | 219,8 | 16,3 | — | 7 480<br>(*Niederdruckdampfheizung*)<br>615<br>(*Kachel- und eiserne Öfen*) | 220,0<br><br>— | 6 163 | Sockel Granit, sonst wie vor. |
| | c) Tierhygienisches Institut | — | | | Im K.: kü, Brutraum, de, vbr, hz, op, spk, zf.<br>„ E. 1 = Nährbodenküche, wa, 3 = Aseptische Arbeiten, 4 = sr.<br>„ I.: sml, ps, b, 2 pg, dk, 2 assw. | 572,5 | 6838,0 | — | 154 020 | 153 480 | 113 653<br>39 827<br>(*innere Einrichtung*) | 198,5 | 16,6 | — | 7 000<br>540<br>(*bezw. wie vor*) | —<br>— | 5 536 | Wie vor. |
| | d) Erstes Dienstwohngebäude | — | | | Im K. 2 wk.<br>„ I.: 6 st, 2 fr, mk, 2 ba.<br>„ D.: st, mk. | 347,2 | 3991,3 | — | 67 400 | 63 282 | 63 282 | 182,2 | 15,9 | — | 1 656<br>(*Kachelöfen*)<br>214<br>(*eiserne Öfen*) | 140,6<br><br>86,2 | 3 082 | „ |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
| | Landwirtschaftliche Versuchsanstalt in **Bromberg** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | e) Zweites Dienstwohngebäude | — | | | Im K. 2 wk. „ I.: 6 st, 2 fr, 2 ba. „ D. 2 mk. | 331,1 | 3499,3 | — | 62 700 | 58 704 | 58 359<br>345 (*tiefere Gründung*) | 176,3 | 16,7 | — | 1620 (*Kachelöfen*)<br>100 (*eiserne Öfen*) | 153,6<br>53,5 | 2859 | Ziegelrohbau mit größeren Putzflächen, Sockel Granit. Mönch- und Nonnendach. |
| | f) Kleines Beamtenhaus | — | | | Im K. wk. „ I. w des Rendanten. „ D. 2 mk. | 156,0 | 1439,3 | — | 21 550 | 23 389 | 23 336<br>53 (*innere Einrichtung*) | 156,0 | 16,2 | — | 603 (*Kachelöfen*) | 212,3 | 1136 | Wie vor. |
| | g) Stallgebäude für kleine Tiere | — | | | 1 = sn, 2 = sfs, 3 = gl. Im I.: dw, Raum für kleine gesunde Tiere. | 224,4 | 1360,7 | — | 25 320 | 31 051 | 28 995<br>2 056 (*wie vor*) | 129,2 | 21,3 | — | 4033 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | — | 2056 | Ziegelrohbau mit kleinen Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| | h) Stallgebäude für große Tiere | — | | | 1 = pd, 2 = rv. | 190,4 | 1126,7 | — | 20 500 | 22 297 | 19 909<br>2 388 (*wie vor*) | 104,6 | 17,7 | — | 3561 (*wie vor*) | - | 977 | Wie vor. |
| | i) Vegetationshaus d. agrikulturchemischen und bakteriologischen Instituts | — | | | — | — | — | — | 21 130 | 21 317 | — | — | — | — | — | — | 727 | — |
| | k) Gewächshaus | — | | | — | — | — | — | 26 150 | 28 877 | — | — | — | — | — | — | 1147 | — |
| | l) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 108 270 | 96 264 | — | — | — | — | — | — | 5148 | — |
| 7 | Botanisches Museum in **Dahlem** | Berlin | 04 | 06 | — | 2844,3 | 46445,9 | — | **1164500** | **1121912** | 852 887 | 299,9 | 18,4 | — | 75 990 (*Niederdruckwarmwasserheizung*)<br>1207 (*eiserne Öfen*) | 221,5<br>— | 35 588 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |

Im K.: 6 sml, pkr, pfw, Wohnung des Präparators, wk, hr, hz, hzw.
„ E. 1 = Kustos, 2 = Redaktion, 3 = Inserenden, 4 = sml, 5 = Raum f. Baumstämme, 6 = sml.
„ I.: 2 hrb, 2 hsl, rbz, 2 sml, b, 2 lz, 4 btk, as, 2 drz.
„ II.: 2 hrb, 2 sml, b, 5 btk, lm, bz, atl, 2 prf, 2 az.
„ D.: 2 hrb, 12 az, 9 lg, 2 fr, gl.

## B. Klinische Universitätsanstalten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 8 | Tuberkulose-Baracken der **Charité** (2 Gebäude) | Berlin | 06 | 07 | 1 = schw, 2 = de.<br>1 = de. | 664,9 | 3557,0 | 30 (*Betten*) | **145 000** | **115 600** | 69 000<br>10 800 (*künstliche Gründung*)<br>20 000 (*innere Einrichtung*)<br>15 800 (*Nebenanlagen*) | 103,8 | 19,7 | 2300 | 10 270 (*Dampfwarmwasserheizung*) | 618,7 | 2700 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Holzzementdach. |
| 9 | Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten der **Charité** | „ | 05 | 06 | Im K.: 2 wt, 2 al, 2 ba, pf, de, wr, ww.<br>„ E. 1 = wm, 2 = dk.<br>„ I.: sml, ch, mi, bkt, b, lz, drz, v, al, 2 ass.<br>„ D.: rz, 2 Räume für Lichtbehandlung, pg, dk, at, wz, 2 wt. | 490,1 | 7006,3 | — | **189 000** | **189 800** | 148 000<br>3 800 (*tiefere Gründung*)<br>38 000 (*innere Einrichtung*) | 302,0 | 21,1 | — | 14 000 (*wie vor*) | 314,6 | 6500 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Schieferdach. |
| 10 | Universitäts-Augenklinik in **Göttingen** | Hildesheim | 04 | 06 | Im K. hr.<br>„ E. 1 = ba, 2 = spk.<br>„ I.: hsl, vbz, 2 mi, bkt, 2 az, nz, 2 dk, drz, v, an, wt, an, al, d, assw,<br>„ II.: 8 kr, tg, ar, tk, o, wt, vbz, assw, schw (2), oschw, wz, al.<br>„ III.: 7 kr, tg, hl, ez, ar, schw (2), wz.<br>„ D.: atl, dk, assw, w des Rechnungsführers, w des Praktikanten, d, ko, 3 mk, vf (2). | 911,3 | 16004,1 | 48 (*Betten*) | **346 190** | **354 443** | 271 225<br>38 102 (*innere Einrichtung*)<br>21 216 (*Nebenanlagen*)<br>23 900 (*Straßenbaukosten*) | 297,6 | 17,0 | 5650,5 | 22 728 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 212,4 | 10140 | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Glasursteinen. Sohlbänke Sandstein. Schieferdach. |
| 11 | Pathologisches Institut der Universität in **Kiel** | Schleswig | 05 | 08 | Im U.: lh (2), Mazerationsraum, rs, 2 wrk, 2 wk, tr, hr.<br>„ E. 1 = ass.<br>„ I.: 3 as, bkt, vbz, ex, mi, Brutapparat, wa, wr, ass.<br>„ II.: 3 as, mi, pg, ch (2), wr, 2 ka.<br>„ D.: sml (3), Bleichraum, tr. | 1165,7 | 19337,6 | — | **448 700** | **448 700** | 361 400<br>2 270 (*tiefere Gründung*)<br>61 300 (*innere Einrichtung*)<br>23 730 (*Nebenanlagen*) | 310,1 | 18,7 | — | 21 327 (*Niederdruckdampfheizung*)<br>224 (*Gasöfen*) | 198,9<br>62,6 | 25100 | Ziegelrohbau, Lisenen geputzt. Mönch- und Nonnendach. |
| 12 | Obduktionshaus des Pathologischen Instituts der Charité in **Berlin** | Berlin | 03 | 06 | Im K. hr.<br>„ U.: lh (3), abr, ge, rz, wt, wrk, de, Mazerationsraum, bt, skr.<br>„ E. 1 = Knochenbleiche, 3 = Mantelkammer, 2 = Besenkammer, 4 = Präparator.<br>„ I.: hsl, vbz, o, al, prf.<br>„ II.: (hsl), atl, 2 dk, mi, tr, vbz. | 902,6 | 13684,9 | — | **572 200** | **580 790** | 317 450<br>101 240 (*Künstliche Gründung*)<br>43 100 (*innere Einrichtung*)<br>42 400 (*Kühlanlage*)<br>76 600 (*Nebenanlagen*) | 351,7 | 23,2 | — | 23 780 (*Anteilkosten zur Niederdruckdampfheizungsanlage*) | — | 15 000 | Ziegelrohbau mit Putzflächen und sparsamer Verwendung von Formsteinen, Sockel Granit. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 13 | Psychiatrische und Nervenklinik der Universität in **Breslau** | Breslau | 04 | 07 | — | — | — | — | **862 650** | **860 102** | — | — | — | — | — | — | 22 915 | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | — Im K.: ez der Ärzte, az, ar, ba, pfw, hzw, 2wz, hr(2). „ E. 1 = ar, 2 = ge. „ I.: hsl, v, drz, sml, ch, mi, 8kr, 2tg, 2nz, 2ba, 2wz, 2ar, assw. „ D.: b, sml, atl, dk, assw, 2atw. | 1973,0 | 17286,9 | 80 (*Betten*) | 488 615 | 496 860 | 389 037<br>13 470 (*tiefere Gründung*)<br>94 353 (*innere Einrichtung*) | 197,2 | 22,5 | 4863,0 | 44 575 (*Dampfwarmwasserheizung*) | 369,0 | 9 986 | Ziegelrohbau, Sockelgesims, Sohlbänke sowie Tür- und Fenstersturze Sandstein. Kronendach. |
| | b) Direktorwohnhaus | — | | | Im K.: k, s, vr, dr, wk, pl, hr, 3mk. „ I.: 5st, ba. „ D.: 3st, 2fr. | 261,2 | 3087,7 | — | 48 400 | 63 113 | 62 283<br>830 (*tiefere Gründung*) | 238,4 | 20,2 | — | 4 476 (*Warmwasserheizung*) | 284,0 | 3 300 | Ziegelrohbau, Sohlbänke des Erdgeschosses und I. Stockwerks sowie Tür- und Fenstersturze des I. Stockwerks Sandstein. Kronendach. |
| | c) Beamtenwohnhaus | — | | | 1 = kl. Im I.: 3st, k, s, ba. „ D.: st, ka. | 165,2 | 1638,2 | — | 25 500 | 26 038 | 25 991<br>47 (*tiefere Gründung*) | 157,4 | 15,9 | — | 547 (*Kachelöfen*) | — | 2 226 | Ziegelrohbau, einige Sturze Sandstein. Kronendach. |
| | d) Wirtschaftsgebäude | | | | 1 = wrk, 2 = Luftkammer, 3 = Ausgabe für Frauen, 4 = „ „ Männer. Im I.: mk, köw. afsw, pl, Nähstube, Mangelstube, wm, wr, ba. | 702,7 | 5659,3 | — | 124 780 | 120 631 | 90 106<br>2 780 (*tiefere Gründung*)<br>27 745 (*innere Einrichtung*) | 128,2 | 15,9 | — | 5 872 (*Niederdruckdampfheizung*) | 216,7 | 3 010 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| | e) Leichenhalle mit angebautem Tierstall | — | | | 1 = stl. | 134,2 | 815,0 | — | 17 455 | 18 421 | 14 315<br>470 (*tiefere Gründung*)<br>3 456 (*innere Einrichtung*) | 106,7 | 17,6 | — | 1 100 | 285,7 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| | f) Kesselanlage mit äußeren Rohrleitungen | — | | | — | — | — | — | 41 600 | 44 062 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | g) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 116 300 | 90 977 | — | — | — | — | — | — | 4 393 | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtraum-inhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **VIII. Gebäude für Kunst und Wissenschaft.** (Die Buchstabenbezeichnungen in Spalte 5 sieh bei Tabelle VII.) | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Museum für die Blindenanstalt in **Steglitz** | Potsdam | 04 | 06 | Im K.: hzw, hr, 2 tr. „ E. 1 = Raum für Klavierstimmer. „ I. 2 sl. | 429,4 | 5817,0 | — | **99 000** | **122 540** | 122 540 | 285,4 | 21,1 | — | 5450 (*Niederdruckdampfheizung*) | 134,5 | 6 220 | Ziegelrohbau mit Schieferdach |
| 2 | Staatsarchiv in **Breslau** | Breslau | 04 | 06 | | — | — | — | **344 400** | **325 632** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Verwaltungsgebäude | — | | | Im K.: hr, wk, r, ka, br (2). „ E. 1 = Volontär, 2 = Archivar, 3 = Zaponisierraum. „ I.: drz, sr, d, sl, b, 2 Räume für Archivare, ak. „ D.: pg, dk. | 317,2 | 3856,3 | — | 94 600 | 89 253 | 89 253 | 281,4 | 23,1 | — | 5885 (*wie vor*) | 255,8 | 11 134 | Putzbau, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Mönch- u. Nonnendach. |
| | b) Magazingebäude | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. 6 mg übereinander. | 366,1 | 6447,8 | — | 131 000 | 121 383 | 116 919<br>4 464 (*tiefere Gründung*) | 319,4 | 18,1 | — | 4805 (*wie vor*) | 102,9 | — | Wie vor. |
| | c) Innere Einrichtung | — | | | — | — | — | — | 94 000 | 94 735 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 24 800 | 20 261 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Universitätsbibliothek in **Münster** | Münster | 04 | 06 | | — | — | — | **394 683** | **333 798** | — | — | — | — | — | — | 21 414 | — |
| | a) Verwaltungsgebäude | — | | | Im K.: hr, br, wk. „ E. 1 = Handschriften, 2 = pkr. „ I.: ls (2), b, bsk, drz, bg. „ D. 2 ka. | 590,3 | 7388,4 | – | 172 683 | 161 345 | 119 964<br>24 617 (*künstliche Gründung*)<br>16 764 (*innere Einrichtung*) | 203,2 | 16,2 | — | 7746 (*Warmwasserheizung*) | 165,0 | 10 546 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Giebelabdeckungen, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Pfannendach. |
| | b) Magazingebäude | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. 6 mg übereinander. | 415,3 | 6823,3 | — | 206 000 | 158 607 | 105 513<br>19 094<br>34 000 (*bezw. wie vor*) | 254,1 | 15,5 | — | 5347 (*Niederdruckdampfheizung*) | 110,0 | 10 868 | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 16 000 | 13 846 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Kunstakademie in **Kassel** | Kassel | 05 | 08 | — | — | — | — | **704 500** | **799 010** | — | — | — | — | — | — | | — |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Im K. hr. — Im E. 1 = md. „ I.: drz, az, sml, 2 sl, 5 l, 3 mkl, md. „ D.: sml, wrk. | 1605,6 | 23703,6 | — | 364 500 | 422 680 | 405 020<br>17 660 (*tiefere Gründung*) | 252,3 | 17,1 | — | 24 447 (*Niederdruckdampfheizung*) | 188,7 | 19 150 | Sandsteinrohbau, Seiten- und Hinteransichten Putzbau. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Kunstakad. in **Kassel** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | b) Bildhauerschülergebäude | — | — | — | | 378,3 | 2474,3 | — | 36 950 | 45 860 | 44 410<br>1 450<br>*(tiefere Gründung)* | 117,4 | 17,9 | — | 6217<br>*(Mitteldruckdampfleitung)* | 399,0 | — | Sandsteinrohbau, Seiten- u. Hinteransichten Putzbau. Schieferdach. |
| | c) Bildhauermeistergebäude | — | — | — | 1 = Ciselierraum,<br>2 = Gips- und Gießraum,<br>3 = md. | 430,6 | 2928,5 | — | 48 400 | 59 550 | 58 050<br>1 500<br>*(wie vor)* | 134,8 | 19,8 | — | 8465<br>*(wie vor)* | 455,0 | 2700 | Wie vor. |
| | d) Malerschülergebäude 4 Gebäude | — | — | — | | 221,7 | 1396,6 | — | 104 100 | 112 300 | 29 500<br>900<br>*(wie vor)* | 133,1 | 21,1 | — | 4430<br>*(wie vor)* | 509,0 | — | „ Zwei Gebäude sind an die Heizanlage angeschlossen und kosten je 30 400 ℳ, die anderen beiden nur je 25 750 ℳ. |
| | e) Innere Einrichtung | — | — | — | Lageplan<br>1 = Hauptgebäude,<br>2 = Bildhauerschüler,<br>3 = Bildhauermeister,<br>4 = Malerschüler,<br>5 = „<br>6 = „<br>7 = „ | | | — | 80 000 | 47 120 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | f) Nebenanlagen | — | — | — | | | | — | 70 550 | 111 500 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 5 | Erweiterungsbau des Kunstgewerbemuseums in **Berlin** | Berlin | 00 | 07 | Im K.: atl (6), b, d, hr, pfw, wk, wrk, w des Rohrmeisters, Schülerkantine, Tonlager, Formerei.<br>„ I.: atl (2), as (2), ass, az (2), bz, drz, hl, kl (7), lh, ls, v, Ausstellungsraum.<br>„ II.: afr, ass, atl, az (3), b, bs, drz, kl (15), kla, sml (2).<br>„ III.: afr, as (2), atl (3), b, kl (16), l, lm, sml.<br>„ D.: atl (8), b, dr, kl (11), lm, sml, wrk.<br>1 = Schülerausschuß, 2 = Lipperheidesaal, 3 = Buchbinderei. | 4170,4 | 111937,6 | — | **2181500** | **2322848** | 2001579<br>288 127<br>*(innere Einrichtung)*<br>33 142<br>*(Nebenanlagen)* | 479,9 | 17,9 | — | 200943<br>*(Niederdruckdampf-, Hochdruckdampf- und Warmwasserheizung)* | — | 25 101 | Sandsteinrohbau, Hofansichten Putzbau. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 6 | Kaiser-Friedrich-Museum in **Berlin** | Berlin | 97 | 05 | 1 = Ausstellungsräume, 2 = Verwaltungsräume, 3 = Reinigungswerkzeug, 4 = Basilika, 5 = Haupthalle, 6 = Durchgangshalle. Im K. Dienstwohnungen für Unterbeamte. „ I. Ausstellungsräume. | 6956,2 | 179344,2 | — | **6058000** | **6129570** | 4927833<br>534560 *(tiefere Gründung)*<br>667177 *(innere Einrichtung)* | 708,4 | 27,5 | — | 295400 *(Dampfluft- und Dampfwarmwasserheizung)* | 368,0 | 136700 | Sandsteinrohbau, Sockel Granit. Teils Holzzement-, teils Kronendächer, Kuppeln Kupferabdeckung. |

## IX. Gebäude für technische und gewerbliche Zwecke.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Kellereigebäude der Weinbergsdomäne in **Serrig** | Trier | 05 | 06 | Im K. I.: hr, br. „ K. II. lg. „ K. III. lg. „ E. 1 = Kellerraum, 2 = Faßraum. | 2446,4 | 8960,7 | 296 *(Fuder Wein)* | **171 320** | **118 739** | 107 001<br>11 738 *(Nebenanlagen)* | — | 11,9 | 361,5 | 4731 *(Warmwasserheizung)* | 137,3 | 4410 | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Haustein, Sockel Schieferbruchsteine. Dachgeschoß im wesentl. Ziegelfachwerk. Schieferdach. |

## X. Gebäude in Kurorten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Medikomechanisches Institut in **Bad Nenndorf** | Kassel | | 07 | 1 = Massageraum. | 268,8 | 1468,3 | — | **34 500** | **34 395** | 23 057<br>1 855 *(innere Einrichtung)*<br>9 483 *(Apparate)* | 86,8 | 15,7 | — | 1476 *(Dampfheizung)* | 217,5 | — | Ziegelrohbau mit geputzten Fachen. Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 2 | Schlammbadehaus in **Bad Nenndorf** | Kassel | 06 | | 1 = Wannenbahn, 2 = Badezellen, 3 = Teilschlammbäder, 4 = Ruhezellen. | 508,4 | 3600,2 | — | **130 800** | **120 712** | 75 118<br>11 833<br>(*Schlammlager*)<br>4 239<br>(*innere Einrichtung*)<br>23 658<br>(*Erweiterung der Schlammküche*)<br>5 864<br>(*Kesselhausanbau*) | 147,8 | 20,9 | — | 1 750<br>(*Dampfheizung*) | 121,3 | 8 218 | Ziegelrohbau mit Schieferdach, Wannenbahn Pappdach. |
| 3 | Großes Bade- und Logierhaus in **Bad Nenndorf** | „ | 05 | 06 | 1 = Sole-Inhalatorium, 3 = Gasbad, 2 = Schwefel-Inhalatorium, 4 = Bademeister.<br>Im I.: 17 Logierräume, Kaffeesaal, Küche.<br>„ II.: 12 Logierräume, Küche, 2 Räume für Personal. | 1750,6 | 21346,0 | — | — | **649 260** | 530 350<br>67 960<br>(*innere Einrichtung*)<br>50 950<br>(*Nebenanlagen*) | 302,9 | 24,9 | — | 15 110<br>(*Niederdruckdampfheizung*) | 123,0 | 21 701 | Putzbau, Gesimse, Lisenen, Giebel und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

ak = Akten,
al = Ablegeraum,
ar = Anrichte,
at = Arzt,
az = Arbeits-, Amtszimmer,
b = Bücherei,
ba = Bad,
bh = Buchhalterei,
bi = Bauinspektor,
bm = Botenmeisterei,
bmw = Botenmeisterwohnung,
bo = Bote,
bow = Botenwohnung,
br = Brennstoffe,
brsw = Bureauvorsteherwohnung,
bz = Beratungszimmer,
d = Diener,
dez = Dezernent,
df = Durchfahrt,
dg = Durchgang,
dl = Diele,
dr = Druckerei,
drz = Direktorzimmer,
dw = Dienerwohnung,
ez = Eßzimmer,
fk = Futterkammer,
fr = Fremdenzimmer,
fz = Fernsprecher,
ge = Geräte,
gmz = Zelle für gemeinsame Haft,
hl = Halle,
hr = Heizraum,
hzw = Heizerwohnung,
iw = Inspektorwohnung,
k = Küche,
ka = Kammer,
ki = Kanzleiinspektor,
kö = Köchin,
krt = Kartenzimmer,
krz = Karzer,
ks = Kasse,
kta = Katasteramt,
kti = Katasterinspektor,
kz = Kanzlei,
lr = Landrentmeister,
lh = Lichthof,
lz = Lesezimmer,
mk = Mädchenkammer,
pd = Pferdestall,
pf = Pförtner,
pl = Plättstube,
plk = Plankammer,
pr = Präsident,
prw = Präsid.-Wohnung,
pt = Parteien,
pub = Publikum,
pfw = Pförtnerwohnung,
r = Rollkammer,
ra = Rechtsanwalt,
rb = Rechnungsbureau,
rg = Registratur,
rs = Remise,
ser = Sekretär,
sl = Saal,
sn = Schweinestall,
sr = Schreibstube,
st = Stube,
sts = Sitzungssaal,
stz = Strafzelle,
ts = Tresor,
uz = Untersuchungszimmer,
v = Vorraum,
vf = verfügbar,
vr = Vorräte,
vs = Vorsteher,
wch = Wache,
wk = Waschküche,
wrk = Werkstatt,
wt = Warteraum,
z = Zelle,
zs = Zeichensaal.

## XI. Ministerial- und Regierungsgebäude.

### A. Dienstgebäude.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt cbm | Nutzeinheiten | Gesamtkosten nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten nach der Ausführung ℳ | Hauptgebäude im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Heizungsanlage im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | sächliche Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Polizeidienstgebäude in **Wilhelmshaven** | Aurich | 04 | 08 | 1 = ba, 2 = gmz, 3 = fz, 4 = Sittenkontrolle, 5 = Kriminalpolizei, 6 = Meldeamt, 7 = Wachtmeister.<br>Im I.: 3 az, rg, knz, ser, 2 krt, ak, v, vf(2).<br>„ D.: Wohnung des Wachtmeisters, vf. | 386,2 | 4350,5 | — | **101 400** | **107 399** | 88 938<br>4 437<br>(*Nebengebäude*)<br>7 654<br>(*innere Einrichtung*)<br>6 370<br>(*Nebenanlagen*) | 230,3 | 20,5 | — | 2 020<br>(*eiserne Öfen*) | 91,8 | 8 612 | Ziegelrohbau, Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| 2 | Geschäftsgebäude für die Katasterverwaltung in **Trier** | Trier | 04 | 06 | Im K: hr, hzw.<br>„ E.: 1 = Landmesser.<br>„ I.: av, drz, sts, 5 az, b, kti(2), ser(2), 2 zs, bo.<br>„ II.: 7 zs, 2 az. | 1111,0 | 16653,0 | — | **396 500** | **321 503** | 284 272<br>29 263<br>(*innere Einrichtung*)<br>7 968<br>(*Nebenanlagen*) | 255,9 | 17,1 | — | 29 716<br>(*Warmwasserheizung*) | 280,6 | 4 799 | Erdgeschoß und z. T. I. Stockwerk Tuffsteinrohbau, Sockel Basaltlava, sonst Putzbau, Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach und z. T. Holzzementdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 3 | Regierungsgebäude in **Minden** | Minden | 02 | 06 | | — | — | — | **1281200** | **1094866** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Hauptgebäude | — | — | — | Im U.: 6 av, ak (7), bm, bmw, bow, dw, hzw, hr, wrk, wk, br.<br>„ E. 1 = ts.<br>„ I.: sts, 8 dez, kti, at, kta (7), 2 zs, 8 rg, bo.<br>„ II.: 10 dez, 6 az, plk, 12 rg, 2 ser, b.<br>„ D.: 2 zs, ki, 3 knz, sr. | 1923,8 | 32789,2 | — | 1037659 | 961397 | 717095<br>86359<br>*(künstliche Gründung)*<br>81010<br>*(innere Einrichtung)*<br>76933<br>*(Nebenanlagen)* | 372,8 | 21,9 | — | 59308<br>*(Niederdruckdampfheizung und Kachelöfen)* | — | 22700 | Putzbau, Sockel, Gebäudeecken, Tür- und Fenstereinfassungen und Giebel Sandstein. Schieferdach. |
| | b) Archivanbau | — | — | — | Grundrißanordnung sieh bei a. Im U. av, im D. az. | 121,2 | 1453,8 | — | 34768 | 38133 | 30868<br>7265<br>*(künstliche Gründung)* | 254,7 | 21,2 | — | *(bei a enthalten)* | | — | Wie vor. |
| | c) Präsidialwohngebäude | — | — | — | Grundrißanordnung sieh bei a.<br>Im U.: 2 st, kö, k, s, vr, ar, d, ba.<br>„ D.: 2 st, 2 mk, wk, r.<br>„ I.: 9 st, ba. | 477,1 | 6068,9 | — | 189190 | 171576 | 153826<br>11417<br>*(künstliche Gründung)*<br>6333<br>*(innere Einrichtung)* | 322,5 | 25,4 | — | 11050<br>*(Niederdruckwarmwasserheizung)* | 225,5 | — | „ |
| | d) Nebengebäude | — | — | — | — | — | — | — | 19583 | 23760 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Polizeidienstgebäude in **Köln** | Köln | 04 | 07 | —<br>Im K.: wrk, hr.<br>„ E. 1 = Einwohner-Meldeamt, 2 = Wachtkommissar, 3 = Wachtmeister, 4 = Schutzleute, 5 = Polizeikommissar.<br>„ I.: prw, sts, b, 24 az, 2 rg, rb, stz, bo.<br>„ II.: prw, 33 az, 3 rg.<br>„ III.: 25 az, 5 rg, 5 knz, dr (2), sr, bo, iw. | 2266,1 | 46168,6 | — | **1297000** | **1297000** | 1068000<br>97000<br>*(tiefere Gründung)*<br>107000<br>*(innere Einrichtung)*<br>12000<br>*(Nebengebäude)*<br>13000<br>*(Nebenanlagen)* | 471,3 | 23,1 | — | 65400<br>*(wie vor)* | 237,8 | 54000 | Kalksteinrohbau, Sockel Basaltlava, Hofseiten bis zum I. Stockwerk Tuffsteinrohbau, sonst Putzbau. Sohlbänke, Fenstersturze Sandstein. Schieferdach. |
| 5 | Dienstgebäude für das Oberverwaltungsgericht in **Berlin** | Berlin | 05 | 07 | —<br>Im K.: hr (2), vr.<br>„ U.: bm, dw (6), ge, kz (10), rg (2), wk.<br>„ I.: az (12), b, bz (4), d (2), lz, pr (4), pt (2), rg (4), ra (2), ser (6), sts (4), vs (4), wt, 2 Umkleidezimmer.<br>„ II.: d, ks, pr, rg (2), sts, v, vf (6), vs (2), Dienstwohnung des Präsidenten. | 3063,3 | 63374,6 | — | **1804500** | **1777532** | 1546610<br>165710<br>*(innere Einrichtung)*<br>65212<br>*(Nebenanlagen)* | 504,9 | 24,4 | — | 85086<br>*(Warmwasserheizung)* | 243,4 | 43341 | Putzbau, Hauptansicht und Risalite Sandsteinverblendung. — Pfannendach, Haupttreppentürme Kronendach. Bibliothek Holzzementdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 6 | Regierungsgebäude in **Potsdam** | Potsdam | 02 | 06 | — <br> 1 = Wasserbauverwaltung,<br>2 = Katasterverwaltung,<br>3 = desgl.<br>4 = Kanzlei,<br>5 = Hinterlegung,<br>6 = Veranlagungskommission,<br>7 = Bezirksausschuß,<br>8 = Landrentmeister,<br>9 = Spülküche.<br>Im U.: bow (5), br (4), hr (4), mk (2), pd, pl, rs (2), wk (2), Diensträume für die Wasserbau- und Katasterverwaltung.<br>„ I.: az (62), b, bo (2), sts, rg (3), wt, Dienstwohnung des Präsidenten.<br>„ II.: az (59), bo (2), sts, rg (2). | 6083,0 | 111292,0 | — | **2882754** | **2875297** | 2535068<br>65191<br>*(tiefere Gründung)*<br>180926<br>*(innere Einrichtung)*<br>94112<br>*(Nebenanlagen)* | 416,8 | 22,8 | — | 214830<br>*(Niederdruckwarmwasserheizung)* | 329,4 | 88 177 | Putzbau mit Kronendach. |
| | **B. Dienstwohngebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Kreisschulinspektorwohnhaus in **Löbau** | Marienwerder | 06 | 07 | Im I.: 3 st, ka, ba. | 161,6 | 1678,2 | — | **29 550** | **29 000** | 23 000<br>2 700<br>*(Nebengebäude)*<br>3 300<br>*(Nebenanlagen)* | 142,3 | 13,7 | — | 850<br>*(Kachelöfen)* | 131,0 | 940 | Wie vor. |
| 8 | Desgl. in **Pleschen** | Posen | 05 | 06 | Im K.: wk, ge.<br>„ E. 1 = fv.<br>„ I.: 3 st, ka, ba.<br>„ D. st. | 181,0 | 1671,4 | — | **28 700** | **28 149** | 25 063<br>3 083<br>*(Nebenanlagen)* | 138,5 | 15,0 | — | 867<br>*(wie vor)* | 146,1 | 908 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau mit Kronendach. |
| 9 | Wohnhaus für den Wasserbauinspektor in **Nakel** | Bromberg | 05 | 06 | Im K.: mk, st, wk, pl.<br>„ I.: 3 az, 2 st, ba.<br>„ D. fr. | 256,9 | 2597,1 | — | **37 525** | **36 842** | 35 573<br>1 269<br>*(wie vor)* | 138,5 | 13,7 | — | 1212<br>*(Kachel- und eiserne Öfen)* | 112,0 | 1275 | Im wesentlichen wie vor. |
| 10 | Kreisbauinspektorwohnhaus in **Schrimm** | Posen | 04 | 05 | Im K.: wk, pl.<br>„ I.: 4 st, mk, ba.<br>„ D. fr. | 258,7 | 2456,0 | — | **39 550** | **40 603** | 36 518<br>4 085<br>*(wie vor)* | 141,2 | 14,9 | — | 1019<br>*(wie vor)* | 111,7 | 910 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 11 | Kreisbauinspektorwohnhaus in **Kempen** | Posen | 04 | 05 | Im K.: wk, r (pl). „ I.: az, 2 st, ka, fr, mk, ba. | 259,1 | 2336,5 | — | 41 650 | 41 623 | 37 053<br>832<br>*(Nebengebäude)*<br>3 738<br>*(Nebenanlagen)* | 143,0 | 15,9 | — | 1240<br>*(Kachel- und eiserne Öfen)* | 151,0 | 2625 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 12 | Desgl. in **Filehne** | Bromberg | 06 | 07 | Im K. wk. Im I.: 3 az, ak, 3 st. Im D. ka. | 279,4 | 2501,8 | — | 37 125 | 36 523 | 33 653<br>2 870<br>*(Nebenanlagen)* | 120,4 | 13,5 | — | —<br>*(Kachelöfen)* | — | — | Putzbau, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| 13 | Wohnhaus für 2 Kreisschulinspektoren in **Jarotschin** | Posen | 06 | 07 | Im K.: wk, pl. Im E. 1 = ba. I. = E. „ D.: 2 mk, ka, ak (2). | 279,8 | 2993,0 | — | 52 210 | 48 296 | 42 978<br>5 318<br>*(wie vor)* | 153,6 | 14,4 | — | —<br>*(wie vor)* | — | — | Putzbau mit Kronendach. |
| 14 | Desgl. in **Tuchel** | Marienwerder | 05 | 06 | Im K. 2 wk. „ I.: 6 st, 2 mk, 2 ba. | 316,3 | 3029,5 | — | 56 940 | 49 483 | 43 408<br>6 075<br>*(wie vor)* | 137,3 | 14,3 | — | 1490 | 137,0 | 2770 | Ziegelrohbau mit Putzflächen Kronendach. |
| 15 | Konsistorial-Dienstwohngebäude in **Posen** | Posen | 07 | 08 | Im K. 2 hr. „ I.: 10 st, 4 ka, 2 ba. „ D.: st, ka, pfw, wk. | 682,2 | 7921,8 | — | 190 000 | 166 801 | 140 872<br>7 150<br>*(tiefere Gründung)*<br>4 153<br>*(Einrichtung des Saales)*<br>14 626<br>*(Nebenanlagen)* | 206,5 | 17,8 | — | 7930<br>*(Warmwasserheizung, Kachel- und eiserne Öfen)* | — | 8122 | Putzbau, Sockel, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Kronendach. |
| 16 | Dienstwohngebäude für den Regierungspräsidenten in **Danzig** | Danzig | 04 | 06 | Im K.: kö, k, s, ar, mk, dw, hr. Im I.: 7 st, 2 fr, mk, ba. „ D.: 2 fr, wk, pl. | 576,0 | 8170,0 | — | 227 160 | 227 160 | 196 640<br>10 570<br>*(tiefere Gründung)*<br>6 000<br>*(innere Einrichtung)*<br>13 950<br>*(Nebenanlagen)* | 341,4 | 24,0 | — | 10 009<br>*(Niederdruckwarmwasserheizung)* | 205,0 | 13 160 | Ziegelrohbau, Gesimse u. Lisenen Sandstein. — Mönch- und Nonnendach. |
| 17 | Distriktsamtsgehöft in **Schwarzwald** | Posen | | 07 | Im I.: 5 st, k, s. „ D. mk. | 169,1 | 1437,4 | — | — | 19 320 | 14 500<br>3 400<br>*(Wirtschaftsgebäude)*<br>250<br>*(Abortgebäude)*<br>1 170<br>*(Nebenanlagen)* | 85,7 | 10,1 | — | — | — | — | Putzbau mit Kronendach. |
| 18 | Desgl. in **Mixstadt** | „ | 05 | 06 | Im K. wk. Im D.: 2 st, mk. | 196,8 | 1194,7 | — | — | 18 500 | 14 000<br>3 200<br>*(Nebengebäude)*<br>1 300<br>*(Nebenanlagen)* | 71,2 | 11,7 | — | —<br>*(Kachelöfen)* | — | — | Ziegelrohbau, Giebel Fachwerk mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 19 | Gendarmenwohnhaus in **Friedrichsthal** | Trier | | 07 | Im D. 2 ka. | 175,4 | 1217,0 | — | 17 000 | 17 000 | 14 587<br>1 470<br>*(Nebengebäude)*<br>943<br>*(Nebenanlagen)* | 83,2 | 12,0 | — | 222<br>*(Regulierfüllöfen)* | — | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Fensterstürze u Sohlbänke Sandstein. — Falzziegeldach. |
| 20 | Desgl. in **Hochstraß** | Düsseldorf | | 07 | Im K. wk. „ E.: 1 = fk, 2 = stl. „ D. 2 st. | 189,6 | 1214,9 | — | 17 356 | 17 860 | 16 771<br>1 089<br>*(Nebenanlagen)* | 88,5 | 13,8 | — | 320<br>*(Dauerbrandöfen)* | — | 446 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sohlbänke Kunststein. Falzziegeldach. |
| 21 | Desgl. in **Doruchow** | Posen | 06 | 07 | Im D. 2 ka | 191,1 | 1127,0 | — | 18 500 | 17 816 | 12 496<br>2 655<br>*(Nebengebäude)*<br>2 665<br>*(Nebenanlagen)* | 65,4 | 11,1 | — | 580<br>*(Kachelöfen)* | 145,0 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 22 | Wohnhaus für 2 Gendarmen in **Gronau** | Münster | | 06 | 1 = wk. | 248,8 | 1329,0 | — | 20 400 | 20 766 | 20 766 | 83,5 | 15,6 | — | 228<br>*(Kachel- und eiserne Öfen)* | — | 861 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Tabellen XII und XIII dienen nachstehende Abkürzungen:

aa = Amtsanwalt, abr = Aufbewahrungsraum, afs = Aufseher, afsw = Aufseherwohnung, afrt = aufsichtführender Richter, ak = Akten, am = Arbeitsmaterial, an = Aufnahme, -zelle, anz = Anmeldezimmer, artw = Amtsrichterwohnung, as = Arbeitssaal, -raum, ass = Assessor, at = Arzt, av = Archiv, az = Arbeits-, Amtszimmer, b = Bücherei, ba = Bad, bh = Buchhalterei,

bm = Botenmeisterei, bo = Bote, bow = Botenwohnung, br = Brennstoffe, bt = Betsaal, bz = Beratungszimmer, d = Diener, de = Desinfektion, df = Durchfahrt, dl = Diele, dr = Druckerei, drz = Direktorzimmer, dw = Dienerwohnung, ep = Expedition, ez = Eßzimmer, fr = Fremdenzimmer, fz = Fernsprechzelle, gb = Grundbuchamt, gd = Gerichtsdiener, gdw = Gerichtsdienerwohnung,

ge = Geräte, gfk = Gefängnisküche, gfwk = Gefängniswaschküche, gmz = Gemeinschaftszelle, gsr = Gerichtsschreiberei, gsrw = Gerichtsschreiberwohnung, gst = Geistlicher, gv = Gerichtsvollzieher, h = Hof, hl = Halle, hr = Heizraum, hzw = Heizerwohnung, i = Inspektor,

iw = Inspektorwohnung, k = Küche, ka = Kammer, ke = Keller, kh = Kesselhaus, klr = Kalkulator, knz = Kanzlei, kr = Krankenraum, -zelle, ks = Kasse, kta = Katasteramt, kz = Kanzlei, lg = Lagerraum, lz = Lesezimmer, mk = Mädchenkammer,

obh = Oberbuchhalter, oser = Obersekretär, pf = Pförtner, pfd = Pfandkammer, pfw = Pförtnerwohnung, po = Postraum, pr = Präsident, pu = Putzraum, r = Rollkammer, ra = Rechtsanwalt, rd = Rendant, rf = Referendar, rg = Registratur, rk = Räucherkammer, rn = Reinigungszelle, rt = Richter, s = Speisekammer, sa = Staatsanwalt, ser = Sekretär, sf = Schöffensaal, slz = Schlafzelle,

srg = Standesamtsregister, sr = Schreiber, st = Stube, sts = Sitzungssaal, stz = Strafzelle, sz = Spülzelle, tk = Teeküche, tr = Trockenraum, ts = Tresor, tz = Terminzimmer, v = Vorraum, vf = Verfügbar, vr = Vorräte, vs = Vorsteher, vst = Versteigerungsraum, wk = Waschküche, wrk = Werkstatt, ws = Wäsche (schmutzig), wt = Warteraum, z = Zelle.

# XII. Geschäftsgebäude für Gerichte.

## A. Geschäftsgebäude für Amtsgerichte.

### a) Bauten ohne Gefängniszellen.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Amtsgericht in **Wreschen** | Posen | 04 | 06 | 1 = ra, 2 = ts. Im K.: dw, vr, wk. „ I.: gb, gsr (2), rt (2), vr, wt. „ II.: bo, bz, gsr, sr, sf, wt, z (2). | 392,6 | 7349,5 | — | **120 500** | **115 530** | 104 313<br>1 767 (*tiefere Gründung*)<br>7 635 (*innere Einrichtung*)<br>1 815 (*Nebenanlagen*) | 265,7 | 14,2 | — | 2 122 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 3 906 | Putzbau, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Kronendach. |
| 2 | Desgl. in **Grevenbroich** | Düsseldorf | 05 | 07 | Im K.: ak (2), hr, wk. „ E. 1 = ts. „ I.: sf, 2 rt, aa, ass, rf, bz, 2 gsr, wt. „ D.: gsr, sr. | 615,8 | 7599,2 | — | **158 230** | **149 716** | 132 193<br>8 749 (*innere Einrichtung*)<br>8 774 (*Nebenanlagen*) | 214,7 | 17,4 | — | 8 140 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 154,8 | 6 758 | Putzbau, Gesimse, Giebelabdeckungen, Ecken, Tür- und Fenstereinfass. Sandstein. Kronendach. |
| 3 | Desgl. in **Itzehoe** | Schleswig | 05 | 07 | Im K.: br, hr, vr, wk. „ I.: aa, ass, gsr (2), rt (3), sfs, sr, wt. | 695,0 | 7954,5 | — | **182 900** | **181 435** | 157 543<br>12 633 (*innere Einrichtung*)<br>11 259 (*Nebenanlagen*) | 226,6 | 19,8 | — | 10 334 (*wie vor*) | 240,0 | 8 689 | Wie vor. |
| 4 | Desgl. in **Grätz** | Posen | 04 | 06 | Im U.: br, gdw, r, vr, wk. „ 1: ass, bz, gsr, ra, rt, sf, wt, artw. „ D sr (2). | 859,0 | 11061,2 | — | **216 820** | **215 297** | 183 600<br>6 759 (*tiefere Gründung*)<br>10 552 (*innere Einrichtung*)<br>14 386 (*Nebenanlagen*) | 213,8 | 16,6 | — | 5 450 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 13 954 | „ |
| 5 | Desgl. in **Berlin-Wedding** | Berlin | 01 | 06 | Im K.: hr, 2 lg, pfd, 2 vst, 3 Dienstwohnungen, 2 Räume für Verwahrungsstücke. Im I.: afrt, anz, b, bo, 5 gsr, gv, ra, 4 rt, sf, 2 wt, Briefannahme. Im II.: 8 gsr, 2 rt, 6 tz, 2 wt. „ III.: 2 gsr, 3 kz, sts, sonst verfügbare Räume. | 1968,7 | 43561,1 | — | **1371835** | **1461841** | 1124711<br>255000 (*künstliche Gründung*)<br>61458 (*innere Einrichtung*)<br>20672 (*Nebenanlagen*) | 571,3 | 25,8 | — | 77 316 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 276,8 | 68 019 | Putzbau, Sockel Kalkstein, Gesimse, Giebel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Teils Mönch- und Nonnen-, teils Kronendach. Türme Kupferabdeckung. |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | Zeit der Ausführung bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten der Bauanlage nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | Kosten der Heizungsanlage für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
| 6 | Amtsgericht in **Schöneberg** | Berlin | 01 | 06 | Im K.: 3hr, hzw, pfw, 9pfd, 2vst, wk.<br>„ I.: 2afrt, 2bo, bz, 8gsr, 2ra, 10rt, 2wt, Testamentssachen.<br>„ II.: 2bo, 11gsr, klr, 7rt, 2 Zwangsvollstreckungen.<br>„III.: bz, 4gsr, 2kz, sts, sonst verfügbare Räume. | 1 974,7 | 45256,9 | — | **1120359** | **1220197** | 1074698<br>77 316<br>(*innere Einrichtung*)<br>68 183<br>(*Nebenanlagen*) | 544,2 | 23,7 | — | 72 784 | 270,6 | 60 374 | Im wesentlichen Putzbau, Sockel Basalt, Mittelbau und Einfassungen Sandstein. Teils Mönch- und Nonnen-, teils Kronendach. |
| 7 | Desgl. in **Posen** | Posen | 04 | 08 | 1 = Verteilungsstelle.<br>Im U.: br, bow, gfwk, hr, pfw.<br>„ I.: afrt, b, bo, bz, gsr (13), Generalbureau, rt (9), wt (2).<br>„ II.: aa (4), ass, bo (2), bz (2), gsr (10), rt (7), sfs (2), wt (2), z (6).<br>„ D.: bo, gsr (14), rt (10), sr (3), vf (2). | 2 839,0 | 56195,0 | — | **1331200** | **1303709** | 1003273<br>124 605<br>(*künstliche Gründung*)<br>29 339<br>(*Nebengebäude*)<br>34 339<br>(*Abbrucharbeiten und Umbauten*)<br>85 818<br>(*innere Einrichtung*)<br>26 335<br>(*Nebenanlagen*) | 353,4 | 17,9 | — | 83 029<br>(*Warmwasserheizung*)<br>18 720<br>(*Niederdruck-Dampfheizung*)<br>1 311<br>(*Kachelöfen*) | 288,3<br><br>193,4<br><br>— | 45 060 | Putzbau, Sockel der Außenseiten Granit, der Hofseiten Sandstein, Erdgeschoß und Architekturteile, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Dächer wie vor. |
| | | | | | **b) Bauten mit Gefängniszellen.** | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Westerland-Sylt** | Schleswig | 04 | 06 | Im K.: an, br, ke, r (2), rn, wk (2), z (2).<br>„ I.: artw, gsrw, gmz. | 624,3 | 7 180,2 | — | **179 700** | **168 024** | 144 157<br>4 337<br>(*innere Einrichtung*)<br>19 530<br>(*Nebenanlagen*) | 230,9 | 20,8 | — | 3 478<br>(*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 6 207 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. — Mönch- und Nonnendach. |
| | | | | | **c) Bauten mit besonderem Gefängnisflügel.** | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Desgl in **Baldenburg** | Marienwerder | 05 | 07 | Im K. ak.<br>„ U.: gdw, wk, r, 2z, gmz, an, sz.<br>„ E. 1 = gsr.<br>„ I. artw. | 529,8 | 7 540,4 | — | **129 900** | **129 000** | 112 400<br>800<br>(*tiefere Gründung*)<br>5 200<br>(*innere Einrichtung*)<br>10 600<br>(*Nebenanlagen*) | 212,2 | 14,9 | — | 2 000<br>(*wie vor*) | 122,7 | 5 950 | Ziegelrohbau mit Mönch- und Nonnendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 10 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Fronhausen** | Kassel | 05 | 07 | | 545,6 | — | — | **134 800** | **129 000** | — | — | — | — | — | — | 8012 | — |
| | a) Amtsgericht | — | | | Im K.: gdw, 2 wk. „ E.: 1 = wt. „ I.: sf, rt, gsr, sr, wt, artw. „ D. ak. | 477,7 | 5398,3 | — | 102 920 | 94 912 | 90 723 4 189 (*innere Einrichtung*) | 189,9 | 16,8 | — | 1 375 (*Dauerbrandöfen*) | 70,5 | 5938 | Putzbau, Sockel, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | b) Gefängnis | — | | | Grundrißanordnung sieh bei a. Im K.: an, sz. „ I.: z, gmz. | 67,9 | 618,6 | — | 16 573 | 14 960 | 14 087 873 (*innere Einrichtung*) | 207,5 | 22,8 | — | 451 | 252,0 | 878 | Puztbau mit Schieferdach. |
| | c) Stallgebäude | — | | | — | — | — | — | 2 850 | 2 297 | — | — | — | — | — | — | 144 | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 12 457 | 16 831 | — | — | — | — | — | — | 1052 | — |
| 11 | Desgl. in **Lüdenscheidt** | Arnsberg | 05 | 07 | Im K.: hr, wk, r. „ E.: 1 = ts, 2 = an, 3 = ba, 4 = de. „ I.: sf, bz, rt, 2 gsr, sr, gd, wt, az, 4 z, gmz. „ D. ak. | 631,6 | 9372,7 | — | **234 060** | **227 186** | 187 217 16 196 (*innere Einrichtung*) 23 773 (*Nebenanlagen*) | 296,2 | 20,0 | — | 15 596 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 288,0 | 7538 | Putzbau, Sockel Haustein, Ecken, Giebelabdeckungen, Tür- u. Fenstereinfassungen Sandstein. — Schieferdach. |
| 12 | Desgl. in **Treffurt** | Erfurt | 05 | 07 | Im K.: ak: 2 wk, 2 r, ba. „ E.: 1 = an, 2 = sz. „ I.: artw, — 4 z, gmz. „ D.: mk, fr. | 686,2 | 6688,0 | — | **124 300** | **154 207** | 106 301 3 889 (*innere Einrichtung*) 14 017 (*Nebenanlagen*) | 154,9 | 15,9 | — | 2 303 (*Kachel- und eiserne Öfen*) | — | 4008 | Putzbau, Sockel Kalkstein, Architekturteile, Gesimse, Ecken, Giebelabdeckungen, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. — Falzziegeldach. |
| 13 | Desgl. in **Hermeskeil** | Trier | 05 | 07 | Im K.: 2 ba, gdw, 2 wk. „ I.: 6 z, sz, — kta (3), sr, artw. „ II.: at (bt), 2 gmz. „ D. mk. | 725,2 | 8723,9 | — | **189 420** | **178 734** | 146 559 8 175 (*innere Einrichtung*) 24 000 (*Nebenanlagen*) | 202,1 | 16,8 | — | 2 766 (*Regulierfüll- u. Zellenöfen*) | — | 7186 | Putzbau, Sockel Hausteine, Ecken, Giebel, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 14 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Ahrweiler** | Koblenz | 05 | 07 | Im K.: Standesregister, ak, sz, an, ba, ge, hr, wk, r. „ I.: sf, 2 rt, bz, kta (3), 4 gsr, 5 z, slz. „ D.: ass (rf), sr, ak. | 824,6 | 9876,2 | — | **206 100** | **197 993** | 169 920<br>10 323 (*innere Einrichtung*)<br>17 750 (*Nebenanlagen*) | 206,0 | 17,2 | — | 12 300 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 237,3 | 7664 | Putzbau, Sockeleinfassungen Basaltlava, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Schieferdach. |
| | **B. Geschäftsgebäude für Land- und Amtsgerichte.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Landgericht III Berlin in **Charlottenburg** | Berlin | 01 | 06 | Im K.: gdw, hrw, hr, wrk, Fahrradraum, wk. „ E.: 1 = ts, 2 = Präsidialrat. „ I.: sf, 19 str (bz), 2 rt, 6 ra, tz, 2 wt. „ II.: 4 drz, 6 sts, 17 gsr, 3 tz. | 2648,7 | 49754 | — | **1280697** | **1271126** | 1164781<br>3000 (*tiefere Gründung*)<br>63811 (*innere Einrichtung*)<br>39534 (*Nebenanlagen*) | 439,8 | 23,4 | — | 86 071 (*wie vor*) | 237,8 | 62 556 | Kalksteinrohbau, Hofansichten Putzbau, Einfassungen Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| 16 | Land- u. Amtsgericht I in **Berlin** | Berlin | 96 | 06 | Im K.: av (10), bow (17), br (2), ba, dr, hr (12), kh, wk (3), wrk. „ I.: az (5), b (2), bo (8), bz (6), bm, drz, gsr (30), kz (2), lz (3), pr (2), prz, ra (8), rg (2), rt (6), ser (6), sts (29), tz (3), vr (2), wt (3). Im II.: bz (12), bo (9), drz (4), gsr (38), ser, sts (35), tz (22), wt (4). „ III.: az (4), d (4), gsr (67), kz (6), rt (2), ser (2), sts (5), tz (12), wt (5). | 12809,2 | 310133 | — | **7538014** | **7650678** | 7056529<br>60000 (*tiefere Gründung*)<br>434262 (*innere Einrichtung*)<br>99887 (*Nebenanlagen*) | 550,9 | 228 | — | 601005 (*Niederdruckdampf- u. Niederdruckwarmwasserheizung*) | 296,1 | 234730 | Putzbau mit teilweisen Sandsteineinfassungen. Mönch- und Nonnendach. |

1 = bo, 2 = fz.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | Heizungsanlage | | sächlichen Bauleitung | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | | qm | cbm | Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **C. Geschäftsgebäude für Amtsgerichte in Verbindung mit besonderem Gefängnis.** | | | | | | | | | | | | | |
| 17 | Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude in **Pinneberg** | Schleswig | 07 | 08 | | — | — | — | **218 100** | **215 236** | — | — | — | — | — | — | 7617 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | — | — | Im K.: br, hr. vr, wk. „ I.: ass, bo, bz, gsr (2), kz, rt, sf, wt. | 478,5 | 5470,0 | — | 109 000 | 113 530 | 113 530 | 237,3 | 20,8 | — | 8720 (Niederdruckwarmwasserheizung) | 288,0 | 5000 | Ziegelrohbau, Architekturteile Sandstein. Kronendach. |
| | b) Gefängnis | — | | | 1 = rn, 2 = stz | 326,9 | 3547,3 | — | 69 500 | 68 917 | 68 917 | 210,8 | 19,4 | — | 5680 | 367,0 | 2617 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| | c) Innere Einrichtung | — | | | Im K.: br, hr, r, vr, wk. „ I.: as und bt, gmz, kr, spz, z (8). „ II.: abr, spz, z (8). | — | — | — | 18 000 | 14 011 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 21 600 | 18 778 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 18 | Amtsgerichtsgebäude und Gefängnis in **Saarlouis** | Trier | 05 | 07 | | — | — | — | **484 300** | **422 056** | — | — | — | — | — | — | 18243 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | Im K. hr. „ I.: sf, 4 rt, ra, b, knz, 4 gsr, 2 wt. „ II.: sf, 3 rt. bz, aa, rg, knz, 4 gsr, gd, 2 wt. | 910,8 | 14340,7 | — | 323 100 | 266 242 | 235 187 12 600 (künstliche Gründung) 18 455 (innere Einrichtung) | 258,2 | 16,4 | — | 20084 (Niederdruckwarmwasserheizung) | 283,7 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Einfassungen, Gesimse und Giebelabdeckungen Sandstein. Schieferdach. |
| | b) Gefängnis | — | | | Im K.: de, gfk, vr, hr, wk, r. „ E. 1 = an. „ I.: 12 z, 5 slz, sz. ba. „ II.: as (bt), 10 z, sz. | 610,1 | 6216,5 | 32 (Gefangene) | 131 200 | 128 527 | 115 082 5 600 (künstliche Gründung) 7 845 (innere Einrichtung) | 188,6 | 18,6 | — | 11635 (Mitteldruckwarmwasserheizung) | 348,4 | — | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 30 000 | 27 287 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 19 | Desgl. in **Pankow** | Berlin | 03 | 06 | — | — | — | — | **649 218** | **670 950** | — | — | — | — | — | — | 39706 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | Im K.: gdw, hr. „ I.: 2 rt. afrt, ra, ser, 3 gsr, gd. „ II.: 2 sf, 2 rt, tz, 2 aa, 4 gsr, gd. | 895,0 | 15389 | — | 404 442 | 408 515 | 375 456 33 059 (innere Einrichtung) | 419,5 | 24,4 | — | 22928 (Niederdruckwarmwasserheizung) | 234,9 | 25432 | Putzbau, Gesimse und z. T. Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Ziegeldoppeldach. |
| | b) Gefängnis | — | | | Im K.: hr, wk, vr (2) „ E. 1 = an, 2 = Verhörraum, 3 = ka, 4 = sz. Im I.: 9 z, stz, 2 sz, kr, ba, 2 gmz, afs, afsw. „ II.: 10 z, 3 gmz, kr, sz, bt, skr. | 658,3 | 8285,0 | 50 (Gefangene) | 195 976 | 203 300 | 189 350 139 05 (wie vor) | 288,0 | 22,9 | — | 12634 (Mitteldruck- und z. T. Niederdruckwarmwasserheizuug) | 336,4 | 14274 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. Betsaalflügel Wellblech- und Anbauten Kupferdach. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | | | — | 48 800 | 59 135 | — | — | — | — | | | — | |
| 20 | Desgl. in **Weißensee** | Berlin | 02 | 06 | | — | — | — | **608 824** | **595 594** | — | — | — | — | — | — | 35527 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | Im K.: gdw, hr, pfd, vst. „ I.: sts, 2 rt, 2 ass, 5 gsr, 2 ra, gd. „ II.: sf, bz, rt, 2 tz, aa. | 937,5 | 16623 | — | 413 718 | 410 143 | 379 296 30 847 (innere Einrichtung) | 405,0 | 22,8 | — | 22 752 (Niederdruckwarmwasserheizung) 730 (Kachelöfen) | 224,4 — | 25192 | Putzbau, Sockel, Ecken, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtraumeinhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Amtsgerichtsgebäude und Gefängnis in **Weißensee** (Fortsetzung) | | | | Im K.: hr, br. „ E.: 1 = slz, 2 = an, 3 = vr, 4 = rn. „ I.: 10z, 4slz, 2sz, 3gmz, stz, rn, 2as, afs. „ II.: 9 z, 4 slz, kr, sz, 3 as, bt. | | | | | | | | | | | | | |
| | b) Gefängnis | — | | | | 600,0 | 6494,0 | 48 (*Gefangene*) | 152 406 | 150 860 | 138 059<br>12 801 (*innere Einrichtung*) | 230,0 | 21,3 | — | 11 472 (*Mitteldruckwarmwasserheizung*)<br>443 (*Kachelöfen*) | 354,8<br>— | 10335 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | | | — | 42 700 | 34 591 | — | — | — | — | | | — | — |
| 21 | Desgl. in **Groß-Lichterfelde** | Berlin | 03 | 06 | | — | — | — | **688 718** | **662 358** | — | — | — | — | — | — | 39968 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | Im K.: abr, vst, gdw, hr, wk. „ I.: sf, bz, 4 rt, ra, 3 gsr. „ II. knz. | 1087,8 | 15512,0 | — | 430 819 | 420 501 | 388 647<br>31 854 (*innere Einrichtung*) | 357,3 | 25,1 | — | 25 252 (*Niederdruckwarmwasserheizung*)<br>430 (*eiserne Öfen*) | 281,0<br>— | 27 659 | Putzbau mit Kronendach. |
| | b) Gefängnis | — | | | 1 = slz, 2 = an, 3 = rn, 4 = vr, 5 = ba. Im K.: br, hr, vr, wk. „ I.: afs, afsw, gmz, slz (8), sz, z (21). „ II.: afs, bt, gst, gmz, kr, slz (4), z (19). | 186,7 | 8460,2 | 70 (*Gefangene*) | 206 383 | 193 958 | 176 767<br>17 191 (*innere Einrichtung*) | 257,4 | 20,9 | — | 15 242 (*Mittel- und Niederdruckwarmwasserheizung*) | 360,0 | 12309 | Wie vor. |
| | c) Nebenanlagen | — | | | | | | — | 51 516 | 47 899 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 22 | Desgl. in **Recklinghausen** | Münster | 01 | 02 | | — | — | — | **774 100** | **772 058** | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | Im K.: gdw, hr, srg, 2 abr. „ E. 1 = knz. „ I.: sf, bz, aa, 5 rt, sts, b, knz, 6 gsr, sr, bo, 4 wt, vf (2). „ II.: sf, bz, 6 rt, ra, ass, sts, 7 gsr, knz, bo, 3 wt, vf. | 1460,1 | 24304,3 | — | 457 900 | 468 486 | 468 486 | 320,9 | 19,3 | — | 32 042 (*Niederdruckwarmwasserheizung*) | 237,0 | 14 003 | Putzbau, Sockel Basaltlava, Gesimse, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Mönch- und Nonnendach. |
| | b) Gefängnis | — | | | Im K.: hr, afsw, wk. „ E. 1 = afs. „ I.: 26 z, 2 sz, kr. 2 afs, 3 abr, iw. „ II.: 29 z, 2 sz, 2 kr, 2 slz, afs. Im III.: 19 z, sz, 2 slz, as. „ IV.: bt, skr. | 902,0 | 12937,9 | 84 (*Gefangene*) | 216 500 | 199 816 | 199 816 | 221,5 | 15,4 | — | 15 123 (*wie vor*) | 331,0 | — | Putzbau, Sockel Basaltlava, Sohlbänke Sandstein. Holzzement- und Glasdach. Wohnungsflügel Mönch- und Nonnendach. |
| | c) Innere Einrichtung | — | | | | | | | 54 800 | 62 978 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | d) Nebenanlagen | — | | | | | | | 44 900 | 40 778 | — | — | — | — | — | — | — | |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | Heizungsanlage für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
| 23 | Amtsgerichtsgebäude und Gefängnis in **Lichtenberg** | Berlin | 04 | 06 | — | — | — | — | **887 493** | **926 493** | — | — | — | — | — | — | 51 941 | — |
| | a) Geschäftsgebäude | — | | | — | 1122,6 | 21288,8 | — | 492 975 | 549 519 | 513 981<br>35 538<br>*(innere Einrichtung)* | 457,8 | 24,1 | — | 34 387<br>*(Niederdruckwarmwasser- und Dampfheizung)* | 257,2 | 32 844 | Putzbau, Gesimse, Pilaster, Tür- und Fenstereinfassungen Kalkstein. Ziegeldoppeldach. |
| | b) Gefängnis | | | | Im K.: dw, hr, pfw, vst.<br>„ I.: anz, bo, gsr (4), aft, oser, rt (5), ra, wt (2).<br>„ II.: bz, rt, ra, sr, sf, vf (8), wt (2).<br>„ D. ak. | 1120,9 | 16110,9 | 125 *(Gefangene)* | 347 018 | 344 767 | 316 064<br>28 703<br>*(wie vor)* | 282,0 | 19,6 | — | 24 120<br>*(Mitteldruckwarmwasserheizung)* | 283,1 | 19 097 | Putzbau mit z. T. Ziegeldoppel- und Holzzementdach. Panoptische Flure Glasdach. |
| | c) Nebenanlagen | | | | Im K.: hr, wk.<br>Im E.: 1 = rn, 2 = afs, 3 = sz, 4 = slz.<br>„ I.: 10 z, 3 sz, gmz, stz, 2 afs, 6 abr.<br>„ II.: 13 z, sz, gmz, kr, 2 as, 2 afs, bt.<br>„ III: 6 z, sz, gmz, 4 kr, 3 as, 2 afs, (bt). | | | — | 47 500 | 32 207 | — | — | — | — | — | — | — | — |

### D. Dienstwohngebäude.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | Anschlage ℳ | Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Heizung im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 24 | Amtsrichterwohnhaus in **Zempelburg** | Marienwerder | 05 | 06 | Im K.: r, vr, wk.<br>Im I.: ba, mk, 3 st.<br>Im D.: ka, st. | 167,5 | 1668,8 | — | **30 200** | **31 051** | 26 092<br>489<br>*(Nebengebäude)*<br>4 470<br>*(Nebenanlagen)* | 155,8 | 15,6 | — | 940<br>*(Kachelöfen)* | — | 2350 | Ziegelrohbau mit Ziegeldoppeldach. |
| 25 | Wohnhaus für 2 Gerichtssekretäre in **Lautenburg** | „ | 06 | 07 | 1 = mk.<br>Im K.: vr, wk.<br>I. = E.<br>Im D. rk (2). | 180,7 | 1773,0 | — | **34 700** | **32 800** | 28 300<br>490<br>*(Stallgebäude)*<br>4 010<br>*(Nebenanlagen)* | 156,6 | 16,0 | — | 1110<br>*(wie vor)* | — | 2712 | Ziegelrohbau, Giebel Ziegelfachwerk. Kronendach. |
| 26 | Amtsrichterwohnhaus in **Wongrowitz** | Bromberg | 07 | 08 | Im K.: wk, r.<br>Im D.: 2 st, ba. | 226,7 | 1647,6 | — | **34 450** | **33 550** | 30 400<br>3 150<br>*(Nebenanlagen)* | 134,1 | 18,5 | — | — | — | 3752 | Putzbau mit Kronendach. |
| 27 | Desgl. in **Berent** | Danzig | 07 | 08 | 1 = ba.<br>Im K.: vr, wk.<br>Im D.: fr, mk, st. | 238,1 | 1636,7 | — | **30 400** | **33 238** | 29 467<br>3 771<br>*(wie vor)* | 123,8 | 18,0 | — | 852<br>*(Kachelöfen)* | — | 2333 | Putzbau mit Falzziegeldach. |
| 28 | Desgl. in **Koschmin** | Posen | | 06 | 1 = ba.<br>Im K.: vr, wk.<br>Im D.: ka, mk, st. | 242,8 | 1767,1 | — | **28 960** | **31 389** | 26 520<br>655<br>*(Stallgebäude)*<br>4 214<br>*(Nebenanlagen)* | 109,2 | 15,0 | — | 825<br>*(Kachel- und eiserne Öfen)* | — | 2204 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 29 | Desgl. in **Adelnau** | „ | 03 | 04 | 1 = ba,<br>2 = mk.<br>Im K.: r, vr, wk.<br>Im D. 2 st. | 295,7 | 2027,9 | — | **38 500** | **37 613** | 29 486<br>1 973<br>*(tiefere Gründung)*<br>6 154<br>*(Nebenanlagen)* | 99,7 | 14,5 | — | 932<br>*(wie vor)* | — | 1972 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 30 | Wohnhaus für 2 Amtsrichter in **Czarnikau** | Bromberg | 04 | 06 | 1 = ba,<br>2 = mk.<br>Im K.: r, vr, wk.<br>I. = E.<br>Im D. ka (2). | 261,9 | 3006,0 | — | **54 800** | **47 951** | 42 027<br>1 665<br>*(Stallgebäude)*<br>4 259<br>*(Nebenanlagen)* | 160,5 | 14,0 | — | 1654<br>*(wie vor)* | — | 2413 | Ziegelrohbau mit Mönch- und Nonnendach. |

# XIII. Gefängnisse und Strafanstalten.

(Die Buchstabenbezeichnung in Spalte 5 sieh bei Tabelle XII.)

## A. Gefängnisgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | für 1 Nutzeinheit ℳ | Kosten der Heizungsanlage im ganzen ℳ | für 100 cbm ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
| 1 | Amtsgerichtsgefängnis in **Linz a. Rh.** | Koblenz | 05 | 06 | Im K.: br, de, ge, r, vr.<br>„ I.: as, am, lg, gmz, tr, z(8). | 302,0 | 2608,0 | — | **50 800** | **47 222** | 38 000<br>2 718<br>(*innere Einrichtung*)<br>6 504<br>(*Nebenanlagen*) | 125,9 | 14,6 | — | 1 150<br>(*Regulier- Zellen- und Kachelöfen*) | — | 3 286 | Ziegelrohbau mit Holzzementdach. |
| 2 | Desgl. in **Landsberg (Ostpr.)** | Königsberg | | 06 | 1 = stz.<br>Im K.: ba, de, an, ge, r, vr.<br>„ I.: Bet- u. Arbeitssaal, gmz, 5z, ka, sz. | 303,8 | 2570,8 | 15<br>(*Gefangene*) | **61 750** | **57 178** | 43 070<br>2 979<br>(*innere Einrichtung*)<br>1 788<br>(*Nebengebäude*)<br>9 341<br>(*Nebenanlagen*) | 141,8 | 16,8 | — | 1 090<br>(*Kachelöfen*) | — | 3 996 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 3 | Desgl in **Haynau i. Schl.** | Liegnitz | 05 | 06 | 1 = an,<br>2 = ba,<br>3 = sz.<br>Im K.: br, de, r, wk, wrk.<br>„ Zwischengeschoß: sz, 4z.<br>„ I.: 4z, sz, Dienstwohnung. | 239,6 | 1505,5 | 14<br>(*wie vor*) | **61 030** | **57 190** | 46 500<br>1 890<br>(*innere Einrichtung*)<br>8 800<br>(*Nebenanlagen*) | 194,1 | 14,8 | — | 1 284<br>(*Kachel- und Ziegelöfen*) | 230,5 | 2 100 | Ziegelrohbau, Sockel Hausteine. Ziegeldoppeldach. |
| 4 | Landgerichtsgefängnis in **Hirschberg** | „ | 05 | 07 | 1 = stz, 2 = tz, 3 = gsr, 4 = afsw, 5 = i.<br>Im K.: ba, br, de, hz, ke, r, vr, ws, wk(2).<br>„ I.: afs. gmz, kta, lg, st, sz, z(14).<br>„ II: bt, gst, gmz(2), sz, z(14).<br>„ III: ge, kr, sz, tr, z(9). | 485,0 | 6517,2 | 53<br>(*wie vor*) | **170 600** | **163 346** | 121 200<br>450<br>(*tiefere Gründung*)<br>11 896<br>(*innere Einrichtung*)<br>29 800<br>(*Nebenanlagen*) | 249,9 | 18,6 | — | 10 770<br>(*Niederdruckwarmwasserheizung*)<br>261<br>(*Kachelöfen*) | 400,6<br><br><br><br>— | 14 200 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Bruchsteine. Holzzementdach, z. T. Zementestrich auf Gewölben. Panoptische Anlage. |
| 5 | Gefängnis in **Saarbrücken** | Trier | 06 | 07 | | — | — | — | **573 154** | **529 780** | — | — | — | — | — | — | 17 272 | — |
| | a) Männergefängnis | — | 06 | 07 | 1 = Schlafzellen,<br>2 = Tobzelle.<br>Im I.: afs, as, gst(2), lg(2), ks, slz(19), sz(2), sr, vs, wt, z(35), Sprechzimmer, Gerichtszimmer.<br>„ II.: afs, at, ba u tk, kr(6), lg, slz(20), sz(2), z(35), Schule.<br>„ III.: afs, bt, lg(2), skr(2), slz(20), sz(2), z(35). | 1200,4 | 16458,7 | 201<br>(*Gefangene*) | 232 489 | 193 298 | 193 298 | 161,0 | 11,7 | 961,7 | 23 538<br>(*Mitteldruckwarmwasserheizung*) | 217,7 | 8 346 | Putzbau, Einfassungen Ziegelrohbau, Sohlbänke Sandstein. Holzzementdach, Flure Glasdach. Panoptische Anlage. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der Heizungsanlage | | Kosten der sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | im ganzen | für 100 cbm | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Gefängnis in **Saarbrücken** (Fortsetzung) b) Weibergefängnis | — | 05 | 07 | 1 = slz, 2 = Tobzelle, 3 = Strafzelle, 4 = an, 5 = ba. Im I.: 9 Arbeitszellen, 4 slz, Spülzelle, Gerichtszelle, Wartezelle, Sprechzelle, rg, gst, Oberaufseherin. Im II.: at, ba und tk, kr (4), slz (6), sz, z (7). „ III.: bt, sz, slz (6), z (8). | 400,8 | 4982,6 | 44 (*Gefangene*) | 63 754 | 64 937 | 64 937 | 162,0 | 13,0 | 1475,8 | 8594 (*Mitteldruckwarmwasserheizung*) | 294,2 | 2804 | Putzbau, Einfassungen Ziegelrohbau, Sohlbänke Sandstein. Holzzementdach, Flure Glasdach. Panoptische Anlage. |
| | c) Wirtschaftsgebäude | — | 05 | 06 | 1 = de, 2 = br. Im K. lg. „ I.: lg (2), tr (2), ws. | 210,8 | 1899,8 | — | 23 352 | 27 454 | 27 454 | 130,3 | 14,5 | — | — | — | 1186 | Holzzementdach, sonst wie bei a. |
| | d) Arbeitsschuppen | — | 04 | 05 | 1 = p, 2 = lh. Im I. lg (3). | 214,3 | 1480,6 | — | 11 430 | 17 158 | 17 158 | 80,1 | 11,6 | — | — | — | 551 | Wie vor. |
| | e) Inspektorwohnhaus | — | 06 | 07 | 1 = ba. Im K.: vr, wk. „ D.: mk, st. | 157,4 | 1061,2 | — | 17 196 | 15 599 | 15 599 | 99,1 | 14,7 | — | — | — | 622 | Falzziegeldach, sonst wie bei a. |
| | f) Aufseherinnenwohnhaus | — | 05 | | Im K.: vr, wk. I = E. Im D. ka. | 132,3 | 1210,6 | — | 20 594 | 19 011 | 19 011 | 143,7 | 15,7 | — | — | — | 758 | Wie vor. |
| | g) 2 Aufseherwohnhäuser (zusammen) | — | 06 | 07 | Im K.: vr (2), wk (2). I = E. „ D. 4 ka. | 339,0 | 3253,4 | 8 (*Wohnungen*) | 45 925 | 41 361 | 41 361 | 122,0 | 12,7 | 5170,1 | — | — | 1900 | „ |
| | h) Torgebäude | — | 07 | 08 | 1 = Wohnung des Werkmeisters. Im K.: je, vr, wk. I = E. „ D.: ka, tr. | 232,4 | 2054,6 | 4 (*wie vor*) | 38 614 | 27 702 | 27 702 | 119,2 | 13,5 | 6925,7 | — | — | 1105 | „ |
| | i) Innere Einrichtung | — | | | | — | — | — | 43 800 | 29 218 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | k) Nebenanlagen | — | | | | — | — | — | 76 000 | 94 042 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | **B. Dienst-Wohngebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Beamtenwohnhaus bei dem Strafgefängnis in **Tegel** | Berlin | 05 | 06 | Im K. 2 wk. „ I: w (7 st, 2 ka, k, s, 2 ba). „ II.: w (4 st, k, s, ba). | 380,3 | 4816,2 | — | **104 200** | **82 885** | 67 615 15 270 (*Nebenanlagen*) | 177,5 | 14,0 | — | 2782 (*Regulierfüll- und Kachelöfen*) | — | 4060 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

abf = Abfertigung, ak = Akten, az = Amtszimmer, ba = Bad, br = Brennstoffe, d = Diener, dw = Dienstwohnung, ez = Eßzimmer, fr = Fremdenzimmer, k = Küche, ka = Kammer, ke = Keller, knz = Kanzlei, ks = Kasse, lg = Lagerraum, mk = Mädchenkammer, pkr = Packraum, rg = Registratur, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, sn = Schweinestall, sfs = Schafstall, st = Stube, stl = Stall, te = Tenne, ts = Tresor, vr = Vorräte, vs = Vorsteher, wg = Wiegeraum, wk = Waschküche.

# XIV. Gebäude der Steuerverwaltung.

## A. Dienstgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Heizungsanlage im ganzen | Heizungsanlage für 100 cbm | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| | **1. Eingeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Nebenzollamt in **Escherbrügge** | Osnabrück | 05 | 07 | 1 = wk, 2 = sn. Im D. st. | 200,5 | 1109,8 | — | **15 260** | **14 390** | 13 347<br>1 043<br>(*Nebenanlagen*) | 66,6 | 12,0 | — | 395 | 104,0<br>(*eiserne Öfen*) | 519 | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 2 | Desgl. in **Heilsminde** | Schleswig | 06 | | Im K.: vr, wk. Im D. 2 st. | 214,6 | 1284,6 | — | **23 150** | **20 610** | 17 755<br>2 855<br>(*Nebenanlagen*) | 82,7 | 13,8 | — | 500 | 126,3<br>(*wie vor*) | 645 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 3 | Desgl. in **Friedrichshof** | Allenstein | 06 | 07 | 1 = ts. Im K.: vr, wk, Raum für beschlagnahmte Gegenstände. Im D.: rk, st. | — | — | — | **56 400** | **56 376** | — | — | — | — | — | — | 1543 | — |
| | a) Dienstgebäude | — | | | | 201,9 | 1190,2 | — | 18 900 | 18 664 | 18 664 | 92,5 | 15,7 | — | 520 | 144,8<br>(*Kachelöfen*) | 1543 | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Falzziegeldach. |
| | b) Wohngebäude | — | | | Im K.: vr, wk. I = E. „ D. rk (2). | 202,8 | 1825,2 | — | 25 500 | 24 982 | 24 982 | 123,2 | 13,7 | — | 1000 | 228,3 | — | Wie vor. |
| | c) Stallgebäude | — | | | | — | — | — | 7 700 | 7 543 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 4 300 | 5 187 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | **2. Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Nebenzollamt in **Troplowitz** | Oppeln | 05 | 06 | Im K.: vr, wk. „ I.: k, ka, 4 st. „ D. 2 ka. | 156,7 | 1490,4 | — | **22 600** | **22 766** | 17 936<br>1 986<br>(*Wirtschaftsgebäude*)<br>2 844<br>(*Nebenanlagen*) | 114,5 | 12,0 | — | 835 | 155,8<br>(*Kachelöfen*) | — | Putzbau, Sockel, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 5 | Desgl. in **Neu-Skalmierschütz** | Posen | 06 | | 1 = wg. Im K: vr, wk. „ I.: k, 4 st, s. | 156,7 | 1490,4 | — | **26 050** | **25 938** | 21 418<br>204<br>(*tiefere Gründung*)<br>4 316<br>(*Nebenanlagen*) | 120,7 | 13,2 | — | 713 | 120,2<br>(*wie vor*) | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Wiegeraum verschaltes Ziegelfachwerk. Kronendach, Wiegeraum Doppelpappdach. |
| 6 | Hauptsteueramt in **Glogau** | Liegnitz | 05 | 06 | 1 = ts, 2 = Obersteuerinspektor. Im K.: dw, vr, wk. „ I. dw des Obersteuerinspektors. | 240,4 | 4494,0 | — | **92 000** | **90 628** | 73 600<br>5 200<br>(*Nebengebäude*)<br>2 918<br>(*innere Einrichtung*)<br>8 910<br>(*Nebenanlagen*) | 196,0 | 16,4 | — | 1868 | —<br>(*Kachel- und eiserne Öfen*) | 5600 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel, Gesimse, Tür- und Fenstereinfassungen Sandstein. Kronendach. |
| | **3. Teilweise dreigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Nebenzollamt in **Eckernförde** | Schleswig | 06 | 07 | Im K. vr. „ I. Wohnung des Einnehmers. „ D. dw. | 204,9 | 2499,8 | — | **50 550** | **47 750** | 44 685<br>465<br>(*tiefere Gründung*)<br>800<br>(*Nebengebäude*)<br>1 800<br>(*Nebenanlagen*) | 143,5 | 14,7 | — | 1200 | 204,9<br>(*wie vor*) | 4500 | Putzbau, Eingangstür, Brüstungsgeländer und Pfeiler des Packraumes Sandstein. Schieferdach. Packraum Holzzementdach. |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | Zeit der Ausführung bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage M | Gesamtkosten der Bauanlage nach der Ausführung M | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. der in Spalte 11 u. 12 aufgeführten Kostenbeträge) bezw. der Nebengebäude u. d. Nebenanlagen nach der Ausführung im ganzen M | für 1 qm M | für 1 cbm M | für 1 Nutzeinheit M | Kosten der Heizungsanlage im ganzen M | Kosten der Heizungsanlage für 100 cbm M | Kosten der sächlichen Bauleitung M | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 9 | 10 | 10 | 10 | 10 | 11 | 11 | 12 | 13 |
| | | | | | **B. Dienstwohngebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **1. Eingeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Obergrenzkontrolleurwohnhaus in **Illowo** | Allenstein | 05 | 06 | Im K.: vr, wk. „ D.: ka (2), st (2). | 158,8 | 1127,2 | — | 19 650 | 19 132 | 15 275<br>1 572 (*Nebengebäude*)<br>2 285 (*Nebenanlagen*) | 96,2 | 13,6 | — | 620 (*Kachelöfen*) | 166,5 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 9 | Grenzaufsehergehöft in **Baranowen** | „ | | 07 | Im K. vr. „ D. rk. | 185,3 | 911,5 | — | 18 930 | 18 843 | 14 838<br>2 113 (*Nebengebäude*)<br>1 892 (*Nebenanlagen*) | 80,1 | 16,3 | — | 740 (*wie vor*) | 259 | — | Ziegelrohbau mit sparsamer Verwendung von Formsteinen. Pfannendach. |
| 10 | Oberzollkontrolleurwohnhaus in **Koschmin** | Posen | 06 | 07 | 1 = ba. Im K. vr. „ D.: fr, mk, st, wk. | 193,7 | 1349,4 | — | 28 300 | 28 019 | 22 199<br>3 273 (*Nebengebäude*)<br>2 547 (*Nebenanlagen*) | 114,6 | 16,5 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 11 | Wohnhaus für 2 Grenzaufseher in **Utlandshörn** | Aurich | | 06 | 1 = sn, 2 = ke, 3 = te, 4 = Regenwasserbacke, 5 = sfs. | 197,0 | 827,8 | — | 16 750 | 16 380 | 11 670<br>3 310 (*Nebengebäude*)<br>1 400 (*Nebenanlagen*) | 59,2 | 14,1 | — | 261 (*eiserne Öfen*) | — | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 12 | Obergrenzkontrolleurgehöft in **Gollub** | Marienwerder | | 06 | Im K.: st, vr, wk. | 257,6 | 1727,6 | — | 32 350 | 32 510 | 24 451<br>240 (*tiefere Gründung*)<br>5 497 (*Nebengebäude*)<br>2 322 (*Nebenanlagen*) | 94,9 | 14,2 | — | 780 (*Kachelöfen*) | — | 1278 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 13 | Grenzaufsehergehöft in **Brandlecht** | Osnabrück | 07 | 08 | 1 = ke. | 363,0 | 1830,0 | — | 27 080 | 27 080 | 27 080 | 74,6 | 14,8 | — | 239 (*eiserne Öfen*) | 88,3 | 1080 | Putzbau, Sockel, Lisenen und Stallanbauten Ziegelrohbau. Ziegeldoppeldach. |
| | | | | | **2. Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Desgl. in **Illowo** | Allenstein | 05 | 06 | | 198,5 | 1667,0 | — | 27 900 | 28 103 | 21 526<br>4 116 (*Nebengebäude*)<br>2 461 (*Nebenanlagen*) | 108,4 | 12,9 | — | 1140 (*Kachelöfen*) | 200,1 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 15 | Desgl. in **Barlo** | Münster | 06 | 07 | Im K. vr. I = E. | 206,9 | 1861,7 | — | 27 000 | 26 231 | 21 652<br>2 926 (*Nebengebäude*)<br>1 653 (*Nebenanlagen*) | 104,7 | 11,6 | — | 384 (*Regulierfüllöfen*) | 76,2 | 1218 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 16 | Wohnhaus für 1 Zollassistenten und 3 Grenzaufseher in **Frensdorferhaar** | Osnabrück | 06 | 08 | Im I. 2 Wohnungen wie im E. Im K.: vr, wk. | 299,8 | 2363,0 | — | 36 040 | 33 206 | 33 206 | 110,8 | 14,1 | — | 827 (*irische Öfen*) | 135,0 | 1944 | Putzbau, Sockel, Lisenen und Stallanbauten Ziegelrohbau. Ziegeldoppeldach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

az = Arbeits-, Amtszimmer, ba = Bad, bk = Backraum, br = Brennstoffe, dl = Diele, ez = Eßzimmer, fr = Fremdenzimmer, fk = Futterkammer, fv = Federvieh, ge = Geräte, ges = Gesindestube, hl = Halle, jv = Jungviehstall, k = Küche, ka = Kammer, ke = Keller, kb = Kälberstall, mk = Mädchenkammer, ml = Milchraum, pd = Pferdestall, pl = Plättraum, rk = Räucherkammer, r = Rollkammer, rv = Rindviehstall, s = Speisekammer, sn = Schweinestall, st = Stube, stl = Stall, te = Tenne, vr = Vorräte, wk = Waschküche.

# XV. Forsthausbauten.

## A. Oberförstereien.

### a) Eingeschossige Bauten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtraum-inhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Oberförstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | **Rengshausen** | Kassel | 04 | 05 | Im K.: vr, wk. „ D.: fr (2), st (2). | 254,9 | 2067,9 | — | **41 300** | **38 296** | 25 813 | 101,3 | 12,4 | — | 9066 (*Wirtschaftsgebäude*) 160 (*Abort*) | 3257 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau, Erker, Drempel und Giebel Ziegelfachwerk mit geputzten Fachen. Falzziegeldach. |
| 2 | **Neu-Ruppin** | Potsdam | 07 | 08 | 1 = bk. Im K.: pl, vr, wk. „ D.: fr, mk, rk, 2 st. | 263,6 | 2362,5 | — | **49 800** | **49 150** | 34 800 | 132,0 | 14,7 | — | 8800 (*Stallgebäude*) | 5550 | 1860 | Ziegelrohbau mit größeren Putzflächen im Erdgeschoß. Kronendach. |
| 3 | **Plochotschin** | Marienwerder | 05 | 06 | Im wesentlichen wie Nr. 1. | 265,2 | 2310,2 | — | **48 425** | **49 139** | 29 672 | 111,9 | 12,8 | — | 10 314 (*Stallgebäude*) 3708 (*Scheune*) 168 (*Abort*) | 3277 | — | Ziegelrohbau mit kleinen Putzflächen, Sockel Feldsteine. Pfannendach. |
| 4 | **Neubrück** | Frankfurt | 05 | 06 | Im wesentlichen wie Nr. 1. | 270,5 | 2292,0 | — | **30 800** | **30 130** | 29 970 | 110,8 | 12,8 | — | — | 160 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 5 | **Hollweg** | Bromberg | 04 | 05 | Im K.: az, bk u. wk, ges, vr. „ D.: mk, rk, st (3). | 277,0 | 2409,4 | — | **49 300** | **51 064** | 34 446 | 124,3 | 14,3 | — | 5177 (*Stallgebäude*) 3424 (*Kutscherwohnhaus*) 3627 (*Scheune*) 180 (*Abort*) | 4210 | 1726 | Kronendach, sonst wie vor. |
| 6 | **Lippusch** | Danzig | 05 | 06 | Im K.: az, ges, ke, mk, ml, r, wk. „ D.: ba, fr (2), ka, rk, st. | 282,7 | 2358,8 | — | **45 600** | **44 000** | 32 000 | 113,0 | 13,5 | — | 7160 (*Wirtschaftsgebäude*) 4000 (*Scheune*) 250 (*Abort*) | 590 | 2548 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Sockel Feldsteine. Pfannendach. |
| 7 | **Wormditt** | Königsberg | 06 | 07 | Im wesentlichen wie Nr. 1. | 287,3 | 2411,0 | — | **49 200** | **55 878** | 33 933 | 118,1 | 14,1 | — | 10 385 (*Stallgebäude*) 1545 (*Wagenschuppen*) 132 (*Abort*) | 9883 | 1793 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Feldsteine. Pfannendach. |
| 8 | **Erckner** | Potsdam | 06 | | 1 = ba. Im K.: ges, r u. pl, vr, wk. „ D.: mk, rk, st (4). | 340,2 | 2908,9 | — | **44 050** | **48 800** | 41 000 | 120,6 | 14,1 | — | 5300 (*Stallgebäude*) | 2500 | — | Putzbau, Sockel, Gesimse und Giebeleinfassungen Ziegelrohbau. Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Oberförstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | **Hess.-Oldendorf** | Kassel | | 07 | Im K.: vr, wk.<br>„ I.: ba, ka, mk, st(3). | 250,7 | 2076,5 | — | **38 800** | **41 318** | 30 474 | 121,6 | 14,7 | — | 5 852 (*Umbau des Wirtschaftsgebäudes*)<br>1 188 (*Holzstall und Wagenremise*) | 3804 | 1781 | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Sockelecken, Fenster- und Türeinfassungen Sandstein, Obergeschoß und Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Falzziegeldach. |
| 10 | **Adenau** | Koblenz | 05 | 07 | Im K.: az, ges, pl, vr, wk.<br>„ D.: fr(2), mk, st(2). | 276,1 | 2493,3 | — | **56 300** | **61 184** | 38 344<br>1 338 (*tiefere Gründung*) | 138,9 | 15,4 | — | 10 502 (*Wirtschaftsgebäude*)<br>525 (*Schuppen*)<br>610 (*Abort*) | 9865 | 2842 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Schieferdach. |
| | **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | **Uetze** | Lüneburg | 06 | 07 | Im K.: vr, wk.<br>„ I.: ba, st(4).<br>„ D: ka(2). | 171,9 | 1700,0 | — | **43 470** | **44 400** | 29 659 | 172,0 | 17,5 | — | 10 590 (*Wirtschaftsgebäude*) | 4151 | 3685 | Sockel Bruchsteine, Erdgeschoß Ziegelrohbau sonst Putzbau mit Kronendach. |
| 12 | **Hürtgen** | Aachen | 05 | 07 | Im K.: k, s, vr, wk.<br>„ I.: ba, fr(2), st(3).<br>„ D.: rk, st(2). | 172,3 | 1874,6 | — | **41 750** | **41 475** | 25 731 | 149,3 | 13,7 | — | 8 202 (*wie vor*) | 7542 | 206 | Ziegelrohbau mit Verwendung von Glasursteinen, Sockel Feldsteine. Schieferdach. |
| 13 | **Wadem** | Trier | 04 | 05 | Im K.: ges, pl, vr, wk.<br>„ I.: ba, fr, st(5).<br>„ D. ka(2). | 203,6 | 2068,6 | — | **44 300** | **44 285** | 30 710 | 145,9 | 14,8 | — | 7 995 (*wie vor*) | 5580 | 40 | Putzbau, Sockelecken und -gesims sowie Tür- und Fenstereinfassungen Haustein. Schieferdach. |
| | **B. Förstereien.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Anlagen mit getrenntem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1) Eingeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Förstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | **Powilken** | Gumbinnen | | 07 | 1 = mk.<br>Im K. vr.<br>„ D.: rk, st. | 108,9 | 669,8 | — | **16 500** | **16 985** | 12 252 | 112,5 | 18,3 | — | 3 857 | 876 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 15 | **Weißkreuz** | Königsberg | 05 | 06 | Musterentwurf. | 123,5 | 802,8 | — | **19 370** | **19 485** | 10 620 | 86,0 | 13,2 | — | 5 050 | 3815 | — | Wie vor. |
| 16 | **Karkeln** | Gumbinnen | 07 | 08 | „ | 123,5 | 606,4 | — | **15 660** | **16 315** | 11 400 | 93,3 | 18,8 | — | 1 380 (*Nebengebäude*)<br>1 155 (*Umbau des Stalles*) | 2380 | 550 | „ |
| 17 | **Sisdroyofen** | Allenstein | 06 | 07 | „ | 123,5 | 785,5 | — | **21 580** | **19 939** | 11 183 | 90,6 | 14,2 | — | 6 976 (*Wirtschaftsgebäude*)<br>142 (*Abort*) | 1638 | — | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Falzziegeldach. |
| 18 | **Schwarzwasser** | Marienwerder | 05 | 06 | „ | 123,5 | 863,3 | — | **20 080** | **20 686** | 10 896 | 88,2 | 12,6 | — | 5 044 (*Stallgebäude*)<br>2 510 (*Scheune*)<br>214 (*Abort*) | 2022 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach |
| 19 | **Wesendorf** | Potsdam | 06 | 07 | „ | 123,5 | 766,0 | — | **24 242** | **22 541** | 11 600 | 93,9 | 15,1 | — | 4 920<br>3 373<br>167<br>(*bezw. wie vor*) | 2481 | — | Wie vor mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | Förstereien: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | **Triebel** | Frankfurt | 07 | | Musterentwurf. | 123,5 | 769,4 | — | **14 300** | **14 601** | 11 049 | 89,5 | 14,4 | — | 2259 | 1293 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 21 | **Neuendorf** | Stettin | 05 | 06 | „ | 123,5 | 723,7 | — | **14 619** | **13 572** | 10 175 | 82,4 | 14,1 | — | 1370 | 2027 | — | Wie vor mit Ziegeldoppeldach |
| 22 | **Ungnade** | Stralsund | 05 | | „ | 123,5 | 864,5 | — | **15 500** | **14 196** | 10 835 | 88,1 | 12,5 | — | 1668 | 1693 | — | Wie Nr. 20. |
| 23 | **Rosko** | Bromberg | 07 | | „ | 123,5 | 858,3 | — | **21 200** | **19 286** | 10 555 | 85,5 | 12,3 | — | 4825 (Stallgebäude) 2778 (Scheune) 127 (Abort) | 1001 | — | „ |
| 24 | **Walbeck** | Magdeburg | 05 | 06 | „ | 123,5 | 731,1 | — | **10 930** | **10 404** | 10 120 | 81,9 | 13,8 | — | — | 284 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 25 | **Schwarza** | Erfurt | 05 | 06 | „ | 123,5 | 759,5 | — | **16 740** | **16 740** | 11 053 | 89,5 | 14,6 | — | 3730 | 1957 | — | Wie vor. |
| 26 | **Ellershausen** | Hildesheim | 05 | 06 | „ | 123,5 | 864,5 | — | **19 600** | **19 600** | 11 653 | 94,4 | 13,5 | — | 5847 | 2100 | — | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Pfannendach. |
| 27 | **Breloh** | Lüneburg | 06 | 07 | „ | 123,5 | 765,7 | — | **17 070** | **17 044** | 11 677 | 94,6 | 15,3 | — | 4255 | 1112 | — | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 28 | **Glindfeld** | Arnsberg | 05 | 06 | „ | 123,5 | 803,1 | — | **19 700** | **19 086** | 11 611 | 94,0 | 14,5 | — | 4578 | 2897 | — | Putzbau, Einfassungen Ziegelrohbau Falzziegeldach. |
| 29 | **Wüstensachsen** | Kassel | 05 | 06 | „ | 123,5 | 827,5 | — | **18 200** | **17 312** | 10 210 | 82,7 | 12,3 | — | 4232 | 2870 | — | Tuffsteinrohbau mit Falzziegeldach. |
| 30 | **Rauenthal** | Wiesbaden | 05 | 06 | „ | 123,5 | 826,2 | — | **21 000** | **21 064** | 11 423 | 92,5 | 13,8 | — | 4692 | 4949 | — | Putzbau, Sockel Bruchsteine, Giebel Ziegelfachwerk mit geputzten Fachen. Schieferdach. |
| 31 | **Peterslahr** | Koblenz | 05 | 06 | „ | 123,5 | 762,0 | — | **13 500** | **13 125** | 10 831 | 87,7 | 14,2 | — | 839 | 1455 | — | Putzbau, Sockel, Gebäudeecken, Tür- u. Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 32 | **Alpen-West** | Düsseldorf | 07 | 08 | 1 = ges, 2 = mk, 3 = fv, 4 = sn. Im K.: bk u. wk, ba, r, vr. „ D.: ka, rk, st. | 124,0 | 744,0 | — | **19 500** | **19 445** | 17 002 | 60,8 | 13,0 | — | — | 2443 | 319 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 33 | **Kummerfeld** | Schleswig | 07 | | Musterentwurf. | 124,0 | 818,4 | — | **10 600** | **14 650** | 12 996 | 104,8 | 15,9 | — | 1000 | 754 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 34 | **Hahn** | Erfurt | 06 | | 1 = hl, 2 = mk. Im K.: bk und wk, ge, k, ke. Im D.: ka, rk, st. | 140,3 | 857,2 | — | **16 700** | **17 268** | 13 066 | 93,1 | 15,2 | — | 3206 | 996 | — | Bruchsteinrohbau, Giebel und Drempel Ziegelfachwerk mit geputzten Fachen. Falzziegeldach. |
| 35 | **Reiff** | Gumbinnen | 06 | 07 | 1 = mk, 2 = ba. Im K.: bk und wk, vr. „ D.: rk, st (2). | 201,2 | 1163,4 | — | **48 400** | **47 724** | 29 470 | 146,6 | 25,3 | — | 11 017 (Stallgebäude) 4187 (Scheune) 254 (Abort) | 2796 | 386 | Blockholzbau nach norwegischer Art, Sockel Feldsteine. Zementfalzziegeldach. |
| | 2. Zweigeschossige Bauten. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 36 | **Fachberg** | Hildesheim | 06 | 07 | Im K.: bk und wk, r, vr. Im I: ka, mk, st (2). | 103,4 | 890,0 | — | **20 500** | **19 349** | 11 513 | 111,3 | 12,9 | — | 3953 | 3883 | — | Putzbau, Erdgeschoß zur Hälfte Ziegelrohbau mit Eckeinfassungen aus Sandstein. Giebel Ziegelfachwerk. — Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **b) Anlagen mit zusammenhängendem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 1. Wohngebäude eingeschossig. | | | | | | | | | | | | | |
| 37 | Förstereien: **Wustweiler** | Trier | 04 | 06 | 1 = mk, 2 = fv. Im K.: bk und wk, vr. „ D.: ka (2), rk. | 123,5 | 832,4 | — | **20 000** | **19 992** | 11 176 | 90,5 | 13,4 | — | 6344 | 2472 | — | Ziegelrohbau, Sockel Moëllons. Falzziegeldach. |
| 38 | **Ippenschied** | Koblenz | 05 | 06 | 1 = Schweinehof, 2 = fv, 3 = mk. Im K.: bk und wk, ml, vr. „ D.: ka, rk, st. | 125,5 | 853,6 | — | **19 700** | **20 401** | 13 281 | 105,8 | 15,6 | — | 4614 | 2506 | — | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine. Falzziegeldach. |
| 39 | **Messenberg** | Minden | 05 | 06 | Im wesentlichen wie Nr. 37. | 217,9 | 1408,1 | — | **18 500** | **17 640** | 14 341 | 65,8 | 10,2 | — | — | 3299 | — | Ziegelrohbau, Stall Bretterverkleidung. Falzziegeldach. |
| | | | | | 2. Wohngebäude zweigeschossig. | | | | | | | | | | | | | |
| 40 | **Andreasberg** | Hildesheim | 05 | 06 | 1 = Mistgrube, 2 = sn, 3 = pd. Im K.: vr, wk. „ D.: ka, st (3). | 78,9 | 705,7 | — | **18 200** | **17 078** | 10 034 | 132,5 | 14,8 | — | 5204 | 1840 | — | Ziegelfachwerk mit Bretterbekleidung. Falzziegeldach. |
| 41 | **Hommershausen** | Kassel | 06 | 07 | 1 = fv, 2 = sn. Im K. vr. „ I.: ka, st (2), Futterboden. „ D.: ka, rk. | 83,6 | 758,4 | — | **18 700** | **18 775** | 11 197 | 133,9 | 14,8 | — | 6664 | 914 | — | Putzbau mit Falzziegeldach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

afs = Aufenthaltsraum, akk = Akkumulatoren, ap = Apparate, ar = Anrichte, az = Amts-, Arbeitszimmer, ba = Bad, bk = Backraum, br = Brennstoffe, bx = Box, dg = Durchgang, dl = Diele, ess = Eßsaal, ez = Speisezimmer,
fd = Futterdiele, fk = Futterkammer, fo = Fohlen, fr = Fremdenstube, fv = Federvieh, gä = Gärraum, ge = Geräte, ges = Gesinderaum, gk = Geschirrkammer, hd = Handwerker, hf = Hefenraum, hg = Hengstestall, hl = Halle, hr = Heizraum,
hs = Haushälterin, i = Inspektor, jv = Jungviehstall, k = Küche, ka = Kammer, kb = Kälberstall,
kh = Kesselhaus, km = Kommissionszimmer, kn = Knechtekammer, kö = Köchin, kr = Krankenraum,
kst = Kuhstall, lbt = Laboratorium, ma = Maschinenraum, mk = Mädchenkammer, ml = Milchraum, ök = Ölkammer, os = Ochsenstall, pd = Pferdestall, pl = Plättraum, q = Quellraum, r = Rollkammer, rk = Räucherkammer, rs = Remise, rvs = Rindviehstall,
s = Speisekammer, sl = Saal, sn = Schweinestall, sp = Speicher, ss = Speisesaal, st = Stube, stm = Stellmacherei, sls = Schlafsaal, te = Tenne, va = Vorarbeiter, vr = Vorräte, wk = Waschküche, wrk = Werkstatt, wz = Wärterzimmer.

## XVI. Landwirtschaftliche Bauten.

### A. Pächterwohnhäuser.

**a) Eingeschossige Bauten.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinheiten | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | Wert der Fuhren ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Pächterwohnhaus bei der **Gremenzmühle** | Marienwerder | 06 | 07 | 1 = mk. Im D.: ka, rk, st (2). | 168,2 | 1235,0 | — | **16 500** | **16 067** | 16 000 | 95,2 | 13,0 | — | — | 67 | 1310 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| 2 | Desgl. auf dem Universitätsgute **Boltenhagen** | Stralsund | 05 | 07 | Im K.: ba, ges, mk, pl, vr. „ D.: fr (2), hs, mk, rk. | 253,3 | 2115,3 | — | **30 326** | **30 326** | 30 326 | 119,7 | 14,3 | — | — | — | 3790 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 3 | Pächterwohnhaus auf der Domäne **Frödau** | Allenstein | 06 | 07 | Im K.: br, ges, hr, hs, k, mk, r und pl, s, wk. „ I. 6 st. | 385,8 | 3707,9 | — | **55 233** | **61 220** | 61 220 | 158,7 | 16,5 | — | — | — | — | Putzbau mit Pfannendach. |
| 4 | Desgl. auf dem Joachimstalschen Schulgute **Blankenburg** | Potsdam | 05 | 07 | Im K.: hr, hs, ges, k(2), mk (2), pl, vr. „ D.: ba, fr (4), rk, st (2). | 409,6 | 3808,7 | — | **54 870** | **62 391** | 61 955 | 151,3 | 16,3 | — | — | 436 | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| **b) Teilweise zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Desgl. auf der Domäne **Pamhoel** | Schleswig | 06 | 07 | 1 = ar. Im K.: ges, pl, vr, wk. Im D.: ba, hs, st (4). | 233,8 | 1876,5 | — | **26 100** | **26 039** | 24 604 | 105,2 | 13,0 | — | — | 1435 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 6 | Desgl. **Schluschow** | Köslin | 05 | 06 | Im K.: ges, k, ml, bk und wk, r und pl. „ I.: hs, i, mk, st (5). „ D.: ka, rk, st. | 342,6 | 3292,3 | — | **43 650** | **44 577** | 43 207 | 126,1 | 13,1 | — | — | 1370 | 2000 | Putzbau mit Kronendach. |
| 7 | Desgl **Weltzin** | Stettin | 05 | 06 | Im K.: br, hr, k (2), mk, pl, vr, s. „ D.: ba, hs, fr (5), st (3). | 386,9 | 3518,4 | — | **43 810** | **42 024** | 40 633 | 105,0 | 11,5 | — | — | 1391 | 2950 | Putzbau, Sockel Feldsteine. Kronendach. |
| 8 | Desgl. **Zehdenick** | Potsdam | 05 | 07 | 1 = ba, 2 = ar. Im K.: bk, hr, k, ml, pl, s, vr, wk. „ I.: hs (2), fr (6), mk (2), rk, st (2). | 567,0 | 5409,8 | — | **79 034** | **98 900** | 82 661 | 174,4 | 18,3 | — | — | 6239 | 3692 | Wie vor. |
| **c) Zweigeschossige Bauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Desgl. **Röhrfeld** | Posen | 05 | | Im K.: k, mk, s, vr, wk. „ I.: ba, fr(4), rk, st (3), vr. „ D.: rk, st (2). | 295,8 | 3085,3 | — | **41 200** | **41 227** | 39 707 | 134,2 | 12,9 | — | 1520 | — | 3580 | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | | | im ganzen | für 1 | | | | | | |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | | qm | cbm | Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **B. Arbeiterwohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Wohnhäuser für 2 Familien.** | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Zweifamilienhaus auf dem Domänenvorwerk **Krummensee** | Potsdam | | 07 | Im K.: vr, wk (2). „ D.: ka (2), rk (2), Schweizerstube. | 121,3 | 834,3 | 2 | **11 220** | **10 600** | 10 600 | 87,4 | 12,7 | — | — | — | — | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| | | | | | **b) Wohnhäuser für 3 Familien.** | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Dreifamilienhaus a. d. Domäne **Grüneberg** | Frankfurt | 05 | 06 | Im D. 3 rk. | 215,7 | 1016,7 | 3 | **14 976** | **14 663** | 11 594 | 53,8 | 11,4 | — | 1815 | 1254 | 960 | Ziegelrohbau mit Zementziegeldach. |
| 12 | Desgl. **Merzdorf** | „ | 05 | 06 | Im D.: ka (5), rk (3). | 261,5 | 1924,3 | 3 | **17 400** | **14 634** | 14 511 | 55,5 | 7,6 | — | — | 123 | 1186 | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| | | | | | **c) Wohnhäuser für 4 Familien.** | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Vierfamilienhaus a. d. Domäne **Weidenau** | Marienwerder | | 06 | Mitte | 203,3 | 1163,9 | 4 | **12 700** | **12 710** | 10 549 | 51,9 | 9,1 | — | 1984 | 177 | 1350 | Wie vor. |
| 14 | Desgl. **Stanaitschem** | Gumbinnen | | 06 | Im D. 4 rk. | 217,3 | 964,9 | 4 | **15 730** | **14 643** | 12 146 | 55,9 | 12,6 | — | 2488 | — | 639 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau mit Pfannendach. |
| 15 | Desgl. **Lissau** | Marienwerder | | 07 | Im K. vr. „ D. je 1 ka. | 220,5 | 1085,7 | 4 | **14 300** | **15 035** | 13 896 | 63,0 | 12,8 | — | 944 | 195 | 982 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 16 | Desgl. auf der Neuzeller Stiftsdomäne **Wellmitz** | Frankfurt | 05 | 06 | Wie Nr. 5. | 224,4 | 1088,0 | 4 | **16 340** | **16 213** | 14 145 | 63,0 | 13,0 | — | 1768 | 300 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Kronendach. |
| 17 | Desgl. auf der Domäne **Woltersdorf** | „ | | 07 | „ | 224,4 | 1078,3 | 4 | **16 355** | **14 453** | 12 522 | 55,8 | 11,6 | — | 1620 | 311 | 1000 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 18 | Desgl. **Barten** | Königsberg | | 06 | „ | 232,9 | 1256,9 | 4 | **18 670** | **18 070** | 15 065 | 64,7 | 11,9 | — | 2905 | — | 350 | Wie vor mit Pfannendach. |
| 19 | Desgl. **Sprauden** | Marienwerder | | 07 | Im D. 4 rk. | 236,9 | 1086,0 | 4 | **16 000** | **17 116** | 15 403 | 65,0 | 14,2 | — | 1524 | 189 | 1400 | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau mit Kronendach. |
| 20 | Desgl. **Pabbeln** | Gumbinnen | | 07 | Im D.: je ka, rk. | 238,5 | 1015,2 | 4 | **20 300** | **20 490** | 16 230 | 68,5 | 16,0 | — | 4060 | 200 | 1918 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 21 | Desgl. **Steinwehr** | Stettin | | 07 | Wie Nr. 5. | 240,3 | 1081,1 | 4 | **17 800** | **15 994** | 13 112 | 54,6 | 12,1 | — | 2882 | — | 900 | Wie vor mit Zementfalzziegeldach. |
| 22 | Desgl. auf d. Domänenvorwerk **Colno** | Magdeburg | | 07 | Im D.: ka (4), rk (4). | 247,3 | 1447,5 | 4 | **16 300** | **15 005** | 12 031 | 48,6 | 8,3 | — | 2466 | 508 | 1080 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 23 | Desgl. a. d. Domäne **Schönwalde** | Stettin | | 07 | Im Kr. vr. „ D.: je 2 ka, rk. | 248,9 | 1600,5 | 4 | **17 760** | **16 654** | 13 708 | 55,1 | 8,6 | — | 2496 | 450 | 2672 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | | | | **d) Wohnhäuser für 5 Familien.** | | | | | | | | | | |
| 24 | Fünffamilienhaus a. d. Domäne **Freyburg a. U.** | Merseburg | 05 | 06 | Wie Nr. 5. | 241,1 | 1376,0 | 5 | **19 600** | **19 400** | 16 150 | 67,0 | 11,7 | — | 2380 | 870 | 906 | Putzbau, Sockel Bruchsteine. Kronendach. |
| 25 | Desgl. **Ravenstein** | Stettin | | 07 | Grundrißanordnung im wesentlichen wie Nr. 22 | 318,7 | 1927,0 | — | — | **19 489** | 15 607 | 49,0 | 8,1 | — | 3716 | 166 | 1480 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| | | | | | | | | **e) Wohnhäuser für 6 Familien.** | | | | | | | | | | |
| 26 | Sechsfamilienhaus a. d. Domäne **Kunzendorf** | Marienwerder | 06 | 07 | Im D.: ka (6), rk (6). | 336,1 | 2030,3 | — | **21 970** | **19 850** | 16 528<br>241<br>(*tiefere Gründung*) | 49,2 | 8,1 | — | 2679 | 402 | 1353 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| | | | | | | | | **f) Wohnhäuser für Wanderarbeiter.** | | | | | | | | | | |
| 27 | Schnitterhaus a. d. Domäne **Buchholz** | Frankfurt | 07 | 08 | 1 = Wohnraum f. Männer, 2 = „ „ Frauen. Im D.: kr (2), sls (2). | 182,7 | 1260,6 | 39 (*Arbeiter*) | **11 350** | **11 014** | 10 721 | 58,7 | 8,5 | 275,0 | 203 | 90 | 1100 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 28 | Desgl. **Hoffdamm** | Stettin | | 07 | Im D. sls (2). | 189,8 | 1205,2 | 40 (*wie vor*) | **15 160** | **14 536** | 10 050 | 53,0 | 8,3 | 251,3 | 3614 | 872 | 1900 | Wie vor. |
| 29 | Desgl. **Weselitz** | Potsdam | | 07 | 1 = ka. Im D. sls (5). | 214,8 | 1757,6 | 60 (*wie vor*) | **15 550** | **15 140** | 15 140 | 70,5 | 8,6 | 248,2 | — | — | 1040 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 30 | Desgl. **Wilhelmshöhe** | Kassel | 05 | 06 | Im wesentlichen wie Nr. 27. | 216,5 | 1693,0 | 41 (*wie vor*) | **17 500** | **17 552** | 15 522 | 71,8 | 9,4 | 378,0 | 1022 | 1008 | — | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine. Doppelpappdach. |
| 31 | Desgl. **Klein Cordshagen** | Stralsund | 06 | 07 | Im D. sls (4). | 236,8 | 1539,0 | 62 (*wie vor*) | **13 130** | **13 525** | 12 500 | 52,8 | 8,1 | 201,6 | 375 | 650 | 630 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 32 | Desgl. **Dreileben** | Magdeburg | 06 | 07 | Im I. sls (8). „ D.: fr (2), hr (2). | 391,5 | 3461,6 | 111 (*wie vor*) | **38 860** | **35 240** | 32 600 | 83,2 | 9,4 | 293,7 | 1391 | 1249 | 1861 | Ziegelrohbau, Giebel verbrettertes Ziegelfachwerk. Kronendach. |
| | | | | | | | | **C. Scheunen.** | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | **a) Fachwerkscheunen.** | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | 1. Offenes Fachwerk. | | | | | | | | | | |
| 33 | Feldscheune a. d. Domäne **Oevelgünne** | „ | | 08 | 52,0 : 20,0 m. | 1040,0 | 8320,0 | — | **10 570** | **11 067** | 11 067 | 10,6 | 1,3 | — | — | — | 1085 | Doppelpappdach. |
| | | | | | | | | 2. Fachwerk mit Bretterbekleidung. | | | | | | | | | | |
| 34 | Scheune a. d. Domäne **Hl. Creutz** | Königsberg | | 07 | 3 Querdurchfahrten. | 568,8 | 4579,0 | — | **11 300** | **12 710** | 12 710 | 22,3 | 2,8 | — | — | — | 1722 | Wie vor |
| 35 | Desgl. **Grumbkowkeiten** | Gumbinnen | | 07 | 2 Querdurchfahrten. | 642,9 | 4950,0 | — | **10 616** | **12 028** | 10 798 | 16,8 | 2,2 | — | — | 1230 | — | „ |
| 36 | Desgl. **Kulm** | Posen | | 04 | Wie vor. | 716,0 | 5298,8 | — | **13 843** | **12 912** | 12 830 | 17,9 | 2,4 | — | — | 82 | 1040 | „ |
| 37 | Desgl. **Selchow** | Stettin | | 06 | 5 Querdurchfahrten. | 840,0 | 5812,8 | — | **13 100** | **13 310** | 13 310 | 15,9 | 2,3 | — | — | — | 995 | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | Kosten der Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Wert der Fuhren ℳ | Bemerkungen |
| 38 | Scheune auf der Domäne **Wetze** | Hildesheim | 06 | | 4 Querdurchfahrten. | 921,9 | 7374,9 | — | **13 470** | **14 020** | 13 640 | 14,8 | 1,9 | — | — | 380 | 1150 | Doppelpappdach. |
| 39 | Desgl. **Gr. Cordshagen** | Stralsund | 06 | | 9 Querdurchfahrten. | 1423,0 | 10789,0 | — | **19 990** | **19 500** | 18 600 | 13,1 | 1,7 | — | — | 900 | 600 | Wie vor |
| | | | | | 3. Fachwerk mit massiver Bekleidung. | | | | | | | | | | | | | |
| 40 | Desgl. **Ohsen** | Hannover | 07 | | 2 Querdurchfahrten. | 748,3 | 5611,9 | — | **11 261** | **11 261** | 11 239 | 15,0 | 2,0 | — | — | 22 | — | System Müller, Bekleidung mit Prüßscher Wand. Doppelpappdach. |
| 41 | Desgl. **Egeln** | Magdeburg | 06 | | 3 Querdurchfahrten. | 994,3 | 7755,0 | — | **14 414** | **14 414** | 13 814 | 13,8 | 1,8 | — | — | 600 | 1310 | Wie vor. |
| 42 | Desgl. **Zehdenick** | Potsdam | 06 | | 2 Quertennen. | 1075,0 | 8707,5 | — | **16 670** | **19 284** | 19 284 | 17,9 | 2,2 | — | — | — | 1350 | „ |
| 43 | Desgl. **Siemersdorf** | Stralsund | 06 | 07 | Wie vor. | 1208,0 | 10147,0 | — | **21 700** | **27 550** | 26 510 | 21,9 | 2,6 | — | — | 1040 | 1020 | Bekleidung mit Rabitzputz. Doppelpappdach. |
| 44 | Desgl. **Ruthe** | Hildesheim | 07 | | „ | 1363,3 | 10088,1 | — | — | **17 700** | 17 700 | 12,9 | 1,8 | — | — | — | 800 | Wie Nr. 40. |
| | | | | | **b) Massive Scheunen.** | | | | | | | | | | | | | |
| 45 | Desgl. **Grüneberg** | Frankfurt | 08 | | „ | 810,6 | 5418,3 | — | **26 404** | **25 532** | 24 902 | 30,8 | 4,7 | — | — | 630 | 1160 | Putzbau, Pfeiler Ziegelrohbau. Kronendach. |
| | | | | | **D. Speicher.** | | | | | | | | | | | | | |
| 46 | Speicher auf der Domäne **Christinenfelde** | Marienwerder | 06 | 07 | 1 = Bruträume, 2 = fv. Im I. u. D. Schüttböden. | 169,1 | 1608,2 | — | **17 200** | **15 031** | 14 865 | 87,9 | 9,2 | — | — | 166 | 1454 | Putzbau, Sockel gefugt. Doppelpappdach. |
| 47 | Desgl. **Zehdenick** | Potsdam | 06 | 07 | 1 = Nutzholzlager, 2 = Düngerraum. Im I u. II. Schüttboden. | 431,3 | 3795,0 | — | **28 707** | **29 024** | 29 024 | 67,3 | 7,6 | — | — | — | 700 | Ziegelrohbau mit Pappoleïndach. |
| | | | | | **E. Schafställe.** | | | | | | | | | | | | | |
| 48 | Schafstall auf der Domäne **Winne** | Kassel | 06 | | 1 Stallraum, 1 Futterküche | 360,0 | 2718,0 | 350 *(Schafe)* | **15 250** | **12 510** | 12 510 | 34,8 | 4,6 | — | — | — | 1160 | Ziegelrohbau, Drempel geputztes Ziegelfachwerk. Doppelpappdach. |
| 49 | Desgl. **Hornburg** | Magdeburg | 06 | | Wie vor. | 723,9 | 5103,5 | 1000 | **24 500** | **24 352** | 20 970 | 29,0 | 4,1 | — | — | 4560 | 1178 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 50 | Desgl. **Schmietkow** | Stralsund | 07 | | 3 Räume mit 2 Quertennen. | 830,2 | 6309,5 | 760 *(Schafe)* | **28 880** | **29 505** | 27 975 | 33,7 | 4,4 | — | — | 1245 | 2805 | Wie vor. |
| | | | | | **F. Rindviehställe.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 51 | Ochsenstall auf der Domäne **Jerichow** | Magdeburg | 07 | | 4 Querstandreihen. | 297,6 | 2321,2 | 40 *(Ochsen)* | **15 170** | **15 220** | 13 189 1 540 *(tiefere Gründung)* | 44,3 | 5,7 | — | — | 491 | 800 | „ |
| 52 | Rindviehstall auf der Domäne **Juncewo** | Bromberg | 07 | | 2 Längsreihen, am rechten Giebel Kälberstall und Knechtekammer. | 338,4 | 2233,2 | 51 *(Rinder)* | **13 200** | **10 579** | 10 579 | 31,3 | 4,7 | — | — | — | — | Ziegelrohbau, Drempel Fachwerk mit Bretterbekleidung. Doppelpappdach. |
| 53 | Desgl. **Papau** | Thorn | 05 | 06 | 2 Längsstandreihen. In einer Ecke fk. | 404,9 | 2753,4 | 58 *(wie vor)* | **15 000** | **15 000** | 14 380 | 33,5 | 5,2 | — | — | 620 | 1136 | Wie Nr. 50. |
| 54 | Desgl. **Engelsburg** | Marienwerder | 06 | | 6 Querstandreihen mit dazwischenliegender Futtertenne. | 504,4 | 4035,2 | 60 *(wie vor)* | **20 000** | **19 938** | 18 094 | 35,9 | 4,5 | — | — | 1844 | 1720 | Wie Nr. 52. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 55 | Rindviehstall auf der Domäne **Buschmoos** | Schleswig | 06 | 07 | 7 Querstandreihen. An einem Giebel Kälberstall, Futterkammer und Stellmacherei | 710,4 | 5683,2 | 111 (*Rinder*) | **33 100** | **31 420** | 22 825 | 32,1 | 4,0 | — | — | 8595 | — | Putzbau, sonst wie Nr. 52. |
| 56 | Jungviehstall auf der Domäne **Gr. Cordshagen** | Stralsund | 06 | | 2 Räume 18,0 : 16,5 m mit dazwischenliegender Futtertenne. | 727,0 | 5446,0 | 120 (*wie vor*) | **25 970** | **29 680** | 27 780 | 38,2 | 5,1 | — | — | 1900 | 1110 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach |
| | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 57 | Rindviehstall auf der Domäne **Derben** | Magdeburg | 07 | | 4 Querstandreihen. An einem Giebel 4 Kälberbuchten und fk. | 306,2 | 2235,1 | 28 (*wie vor*) | **12 800** | **13 691** | 13 336<br>355<br>(*tiefere Gründung*) | 43,6 | 6,0 | — | — | — | 790 | Wie vor. |
| 58 | Desgl. **Westerburg** | „ | 06 | 07 | 8 Querstandreihen. | 641,8 | 5455,3 | 80 (*wie vor*) | **35 255** | **30 830** | 26 350 | 41,1 | 4,8 | — | — | 4480 | 1779 | „ |
| 59 | Desgl **Zehdenick** | Potsdam | 06 | | 11 Querstandreihen, fk, 2 Häckselräume, Milchkühlraum, 6 Kälberbuchten und Knechtekammer. | 1149,3 | 8855,3 | 121 (*wie vor*) | **48 310** | **53 345** | 47 880 | 46,4 | 6,0 | — | — | 5465 | 3030 | Ziegelrohbau, Drempel Putzbau. Pappoleïndach. |
| | **G. Pferdeställe.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 60 | Pferdestall auf der Domäne **Leegen** | Allenstein | 07 | | 1 = fs. | 409,1 | 2990,6 | 60 (*Pferde*) | **18 912** | **18 972** | 18 266 | 44,7 | 6,1 | — | — | 706 | 2181 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 61 | Desgl. **Gorezitzen** | „ | 06 | | 1 = wz, 2 = Futterschacht, 3 = ges. | 821,9 | 5917,4 | 79 (*wie vor*) | **35 750** | **34 632** | 33 393 | 40,6 | 5,6 | — | — | 1239 | 2779 | Wie vor. |
| | **b) Ställe mit Balken- und massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 62 | Kutschpferdestall auf der Domäne **Dreilinden** | Oppeln | 08 | | Im D.: k, 2st, Heuboden. | 174,5 | 1272,1 | 8 (*wie vor*) | **16 130** | **14 985** | 14 825 | 85,0 | 11,7 | — | — | 1000 | 2210 | Wie vor, Pferdestall und Futterkammer Balkendecken, sonst gewölbt. |
| 63 | Pferdestall auf der Domäne **Neuhof** | Köslin | 07 | | 1 = fk. | 503,6 | 4222,6 | 44 (*wie vor*) | **24 940** | **23 518** | 22 593 | 44,9 | 5,4 | — | — | 925 | 2220 | Ziegelrohbau mit Pappdach. |
| 64 | Desgl. **Zehdenick** | Potsdam | 06 | | 1 = sn. | 647,5 | 5050,7 | 60 (*wie vor*) | **27 461** | **33 435** | 32 409 | — | — | — | — | 1026 | 2327 | Ziegelrohbau, Drempel Putzbau. Doppelpappdach. |
| | **c) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 65 | Desgl. **Salm** | Frankfurt | 06 | | 1 = gk, 2 = ges. | 192,4 | 1405,0 | 18 (*wie vor*) | **12 150** | **12 561** | 11 165<br>520<br>(*Abbrucharbeiten*) | 58,0 | 7,9 | — | 90 | 876 | 1825 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 66 | Desgl. **Kulm** | Posen | 04 | | 1 = Kutscherstube, 2 = gk. | 567,9 | 4975,3 | 28 (*wie vor*) | **32 350** | **28 120** | 27 810 | 48,9 | 5,6 | — | — | 310 | 2250 | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtraum-inhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **H. Ställe für Pferde und Rindvieh.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 67 | Stallgebäude a. d. Domäne **Nygaard** | Schleswig | 07 | | 1 = ges, 2 = Rübenkeller. | 743,0 | 5872,9 | 24 (*Pferde*) 60 (*Rinder*) 18 (*Kälber*) | **38 960** | **38 570** | 28 350 7 290 (*Umbau*) | 38,1 | 4,8 | — | — | 2930 | — | Ziegelrohbau, Drempel verbrettertes Fachwerk. Doppelpappdach. |
| 68 | Desgl. **Holzstelle** | Merseburg | 06 | 07 | 1 = ges, 2 = gk. Im I.: Kutscherwohnung, Speicher. | 392,0 | 5204,0 | 25 (*Pferde*) 20 (*Ochsen*) | **44 435** | **40 800** | 35 550 450 (*tiefere Gründung*) | 66,9 | 6,8 | — | — | 4800 | 4400 | Bruchsteinrohbau, Tür- und Fensteröffnungen Ziegelrohbau. |
| | | | | | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 69 | Desgl. **Pehritzsch** | „ | 05 | | 1 = gk. | 339,1 | 2712,7 | 16 (*Pferde*) 22 (*Ochsen*) | **22 740** | **22 369** | 20 629 | 66,0 | 8,3 | — | — | — | 1740 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 70 | Desgl. **Dallenau** | Breslau | 06 | | 1 Pferdestall, 1 Rindvieh- und 1 Jungviehstall mit dazwischenliegender Futterkammer. | 485,9 | 4254,0 | 10 (*Pferde*) 22 (*Rindvieh*) 30 (*Kälber*) | **25 140** | **21 870** | 21 870 | 45,0 | 5,1 | — | — | — | 2640 | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| | | | | | **J. Schweineställe.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 71 | Schweinestall a. d. Domäne **Polommen** | Gumbinnen | 07 | | 1 Stallraum 23,1 : 16,1 m mit angebauter Futterküche. | 469,7 | 2918,4 | 174 (*Schweine*) | **25 700** | **25 600** | 22 240 | 47,4 | 7,6 | — | — | 3360 | 2600 | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Doppelpappdach. |
| | | | | | **b) Ställe mit teils massiven, teils Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 72 | Desgl. **Gr. Kirsteinshof** | Allenstein | 07 | | 2 Stallräume mit je 15,0 : 15,4 m und dazwischenliegender Futterküche. | 576,2 | 3799,9 | 194 (*wie vor*) | **24 580** | **23 280** | 22 820 | 39,6 | 6,0 | — | — | 460 | 2083 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 73 | Desgl. **Kownatken** | „ | 06 | | 1 Stallraum mit seitlich gelegener Futterküche. | 382,2 | 2576,5 | 104 (*wie vor*) | **15 600** | **13 588** | **13 588** | 35,5 | 5,3 | — | — | — | 1400 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| | | | | | **c) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 74 | Desgl. **Tetzlaff** | Posen | 06 | | 1 Stallraum mit seitlich gelegenem Dämpf- und Kartoffelraum. | 342,6 | 2045,0 | 115 (*wie vor*) | **16 700** | **17 464** | 15 577 | 45,5 | 7,6 | — | — | 1887 | 980 | Ziegelrohbau, Drempel verschaltes Fachwerk. Doppelpappdach. |
| | | | | | **K. Ställe für verschiedene Tiergattungen.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 75 | Stallgebäude a. d. Pfarrgehöft **Wyganowo** | „ | 04 | | | 337,4 | 1678,9 | — | **16 000** | **15 336** | 15 118 | 44,8 | 9,0 | — | — | 218 | 2556 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 76 | Desgl. **Barendt** | Danzig | 07 | 08 | 1 = fv. | 386,3 | 2028,0 | — | **13 500** | **13 225** | 12 700 | 32,9 | 6,3 | — | — | 515 | 2645 | Wie vor mit Schindeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 55 | Rindviehstall auf der Domäne **Buschmoos** | Schleswig | 06 | 07 | 7 Querstandreihen. An einem Giebel Kälberstall, Futterkammer und Stellmacherei | 710,4 | 5683,2 | 111 (*Rinder*) | **33 100** | **31 420** | 22 825 | 32,1 | 4,0 | — | — | 8595 | — | Putzbau, sonst wie Nr. 52 |
| 56 | Jungviehstall auf der Domäne **Gr. Cordshagen** | Stralsund | 06 | | 2 Räume 18,0 : 16,5 m mit dazwischenliegender Futtertenne. | 727,0 | 5446,0 | 120 (*wie vor*) | **25 970** | **29 680** | 27 780 | 38,2 | 5,1 | — | — | 1900 | 1110 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach |
| | | | | | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 57 | Rindviehstall auf der Domäne **Derben** | Magdeburg | 07 | | 4 Querstandreihen. An einem Giebel 4 Kälberbuchten und fk. | 306,2 | 2235,1 | 28 (*wie vor*) | **12 800** | **13 691** | 13 336 355 (*tiefere Gründung*) | 43,6 | 6,0 | — | — | — | 790 | Wie vor. |
| 58 | Desgl. **Westerburg** | „ | 06 | 07 | 8 Querstandreihen. | 641,8 | 5455,3 | 80 (*wie vor*) | **35 255** | **30 830** | 26 350 | 41,1 | 4,8 | — | — | 4480 | 1779 | „ |
| 59 | Desgl **Zehdenick** | Potsdam | 06 | | 11 Querstandreihen, fk, 2 Häckselräume, Milchkühlraum, 6 Kälberbuchten und Knechtekammer. | 1149,3 | 8855,3 | 121 (*wie vor*) | **48 310** | **53 345** | 47 880 | 46,4 | 6,0 | — | — | 5465 | 3030 | Ziegelrohbau, Drempel Putzbau. Pappoleïndach. |
| | | | | | **G. Pferdeställe.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 60 | Pferdestall auf der Domäne **Leegen** | Allenstein | 07 | | 1 = fs. | 409,1 | 2990,6 | 60 (*Pferde*) | **18 912** | **18 972** | 18 266 | 44,7 | 6,1 | — | — | 706 | 2181 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 61 | Desgl. **Gorczitzen** | „ | 06 | | 1 = wz, 2 = Futterschacht, 3 = ges. | 821,9 | 5917,4 | 79 (*wie vor*) | **35 750** | **34 632** | 33 393 | 40,6 | 5,6 | — | — | 1239 | 2779 | Wie vor. |
| | | | | | **b) Ställe mit Balken- und massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 62 | Kutschpferdestall auf der Domäne **Dreilinden** | Oppeln | 08 | | Im D.: k, 2st, Heuboden. | 174,5 | 1272,1 | 8 (*wie vor*) | **16 130** | **14 985** | 14 825 | 85,0 | 11,7 | — | — | 1000 | 2210 | Wie vor, Pferdestall und Futterkammer Balkendecken, sonst gewölbt. |
| 63 | Pferdestall auf der Domäne **Neuhof** | Köslin | 07 | | 1 = fk. | 503,6 | 4222,6 | 44 (*wie vor*) | **24 940** | **23 518** | 22 593 | 44,9 | 5,4 | — | — | 925 | 2220 | Ziegelrohbau mit Pappdach. |
| 64 | Desgl. **Zehdenick** | Potsdam | 06 | | 1 = sn. | 647,5 | 5050,7 | 60 (*wie vor*) | **27 461** | **33 435** | 32 409 | — | — | — | — | 1026 | 2327 | Ziegelrohbau, Drempel Putzbau. Doppelpappdach. |
| | | | | | **c) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | |
| 65 | Desgl. **Salm** | Frankfurt | 06 | | 1 = gk, 2 = ges. | 192,4 | 1405,0 | 18 (*wie vor*) | **12 150** | **12 561** | 11 165 520 (*Abbrucharbeiten*) | 58,0 | 7,9 | — | 90 | 876 | 1825 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| 66 | Desgl. **Kulm** | Posen | 04 | | 1 = Kutscherstube, 2 = gk. | 567,9 | 4975,3 | 28 (*wie vor*) | **32 350** | **28 120** | 27 810 | 48,9 | 5,6 | — | — | 310 | 2250 | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | | | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 | | | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | von | bis | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nutzeinheit ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **H. Ställe für Pferde und Rindvieh.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 67 | Stallgebäude a. d. Domäne **Nygaard** | Schleswig | | 07 | 1 = ges, 2 = Rübenkeller. | 743,0 | 5872,9 | 24 (*Pferde*) 60 (*Rinder*) 18 (*Kälber*) | **38 960** | **38 570** | 28 350 7 290 (*Umbau*) | 38,1 | 4,8 | — | — | 2930 | — | Ziegelrohbau, Drempel verbrettertes Fachwerk. Doppelpappdach. |
| 68 | Desgl. **Holzstelle** | Merseburg | 06 | 07 | 1 = ges, 2 = gk. Im I.: Kutscherwohnung, Speicher. | 392,0 | 5204,0 | 25 (*Pferde*) 20 (*Ochsen*) | **44 435** | **40 800** | 35 550 450 (*tiefere Gründung*) | 66,9 | 6,8 | — | — | 4800 | 4400 | Bruchsteinrohbau, Tür- und Fensteröffnungen Ziegelrohbau. |
| | **b) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 69 | Desgl. **Pehritzsch** | „ | | 05 | 1 = gk. | 339,1 | 2712,7 | 16 (*Pferde*) 22 (*Ochsen*) | **22 740** | **22 369** | 20 629 | 66,0 | 8,3 | — | — | — | 1740 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 70 | Desgl. **Dallenau** | Breslau | | 06 | 1 Pferdestall, 1 Rindvieh- und 1 Jungviehstall mit dazwischenliegender Futterkammer. | 485,9 | 4254,0 | 10 (*Pferde*) 22 (*Rindvieh*) 30 (*Kälber*) | **25 140** | **21 870** | 21 870 | 45,0 | 5,1 | — | — | — | 2640 | Wie vor mit Doppelpappdach. |
| | **J. Schweineställe.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 71 | Schweinestall a. d. Domäne **Polommen** | Gumbinnen | | 07 | 1 Stallraum 23,1 : 16,1 m mit angebauter Futterküche. | 469,7 | 2918,4 | 174 (*Schweine*) | **25 700** | **25 600** | 22 240 | 47,4 | 7,6 | — | — | 3360 | 2600 | Ziegelrohbau, Sockel Feldsteine. Doppelpappdach. |
| | **b) Ställe mit teils massiven, teils Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 72 | Desgl. **Gr. Kirsteinshof** | Allenstein | | 07 | 2 Stallräume mit je 15,0 : 15,4 m und dazwischenliegender Futterküche. | 576,2 | 3799,9 | 194 (*wie vor*) | **24 580** | **23 280** | 22 820 | 39,6 | 6,0 | — | — | 460 | 2083 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 73 | Desgl. **Kownatken** | „ | | 06 | 1 Stallraum mit seitlich gelegener Futterküche. | 382,2 | 2576,5 | 104 (*wie vor*) | **15 600** | **13 588** | 13 588 | 35,5 | 5,3 | — | — | — | 1400 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |
| | **c) Ställe mit massiven Decken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 74 | Desgl. **Tetzlaff** | Posen | | 06 | 1 Stallraum mit seitlich gelegenem Dämpf- und Kartoffelraum. | 342,6 | 2045,0 | 115 (*wie vor*) | **16 700** | **17 464** | 15 577 | 45,5 | 7,6 | — | — | 1887 | 980 | Ziegelrohbau, Drempel verschaltes Fachwerk. Doppelpappdach. |
| | **K. Ställe für verschiedene Tiergattungen.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **a) Ställe mit Balkendecken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 75 | Stallgebäude a. d. Pfarrgehöft **Wyganowo** | „ | | 04 | | 337,4 | 1678,9 | — | **16 000** | **15 336** | 15 118 | 44,8 | 9,0 | — | — | 218 | 2556 | Ziegelrohbau mit Kronendach. |
| 76 | Desgl. **Barendt** | Danzig | 07 | 08 | 1 = fv. | 386,3 | 2028,0 | — | **13 500** | **13 225** | 12 700 | 32,9 | 6,3 | — | — | 515 | 2645 | Wie vor mit Schindeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | |

b) Ställe mit massiven Decken.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinh. | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinh. | Nebengebäude | Nebenanlagen | Fuhren | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 77 | Stallgebäude auf d. Domäne **Winne** | Kassel | 07 | | 1 = ges | 365,3 | 2045,7 | — | **20 000** | **20 970** | 20 970 | 57,4 | 10,3 | — | — | — | 1700 | Ziegelrohbau, Drempel und Giebel Ziegelfachwerk. Falzziegeldach. |
| 78 | Desgl. a. d. Universitätsgute **Neuenkirchen** | Stralsund | 05 | 06 | 1 = Raum für künstlichen Dung. | 794,8 | 5126,1 | — | **26 900** | **26 687** | 26 687 | 33,6 | 5,2 | — | — | — | 3340 | Ziegelrohbau, Dachgeschoß verschaltes Fachwerk. Doppelpappdach. |

L. Gewerbliche Anlagen.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | von | bis | Grundriß und Beischrift | qm | cbm | Nutzeinh. | Anschlag | Ausführung | im ganzen | qm | cbm | Nutzeinh. | Nebengebäude | Nebenanlagen | Fuhren | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 79 | Brennerei a. d. Domäne **Drosdowen** | Gumbinnen | 07 | | 1 = Abnahme, 2 = Beamte. Im K.: Kartoffel-, Malz- u. Spirituskeller „ I.: Wohnung und Gerstenboden. | 254,3 | 2080,3 | — | **39 400** | **39 400** | 35 920<br>1 820<br>*(innere Einrichtung)* | 141,9 | 17,3 | — | — | 1660 | 4300 | Feldsteinrohbau mit Putzflächen und Ziegelrohbaueinfassungen. Teils Pfannendach, teils Doppelpappdach. |
| 80 | Desgl. **Lappin** | Danzig | 06 | 07 | 1 = Henzeraum, 2 = Faßraum, 3 = Abnahme. Im K.: Kartoffel-, Malz- u. Spirituskeller. „ D.: akk, ap, k, s, st (3). | 474,1 | 3963,2 | — | **40 501** | **40 558** | 32 828<br>6 265<br>*(Schornstein)* | 69,2 | 8,3 | — | 220 | 1245 | 3842 | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Teils Falzziegel-, teils Doppelpappdach. |
| 81 | Desgl. **Mehlgast** | Marienwerder | 07 | | 1 = ebt, 2 = dg. Im K.: Kartoffel-, Malz- u Spirituskeller. „ D.: ge, k, s, st (3), Henzeboden. | 496,4 | 3855,5 | — | — | **104 000** | 46 200<br>46 706<br>*(maschinelle Einrichtung)* | 93,1 | 12,0 | — | — | 11094 | — | Erdgeschoß Ziegelrohbau, sonst Putzbau. Doppelpappdach. |
| 82 | Desgl. **Zehdenick** | Potsdam | 05 | | 1 = Steuerlokal. Im K.: Malz-, Spiritus- u. Kartoffelkeller. „ D.: Wohnung und zwei Handwerkerstuben. | 625,1 | 5316,1 | — | **85 403** | **95 057** | 51 260<br>3 434<br>*(Schornstein)*<br>5 643<br>*(maschinelle Einrichtung)*<br>17 780<br>*(elektr. Kraftanlage)*<br>11 400<br>*(elektr. Kraftanlage für die Domäne)* | 141,1 | 16,6 | — | 1370 | 4170 | 4330 | Ziegelrohbau mit Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | Wert der Fuhren | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | **XVII. Gestütsbauten.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nebenstehende Abkürzungen: bk = Backraum, bx = Box, k = Küche, ka = Kammer, mk = Mädchenkammer, rk = Räucherkammer, st = Stube. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **A. Wohnhäuser.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Stutenmeisterwohnhaus auf dem Vorwerk **Trakehnen** | Gumbinnen | 07 | | Im K.: wk (bk), r. „ D.: st, mk. | 123,5 | 795,3 | 1 (Wohnung) | **12 140** | **10 940** | 10 800 | 87,5 | 13,6 | — | — | 140 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 2 | Vierfamilienhaus auf dem Vorwerk **Mattischkehmen** | „ | 06 | | Im D.: 2 ka, 2 rk. | 227,0 | 1240,8 | 4 (Wohnungen) | **14 050** | **14 422** | 14 112 | 62,2 | 11,4 | — | — | 310 | 544 | Ziegelrohbau mit Pfannendach. |
| 3 | Desgl. auf dem Landgestüt **Labes** | Stettin | 05 | 06 | Wie vor. | 227,0 | 1215,0 | 4 (wie vor) | **16 200** | **15 747** | 15 452 | 68,1 | 12,7 | — | — | 295 | — | Wie vor mit Falzziegeldach. |
| 4 | Desgl. auf dem Vorwerk **Repitz** | Merseburg | 06 | 07 | „ | 227,0 | 1302,0 | 4 (wie vor) | **20 313** | **18 940** | 14 718 | 64,8 | 11,3 | — | 3826 | 396 | — | Putzbau, Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 5 | Desgl. auf dem Hauptgestüt **Beberbeck** | Kassel | 04 | 06 | Im D.: 4 st, rk. | 233,6 | 1355,1 | 4 (wie vor) | **20 200** | **19 637** | 15 740 | 67,4 | 11,6 | — | 3125 | 772 | 180 | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 6 | Zwölffamilienhaus auf dem Landgestüt **Leubus** | Breslau | 05 | 08 | I. = E. | 376,6 | 3212,7 | 12 (wie vor) | **49 089** | **43 906** | 37 032 | 98,3 | 11,5 | — | 5849 | 1025 | — | Putzbau mit Kronendach. |
| | **B. Ställe.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Hengstestall auf dem Landgestüt **Celle** | Lüneburg | 04 | 06 | Im I.: Wohnung des Futtermeisters, st, 2 ka, kr. | 1630,7 | 12486,0 | — | **164 000** | **183 589** | 139708 17317 (tiefere Gründung) 20826 (innere Einrichtung) | 85,7 | 11,1 | — | — | 945 | 4391 | Teils Putzbau, teils Ziegelrohbau. Teils Falzziegel-, teils Schieferdach. |
| | **XVIII. Hochbauten aus dem Gebiete der Wasserbauverwaltung.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen: az = Arbeits-, Amtszimmer, bi = Bauinspektor, bm = Botenmeisterei, hl = Halle, i = Inspektor, k = Küche, ka = Kammer, km = Kommissionszimmer, mat = Materialien, rk = Räucherkammer, s = Speisekammer, ser = Sekretär, sr = Schreiber, st = Stube, vr = Vorräte, w = Wohnung, wk = Waschküche. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | **A. Dienstgebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | |
| 1 | Eiswachtgebäude in **Kl.-Montau** | Danzig (Weichselstrombauverwaltung) | 07 | | 1 = Schankstube. | 140,0 | 740,3 | — | **17 250** | **17 400** | 11 849 | 84,6 | 16,0 | — | 5151 | 400 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Pfannendach. |
| 2 | Fährhaus in **Fichtwerder a. W.** | Frankfurt | 07 | | Im I.: ka, st (4), rk. | 167,6 | 1151,3 | — | **17 500** | **17 030** | 15 900 | 94,9 | 13,8 | — | — | 1130 | 225 | Putzbau mit Kronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 10 | | | | 11 | | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Regierungsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Anzahl und Bezeichnung der Nutzeinheiten | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (einschl. des in Sp. 12 aufgeführten Kostenbetrages) nach der Ausführung | | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | für 1 Nutzeinheit | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 3 | Dienstgebäude f. d. Wasserbauinspektion in **Magdeburg** | Magdeburg (*Elbstrombauverwaltung*) | 07 | | Im D. 3 st. | 171,8 | 1224,6 | — | **17 000** | **16 897** | 14 593<br>1 829<br>(*innere Einrichtung*) | 84,9 | 11,9 | — | — | 475 | — | Putzbau, Sockel Ziegelrohbau. Doppeldach. |
| 4 | Hafen- und Seeamtgebäude in **Danzig** | Danzig | 06 | 07 | 1 = Seemannsamt,<br>2 = ge,<br>3 = Hafenamt,<br>4 = Oberlotse,<br>5 = Lotsenraum.<br>Im K. wk.<br>„ I. w.<br>„ D. st. | 357,2 | 3471,0 | — | **71 800** | **71 800** | 61 500<br>3 300<br>(*innere Einrichtung*) | 172,2 | 17,7 | — | — | 7000 | 2900 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Feldsteine. Mönch- und Nonnendach. |
| | **B. Dienstwohngebäude.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Schleusenmeistergehöft an der Staustufe **Sowade** | Oppeln (*Oderstrombauverwaltung*) | 06 | | Im K.: mat, vr.<br>„ D. ka (2). | 102,8 | 800,6 | — | **12 500** | **14 089** | 10 177<br>1 145<br>(*tiefere Gründung*) | — | 12,7 | — | 2397 | 970 | — | Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 6 | Strommeisterhaus in **St. Johann, Saar** | Trier | 06 | 07 | Im D. st. | 117,7 | 808,6 | — | **12 000** | **11 917** | 11 308 | 96,1 | 14,0 | — | — | 609 | — | Putzbau mit Schindeldach. |
| 7 | Wohnhaus für 1 Oberlotsen auf der Insel **Ruden** | Stralsund | 06 | 07 | Im K. wk.<br>„ D.: km, 2 ka. | 119,6 | 902,0 | — | **13 456** | **16 900** | 14 200 | 118,0 | 16,0 | — | 2700 | — | — | Putzbau mit Falzziegeldach. |
| 8 | Wasserbauwartwohnhaus in **Johannisdorf** | Marienwerder (*Weichselstrombauverwaltung*) | 06 | | Im K. wk. | 120,0 | 675,5 | — | **12 300** | **12 440** | 10 043 | 83,7 | 14,9 | — | 1957 | 440 | 85 | Teils Putzbau, teils Ziegelrohbau mit Falzziegeldach. |
| 9 | Vierfamilienwohnhaus in **Birnbaum** | Posen | 06 | | Im K. 2 wk.<br>„ D. 2 st. | 130,7 | 1307,0 | — | **23 626** | **23 368** | 17 229 | 131,8 | 13,2 | — | 2939 | 3200 | 1391 | Putzbau, Plinte und Ecken Ziegelrohbau. Kronendach. |
| 10 | Sechsfamilienwohnhaus in **Duisburg** | Düsseldorf | 06 | | Im K. 2 wk.<br>I. und II. = E.<br>Im D. 6 ka. | 160,8 | 2138,9 | 6 (*Wohnungen*) | **25 600** | **28 770** | 28 185 | 175,3 | 13,2 | — | — | 585 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 11 | Dünenmeisterwohnhaus in **Süderspitze-Memel** | Königsberg | 05 | 06 | Im K. wk.<br>„ D.: 3 st, 2 ka, rk. | 166,1 | 1146,9 | — | **13 780** | **13 040** | 13 040 | 78,5 | 11,4 | — | — | — | 49 | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Feldsteine. Pfannendach. |
| 12 | Dreifamilienhaus für Lotsen in **Thiessow** | Stralsund | 06 | 07 | Im D.: w, 2 rk. | 236,4 | 1527,7 | — | **27 000** | **26 337** | 20 278 | 85,7 | 13,3 | — | 4100 | 1959 | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau. Pfannendach. |

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

# Statistische Nachweisungen

über die in den Jahren **1900** bis **1908** vollendeten Hochbauten der Preußischen Staats-Eisenbahnverwaltung.

(Bearbeitet im Auftrage des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten.)

---

Die nachstehenden Angaben bilden die infolge Unterbrechung im Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift noch nachzuholenden Mitteilungen. (Vgl. Vorbemerkung zu den statistischen Nachweisungen betr. die in den Jahren 1907 und 1908 vollendeten Hochbauten im Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift.)

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

ab = Abort, abf = Abfertigung, afr = Aufenthaltsraum, ag = Fahrkartenausgabe, ak = Akten, ar = Anrichte, Schenkraum, asw = Assistentenwohnung, az = Amtszimmer, bm = Bahnmeister, bmw = Bahnmeisterwohnung, br = Brennstoff, bz = Beratungszimmer, d = Dienstraum,
da = Damenzimmer, dg = Durchgang, eg = Eilgut, f = Flur, fz = Fürstenzimmer, ga = Güterabfertigung, gb = Güterboden, ge = Geräte, gf = Gefolge, gp = Gepäck, gt = Gepäckträger, gpt = Gepäcktunnel, hd = Handgepäck,
hl = Halle, k = Küche, ka = Kammer, ke = Keller, ks = Kasse, lch = Lichthof, lm = Lademeister,
nz = Nebenzimmer, p = Pissoir, pf = Pförtner, pk = Packkammer, po = Postzimmer, pol = Polizei, pt = Personentunnel,
pu = Putzraum, rs = Reserviertes Zimmer, s = Speisekammer, sb = Stationsbureau, sch = Schalter, sf = Schaffnerzimmer, sp = Sperre, spk = Spülküche, ss = Speisesaal, st = Stube, stb = Stationsbureau, sv = Stationsvorsteher, sw = Stat.-Vorst.-Wohn.,
tg = Telegraphenraum, ut = Unterrichtssaal, v = Vorhalle, vr = Vorräte, vs = Vorsteher, wa = Waschküche, wch = Wachtzimmer, wk = Waschküche, wi = Wirt, wiw = Wirtswohnung, wt = Wartesaal, -raum, zf = Zugführer, zp = Zugpersonal.

## I. Empfangsgebäude.

### A. Empfangsgebäude für Personenverkehr.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Merklinde** | Essen | 05 | 06 | Im I.: ar, 2 wt. „ II.: sw, wiw. | 241,9 | 3405,7 | **70 000** | **77 000** | 57 277 | 236,8 | 16,2 | 13 734 | 5989 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 2 | Desgl. **Gersweiler** | St. Johann-Saarbrücken | 06 | 07 | Im K.: vr, wk. Im I.: sw, vs, d. — Im D. 2 ka. | 392,6 | 3611,5 | **71 000** | **70 050** | 61 700<br>4 300<br>*(tiefere Gründung)* | 157,1 | 17,1 | — | 4050 | — | Putzbau, Architekturteile Sandstein. Deutsches Schieferdach. |
| 3 | Desgl. **Schmentau** | Danzig | 03 | 05 | Im K.: vr, 2 wk. „ I.: sw, wiw, 2 bz. | 407,1 | 3345,2 | **70 000** | **69 832** | 69 832 | 171,5 | 20,9 | — | — | — | Putzbau, Architekturteile und Sockel Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 4 | Desgl. **Niedernhausen** (Taunus) | Frankfurt a. M. | 04 | 05 | 1 = vs. Im I.: sw, wiw. | 419,0 | 4380,0 | **64 000** | **64 000** | 64 000 | 153,0 | 14,6 | — | — | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile in Sandstein. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 5 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Elsenau** | Bromberg | 01 | 02 | Im K.: k, s, vr, wk. „ I.: sw, wiw. | 435,2 | 4397,3 | **80 000** | **74 500** | 74 500 | 171,2 | 16,9 | — | — | — | Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 6 | Desgl. **Schweidnitz-Niederstadt** | Breslau | 03 | 04 | Im K.: vr, wk. „ I.: sw, wiw. | 439,8 | 3805,0 | **61 800** | **57 862** | 47 171 2 897 (*innere Einrichtung*) | 107,3 | 12,4 | 2020 | 5774 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 7 | Desgl. auf dem Personenhaltepunkt **Anderten-Misburg** | Hannover | 05 | 06 | Im K.: vr, 2 wk. „ I. 2 Dienstwohnungen. | 455,3 | 3761,6 | **60 000** | **53 894** | 53 894 | 118,4 | 14,3 | — | — | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Architekturteile Sandstein. Falzziegeldach. |
| 8 | Desgl. auf Bahnhof **Lippspringe** | Münster | 06 | 07 | 1 = Krankenzimmer. Im I.: wiw, 1 Dienstwohnung. „ II 1 Dienstwohnung. | 454,5 | 3940,7 | **70 000** | **59 000** | 59 000 | 129,8 | 15,0 | — | — | — | Putzbau, Sockel Bruchsteinmauerwerk, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Falzziegeldach. |
| 9 | Desgl. **Seehausen** | Magdeburg | 04 | 05 | Im K.: vr, wk. „ I.: sw, wiw. „ II. bmw. | 458,2 | 4128,0 | **66 000** | **65 969** | 65 969 | 144,0 | 16,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 10 | Desgl. **Osterburg** | „ | 01 | 03 | Im K.: k, spk, vr d. Wirtswohnung. „ I.: sw, wiw. „ D. bmw. | 459,2 | 3863,4 | **58 000** | **57 990** | 57 990 | 126,3 | 15,0 | — | — | — | Wie Nr. 9. |
| 11 | Desgl. Mannheim, **Neckarvorstadt** | Mainz | 01 | | Im I.: 1 Dienstwohnung, 6 Bureauräume. | 465,3 | 4627,6 | **98 000** | **98 000** | 98 000 | 210,6 | 21,2 | — | — | — | Putzbau, Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| 12 | Desgl. **Kulmsee** | Bromberg | 01 | | Im K.: k, vr, wk. „ I.: asw, sw. „ D. wiw. | 503,1 | 4873,1 | **78 200** | **83 694** | 70 020 | 139,2 | 14,4 | 10 716 | 2958 | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 13 | Desgl. **Lichtenberg-Friedrichsfelde** | Berlin | 02 | 03 | 1 = ab, 2 = wch. Im U.: ab, bm, ge. „ Zwischengeschoß: Rendant, Zahlstelle, Zahlraum. | 506,5 | 5059,2 | — | **98 587** | 79 059 19 528 (*Treppe zum Bahnsteig*) | 185,9 | 18,3 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 14 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Buchholz** | Münster | 05 | 06 | Im D. 3st. | 531,2 | 3484,2 | **53 200** | **44 127** | 44 127 | 83,1 | 12,7 | — | — | — | Putzbau, Sockel, Tür- u. Fensterumrahmungen Sandstein. Falzziegeldach. |
| 15 | Desgl. **Kulm** | Danzig | 04 | 05 | Im K.: ar, k, vr. „ I.: sw, wiw. „ D. 2bz. | 559,1 | 4602,8 | **80 000** | **76 000** | 76 000 | 135,9 | 16,5 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 16 | Desgl. **Berncastel-Knes** | St. Johann-Saarbrücken | 03 | 05 | Im K.: vr, wk. „ D. sw. | 568,0 | 4433,1 | **67 500** | **70 500** | 70 500 | 124,1 | 15,9 | — | — | — | Bruchsteinrohbau, teilweise geputzt, Sockel und Architekturteile Sandstein. Deutsches Schieferdach. |
| 17 | Desgl. **Wetter-Ruhr** | Elberfeld | 04 | 06 | Im K.: vr, wk. „ I: sw, wiw. | 608,1 | 5470,0 | **67 564** | **85 270** | 80 279<br>3 000<br>(*tiefere Gründung*) | 132,0 | 14,7 | — | 1991 | — | Sandsteinrohbau. Schieferdach. |
| 18 | Desgl. **Altena** | „ | 1899 | 02 | Im K.: vr, wk. „ I.: sw, wiw. „ II. 1 Dienstwohnung. | 610,9 | 5491,0 | **80 000** | **80 000** | 72 500 | 118,7 | 13,2 | — | 7500 | — | Zementputzbau, Sockel u. Sohlbänke Sandstein. Deutsches Schieferdach. |
| 19 | Desgl. **Grottkau** | Breslau | 01 | 02 | Im K.: vr, wk. „ I. wiw. | 616,6 | 4423,0 | **72 150** | **69 200** | 69 200 | 112,0 | 15,7 | — | — | — | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 20 | Desgl. **Dillingen** | St. Johann-Saarbrücken | 00 | 02 | 1 = Arbeiter, 2 = Schaffner, 3 = Durchgang. Im K.: vr, wk. „ I. und II. je 1 Dienstwohnung. | 678,9 | 5718,5 | **84 000** | **84 500** | 84 500 | 124,5 | 14,8 | — | — | — | Bruchsteinrohbau, Giebel und Anbauten geputztes Holzfachwerk. Doppelfalzziegeldach. |
| 21 | Desgl. auf Außenbahnhof **Emden** | Münster | 00 | 01 | Im I.: sw, 2 Kaferäume, k u. st des Wirtes. | 679,8 | 5602,4 | **145 000** | **145 623** | 139 257<br>6 366<br>(*tiefere Gründung*) | 205,0 | 24,9 | — | — | — | Holzfachwerk, außen verbrettert, innen verputzt, Sockel massiv, Zementputz. Doppelfalzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 5 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Elsenau** | Bromberg | 01 | 02 | Im K.: k, s, vr, wk. „ I.: sw, wiw. | 435,2 | 4397,3 | **80 000** | **74 500** | 74 500 | 171,2 | 16,9 | — | — | — | Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 6 | Desgl. **Schweidnitz-Niederstadt** | Breslau | 03 | 04 | Im K.: vr, wk. „ I.: sw, wiw. | 439,8 | 3805,0 | **61 800** | **57 862** | 47 171<br>2 897 (*innere Einrichtung*) | 107,3 | 12,4 | 2020 | 5774 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 7 | Desgl. auf dem Personenhaltepunkt **Anderten-Misburg** | Hannover | 05 | 06 | Im K.: vr, 2 wk. „ I. 2 Dienstwohnungen. | 455,3 | 3761,6 | **60 000** | **53 894** | 53 894 | 118,4 | 14,3 | — | — | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Architekturteile Sandstein. Falzziegeldach. |
| 8 | Desgl. auf Bahnhof **Lippspringe** | Münster | 06 | 07 | Im I.: wiw, 1 Dienstwohnung. „ II 1 Dienstwohnung. 1 = Krankenzimmer. | 454,5 | 3940,7 | **70 000** | **59 000** | 59 000 | 129,8 | 15,0 | — | — | — | Putzbau, Sockel Bruchsteinmauerwerk, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Falzziegeldach. |
| 9 | Desgl. **Seehausen** | Magdeburg | 04 | 05 | Im K.: vr, wk. „ I.: sw, wiw. „ II. bmw. | 458,2 | 4128,0 | **66 000** | **65 969** | 65 969 | 144,0 | 16,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 10 | Desgl. **Osterburg** | „ | 01 | 03 | Im K.: k, spk, vr d. Wirtswohnung. „ I.: sw, wiw. „ D. bmw. | 459,2 | 3863,4 | **58 000** | **57 990** | 57 990 | 126,3 | 15,0 | — | — | — | Wie Nr. 9. |
| 11 | Desgl. Mannheim, **Neckarvorstadt** | Mainz | 01 | | Im I.: 1 Dienstwohnung, 6 Bureauräume. | 465,3 | 4627,6 | **98 000** | **98 000** | 98 000 | 210,6 | 21,2 | — | — | — | Putzbau, Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| 12 | Desgl. **Kulmsee** | Bromberg | 01 | | Im K.: k, vr, wk. „ I.: asw, sw. „ D. wiw. | 503,1 | 4873,1 | **78 200** | **83 694** | 70 020 | 139,2 | 14,4 | 10 716 | 2958 | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 13 | Desgl. **Lichtenberg-Friedrichsfelde** | Berlin | 02 | 03 | Im U.: ab, bm, ge. „ Zwischengeschoß: Rendant, Zahlstelle, Zahlraum. 1 = ab, 2 = wch. | 506,5 | 5059,2 | — | **98 587** | 79 059<br>19 528 (*Treppe zum Bahnsteig*) | 185,9 | 18,3 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 14 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Buchholz** | Münster | 05 | 06 | Im D. 3st. | 531,2 | 3484,2 | **53 200** | **44 127** | 44 127 | 83,1 | 12,7 | — | — | — | Putzbau, Sockel, Tür- u. Fensterumrahmungen Sandstein. Falzziegeldach. |
| 15 | Desgl. **Kulm** | Danzig | 04 | 05 | Im K.: ar, k, vr. „ I.: sw, wiw. „ D. 2 bz. | 559,1 | 4602,8 | **80 000** | **76 000** | 76 000 | 135,9 | 16,5 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 16 | Desgl. **Bernecastel-Kues** | St. Johann-Saarbrücken | 03 | 05 | Im K.: vr, wk. „ D. sw. | 568,0 | 4433,1 | **67 500** | **70 500** | 70 500 | 124,1 | 15,9 | — | — | — | Bruchsteinrohbau, teilweise geputzt, Sockel und Architekturteile Sandstein. Deutsches Schieferdach. |
| 17 | Desgl. **Wetter-Ruhr** | Elberfeld | 04 | 06 | Im K.: vr, wk. „ I: sw, wiw. | 608,1 | 5470,0 | **67 564** | **85 270** | 80 279 3 000 (*tiefere Gründung*) | 132,0 | 14,7 | — | 1991 | — | Sandsteinrohbau. Schieferdach. |
| 18 | Desgl. **Altena** | „ | 1899 | 02 | Im K.: vr, wk. „ I.: sw, wiw. „ II. 1 Dienstwohnung. | 610,9 | 5491,0 | **80 000** | **80 000** | 72 500 | 118,7 | 13,2 | — | 7500 | — | Zementputzbau, Sockel u. Sohlbänke Sandstein. Deutsches Schieferdach. |
| 19 | Desgl. **Grottkau** | Breslau | 01 | 02 | Im K.: vr, wk. „ I. wiw. | 616,6 | 4423,0 | **72 150** | **69 200** | 69 200 | 112,0 | 15,7 | — | — | — | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 20 | Desgl. **Dillingen** | St. Johann-Saarbrücken | 00 | 02 | 1 = Arbeiter, 2 = Schaffner, 3 = Durchgang. Im K.: vr, wk. „ I. und II. je 1 Dienstwohnung. | 678,9 | 5718,5 | **84 000** | **84 500** | 84 500 | 124,5 | 14,8 | — | — | — | Bruchsteinrohbau, Giebel und Anbauten geputztes Holzfachwerk. Doppelfalzziegeldach. |
| 21 | Desgl. auf Außenbahnhof **Emden** | Münster | 00 | 01 | Im I.: sw, 2 Kaferäume, k u. st des Wirtes. | 679,8 | 5602,4 | **145 000** | **145 623** | 139 257 6 366 (*tiefere Gründung*) | 205,0 | 24,9 | — | — | — | Holzfachwerk, außen verbrettert, innen verputzt, Sockel massiv, Zementputz. Doppelfalzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 22 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Haltern** | Münster | 01 | 03 | Im K.: vr, wk. „ D. wiw. | 681,0 | 4430,0 | **78 000** | **70 000** | 70 000 | 102,8 | 15,8 | — | — | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| 23 | Desgl. **Marienwerder** | Danzig | 01 | 02 | Im K.: ar, k, vr, wk des Wirtes. „ I.: sw, wiw und 2 bz. | 775,0 | 7534,0 | **189 000** | **184 179** | 184 179 | 237,7 | 24,4 | — | — | — | Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 24 | Desgl. **Rheydt** | Köln | 06 | 07 | 1 = pf, 2 = pol. Im K.: vr, wk. „ I. und D. je 1 Dienstwohnung. | 805,2 | 5620,7 | **150 150** | **119 103** | 119 103 | 147,9 | 20,5 | — | — | 7150 | Vorderansicht Werksteinbau, Hinteransicht Putz. Hauptgebäude Schieferdach, Nebengebäude Holzzementdach. |
| 25 | Desgl. **Bullay** | St. Johann-Saarbrücken | 05 | 07 | 1 = Pförtner, 2 = Schaffner. Im K. vr. „ I: ka, k, Terrasse, sw. | 824,0 | 7145,9 | **110 000** | **105 270** | 100 070 | 121,4 | 14,0 | — | 5200 | — | Wie Nr. 22. |
| 26 | Desgl. **Neustettin** | Danzig | 04 | 05 | Im K.: ar, k, vr, wk des Wirtes, vr, wk. „ I: sw, wiw. | 832,7 | 7357,4 | **127 000** | **115 710** | 115 710 | 139,0 | 15,7 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 27 | Desgl. **Kochem** | St. Johann-Saarbrücken | 01 | 04 | 1 = Wohnung des Stationsassistenten. Im I.: ar, da, dg, tg, vs, 2 wt. | 886,5 | 10313,2 | **173 000** | **214 594** | 203 394<br>11 200 (*tiefere Gründung*) | 229,4 | 19,7 | — | — | — | Erdgeschoß Sandstein, Obergeschosse Schieferbruchsteinrohbau mit Putzflächen, Architekturteile Sandstein. Giebel geputztes Holzfachwerk. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 28 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Graudenz** | Danzig | 03 | | 1 = Arbeiter, 2 = wa. Im K.: ar, k, vr, wk des Wirtes, hr, r. „ I.: sw, wiw | 902,5 | 8 449,4 | **180 000** | **157 211** | 157 211 | 174,2 | 18,6 | — | — | — | Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |
| 29 | Desgl. **Kolberg** | Stettin | 04 | 05 | 1 = Vorgarten, 2 = Sommerhalle, 3 = wa, 4 = pf, Im K. vr. „ D. wiw. | 928,0 | 6 257,5 | **96 800** | **94 100** | 94 100 | 101,4 | 15,0 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, teilweise geputztes Holzfachwerk. Ziegelkronendach, Turm in Kupfer, Anbauten Doppelpappdach. |
| 30 | Desgl. **Schwerte** | Elberfeld | 04 | 05 | 1 = gpt. Im K.: vr, wk. „ I.: 3 d, vs. „ II. sw. | 1000,2 | 7 836,9 | **120 000** | **164 126** | 158 626<br>6 500<br>*(innere Einrichtung)* | 158,6 | 20,2 | — | — | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile in Sandstein Falzziegeldach. |
| 31 | Desgl. **Worms** | Mainz | 02 | 04 | 1 = wa, 2 = tg, 3 = d, 4 = afr. | 1519,4 | 16 363,6 | **500 000** | **410 360** | 410 360 | 270,0 | 25,1 | — | — | — | Sockel und halbes Erdgeschoß Werksteinbau, dann Putzbau, Architekturteile Sandstein, Giebel teilweise geputztes Ziegelfachwerk. Ziegelkronendach. |
| 32 | Desgl. **Hamburg-Sternschanze** | Altona | 01 | 03 | Im K.: br, hr, k, s, vr. | 1580,4 | 10 624,0 | **212 000** | **260 743** | 239 170<br>7 756<br>*(innere Einrichtung)* | 151,3 | 22,5 | — | — | 13 817 | Ziegelrohbau mit Sandsteingesimsen und Abdeckungen. Holzzementdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 33 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Eisenach** | Erfurt | 02 | 04 | 1 = Wagenreiniger, 2 = elektrische Ladestelle.<br>Im K.: br, hr, k, s, spk, vr, wk.<br>„ I.: bz, 4 d, 2 tg, ut, vs, wiw.<br>„ II.: sw, 5 Räume für Kellner.<br>„ III.: 7 Räume für Kellner. | 1850,6 | 18 777,6 | **361 000** | **325 496** | 325 496 | 175,9 | 17,3 | — | — | — | Putzbau, Sockel, Erdgeschoß und Architekturteile Sandstein. Schieferdach. |
| 34 | Desgl. **Krefeld** | Köln | 05 | 07 | 1 = Kontor, 2 = Auskunft, 3 = Fahrkartenlager, 4 = Gepäckträger, 5 = Lademeister, 6 = Schalttafel, 7 = Verfügbar.<br>Im K.: hr, r, vr, wk.<br>„ I.: bz, 2 d, s, tg, ut. | 3008,0 | 30 798,0 | **646 800** | **637 317** | 637 317 | 211,9 | 20,7 | — | — | 30 348 | Hauptansichten Werksteinbau, Hinterfront und Zwischenbauten Zementputz. Schieferdach, Turm Kupfer, Zwischenbauten Holzzement. |
| 35 | Desgl. **Hamburg-Dammtor** | Altona | 02 | 04 | 1 = Laden, 2 = Auskunft. | 4836,4 | 78 053,0 | **1000000** | **1120000** | 1120000 | 231,8 | 14,3 | — | — | — | Werksteinbau. Halle Wellblechdach, Türme Zinkdach. |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung von | Zeit der Ausführung bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß qm | Gesamtrauminhalt des Gebäudes cbm | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage ℳ | Gesamtkosten der Bauanlage nach der Ausführung ℳ | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | Kosten der Nebengebäude ℳ | Kosten der Nebenanlagen ℳ | Kosten der sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
| | | | | | **B. Empfangsgebäude für Personen- und Güterverkehr.** | | | | | | | | | | | |
| 36 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Bublitz** | Danzig | 06 | 07 | 1 = Durchgang. Im K.: vr, 2 wk. „ I.: sw, wiw. | 426,6 | 4305,6 | **59 508** | **56 726** | 56 726 | 133,0 | 13,2 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 37 | Desgl. **Dt. Krone** | Bromberg | 03 | 05 | — | — | — | **78 010** | **78 773** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Empfangsgebäude | | | | Im K.: ar, bk, k, r, s, vr, wk. „ I.: sw, wiw. „ D.: ka, 3 st. | 446,3 | 4886,0 | 56 520 | 53 698 | 53 698 | 120,3 | 11,0 | — | — | — | Ziegelrohbau, Architekturteile Putz. Falzziegeldach. |
| | b) Güterschuppen | — | | | — | 182,5 | 1356,0 | 16 450 | 9 130 | 9 130 | 50,2 | 61,7 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | c) Nebengebäude | — | | | — | — | — | 5 040 | 9 070 | — | — | — | — | — | — | — |
| | d) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | — | 6 875 | — | — | — | — | — | — | — |
| 38 | Desgl. **Reinerz** | Breslau | 06 | 07 | Im K.: vr, wk. „ I. sw. wiw. | 495,2 | 3761,0 | **49 000** | **51 429** | 51 429 | 103,9 | 13,7 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Bruchsteine, Turm, Giebel und Obergeschoß geputztes Ziegelfachwerk. Ziegelkronendach. Anbauten verbrettertes Holzwerk. Doppelpappdach. |
| 39 | Desgl. **Biebrich-Ost** | Mainz | 05 | 06 | 1 = Schaffner. | 596,0 | 3825,6 | **58 000** | **58 648** | 58 648 | 98,0 | 15,0 | — | — | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Schieferdach. Postanbau Pappdach. |
| 40 | Desgl. **Witten-West** | Essen | 00 | 01 | 1 = Wirtschaftsgebäude. Im I.: wiw, tg, vs, az, zp. | 1453,3 | 11219,7 | **250 000** | **227 460** | 227 460 | 156,5 | 20,3 | — | — | — | Sandsteinrohbau mit Verblend-Ziegelflächen. Falzziegeldach. |
| | | | | | **C. Bahnsteighallen und -überdachungen.** | | | | | | | | | | | |
| 41 | Bahnsteigüberdachung auf Bahnhof **Beuthen O.-S.** | Kattowitz | 03 | 04 | — | 3233,4 | — | **111 000** | **94 200** | 94 200 | 29,1 | — | — | — | — | Wellblechüberdachung auf Eisenkonstruktion. |
| 42 | Bahnsteighalle auf Bahnhof **Hamburg-Sternschanze** | Altona | 01 | 03 | — | 3475,6 | 40734,0 | **248 000** | **239 926** | 229 886<br>10 040<br>(*künstliche Gründung*) | 60,4 | 5,6 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Sandsteingesimsen und Abdeckungen. Wellblechdach. |
| 43 | Überdachte Rampe auf Hauptbahnhof **Leipzig** | Halle a. S. | 06 | 07 | — | 1501,2 | 8229,0 | **56 000** | **61 554** | 58 524 | 39,0 | 7,11 | — | 3030 | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Arbeiterraum, ab = Abort, abf = Abfertigung, afr = Aufenthaltsraum, ak = Akten, akk = Akkumulatoren, ass = Assistent, az = Amtszimmer, ba = Bad, bm = Bahnmeister, bnw = Bahnmeisterwohnung, bo = Botenzimmer, br = Brennstoffe, bü = Bühnenmeister, dw = Dienstwohnung, fs = Fernsprecher, gb = Güterboden, ge = Geräte, hr = Heizraum, kh = Kesselhaus, ks = Kasse, kt = Kartiererraum, lh = Lichthof, lm = Lademeister, ma = Maschinenraum, mat = Materialien, op = Oberputzer, sch = Schalter, slr = Schlosserei, ün = Übernachtungsraum, v = Vorraum, vr = Vorräte, vs = Vorsteher, wa = Waschraum, wf = Werkführer, wgm = Wagenmeister, wrk = Werkstatt, zaf = Zugabfertiger, zgb = Zollgüterboden.

## II. Güterschuppen.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **A. Umladehallen.** | | | | | | | | | | | |
| 1 | Umladehalle auf dem Güterbahnhof **Breslau** | Breslau | 05 | | Offene Halle. | 1712,0 | 9364,6 | **90 000** | **66 178** | 66 178 | 38,7 | 7,1 | — | — | — | Sockel Ziegelrohbau, Giebel verbrettert. Doppelpappdach. |
| | | | | | **B. Güterschuppen ohne Abfertigungsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 2 | Empfangs- und Versandgüterschuppen auf Bahnhof **Posen-Gerberdamm** | Posen | 03 | 04 | — | — | — | **115 000** | **98 711** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Empfangsgüterschuppen | — | | | Ein großer Raum gb. | 984,5 | 5759,2 | 45 000 | 38 890 | 38 890 | 40,5 | 6,9 | — | — | — | Gefugtes Ziegelfachwerk. Doppelpappdach. |
| | b) Versandgüterschuppen | — | | | E. = gb. | 1827,0 | 11144,7 | 70 000 | 59 821 | 59 821 | 32,7 | 5,4 | — | — | — | |
| 3 | Erweiterung des Zollgutschuppens a. d. Schles. Bahnhof in **Berlin** | Berlin | 05 | 06 | E. = 2 gb. | 1024,2 | 6698,2 | **91 260** | **60 500** | 60 500 | 59,0 | 9,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 4 | Versandgüterschuppen auf Bahnhof **Bielefeld** | Hannover | | 06 | Ein großer Lagerraum mit zweigleisiger Ladebühne, am Giebel: az, bü, ge, ks, lm, 2 v, 2 af. | 3541,3 | 17707,0 | **137 540** | **127 455** | 127 455 | 36,0 | 7,2 | — | — | — | Ziegelrohbau, Sockelgesims Sandstein. Doppelpappdach. |
| | | | | | **C. Güterschuppen mit Abfertigungsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 5 | Abfertigungsgebäude mit Güterschuppen auf dem Ostbahnhofe **Berlin** | Berlin | 03 | | Im K.: a, ab, hr, vr. „ I.: 2 bm, dw. kt, lh, wa. „ II. 2 dw. „ D. wk. | — | — | **253 150** | **254 017** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Abfertigungsgebäude | — | | | | 346,7 | 5145,9 | 98 600 | 110000 | 110000 | 317,3 | 21,4 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. – Schieferdach. |
| | b) Güterschuppen | — | | | E. = gb. | 2950,2 | 13069,3 | 137270 | 128088 | 128088 | 43,4 | 9,8 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. Verbindungsbau Holzzementdach. |
| | c) Dienstanbau | — | | | E. = 2 az | 57,5 | 325,9 | 4500 | 5093 | 5093 | 88,6 | 15,6 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | d) Säurerampe | — | | | — | 362,8 | — | 7500 | 7658 | 7658 | 21,1 | — | — | — | — | — |
| | e) Säureschuppen | — | | | — | 42,4 | 224,5 | 5280 | 3178 | 3178 | 75,0 | 14,2 | — | — | — | Wie bei c). |
| 6 | Empfangs- und Meßgüterschuppen auf Hauptbahnhof **Leipzig** | Halle a. S. | 06 | 07 | — | — | — | **307 000** | **313 584** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | 1 = Meßgüterschuppen, 2 = Empfangsgüterschuppen, 3 = Spediteure, 4 = Fernsprecher, 5 = Schreibmaschine, 6 = Fleischsteuer, 7 = Reserveschalter. | 733,3 | 5613,0 | 92 000 | 101 827 | 988 12 | 134,8 | 17,6 | — | 3015 | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Falzziegeldach. |
| | b) Meßgüterschuppen | — | | | — | 1884,1 | 10174,0 | 80 000 | 83 518 | 82 368 | 43,7 | 8,1 | — | 1150 | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | c) Empfangsgüterschuppen | — | | | — | 3222,9 | 17403,0 | 135000 | 128239 | 26 619 | 39,3 | 7,3 | — | 1620 | — | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 7 | Zoll- u. Lagerschuppen auf dem Stückgutbahnhof **Leipzig** | Halle a. d. S. | 04 | 05 | | — | — | **323 000** | **363 883** | — | — | — | — | — | — | |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | | 879,0 | 7 210,5 | 64 500 | 84 627 | 75 819<br>7 800<br>*(tiefere Gründung)* | 86,3 | 10,5 | — | 1008 | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Falzziegeldach. Turm u. Dachaufbauten Metalldeckung. |
| | | | | | 1 = Zollschuppen, 2 = Lagerschuppen, 3 = Revisionsbeamte. | | | | | | | | | | | |
| | b) Zollschuppen | — | | | E. = gb.<br>1 Raum für Revisionsbeamte. | 2631,9 | 14 967,5 | 134 360 | 104 023 | 88 693<br>15 330<br>*(tiefere Gründung)* | 33,7 | 5,9 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | c) Lagerschuppen | — | | | E. = gb. | 1845,5 | 15 631,5 | 124 140 | 175 233 | 147 755<br>27 478<br>*(tiefere Gründung)* | 80,0 | 9,5 | — | — | — | Wie vor. |
| 8 | Abfertigungsgebäude und Eilgutschuppen auf Bahnhof **Worms** | Mainz | 03 | 04 | | 450,6 | 4 134,1 | **72 000** | **59 806** | 59 806 | 126,7 | 14,5 | — | — | — | Teilweise Sandsteinrohbau, teilweise Putzbau, Architekturteile Sandstein. Turmaufbau und Dachausbau geputztes Ziegelfachwerk. Ziegelkronendach, Turm Kupferblech. |
| | a) Abfertigungsgebäude | — | | | Im K.: vr, wk, Fischkühlraum.<br>„ I. dw.<br>„ D. dw. | 170,6 | 1 871,2 | | | | | | | | | |
| | b) Eilgutschuppen | — | | | | 280,6 | 2 262,9 | | | | | | | | | |
| 9 | Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof **Rixdorf** | Berlin | 05 | 06 | | — | — | **71 170** | **69 700** | — | — | — | — | — | — | |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | 1 = Spediteur.<br>Im K.: a, ak, ab, br, hr, wa, Ölkeller. | 241,3 | 1 723,8 | 30 150 | 31 400 | 31 400 | 130,0 | 18,2 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | b) Güterschuppen | — | | | E. = gb. | 586,0 | 3 817,2 | 41 020 | 38 300 | 38 300 | 65,4 | 10,0 | — | — | — | Wie vor. |
| 10 | Güter- und Zollschuppen auf Bahnhof **Neunkirchen** | St. Johann-Saarbrücken | 05 | 06 | — | — | — | **100 000** | **96 757** | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | | 1313,7 | 9 189,5 | | 81 270 | 81 270 | 61,9 | 8,8 | — | — | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Sohlbänke Sandstein. Schieferdach. Güterschuppen und Zollschuppen Holzzementdach. |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | — | 182,4 | 1 919,7 | | | | | | | | | |
| | b) Güterschuppen | | | | — | 776,7 | 4 862,1 | | | | | | | | | |
| | c) Zollschuppen | | | | — | 354,6 | 2 407,7 | | | | | | | | | |
| | | | | | 1 = Publikum | | | | | | | | | | | |
| | d) offene Zollbühne | — | | | Im I.: 2abf, fs. | 540,4 | 2 637,2 | — | 15 487 | 15 487 | 28,7 | 5,9 | — | — | — | — |

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Arbeiterraum, ab = Abort, abf = Abfertigung, afr = Aufenthaltsraum, ak = Akten, akk = Akkumulatoren, ass = Assistent, az = Amtszimmer, ba = Bad, bm = Bahnmeister, bmw = Bahnmeisterwohnung, bo = Botenzimmer, br = Brennstoffe, bü = Bühnenmeister, dw = Dienstwohnung, fs = Fernsprecher, gb = Güterboden, ge = Geräte, hr = Heizraum, kh = Kesselhaus, ks = Kasse, kt = Kartiererraum, lh = Lichthof, lm = Lademeister, ma = Maschinenraum, mat = Materialien, op = Oberputzer, sch = Schalter, slr = Schlosserei, ün = Übernachtungsraum, v = Vorraum, vr = Vorräte, vs = Vorsteher, wa = Waschraum, wf = Werkführer, wgm = Wagenmeister, wrk = Werkstatt, zaf = Zugabfertiger, zgb = Zollgüterboden.

## II. Güterschuppen.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **A. Umladehallen.** | | | | | | | | | | | |
| 1 | Umladehalle auf dem Güterbahnhof **Breslau** | Breslau | 05 | | Offene Halle. | 1712,0 | 9364,6 | **90 000** | **66 178** | 66 178 | 38,7 | 7,1 | — | — | — | Sockel Ziegelrohbau, Giebel verbrettert. Doppelpappdach. |
| | | | | | **B. Güterschuppen ohne Abfertigungsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 2 | Empfangs- und Versandgüterschuppen auf Bahnhof **Posen-Gerberdamm** | Posen | 03 | 04 | — | — | — | **115 000** | **98 711** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Empfangsgüterschuppen | — | | | Ein großer Raum gb. | 984,5 | 5759,2 | 45 000 | 38 890 | 38 890 | 40,5 | 6,9 | — | — | — | Gefugtes Ziegelfachwerk. Doppelpappdach. |
| | b) Versandgüterschuppen | — | | | E. = gb. | 1827,0 | 11144,7 | 70 000 | 59 821 | 59 821 | 32,7 | 5,4 | — | — | — | |
| 3 | Erweiterung des Zollgutschuppens a. d. Schles. Bahnhof in **Berlin** | Berlin | 05 | 06 | E. = 2 gb. | 1024,2 | 6698,2 | **91 260** | **60 500** | 60 500 | 59,0 | 9,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 4 | Versandgüterschuppen auf Bahnhof **Bielefeld** | Hannover | | 06 | Ein großer Lagerraum mit zweigleisiger Ladebühne, am Giebel: az, bü, ge, ks, lm, 2 v, 2 af. | 3541,3 | 17707,0 | **137 540** | **127 455** | 127 455 | 36,0 | 7,2 | — | — | — | Ziegelrohbau, Sockelgesims Sandstein. Doppelpappdach. |
| | | | | | **C. Güterschuppen mit Abfertigungsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 5 | Abfertigungsgebäude mit Güterschuppen auf dem Ostbahnhofe **Berlin** | Berlin | 03 | | Im K.: a, ab, hr, vr. „ I.: 2 bm, dw. kt, lh, wa. „ II. 2 dw. „ D. wk. | — | — | **253 150** | **254 017** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Abfertigungsgebäude | — | | | | 346,7 | 5145,9 | 98 600 | 110 000 | 110 000 | 317,3 | 21,4 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. – Schieferdach. |
| | b) Güterschuppen | — | | | E. = gb. | 2950,2 | 13069,3 | 137 270 | 128 088 | 128 088 | 43,4 | 9,8 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. Verbindungsbau Holzzementdach. |
| | c) Dienstanbau | — | | | E. = 2 az | 57,5 | 325,9 | 4500 | 5093 | 5093 | 88,6 | 15,6 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | d) Säurerampe | — | | | — | 362,8 | — | 7500 | 7658 | 7658 | 21,1 | — | — | — | — | — |
| | e) Säureschuppen | — | | | — | 42,4 | 224,5 | 5280 | 3178 | 3178 | 75,0 | 14,2 | — | — | — | Wie bei c). |
| 6 | Empfangs- und Meßgüterschuppen auf Hauptbahnhof **Leipzig** | Halle a. S. | 06 | 07 | — | — | — | **307 000** | **313 584** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | 1 = Meßgüterschuppen, 2 = Empfangsgüterschuppen, 3 = Spediteure, 4 = Fernsprecher, 5 = Schreibmaschine, 6 = Fleischsteuer, 7 = Reserveschalter. | 733,3 | 5613,0 | 92 000 | 101 827 | 988 12 | 134,8 | 17,6 | — | 3015 | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Falzziegeldach. |
| | b) Meßgüterschuppen | — | | | — | 1884,1 | 10174,0 | 80 000 | 83 518 | 82 368 | 43,7 | 8,1 | — | 1150 | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | c) Empfangsgüterschuppen | — | | | — | 3222,9 | 17403,0 | 135 000 | 128 239 | 26 619 | 39,3 | 7,3 | — | 1620 | — | Wie vor. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 7 | Zoll- u. Lagerschuppen auf dem Stückgutbahnhof **Leipzig** | Halle a. d. S. | 04 | 05 | | — | — | **323 000** | **363 883** | — | — | — | — | — | — | |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | 1 = Zollschuppen, 2 = Lagerschuppen, 3 = Revisionsbeamte. | 879,0 | 7 210,5 | 64 500 | 84 627 | 75 819<br>7 800<br>*(tiefere Gründung)* | 86,3 | 10,5 | — | 1008 | — | Putzbau, Sockel und Architekturteile Sandstein. Falzziegeldach. Turm u. Dachaufbauten Metalldeckung. |
| | b) Zollschuppen | — | | | E. = gb.<br>1 Raum für Revisionsbeamte. | 2631,9 | 14 967,5 | 134 360 | 104 023 | 88 693<br>15 330<br>*(tiefere Gründung)* | 33,7 | 5,9 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | c) Lagerschuppen | — | | | E. = gb. | 1845,5 | 15 631,5 | 124 140 | 175 233 | 147 755<br>27 478<br>*(tiefere Gründung)* | 80,0 | 9,5 | — | — | — | Wie vor. |
| 8 | Abfertigungsgebäude und Eilgutschuppen auf Bahnhof **Worms** | Mainz | 03 | 04 | | 450,6 | 4 134,1 | **72 000** | **59 806** | 59 806 | 126,7 | 14,5 | — | — | — | Teilweise Sandsteinrohbau, teilweise Putzbau, Architekturteile Sandstein. Turmaufbau und Dachausbau geputztes Ziegelfachwerk. Ziegelkronendach, Turm Kupferblech. |
| | a) Abfertigungsgebäude | — | | | Im K.: vr, wk, Fischkühlraum.<br>„ I. dw.<br>„ D. dw. | 170,6 | 1 871,2 | | | | | | | | | |
| | b) Eilgutschuppen | — | | | | 280,6 | 2 262,9 | | | | | | | | | |
| 9 | Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof **Rixdorf** | Berlin | 05 | 06 | | — | — | **71 170** | **69 700** | — | — | — | — | — | — | |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | 1 = Spediteur.<br>Im K.: a, ak, ab, br, hr, wa, Ölkeller. | 241,3 | 1 723,8 | 30 150 | 31 400 | 31 400 | 130,0 | 18,2 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | b) Güterschuppen | — | | | E. = gb. | 586,0 | 3 817,2 | 41 020 | 38 300 | 38 300 | 65,4 | 10,0 | — | — | — | Wie vor. |
| 10 | Güter- und Zollschuppen auf Bahnhof **Neunkirchen** | St. Johann-Saarbrücken | 05 | 06 | — | — | — | **100 000** | **96 757** | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | | 1313,7 | 9 189,5 | | 81 270 | 81 270 | 61,9 | 8,8 | — | — | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau, Sohlbänke Sandstein. Schieferdach. Güterschuppen und Zollschuppen Holzzementdach. |
| | a) Abfertigungsgebäude | | | | — | 182,4 | 1 919,7 | | | | | | | | | |
| | b) Güterschuppen | | | | — | 776,7 | 4 862,1 | | | | | | | | | |
| | c) Zollschuppen | | | | —<br>1 = Publikum | 354,6 | 2 407,7 | | | | | | | | | |
| | d) offene Zollbühne | — | | | Im I.: 2abf, fs. | 540,4 | 2 637,2 | — | 15 487 | 15 487 | 28,7 | 5,9 | — | — | — | — |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 11 | Zollschuppen auf Bahnhof **Düsseldorf-Derendorf** | Elberfeld | 06 | | | 1650,5 | 9773,0 | **95 000** | **64 887** | 64 887 | 39,3 | 6,6 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | a) Bureauanbau | — | | | | 308,1 | 1800,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | b) Zollschuppen | — | | | 1 = Spediteure, 2 = Revisionsstation, 3 = Bahnbevollmächtigter, 4 = Oberrevisor, 5 = Musterzimmer. | 1342,4 | 7973,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 12 | Güterschuppen auf Bahnhof **Witten** | Essen | 01 | 02 | Auf beiden Seiten Bureauanbauten, in der Mitte gb. | 2259,4 | 13 136,9 | **136 000** | **111 147** | 111 147 | 49,2 | 8,5 | — | — | — | Eisenfachwerk in Ziegelrohbau. Holzzementdach. |
| 13 | Güterhalle mit Bureauanbau auf Bahnhof **Worms** | Mainz | 1898 | | 1 = Rollfuhrunternehmer, 2 = Zugabfertigung, 3 = Dispositions-Güter. | 2642,2 | 16 731,8 | — | **189 247** | 189 247 | 71,6 | 11,3 | — | — | — | Ziegelrohbau, Sockel Bruchsteine, Sohlbänke Sandstein Falzziegeldach. |
| | a) Bureauanbau | | | | | 209,9 | 1 116,6 | — | — | — | — | — | | | | |
| | b) Güterhalle | | | | | 2432,3 | 15 615,2 | — | — | — | — | — | | | | |
| 14 | Güterschuppen auf Hauptbahnhof **Trier** | St. Johann-Saarbrücken | 02 | 03 | Im K.: a, hr, vr, wk. „ I. bmw. 1 = Zollschuppen. | 2904,7 | 18 992,8 | **186 175** | **161 365** | 161 365 | 55,6 | 8,5 | — | — | — | Ziegelrohbau. Güterhalle Holzzement, sonst Falzziegeldach. |

## III. Lokomotivschuppen.

### A. Rechteckige Lokomotivschuppen ohne Schiebebühne.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Lokomotivschuppen auf dem Abstellbahnhof **Grunewald** | Berlin | 06 | 07 | Ein großer Raum mit 5 Gleisreihen und 35 Ständen. Anbau enthält: ab, afr, mat, op, wa, wrk. | 2260,3 | 14 871,0 | **100 000** | **143 000** | 143 000 | 63,3 | 9,6 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 2 | Desgl. auf Bahnhof **Worms** | Mainz | — | — | Ein Raum mit 6 Gleisreihen und 24 Ständen. | 2533,1 | 15 705,3 | **200 000** | **183 853** | 183 853 | 72,6 | 11,7 | — | — | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |

### B. Rechteckige Lokomotivschuppen mit Schiebebühne.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | dem Anschlage ℳ | der Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | für 1 qm ℳ | für 1 cbm ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | sächlichen Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Erweiterung des Lokomotivschuppens auf Güterbahnhof **Erfurt** | Erfurt | 04 | 05 | Erweiterung um 13 Stände. | 2173,0 | 12 509,0 | **90 000** | **84 673** | 84 673 | 39,0 | 6,8 | — | — | — | Ziegelrohbau, Sandsteingesims. Doppelpappdach. |
| 4 | Desgl. auf Bahnhof **Kassel** (Bahndreieck) | Kassel | 05 | 06 | Desgl. um 26 Stände. | 3891,0 | 20 817,4 | **182 400** | **182 989** | 174 400 | 44,8 | 8,4 | 8589 | — | — | Wie Nr. 1. |
| 5 | Desgl. **Hirschberg** | Breslau | 00 | 02 | Desgl. um 19 Stände. | 4067,1 | 25 387,6 | **170 000** | **177 926** | 177 926 | 43,7 | 7,0 | — | — | — | „ |
| 6 | Lokomotivschuppen auf Bahnhof **Breslau** (Freiburg) | „ | 04 | 07 | Zwei Schiebebühnen mit 38 Ständen, afr, op, slr, wa. | 6479,0 | 43 863,0 | **425 050** | **331 999** | 259 899<br>31 300 (*Schiebebühnen*)<br>10 375 (*Schornstein*)<br>30 425 (*Zentralrauchabzug*) | 41,4 | 5,9 | — | — | — | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| | | | | | **C. Ringförmige Lokomotivschuppen.** | | | | | | | | | | | |
| 7 | Lokomotivschuppen auf Verschiebebahnhof **Wahren** | Halle a. d. S. | 02 | 03 | — | — | — | **191 000** | **197 080** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Lokomotivschuppen mit 6 Ständen | | | | 6 Stände. | 836,2 | 5460,2 | 40 000 | 51 330 | 37 830<br>13 500<br>*(künstliche Gründung)* | 45,2 | 6,9 | — | — | — | Wie Nr. 1. |
| | b) Desgl. mit 24 Ständen | — | | | 24 Stände. | 3159,2 | 20722,2 | 151 000 | 145 750 | 141 450 | 44,8 | 6,8 | — | 4300 | — | „ |
| 8 | Desgl. auf Bahnhof **Hameln** | Hannover | 04 | 05 | 6 Stände. | 875,5 | 7354,3 | **58 320** | **56 625** | 56 625 | 64,7 | 7,7 | — | — | — | „ |
| 9 | Erweiterung des Lokomotivschuppens auf Bahnhof **Ruhrort** | Essen | 02 | 03 | 14 Stände. | 1569,9 | 11413,3 | **110 000** | **79 790** | 79 790 | 50,8 | 7,0 | — | — | — | Hinterwand gefugtes Eisenfachwerk, Vorderwand Wellblech. Doppelpappdach. |
| 10 | Desgl. **Osterfeld, S.** | „ | 02 | 03 | 13 Stände. | 1574,7 | 11274,7 | **125 500** | **79 755** | 79 755 | 50,7 | 7,1 | — | — | — | Gefugtes Eisenfachwerk. Doppelpappdach. |
| 11 | Desgl. **Saalfeld a. S.** | Erfurt | 05 | 06 | — | — | — | **105 500** | **100 500** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Lokomotivschuppen | — | | | 12 Stände. | 1450,4 | 8557,4 | 90 500 | 90 000 | 90 000 | 62,1 | 10,5 | — | — | — | Ziegelrohbau, Gesimse, Sohlbänke Sandstein. Doppelpappdach. |
| | b) Magazinanbau | — | | | — | 158,4 | 801,3 | 15 000 | 10 500 | 10 500 | 66,3 | 13,1 | — | — | — | |
| 12 | Lokomotivschuppen auf Bahnhof **Bielefeld** | Hannover | 06 | 07 | — | — | — | **99 000** | **98 469** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Lokomotivschuppen | | | | 8 Stände. | 1455,2 | 11307,1 | 83 050 | 83 873 | 83 873 | 57,6 | 7,4 | — | — | — | Wie Nr. 1. |
| | b) Betriebswerkstatt | — | | | — | 149,8 | 898,8 | 9 000 | 9 113 | 9 113 | 60,8 | 10,1 | — | — | — | „ |
| | c) Schornstein | — | | | — | 9,2 | 324,5 | 6 950 | 5 483 | 5 483 | 594,7 | 16,9 | — | — | — | Rohbau. |
| 13 | Desgl. **Lennep** | Elberfeld | 06 | 07 | 14 Stände. | 1677,4 | 11574,1 | **100 000** | **117 402** | 117 402 | 70,0 | 10,1 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach |
| 14 | Desgl. mit Werkstattanbau und Übernachtungsgebäude auf Bahnhof **Warburg** | Kassel | 04 | 05 | — | — | — | **83 000** | **74 644** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Lokomotivschuppen mit Werkstatt | — | | | 12 Stände. | 1711,8 | 10226,3 | 60 000 | 51 476 | 51 476 | 30,1 | 5,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. Patentpappdach. |
| | b) Übernachtungsgebäude | — | | | Im K. vr.<br>„ E.: ab, 2 ba, 6 afr, 2 wgm, wa.<br>„ I. 8 ün. | 252,7 | 2236,3 | 23 000 | 23 168 | 23 168 | 91,7 | 10,3 | — | — | — | Wie vor. |
| 15 | Lokomotivschuppen auf Bahnhof **Kottbus** | Halle a. d. S. | 04 | 05 | 14 Stände. | 2301,1 | 17116,5 | **89 600** | **78 360** | 78 360 | 34,1 | 4,6 | — | — | — | Wie Nr. 1. |
| 16 | Desgl. auf Hauptbahnhof **Leipzig** | „ | 04 | 06 | 22 Stände. | 2786,2 | 21746,3 | **213 000** | **196 152** | 192 570<br>3 582<br>*(künstliche Gründung eines Schornsteins)* | 70,4 | 9,0 | — | — | — | „ |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 17 | Lokomotivschuppen auf Bahnhof **Speldorf** | Essen | 02 | 03 | 24 Stände. | 2927,1 | 20 554,5 | **253 200** | **171 663** | 171 663 | 58,6 | 8,4 | — | — | — | Wie Nr. 10. |
| 18 | Desgl. **Lichtenberg-Friedrichsfelde** | Berlin | 02 | 03 | 26 Stände. | — | — | **237 000** | **222 867** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Lokomotivschuppen | — | | | — | 4993,0 | 28 460,0 | 210 000 | 197 273 | 197 273 | 39,5 | 6,9 | — | — | — | Wie Nr. 13. |
| | b) Werkstättenanbau | — | | | — | 137,1 | 1 121,7 | 27 000 | 25 594 | 16 208<br>9 286<br>*(maschinelle Einrichtung)* | 118,3 | 14,5 | — | — | — | " |
| 19 | Desgl. auf Verschiebebahnhof **Gleiwitz** | Kattowitz | 1899 | 02 | — | — | — | **476 500** | **470 689** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Lokomotivschuppen | — | | | 38 Stände mit 2 Schiebebühnen. | 6957,0 | 44 525,0 | 437 600 | 432 423 | 432 423 | 62,2 | 9,7 | — | — | — | Ziegelrohbau. Über den Schiebebühnen Wellblechdach, sonst Doppelpappdach. |
| | b) Betriebs-Werkstatt | — | | | Zwei Räume. | 372,4 | 1 936,3 | 16 500 | 16 521 | 16 521 | 44,4 | 8,5 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | c) Bureaugebäude | — | | | — | 158,6 | 1 712,4 | 20 000 | 18 623 | 18 623 | 117,5 | 10,8 | — | — | — | Wie vor. |
| | d) Abortgebäude | — | | | — | — | — | 3 C00 | 3 122 | 3 122 | — | — | — | — | — | " |

## IV. Werkstätten, Schmieden, Beleuchtungsanlagen.

### A. Werkstätten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Erweiterung der Lokomotivreparaturwerkstatt II der Hauptwerkstatt **Harburg** | Altona | 05 | 06 | Schiebebühne mit 6 Ständen. | 803,5 | 7 279,8 | **57 900** | **59 900** | 59 900 | 74,5 | 8,2 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 2 | Desgl. auf Bahnhof **Saarbrücken** | St. Johann-Saarbrücken | 00 | 01 | Schiebebühne mit 8 Ständen. | 2034,6 | 19 206,6 | **136 152** | **133 810** | 133 810 | 65,8 | 7,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 3 | Erweiterung der Lokomotivwerkstatt der Hauptwerkstätte **Stendal** | Hannover | 02 | 03 | Schiebebühne mit 14 Ständen. | 1990,3 | 12 498,8 | **100 700** | **86 957** | 86 957 | 43,7 | 7,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. Einfaches Pappdach. |
| 4 | Desgl. **Fulda** | Frankfurt a. M. | 05 | 06 | Wie vor. | 2345,8 | 14 239,1 | **127 050** | **127 134** | 127 134 | 54,2 | 8,9 | — | — | — | Putzbau mit Sandsteinpfeilern und Giebelabdeckungen. Falzziegeldach. |
| 5 | Lokomotivreparaturwerkstatt der Hauptwerkstatt **Kottbus** | Halle a. d. S. | 03 | | Desgl mit 12 Ständen. | 2536,2 | 20 276,4 | **142 680** | **142 000** | 142 000 | 56,0 | 7,0 | — | — | — | Wie Nr. 1. |
| 6 | Wagenreparaturwerkstatt der Hauptwerkstatt **Kottbus** | " | 00 | 01 | Zwei Räume: Reparaturwerkstatt und Lackiererei. | 2785,6 | 16 713,8 | **190 000** | **160 000** | 160 000 | 57,4 | 9,6 | — | — | — | " |
| 7 | Erweiterung der Lokomotivwerkstatt **Lauban** | Breslau | 06 | 07 | Schiebebühne mit 17 Ständen. | 3345,0 | 27 296,0 | **244 600** | **232 654** | 232 654 | 69,6 | 8,5 | — | — | — | " |
| 8 | Erweiterung der Nebenwerkstatt **Dirschau** | Danzig | 00 | 02 | Wie Nr. 3. | 3612,9 | 22 410,0 | **183 600** | **183 435** | 183 435 | 50,8 | 8,2 | — | — | — | " |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 9 | Erweiterung der Wagenwerkstätte **Oppum** | Köln | 04 | 06 | Ein Raum 46,2 × 120,48 m groß. | 5739,0 | 39498,0 | **328 598** | **246 750** | 246 750 | 43,0 | 6,3 | — | — | 11 750 | Ziegelrohbau. — Wellblechdach. |
| 10 | Wagenreparaturhalle der Hauptwerkstätte **Burbach** | St. Johann-Saarbrücken | 05 | 06 | Ein großer Raum von 105 × 190 bezw. 208,35 m. | 21257,3 | 162315,8 | **1196250** | **842 090** | 815 940 | 37,9 | 5,0 | — | 26 150 | — | Wie Nr. 1. |

## B. Schmieden.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Anschlage ℳ | Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | Schmiede der Hauptwerkstätte **Breslau** (Odertor) | Breslau | 06 | 07 | Ein Raum 30,26 × 28,5 m groß, wa und wf. | 912,0 | 7000,0 | **67 500** | **76 894** | 76 894 | 84,3 | 11,0 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Doppelpappdach. |
| 12 | Desgl. **Burbach** | St. Johann-Saarbrücken | | 06 | Zwei Räume. | 1709,4 | 16495,7 | **99 000** | **78 740** | 77 750 | 45,5 | 4,7 | — | 990 | — | Wie Nr. 1. |
| 13 | Kesselschmiede der Lokomotivwerkstätte **Oppum** | Köln | 06 | 07 | | 2680,0 | 23331,8 | **162 916** | **142 211** | 142 211 | 53,0 | 6,0 | — | — | 6677 | „ |

1 = Kümpelraum,
2 = Druckluftanlage,
3 = Siederrohrwerkstätte,
4 = Kesselschmiede,
5 = Werkzeugschlosser,
6 = wmz.

## C. Beleuchtungsanlagen.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | Anschlage ℳ | Ausführung ℳ | im ganzen ℳ | qm ℳ | cbm ℳ | Nebengebäude ℳ | Nebenanlagen ℳ | Bauleitung ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | Elektrische Kraft- u. Lichtanlage auf dem Bahnhofe **Danzig** (Olivator) | Danzig | 05 | 06 | | 516,7 | 3662,1 | **67 700** | **67 700** | 44 500 | 86,1 | 12,2 | 6250 | 16 050 | — | „ |
| 15 | Fettgas- und Azetylengasanstalt auf Bahnhof **Leipzig** | Halle a. d. S. | 04 | 05 | | 781,8 | 4069,9 | **100 000** | **114 364** | 69 741<br>8 183<br>*(Schornstein)*<br>36 440<br>*(maschinelle Anlage)* | 89,2 | 17,1 | — | — | — | Ziegelrohbau. — Wellblechdach. |

Zu Nr. 14:
1 = Gasbehälter,
2 = Generatoren,
3 = Wärter.

Zu Nr. 15:
1 = Retortenraum, 6 = Ölgasreinigung,
2 = Ölkeller, 7 = Azetylen-Reinigungsraum,
3 = Photometer,
4 = Pumpenraum, 8 = Azetylen-Entwicklungsraum,
5 = Karbidlager,
9 = Kalkgruben.

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften der Titel V und VI dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Arbeiterraum,
ab = Abort,
abf = Abfertigung,
afr = Aufenthaltsraum,
afs = Aufseher,
ak = Akten,
app = Apparateraum,
ar = Anrichte,
ass = Assistent,
az = Amtszimmer,
ba = Bad,
bab = Brausebad,
bh = Buchhalterei,
bm = Bahnmeister,
bo = Botenzimmer,
br = Brennstoffe,
bü = Bühnenmeister,
df = Durchfahrt,
dg = Durchgang,
dl = Diele,
eg = Eilgut,
ez = Eßzimmer,
fo = Formulare,
fr = Frauenraum,
fs = Fernsprecher,
ga = Güterabfertigung,
gb = Güterboden,
ge = Geräte,
h = Hof,
hl = Halle,
hr = Heizraum,
hz = Heizer,
k = Küche,
ka = Kammer,
ke = Keller,
kla = Kleiderablage,
ks = Kasse,
kst = Küchenstube,
kz = Kanzlei,
lg = Lagerraum,
lk = Lampenkammer,
lm = Lademeister,
lz = Lesezimmer,
mat = Materialien,
mg = Magazin,
mk = Mädchenkammer,
ök = Ölkammer,
pfw = Pförtnerwohnung,
pk = Packkammer,
pl = Plättstube,
plk = Plankammer,
r = Rollkammer,
rb = Regierungsbaumeister,
rd = Rendant,
rg = Registratur,
rm = Rangiermeister,
s = Speisekammer,
sch = Schalter,
slr = Schlosserei,
sr = Schreibstube,
st = Stube,
tg = Telegraphenraum,
tr = Trockenraum,
ün = Übernachtungsraum,
ut = Unterrichtssaal,
v = Vorraum,
ve = Veranda,
vf = Verfügbar,
vr = Vorräte,
vs = Vorsteher,
w = Wohnung,
wa = Waschraum,
wgk = Wagenkontrolle,
wgm = Wagenmeister,
wk = Waschküche,
wm = Wäschemagazin,
wt = Warteraum,
wz = Wärterzimmer.

## V. Dienstgebäude.

### A. Postgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Postgebäude auf dem Personenbahnhof **Stettin** | Stettin | 01 | 02 | Im U.: br, ge, pk. | 374,5 | 3104,5 | **50 500** | **59 798** | 59 798 | 159,7 | 19,3 | — | — | — | Ziegelrohbau. Schieferdach. |
| 2 | Betriebsinspektion und Postamtsgebäude auf Bahnhof **Worms** | Mainz | 03 | 05 | Im K.: hr, vr, wk „ I. und II. je 1 Dienstwohnung. | 606,3 | 7063,4 | **160 000** | **120 557** | 120 557 | 198,9 | 17,1 | — | — | — | Werksteinbau mit Putzflächen im Obergeschoß, Giebel teilweise mit Holzschindeln behangen. Ziegelkronendach. |
| 3 | Post- und Zollabfertigungsgebäude auf dem Hauptbahnhof **Thorn** | Bromberg | 02 | 03 | 1 = Beschlagnahmte Gegenstände, 2 = Arrest, 3 = Gendarm, 4 = Grenzkommissar, 5 = Paßrevision, 6 = wa. | 1005,4 | 5795,9 | **60 000** | **51 754** | 51 754 | 51,5 | 8,9 | — | — | — | Ziegelrohbau. Holzzementdach. |

### B. Dienstgebäude für den Betrieb.

#### 1. Betriebs- und Werkstätteninspektionsgebäude.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | Betriebsinspektionsgebäude in **Saalfeld a. S.** | Erfurt | 05 | 06 | Im K.: Dienstwohnung für 1 Unterbeamten, vr, wk. „ I. und II. Dienstwohnung. | 232,8 | 3318,5 | **64 500** | **64 300** | 56 524 | 242,9 | 17,1 | — | 7776 | — | Putzbau, Sockel, Ecken und Architekturteile in Zementkunststein. Schieferdach. |
| 5 | Desgl. auf Bahnhof **Betzdorf** | Frankfurt a. M. | 06 | 07 | 1 = bo. Im K. und I. wie vor. „ D. 4 ka. | 250,6 | 3462,3 | **56 500** | **48 620** | 48 620 | 194,1 | 14,1 | — | — | — | Wie vor, Architekturteile jedoch Sandstein. Schieferdach. |
| 6 | Geschäftsgebäude für die Betriebsinspektion in **Siegen** | Elberfeld | 00 | 01 | 1 = bo. Im K.: vr, wk. „ I. Dienstwohnung. | 290,1 | 3423,6 | **60 000** | **60 000** | 54 650 | 181,5 | 16,0 | — | 5350 | — | Putzbau. Falzziegeldach. |
| 7 | Werkstätteninspektionsgebäude auf Bahnhof **Neumünster** | Altona | 04 | 05 | Im K.: hr, vr, wk und 1 Dienstwohnung. „ I. Dienstwohnung. „ D. mk. | 310,4 | 3815,0 | **64 000** | **63 986** | 61 094 | 196,8 | 16,0 | — | 2892 | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | | | | | **2. Güterabfertigungsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 8 | Güterabfertigungsgebäude auf Bahnhof **Bielefeld** | Hannover | 07 | | 1 = Empfangsabteilung, 3 = Pförtner, 2 = Versandabteilung, 4 = Fernsprecher. Im K.: br, hr, vr, wk. „ I. zwei Dienstwohnungen. | 392,1 | 4508,8 | **70 000** | **54 390** | 54 390 | 138,7 | 12,1 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Bruchsteine. Ziegeldach. |
| 9 | Dienstgebäude am Zollschuppen auf dem Schlesischen Bahnhofe in **Berlin** | Berlin | 05 | 06 | 1 = Mustersammlung, 2 = 3 = } Frachtbriefausgabe. Im K: ab, afr, br, hr, hz, lg, wa, Wärmküche. | 428,0 | 3033,3 | **53 000** | **66 300** | 66 300 | 154,9 | 21,9 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Holzzementdach. |
| 10 | Güterabfertigungsgebäude auf dem Güterbahnhof **Breslau, O.-S.** | Breslau | 05 | 06 | Im I.: Empfangsbureau, Versandbureau, 2 az, 2 fs. Im D.: 2 ut, 2 az. | 455,2 | 4739,7 | **65 000** | **60 878** | 60 878 | 134,0 | 12,8 | — | — | — | Wie Nr. 8. Anbauten Pappdach. |
| 11 | Desgl. auf Hauptbahnhof **Dortmund** | Dortmund | 05 | 07 | 1 = Spediteur, 2 = Material, 3 = Unanbringliche Güter, 4 = Kaffeeküche. | 496,7 | 5318,0 | **60 000** | **79 054** | 79 054 | 159,0 | 15,0 | — | — | — | Ziegelrohbau, Sockel, Sohlbänke, Stürze, Giebelabdeckungen Werkstein. Falzziegeldach. |
| 12 | Desgl. auf dem Berliner Ladebahnhofe **Hamburg** | Altona | 03 | | Im K.: a, 2 ak, br, fo, hr, mat, vf, Dienstwohnung. „ I.: 2 ab, az, bo, vf, vs, 2 Empfangsabteilungen, Empfangsdamen. „ II: ab, bo, vf, ut, Versandabteilung, Abrechnungsabteitung, Expedient. | 622,1 | 9860,0 | **182 500** | **183 000** | 150 612<br>28 743 (*Pfahlrostgründung*)<br>3 085 (*innere Einrichtung*) | 242,1 | 15,3 | — | 560 | — | Ziegelrohbau, Gesimse und Fenstergewände Sandstein. Falzziegeldach. |
| | | | | | **3. Verschiedene Gebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 13 | Stationsgebäude auf dem Verschubbahnhof **Rotenburgsort in Hamburg** | „ | 02 | 03 | 1 = wk, 2 = ke, 3 = br. Im I.: ass, az, bm, tg, vs, wgk. „ II.: 2 Dienstwohnungen, 1 Schlafraum. III und IV wie II. | 280,7 | 5834,6 | **115 500** | **125 249** | 99 563<br>24 766 (*Pfahlrostgründung*)<br>741 (*innere Einrichtung*) | 354,7 | 17,1 | — | 179 | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 14 | Werkstättenverwaltungsgebäude der Hauptwerkstatt auf Bahnhof **Breslau, O.-S.** | Breslau | 04 | 05 | Im K.: ab, br, hr, lg, 2 Arbeiterspeisesäle. „ I.: ab, 5 az, bo, 4 vs. „ D.: Dienstwohnung, Lichtpausraum, 2 vf. | 351,8 | 4330,0 | **68 000** | **61 234** | 61 234 | 174,1 | 14,1 | — | — | — | Putzbau, Untergeschoß Ziegelrohbau. Ziegelkronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 15 | Betriebsmaterialien-Hauptmagazin auf Bahnhof **Halle a. d. S.** | Halle a. d. S. | 04 | | Im I. lg. | 637,0 | 7340,0 | **90 731** | **82 486** | 68 000<br>8 352 *(innere Einrichtung)* | 107,0 | 9,3 | — | 6134 | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 16 | Verwaltungs- und Magazingebäude der Hauptwerkstatt **Burbach** | St. Johann-Saarbrücken | | | | — | — | **94 000** | **140 800** | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Verwaltungsgebäude | — | | | Im I. 8 az. | 365,1 | 4340,2 | 46 000 | 71 700 | 71 700 | 196,4 | 16,5 | — | — | — | Untergeschoß Bruchsteinrohbau, Obergeschosse Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sohlbänke und Stürze Werkstein. — Verwaltungsgebäude Schieferdach. Magazin Doppelpappdach. |
| | b) Magazingebäude | — | | | Im I. lg. | 403,5 | 6052,5 | 48 000 | 69 100 | 64 000 | 158,6 | 10,6 | — | 5100 | — | |
| | | | | | **C. Verwaltungsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 17 | Erweiterung des Eisenbahndirektionsgebäudes **Elberfeld-Doeppersberg** | Elberfeld | 07 | 08 | Zwischenbau. — In den 4 Geschossen Amtsräume. | 201,2 | 4033,0 | **90 000** | **88 059** | 82 059 | 407,9 | 20,3 | — | — | — | Putzbau mit Werksteinarchitektur Holzzementdach. |
| 18 | Desgl. **Münster** | Münster | 05 | 07 | In den 3 Geschossen Amtsräume. | 693,0 | 10776,0 | **190 905** | **167 500** | 167 500 | 241,7 | 15,5 | — | — | — | Ziegelrohbau, Architekturteile Werkstein. Falzziegeldach. |
| 19 | Desgl. **Hannover** | Hannover | 01 | 02 | Zwei Flügelbauten als Verbindungsbau. — In den 3 Geschossen Amtsräume. | 879,1 | 15766,8 | **278 100** | **241 214** | 241 214 | 274,4 | 15,8 | — | — | — | Wie vor. Schieferdach. |
| 20 | Verwaltungsgebäude an der Lavesstraße **Hannover** | „ | 02 | 03 | In den oberen 3 Geschossen Verwaltungsräume. | 955,0 | 15951,3 | **306 000** | **271 500** | 271 500 | 284,3 | 17,0 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Granitsteine. Klosterpfannendach. |
| 21 | Erweiterung des Hauptgeschäftsgebäudes der Eisenbahndirektion **St. Johann-Saarbrücken** | St. Johann-Saarbrücken | 02 | 04 | In den 3 Geschossen Amtsräume. | 1637,7 | 28689,2 | **561 150** | **484 290** | 455 280<br>7 800 *(tiefere Gründung)* | 278,0 | 17,5 | — | 21 210 | 23 060 | Putzbau, Sockel und Architekturteile Werkstein. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 22 | Geschäftsgebäude der Eisenbahndirektion **Kassel** | Kassel | 1897 | 1901 | In den 3 Geschossen Amtsräume. | 2641,9 | 44972,0 | **855 000** | **869 876** | 869 876 | 329,0 | 19,0 | — | — | 43 450 | Putzbau, Architekturteile Werkstein, bei den Innenfronten Ziegelumrahmungen. Falzziegeldach, Treppenhäuser Holzzementdach, Dachreiter Kupfer. |
| 23 | Desgl. **Halle a. d. S.** | Halle a. d. S. | 1898 | 1901 | Im K.: 3 bow, sonst Amtsräume. In den 3 Geschossen Amtsräume. | 3553,0 | 57525,5 | **1374000** | **1373995** | 1221350 | 343,0 | 21,2 | — | 152645 | 65 428 | Putzbau, Architekturteile Werkstein. Schieferdach. |

## VI. Dienstwohn-, Übernachtungs- und Aufenthaltsgebäude.

### A. Wohnhäuser für Arbeiter und untere Beamte.

#### a) Einzelgebäude.

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | qm | cbm | dem Anschlage M | der Ausführung M | im ganzen M | für 1 qm M | für 1 cbm M | Nebengebäude M | Nebenanlagen M | sächlichen Bauleitung M | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Doppelmietgebäude für 16 Unterbeamte und Arbeiter beim Bahnhof **Lübbenau** | Halle a. d. S. | 05 | 07 | In jedem Geschosse 4 Wohnungen. | 275,8 | 4509,0 | **51 600** | **51 600** | 51 600 | 187,1 | 11,4 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 2 | Mietwohngebäude für 12 Familien auf Bahnhof **Posen** | Posen | 04 | 05 | Wie Nr. 1. | 281,0 | 3658,0 | **52 000** | **53 913** | 53 913 | 192,0 | 15,0 | — | — | — | Putzbau mit Ziegelrohbaugliederungen. Falzziegeldach. |
| 3 | Zwölffamilienhaus auf Bahnhof **Lyck** | Königsberg | 05 | 06 | Wie Nr. 1. | 283,2 | 3327,6 | **50 400** | **51 300** | 43 796 | 154,3 | 13,1 | 6387 | 1117 | — | Wie vor. Pfannendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 4 | Wohnhaus für Werkstattsbeamte und Handwerker in **Bromberg** | Bromberg | 05 | 06 | 9 Wohnungen. | 301,9 | 4 213,3 | **55 000** | **53 676** | 52 917 | 175,3 | 12,6 | 759 | — | — | Putzbau mit Ziegelrohbaugliederungen. Falzziegeldach. |
| 5 | Zwölffamilienwohnhaus in **Köln-Nippes** | Köln | 06 | 07 | In jedem Geschosse 4 Wohnungen. | 316,8 | 4 244,7 | **59 220** | **53 272** | 53 272 | 165,0 | 12,5 | — | — | — | Putzbau, Sockel, Erdgeschoß und Giebel in Rohbau. Falzziegeldach. |
| 6 | Wohnhaus für 15 Familien auf Bahnhof **Glogau** | Posen | 07 | | In jedem Geschosse 5 Wohnungen. | 393,0 | 5 019,0 | **64 950** | **64 610** | 64 610 | 164,0 | 13,0 | — | — | — | Wie Nr. 4. |
| 7 | Mietwohngebäude für 18 Familien in **Düsseldorf** | Elberfeld | 02 | 03 | In jedem Geschosse 6 Wohnungen. | 409,9 | 5 698,0 | **99 200** | **87 351** | 75 713 | 184,7 | 13,5 | — | 11 638 | — | Ziegelrohbau mit Zementputzgliederungen. Falzziegeldach. |
| 8 | Desgl. für 12 Familien auf Bahnhof **Posen** | Posen | 03 | 04 | In jedem Geschosse 4 Wohnungen. | 436,0 | 4 275,0 | **96 600** | **73 921** | 73 921 | 169,0 | 17,0 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| 9 | Desgl. für 24 Familien auf Bahnhof **Siegen** | Elberfeld | 01 | 02 | In jedem Geschosse 8 Wohnungen. | 520,0 | 6 890,0 | **102 475** | **105 098** | 91 665 | 176,3 | 13,3 | 7035 | 6 398 | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| | **b) Gesamtanlagen.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Desgl. auf dem Hauptbahnhofe **Magdeburg** | Magdeburg | 05 | 06 | 48 Wohnungen in 3 Geschossen. | 1087,0 | 13 501,0 | **174 500** | **151 600** | 144 800 | 133,2 | 10,7 | — | 6 800 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 11 | Desgl. in **Stolp** | Danzig | 02 | | Eckbau mit anschließendem Gebäude, daneben nach links 5, nach rechts 1 ebensolches Gebäude. 48 Wohnungen in 3 Geschossen. | 1173,8 | 15 259,4 | **156 842** | **175 021** | 146 219 | 124,6 | 9,6 | — | 28 802 | — | Wie vor. Doppelpappdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 12 | Mietwohngebäude am Stiftswinkel in **Danzig** | Danzig | 04 | 05 | 76 Wohnungen in 3 Geschossen. | 1476,6 | 20627,9 | **310 000** | **309 346** | 309 346 | 209,5 | 15,0 | — | — | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| | | | | | **B. Dienstwohngebäude für mittlere Beamte.** | | | | | | | | | | | |
| 13 | Dienstwohngebäude auf Bahnhof **Kattowitz** | Kattowitz | 04 | 05 | 8 Wohnungen, in jedem Geschosse 2. | 241,3 | 3969,4 | **57 000** | **43 887** | 43 887 | 181,9 | 11,1 | — | — | — | Teils Ziegelrohbau mit Putzflächen, teils Putzbau. Falzziegeldach. |
| 14 | Desgl. **Kattowitz** | „ | 04 | 05 | Wie vor. | 242,9 | 3995,4 | **52 000** | **40 427** | 40 427 | 166,5 | 10,1 | — | — | — | Wie vor. |
| | | | | | **C. Dienstwohngebäude für obere Beamte.** | | | | | | | | | | | |
| 15 | Desgl. für 2 Oberbeamte in der Kolonie **Leinhausen** | Hannover | 07 | | I. = E. | 294,9 | 3297,0 | **50 000** | **54 790** | 54 790 | 185,8 | 16,6 | — | — | — | Putzbau mit Rohbauflächen, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Pfannendach. Turm Schiefer. |
| 16 | Desgl. für 2 Inspektionsvorstände auf Bahnhof **Konitz** | Danzig | 05 | 07 | I. = E. | 299,4 | 3654,1 | **60 000** | **60 000** | 54 530 | 182,1 | 14,9 | — | 5470 | — | Putzbau. Ziegelkronendach. |
| 17 | Desgl. **Konitz** | „ | 07 | 08 | Im wesentlichen wie vor. | 336,0 | 3854,9 | **60 000** | **60 000** | 60 000 | 198,3 | 15,6 | — | — | — | Wie vor. |
| 18 | Desgl. für 4 Oberbeamte in **Altona** | Altona | 05 | 06 | 1 = Besenraum, 2 = kla. Im K.: pfw, vr, wk. I. II. III. = E. | 339,9 | 6490,0 | **133 000** | **122 800** | 119 212 | 350,7 | 18,4 | — | 3588 | — | Putzbau. Pappdach, Mansarden Schiefer. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 19 | Dienstwohngebäude für 2 Inspektionsvorstände in **Kottbus** | Halle a. d. S. | 07 | 08 | 1 = ba, 2 = ar. Im K.: r und pl, vr, wk. „ D.: 3 st, 2 ka. I. = E. | 347,0 | 4858,0 | **68 000** | **68 000** | 68 000 | 196,0 | 14,0 | — | — | — | Putzbau mit Rohbauflächen. — Ziegelkronendach. |
| 20 | Einfamilienhäuser für 3 Vorstände der Werkstätteninspektionen in **Dortmund** | Essen | 04 | 05 | Im K.: pl, vr, wk. „ I.: ba, mk, ka, 4 st. | 581,4 | 6493,8 | **85 000** | **85 700** | 85 700 | 147,4 | 13,2 | — | — | — | Wie Nr. 13. |
| | | | | | **D. Übernachtungs- und Aufenthaltsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 21 | Aufenthalts- und Übernachtungsgebäude in **Wilhelmsburg** | Altona | | 08 | | 316,1 | 3873,8 | **65 000** | **67 000** | — | — | — | — | 7474 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |
| | a) Hauptgebäude | | | | | 232,5 | 3301,4 | — | — | 50 718 | 218,1 | 15,4 | — | — | — | |
| | b) Eisraum | | | | 1 = wa. Im K.: ba, br, hr, ök, r, tr, wk. „ I.: afr, k, slr (5), wa. „ II.: 9 slr. | 83,6 | 572,4 | — | — | 8 808 | 105,4 | 15,4 | — | — | — | |
| 22 | Übernachtungsgebäude auf dem Ostbahnhofe in **Berlin** | Berlin | 05 | 06 | Im K.: 4 ba, hr, r, vr, wk. „ I. und II. je 13 slr, wa. | 316,3 | 3843,6 | **98 000** | **91 000** | 91 000 | 287,8 | 23,7 | — | — | — | Wie vor. Schieferdach. |
| 23 | Desgl. auf dem Hauptgüterbahnhofe in **Stettin** | Stettin | 02 | 03 | 1 = wa, 2 = wz. Im K.: 2 ba, 2 bab, br, r, 2 tr, vr, wk. „ I.: k, 14 ün, wa | 341,2 | 3702,6 | **54 000** | **50 200** | 50 200 | 147,1 | 13,6 | — | — | — | Ziegelrohbau. Pappdach. |
| 24 | Desgl. in **Bingerbrück** | Mainz | | 02 | 1 = ba, 2 = Schränke, 3 = Wärter. Im K.: r, vr, wk. „ I.: afr, ba, 2 bab, k, kla, 8 ün, wa, wz. „ D. Wärterwohnung. | 356,1 | 3021,4 | **65 550** | **50 000** | 50 000 | 141,0 | 16,5 | — | — | — | Putzbau. Schieferdach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 25 | Übernachtungsgebäude auf dem Lehrter Bahnhof in **Berlin** | Berlin | 01 | 02 | 1 = slr. Im K.: ba, br, hr, r, tr, wk, wrk. „ I.: 16 slr, wa. | 390,8 | 4200,2 | **68 000** | **68 000** | 56 180 | 145,4 | 13,4 | 220 | 11 600 | — | Ziegelrohbau. Pappdach. |
| 26 | Desgl. auf Bahnhof **Hildesheim** | Hannover | 03 | 05 | 1 = ün. Im K.: 3 ba, hr, kba, rk, vr, wk, Dampfbad. „ I.: ab, afr, k, tr, 12 ün, wa, wz. | 393,3 | 4326,3 | **63 000** | **61 000** | 61 000 | 155,1 | 14,1 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel Sandstein, Giebel geputztes Ziegelfachwerk. Hohlziegeldach, Turm Schiefer. |
| 27 | Desgl. auf Hauptbahnhof **Leipzig** | Halle a. d. S. | 06 | 07 | 1 = Schrankraum. Im K.: ab, 2 ba, br, hr, wa, wk. „ I.: ab, afr, k, 12 ün, wa, wm, wz. | 397,3 | 4450,0 | **68 000** | **90 544** | 90 544 | 227,9 | 20,4 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen, Sockel mit Granitbruchsteinflächen. Falzziegeldach. |
| 28 | Desgl. auf Bahnhof **Froisdorf** | Köln | 1899 | 1901 | 1 = Kaffeeküche, 2 = ün, 3 = ka, 4 = wm. Im K.: 3 ba, 2 bab, br, hr, tr, r, wk, wz. „ I.: ab, ez, k, 18 slr, 2 wa | 437,0 | 4894,0 | **92 000** | **78 577** | 78 577 | 179,8 | 16,1 | — | — | — | Ziegelrohbau. Falzziegeldach. |
| 29 | Desgl. in **Stettin Mühlenbergstraße** | Stettin | 02 | 04 | 1 = slr. 2 = Fahrkartenausgabe. Im K.: ba, 2 bab, hr, r, vr, wk. „ I.: afr, ab, 6 az, k, 6 slr, wa. | 489,5 | 4744,9 | **85 000** | **82 798** | 82 798 | 169,2 | 17,4 | — | — | — | Ziegelrohbau. Pappdach, Mansarden Schiefer. |
| 30 | Desgl. auf dem Hauptbahnhof **Thorn** | Bromberg | 07 | 08 | 1 = ün, 2 = ka. Im K.: 4 ba, br, hr, k, r, tr, vr, wk. „ I.: 2 ab, afr, k, kba, lz, 27 slr, wa. | 592,0 | 5742,8 | **94 000** | **94 289** | 90 889<br>3 400<br>*(innere Einrichtung)* | 153,5 | 15,8 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Falzziegeldach. |

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

# Statistische Nachweisungen

über die in den Jahren 1908 und 1909 vollendeten Hochbauten der Preußischen Staats-Eisenbahnverwaltung.

(Bearbeitet im Auftrage des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten.)

Zur Bezeichnung der einzelnen Räume in den Grundrissen und Beischriften dienen nachstehende Abkürzungen:

a = Arbeiterraum, abf = Abfertigung, afr = Aufenthaltsraum, ag = Ausgabe von Fahrkarten, al = Ablegeraum, ar = Anrichteraum, Büfett, ass = Assistent, az = Amtszimmer, ba = Bad, bo = Botenzimmer, br = Brennstoffe,
brm = Bremser, bz = Beratungszimmer, d = Dienstraum, da = Damenzimmer, dg = Durchgang, dr = Druckerei, ge = Geräte, gp = Gepäck, gpt = Gepäcktunnel, h = Hof, hd = Handgepäck, hl = Halle, hr = Heizraum,
k = Küche, ka = Kammer, kl = Klempnerei, kla = Kleiderablage, kr = Krankenraum, ks = Kasse, lh = Lichthof,
ma = Maschinenraum, mg = Magazin, mk = Mädchenkammer, nz = Nebenzimmer, pf = Pförtner, pl = Plankammer, po = Postzimmer,
prf = Prüfungszimmer, pt = Personentunnel, r = Rollkammer, s = Speisekammer, sch = Schalter, sf = Schaffnerzimmer, slr = Schlosserei, smd = Schmiede, spk = Spülküche, st = Stube, sts = Sitzungszimmer, sv = Stationsvorsteher, tg = Telegraphenraum,
th = Treppenhaus, tsl = Tischlerei, ün = Übernachtungsraum, v = Vorraum, va = Vorarbeiter, vr = Vorräte, vs = Vorsteher, wa = Waschraum, wi = Wirt, wk = Waschküche, wrk = Werkstatt, wt = Wartesaal, zs = Zeichensaal.

## I. Empfangsgebäude.

### A. Empfangsgebäude für Personenverkehr.

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 1 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Thorn-Mocker** | Bromberg | 08 | 09 | Im I. Wohnungen des Vorstehers und des Wirtes. | 747,6 | 8234,2 | **145 200** (*ausschl. Bauleitungskosten*) | **111 536** | 103 362<br>7 984<br>(*innere Einrichtung*) | 149,0 | 13,6 | — | 190 | — | Ziegelrohbau. Strangfalzziegeldach. |
| 2 | Desgl. **Braunsberg** | Königsberg | 08 | 09 | 1 = wa<br>Im K.: hr, vr.<br>„ I.: Wohnungen des Stationsvorstehers, des Wirtes und des Assistenten.<br>„ D.: bz, Wohnung für einen Unterbeamten, 2st, ka für das Personal. | 811,9 | 8356,4 | **122 995** (*wie vor*) | **124 461** | 106 382<br>579<br>(*tiefere Gründung*)<br>3 000<br>(*innere Einrichtung*) | 131,0 | 12,7 | — | 14 500 | — | Ziegelrohbau mit Putzflächen. Ziegelpfannendach. |
| 3 | Desgl. **Kalk-Süd** | Köln | 08 | 09 | 1 = Schalttafel,<br>2 = Polizei,<br>3 = Diener.<br>Im K. vr.<br>„ I. Wohnung des Vorstehers.<br>„ D.: Wohnung des Wirtes, Räume für das Personal. | 1120,2 | 10074,2 | **161 000** | **164 569** | 162 259<br>2 310<br>(*tiefere Gründung*) | 144,9 | 16,1 | — | — | 7837 | Ziegelrohbau, Architekturteile in Kunststein. Ziegelkronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtraumminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | *M* | |
| 4 | Empfangsgebäude auf Bahnhof **Marburg a. d. Lahn** | Kassel | 07 | 10 | 1 = Verfügbar.<br>Im K.: br, hr, k, s, vr, 2 wk.<br>„ I.: Wohnungen des Vorstehers, des Wirtes, des Assistenten, 2 Räume für Fahrkarten.<br>Im D.: Wohnung für 1 Unterbeamten, Räume für das Personal. | 1761,9 | 18463,3 | **277 150** (*ausschl. Bauleitungskosten*) | **279 584** | 255 800<br>6 128 (*tiefere Gründung*)<br>10 521 (*innere Einrichtung*) | 145,2 | 13,9 | — | 7135 | — | Putzbau, Sockel Basaltlava und Tuffstein, Architekturteile Tuffstein. Deutsches Schieferdach, Turmspitze in Kupfer. |

**B. Empfangsgebäude für Personen- und Güterverkehr.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Bezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächl. Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Erweiterung des Bahnhofs **Vohwinkel** | Elberfeld | 07 | 08 | — | — | — | **589 000** | **672 834** | — | — | — | — | — | 32 039 | |
| | a) Empfangsgebäude | | | | | 1792,8 | 19487,4 | 390 000 | 441 973 | 441 973 | 246,5 | 22,7 | — | — | 21 046 | Putzbau, Sockel Basaltlava, Architekturteile Sandstein. Deutsches Schieferdach. |
| | b) Bahnpostgebäude | | | | 1 = Briefträger,<br>2 = Brief-Annahme und -Ausgabe,<br>3 = Schalterhalle,<br>4 = Paketannahme,<br>5 = Paketausgabe,<br>6 = Packkammer.<br>Im K.: br, hr, vr, wk.<br>„ I.: 4 az, sw, Wohnung des Postdirektors. | 534,7 | 5983,0 | 137 000 | 154 128 | 154 128 | 288,2 | 25,8 | — | — | 7 339 | Wie vor. |
| | c) Dienstwohngebäude | — | | | — | 141,1 | 1545,0 | 33 500 | 34 941 | 34 941 | 247,6 | 22,6 | — | — | 1 664 | |
| | d) Eilgutschuppen | — | | | — | 182,8 | 1669,1 | 28 500 | 41 792 | 41 792 | 228,7 | 25,0 | — | — | 1 990 | — |

## II. Lokomotivschuppen.

**a) Rechteckige Lokomotivschuppen mit Schiebebühne.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Bezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächl. Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | Erweiterung der Lokomotivhalle für die Lokomotiv-Reparaturwerkstatt in **Gleiwitz** | Kattowitz | 08 | 09 | Ein großer Raum. | 9600 | 92160 | **710 400** | **573 753** | 573 753 | 59,8 | 6,2 | — | — | — | Ziegelrohbau mit Ruberoiddach. |

**b) Ringförmige Lokomotivschuppen.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Bezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächl. Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | Lokomotivschuppen auf Verschiebebahnhof **Kalk-Nord** | Köln | 06 | 08 | Halbkreisförmiger Raum für 32 Stände von 2 Drehscheiben aus. | 4001,0 | 25806,3 | **234 150** | **242 963** | 212 963<br>30 000 (*tiefere Gründung*) | 53,2 | 8,3 | — | — | 10 141 | Desgl. mit Doppelpappdach. |

## III. Werkstättengebäude.

**a) Einzelanlagen.**

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Bezirk | von | bis | Grundriß | qm | cbm | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächl. Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Betriebswerkstätte auf dem Verschiebebahnhof **Kalk-Nord** | Köln | 06 | 08 | 1 = Anstreicher. | 1736,9 | 14 000 | **114 000** | **112 725** | 105 725<br>7 000 (*tiefere Gründung*) | 60,9 | 7,6 | — | — | 5 035 | Wie Nr. 7. |

| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung von | bis | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach dem Anschlage | der Ausführung | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Kosten der Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
| | | | | | | qm | cbm | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 9 | Tenderwerkstatt der Lokomotivwerkstatt **Gleiwitz** | Kattowitz | 07 | 08 | Ein großer Raum. | 2070,0 | 18630,0 | **144 840** | **136 526** | 136526 | 66,0 | 7,3 | — | — | — | Wie Nr. 7. |
| 10 | Erweiterung der Hauptwerkstätte auf Bahnhof **Betzdorf** | Frankfurt a. M. | 07 | 08 | Wie vor. | 2476,0 | 20231,0 | **139 800** | **159 739** | 159739 | 64,5 | 7,9 | — | — | — | Ziegelrohbau. Verzinktes Wellblechdach. |
| 11 | Kesselschmiede und Kümpelei der Lokomotivwerkstatt **Gleiwitz** | Kattowitz | 08 | | „ | 2563,0 | 25630,0 | **165 920** | **177 990** | 177990 | 69,4 | 6,9 | — | — | — | Wie Nr. 6. |
| 12 | Lackiererei und Sattlerei in der Hauptwerkstätte **Limburg** (Lahn) | Frankfurt a. M. | 08 | 09 | „ | 2706,1 | 22952,8 | **156 000** | **155 793** | 155792 | 57,5 | 6,8 | — | — | — | Putzbau. Ruberoiddach. |
| 13 | Zweites Lokomotivreparaturgebäude der Hauptwerkstatt **Siegen** | Elberfeld | 07 | 09 | „ | 5193,4 | 48905,3 | **905 000** | **905 000** | 495000<br>410000<br>(*innere Einrichtg.*) | 95,3 | 10,1 | — | — | 43 100 | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| 14 | Erweiterung der Wagenwerkstätte **Nippes** | Köln | 06 | 09 | „ | 5592,1 | 42967,3 | **488 000** | **480 000** | 330069<br>62500<br>(*innere Einrichtg.*) | 59,0 | 7,7 | — | 87 431 | — | Wie vor. |
| | | | | | **b) Gesamtanlagen.** | | | | | | | | | | | |
| 15 | Lokomotivwerkstatt **Kassel** | Kassel | 06 | 08 | — | — | — | **3851000** | **3851000** | — | — | — | — | — | 29 550 | |
| | a) Hauptgebäude | — | | | Ein großer Raum mit 2 Schiebebühnen und 4 Lokomotivstandreihen. | 16342,3 | 147935,1 | 1325900 | 1324763 | 1324763 | 81,0 | 8,9 | — | — | — | Ziegelrohbau, Hauptgesims, Giebel-, Pfeiler- und Schornsteinabdeckungen in Sandstein. Doppelpappdach. |
| | b) Hauptschmiede | — | | | smd; 1 = Werkmeister, 2 = Motor, 3 = Modelltischlerei, 4 = Kupferschmiede, 5 = Gelbgießerei, 6 = Koks. wf | 2072,6 | 15855,4 | 130650 | 128852 | 128852 | 62,2 | 8,1 | — | — | — | Wie vor. |
| | c) Erweiterung des Kesselhauses | — | | | — | 383,3 | 1822,1 | 16900 | 24346 | 24346 | 63,5 | 13,3 | — | — | — | „ |
| | d) Magazin | — | | | Ein großer Raum durch 4 Geschosse. Im Anbau Bureauräume u. Materialienverwalter. | 424,3 | 6061,7 | 53040 | 75222 | 75222 | 177,3 | 12,4 | — | — | — | Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | e) Maschinenhaus für die elektrische Kraftstation | — | | | wrk, afr, mg, ma; 1 = Werkmeister, 2 = Säuremagazin, 3 = Photometerraum, 4 = Generatorenraum. | 1095,4 | 10376,7 | 82485 | 107566 | 107566 | 98,2 | 10,4 | — | — | — | Wie a). |
| | f) Verwaltungsgebäude | — | | | Im K.: br, hr, vr, „ E. und I. Bureauräume, „ D. 2 Bureauräume. | 201,2 | 2273,6 | 32000 | 31931 | 31931 | 158,7 | 14,0 | — | — | — | Putzbau, Sockel und Erdgeschoß bis Oberkante Fenster Sandsteinverblendung. Ziegelkronendach. |
| | g) 2 Abortgebäude | — | | | — | 59,5 | 196,4 | 5000 | 6841 | 6841 | 115,0 | 34,8 | — | — | — | Holzfachwerk m. Ziegelrohbau. Einf. Ziegeldach. |
| | h) Pförtnerhaus | — | | | Ein Dienstraum. | 20,0 | 79,2 | 4000 | 2536 | 2536 | 126,8 | 32,0 | — | — | — | Holzfachwerk m. Ziegelrohbau. Doppelpappdach. |
| | i) Übernachtungsgebäude | — | | | Im K.: r, vr, wk, Trockenraum, Wäscheraum, „ E. und I. Aufenthalts- u. Schlafräume, „ D. eine Dienstwohnung. | 148,2 | 1638,8 | 17000 | 21318 | 21318 | 143,8 | 13,0 | — | — | — | Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau. Ziegelkronendach. |

| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | | 9 | | | 10 | | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Bestimmung und Ort des Baues | Eisenbahn-Direktionsbezirk | Zeit der Ausführung | | Grundriß des Erdgeschosses und Beischrift | Bebaute Grundfläche im Erdgeschoß | Gesamtrauminhalt des Gebäudes | Gesamtkosten der Bauanlage nach | | Kosten des Hauptgebäudes (ausschl. der in Spalte 10, einschl. der in Spalte 11 aufgeführten Kostenbeträge) nach der Ausführung | | | Kosten der | | | Bemerkungen |
| | | | von | bis | | | | dem Anschlage | der Ausführung | im ganzen | für 1 qm | für 1 cbm | Nebengebäude | Nebenanlagen | sächlichen Bauleitung | |
| | | | | | | qm | cbm | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 15 | Lokomotivwerkstatt in **Kassel** (Fortsetzung) | | | | | | | | | | | | | | | |
| | k) 2 Dienstwohngebäude | — | | | Je 2 Wohnungen für mittlere Beamte. | 247,4 | 1997,7 | 35 000 | 36 706 | 36 706 | 148,3 | 18,4 | — | — | — | Putzbau, Sohlbänke aus Sandstein. Ziegelkronendach. |
| | l) Tiefere Gründungen | | | | — | — | — | 124 225 | 196 976 | — | — | — | — | — | — | — |
| | m) Innere Einrichtung | | | | — | — | — | 1346875 | 1258240 | — | — | — | — | — | — | — |
| | n) Nebenanlagen | — | | | — | — | — | 677 925 | 625 703 | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | **IV. Dienstgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 16 | Dienstgebäude für die Inspektionen in **Oppeln** | Kattowitz | 07 | 08 | 1 = Kontrolleur.<br>Im K.: dr, hr, vr.<br>„ I.: 4az, bo, vs, Wohnung des Vorstehers, ka und wk der Pförtnerwohnung.<br>„ II. eine Dienstwohnung.<br>„ D.: 2 st, r, wk. | 703,3 | 9627,7 | **179 000** | **177 450** | 177 450 | 250,6 | 18,1 | — | — | 8450 | Werksteinbau mit Putzflächen. Ziegelkronendach. |
| 17 | Eisenbahndienstgebäude in **Gleiwitz** | „ | 08 | 09 | Im K.: Pförtnerwohnung, dr, pl, hr, vr, wk. | 827,0 | 12970,4 | **225 000** | **222 600** | 214 000 | 250,4 | 15,4 | — | 8600 | 11000 | Vorderansicht Terranovaputz, Sockel, Gesimse, Architekturteile Muschelkalkstein, Hofansicht Putz. Ziegelkronendach. Pultdächer — Holzzement. |
| 18 | Desgl. in **Erfurt** | Erfurt | 06 | 08 | 1 = Drucksachenverwaltung.<br>Im Untergeschoß: 20 az, wk.<br>„ I.: vs, 23 az, bo.<br>„ II.: al, 17 az, bo, sts, vs. | 1865,3 | 30681,0 | **495 100** | **479 790** | 479 790 | 257,0 | 15,6 | — | — | 23990 | Straßenansichten: Sockel Kalkstein, Werksteinbau mit Putzflächen, Hofansichten Ziegelrohbau mit Putzflächen. Mönch- und Nonnendach. |
| | | | | | **V. Dienstwohn-, Übernachtungs- und Aufenthaltsgebäude.** | | | | | | | | | | | |
| 19 | Aufenthalts- und Übernachtungsgebäude in **Seelze** | Hannover | 06 | 08 | 1 = Lokomotivpersonal, 2 = Wäsche.<br>Im K.: br, hr, wk, 4 Brausebäder, 7 Wannenbäder, Dampfbad, Ankleideraum.<br>„ I.: afr, k, wa, 16 Schlafräume.<br>II wie I.<br>Im D. Wohnung des Hauswarts. | 544,0 | 8156,6 | **142 800** | **143 945** | 123 000<br>5 450<br>*(tiefere Gründung)* | 226,1 | 15,1 | 8195 | 7300 | 6500 | Sockel Bruchsteine. Teils Ziegelrohbau, teils Putzbau. Geringe Sandsteinverwendung. Falzziegeldach. |
| 20 | Dienstwohngebäude für den Präsidenten und ein Mitglied der Eisenbahndirektion **Kattowitz** | Kattowitz | 07 | 09 | 1 = mk<br>Im I. Dienstwohnung des Präsidenten.<br>„ D.: ba, 5 mk, 4 st, Musikerloge. | 1023,7 | 12947,5 | **235 000** | **282 600** | 271 218 | 264,8 | 20,9 | — | 11382 | 9700 | Terranovaputz, Sockel, Sohlbänke, Erker und Giebel Sandstein. Ziegelkronendach. |